

Haushaltssatzung 2017/2018



HAUSHALTSSATZUNG DES RHEIN-ERFT-KREISES

FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2017 / 2018

INHALTSVERZEICHNIS

	Farbton	Seiten
I. Haushaltssatzung	weiß	1 - 6
II. Allgemeines	weiß	7 - 10
III. Vorbericht	gelb	1 - 20
IV. Zusätzliche Auswertungen		
o Personalkostenveränderungen	gelb	21 - 24
o Forderungsbestand zum 31.12.2015	gelb	25 - 26
V. Schlussbilanz zum 31.12.2014	gelb	27 - 34
VI. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	gelb	35 - 36
VII. Haushaltsplan		1 - 58
o Gesamtergebnisplan	blau	3
o Gesamtfinanzplan	blau	4
o Übersicht über die Produktbereiche	blau	5 - 58
Produktplan einschließlich Teilergebnis-, Teilfinanzplänen und Erläuterungen	weiß	1 - 532
VIII. Anlagen		1 - 62
o Stellenplan	rosa	3 - 14
o Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	rosa	15 - 24
o Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	rosa	25 - 26
o Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	rosa	27 - 28
o Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen mit den neuesten Jahresabschlüssen bei einer Kreisbeteiligung von mehr als 50 v.H.:	rosa	29 - 62
- EkoZ Rhein-Erft-Kreis GmbH, Kerpen		
- Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH, Brühl		
- Heinrich-Meng-Institut gGmbH, Kerpen		
- Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH, Bergheim		
- Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, Frechen		

Haushaltssatzung des Rhein-Erft-Kreises für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV.NRW. S. 966), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV.NRW. S. 966), hat der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises mit Beschluss vom 30.03.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für die Haushaltsjahre 2017 und 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan in 2017 mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	462.275.850 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	471.027.050 EUR

im Finanzplan in 2017 mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	467.285.100 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	473.374.200 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.872.200 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.859.600 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.085.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	693.150 EUR

im Ergebnisplan in 2018 mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	483.085.200 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	491.218.200 EUR

im Finanzplan in 2018 mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	473.369.850 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	474.577.150 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.251.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.284.700 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.085.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	696.850 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für 2017 auf	2.085.537 EUR

und für 2018 auf	2.085.537 EUR

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Es handelt sich hierbei um den jährlichen Maximalförderbetrag aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“, den das Land NRW verzinst und tilgt. Die Kreditaufnahme stellt den Höchstbetrag dar und erstreckt sich ausschließlich auf die Refinanzierung von Investitionen aus dem Landesprogramm.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird

für **2017** auf 5.441.000 EUR

und für **2018** auf 1.100.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für **2017** auf

8.751.200 EUR

festgesetzt.

Die **Verringerung der Allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für **2017** auf

0 EUR

festgesetzt.

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für **2018** auf

8.133.000 EUR

festgesetzt.

Die **Verringerung der Allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für **2018** auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird

für **2017** auf 20.000.000 EUR

und für **2018** auf 20.000.000 EUR

festgesetzt.

Nachrichtlich:

In diesem Betrag sind maximal 2.085.537 EUR (jeweils für 2017 und 2018) zur Refinanzierung von konsumtiven Maßnahmen aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ enthalten, die das Land NRW verzinst und tilgt.

§ 6

1. Zur Deckung der durch die sonstigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Gemeinden eine **Kreisumlage** erhoben. Der Umlagesatz wird für das Haushaltsjahr **2017 auf 40,50 v.H.** und für das Haushaltsjahr **2018 auf 40,50 v.H.** der für die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 bzw. 2018 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
2. Zur Deckung der Umlage des **Zweckverbandes Kölner Randkanal** nach Spitzeneinleitungsmengen (cbm/s) lt. Anlage 2 zur Satzung des Zweckverbandes Kölner Randkanal vom 09.07.1976 wird gem. § 7 Abs. 1 KAG i.V.m. § 56 Abs. 4 KrO NW eine ausschließliche Belastung (**Mehrbelastung**) in den **Haushaltsjahren 2017 und 2018** in Höhe von jeweils **502.747 EUR** erhoben. Zu dieser ausschließlichen Belastung (Mehrbelastung) werden die Städte Frechen, Hürth und Pulheim herangezogen.

Es entfallen in **2017** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Frechen	202.034	0,2894360
Hürth	107.911	0,1311919
Pulheim	192.802	0,3143482
gesamt	502.747	

Es entfallen in **2018** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Frechen	202.034	0,2768398
Hürth	107.911	0,1254825
Pulheim	192.802	0,3006678
gesamt	502.747	

3. Zur Deckung der **Aufwandabdeckungsfehlbeträge an die Stadt Köln** zu den Betriebskosten für den Omnibusverkehr sowie zu den Betriebskosten der Stadtbahnlinie 7 - jeweils nach platzkilometrischen Leistungen - wird gem. § 56 Abs. 6 KrO NW eine ausschließliche Belastung (**Mehrbelastung**) in den **Haushaltsjahren 2017 und 2018** in Höhe von jeweils **985.970 EUR** erhoben. Zu dieser ausschließlichen Belastung (Mehrbelastung) werden die Städte Frechen und Pulheim herangezogen.

Es entfallen in **2017** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Frechen	960.032	1,3753515
Pulheim	25.938	0,0422899
gesamt	985.970	

Es entfallen in **2018** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Frechen	960.032	1,3154964
Pulheim	25.938	0,0404495
gesamt	985.970	

4. Zur teilweisen Deckung der Aufwandabdeckungsfehlbeträge an den Aachener Verkehrsverbund (AVV) für die Betriebskosten der grenzüberschreitenden Omnibusverkehre –jeweils nach platzkilometrischen Leistungen- wird gem. § 56 Abs. 6 KrO NW eine ausschließliche Belastung (**Mehrbelastung**) in den **Haushaltsjahren 2017 und 2018** in Höhe von jeweils **15.718 EUR** erhoben. Zu dieser ausschließlichen Belastung (Mehrbelastung) werden die Städte Erftstadt und Elsdorf herangezogen.

Es entfallen in **2017** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Elsdorf	4.078	0,0153591
Erftstadt	11.640	0,0199208
gesamt	15.718	

Es entfallen in **2018** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Elsdorf	4.078	0,0146906
Erftstadt	11.640	0,0190538
gesamt	15.718	

5. Zur teilweisen Deckung des Zuschusses an die **Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH** wird gem. § 56 Abs. 4 KrO NW eine ausschließliche Belastung (**Mehrbelastung**) im Haushaltsjahr **2017** in Höhe von **6.786.781 EUR** und im Haushaltsjahr **2018** in Höhe von **7.490.421 EUR** erhoben.

Dabei werden in der Sparte Omnibus die Platzkilometer zugrundegelegt, während in der Sparte AST die Erträge, Aufwendungen und Verwaltungskosten für jede Kommune ermittelt werden. Zu dieser ausschließlichen Belastung (Mehrbelastung) werden die Städte Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim und Wesseling herangezogen.

Es entfallen in **2017** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Bedburg	377.139	1,3810676
Bergheim	1.368.093	1,4804284
Brühl	234.430	0,3956689
Elsdorf	303.389	1,1426605
Erftstadt	1.128.128	1,9306837
Frechen	963.316	1,3800562
Hürth	335.326	0,4076685
Kerpen	1.317.927	1,4070613
Pulheim	637.279	1,0390344
Wesseling	121.754	0,2122307
gesamt	6.786.781	

Es entfallen in **2018** auf:

Stadt	in EUR	in v.H. Kreisumlage
Bedburg	417.241	1,4614246
Bergheim	1.494.233	1,5465575
Brühl	260.872	0,4211358
Elsdorf	328.099	1,1819477
Erftstadt	1.246.800	2,0409177
Frechen	1.068.679	1,4643714
Hürth	373.148	0,4339073
Kerpen	1.462.699	1,4936629
Pulheim	703.163	1,0965597
Wesseling	135.487	0,2258908
gesamt	7.490.421	

6. Die Umlage nach Nr. 1 sowie die ausschließlichen Belastungen (Mehrbelastungen) nach Nrn. 2 bis 5 sind zum 10. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 6 % p.a. für die ausstehenden Beträge erhoben.
7. Die ausschließlichen Belastungen (Mehrbelastungen) nach Nrn. 2 bis 5 werden gemäß § 56 Abs. 4 und 6 KrO NRW bei Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr ausgeglichen.

§ 7

1. Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden folgende Budgets gebildet:
 - a) Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeilen 11 und 12) aller Teilpläne werden zu einem Budget zusammengefasst.
 - b) Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13), die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) sowie das SK 5019000 (Zeile 11, soweit nicht im Personalbudget) aller in der Verantwortung eines Amtes/Referates stehenden Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst. Diese Aufwendungen sind deckungsverpflichtet zu Gunsten der Aufwendungen für Abschreibungen (Zeile 14) der jeweiligen Teilpläne. Von diesem Budget ausgenommen sind die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen im Produktbereich 05 – Soziale Leistungen (s. auch Buchstabe d).
 - c) Die Aufwendungen für Abschreibungen (Zeile 14) aller in der Verantwortung eines Amtes/Referates stehenden Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst. Diese Aufwendungen sind deckungsberechtigt zu Lasten der Zeilen 13 und 16 der jeweiligen Teilpläne.
 - d) Die Transferaufwendungen (Zeile 15) aller in der Verantwortung eines Amtes/Referates stehenden Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst. In das Budget der Sozialtransferaufwendungen (Produktbereich 05 – Soziale Leistungen) werden die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen (Kontierung 546x) einbezogen.
 - e) Die Finanzaufwendungen (Zeile 20) aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst.
 - f) Die Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung (Zeile 28) aller Teilpläne werden zu einem Budget zusammengefasst.
 - g) Die investiven Auszahlungen aller in der Verantwortung eines Amtes/Referates stehenden Produkte (Zeilen 7 – 12 der jeweiligen Teilpläne) werden zu einem Budget zusammengefasst. Zusätzliche Aufwendungen für Abschreibungen müssen auf Amts-/Referatsebene erwirtschaftet werden.

In den Budgets ist die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Sofern die Aufwendungen unter a), b), d) und e) mit entsprechenden Auszahlungen korrespondieren, werden diese sowie die konsumtiven Auszahlungen, denen keine Aufwendungen gegenüberstehen, zu einem Budget auf Amts-/Referatsebene zusammengefasst. Bei Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben (insbesondere im Bereich Hochbau, Liegenschaften und zentraler Beschaffungsstelle) werden zur Bewirtschaftung der entsprechenden Ansätze die Budgets produktübergreifend erweitert. Hierbei werden die unterschiedlichen Budgets der einzelnen Ämter/Referate durch Mitgabe von Kostenstellen getrennt. Eine darüber hinaus kostenstellenübergreifende Deckung innerhalb der Zeile eines Produktes ist möglich.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Verfügungsmittel des Landrates sind aus dem unter b) genannten Budget ausgenommen.

2. Einsparungen bei Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 12) und bei sonstigen Auszahlungen (Zeile 15) aller in der Verantwortung eines Amtes/Referates stehenden Produkte werden für einseitig deckungsfähig zu Gunsten der investiven Auszahlungen des Verantwortungsbereichs (Zeile 9 der jeweiligen Teilpläne) erklärt, sofern der zusätzliche Abschreibungsaufwand (Zeile 14) über Nr. 1 c) gedeckt ist. Hierzu bedarf es eines entsprechenden Planvermerkes in den Teilplänen.
3. Sofern nicht in den Teilplänen entsprechende Planvermerke enthalten sind, berechtigen Mehrerträge bei einzelnen Produktsachkonten zu Mehraufwendungen bei einzelnen Produktsachkonten unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Es handelt sich um Produktsachkonten eines Produktes,
 - b) Es besteht eine rechtliche Zweckbindung zwischen Ertrag und Aufwand,
 - c) Die Anwendung der unechten Deckung führt nicht zu einer Minderung des Zahlungssaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit,
 - d) Die im Rahmen der unechten Deckung verstärkten Produktsachkonten dürfen keine Mittel an andere Produktsachkonten abgeben.

Die damit korrespondierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.

4. Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit bei einzelnen Produktsachkonten berechtigen zu Mehrauszahlungen für Investitionstätigkeit bei einzelnen Produktsachkonten unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Es handelt sich um Produktsachkonten eines Produktes,
 - b) Es besteht eine rechtliche Zweckbindung zwischen Einzahlung und Auszahlung,
 - c) Die im Rahmen der unechten Deckung verstärkten Produktsachkonten dürfen keine Mittel an andere Produktsachkonten abgeben.
5. Sofern in den jeweiligen Erläuterungen zu den Teilplänen besondere Vermerke aufgenommen wurden, gelten diese vorrangig.
6. Gemäß § 13 Abs. 2 GemHVO werden die Verpflichtungsermächtigungen innerhalb der einzelnen Teilpläne zu einem Budget zusammengefasst.
7. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO werden die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates für übertragbar erklärt, wobei nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen noch bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleiben. Die Entscheidung zur Übertragbarkeit erfolgt im Einzelfall.

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **35.000 EUR** ausmachen. Als nicht erheblich gelten diese, wenn sie aufgrund interner Leistungsverrechnung und infolge von Jahresabschlussbuchungen notwendig werden.
2. Über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer/der Leiter Finanzwirtschaft. Soweit die Aufwendungen und Auszahlungen erheblich sind, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Kreistages.

§ 9

Die Wertgrenzen nach § 4 Abs. 4 und § 14 GemHVO NRW werden entsprechend des Beschlusses des Kreistages vom 28.02.2008 (DS-Nr. 10/2008) auf **35.000 EUR** festgesetzt.

§ 10

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Die im Stellenplan angebrachten Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) haben die Wirkung, dass jede frei werdende, von einem Vermerk betroffene Beamten- oder Beschäftigtenstelle in eine Stelle einer anderen Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln ist.

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN



Gemeinde	Fläche in qkm	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.2015 ¹	Einwohner je qkm
Bedburg	80,33	23.334	290,5
Bergheim	96,34	60.390	626,8
Brühl	36,12	44.768	1.239,4
Elsdorf	66,17	21.232	320,9
Erftstadt	119,89	49.786	415,3
Frechen	45,10	51.999	1.153,0
Hürth	51,22	59.496	1.161,6
Kerpen	113,92	65.477	574,8
Pulheim	72,15	54.200	751,2
Wesseling	23,37	35.975	1.539,4
Rhein-Erft-Kreis	704,61	466.657	662,3
Zahl der Schüler nach der Schulstatistik 2015 (Stichtag 15.10.) in:			
Berufskollegs			8.009
Förderschulen			927
Länge der Kreisstraßen in km (Stand: 31.12.2015) rd.			213

¹ Quelle: https://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/bevoelkerungszahlen_zensus/zensus_rp3_dez15.html

Ausgewählte Grund- und Kennzahlen des Rhein-Erft-Kreises 2017/18

Nr.	Art	Grund-/Kennzahl	2015	2016	2017	2018
1	Allgemein	Einwohnerzahl des REK (zum Stand 31.12. des Vorvorjahres), ab 2013 zum Stichtag 31.12.11 auf der Basis Zensus 2011	456.602	459.448	466.657	466.657
2	Allgemein	davon Bevölkerung männlich	222.057	223.776	228.450	228.450
3	Allgemein	davon Bevölkerung weiblich	234.545	235.672	238.207	238.207
4	Allgemein	Nichtdeutsche Bevölkerung (zum 31.12. des Vorvorjahres)	44.119	47.071	53.917	53.917
5	Allgemein	Schwerbehinderte Menschen (zum 31.12. des Vorvorjahres)	41.791	41.791	41.791	41.791
6	Allgemein	Bevölkerung über 65 Jahre (zum 31.12. des Vorvorjahres)	95.742	97.704	96.931	96.931
7	Allgemein	Anteil der über 65-Jährigen an der Kreisbevölkerung in %	20,97	21,27	20,77	20,77
8	Allgemein	Anteil der Nichtdeutschen an der Kreisbevölkerung in %	9,66	10,25	11,55	11,55
9	Allgemein	Fläche in qkm (zum Stand 31.12. des Vorvorjahres)	704,71	704,71	704,71	704,71
10	Allgemein	Siedlungs- und Verkehrsfläche in ha	19.482	19.148	19.482	19.482
11	Allgemein	Siedlungs- und Verkehrsfläche in %	27,65	27,17	27,65	27,65
12	Allgemein	Verkehrsfläche in ha	6.523	6.394	6.523	6.524
13	Allgemein	Verkehrsfläche in %	9,26	9,07	9,26	9,26
14	Allgemein	Landwirtschaftsfläche in ha	36.587	36.766	36.587	36.587
15	Allgemein	Landwirtschaftsfläche in %	51,92	52,17	51,92	51,92
16	Allgemein	Waldfläche in ha	9.577	9.633	9.577	9.578
17	Allgemein	Waldfläche in %	13,59	13,67	13,59	13,59
18	Allgemein	Einwohner je qkm (zum Stand 31.12. des Vorvorjahres)	648	652	662	662
19	Finanzen	Steuerkraft der Kreiskommunen in EUR	525.568.986	541.018.006	532.047.268	
20	Finanzen	Änderung der Steuerkraft der Kreiskommunen gegenüber dem Vorjahr in %	10,62	2,94	-1,66	
21	Finanzen	Änderung der Steuerkraft aller kreisangehörigen Kommunen in NRW gegenüber dem Vorjahr in %	4,12	3,04	3,49	
22	Finanzen	Umlagesatz Kreisumlage in %	42,60	43,91	40,50	40,50
23	Finanzen	Umlagegrundlagen Kreisumlage in EUR	588.422.901	622.115.503	628.376.351	656.967.475
24	Finanzen	Kreisumlage in EUR	250.668.156	273.170.917	254.492.422	266.071.827
25	Finanzen	Umlagesatz Jugendamtsumlage in %	entf.	entf.	entf.	entf.
26	Finanzen	Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage in EUR	entf.	entf.	entf.	entf.
27	Finanzen	Jugendamtsumlage in EUR	entf.	entf.	entf.	entf.
28	Finanzen	Umlagesatz Landschaftsumlage in %	16,70	16,75	16,15	16,20
29	Finanzen	Umlagegrundlagen Landschaftsumlage in EUR	618.930.849	657.620.718	669.728.736	701.473.878
30	Finanzen	Landschaftsumlage in EUR	103.361.452	110.151.470	108.161.191	113.638.768
31	Finanzen	Schuldenstand in TEUR (zum 31.12. des Vorjahres)	0	0	0	
32	Finanzen	Pro-Kopf-Verschuldung in EUR (zum 31.12. des Vorjahres)	0,00	0,00	0,00	
33	Personal	Zahl der Planstellen	752	752	753	753
34	Personal	Anzahl Planstellen je 1.000 Einwohner	1,65	1,64	1,61	1,61
35	Personal	Gesamtzahl der Beschäftigten	1.115	1.115	1.141	1.141
36	Personal	Beschäftigte je 1.000 Einwohner	2,44	2,43	2,45	2,45
37	Schule	Zahl der Schüler in Berufskollegs	8.009	7.982	8.025	8.025
38	Schule	Zahl der Schüler in Förderschulen	927	952	935	940
39	Schule	Zahl der Schülerplätze in Berufskollegs	5.148	5.207	5.207	5.207
40	Schule	Zahl der Schülerplätze in Förderschulen	927	952	935	940
41	Schule	Zahl der Schülerplätze, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	410	418	422	422
42	Schule	Zahl der Schülerplätze, Förderschwerpunkt Sprache	264	274	255	255
43	Schule	Zahl der Schülerplätze, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	253	260	258	263

Produktplan nach NKF

Kreisverwaltung Rhein-Erft-Kreis

Zuordnung zu Fachausschüssen nach Änderung der
Zuständigkeitsordnung (DS-Nr. 243/2014 und 243/2014 1. Ergänzung)

x	Beratung
o	zur Kenntnis/Querverweis

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit	zuständige Fachausschüsse							
			FIZL	SozA	GesundA	UKE	SchA	VA	PA	RPA
Vorbericht	Personalkostenveränderungen	11							x	
Vorbericht	Forderungsbestand zum 31.12.2015	20	x							
01.111.01	Verwaltungsleitung	01	x			x	x			
01.111.02	Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung	01	x							
01.111.03	Gleichstellung von Frau und Mann	19							x	
01.111.04	Datenschutz und IT-Sicherheit	20	x							
01.111.05	Prüfungsamt	14	x							x
01.111.06	Personalrat	81							x	
01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV	11	x	o		o	o	o		
01.111.11	Personalmanagement	11							x	
01.111.12	Organisation	11	x							
01.111.13	Personalentwicklung	11							x	
01.111.20	Finanzmanagement/ Controlling	20	x							
01.111.21	Zahlungsverkehr/ Vollstreckung	20	x							
01.111.22	Beteiligungen	20	x							
01.111.23	Kommunalaufsicht	30	x							
01.111.30	Rechtsangelegenheiten	30	x							
01.111.31	Polizeiverwaltung	31	x							
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht	40		o			x			
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement	65/63	x		o	o	o	o		
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen	30	x							
02.121.02	Statistik	85	x							
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32			x					
02.122.02	Ausländerangelegenheiten	32			x					
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32			x					
	bezüglich "Einrichtung neuer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen"	32						x		
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr	36			x					
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten	36			x					
02.122.12	Fahrzeugzulassungen	36			x					
02.122.20	Mensch und Tier	39			x	x				
02.126.01	Bevölkerungsschutz	32			x					
02.127.01	Rettungsleitstelle	32			x					
03.221.01	Förderschulen	40	o				x			
03.231.01	Berufskollegs	40	o				x			
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen	40					x			
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	40					x			
04.252.01	Kultur und Archiv und Sport	47					x			
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII	50		x						
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII	50		x						
05.311.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - 6. Kapitel SGBXII	50		x						
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII	50		x						
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4- Kapitel SGBXII	50		x						
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II	50		x						
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen	50/02		x	x		x			
06.363.01	Berufswahlorientierung	02					x			
06.366.01	Jugendhof Finkenbergr	65					x			
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand	65					x			
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz	39	x		x					
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst	53			x					
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	53			x					
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben	53			x					
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene	53			x					
07.414.15	Gesundheitsverwaltung	53			x					
09.511.01	Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung	62	x							
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung	70/65	o			x				
10.521.01	Obere Bauaufsicht	63	x							
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und -versorgung	63		x						
10.522.02	Aufsichtsangelegenheiten	63		x						
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung	70				x				
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke	66						x		
12.542.02	Straßenbetriebsdienst	66						x		
12.547.01	ÖPNV	85						x		
	bezüglich "Mehrbelastung REVG, Zuschuss REVG"	20	x							
14.561.01	Technischer Umweltschutz	70				x				
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	x							

Die Abkürzungen der Fachausschüsse sind wie folgt zu verstehen:

RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
PA	Personalausschuss
FIZL	Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften
SozA	Ausschuss für Soziales, Inklusion und Generationen
VA	Verkehrsausschuss
SchA	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
UKE	Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie
GesundA	Ausschuss für Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Vorbericht
zum
Haushaltsplan
2017/2018

1. Allgemeines zum Haushalt nach NKF-Planungsgrundsätzen

Der Kreishaushalt für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 basiert auf den Grundsätzen des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**. Das heißt, unter Beachtung des voraussichtlichen Ressourcenaufkommens und des geplanten Ressourcenverbrauchs werden die Erträge und Aufwendungen in voller Höhe und getrennt voneinander unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet (siehe § 11 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung –GemHVO NRW).

Demzufolge gliedert sich der Haushalt in einen Ergebnis- und in einen Finanzplan.

Im Ergebnisplan sind die Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die den Haushaltsjahren 2017 und 2018 wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Bemessung der Kreisumlage orientiert sich am Ergebnisplan. Nach § 56 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO NRW) bemisst sich die Kreisumlage an der Differenz zwischen den sonstigen Erträgen des Kreises und seinen entstehenden Aufwendungen.

Der Finanzplan weist demgegenüber die Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe der voraussichtlich zu erzielenden oder zu leistenden Beträge in den Jahren 2017 und 2018 aus. Er bildet also den Liquiditätsbedarf des Kreises zur Erfüllung seiner konsumtiven und investiven Aufgaben ab.

Ergebnis- und Finanzplan weisen neben den Planwerten für das Haushaltsjahr auch eine Rückschau (Rechnungsergebnisse des Vorjahres und Planwerte des Vorjahres) sowie einen Ausblick (Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre) aus. Bei der Rückschau auf die vorläufigen Jahresabschlusswerte 2015 ist darauf hinzuweisen, dass die dort ausgewiesenen Werte noch nicht endgültig auf- und festgestellt sind. Daher wird das Jahresergebnis 2015 aufgrund ausstehender Jahresabschlussbuchungen noch Veränderungen gegenüber dem dargestellten Wert unterworfen sein.

Nach § 1 Abs. 1 GemHVO NRW besteht der Haushaltsplan neben dem Gesamtergebnis- und dem Gesamtfinanzplan aus Teilplänen. Diese Teilpläne sind produktorientiert unter Beachtung des vom Innenministerium vorgegebenen Produktrahmens aufzustellen. Dabei sind die 17 vorgegebenen Produktbereiche verbindlich darzustellen:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Der Produktbereich 17 "Stiftungen" ist dabei irrelevant, da der Kreis keine Stiftungen unterhält.

Der Kreis hat neben den verbindlichen Teilplänen auf Produktbereichsebene die Gliederung seines Haushaltes in Produkte vorgenommen und hierauf den Planungsprozess ausgerichtet.

61 Produkte sind daher im Produktplanteil des Haushaltes mit Produktbeschreibung, Zielen, Kennzahlen (soweit vorhanden), Teilergebnis-, Teilfinanzplan A und B (soweit erforderlich) und Erläuterungen enthalten. Damit nähert sich der Kreis sukzessive der Zielsetzung des NKF im Hinblick auf eine Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes anhand von Zielen und Kennzahlen unter Berücksichtigung der Ressourcen (siehe § 12 GemHVO NRW). Hinzuweisen ist darauf, dass der noch ausstehenden Festlegung der strategischen Ziele durch den Kreistag gemäß § 26 Abs. 1 lit. t KrO NRW besondere Bedeutung zukommt.

Der Teilfinanzplan B wurde ausgerichtet an der Entscheidung des Kreistages vom 28.02.2008 entsprechend § 26 Abs. 1 lit. g KrO NRW über die Festlegung von Wertgrenzen für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen. Danach wird ein Teilfinanzplan B pro Einzelmaßnahme ab 35.000 EUR erstellt.

2. Überblick über die wichtigsten Eckpunkte des Haushalts 2017/2018

Der Haushalt 2017/2018 setzt folgende Daten

im Ergebnisplan in 2017 mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	462.275.850 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	471.027.050 EUR

im Finanzplan in 2017 mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	467.285.100 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	473.374.200 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.872.200 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.859.600 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.085.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	693.150 EUR

im Ergebnisplan in 2018 mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	483.085.200 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	491.218.200 EUR

im Finanzplan in 2018 mit

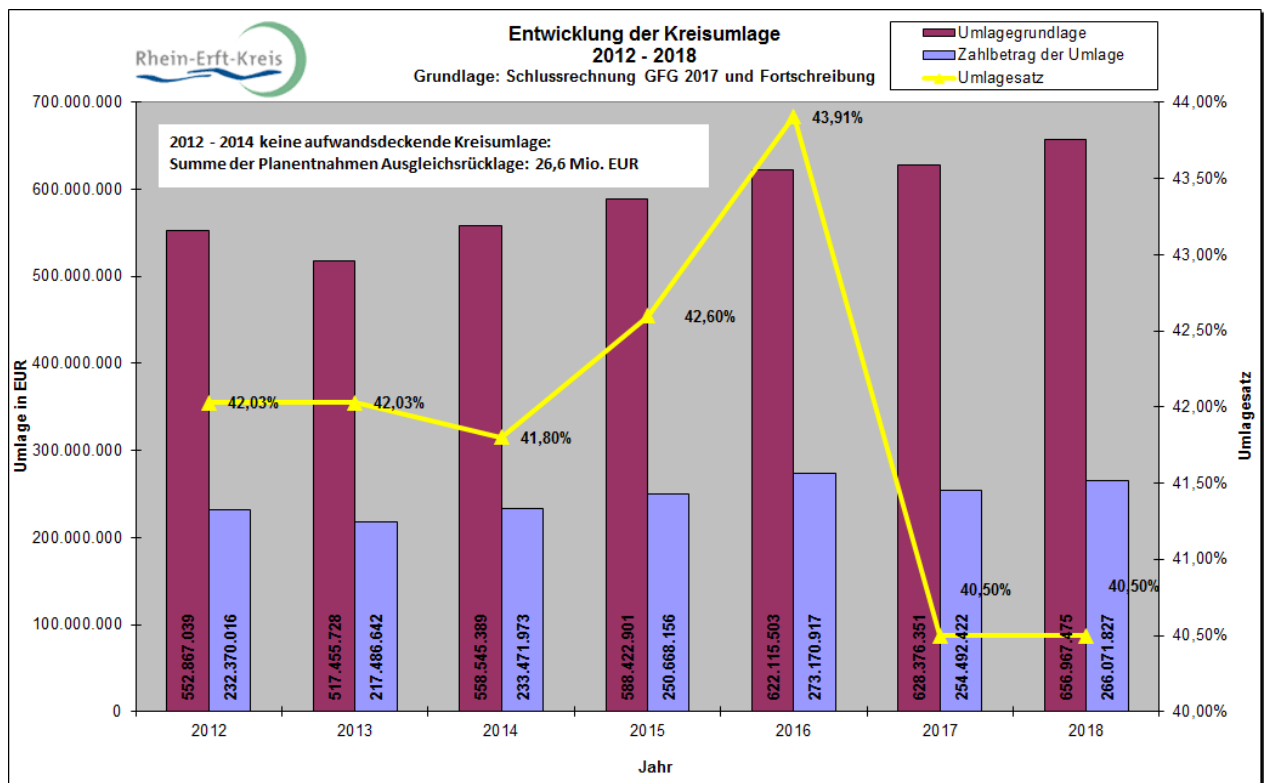
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	473.369.850 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	474.577.150 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.251.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.284.700 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.085.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	696.850 EUR

fest.

Damit werden drei wesentliche Feststellungen verbunden:

1. Der Kreis weist unter Berücksichtigung einer in **2017 mit 40,50%** (Vorjahr: 43,91 %) **und in 2018 mit 40,50 % Kreisumlagesatz** bemessenen Kreisumlage einen fiktiv ausgeglichenen Ergebnisplan aus. In der mittelfristigen Finanzplanung des vorherigen Doppelhaushaltes wurde für die Jahre 2017 und 2018 noch von einem echten Haushaltsausgleich ausgegangen. Im Zuge der Aufarbeitung der Jahresabschlüsse konnten gegenüber dem Haushaltsentwurf 2017/2018 weitere Entlastungen durch Nutzung von Jahresüberschüssen für die Kommunen bewirkt werden. Von einem nach dem Jahresabschluss 2014 festgestellten Bestandes der Ausgleichsrücklage einschließlich Verwendungsentscheidung von insgesamt 18,977 Mio. EUR werden im Jahr 2017 8,75 Mio. EUR und im Jahr 2018 8,13 Mio. EUR für Entlastungseffekte genutzt.

Aufgrund der Senkung des Hebesatzes bei gestiegenen Umlagegrundlagen bedeutet das für die kreisangehörigen Städte eine Reduzierung der Zahllast zur Kreisumlage um 22,4 Mio. EUR gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung in 2017 (Hebesatz: 44,06%) bzw. 18,7 Mio. EUR gegenüber 2016. In 2018 steigt die Kreisumlage aufgrund der Umlagegrundlagen auf 266,1 Mio. EUR (+ 11,6 Mio. EUR gegenüber 2017).



Die Daten zur Kreisumlage entsprechen der Schlussrechnung zum GFG 2017.

Maßgeblich für die Kalkulation der Kreisumlage sind folgende Veränderungen, welche ergebnisorientiert und gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt werden.

	2017 in Mio. EUR	2018 in Mio. EUR
Kreisumlagebedarf	-263,2	-274,2
Kreisumlagebedarf lt. Finanzplanung	-263,4	-270,2
Veränderung	0,2	-4,0
Kreisschlüsselzuweisungen	5,9	7,9
Landschaftsumlage	-1,7	-3,2
Abrechnung Einheitslasten	-0,8	-0,8
Wohngeldentlastung	0,5	0,5
Übergangsmilliarde/ 5 Mrd-Paket	4,2	5,0
Verlustrückgleich REVG	-1,8	-2,9
Mehrbelastung REVG	1,1	1,7
Nettopersonalaufwendungen	-2,4	-4,1
flüchtlingsbedingte Kosten (ohne KdU)	-2,2	-2,2
Hilfe zum Lebensunterhalt	-0,2	-0,2
Hilfe zur angemessenen Schulausbildung	-1,1	-1,7
Pflegewohngeld	1,1	1,3
BeWo-Leistungen 65+	-0,3	-0,3
Projekte Kreisgesellschaften	-0,4	-0,6
Erstattung Leitstellenpersonal	-0,5	-0,7
Kleinerer Um- und Ausbau Kreisstraßen	-0,3	-0,3
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	-0,9	-0,9
Aufwendungen Dienstleistungen (Externe Vergaben)	-0,9	-1,1
Schülerfahrkosten	-0,6	-0,7
Summe der oben dargestellten Positionen	-1,3	-3,3

2. Der Liquiditätsbedarf des Finanzplans ist grundsätzlich ohne Inanspruchnahme von Krediten für Investitionen gedeckt. Der Kreis nimmt 10 Jahre nach der vollständigen Tilgung von Kommunalkrediten erstmals Kredite auf, allerdings lediglich im Rahmen der Landesförderung Gute Schule 2020. Diese Kredite werden durch die Bereitstellung von Schuldendiensthilfen durch das Land wirtschaftlich neutralisiert, so dass der Kreis keine zins- und Tilgungslast aus der Kreditaufnahme trägt. **So bleibt der Kreis bleibt damit seit dem 01.01.2008 nunmehr im 10. Jahr in Folge wirtschaftlich frei von Rückzahlungs- und Zinsverpflichtungen aus Kommunalkrediten.** Dies wird nur möglich durch eine äußerst restriktive, realitätsnahe Investitionsplanung unter der Voraussetzung von Förderungen Dritter und durch die neuveranschlagte Veräußerung des Restbestandes von RWE-Aktien im Umfang von 1.671.250 EUR. Der Verkaufserlös bezieht sich auf 142.720 Aktien bei einem Stückkurs von 11,71 EUR.
3. Die Ertragskraft der Kreisumlage sinkt in 2017 um 3,1%-Punkte gegenüber dem Vorjahr und hat nun einen Anteil von 55,1 % an den Gesamterträgen (Vorjahr: 58,2%). In 2018 liegt die Ertragskraft ebenfalls bei 55,1. Hauptursache für den Rückgang der Ertragskraft ist der fiktive Haushaltsausgleich mit Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage. Der Kreis hat sich in seiner Ermessensausübung unter Wahrung seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Abwägung mit dem Rücksichtnahmegebot für die erneute Entlastung gegenüber den Kommunen entschieden.

Vorbehaltlich des Eintreffens der Kalkulationsgrundlagen im mittelfristigen Planungszeitraum ist im Jahr 2019 zum Haushaltsausgleich ein Umlagesatz von 41,83 %, in 2020 von 41,90 % und in 2021 von 41,64 % erforderlich. Für die Veranschlagung in Folgejahren sind gemäß § 6 Abs. 2 GemHVO NRW die Orientierungsdaten des Landes einzubeziehen. Hierzu liegt ein Runderlass des MIK NRW vom 25.07.2016 einschließlich der Ergänzung vom 28.07.2016 vor.

- Die **Schlüsselzuweisungen** für 2017 ergeben sich aufgrund der Schlussrechnung zum GFG 2017. In Folgejahren wird entsprechend den Orientierungsdaten von einer Steigerung von +6,4 % in 2018, +5,2% in 2019 und +4,3 % in 2020 und 2021 ausgegangen.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen (-1,66%) trotz erhöhter Schlüsselzuweisungen der Kommunen sind die Kreisumlagegrundlagen nur um 1,01% (unterhalb Orientierungsdaten von 3,16% und Landesschnitt 3,30%) gestiegen. Dies führt im kommunalen Finanzausgleich dazu, dass der Kreis mehr Schlüsselzuweisungen erhält.

Für das Jahr 2018 hat der Kreis seine **Kreisumlagegrundlagen** nach den Orientierungsdaten kalkuliert, da in Kenntnis der ersten beiden von vier Referenzquartalen keine spürbare Abweichung zu erkennen ist.

Die **Landschaftsumlagegrundlagen** ergeben sich systemseitig aus der Addition aus Kreisumlagegrundlagen und Kreisschlüsselzuweisungen, zuvor bereinigt um die Effekte aus der Abrechnung der Einheitslasten. Die Hebesätze mit 16,15% in 2017 und 16,20% in 2018 stammen aus dem verabschiedeten Doppelhaushalt des LVR. Eine Senkung der Landschaftsumlage durch Entplanung von Rückstellungen für Integrationshilfen wurde im Veränderungsdienst 2017/2018 berücksichtigt.

In den Folgejahren ab 2019 werden die Landschaftsumlagegrundlagen entsprechend den Orientierungsdaten hochgerechnet.

- Personalaufwendungen

Die Steigerungen der Personalaufwendungen werden in den Orientierungsdaten in 2017 mit + 2 % ausgewiesen und ab 2018 jährlich mit + 1 % fortgeschrieben.

Die Kalkulation der Haushaltsansätze 2017 erfolgte anhand einer personenscharfen Hochrechnung unter Berücksichtigung bekannter Besoldungs-/ Tarifierhöhungen sowie Personalzugänge und -abgänge. Auch wurden die neuen Eingruppierungen infolge der ab 2017 geltenden Entgeltordnung eingerechnet. Für die beschlossene inhaltsgleiche, aber zeitversetzte Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamten wurde eine Steigerung von + 2 % ab dem 01.04.2017 bei den Beamten veranschlagt. Eine Hochrechnung konnte zum Redaktionsschluss nicht erfolgen, da die neuen Besoldungswerte noch nicht in die Personalabrechnungssoftware eingepflegt waren.

Die Planungsgrundlagen aus 2017 dienen als Basis für die Hochrechnung 2018. Daran anknüpfend wurden wiederum bekannte personelle Veränderungen eingepreist und unter Berücksichtigung anstehender Tarif-/ Besoldungserhöhungen eine Steigerung von + 2 % (ab 01.03.2018 bei den tariflich Beschäftigten und ab dem 01.04.2018 bei den Beamten) kalkuliert.

Die Folgejahre ab 2019 wurden mit + 1% fortgeschrieben; hierbei besteht allerdings aufgrund der Tarifverhandlungen und Übertragungen aus Vorjahren ein Haushaltsrisiko, da die letzten Tarifabschlüsse deutlich über einem Prozentpunkt abgeschlossen wurden. Darüber hinaus wird auf die ergänzenden Ausführungen zu den Personalkostenveränderungen am Ende des Vorberichtes und die allgemeinen Erläuterungen im Produkt 01.111.11 verwiesen.

- Transferaufwendungen

Die Sozialtransferaufwendungen steigen laut Erlass um 2% pro Jahr. Die Betrachtung einzelner Hilfearten beim Kreis führt bei der Fallzahlen- und Aufwandsanalyse zu der Feststellung, dass die Sozialtransferaufwendungen deutlich über den Orientierungsdaten liegen. Anhand der vorliegenden Erfahrungswerte, Hochrechnungen und Fallzahlenprognosen wurden daher die Ansätze 2017 und 2018 sowie die Folgejahre ermittelt.

Bei den folgenden Hilfearten ergaben sich die aufgeführten Steigerungsraten aufgrund der beobachteten Entwicklung und des prognostizierten Jahresergebnisses:

Leistungsart	Ansatz	Veränderung zum Vorjahr	
	2016	2017	2018
	in Mio. EUR	in %	in %
Hilfe zum Lebensunterhalt lfd. Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4,49	10,87	6,00
Hilfe zur Pflege Vollstationär 65 J. +	11,70	6,02	3,50
Hilfe zur angemessenen Schulausbildung außerhalb von Einrichtungen	2,70	47,52	18,01
Inklusion KiTa Betreuung aE	0,66	23,53	10,51
Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft	95,58	3,50	3,50

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Orientierungsdaten gehen hierbei durchgängig von + 1 % pro Jahr aus. Die Ermittlung dieser Aufwandsart, zu welcher u.a. die Betriebskosten Remondis, die Schülerfahrkosten, die Umbaumaßnahmen Tiefbau und die Bauunterhaltung zählen, wird entsprechend der bekannten Sachverhalte bzw. nach Einzelmaßnahmen bemessen.

Die inzwischen abgeschlossene Effizienz- und Organisationsuntersuchung weist neben bereits eingetretenen Haushaltsverbesserungen noch weitere Konsolidierungseffekte auf, die noch nicht veranschlagungsreif sind.

Abhängigkeiten bestehen nicht nur von den Entwicklungen im Gemeindefinanzierungsgesetz (z.B. Höhe der Verbundmasse, Umsetzung des FiFo-Gutachtens), sondern auch von der Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen und den Sozialkosten, bei denen die Haushaltsrisiken stetig zunehmen. Die Hochrechnungen erfolgten daher unter dem Gesichtspunkt des Vorsichtsprinzips unter Berücksichtigung örtlicher Erkenntnisse, ggf. in Abweichung von den Orientierungsdaten.

Da sich die Auswirkungen aus dem jüngst verabschiedeten Bundesteilhabegesetz derzeit noch nicht konkretisieren lassen, wurden diese noch nicht veranschlagt.

Weiterhin sind ein restriktiver Ressourcenverbrauch in Folge von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und eine strategische Prioritätensetzung erforderlich, um den Kreisumlagebedarf zu Gunsten der Kommunen positiv zu beeinflussen.

Der Finanzplan im Haushaltsplan in 2017 und 2018 ist aufgrund der Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage defizitär. Durch die nicht aufwandsdeckende Kreisumlage wird neben allgemeinen und speziellen Zuwendungen sowie Veräußerungen keine (ausreichende) Finanzkraft für Investitionen entfaltet, so dass die Finanzierung aus der vorhandenen Substanz erfolgen muss. In den Folgejahren ab 2019 ist durch eine veranschlagte aufwandsdeckende Kreisumlage eine Finanzkraft für Investitionen ausgewiesen.

Im Bereich Straßenbau werden aktuell aufgrund der geltenden Förderbestimmungen keine neuen Maßnahmen (nur Planungskosten) veranschlagt. Das Vorziehen von Maßnahmen oder die Veranschlagung bisher nicht vorgesehener Investitionen kann in 2017 und Folgejahren die Ziele „Schuldenfreiheit“ (i.S. eines Verzichts zur Aufnahme von Investitionskrediten außerhalb des Projektes Gute Schule 2020) und „Kontinuität/ Senkung des Kreisumlagegesetzes“ gefährden. Zu beachten ist, dass insbesondere in der mittelfristigen Finanzplanung Maßnahmen nur teilweise erscheinen, welche in späteren Jahren mit zum Teil erheblichen Finanzvolumina fortgesetzt werden müssen und in der Zeitreihe nicht vollständig abgebildet werden können.

2.1 Die wesentlichen Erträge

Schlussfassung 2017/2018

Konten- gruppe	Ertragsarten	2016	2017		Differenz zum Vorjahr	2018		Differenz zum Vorjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	Anteil in %		in Mio. EUR	Anteil in %	
Ordentliche Erträge gesamt		430,58	458,29	99,14%	27,71	479,05	99,16%	20,76
davon:								
41	Zuwendungen/allg. Umlagen	310,67	324,18	70,13%	13,51	339,33	70,24%	15,15
	darunter							
	Kreisumlage	252,78	254,49		1,72	266,07		11,58
	Kreisschlüsselzuweisungen	36,48	43,19		6,70	45,95		2,76
	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	6,28	7,09		0,80	6,53		-0,55
	Allgemeine Zuweisungen vom Land	3,24	7,59		4,35	8,36		0,77
	Mehrbelastungen ÖPNV, Randkanal	7,28	8,29		1,01	8,99		0,70
	Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	3,83	2,40		-1,43	2,43		0,03
43	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	29,04	31,03	6,71%	1,99	31,39	6,50%	0,36
	darunter							
	Benutzungsgebühren (insbes. Abfall)	21,70	23,17		1,47	22,50		-0,67
	Verwaltungsgebühren	7,34	7,79		0,45	7,79		-0,01
448/449	Kostenerstattungen/Kostenumlagen	70,06	80,15	17,34%	10,09	84,96	17,59%	4,81
	darunter							
	Leistungsbeteiligung Unterkunft/Heizung	29,02	35,29		6,26	37,97		2,68
	Erstattungen im Sozialwesen	41,04	43,13		2,10	45,29		2,16
40, 42, 44, 45	Sonstiges	20,81	22,93	4,96%	2,12	23,38	4,84%	0,45
	darunter							
	Buß- und Zwangsgelder	4,79	4,63		-0,16	4,63		0,00
	Landesausgleich Änderung Wohngeldgesetz	10,62	11,10		0,48	11,10		0,00
	Auflösung Sonstige Sonderposten	0,00	1,72		1,72	1,73		0,01
	Transfererträge im Sozialwesen	2,87	2,76		-0,11	2,78		0,02
	Sonstige private Leistungsentgelte	1,17	1,11		-0,06	1,13		0,02
Finanzerträge		3,55	3,99	0,86%	0,44	4,04	0,84%	0,05
davon:								
465	Gewinnausschüttungen, Dividenden	3,42	3,05		-0,37	3,05		0,00
469	Sonst. Finanzerträge, Kapitalanlagen	0,00	0,91		0,91	0,96		0,05
461	Zinserträge Geldanlagen	0,13	0,03		-0,10	0,03		0,00
Gesamterträge		434,13	462,28		28,15	483,09		20,81
Anteil der Kreisumlage an den Gesamterträgen								
		58,23%	55,05%			55,08%		
Anteil der Kreisschlüsselzuweisungen an den Gesamterträgen								
		8,40%	9,34%			9,51%		
Anteil Finanzausgleich an Gesamterträgen								
		68,31%	66,19%			66,45%		

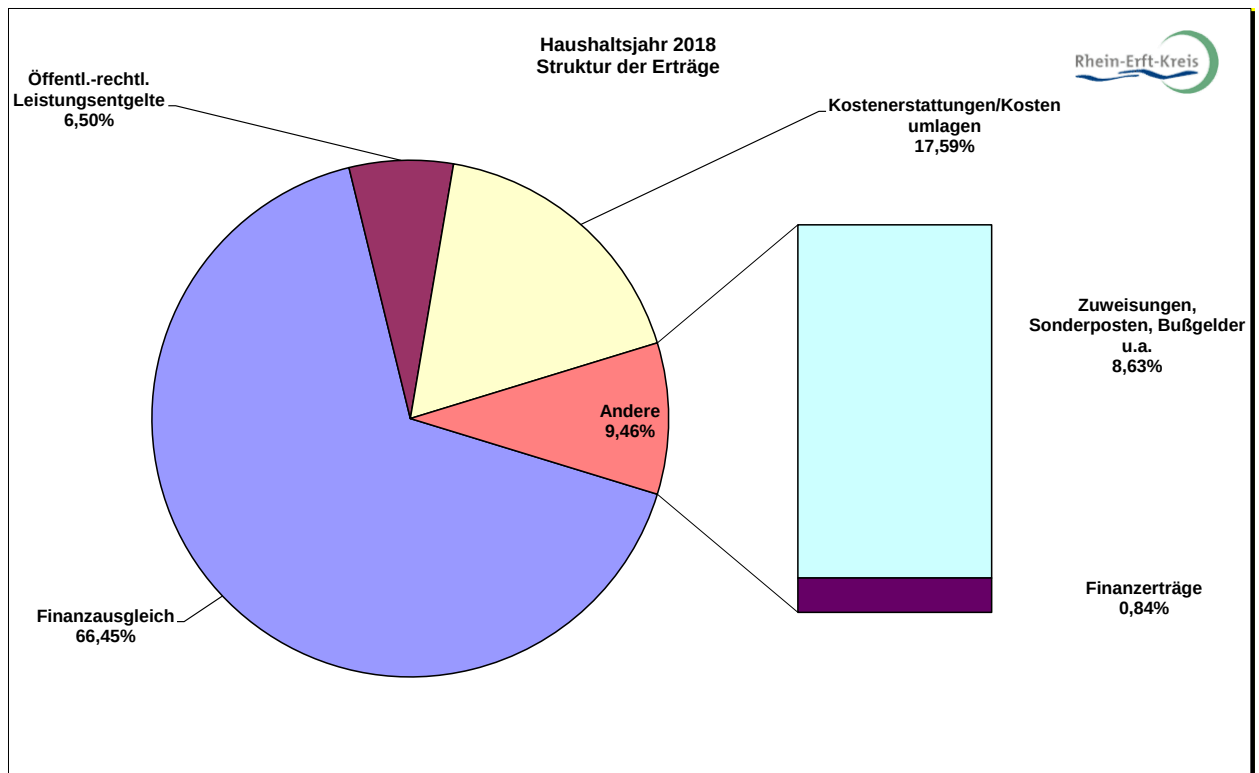
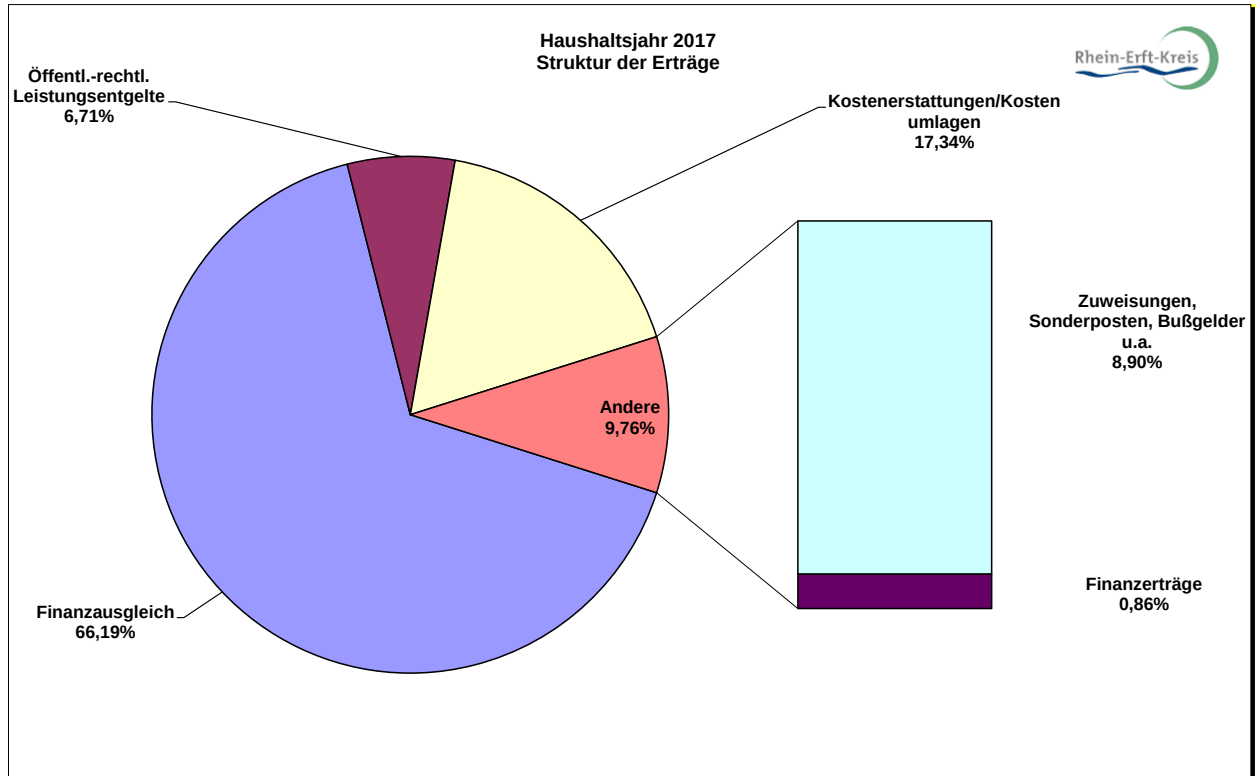
Die allgemeine Kreisumlage mit den Kreisschlüsselzuweisungen und den Mehrbelastungen stellen 66,2 % in 2017 und 66,5 % in 2018 (Vorjahr: 68,3 % in 2016) aller Erträge des Kreises dar. Da sie zum wesentlichen Teil von den konjunkturellen Gegebenheiten abhängen und die allgemeine Kreisumlage nur das Ausgleichsinstrument zwischen sonstigen Erträgen und Aufwendungen darstellt, ist eine Gegensteuerung des Kreises bei Ertragsausfällen unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes gegenüber den kreisangehörigen Kommunen kaum möglich.

Die Gesamterträge steigen um fast 28 Mio. EUR, maßgeblich durch die Verbesserungen bei den Kreisschlüsselzuweisungen und den allgemeinen Zuweisungen im Rahmen Übergangsmilliarde bzw. des 5 Mrd.- Pakets sowie Kostenerstattungen im Sozialwesen. Trotz alledem können die Aufwendungen nicht in voller Höhe gedeckt werden, da die Erstattungen bzw. Leistungsbeteiligungen maximal aufwandsdeckend, meistens aber nur anteilig gewährt werden.

Die Leistungsbeteiligungen Unterkunft und Heizung erhöhen sich aufgrund der steigenden Kosten der Unterkunft.

In den folgenden Grafiken wird die dominierende Stellung des Finanzausgleichs des Kreises und damit auch - in Ermangelung eigener Steuererträge - die Abhängigkeit des Kreises von der Kreisumlage und den Kreisschlüsselzuweisungen deutlich.

Bei den Finanzerträgen trägt maßgeblich die Veranschlagung der Gewinnausschüttung der KSK Köln in Höhe von brutto 2,8 Mio. EUR p.a. bei.



Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Vorabdotierung des Finanzausgleichs, wonach über 77% der Summe aus Kreisumlage und Kreisschlüsselzuweisungen für die Landschaftsumlage und soziale Leistungen (der dargestellten Produkte) aufgezehrt werden.

	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR
Kreisumlage	252.775.600	254.492.400	266.071.800
Kreisschlüsselzuweisungen	36.484.829	43.186.850	45.950.800
Summe Finanzausgleich	289.260.429	297.679.250	312.022.600
Landschaftsumlage	102.269.422	108.161.200	113.638.800
Anteil Landschafts- an Kreisumlage	40,46%	42,50%	42,71%
Vorabdotierung Finanzausgleich			
Anteil Landschaftsumlage	35,36%	36,33%	36,42%
Anteil Soziales (Produkte 05.311.10 bis 05.312.01 und 05.351.01 ant.) netto in EUR	116.111.700	123.380.200	128.568.250
Anteil Soziales in %	40,14%	41,45%	41,20%
für sonstige Aufgaben	70.879.307	66.137.850	69.815.550
	24,50%	22,22%	22,38%

2.2 Die wesentlichen Aufwendungen

Schlussfassung 2017/2018

Konten- gruppe	Aufwandsarten	2016	2017		Differenz	2018		Differenz
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	Anteil in %	zum Vorjahr	in Mio. EUR	Anteil in %	zum Vorjahr
Ordentliche Aufwendungen gesamt		433,77	470,26		36,49	490,45		20,19
davon:								
53	Transferaufwendungen	196,07	210,65	44,72%	14,58	221,79	45,15%	11,15
	darunter							
	Landschaftsumlage	102,26	108,16		5,90	113,64		5,48
	Sozialtransferaufwendungen	56,84	62,02		5,18	65,29		3,27
	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke	35,47	37,44		1,98	39,84		2,40
54	Sonstige ordentl. Aufwendungen	110,64	123,34	26,18%	12,70	128,24	26,11%	4,90
	darunter							
	Leistungsbeteiligung SGB II	100,66	110,82		10,16	116,46		5,64
	Geschäftsaufwendungen	3,67	4,12		0,45	4,08		-0,04
	Inanspruchnahme Rechte und Dienste (u.a Mieten)	1,57	1,86		0,28	1,89		0,04
	sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltung	1,50	2,39		0,89	1,68		-0,71
	Sachverständigen-, Gerichts-, ähnl. Kosten	1,69	2,49		0,80	2,48		-0,01
50, 51	Personal- und Versorgungsaufwendungen	70,03	74,74	15,87%	4,72	77,49	15,77%	2,74
	darunter							
	Dienstbezüge; Honorare, Entgelte an Dritte	46,26	47,72		1,45	49,59		1,87
	Zuführung Rückstellungen (Personalaufwand)	6,86	8,15		1,29	8,49		0,33
	Zuführung Rückstellungen Risiko 1:1	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	2,53	2,68		0,15	2,78		0,11
	Beiträge Sozialversicherung, Unfallkasse	6,35	6,69		0,33	6,94		0,26
	Beihilfen	1,79	2,48		0,69	2,52		0,04
	Beiträge zur Versorgungskasse Beamte (netto)	5,93	6,54		0,61	6,72		0,18
52	Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	47,41	51,74	10,98%	4,33	52,96	10,78%	1,22
	darunter							
	sonst. Dienstleistungen (insbesondere Abfall)	21,82	24,10		2,28	24,18		0,08
	Erstattung Aufwendungen Dritter	10,33	11,60		1,27	12,16		0,55
	Schülerfahrkosten, Lernmittelfreiheit	4,48	5,08		0,61	5,17		0,09
	Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anlagen	4,32	4,11		-0,21	4,21		0,10
	Unterhaltung Grundstücke u. baul. Anlagen	3,39	3,94		0,55	4,35		0,42
	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	1,06	1,37		0,31	1,34		-0,04
57	Bilanzielle Abschreibungen	9,62	9,79	2,08%	0,17	9,97	2,03%	0,18
	darunter							
	für unbewegliches Vermögen	8,00	8,03		0,03	8,06		0,03
	für bewegliches Vermögen, Software	1,03	1,10		0,07	1,26		0,15
	auf Forderungen	0,59	0,66		0,06	0,66		0,00
Zinsen u.ä.		0,36	0,77		0,40	0,77		0,00
davon:								
55	zweckgebundene Zinsen	0,00	0,03		0,03	0,03		0,00
	sonst. Finanzaufwend. (insbes. Pensionsrückst.)	0,04	0,56		0,52	0,58		0,02
	Zinsbelastung PPP-I-Objekte	0,31	0,17		-0,14	0,16		-0,01
Gesamtaufwendungen		434,13	471,03		36,90	491,22		20,19

Die Landschaftsumlage stellt mit 108,2 Mio. EUR in 2017 und 113,6 Mio. EUR in 2018 (Vorjahr: 102,3 Mio. EUR in 2016) die größte Aufwandsposition dar. Der Landschaftsverband Rheinland hat im Doppelhaushalt 2017/2018 den Hebesatz der Landschaftsumlage auf 16,15 % in 2017 und 16,20 % in 2018 (Vorjahr 16,75 % in 2016) festgesetzt. Die Senkung der Landschaftsumlage gegenüber dem Haushaltsentwurf wurde insbesondere durch die Entplanung von Rückstellungen für Integrationshilfen umgesetzt.

Erneut wachsen in 2017 und 2018 die Belastungen im Sozialbereich weiter an.

Schwerpunktmäßig in den Produkten

05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen
05.311.20	Hilfe zur Pflege
05.311.30	Eingliederungshilfe für Behinderte
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II

steigt der Zuschussbedarf gegenüber 2016 um 7,3 Mio. EUR in 2017 und weitere 5,2 Mio. EUR in 2018 an. Die Entwicklung der KdU-Kosten (Produkt 05.312.01) bedeutet nicht nur für diesen Haushalt eine enorme Belastung, sondern stellt für die Folgejahre voraussichtlich den größten, absoluten Kostentreiber dar. Die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft sind im vorliegenden Doppelhaushalt, soweit sie bezogen auf den erstmaligen Bewilligungszeitpunkt ab Oktober 2015 anfallen, in Folge der vollständigen Kostenübernahme des Bundes ergebnisneutral gestellt. Allerdings mussten in Erwartung weiterer Leistungsarten zusätzliche flüchtlingsbedingte Aufwendungen nach SGB II veranschlagt werden, welche nicht refinanziert werden. Der Eigenanteil hierfür beträgt jeweils 2,2 Mio. EUR in 2017 und 2018. Aus Gründen der Transparenz wurden hierfür separate Konten geplant.

Auf die Erläuterungen der einzelnen Produkte wird verwiesen.

Bei den Zuweisungen erhöht sich der Verlustausgleich an die REVG in 2017 um 2,0 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz 2016, in 2018 um weitere 1,2 Mio. EUR. Diese Mehraufwendungen werden allerdings durch korrespondierende Mehrbelastungen gegenüber den Kommunen (Ertrag) abgedeckt.

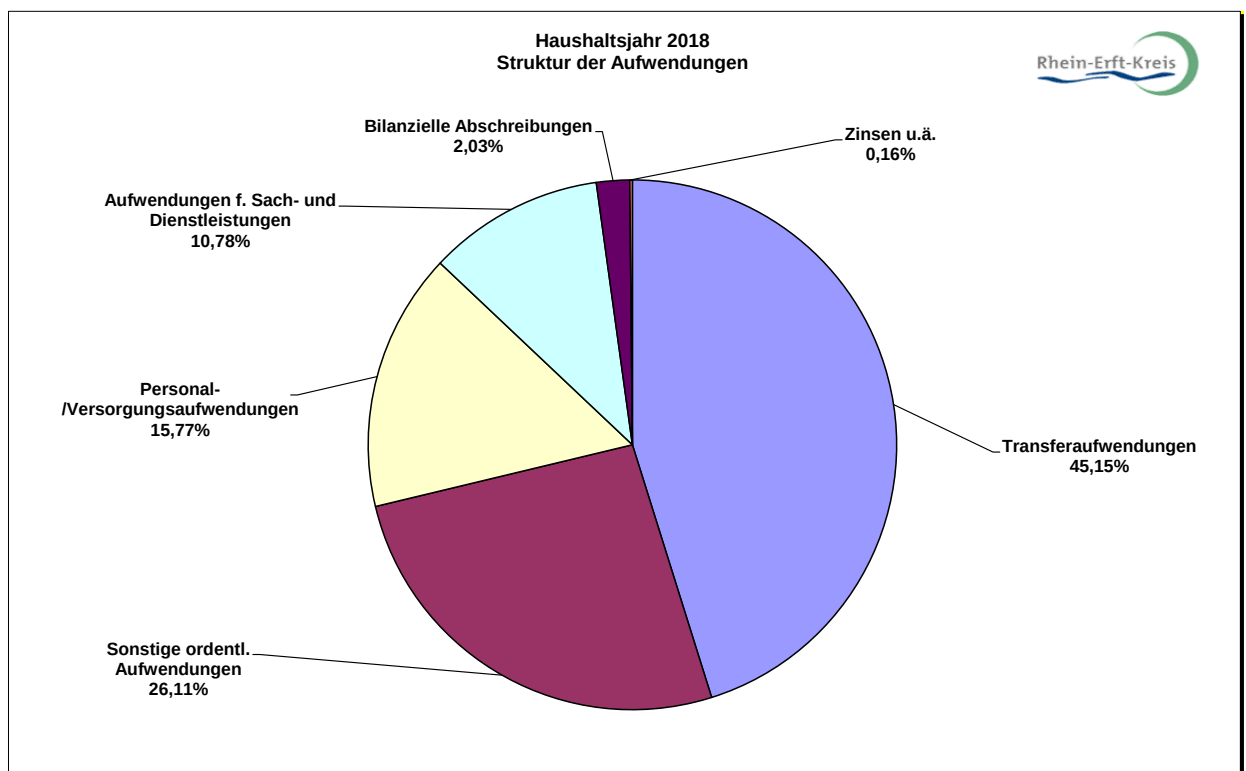
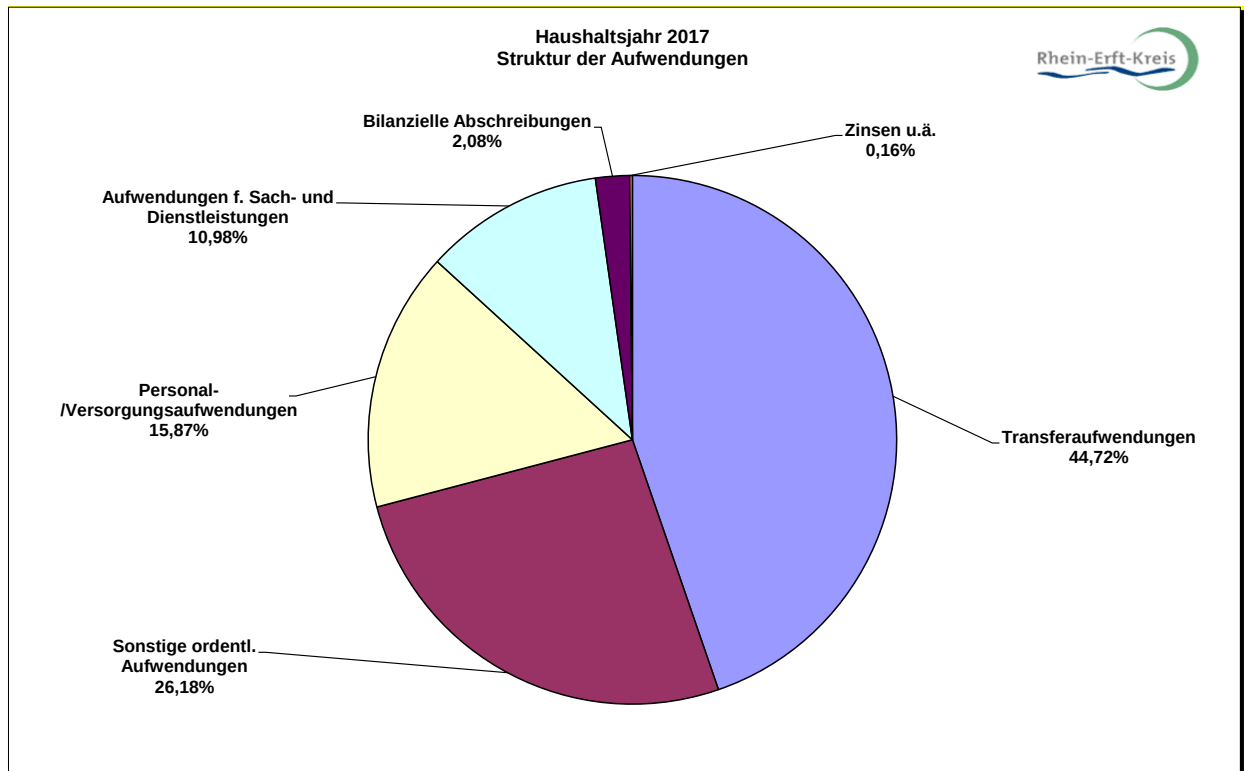
Die Bruttopersonalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr (im vorderen Teil des Vorberichtes ist die Steigerung gegenüber der Finanzplanung dargestellt) um 4,7 Mio. EUR in 2017 und um 7,4 Mio. EUR in 2018, was maßgeblich an folgenden Ursachen liegt (Hier sind nur die Aufwendungen aufgeführt, bei der Nettobetrachtung werden korrespondierende Erträge gegengerechnet. Die Beträge sind ergebnisorientiert gegenüber 2016 dargestellt; „+“ = Verbesserung, „-“ = Verschlechterung):

<u>Aufwandsart Personal/ Versorgung</u>	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	in Mio. EUR	
Bezüge Beamte Kernverwaltung (SK 5011xxx)	-0,1	- 0,3
Bezüge Beschäftigte/ Beiträge Versorgung/ Sozialversicherung der Kernverwaltung (SK 5012/5022/5032)	- 0,5	-1,5
Bezüge Beamte + Beschäftigte/ Beiträge Versorgung/ Sozialversicherung der Kernverwaltung (SK 50xxxxx, Produkt 05.312.01), Jobcenter (durch Erstattungen größtenteils refinanziert)	-1,1	-3,1
Bezüge Beschäftigte/ Beiträge Versorgung/ Sozialversicherung der Kernverwaltung (SK 5012/5022/5032) Projekte	-0,3	-0,2
Zuführung Pensionsrückstellungen (SK 5051xxx)	- 0,9	- 1,2
Zuführung Beihilferückstellungen (SK 5061100)	- 0,2	- 0,3
Beiträge zur Versorgungskasse (SK 5121xxx)	- 0,6	- 0,2
Beihilfen (SK 5041000/ SK 5141000)	- 0,7	- 0,7

Unter den sonstigen Aufwendungen werden entsprechend der Kontierungsvorschriften auch die bereits vg. Kosten der Unterkunft und die flüchtlingsbedingten Aufwendungen gefasst. Die originären Kosten der Unterkunft (SK 5461000) steigen zwar gegenüber dem Vorjahr brutto um 3,3 Mio. EUR in 2017 bzw. 3,5 Mio. EUR in 2018, orientieren sich jedoch an der Finanzplanung des vorherigen Doppelhaushaltes, zumal auch bestimmte, vor dem Oktober 2015 erstmalig bewilligte flüchtlingsbedingten Kosten über den Bund nicht refinanziert werden.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen insbesondere die erhöhten Schülerfahrtskosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR auf. Verschlechterungen ergeben sich ebenfalls bei den Erstattungen für Aufwendungen Dritter im Produkt „Leitstelle“ (02.127.01), für Personal (0,7 Mio. EUR) und beim Jobcenter für Verwaltungskosten (05.312.01, 0,3 Mio. EUR). Eine detaillierte, produktübergreifende Darstellung der Hochbauunterhaltung (u.a. Verwaltungsgebäude/ Schulen) befindet sich in den Erläuterungen zu Produkt 01.111.60.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Struktur der Aufwandsgruppen:



2.3 Die wesentlichen Einzahlungen und Auszahlungen

a) konsumtiv:

Bezogen auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf eine Gesamtdarstellung verzichtet, da diese weitgehend deckungsgleich mit den Erträgen bzw. Aufwendungen unter 2.1 und 2.2 sind.

Abweichungen ergeben sich bei nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (Auflösung von Sonderposten, bilanziellen Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen). Diese werden aufgrund des Kreisumlagebezugs unter 2.4 detailliert dargestellt.

Zudem stellt der Finanzplan auch Zahlungen dar, denen kein Ertrag bzw. Aufwand gegenüber steht (z.B. Personal- und Versorgungsauszahlungen bei Altersteilzeit bzw. Beiträgen zur Versorgungskasse der Beamten, Auszahlungen für Bauunterhaltung), da diese größtenteils von dem Abbau von Rückstellungen tangiert sind. Das Finanzsaldo hieraus beträgt – 12,8 Mio. EUR in 2017 und – 5,9 Mio. EUR in 2016 (Vorjahr: – 6,0 Mio. EUR in 2016). Es wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

Konsumtive Zahlungsart	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	in Mio. EUR		
Inanspruchnahme Rückstellungen Personal	2,1	1,3	1,3
Inanspruchnahme Instandhaltungsrückstellungen	0,1	0,0	0,0
Inanspruchnahme Rückstellungen Rekultivierung	0,8	1,1	0,8
Inanspruchnahme Sonst. Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	3,0	10,4	3,7
Nachrichtlich:			
1:1 Weiterleitung der LVR-Rückzahlungen an die Kommunen	0,0	11,7	0

b) investiv:

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Umfang von 8,9 Mio. EUR in 2017 und 9,2 Mio. EUR in 2018 (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR in 2016) sind im Wesentlichen

Investive Einzahlungen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	in Mio. EUR		
Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen (Produkt 12.542.01)	1,2	1,1	2,5
Zuwendungen KInvFöG NRW	0,0	1,0	1,6
Veräußerung Grundstücke/ Gebäude	0,2	0,0	0,0
Investitionspauschale	1,7	2,0	2,1
Schulpauschale	2,2	2,3	2,3
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,6	0,7
Veräußerung von RWE-Aktien (Neuveranschlagung in 2017)	0,0	1,7	0,0

zu nennen, denen insbesondere folgende Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 21,9 Mio. EUR in 2017 und 21,3 Mio. EUR in 2018 (Vorjahr: 11,2 Mio. EUR in 2016) gegenüberstehen:

Investive Auszahlungen	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	in Mio. EUR		
Tiefbaumaßnahmen	3,0	6,9	8,6
Hochbaumaßnahmen	4,0	7,1	7,6
Erwerb bewegl. Anlagevermögen	1,7	3,7	2,0
Grundstückserwerb im Rahmen von Infrastrukturmaßnahmen	0,9	1,1	0,8
Erwerb von Finanzanlagen (Absicherung Pensionsverpflichtungen)	1,4	1,4	1,5

Bei den Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um investive PPP-Verbindlichkeiten aus dem Bau der Förderschule für Geistigbehinderte (Paul-Kraemer-Schule) sowie der Dreifachsporthalle am Berufskolleg Frechen (Nell-Breuning-Berufskolleg) im Gesamtumfang von 693 TEUR in 2017 und 697 TEUR in 2018 (Vorjahr: 656 TEUR in 2016).

Die Förderungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes NRW (KInvFöG NRW) sind im Haushalt 2017/2018 enthalten. Der Eigenanteil beträgt 10%. Eine Übersicht findet sich in den Produkten 16.611.01 bzw. die Verwendung in den Schulprodukten.

Bei den Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich ausschließlich um Einzahlungen aus Kreditaufnahmen aus der Landesförderung Gute Schule 2020.

Das Land NRW verabschiedete das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020). Für den Rhein-Erft-Kreis werden gemäß der Anlage zum Gesetz Gesamtkreditkontingente von maximal 8.342.148 EUR in den Jahren 2017-2020 mit jährlich 2.085.537 EUR zur Verfügung gestellt. Mit Verabschiedung des Haushaltes wurde die Inanspruchnahme der Mittel des Förderprogramms beschlossen (DS-Nr. 43/2017). Anhand der Mitteilungsvorlage 35/2017 wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die möglichen Förderobjekte bereits vorab dargestellt. Auf dieser Grundlage und ergänzend zu den beschlossenen politischen Anträgen (DS-Nr. 85/2017) wurden die Maßnahmen in diesem Doppelhaushalt veranschlagt (Grobkonzept).

Die Aufnahme der Kredite (**Investive Verwendung**, s. Produkte 03.221.01 und 03.231.01) aus dem Förderungspaket ist unter SK 6926000 im Produkt 16.611.01 veranschlagt (Maximalbetrag), die Zins- und Tilgungslast wird allerdings durch das Land NRW getragen. Die „Tilgung“ seitens des Landes erfolgt durch den Abbau einer entsprechenden Forderung, etwaige Zinsaufwendungen (Verbuchung im Jahresabschluss) werden durch Mehrerträge aus Schuldendiensthilfen bei SK 4236900 gedeckt und sind somit ergebnisneutral. Die im Zuge der Förderungen (nach Inbetriebnahme) zu bildenden Sonderposten werden über das Sachkonto 4571000 in den vg. Produkten ertragswirksam aufgelöst, um die über die Nutzungsdauer anfallenden Aufwendungen aus Abschreibungen ebenfalls neutral abzubilden.

Die laufende Refinanzierung (konsumtive Verwendung, s. Produkt 03.231.01) erfolgt über die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Die Aufwendungen bei SK 5211000 werden in voller Höhe durch Erträge bei SK 4236900 gedeckt und somit ergebnisneutral gestellt. Eine Übersicht auf der Basis der Veranschlagung im Doppelhaushalt stellt sich wie folgt dar:

Maßnahme	Amt	Produkt	Code	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	Gesamt EUR	Hinweise
Digitalisierung der Schulen	11	03.221.01	I11110.05	35.000	35.000	35.000	35.000	140.000	DS-Nr. 85/2017, Nr. 2
	11	03.231.01	I11110.05	165.000	165.000	165.000	165.000	660.000	DS-Nr. 85/2017, Nr. 2
Breitbandanschluss Nell-Breuning-BK	11	03.231.01	I23103.01	0	200.000	0	0	200.000	DS-Nr. 85/2017, Nr. 2, Prüfung der Förderfähigkeit
Bewegungsangebote auf den Schulhöfen der Förderschulen	63/40	03.221.01	I22100.01	50.000	50.000	0	0	100.000	DS-Nr. 85/2017, Nr. 2, Prüfung der Förderfähigkeit
Umbau und Sanierung Sporthalle Milos Sovak FS	63	03.221.01	H22104.02	160.000	1.020.000	320.000	0	1.500.000	
Fassadensanierung Sporthalle BK BM Kettlerstr.	63	03.231.01	konsumtiv SK 5211000	135.000	650.000	0	0	785.000	
Erweiterung altes BK BM Nebenstelle Frechen für Umzug (Albert-Einstein-Schule)	63	03.221.01	H22107.01	0	0	330.000	1.870.000	2.200.000	
Umbaumaßnahmen BK Bergheim Kettlerstr.	63	03.231.01	H23101.04	0	0	350.000	0	350.000	
Erweiterung/ Aufstockung Maria-Montessori - Schule	63	03.221.01	H22101.01	0	0	289.500	1.640.500	1.930.000	
Erweiterung Lehrerzimmer FS zum Römerturm	63	03.221.01		0	157.500	0	0	157.500	
Eigenanteile KInvFöG	63			258.749	172.910	173.540	0	605.199	inkl. Neuveranschlagung zum Veränderungsdienst
Grunderwerb ÖPP BK BM	65	03.231.01	I23101.01	1.317.250	0	0	0	1.317.250	
Gesamtsumme vg. Maßnahmen				2.120.999	2.450.410	1.663.040	3.710.500	9.944.949	
zulässige Höchstgrenze für Schuldendiensthilfen p.a. und gesamt				2.085.537	2.085.537	2.085.537	2.085.537	8.342.148	
Über- (-)/Unterschreitung (+)				-35.462	-364.873	422.497	-1.624.963	-1.602.801	Kreditkontingent-Unterschreitung 2017 - 2019 jeweils einmalig auf das Folgejahr übertragbar

2.4 Auswirkungen auf den Kreishaushalt 2017/2018 durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge und nicht ergebniswirksame Zahlungen

Durch das Ressourcenverbrauchskonzept des NKF (im Gegensatz zum kameralen Geldverbrauchskonzept) fließen u.a. Abschreibungen, Zuführungen und Reduzierungen von Rückstellungen sowie Auflösungen von Sonderposten in die Haushaltsplanung ein (Abweichung von Ergebnis und Zahlung). Sie haben in der Nettobetrachtung eine Belastung des Ergebnisplanes für 2017 bzw. 2018 zur Folge:

Bei den Erstattungsansprüchen (Erträge) handelt es sich um Erhöhungen von Forderungen insbesondere gegenüber dem Land infolge Personalübernahmen.

Die Auflösung von Pauschalen (Erträge) resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung im Rahmen der Schul- und ÖPNV-Pauschale.

	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR
1) nicht zahlungswirksame Aufwendungen	22.119.000	22.497.300
Zuführung Rückstellung/ Einstellung Verbindlichkeiten	11.650.100	11.934.000
davon		
Zuführung zu Rückstellungen Personal	8.573.600	8.858.500
Sonstige Rückstellungen	3.017.650	3.017.650
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10.012.800	10.142.650
davon		
Abschreibungen unbewegl. Vermögen	8.033.850	8.060.700
Abschreibungen bewegl. Vermögen	1.102.700	1.255.700
Abschreibungen auf Forderungen und sonst. VG	656.350	656.350
Aufwand aus Anlagenabgängen	0	0
Auflösung ARAP	456.100	420.650
2) nicht zahlungswirksame Erträge	7.644.200	9.276.350
Auflösung Rückstellungen/ Verb., Erhöh. Forderungen	568.000	598.150
davon		
Auflösung Rückstellungen Abfall	0	0
Erhöhung Erstattungsansprüche	481.700	518.850
Auflösung von Sonderposten	4.180.600	5.260.350
davon		
SoPo unbewegl. Vermögen	1.950.900	1.999.500
SoPo bewegl. Vermögen	450.350	429.450
Auflösung PRAP/ Förderungen	2.760.600	2.767.850
3) nicht aufwandswirksame Auszahlungen	24.466.150	5.856.250
davon		
Auszahlungen Rückstellungen Personal	1.252.600	1.340.500
Auszahlungen Instandhaltungsrückstellungen	0	0
Auszahlungen Rückstellungen Rekultivierung	1.066.100	751.600
Auszahlungen Sonstige Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	22.097.100	3.733.300
Auszahlungen ARAP	50.350	30.850

2.5 Wesentliche Zielsetzungen der Planung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sowie die Folgejahre, Rahmenbedingungen für die Planung

Die Planung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 erfolgte zunächst mit der Verpflichtung, unter Aufwandsdeckung eine möglichst geringere Kreisumlage zu erheben. Dabei wurden Restriktionen bei der Entwicklung der Aufwendungen, die zeitliche Streckung von Maßnahmen sowie Ertragsteigerungen vom Kämmerer vorgegeben. Das Ziel des echten Haushaltsausgleichs wurde schließlich zu Gunsten der Entnahme einer Ausgleichsrücklage von 16,9 Mio. EUR, welche nach Feststellung und Ergebnisverwendungsbeschluss des Jahresabschlusses 2014 im Dezember 2016 in Höhe von 18,9 Mio. EUR zur Verfügung stand, aufgegeben, um die Kommunen zu entlasten.

Das Zahlenwerk des Haushaltsplans 2017/2018 beinhaltet folgende Risiken und Chancen:

Risiken	Chancen
Personal	
Ab 2019 wurde bei den Personalkosten für die Beschäftigten mit +1,0 % entsprechend den Orientierungsdaten kalkuliert. Gemessen am Ergebnis der letzten Tarifverhandlung könnte die prozentuale Steigerung zu gering sein und ein Haushaltsrisiko beinhalten.	
	Weitere Einspar-/ Folgepotentiale aus der durchgeführten Organisations- und Effizienzuntersuchung.
Schule/ Soziales	
Förderung und Umsetzung der Inklusion/ Integration; weiterhin können Leistungsausweitungen in der Eingliederungshilfe im Rahmen des nunmehr beschlossenen Bundesteilhabegesetzes zu erheblichen Mehrkosten führen.	
Förderung der kommunalen Schulsozialarbeit über das Jahr 2018 hinaus.	
Die Globalverträge im Sozial- und Gesundheitsbereich laufen zum 31.12.2017 aus. Sofern keine Kündigung zum 30.06.2017 erfolgt, verlängern sich diese um 5 Jahre zu den gleichen Vertragsbedingungen. Für die Jahre ab 2018 wurden die Verträge mit dem Ansatz aus 2017 fortgeschrieben, so dass im Falle der Verlängerung eine Deckungslücke in Höhe des dynamischen Kostenanteils besteht.	
Die Sozialkosten könnten trotz Anpassung an die laufende Entwicklung noch stärker steigen als veranschlagt. Die Anpassung der Regelsätze könnte zu einem weiteren Kosteneffekt führen, ebenfalls mögliche Eigenanteile des Kreises in 2017 und 2018 sowie vollständige Belastung ab 2019 bei den flüchtlingsbedingten KdU. Die Kostenübernahme der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft bezieht sich nur auf Flüchtlinge mit Erstbezug ab Oktober 2015. Erstbewilligungen vor diesem Zeitpunkt fallen nicht in die Zusage des Bundes zur vollständigen Kostenübernahme.	
Mit Inkrafttreten des Landesausführungsgesetzes zum SGB XII am 01.07.2016 wurde der	

Kreis sachlich zuständig für Kosten im Rahmen des ambulanten betreuten Wohnens älter 65 Jahre. Hier stehen zusätzliche Kosten zu erwarten.	
Im Rahmen der Wohnsitzauflage (Integrationsgesetz; Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung) kommt es zu einer überproportionalen Belastung des kreisangehörigen Raumes mit den damit einhergehenden möglichen Folgebelastungen im Rechtskreis SGB II.	
ÖPNV	
Die Auswirkungen des beschlossenen Nahverkehrsplanes könnten zu einer Ausweitung des Leistungsangebotes und somit einer finanziellen Zusatzbelastung führen.	
Finanzen/ Finanzausgleich	
Im Haushalt wurde die Schlussrechnung zum GFG 2017 verarbeitet. Die Steuerkraft für das GFG 2018 könnte gegenüber den Orientierungsdaten geringer ausfallen, was bei beschlossenen Hebesätzen zu einer Minderung der Ertragskraft führen kann.	
Das BFH-Urteil vom 10.11.2011 – V R 41/10 – zur Umsatzbesteuerung von Beistandsleistungen hätte bei entsprechender Anwendung erhebliche Folgen auf die interkommunale Zusammenarbeit einerseits und stellt andererseits ein erhebliches Haushaltsrisiko beim Erhalt und der Hingabe von Beistandsleistungen dar.	
Bezüglich der jährlich veranschlagten Ausschüttung der KSK Köln ab 2017 bleibt vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzmarktsituation abzuwarten, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung tatsächlich erfolgt.	Möglich ist natürlich auch eine höhere Ausschüttung als geplant. Die Entscheidung fällt jährlich im Einzelfall.

Gegenüber dem vorherigen Doppelhaushalt 2015/2016 bzw. zum Haushaltsentwurf 2017/2018 sind folgende Klassifizierungen nunmehr veranschlagt:

Klassifizierung	Haushalt	Sachverhalt
Risiko	2015/2016	Erweiterung der kreiseigenen Schulsozialarbeit auf die Förderschulen ab 2017 (hier: 3 Förderschulen)
Risiko	2015/2016	Steuerpflichtige Veranschlagung der Betriebe gewerblicher Art (BgA) Jugendhof Finkenbergl/ Schulesen Blankenheim (beide Produkt 06.366.01) sowie einige Personalgestellungen (Produkt 01.111.11)
Risiko	2015/2016	Der Kreistag hat inzwischen den Teilneubau des BK Bergheim beschlossen, so dass eine große Lösung nicht zum Tragen kommt.
Risiko	2015/2016	Im Rahmen der Bildung und Teilhabe wurden erstmals Eigenanteile im Rahmen der kommunaldifferenzierten Verteilung durch das Land veranschlagt.
Risiko	2017/2018e	Im Zuge der Zusage des Landes zur Förderung der Schulsozialarbeit im Jahr 2018 wurde die Förderung der kommunalen Schulsozialarbeit auch in 2018 veranschlagt.
Chance	2017/2018e	Durch die Entplanung der Integrationshilfen beim LVR wurde die Landschaftsumlage für 2017 und Folgejahre entlastend für die Mitgliedskommunen verabschiedet.

Als service- und dienstleistungsorientierte Verwaltung wird es Aufgabe des Kreises sein, die ihm anvertrauten öffentlichen Mittel verantwortungsvoll zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger einzusetzen und insbesondere Leistungsberechtigten nach den für sie bestimmten sozialen Gesetzbüchern zielorientierte, dem Einzelfall gerecht werdende Hilfe anzubieten und auch unbürokratisch schnellstens zu leisten.

2.6 Hinweise zur Veranschlagung im Produkthaushalt

Die Haushaltsberatung und -bewirtschaftung soll zunehmend produkt-, output- bzw. zielorientiert erfolgen. Auf das umfangreiche und stärker maßnahmenbezogene Erläuterungswerk, insbesondere für beide Haushaltsjahre, wird verwiesen.

Im Produkt 01.111.11 "Personalmanagement" sind die Berechnungsgrundlagen zu den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** enthalten. Die Veranschlagung folgender Personalaufwendungen erfolgt weiterhin auf der Grundlage der zugeordneten Stellenanteile dezentral in den Produkten:

5011000/7011000	Dienstbezüge der Beamten
5011200	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit für Beamte
5012000/7012000	Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten
5012201	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit für tariflich Beschäftigte
5022000/7022000	Beiträge zur Versorgungskasse der tariflich Beschäftigten
5032000/7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der tariflich Beschäftigten

Die Verteilung der Aufwendungen folgender Positionen erfolgt nach dem Verhältnis obiger Personalaufwendungen innerhalb des Produktes zu obigen Gesamtpersonalaufwendungen:

5032100/7032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen der Beschäftigten
5051003	Zuführung zu Versorgungsrückstellungen für künftige Kreisrentner/-innen
4582000	Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen Bei diesem Konto handelt es sich um Auflösung von Pensionsrückstellungen. Diese sind gem. § 36 VI Satz 2 GemHVO aufzulösen, wenn der Grund hierfür entfallen ist. Eine Planung dieser Konten ist im Voraus nicht möglich.

Die übrigen Personalaufwendungen (z.B. Beihilfeaufwendungen) werden nicht auf die Produkte verteilt und verbleiben, wie die gesamten Versorgungsaufwendungen, ausschließlich im Produkt 01.111.11. Die **Veränderungen der Personalkosten** (Kontierung 50xxxxx) gegenüber dem Vorjahr sind - unter Vorschaltung allgemeiner Hinweise – zur Erhöhung der Transparenz auf den folgenden Seiten produktscharf dargestellt.

Wie bereits vorab erwähnt, wurden die **Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten** auf die entsprechenden Produkte verteilt (Output- statt Inputorientierung). In den Erläuterungen zum Produkt 01.111.60 "Gebäude- und Flächenmanagement" ist eine Gesamtschau der allgemeinen Bauunterhaltung inkl. der Abwicklung von Rückstellungen enthalten. Die Mittelbewirtschaftung verbleibt im jeweiligen Fachbereich und wird über zugewiesene Kostenstellen abgewickelt.

Im vorliegenden Haushalt wurde für folgende Kostenarten eine **Interne Leistungsverrechnung** (ILV) durchgeführt:

Kostenart	Betrag 2017	zu Lasten	zu Gunsten
	in EUR	SK 5811000	SK 4811000
zentral bewirtschaftete Personalkosten	123.650	kostenrechn. Einrichtung	01.111.11
Verwaltungsgemeinkosten	228.350	kostenrechn. Einrichtung	01.111.20
Büromaterial	81.000	alle Produkte	01.111.60
Druck-/ Kopierkosten	85.400	alle Produkte	01.111.60
Telekommunikationsgebühren	179.500	alle Produkte	01.111.10
Erst. Aufwendungen Dritter	450.000	alle Produkte	01.111.60
Nettoabschreibungen Kreishaus	41.000	alle Produkte, außer Außenstellen	01.111.60
Bewirtschaftung Kreishaus	989.350		01.111.60
Unterhaltung Kreishaus	765.700		01.111.60
Postgebühren	282.000	alle Produkte außer 02.122.03	01.111.60
Verteilung ADV-Leistungen	2.778.550	alle Produkte	01.111.10
Verteilung Leitstelle	991.750	02.126.01	02.127.01
Abrechnung Schwimmbäder	7.650	03.221.01	07.414.14
		01.111.60 03.221.01 03.231.01	
Brandschutzbeauftragter	45.000	06.366.01	01.111.60
Druckmanagement	119.400	alle Produkte	01.111.60
Summe	7.168.300		

Kostenart	Betrag 2018	zu Lasten	zu Gunsten
	in EUR	SK 5811000	SK 4811000
zentral bewirtschaftete Personalkosten	129.150	kostenrechn. Einrichtung	01.111.11
Verwaltungsgemeinkosten	231.400	kostenrechn. Einrichtung	01.111.20
Büromaterial	81.000	alle Produkte	01.111.60
Druck-/ Kopierkosten	0	alle Produkte	01.111.60
Telekommunikationsgebühren	179.500	alle Produkte	01.111.10
Erst. Aufwendungen Dritter	470.000	alle Produkte	01.111.60
Nettoabschreibungen Kreishaus	19.300	alle Produkte, außer Außenstellen	01.111.60
Bewirtschaftung Kreishaus	1.028.950		01.111.60
Unterhaltung Kreishaus	728.400		01.111.60
Postgebühren	282.000	alle Produkte außer 02.122.03	01.111.60
Verteilung ADV-Leistungen	2.987.650	alle Produkte	01.111.10
Verteilung Leitstelle	1.032.250	02.126.01	02.127.01
Abrechnung Schwimmbäder	7.650	03.221.01	07.414.14
		01.111.60 03.221.01 03.231.01	
Brandschutzbeauftragter	45.000	06.366.01	01.111.60
Druckmanagement	199.550	alle Produkte	01.111.60
Summe	7.421.800		

Erläuterung der Ansatzveränderungen 2016-2018 in der Kontengruppe 11 – Personalaufwendungen

Die nachfolgenden Ausführungen sollen die wichtigsten Methoden der Haushaltsaufstellung 2016 bis 2018 erläutern. Es wird auf die Ermittlung/Bemessung einzelner Haushaltspositionen (Sachkonten) eingegangen.

Methoden der Haushaltsaufstellung 2016 bis 2018

„5011000/7011000 Dienstbezüge der Beamten“ und „5012000/7012000 Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten“

a) Ermittlung der Personalaufwendungen

Grundsätzlich werden die Ansätze für die Dienstbezüge der Beamten und die Entgelte für die tariflich Beschäftigten mit Hilfe einer personenindividuellen Hochrechnung berechnet. D.h., dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter anhand ihrer/seiner zum Planungszeitpunkt aktuellen Daten im Gehaltsprogramm für das Folgejahr hochgerechnet wird. Ergänzt werden diese Hochrechnungsdaten mit den vorliegenden Erkenntnissen zu Personalzu- und -abgängen, Arbeitszeitveränderungen, Vertragsverlängerungen, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.

Ebenfalls berücksichtigt werden die für das Planjahr bekannten Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Liegen zum Planungszeitpunkt noch keine Erkenntnisse diesbezüglich vor, so wird auf die Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen zurückgegriffen, die i.d.R. eine Erhöhung um 1 bis 2 Prozent vorsehen.

Bei einem Doppelhaushalt wird für das zweite Planjahr keine neue personenindividuelle Hochrechnung erstellt, sondern auf die des ersten Planjahres zurückgegriffen. Diese wird dann um Besoldungs-/Tarifierhöhungen und Personalzu- und Abgänge ergänzt.

Für die Haushaltsplanung 2016, welche aufgrund des Doppelhaushaltes 2015/2016 bereits im August 2014 stattgefunden hat, lagen weder Erkenntnisse zur Besoldungserhöhung noch zur Tarifierhöhung vor. Die personenindividuelle Hochrechnung für 2015 wurde daher gemäß der damals für 2016 geltenden Orientierungsdaten um 1,0 Prozent ab dem 01.01.2016 erhöht. Ergänzt wurden die Berechnungen mit Personalzu- und -abgängen, soweit sie zum Planungszeitpunkt absehbar waren. Ebenfalls berücksichtigt wurden Veränderungen innerhalb der Altersteilzeit (Wechsel von Arbeits- in Ruhephase und Renten-/Pensionseintritt).

Die Ermittlung der Ansätze 2017 erfolgte dann wieder mittels personenindividueller Hochrechnungen.

Die Besoldungserhöhung für die Kommunalbeamten wird an das Verhandlungsergebnis für die tariflich Beschäftigten des Landes gekoppelt. Die nächsten Tarifverhandlungen finden hier voraussichtlich ab Januar 2017 statt. Laut Ankündigung der Ministerpräsidentin vom 21.05.2015 soll für das Jahr 2017 eine um drei Monate verzögerte, aber ansonsten inhaltsgleiche Übertragung dieses Tarifergebnisses stattfinden. Für die Haushaltsplanung wurde daher ab dem 01.04.2017 Orientierungsdaten NRW zurückgegriffen, die eine Erhöhung um 2,0 Prozent vorsehen.

Redaktioneller Hinweis:

Die Landesregierung hat zwischenzeitlich das Gesetz über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in den Landtag eingebracht. Dieses sieht neben einer linearen Erhöhung bestimmter Besoldungsbestandteile eine zweiprozentige Besoldungserhöhung (mindestens 75 EUR) ab dem 01.04.2017 und eine Besoldungserhöhung um 2,35 v.H. ab dem 01.01.2018 vor.

Der Tarifanschluss für 2016/2017 sieht bei den tariflich Beschäftigten eine Erhöhung des Tabellenentgeltes um 2,35 Prozent ab dem 01.02.2017 vor. Zusätzlich zur Tarifierhöhung wurden entsprechend der ab dem 01.01.2017 geltenden Entgeltordnung neue Eingruppierungen hochgerechnet.

Das Planjahr 2018 wurde entsprechend der oben stehenden Erläuterungen auf die Hochrechnung für 2017 zurückgegriffen. Personelle Veränderungen wurden, soweit bekannt, eingearbeitet. Für die Besoldungs-/Tarifierhöhung 2018 wurde jedoch nicht auf die Orientierungsdaten zurückgegriffen, da diese nur eine Erhöhung um 1,0 Prozent vorsehen. Dies entspricht nicht den Entwicklungen der letzten Jahre. Daher wurde für 2018 ebenfalls eine Erhöhung um 2,0 Prozent eingeplant (ab 01.04.18 bei Beamten, ab 01.03.18 für tarifl. Beschäftigte).

Gesamtdarstellung Dienstbezüge der Beamten

DB Beamte Übersicht	Ansatz 2016		Ansatz 2017		Veränderung	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Beamte Kernverw.	11.952.700	12.044.450	11.855.750	12.093.700	-96.950	49.250
Beamte Jobcenter	1.212.850	1.212.850	1.114.550	1.114.550	-98.300	-98.300
Beamte Projekte	118.300	118.300	111.750	111.750	-6.550	-6.550
Beamte abgeordn.	74.000	74.000	103.950	103.950	29.950	29.950
Summe DB Beamte	13.357.850	13.449.600	13.186.000	13.423.950	-171.850	-25.650

DB Beamte Übersicht	Ansatz 2017		Ansatz 2018		Veränderung	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Beamte Kernverw.	11.855.750	12.093.700	12.263.300	12.512.400	407.550	418.700
Beamte Jobcenter	1.114.550	1.114.550	1.190.150	1.190.150	75.600	75.600
Beamte Projekte	111.750	111.750	114.700	114.700	2.950	2.950
Beamte abgeordn.	103.950	103.950	95.300	105.800	-8.650	1.850
Summe DB Beamte	13.186.000	13.423.950	13.663.450	13.923.050	477.450	499.100

Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten

DB tarifl. Besch. Übersicht	Ansatz 2016		Ansatz 2017		Veränderung	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
tarifl. Besch. Kernverw.	23.055.600	23.332.450	23.400.200	23.487.300	344.600	154.850
tarifl. Besch. Jobcenter	7.175.200	7.175.200	8.130.400	8.130.400	955.200	955.200
Tarifl. Besch. Guidel	122.500	122.500	120.000	120.000	-2.500	-2.500
tarifl. Besch. Projekte	614.200	614.200	870.650	870.650	256.450	256.450
tarifl. Besch. abgeordnet	159.250	159.250	105.950	105.950	-53.300	-53.300
Summe tarifl. Besch.	31.126.750	31.403.600	32.627.200	32.714.300	1.500.450	1.310.700

DB tarifl. Besch. Übersicht	Ansatz 2017		Ansatz 2018		Veränderung	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
tarifl. Besch. Kernverwaltung	23.400.200	23.487.300	24.278.050	24.340.700	877.850	853.400
tarifl. Besch. Jobcenter	8.130.400	8.130.400	8.601.000	8.601.000	470.600	470.600
Tarifl. Besch. Guidel	120.000	120.000	122.400	122.400	2.400	2.400
tarifl. Besch. Projekte	870.650	870.650	831.050	831.050	-39.600	-39.600
tarifl. Besch. abgeordnet	105.950	105.950	115.150	115.150	9.200	9.200
Summe tarifl. Besch.	32.627.200	32.714.300	33.947.650	34.010.300	1.320.450	1.296.000

b) Verteilung der ermittelten Personalaufwendungen auf die Produkte

Festzuhalten ist, dass die Höhe der einzelnen Produkt-Ansätze grundsätzlich von der für das Planjahr zu erwartenden Personalsituation und nicht von den vorhandenen Stellen abhängig gemacht wird, denn es besteht nur bedingt ein direkter Zusammenhang zwischen Stellenanteil je Produkt und Personalaufwendungen je Produkt.

Die Hochrechnungsergebnisse 2016-2018 wurden, entsprechend des geplanten Personaleinsatzes, den jeweiligen Produkten zugeordnet, sodass im Ergebnis eine produktscharfe Aufteilung der zu erwartenden Personalaufwendungen vorlag bzw. vorliegt.

Bei der produktbezogenen Betrachtung der Ansatzveränderungen 2016-2018 wird demnach die jeweils konkret **geplante** Personalsituation miteinander verglichen. Aufgrund des vorangegangenen Doppelhaushalts muss unbedingt beachtet werden, dass die Ansätze 2016 auf Personalplanungen mit Kenntnisstand 08/2014 beruhen. Zwischen den Ansätzen 2016 und 2017 liegen demnach nicht ein, sondern zwei Jahre an Personalveränderungen.

„502200X/702200X Beiträge zur ZVK“

Der seit 2008 geltende Umlagesatz der Rheinischen Zusatzversorgungskasse betrug auch 2016 unverändert 4,25 Prozent. Dies galt ebenso für das 2003 eingeführte Sanierungsgeld i.H.v. 3,5 Prozent. Für 2017 waren zum Planungszeitpunkt keine Änderungen bekannt.

Da die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse direkt an die Entgelte für tariflich Beschäftigte gekoppelt sind, entspricht auch ihre Verteilung auf die Produkte dem geplanten Personaleinsatz.

„503200X/703200X Beiträge zur Sozialversicherung“

Die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ermitteln sich als prozentualer Anteil der Entgelte für tariflich Beschäftigte und erhöhen sich damit auch entsprechend der Tarifierhöhungen.

Zusätzlich unterliegen auch die Beitragssätze Veränderungen. Zum Planungszeitpunkt standen die Sozialversicherungsbeiträge 2017ff noch nicht abschließend fest.

Der Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen wurde mit den nachstehenden Bemessungsgrundlagen hochgerechnet:

Beitragsart	Beitragssatz	Arbeitgeberanteil
Krankenversicherung	14,60 %	7,30 %
Pflegeversicherung	2,55 %	1,275 %
Rentenversicherung	18,70 %	9,35 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %	1,50 %
		19,425 %

Im Vergleich zur Planungsgrundlage 2016 wurden für den neuen Doppelhaushalt 2017/2018 die Beiträge zur Pflege- und Rentenversicherung um jeweils 0,1 Prozent erhöht.

„5032100/7032100 Beiträge zur Unfallkasse“

Die Beiträge zur Unfallkasse ermitteln sich aus der jeweiligen Anzahl der tariflich Beschäftigten zum 31.03. des Vorjahres und dem jeweils geltenden Kostensatz je Mitarbeiter.

Die Beiträge zur Unfallkasse werden mittels Verteilungsschlüssel „Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten“ auf die Produkte verteilt.

„5051000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen“

Bei der Berechnung der Zuführung zu Rückstellung werden auf Empfehlung der Rheinischen Versorgungskassen (RVK) seit 2013 die anstehenden Besoldungserhöhungen (oder hilfsweise die Orientierungsdaten des Landes NRW) zusätzlich zu den von der RVK erstellten Prognoseberechnungen berücksichtigt. Denn erhöht sich die Besoldung bzw. Versorgung um 1 Prozent, so erhöht sich auch die Rückstellungssumme um 1 Prozent. Dies hat enorme Auswirkungen auf die Höhe der Zuführungen, da diese summarisch für viele zukünftige Jahre kalkuliert werden.

Für das Jahr 2016 wurden die Prognoseberechnungen der RVK entsprechend der Orientierungsdaten um 1,0 Prozent erhöht. Für die Jahre 2017 und 2018 wurden jeweils Erhöhungen von 2,0 Prozent einkalkuliert.

Die jeweils ermittelten Gesamtansätze wurden entsprechend des Verteilungsschlüssels „Dienstbezüge der Beamten“ auf die einzelnen Produkte verteilt.

Ansatzveränderungen bei den Personalaufwendungen je Produkt im Haushaltsentwurf 2017/2018

Als Bestandteil einer jeden Produktbeschreibung geben die Teilpläne Auskunft über die Ergebnisse/Ansätze/Entwürfe für die Haushaltsjahre 2015-2021. Unterhalb der Zeile 11 (Gesamtsumme der Personalaufwendungen) werden die einzelnen Positionen (Sachkonten) je Produkt aufgeführt.

Im jeweiligen Jahresvergleich werden sich immer Ansatzveränderungen ergeben, die auf Besoldungs-/Tariferhöhungen und Veränderungen beim eingeplanten Personal zurückzuführen sind.

Beispielhaft für Personalveränderungen seien Einstellungen/Austritte, Umsetzungen, Veränderungen bei der Personalbemessung, Arbeitszeitveränderungen, Beurlaubungen, Erkrankungen, Beförderungen/Höhergruppierungen, Stufensteigerungen etc. genannt.

Im Regelfall liegt eine Kombination vor und es treffen „ansatzerhöhende“ Faktoren und „ansatzreduzierende“ Faktoren aufeinander.

Übersicht des Forderungsbestandes der Debitorenbuchhaltung nach Produkten zum 31.12.2015 (vorläufig)

Produkt	Forderungsbestand	davon in 2015 neu gebildet	davon bereits vor 2015 vorhanden	1)
	EUR	EUR	EUR	
01.111.01	372,40	372,40	0,00	
01.111.02	7.971,51	7.971,51	0,00	
01.111.10	40.854,22	40.854,22	0,00	
01.111.11	35.477,14	35.395,88	81,26	
01.111.20	834,00	834,00	0,00	
01.111.21	168.538,57	68.603,65	99.934,92	2)
01.111.22	52.156,26	51.132,26	1.024,00	
01.111.31	20.142,27	9.110,87	11.031,40	
01.111.40	22.266,91	12.117,25	10.149,66	
01.111.60	27.805,36	6.853,13	20.952,53	
02.122.01	762.986,66	164.556,21	598.430,45	3)
02.122.02	48.513,34	12.445,78	36.067,56	
02.122.03	1.402.941,79	948.676,63	454.265,16	
02.122.10	33.530,26	21.128,58	12.401,68	
02.122.11	66.400,89	46.584,61	19.816,28	
02.122.12	1.648.518,22	431.580,67	1.216.937,55	4)
02.122.20	56.295,77	49.140,78	7.154,99	
02.126.01	12.696,18	10.907,77	1.788,41	
02.127.01	558.948,47	558.948,47	0,00	
03.221.01	21.124,86	18.780,03	2.344,83	
03.231.01	5.517,30	3.242,07	2.275,23	
03.243.01	24.633,00	24.633,00	0,00	
04.252.01	300,00	125,00	175,00	
05.311.10	299.200,50	173.196,66	126.003,84	
05.311.20	285.685,29	93.043,34	192.641,95	
05.311.30	4.067,88	4.067,88	0,00	
05.311.40	31.367,26	31.367,26	0,00	
05.311.60	452.150,91	452.150,91	0,00	
05.312.01	194.025,61	194.025,61	0,00	
05.351.01	1.237.784,97	1.118.345,62	119.439,35	
06.363.01	228.765,84	228.765,84	0,00	
06.366.01	3.148,20	2.324,70	823,50	
06.366.02	3.004,88	3.004,88	0,00	
07.414.01	90.833,71	68.102,23	22.731,48	
07.414.11	3.596,45	3.434,45	162,00	
07.414.14	2.461,39	1.793,46	667,93	
07.414.15	2.707,60	2.285,22	422,38	
09.511.01	53.066,56	29.538,26	23.528,30	
09.511.10	20.791,08	19.999,28	791,50	
10.522.01	760,00	760,00	0,00	
11.537.01	3.499.265,08	3.499.265,08	0,00	
12.542.01	37.627,91	37.627,91	0,00	
12.542.02	2.581,72	1.197,54	1.384,18	
12.547.01	1.011,35	904,25	107,10	
14.561.01	66.113,83	36.504,56	29.609,27	
16.611.01	111.223,71	111.223,71	0,00	
	11.650.067,11	8.636.923,42	3.013.143,69	

Anmerkungen:

1) Bei den dargestellten Forderungen handelt es sich lediglich um die vorläufigen, offenen Posten aus dem Kernhaushalt. Darüber werden sich Änderungen am Forderungsbestand aus den Jahresabschlussarbeiten ergeben. Ein Großteil der Forderungen ist aufgrund der Periodenabgrenzung bestandesmäßig erfasst und erledigt sich meist durch Zahlung im ersten Quartal nach dem Stichtag (z.B. Produkt 11.537.01, Abfallgebühren).

2) Im Produkt 01.111.21 sind zentral auch die Mahngebühren ausgewiesen.

3) Maßgeblich durch offene Forderungen im Bereich Schwarzarbeit.

4) Aufgrund des Beitreibungserleichterungsgesetzes wurden 2006-2013 keine Niederschlagungen vorgenommen. Diese Forderungen sind weitest gehend wertberichtigt.

Schlussbilanz

zum

31.12.2014

Bilanz des Rhein-Erft-Kreises zum 31.12.2014

28

Aktiva		31.12.2014	31.12.2013
1. Anlagevermögen	366.680.590,68		362.422.671,61
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	816.876,00		791.930,38
1.2 Sachanlagen	291.774.179,63		291.197.891,01
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		11.990.400,31	11.590.666,73
1.2.1.1 Grünflächen		4.998.630,32	4.773.205,00
1.2.1.2 Ackerland		5.435.097,99	5.260.789,73
1.2.1.3 Wald, Forsten		1.499.035,00	1.499.035,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		57.637,00	57.637,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		139.518.146,00	141.414.741,90
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		3.917.534,00	4.042.171,00
1.2.2.2 Schulen		100.015.949,00	102.077.745,00
1.2.2.3 Wohnbauten		0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden		35.584.663,00	35.294.825,90
1.2.3 Infrastrukturvermögen		130.035.563,77	125.678.149,95
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		17.468.286,76	17.206.480,16
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		6.708.288,00	6.588.044,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		864.519,00	865.220,33
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		98.863.934,01	95.228.213,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		6.130.536,00	5.790.192,46
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		612.899,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		396.865,00	395.665,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.352.607,00	1.809.870,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.783.918,00	3.232.840,98
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		4.083.780,55	7.075.956,45
1.3 Finanzanlagen	74.089.535,05		70.432.850,22
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		8.249.369,08	7.505.730,34
1.3.2 Beteiligungen		41.732.282,22	41.866.864,11
1.3.3 Sondervermögen		0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		23.978.429,48	20.879.135,87
1.3.5 Ausleihungen		129.454,27	181.119,90
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen		0,00	0,00
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen		0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		129.454,27	181.119,90
2. Umlaufvermögen	60.157.518,91		58.621.870,92
2.1 Vorräte	132.647,12		176.674,14
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		132.647,12	176.674,14
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.490.868,65		19.307.657,50
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen		17.993.585,25	15.184.864,12
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		1.497.272,31	635.857,77
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		11,09	3.486.935,61
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.660.768,00		3.797.065,60
2.4 Liquide Mittel	36.873.235,14		35.340.473,68
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.053.167,96		13.345.305,57
Gesamtsumme	440.891.277,55		434.389.848,10

Bilanz des Rhein-Erft-Kreises zum 31.12.2014

29

Passiva		31.12.2014	31.12.2013
1. Eigenkapital	109.296.087,19		102.398.025,50
1.1 Allgemeine Rücklage		90.318.863,15	91.012.764,36
1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		11.385.261,14	19.679.773,53
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		7.591.962,90	-8.294.512,39
2. Sonderposten	116.000.495,40		110.726.616,34
2.1 für Zuwendungen		69.048.456,28	65.304.493,51
2.2 für Beiträge		0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich		2.064.996,74	220.294,43
2.4 Sonstige Sonderposten		44.887.042,38	45.201.828,40
3. Rückstellungen	184.892.479,28		188.271.902,29
3.1 Pensionsrückstellungen		147.027.581,00	140.927.873,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		21.766.920,00	25.377.442,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.015.729,31	2.568.422,36
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO		15.082.248,97	19.398.164,93
4. Verbindlichkeiten	27.252.807,15		29.973.725,65
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00	0,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen,			0,00
4.2.2 von Beteiligungen			0,00
4.2.3 von Sondervermögen			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich			0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		10.409.967,27	11.065.837,85
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.949.899,74	7.207.480,97
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.903.700,11	4.512.200,22
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.803.338,16	1.281.199,36
4.8 Erhaltene Anzahlung		5.185.901,87	5.907.007,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung	3.449.408,53		3.019.578,32
Gesamtsumme		440.891.277,55	434.389.848,10

**Tabelle der örtlich festgelegten Nutzungsdauern
der Vermögensgegenstände beim Rhein-Erft-Kreis gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO
(Abschreibungstabelle REK)**

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A0	A0		_Immaterielle VG		
A0	A535	5.00	Software (Anwendung Spezial und Standard, Betriebssysteme u. Netzwerke)	5-10	7
A1	A1		_Gebäude und bauliche Anlagen		
A1	A101	1.09	Garagen (massiv)	40-60	60
A1	A102	1.10	Garagen (sonstige Bauweise)	20-40	40
A1	A103	1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	20-40	30
A1	A105	1.11	Jugendbildungsstätte Guidel	40-80	60
A1	A104	1.11	Jugendbildungsstätten Finkenbergr	40-80	80
A1	A106	1.23	Lager (massiv)	40-60	60
A1	A107	1.24	Lager (sonstige Bauweise)	20-40	30
A1	A108	1.27	Pumpenhäuser	20-50	50
A1	A109	1.35	Salzsilos	17-25	20
A1	A110	1.32	Schulgebäude (massiv)	40-80	80
A1	A111	1.33	Schulpavillons	20-40	30
A1	A113	1.26	Tiefgaragen	30-50	50
A1	A114	1.13	Turnhallen, Hallen (massiv)	40-60	60
A1	A115	1.40	Verwaltungsgebäude, Kreistagsgebäude (massiv)	40-80	80
A1	A116	1.18	Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40-60	50
A1	A117	1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50-80	80
A2	A2		_Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
A2	A201	2.11	Außenanlagen	10-30	20
A2	A202	2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20-40	30
A2	A203	2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50-100	75
A2	A209	2.03	Stützwände	50-100	75
A2	A204	2.10	Kreisstraßen	25-50	45
A2	A205	2.03	Lärmschutzwände massiv	20-40	80
A2	A208	2.07	Lichtsignalanlagen (Kreisstraßen)	10-30	30
A2	A112	1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle an Kreisstraßen	50-80	45
A2	A210	1.37	Durchlässe	50-80	45
A2	A211	1.37	Regenrückhaltebecken	50-80	80
A2	A206	2.07	Straßenmobiliar (Leitpfosten, Schilder etc.)	10-30	20
A2	A207	2.11	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10-30	20
A3	A3		_Maschinen, Technische Anlagen		
A3	A301	3.13	Abzugsvorrichtungen	10-15	14
A3	A401	4.00	Aktenfahranlage	5-20	15
A3	A302	3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5-15	10
A3	A304	3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen (stationär), Arbeitsbühnen	10-25	15
A3	A306	3.06	Beleuchtungsanlagen	20-30	30
A3	A405	4.00	Betonmischer	5-20	10
A3	A324	3.15	Breitbandanschluss, Glasfaserkabel, Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20-25	20
A3	A408	4.00	Brennofen	5-20	10
A3	A412	4.00	Druckereimaschinen	13-15	14
A3	A309	3.18	Generator, Stromgenerator (stationär)	15-20	15
A3	A323	3.18	Maschinen-Technik (Pumpstationen)	15-20	15
A3	A419	4.00	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (mobil)	5-15	5
A3	A310	3.25	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (stationär)	5-15	10
A3	A311	3.07	Gonganlage	5-15	10
A3	A313	3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Klimaanlage	10-15	14
A3	A314	3.16	Leitstellentechnik	5-15	10
A3	A317	3.20	Photovoltaikanlagen	20-25	20
A3	A318	3.23	Relaisstationen, Antennenanlagen	10-15	12
A3	A319	3.21	Solaranlagen	10-15	10
A3	A322	3.27	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10-15	10

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A4	A4		Betriebs- und Geschäftsausstattung		
A4	A501	5.00	Abfallbehälter, -körbe	3-20	12
A4	A502	5.00	Aktenvernichter	3-20	8
A4	A303	3.23	Antennenanlagen, Relaisstationen	10-15	12
A4	A503	5.00	Anzeigentafel	3-20	10
A4	A504	5.00	Aquarium	3-20	10
A4	A402	4.00	Atemschutzgerät, -ausrüstung	8-12	10
A4	A505	5.00	Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Kamera, Verstärker, Lautsprecher, usw.)	3-20	10
A4	A506	5.00	Bänke aus Holz	3-20	9
A4	A507	5.00	Bänke aus Metall oder Kunststoff	3-20	15
A4	A508	5.00	Bänke aus Stein, Mauerwerk	3-20	20
A4	A305	3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer sowie sonstige mobile Container	10-20	15
A4	A403	4.00	Beatmungsgeräte	8-10	10
A4	A307	3.07	Beschallungsanlagen, Mikrofonanlagen, Lautsprecheranlagen, Aufrufanlage, Gegensprechanlage	5-15	10
A4	A406	4.00	Bohrhammer, Bohrmaschine (mobil)	5-8	10
A4	A407	4.00	Bohrmaschine (stationär)	5-20	10
A4	A509	5.00	Brief- und Paketwaage	3-20	12
A4	A510	5.00	Bücher	3-20	3
A4	A409	4.00	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk, Bühnenzubehör	5-20	20
A4	A511	5.00	Büromaschinen (z. B. Schreibmaschinen, Rechenmaschinen ... außer DV-Hardware)	5-10	8
A4	A512	5.00	Büromöbel und sonst. Möbel	10-20	15
A4	A513	5.00	CD-Spieler	3-20	10
A4	A514	5.00	Computer und Zubehör - außerhalb der Festwerte - (Rechner, Laptops, Bildschirme, Drucker, Scanner, Handgeräte usw.)	3-5	5
A4	A410	4.00	Dampfstrahlgerät	5-20	8
A4	A515	5.00	Dienst- und Schutzkleidung	3-20	4
A4	A411	4.00	Drehbänke	5-20	14
A4	A308	3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren (stationär)	5-15	10
A4	A413	4.00	Fahnenmasten	5-20	10
A4	A414	4.00	Feuerlöscher	5-20	10
A4	A516	5.00	Flipchart	5-10	8
A4	A517	5.00	Fotokamera (auch digital)	3-20	10
A4	A518	5.00	Frankiermaschinen	3-20	8
A4	A415	4.00	Fräsmaschine (mobil)	5-20	8
A4	A416	4.00	Fräsmaschine (stationär)	5-20	12
A4	A417	4.00	Freischneider	5-20	5
A4	A519	5.00	Funkgeräte	3-20	7
A4	A544	5.00	Gartengeräte (Schaufeln, Heckenscheren, Spaten, Harken, etc)		8
A4	A418	4.00	Gehhilfen (Gehwagen, -gestelle, -stützen, Rollstuhl)	5-20	8
A4	A543	5.00	Gerätewagen (ohne Fahrersitz)		8
A4	A420	4.00	GPS-Geräte/Navigationssysteme	5-20	7
A4	A421	4.00	Handrasenmäher	5-20	10
A4	A422	4.00	Handsägen	5-20	8
A4	A312	3.03	Hebegeräte, Hebeanlagen, Hubwagen (mobil)	10-25	15
A4	A423	4.00	Heizgeräte, Raum- (mobil)	5-20	9
A4	A424	4.00	Hobel-/Schleifmaschinen (mobil)	5-20	9
A4	A425	4.00	Hobel-/Schleifmaschinen (stationär)	5-20	16
A4	A426	4.00	Hochdruckreinigungsgerät	5-20	8
A4	A427	4.00	Hörtestgeräte	5-20	8
A4	A428	4.00	Industriestaubsauger	5-20	7
A4	A468	4.00	Kassenautomat	8-12	10
A4	A429	4.00	Kehrmaschine (soweit nicht Fahrzeuge)	5-20	10
A4	A430	4.00	Kippbratpfanne	5-20	5
A4	A431	4.00	Klimageräte (mobil)	10-15	10
A4	A542	5.00	Kochgeschirr, Essgeschirr, Gläser		13
A4	A432	4.00	Kompressor (mobil)	5-15	10
A4	A520	5.00	Kopierer	5-10	7
A4	A433	4.00	Krankenliege	5-20	7
A4	A434	4.00	Krankentrage	5-20	10
A4	A435	4.00	Kücheneinrichtung (Möbel)	5-20	13
A4	A436	4.00	Küchengeräte (Herde, Kühl- und Gefrierschränke, Spülmaschinen, Dunstabzüge, Mikrowellen, etc.)	5-20	13
A4	A437	4.00	Küchenspülbecken	5-20	13
A4	A521	5.00	Kuvertiermaschine (s. auch Frankiermaschine)	3-20	8

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A4	A438	4.00	Laminiergerät	13-15	14
A4	A439	4.00	Laubbläser	5-20	10
A4	A440	4.00	Leitern	5-20	18
A4	A441	4.00	Luftentfeuchter	5-20	10
A4	A442	4.00	Markise, Sonnensegel (außen)	5-20	8
A4	A443	4.00	Medizinisch-technische Geräte (Sauerstoffgeräte, Defibrilatoren, u. ä.)	8-10	10
A4	A315	3.17	Mess- und Prüfgeräte (stationär)	8-12	10
A4	A444	4.00	Mess- und Prüfgeräte (z. B. Oszilloskop, Mikrovoltmeter)	8-12	10
A4	A445	4.00	Mikroskope (allgemein)	5-20	10
A4	A541	5.00	Mobiltelefone		5
A4	A546	5.00	Modelle (z.B. Unterrichtsmodelle, medizinische Modelle)		10
A4	A522	5.00	Moderatorenkoffer, Testkoffer	3-20	8
A4	A523	5.00	Musikinstrumente	3-20	12
A4	A524	5.00	Netzwerkserver	3-5	5
A4	A525	5.00	Notfallkoffer, Arztkoffer	3-20	5
A4	A316	3.18	Notstromaggregate, Generatoren	15-20	15
A4	A446	4.00	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter (mobil)	15-20	15
A4	A526	5.00	Panzerschränke, Tresore, Waffenschrank	3-20	20
A4	A527	5.00	Papierschneidegeräte	3-20	8
A4	A528	5.00	Personenwaagen	3-20	12
A4	A447	4.00	Photometer (mobil)	8-12	10
A4	A529	5.00	Plotter	3-5	5
A4	A530	5.00	Präsentationsgeräte (Overheadprojektoren, Beamer, etc.)	5-10	5
A4	A531	5.00	Projektions-, Leinwände	3-20	8
A4	A448	4.00	Pumpen	5-20	10
A4	A467	4.00	Elektro-Technik (Pumpstationen)	5-20	10
A4	A449	4.00	Rasenkantenschneider	5-20	10
A4	A532	5.00	Rednerpult	3-20	13
A4	A533	5.00	Regale	10-20	15
A4	A450	4.00	Reinigungsgeräte (Staubsauger, Bohnermaschinen, Kehrmaschinen)	5-20	10
A4	A451	4.00	Röntgenbildbetrachter	8-10	10
A4	A452	4.00	Sägen aller Art (stationär)	5-20	14
A4	A453	4.00	Sägen aller Art, z. B. Hand-, Kreis- und Stichsäge (mobil)	5-20	8
A4	A534	5.00	Scheinwerfer	3-20	9
A4	A454	4.00	Schlauchpflegegeräte (z.B. Wickelgerät, Einbindegerät, Vulkanisierer)	5-20	10
A4	A455	4.00	Schneefräse	5-20	10
A4	A456	4.00	Schneidemaschine (mobil)	5-20	8
A4	A457	4.00	Schneidemaschine (stationär)	5-20	14
A4	A458	4.00	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, usw.)	8-10	9
A4	A459	4.00	Sportgeräte (Fitnessgeräte, Tischtennisplatte, Turngeräte etc.)	5-20	12
A4	A536	5.00	Stahlschränke	3-20	15
A4	A537	5.00	Stellwände (mobil)	3-20	8
A4	A320	3.23	Telekommunikationseinrichtungen (Telefonanlage, Sprechanlage, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten)	10-15	12
A4	A313	3.13	Ventilatoren	10-15	14
A4	A460	4.00	Verkehrszählungsgerät	5-20	10
A4	A461	4.00	Vermessungsgeräte, mechanisch (mobil)	8-12	10
A4	A321	3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5-15	10
A4	A538	5.00	Vitrinen, Schaukästen	3-20	9
A4	A462	4.00	Waffen	5-20	20
A4	A539	5.00	Wandtafeln (Schulbetrieb), Magnettafeln, Whiteboards	10-20	15
A4	A463	4.00	Wäschetrockner	5-20	10
A4	A464	4.00	Waschmaschine	5-20	10
A4	A540	5.00	Werkstatteinrichtungen (z.B. Werkbank, Spint)	10-15	14
A4	A545	5.00	Werkzeugkoffer, Knarrenkasten, Schlüsselsatz		10
A4	A465	4.00	Zelte (Katastrophenschutz)	5-20	10
A4	A466	4.00	Zeltheizgeräte (Katastrophenschutz)	5-20	10

Bilanzpos.	Schlüssel	Nr. IM-Rahmen	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren nach IM-Rahmen	Nutzung in Jahren beim REK
A5	A5		_Fahrzeuge		
A5	A601	6.01	Anhänger, Auflieger	10-15	15
A5	A602	6.02	Baufahrzeuge, Unimogs	8-12	10
A5	A603	6.03	Fahrräder	4-8	5
A5	A604	6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6-10	8
A5	A605	6.02	Kehrmaschine, Aufsitzrasenmäher	8-12	10
A5	A606	6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6-10	8
A5	A607	6.09	Lastkraftwagen, Wechselaufbauten u. ä.	8-12	10
A5	A608	6.11	Motorräder, Motorroller	6-10	10
A5	A609	6.14	Personenkraftwagen	6-10	10
A5	A610	6.16	Traktoren	8-12	10
A5	A611	6.15	Wasserfahrzeuge (Katamarane, Kajaks)	8-12	12

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

	Festgestellt	Bestätigt	Bestätigt	Festgestellt	Festgestellt
	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	97.910.878	97.974.107	98.967.173	102.338.949	102.337.641
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	48.955.439	48.955.439	48.955.439	48.955.439	26.937.900
Jahresergebnis		993.066	3.289.900	-22.017.539	-11.541.093
EIGENKAPITAL	146.866.317	147.922.612	151.212.512	129.276.849	117.734.448

	Festgestellt	Festgestellt	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	91.012.764	90.318.863	89.824.562	89.824.562	89.280.350
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	19.679.774	11.385.261	18.977.224	18.977.224	18.977.224
Jahresergebnis	-8.294.512	7.591.963	0	0	-8.751.200
EIGENKAPITAL	102.398.026	109.296.088	108.801.787	108.801.787	99.506.375

	Ansatz	Planwert	Planwert	Planwert
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	89.280.350	89.280.350	88.010.805	88.010.805
Sonderrücklagen	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	10.226.024	2.093.024	2.093.024	2.093.024
Jahresergebnis	-8.133.000	0	0	0
EIGENKAPITAL	91.373.375	91.373.375	90.103.830	90.103.830

Haushaltsplan

2017/2018

Schlussfassung Haushalt 2017/2018

Gesamtergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.755.632	10.618.600	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.024.832	310.668.600	324.175.600	339.325.450	362.511.750	376.040.750	387.888.200
03	+ Sonstige Transfererträge	3.475.945	2.882.650	2.905.000	3.443.050	2.816.000	2.839.000	2.862.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.692.648	29.043.050	31.031.600	31.389.250	31.945.600	31.963.200	31.066.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.254.414	1.430.500	1.376.550	1.392.450	1.389.200	1.390.150	1.391.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.675.849	70.056.750	80.149.100	84.956.950	81.311.850	84.177.500	87.224.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.704.852	5.877.050	7.549.600	7.443.950	7.180.500	7.223.300	7.201.150
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.490	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	438.593.662	430.577.200	458.285.300	479.048.950	498.252.750	514.731.750	528.731.050
11	- Personalaufwendungen	-61.327.211	-62.988.950	-66.420.850	-69.013.250	-68.530.000	-68.845.750	-69.229.750
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.157.966	-7.039.950	-8.323.700	-8.472.150	-7.709.300	-7.716.850	-7.744.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.240.397	-47.412.150	-51.741.700	-52.963.350	-53.261.500	-53.266.250	-52.844.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.644.450	-9.624.050	-9.793.900	-9.973.750	-10.217.400	-10.372.200	-10.324.300
15	- Transferaufwendungen	-194.826.534	-196.066.750	-210.645.400	-221.792.450	-229.741.750	-242.769.750	-253.115.450
16	- Sonstige Aufwendungen	-106.695.134	-110.635.200	-123.336.150	-128.236.250	-132.013.850	-134.755.900	-138.508.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-428.891.692	-433.767.050	-470.261.700	-490.451.200	-501.473.800	-517.726.700	-531.766.750
18	= Ordentliches Ergebnis	9.701.970	-3.189.850	-11.976.400	-11.402.250	-3.221.050	-2.994.950	-3.035.700
19	+ Finanzerträge	6.272.798	3.550.800	3.990.550	4.036.250	4.085.700	4.137.350	4.191.350
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-800.564	-360.950	-765.350	-767.000	-864.650	-1.142.400	-1.155.650
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	5.472.234	3.189.850	3.225.200	3.269.250	3.221.050	2.994.950	3.035.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	15.174.204	0	-8.751.200	-8.133.000	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	15.174.204	0	-8.751.200	-8.133.000	0	0	0
nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage								
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	2.900	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Sonderposten	681.116	469.011	680.060	0	0	3.073.994	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-1.175.417	-469.011	-1.227.172	0	0	-4.343.539	0
30	Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 bis 29)	-494.301	0	-544.212	0	0	-1.269.545	0

Hinweis:

Im angedruckten Jahresergebnis 2015 sind einige erhebliche Positionen (Jahresabschlussbuchungen) nicht enthalten. Das dargestellte Ergebnis ist daher vorläufig. Geplant war ein echter Haushaltsausgleich, aufgrund der bisherigen Jahresabschlussarbeiten und der sehr langen vorläufigen Haushaltsführung wird von einem Jahresüberschuss ausgegangen.

Schlussfassung Haushalt 2017/2018

Gesamtfinanzplan

Nr.	Bezeichnung	vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.755.632	10.618.600	11.097.850		11.097.850		11.097.850	11.097.850	11.097.850
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.513.056	304.047.450	330.753.750		334.128.650		356.965.800	370.902.450	382.920.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.440.927	2.882.650	2.770.000		2.793.050		2.816.000	2.839.000	2.862.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.880.427	29.048.750	30.967.650		30.285.550		31.945.600	31.963.200	31.066.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.275.963	1.430.500	1.376.550		1.392.450		1.389.200	1.390.150	1.391.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.781.247	70.056.750	80.149.100		84.956.950		81.311.850	84.177.500	87.224.050
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.642.060	5.926.600	6.179.650		4.679.100		4.526.300	4.526.200	4.526.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.132	3.550.800	3.990.550		4.036.250		4.085.700	4.137.350	4.191.350
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	431.790.444	427.562.100	467.285.100		473.369.850		494.138.300	511.033.700	525.279.250
10	- Personalauszahlungen	-54.500.484	-56.599.800	-58.628.200		-60.874.800		-61.127.900	-61.524.950	-62.050.450
11	- Versorgungsauszahlungen	-8.355.071	-8.502.300	-8.845.700		-9.123.450		-9.204.800	-9.289.950	-9.376.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.712.890	-48.403.050	-53.558.950		-53.862.500		-54.150.100	-53.930.450	-54.464.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-269.658	-360.350	-739.200		-741.850		-840.000	-1.117.700	-1.131.050
14	- Transferauszahlungen	-195.319.140	-195.552.800	-226.702.850		-221.411.300		-229.360.850	-242.459.650	-252.901.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-105.485.684	-111.894.050	-124.899.300		-128.563.250		-131.929.100	-134.675.350	-138.431.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-410.642.927	-421.312.350	-473.374.200		-474.577.150		-486.612.750	-502.998.050	-518.355.750
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.147.517	6.249.750	-6.089.100		-1.207.300		7.525.550	8.035.650	6.923.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.384.924	5.271.600	6.576.050		8.586.600		7.767.750	6.027.100	6.060.150
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	59.861	1.350	4.900		0		0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	29.648	0	1.671.250		0		0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0		0		0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	36.955	26.000	620.000		665.000		11.000	9.000	6.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.511.388	5.298.950	8.872.200		9.251.600		7.778.750	6.036.100	6.066.150
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-109.069	-1.114.450	-2.647.650	-190.000	-1.047.500	0	-420.000	-230.000	-250.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.568.804	-6.977.250	-14.020.850	-5.031.000	-16.467.450	-860.000	-9.127.450	-7.475.750	-2.904.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	-875.628	-1.663.650	-3.682.450	-220.000	-2.005.850	-240.000	-1.663.550	-1.375.200	-1.216.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.242.912	-1.366.500	-1.437.650	0	-1.548.700	0	-1.601.900	-1.655.100	-1.708.350
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-70.000	-70.000	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-3.000	-1.000	0	-215.200	0	0	-50.000	-250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.796.413	-11.194.850	-21.859.600	-5.441.000	-21.284.700	-1.100.000	-12.812.900	-10.786.050	-6.328.450
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-285.025	-5.895.900	-12.987.400		-12.033.100		-5.034.150	-4.749.950	-262.300
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	20.862.492	353.850	-19.076.500		-13.240.400		2.491.400	3.285.700	6.661.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	2.085.550		2.085.550		2.085.550	2.085.550	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-681.242	-656.400	-693.150		-696.850		-811.100	-1.045.500	-1.059.050
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-681.242	-656.400	1.392.400		1.388.700		1.274.450	1.040.050	-1.059.050
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzm. (Zeilen 32 und 35)	20.181.250	-302.550	-17.684.100		-11.851.700		3.765.850	4.325.750	5.602.150
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	36.873.235	57.054.485	56.751.935		39.067.835		27.216.135	30.981.985	35.307.735
38	= Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)	57.054.485	56.751.935	39.067.835		27.216.135		30.981.985	35.307.735	40.909.885
	davon zweckgebundene Rekrutierungsmittel in EUR	23.598.409								

Übersicht

über die

Produktbereiche

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Hinweis: Die Produktbereiche 08 "Sportförderung", 13 "Natur- und Landschaftspflege", 15 "Wirtschaft und Tourismus" und 17 "Stiftungen" sind beim Rhein-Erft-Kreis nicht belegt.

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
01.111.01	Verwaltungsleitung	01
01.111.02	Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung	01
01.111.03	Gleichstellung von Frau und Mann	19
01.111.04	Datenschutz und IT- Sicherheit	20
01.111.05	Prüfungsamt	14
01.111.06	Personalrat	81
01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV	11
01.111.11	Personalmanagement	11
01.111.12	Organisation	11
01.111.13	Personalentwicklung	11
01.111.20	Finanzmanagement/ Controlling	20
01.111.21	Zahlungsverkehr/ Vollstreckung	20
01.111.22	Beteiligungen	20
01.111.23	Kommunalaufsicht	30
01.111.30	Rechtsangelegenheiten	30
01.111.31	Polizeiverwaltung	31
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht	40
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement	65/63

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315.709	343.100	387.700	385.400	324.550	198.750	182.850
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.924	153.300	108.000	98.000	88.000	88.000	88.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.341	144.950	140.500	137.950	137.950	137.950	137.950
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	606.048	354.200	403.150	407.700	410.750	413.850	416.950
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.863.510	390.500	520.750	532.800	475.300	482.950	435.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.102.532	1.386.050	1.560.100	1.561.850	1.436.550	1.321.500	1.261.350
11	- Personalaufwendungen	-16.188.480	-16.946.650	-16.964.800	-17.943.900	-17.599.150	-17.737.950	-17.843.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.157.966	-7.039.950	-8.323.700	-8.472.150	-7.709.300	-7.716.850	-7.744.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.588.906	-3.996.150	-4.313.750	-4.303.550	-4.176.200	-4.192.950	-4.200.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.301.581	-1.014.650	-961.450	-980.800	-990.600	-944.950	-921.600
15	- Transferaufwendungen	-1.288.374	-1.857.200	-2.414.450	-2.578.900	-2.292.300	-2.021.350	-2.022.950
16	- Sonstige Aufwendungen	-4.437.564	-4.176.400	-4.757.550	-4.639.400	-4.632.600	-4.611.050	-4.634.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-36.962.870	-35.031.000	-37.735.700	-38.918.700	-37.400.150	-37.225.100	-37.368.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.860.338	-33.644.950	-36.175.600	-37.356.850	-35.963.600	-35.903.600	-36.106.850
19	+ Finanzerträge	5.275.300	3.422.850	3.050.250	3.050.250	3.050.100	3.049.500	3.049.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-300	-11.400	-300	-300	-300	-300
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	5.275.300	3.422.550	3.038.850	3.049.950	3.049.800	3.049.200	3.048.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-26.585.038	-30.222.400	-33.136.750	-34.306.900	-32.913.800	-32.854.400	-33.057.950
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-26.585.038	-30.222.400	-33.136.750	-34.306.900	-32.913.800	-32.854.400	-33.057.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.673.134	6.461.850	6.168.900	6.381.900	6.321.150	6.350.750	6.374.950
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.329.072	-1.541.050	-1.397.650	-1.437.750	-1.421.650	-1.427.650	-1.433.700
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-22.240.976	-25.301.600	-28.365.500	-29.362.750	-28.014.300	-27.931.300	-28.116.700

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.488	2.100	121.300	0 0	152.150	82.100	2.100 2.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.176	153.300	108.000	0 0	98.000	88.000	88.000 88.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.110	144.950	140.500	0 0	137.950	137.950	137.950 137.950
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	567.773	354.200	403.150	0 0	407.700	410.750	413.850 416.950
07	+ Sonstige Einzahlungen	390.332	173.500	236.500	0 0	236.500	236.500	236.500 236.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.450.590	3.422.850	3.050.250	0 0	3.050.250	3.050.100	3.049.500 3.049.200
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.746.469	4.250.900	4.059.700	0 0	4.082.550	4.005.400	3.927.900 3.930.700
10	- Personalauszahlungen	-12.886.228	-13.835.750	-13.523.600	0 0	-14.211.100	-14.230.150	-14.338.900 -14.465.000
11	- Versorgungsauszahlungen	-8.355.071	-8.502.300	-8.845.700	0 0	-9.123.450	-9.204.800	-9.289.950 -9.376.800
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-3.630.187	-3.996.150	-4.377.600	0 0	-4.303.550	-4.176.200	-4.192.950 -4.200.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-300	-11.400	0 0	-300	-300	-300 -300
14	- Transferausszahlungen	-1.786.582	-1.857.200	-2.999.950	0 0	-2.578.900	-2.292.300	-2.021.350 -2.022.950
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.571.363	-4.138.700	-4.754.900	0 0	-4.623.750	-4.577.950	-4.556.400 -4.580.250
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.229.431	-32.330.400	-34.513.150	0 0	-34.841.050	-34.481.700	-34.399.850 -34.646.150
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-24.482.963	-28.079.500	-30.453.450	0 0	-30.758.500	-30.476.300	-30.471.950 -30.715.450
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	10.000	0 0	2.000	2.000	2.000 2.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	20.615	100	2.000	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	29.648	0	1.671.250	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.887	26.000	20.000	0 0	15.000	11.000	9.000 6.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.150	29.100	1.703.250	0 0	17.000	13.000	11.000 8.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-5.000	-100.000	0 0	-100.000	-100.000	-100.000 -100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.182	-185.000	-568.150	0 0	-1.700.000	-1.593.750	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-137.129	-438.900	-898.750	0 0	-395.050	-639.000	-639.000 -639.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.242.912	-1.366.500	-1.437.650	0 0	-1.548.700	-1.601.900	-1.655.100 -1.708.350
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.388.222	-1.995.400	-3.004.550	0 0	-3.743.750	-3.934.650	-2.394.100 -2.447.350
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.304.071	-1.966.300	-1.301.300	0 0	-3.726.750	-3.921.650	-2.383.100 -2.439.350
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-25.787.034	-30.045.800	-31.754.750	0 0	-34.485.250	-34.397.950	-32.855.050 -33.154.800
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

02

Sicherheit und Ordnung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen	30
02.121.02	Statistik	85
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32
02.122.02	Ausländerangelegenheiten	32
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr	36
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten	36
02.122.12	Fahrzeugzulassungen	36
02.122.20	Mensch und Tier	39
02.126.01	Bevölkerungsschutz	32
02.127.01	Rettungsleitstelle	32

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.439	108.600	126.750	141.700	149.400	160.750	139.050
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.636.067	7.940.550	8.337.550	8.795.850	8.858.050	8.906.600	8.964.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.877	105.100	110.100	110.100	110.100	110.100	110.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.797	49.800	80.700	72.200	75.200	60.200	55.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.075.967	4.754.050	4.593.250	4.593.250	4.593.250	4.579.250	4.579.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	14.073.147	12.958.100	13.248.350	13.713.100	13.786.000	13.816.900	13.847.850
11	- Personalaufwendungen	-8.821.789	-9.386.850	-9.785.800	-10.162.950	-10.114.950	-10.197.250	-10.262.550
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.852.204	-2.729.900	-3.700.800	-3.815.550	-3.814.500	-3.877.600	-3.919.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-752.585	-863.700	-941.250	-944.900	-965.000	-991.850	-990.400
15	- Transferaufwendungen	-60.158	-66.750	-67.950	-70.250	-70.250	-77.250	-77.250
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.297.454	-1.196.650	-1.362.300	-1.346.950	-1.336.900	-1.339.850	-1.341.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.784.192	-14.243.850	-15.858.100	-16.340.600	-16.301.600	-16.483.800	-16.590.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	288.955	-1.285.750	-2.609.750	-2.627.500	-2.515.600	-2.666.900	-2.742.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	288.955	-1.285.750	-2.609.750	-2.627.500	-2.515.600	-2.666.900	-2.742.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	288.955	-1.285.750	-2.609.750	-2.627.500	-2.515.600	-2.666.900	-2.742.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	502.800	912.900	991.750	1.032.250	1.036.500	1.047.000	1.056.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.779.577	-2.359.250	-2.363.150	-2.447.500	-2.435.250	-2.452.550	-2.467.050
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-987.822	-2.732.100	-3.981.150	-4.042.750	-3.914.350	-4.072.450	-4.153.450

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.640	35.500	35.500	0 0	35.500	35.500	49.500 49.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.382.920	7.940.550	8.337.550	0 0	8.795.850	8.858.050	8.906.600 8.964.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.980	105.100	110.100	0 0	110.100	110.100	110.100 110.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67.901	49.800	80.700	0 0	72.200	75.200	60.200 55.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.740.494	4.295.050	4.134.250	0 0	4.134.250	4.134.250	4.134.250 4.134.250
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.362.935	12.426.000	12.698.100	0 0	13.147.900	13.213.100	13.260.650 13.313.300
10	- Personalauszahlungen	-7.902.122	-8.468.950	-8.591.750	0 0	-9.031.050	-9.083.000	-9.148.050 -9.213.350
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-2.842.029	-2.729.900	-3.939.950	0 0	-3.815.550	-3.814.500	-3.877.600 -3.919.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-61.725	-63.250	-63.250	0 0	-63.250	-63.250	-70.250 -70.250
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.162.323	-1.189.200	-1.166.700	0 0	-1.201.350	-1.211.300	-1.214.250 -1.215.450
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.968.200	-12.451.300	-13.761.650	0 0	-14.111.200	-14.172.050	-14.310.150 -14.418.250
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.394.735	-25.300	-1.063.550	0 0	-963.300	-958.950	-1.049.500 -1.104.950
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.192	15.000	65.000	0 0	15.000	15.000	15.000 15.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.192	15.000	65.000	0 0	15.000	15.000	15.000 15.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-182.504	-470.250	-864.350	-220.000 -240.000	-609.700	-452.400	-259.600 -230.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-70.000	-70.000	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-182.504	-540.250	-934.350	-220.000 -240.000	-609.700	-452.400	-259.600 -230.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-167.312	-525.250	-869.350	-220.000 -240.000	-594.700	-437.400	-244.600 -215.800
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	1.227.423	-550.550	-1.932.900	-220.000 -240.000	-1.558.000	-1.396.350	-1.294.100 -1.320.750
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

03

Schulträgeraufgaben

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
03.221.01	Förderschulen	40
03.231.01	Berufskollegs	40
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen	40
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	40

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	621.787	645.050	677.150	760.500	1.079.950	786.100	764.800
03	+ Sonstige Transfererträge	11.788	8.800	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.937	15.450	25.450	25.450	25.450	25.450	25.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.070	269.500	306.600	319.550	319.550	319.550	319.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.063	6.050	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	675.696	2.050	29.000	73.500	140.850	230.750	286.050
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.482.341	946.900	1.054.900	1.195.700	1.582.500	1.378.550	1.412.550
11	- Personalaufwendungen	-3.462.053	-3.689.850	-3.714.000	-3.783.700	-3.806.500	-3.732.400	-3.694.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.534.185	-10.884.200	-12.298.600	-13.302.700	-13.347.250	-12.916.150	-12.984.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.288.572	-2.305.150	-2.371.500	-2.522.050	-2.649.200	-2.767.700	-2.766.550
15	- Transferaufwendungen	-25.840	-47.050	-41.050	-41.050	-37.800	-37.800	-37.800
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.439.713	-1.652.600	-1.928.750	-1.987.300	-1.925.950	-1.808.200	-1.808.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.750.363	-18.578.850	-20.353.900	-21.636.800	-21.766.700	-21.262.250	-21.291.400
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.268.021	-17.631.950	-19.299.000	-20.441.100	-20.184.200	-19.883.700	-19.878.850
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-269.657	-309.250	-170.700	-156.600	-259.850	-473.800	-449.500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-269.657	-309.250	-170.700	-156.600	-259.850	-473.800	-449.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-16.537.678	-17.941.200	-19.469.700	-20.597.700	-20.444.050	-20.357.500	-20.328.350
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-16.537.678	-17.941.200	-19.469.700	-20.597.700	-20.444.050	-20.357.500	-20.328.350
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-244.860	-305.450	-357.550	-389.450	-390.050	-391.200	-391.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-16.782.538	-18.246.650	-19.827.250	-20.987.150	-20.834.100	-20.748.700	-20.719.750

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.580	72.650	122.050	0 0	125.550	129.100	132.750 136.550
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	10.451	8.800	10.700	0 0	10.700	10.700	10.700 10.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.203	15.450	25.450	0 0	25.450	25.450	25.450 25.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.495	269.500	306.600	0 0	319.550	319.550	319.550 319.550
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.430	6.050	6.000	0 0	6.000	6.000	6.000 6.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	103.891	2.050	2.200	0 0	2.200	2.200	2.100 2.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	349.050	374.500	473.000	0 0	489.450	493.000	496.550 500.350
10	- Personalauszahlungen	-3.344.519	-3.558.250	-3.497.100	0 0	-3.563.350	-3.593.900	-3.624.750 -3.658.550
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-10.955.775	-10.982.500	-12.361.750	0 0	-13.302.700	-13.347.250	-12.916.150 -12.984.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-269.657	-309.250	-170.700	0 0	-156.600	-259.850	-473.800 -449.500
14	- Transferausszahlungen	-25.280	-47.050	-41.050	0 0	-41.050	-37.800	-37.800 -37.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.318.856	-1.666.400	-1.928.750	0 0	-1.987.300	-1.926.450	-1.813.200 -1.818.200
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.914.086	-16.563.450	-17.999.350	0 0	-19.051.000	-19.165.250	-18.865.700 -18.948.450
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-15.565.036	-16.188.950	-17.526.350	0 0	-18.561.550	-18.672.250	-18.369.150 -18.448.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	225	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	225	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-1.317.250	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-410.460	-3.829.400	-6.427.100	0 0	-6.132.700	-2.736.900	-3.510.500 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-309.006	-398.250	-1.083.750	0 0	-717.650	-334.500	-262.400 -165.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-719.466	-4.227.650	-8.828.100	0 0	-6.850.350	-3.071.400	-3.772.900 -165.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-719.241	-4.227.650	-8.828.100	0 0	-6.850.350	-3.071.400	-3.772.900 -165.400
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-16.284.277	-20.416.600	-26.354.450	0 0	-25.411.900	-21.743.650	-22.142.050 -18.613.500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-681.242	-656.400	-693.150	0 0	-696.850	-811.100	-1.045.500 -1.059.050
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-681.242	-656.400	-693.150	0 0	-696.850	-811.100	-1.045.500 -1.059.050

Produktbereich

04

Kultur und Wissenschaft

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport	47

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.515	17.650	25.150	25.150	17.050	16.850	16.950
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.872	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550	100	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.004	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.941	19.350	26.850	26.850	18.750	18.550	18.650
11	- Personalaufwendungen	-465.525	-475.750	-474.450	-492.450	-493.500	-498.000	-501.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.344	-48.900	-95.100	-110.800	-104.800	-45.500	-39.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.539	-5.200	-6.650	-8.250	-9.050	-9.650	-10.350
15	- Transferaufwendungen	-90.950	-103.900	-114.650	-114.650	-104.050	-104.050	-104.050
16	- Sonstige Aufwendungen	-28.164	-51.450	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-632.521	-685.200	-724.450	-759.750	-745.000	-690.800	-689.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.521	-52.550	-48.950	-50.500	-49.950	-50.150	-50.300
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-657.100	-718.400	-746.550	-783.400	-776.200	-722.400	-721.000

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.321	14.350	22.350	0 0	22.350	14.350	14.350 14.350
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.572	1.600	1.600	0 0	1.600	1.600	1.600 1.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550	100	100	0 0	100	100	100 100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.044	0	0	0 0	0	0	0 0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.488	16.050	24.050	0 0	24.050	16.050	16.050 16.050
10	- Personalauszahlungen	-425.438	-435.750	-428.650	0 0	-445.000	-449.400	-453.800 -458.250
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-44.344	-48.900	-95.100	0 0	-110.800	-104.800	-45.500 -39.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-90.950	-103.900	-114.650	0 0	-114.650	-104.050	-104.050 -104.050
15	- Sonstige Auszahlungen	-27.815	-51.450	-33.600	0 0	-33.600	-33.600	-33.600 -33.600
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-588.547	-640.000	-672.000	0 0	-704.050	-691.850	-636.950 -635.400
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-565.059	-623.950	-647.950	0 0	-680.000	-675.800	-620.900 -619.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000	50	50	0 0	50	50	50 50
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	50	50	0 0	50	50	50 50

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-29.449	-16.400	-21.400	0 0	-21.400	-11.400	-11.400 -11.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.449	-16.400	-21.400	0 0	-21.400	-11.400	-11.400 -11.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-19.449	-16.350	-21.350	0 0	-21.350	-11.350	-11.350 -11.350
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-584.508	-640.300	-669.300	0 0	-701.350	-687.150	-632.250 -630.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

05

Soziale Leistungen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGBXII	50
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII	50
05.311.30	SGBXII	50
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII	50
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4- Kapitel SGBXII	50
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB 2	50
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen	50/02

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.060.407	1.836.250	2.305.250	2.292.400	918.900	918.900	918.900
03	+ Sonstige Transfererträge	3.464.157	2.873.850	2.759.300	2.782.350	2.805.300	2.828.300	2.851.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.400	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.238.056	68.652.950	78.416.300	83.261.400	79.626.800	82.497.400	85.488.950
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	457.163	105.350	145.750	155.950	118.450	124.550	107.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	75.219.783	73.473.800	83.630.800	88.496.300	83.473.650	86.373.350	89.370.350
11	- Personalaufwendungen	-16.070.689	-15.894.350	-18.226.500	-18.990.000	-18.915.950	-19.028.000	-19.170.450
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.513.837	-4.971.450	-5.314.300	-5.645.800	-5.940.250	-6.312.050	-6.707.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-55.126	-34.800	-41.200	-40.100	-40.100	-38.100	-31.900
15	- Transferaufwendungen	-73.644.661	-75.828.900	-80.430.050	-84.764.850	-86.485.800	-90.014.850	-93.700.050
16	- Sonstige Aufwendungen	-97.784.905	-102.001.400	-112.439.450	-117.916.600	-121.919.600	-125.733.250	-129.785.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-192.069.217	-198.730.900	-216.451.500	-227.357.350	-233.301.700	-241.126.250	-249.395.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-116.849.434	-125.257.100	-132.820.700	-138.861.050	-149.828.050	-154.752.900	-160.024.750
19	+ Finanzerträge	184	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	184	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-116.849.250	-125.257.100	-132.820.700	-138.861.050	-149.828.050	-154.752.900	-160.024.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-116.849.250	-125.257.100	-132.820.700	-138.861.050	-149.828.050	-154.752.900	-160.024.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-644.024	-723.400	-737.850	-761.250	-753.000	-756.550	-759.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-117.493.274	-125.980.500	-133.558.550	-139.622.300	-150.581.050	-155.509.450	-160.784.150

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.195.867	1.827.850	2.302.150	0 0	2.290.300	916.800	916.800 916.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.430.475	2.873.850	2.759.300	0 0	2.782.350	2.805.300	2.828.300 2.851.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.400	4.200	0 0	4.200	4.200	4.200 4.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.210.459	68.652.950	78.416.300	0 0	83.261.400	79.626.800	82.497.400 85.488.950
07	+ Sonstige Einzahlungen	108.105	5.000	4.000	0 0	4.000	4.000	4.000 4.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75.944.907	73.365.050	83.485.950	0 0	88.342.250	83.357.100	86.250.700 89.265.250
10	- Personalauszahlungen	-14.660.155	-14.576.000	-16.526.900	0 0	-17.248.400	-17.350.400	-17.510.300 -17.685.050
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-4.486.260	-4.971.450	-5.314.300	0 0	-5.645.800	-5.940.250	-6.312.050 -6.707.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-73.453.440	-75.821.850	-84.428.400	0 0	-84.764.850	-86.485.800	-90.014.850 -93.700.050
15	- Sonstige Auszahlungen	-98.192.653	-102.000.350	-112.822.650	0 0	-117.915.600	-121.918.550	-125.732.200 -129.784.400
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.792.508	-197.369.650	-219.092.250	0 0	-225.574.650	-231.695.000	-239.569.400 -247.876.750
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-114.847.601	-124.004.600	-135.606.300	0 0	-137.232.400	-148.337.900	-153.318.700 -158.611.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.068	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.068	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3.154	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.154	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	1.914	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-114.845.687	-124.004.600	-135.606.300	0 0	-137.232.400	-148.337.900	-153.318.700 -158.611.500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
06.363.01	Berufswahlorientierung	02
06.366.01	Jugendhof Finkenberg	65
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand	65

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	834.857	640.600	247.600	247.500	247.400	247.400	247.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	821.418	907.350	811.350	820.300	817.050	818.000	818.950
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	145.800	2.250	3.750	2.750	2.750	2.750	2.650
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.802.075	1.551.200	1.063.700	1.071.550	1.068.200	1.069.150	1.070.000
11	- Personalaufwendungen	-806.685	-852.350	-848.500	-882.450	-889.750	-898.700	-907.350
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.231.620	-1.260.400	-698.300	-726.150	-627.200	-621.300	-635.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-137.475	-131.850	-130.650	-137.550	-140.750	-142.150	-142.050
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-42.924	-60.500	-94.350	-93.600	-93.850	-94.100	-94.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.218.704	-2.305.100	-1.771.800	-1.839.750	-1.751.550	-1.756.250	-1.778.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-416.628	-753.900	-708.100	-768.200	-683.350	-687.100	-708.950
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-416.628	-753.900	-708.100	-768.200	-683.350	-687.100	-708.950
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-416.628	-753.900	-708.100	-768.200	-683.350	-687.100	-708.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.336	-157.300	-151.400	-158.600	-158.600	-159.650	-160.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-575.964	-911.200	-859.500	-926.800	-841.950	-846.750	-869.450

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.482	626.000	213.100	0 0	213.100	213.100	213.100 213.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	0 0	1.000	1.000	1.000 1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	827.382	907.350	811.350	0 0	820.300	817.050	818.000 818.950
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
07	+ Sonstige Einzahlungen	144.635	2.250	3.250	0 0	2.250	2.250	2.250 2.250
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.630.499	1.536.600	1.028.700	0 0	1.036.650	1.033.400	1.034.350 1.035.300
10	- Personalauszahlungen	-781.603	-789.600	-830.400	0 0	-863.800	-872.400	-881.250 -890.150
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-1.221.419	-1.260.400	-698.300	0 0	-726.150	-627.200	-621.300 -635.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
15	- Sonstige Auszahlungen	-55.468	-77.850	-94.300	0 0	-93.550	-93.800	-94.050 -94.300
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.058.489	-2.127.850	-1.623.000	0 0	-1.683.500	-1.593.400	-1.596.600 -1.619.650
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-427.990	-591.250	-594.300	0 0	-646.850	-560.000	-562.250 -584.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.199	-4.000	-81.000	0 0	-54.500	-43.500	-20.500 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.199	-4.000	-81.000	0 0	-54.500	-43.500	-20.500 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.199	-4.000	-81.000	0 0	-54.500	-43.500	-20.500 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-429.189	-595.250	-675.300	0 0	-701.350	-603.500	-582.750 -584.350
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

07

Gesundheitsdienste

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz	39
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst	53
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	53
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben	53
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene	53
07.414.15	Gesundheitsverwaltung	53

Teilergebnishaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.567	258.800	257.700	257.700	257.700	257.700	256.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	519.104	481.400	753.700	753.700	753.700	753.700	753.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3.450	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.790	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	108.699	34.150	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	895.160	789.350	1.066.050	1.062.600	1.062.600	1.062.600	1.061.800
11	- Personalaufwendungen	-5.150.304	-5.331.600	-5.521.500	-5.690.500	-5.690.700	-5.701.250	-5.747.750
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-904.410	-967.750	-976.950	-971.850	-961.850	-971.850	-961.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.927	-12.700	-12.800	-11.800	-10.900	-9.700	-8.600
15	- Transferaufwendungen	-1.219.902	-1.288.100	-1.308.350	-1.308.350	-1.308.350	-1.308.350	-1.308.350
16	- Sonstige Aufwendungen	-145.101	-157.250	-176.150	-175.350	-175.500	-175.650	-175.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.432.644	-7.757.400	-7.995.750	-8.157.850	-8.147.300	-8.166.800	-8.202.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.537.484	-6.968.050	-6.929.700	-7.095.250	-7.084.700	-7.104.200	-7.140.550
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-6.537.484	-6.968.050	-6.929.700	-7.095.250	-7.084.700	-7.104.200	-7.140.550
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-6.537.484	-6.968.050	-6.929.700	-7.095.250	-7.084.700	-7.104.200	-7.140.550
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	7.650	7.650	7.650	7.650	7.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-710.853	-701.100	-643.850	-664.150	-657.000	-660.000	-662.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.248.337	-7.669.150	-7.565.900	-7.751.750	-7.734.050	-7.756.550	-7.795.400

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.210	253.800	253.800	0 0	253.800	253.800	253.800 253.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480.863	481.400	753.700	0 0	753.700	753.700	753.700 753.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3.450	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.790	15.000	18.000	0 0	18.000	18.000	18.000 18.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	29.202	34.150	33.200	0 0	33.200	33.200	33.200 33.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	775.064	784.350	1.062.150	0 0	1.058.700	1.058.700	1.058.700 1.058.700
10	- Personalauszahlungen	-4.694.281	-4.932.450	-5.096.100	0 0	-5.248.300	-5.259.000	-5.278.450 -5.330.950
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-902.437	-967.750	-976.950	0 0	-971.850	-961.850	-971.850 -961.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-1.219.077	-1.288.100	-1.308.350	0 0	-1.308.350	-1.308.350	-1.308.350 -1.308.350
15	- Sonstige Auszahlungen	-144.402	-157.100	-176.100	0 0	-175.300	-175.450	-175.600 -175.750
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.960.197	-7.345.400	-7.557.500	0 0	-7.703.800	-7.704.650	-7.734.250 -7.776.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-6.185.133	-6.561.050	-6.495.350	0 0	-6.645.100	-6.645.950	-6.675.550 -6.718.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-11.043	-500	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.043	-500	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-11.043	-500	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-6.196.176	-6.561.550	-6.495.350	0 0	-6.645.100	-6.645.950	-6.675.550 -6.718.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
09.511.01	Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung	62
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung	70

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.607.680	135.800	394.050	195.900	188.550	174.450	167.750
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	878.479	748.650	601.000	551.000	551.000	551.000	551.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.158	3.500	4.450	4.450	4.450	4.450	4.450
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569.578	155.750	177.200	177.900	180.050	183.750	186.350
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	124.086	133.550	77.600	77.600	77.600	77.600	77.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.216.981	1.177.250	1.254.300	1.006.850	1.001.650	991.250	987.150
11	- Personalaufwendungen	-5.097.736	-5.184.000	-5.250.150	-5.383.500	-5.352.250	-5.359.400	-5.359.350
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-224.270	-416.400	-437.150	-379.800	-391.750	-357.850	-392.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-198.934	-181.350	-218.800	-226.600	-220.400	-191.200	-182.200
15	- Transferaufwendungen	-932.911	-514.700	-604.450	-622.100	-627.900	-629.950	-623.650
16	- Sonstige Aufwendungen	-362.916	-368.950	-527.450	-653.450	-654.050	-483.650	-313.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.816.766	-6.665.400	-7.038.000	-7.265.450	-7.246.350	-7.022.050	-6.871.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.599.785	-5.488.150	-5.783.700	-6.258.600	-6.244.700	-6.030.800	-5.884.350
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-3.599.785	-5.488.150	-5.783.700	-6.258.600	-6.244.700	-6.030.800	-5.884.350
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-3.599.785	-5.488.150	-5.783.700	-6.258.600	-6.244.700	-6.030.800	-5.884.350
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-553.076	-691.500	-631.450	-651.300	-644.200	-647.250	-649.750
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.152.861	-6.179.650	-6.415.150	-6.909.900	-6.888.900	-6.678.050	-6.534.100

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.499.338	97.950	257.450	0 0	60.300	57.450	57.450 57.450
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	875.608	754.350	601.000	0 0	551.000	551.000	551.000 551.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.447	3.500	4.450	0 0	4.450	4.450	4.450 4.450
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	551.360	155.750	177.200	0 0	177.900	180.050	183.750 186.350
07	+ Sonstige Einzahlungen	51.404	33.300	18.300	0 0	18.300	18.300	18.300 18.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.015.157	1.044.850	1.058.400	0 0	811.950	811.250	814.950 817.550
10	- Personalauszahlungen	-4.935.846	-5.034.700	-4.922.450	0 0	-5.005.150	-4.978.250	-4.925.200 -4.931.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-225.899	-416.400	-437.150	0 0	-379.800	-391.750	-357.850 -392.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-939.033	-548.200	-643.700	0 0	-661.600	-667.650	-669.950 -663.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-377.638	-374.400	-527.400	0 0	-653.400	-654.000	-483.600 -313.500
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.478.417	-6.373.700	-6.530.700	0 0	-6.699.950	-6.691.650	-6.436.600 -6.301.350
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-3.463.260	-5.328.850	-5.472.300	0 0	-5.888.000	-5.880.400	-5.621.650 -5.483.800
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	814.363	60.000	60.000	0 0	60.000	60.000	60.000 60.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.856	1.000	2.900	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	818.219	61.000	62.900	0 0	60.000	60.000	60.000 60.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-16.127	-190.900	-130.900	0 0	-110.000	-110.000	-110.000 -110.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.131	-500	-77.200	0 0	-12.950	-10.000	-10.000 -10.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6.367	-94.500	-135.700	0 0	-77.500	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.625	-285.900	-343.800	0 0	-200.450	-120.000	-120.000 -120.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	752.594	-224.900	-280.900	0 0	-140.450	-60.000	-60.000 -60.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-2.710.666	-5.553.750	-5.753.200	0 0	-6.028.450	-5.940.400	-5.681.650 -5.543.800
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

10

Bauen und Wohnen

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
10.521.01	Obere Bauaufsicht	63
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und - versorgung	63
10.522.02	Aufsichtsangelegenheiten	63

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.674	48.550	115.050	105.050	100.050	100.050	100.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.730	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38.404	48.550	115.050	105.050	100.050	100.050	100.050
11	- Personalaufwendungen	-234.056	-238.450	-319.600	-325.950	-327.650	-330.700	-333.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30	-100	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-4.989	-7.050	-17.800	-17.400	-16.500	-16.400	-16.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-239.075	-245.600	-337.500	-343.450	-344.250	-347.200	-350.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-200.671	-197.050	-222.450	-238.400	-244.200	-247.150	-250.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-200.671	-197.050	-222.450	-238.400	-244.200	-247.150	-250.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-200.671	-197.050	-222.450	-238.400	-244.200	-247.150	-250.050
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.984	-57.050	-44.850	-46.250	-45.750	-46.000	-46.150
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-225.655	-254.100	-267.300	-284.650	-289.950	-293.150	-296.200

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.953	48.550	115.050	0 0	105.050	100.050	100.050 100.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.953	48.550	115.050	0 0	105.050	100.050	100.050 100.050
10	- Personalauszahlungen	-217.921	-222.650	-300.800	0 0	-306.400	-309.500	-312.500 -315.650
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.000	-7.050	-17.800	0 0	-17.400	-16.500	-16.400 -16.400
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-222.921	-229.700	-318.600	0 0	-323.800	-326.000	-328.900 -332.050
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-187.969	-181.150	-203.550	0 0	-218.750	-225.950	-228.850 -232.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-187.969	-181.150	-203.550	0 0	-218.750	-225.950	-228.850 -232.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

11

Ver- und Entsorgung

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung	70

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.149.972	19.399.650	20.828.550	20.797.900	21.307.050	21.276.100	20.321.950
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.272	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.177.244	19.399.650	20.828.550	20.797.900	21.307.050	21.276.100	20.321.950
11	- Personalaufwendungen	-133.011	-165.450	-178.250	-181.400	-182.200	-183.950	-185.550
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.824.569	-19.163.000	-20.534.350	-20.386.800	-20.895.450	-20.962.450	-20.006.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-81.712	-68.200	-70.150	-190.000	-190.000	-90.000	-90.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.039.292	-19.396.650	-20.782.750	-20.758.200	-21.267.650	-21.236.400	-20.282.050
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.491	-34.200	-38.950	-40.000	-39.650	-39.950	-40.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	106.461	-31.200	6.850	-300	-250	-250	-300

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.648.115	19.399.650	20.764.600	0 0	19.694.200	21.307.050	21.276.100 20.321.950
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
07	+ Sonstige Einzahlungen	26.992	0	0	0 0	0	0	0 0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.675.107	19.399.650	20.764.600	0 0	19.694.200	21.307.050	21.276.100 20.321.950
10	- Personalauszahlungen	-122.722	-155.250	-166.650	0 0	-169.400	-171.050	-172.750 -174.500
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-19.794.579	-20.055.600	-21.600.450	0 0	-21.285.950	-21.784.050	-21.626.650 -21.626.650
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
15	- Sonstige Auszahlungen	-107.087	-68.200	-70.150	0 0	-190.000	-190.000	-90.000 -90.000
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.024.388	-20.279.050	-21.837.250	0 0	-21.645.350	-22.145.100	-21.889.400 -21.891.150
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-349.281	-879.400	-1.072.650	0 0	-1.951.150	-838.050	-613.300 -1.569.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-349.281	-879.400	-1.072.650	0 0	-1.951.150	-838.050	-613.300 -1.569.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke	66
12.542.02	Straßenbetriebsdienst	66
12.547.01	ÖPNV	85

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.497.643	11.381.700	11.655.350	11.760.800	12.351.150	12.791.000	13.126.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.855	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	746.207	488.700	637.350	600.150	578.150	578.150	629.150
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.081.740	326.650	1.999.100	1.819.800	1.629.300	1.610.600	1.597.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.490	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.349.934	12.206.050	14.303.800	14.192.750	14.570.600	14.991.750	15.364.650
11	- Personalaufwendungen	-2.037.603	-2.124.050	-2.234.000	-2.183.650	-2.199.000	-2.220.200	-2.240.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.508.246	-2.853.400	-3.307.650	-3.192.150	-2.885.450	-2.890.350	-2.880.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.878.974	-5.065.250	-5.094.500	-5.086.450	-5.176.850	-5.262.550	-5.258.100
15	- Transferaufwendungen	-11.941.523	-11.957.900	-13.823.700	-14.973.950	-15.756.950	-16.497.400	-17.237.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-999.371	-819.900	-1.808.600	-1.105.000	-960.700	-295.550	-140.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-22.365.717	-22.820.500	-26.268.450	-26.541.200	-26.978.950	-27.166.050	-27.756.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.015.783	-10.614.450	-11.964.650	-12.348.450	-12.408.350	-12.174.300	-12.391.500
19	+ Finanzerträge	272	350	350	350	350	350	350
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-272	-350	-350	-350	-350	-350	-350
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-10.015.783	-10.614.450	-11.964.650	-12.348.450	-12.408.350	-12.174.300	-12.391.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-10.015.783	-10.614.450	-11.964.650	-12.348.450	-12.408.350	-12.174.300	-12.391.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335.559	-374.000	-401.750	-413.100	-412.150	-414.750	-416.750
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-10.351.342	-10.988.450	-12.366.400	-12.761.550	-12.820.500	-12.589.050	-12.808.250

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.332.060	8.070.000	9.899.150	0 0	10.029.200	10.598.500	11.085.450 11.518.850
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.975	9.000	12.000	0 0	12.000	12.000	12.000 12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	998.884	488.700	637.350	0 0	600.150	578.150	578.150 629.150
07	+ Sonstige Einzahlungen	178.194	1.310.900	1.677.550	0 0	178.000	25.200	25.200 25.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	272	350	350	0 0	350	350	350 350
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.525.385	9.878.950	12.226.400	0 0	10.819.700	11.214.200	11.701.150 12.185.550
10	- Personalauszahlungen	-1.980.370	-2.050.350	-2.135.450	0 0	-2.101.650	-2.122.800	-2.143.800 -2.165.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-2.585.091	-2.853.400	-3.692.650	0 0	-3.192.150	-2.885.450	-2.890.350 -2.880.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-12.120.838	-11.421.000	-13.522.750	0 0	-14.560.300	-15.343.300	-16.154.300 -16.989.300
15	- Sonstige Auszahlungen	-417.734	-2.007.650	-2.801.700	0 0	-1.511.450	-960.650	-295.500 -140.250
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.104.031	-18.332.400	-22.152.550	0 0	-21.365.550	-21.312.200	-21.483.950 -22.174.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-7.578.646	-8.453.450	-9.926.150	0 0	-10.545.850	-10.098.000	-9.782.800 -9.989.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.636.092	1.205.000	1.107.100	0 0	2.519.400	1.582.300	1.307.300 1.240.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.165	250	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	600.000	0 0	650.000	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.671.257	1.205.250	1.707.100	0 0	3.169.400	1.582.300	1.307.300 1.240.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-92.942	-918.550	-1.099.500	-190.000 0	-837.500	-210.000	-20.000 -40.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.107.032	-2.962.350	-6.948.400	-5.031.000 -2.075.000	-8.621.800	-4.786.800	-3.955.250 -2.894.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-194.530	-219.850	-588.500	0 0	-130.050	-182.750	-182.300 -169.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-3.000	-1.000	0 0	-215.200	0	-50.000 -250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.394.504	-4.103.750	-8.637.400	-5.221.000 -2.075.000	-9.804.550	-5.179.550	-4.207.550 -3.353.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-2.723.248	-2.898.500	-6.930.300	-5.221.000 -2.075.000	-6.635.150	-3.597.250	-2.900.250 -2.113.500
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-10.301.894	-11.351.950	-16.856.450	-5.221.000 -2.075.000	-17.181.000	-13.695.250	-12.683.050 -12.102.850
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

14

Umweltschutz

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
14.561.01	Technischer Umweltschutz	70

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	515.365	557.400	505.550	553.550	545.550	545.250	543.650
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.763	238.500	243.500	243.500	243.500	243.500	243.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	363.311	334.300	410.400	413.600	416.900	420.150	423.450
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.322	128.450	147.150	155.050	109.750	81.600	82.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.283.762	1.258.650	1.306.600	1.365.700	1.315.700	1.290.500	1.292.850
11	- Personalaufwendungen	-2.801.247	-2.646.200	-2.842.200	-2.929.600	-2.896.150	-2.895.200	-2.920.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.807	-120.600	-64.750	-128.200	-116.800	-118.200	-116.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.708	-9.300	-15.000	-15.150	-14.450	-14.250	-12.450
15	- Transferaufwendungen	-643.216	-643.300	-661.900	-661.900	-661.900	-661.900	-661.900
16	- Sonstige Aufwendungen	-38.929	-51.550	-68.600	-72.000	-69.000	-69.000	-69.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.511.906	-3.470.950	-3.652.450	-3.806.850	-3.758.300	-3.758.550	-3.780.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-299.157	-372.200	-345.600	-356.500	-352.650	-354.250	-355.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.527.302	-2.584.500	-2.691.450	-2.797.650	-2.795.250	-2.822.300	-2.842.950

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0 0	0	0	0 0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	512.471	551.500	502.750	0 0	550.750	542.750	542.750 542.750
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.041	238.500	243.500	0 0	243.500	243.500	243.500 243.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	364.650	334.300	410.400	0 0	413.600	416.900	420.150 423.450
07	+ Sonstige Einzahlungen	21.559	70.350	70.350	0 0	70.350	70.350	70.350 70.350
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.156.720	1.194.650	1.227.000	0 0	1.278.200	1.273.500	1.276.750 1.280.050
10	- Personalauszahlungen	-2.510.423	-2.501.850	-2.566.100	0 0	-2.637.750	-2.664.200	-2.690.900 -2.717.750
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-24.869	-120.600	-64.750	0 0	-128.200	-116.800	-118.200 -116.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
14	- Transferausszahlungen	-643.216	-643.300	-661.900	0 0	-661.900	-661.900	-661.900 -661.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.951	-51.400	-68.550	0 0	-71.950	-68.950	-68.950 -68.950
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.222.460	-3.317.150	-3.361.300	0 0	-3.499.800	-3.511.850	-3.539.950 -3.565.400
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-2.065.739	-2.122.500	-2.134.300	0 0	-2.221.600	-2.238.350	-2.263.200 -2.285.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-2.066.989	-2.143.500	-2.143.300	0 0	-2.221.600	-2.238.350	-2.263.200 -2.285.350
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produktbereich

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Produktbereich wurden folgende Produkte gebildet:

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Organisations- einheit
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.755.632	10.618.600	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.159.862	294.743.650	307.593.350	322.704.850	346.431.550	359.943.600	371.523.950
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	135.000	650.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.863	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	302.918.357	305.362.300	318.826.250	334.452.750	357.529.450	371.041.500	382.621.850
11	- Personalaufwendungen	-58.033	-53.400	-61.100	-63.200	-62.250	-62.750	-62.950
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-104.978.999	-103.758.950	-111.178.850	-116.656.450	-122.396.450	-131.416.850	-137.342.450
16	- Sonstige Aufwendungen	-31.392	-23.300	-51.400	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-105.068.424	-103.835.650	-111.291.350	-116.725.250	-122.464.300	-131.485.200	-137.411.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	197.849.933	201.526.650	207.534.900	217.727.500	235.065.150	239.556.300	245.210.850
19	+ Finanzerträge	997.042	127.600	939.950	985.650	1.035.250	1.087.500	1.141.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-530.635	-51.050	-582.900	-609.750	-604.150	-667.950	-705.500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	466.407	76.550	357.050	375.900	431.100	419.550	436.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	198.316.340	201.603.200	207.891.950	218.103.400	235.496.250	239.975.850	245.647.150
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	198.316.340	201.603.200	207.891.950	218.103.400	235.496.250	239.975.850	245.647.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.424	-5.700	-5.300	-5.450	-5.400	-5.450	-5.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	198.310.916	201.597.500	207.886.650	218.097.950	235.490.850	239.970.400	245.641.700

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.755.632	10.618.600	11.097.850	0 0	11.097.850	11.097.850	11.097.850 11.097.850
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.898.600	292.495.750	317.024.150	0 0	320.395.650	344.122.350	357.634.400 369.214.750
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0 0	0	0	0 0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	50	0 0	50	50	50 50
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	50.270	127.600	939.950	0 0	985.650	1.035.250	1.087.500 1.141.800
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300.704.502	303.242.000	329.062.000	0 0	332.479.200	356.255.500	369.819.800 381.454.450
10	- Personalauszahlungen	-41.096	-38.250	-42.250	0 0	-43.450	-43.850	-44.300 -44.750
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-50.800	-557.100	0 0	-584.950	-579.850	-643.600 -681.250
14	- Transferausszahlungen	-104.978.999	-103.758.950	-122.918.850	0 0	-116.656.450	-122.396.450	-131.416.850 -137.342.450
15	- Sonstige Auszahlungen	-61.397	-104.300	-436.700	0 0	-88.600	-101.900	-101.600 -100.900
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.081.491	-103.952.300	-123.954.900	0 0	-117.373.450	-123.122.050	-132.206.350 -138.169.350
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	195.623.011	199.289.700	205.107.100	0 0	215.105.750	233.133.450	237.613.450 243.285.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	199.530.289	203.278.250	210.441.000	0 0	221.095.900	239.241.850	242.256.200 248.028.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	2.085.550	0 0	2.085.550	2.085.550	2.085.550 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	2.085.550	0 0	2.085.550	2.085.550	2.085.550 0

Produktplan

2017/ 2018

einschließlich

Teilergebnis-

und

Teilfinanzplänen

Produktplan nach NKF
Kreisverwaltung Rhein-Erft-Kreis
Gliederung nach Produktbereichen

Produkt	Produktbezeichnung	Amt	Seiten
01.111.01	Verwaltungsleitung	01	5 - 12
01.111.02	Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung	01	13 - 20
01.111.03	Gleichstellung von Frau und Mann	19	21 - 28
01.111.04	Datenschutz und IT-Sicherheit	20	29 - 34
01.111.05	Prüfungsamt	14	35 - 40
01.111.06	Personalrat	81	41 - 46
01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV	11	47 - 56
01.111.11	Personalmanagement	11	57 - 70
01.111.12	Organisation	11	71 - 76
01.111.13	Personalentwicklung	11	77 - 82
01.111.20	Finanzmanagement/ Controlling	20	83 - 90
01.111.21	Zahlungsverkehr/ Vollstreckung	20	91 - 98
01.111.22	Beteiligungen	20	99 - 106
01.111.23	Kommunalaufsicht	30	107 - 112
01.111.30	Rechtsangelegenheiten	30	113 - 118
01.111.31	Polizeiverwaltung	31	119 - 124
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht	40	125 - 130
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement	65/63	131 - 148
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen	30	149 - 154
02.121.02	Statistik	85	155 - 158
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32	159 - 166
02.122.02	Ausländerangelegenheiten	32	167 - 174
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32	175 - 182
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr	36	183 - 190
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten	36	191 - 196
02.122.12	Fahrzeugzulassungen	36	197 - 202
02.122.20	Mensch und Tier	39	203 - 210
02.126.01	Bevölkerungsschutz	32	211 - 220
02.127.01	Rettungsleitstelle	32	221 - 232
03.221.01	Förderschulen	40	233 - 248
03.231.01	Berufskollegs	40	249 - 264
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen	40	265 - 270
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst	40	271 - 276
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport	47	277 - 286
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGBXII	50	287 - 294
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII	50	295 - 302
05.311.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - 6. Kapitel SGBXII	50	303 - 310
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII	50	311 - 316
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4- Kapitel SGBXII	50	317 - 322
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II	50	323 - 330
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen	50/02	331 - 344
06.363.01	Berufswahlorientierung	02	345 - 352
06.366.01	Jugendhof Finkenbergr	65	353 - 360
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand	65	361 - 366
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz	39	367 - 374
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst	53	375 - 382
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	53	383 - 388
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben	53	389 - 394
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene	53	395 - 400
07.414.15	Gesundheitsverwaltung	53	401 - 406
09.511.01	Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung	62	407 - 416
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung	70	417 - 434
10.521.01	Obere Bauaufsicht	63	435 - 438

10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und -versorgung	63	439 - 444
10.522.02	Aufsichtsangelegenheiten	63	445 - 448
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung	70	449 - 458
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke	66	459 - 490
12.542.02	Straßenbetriebsdienst	66	491 - 500
12.547.01	ÖPNV	85	501 - 508
14.561.01	Technischer Umweltschutz	70	509 - 520
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	521 - 532

Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	01	Büro des Landrates, Dezernate I-IV	
Verantwortlich:	Landrat/Landrätin, Kreisdirektor/in, Dezernenten/innen, Büroleitung		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Dem Landrat/der Landrätin obliegen insbesondere die in § 42 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschriebenen Aufgaben sowie die Unterrichtung des Kreistages über alle wichtigen Angelegenheiten der Kreisverwaltung.

Die/der allgemeine Vertreter/in des Landrates/der Landrätin sowie die Dezernenten/innen unterstützen ihn/sie dabei. Des weiteren obliegt dem Landrat/der Landrätin die repräsentative Vertretung des Kreises.

Das Büro des Landrates ist zuständig für die komplette Öffentlichkeitsarbeit und die Internet-Präsentation des Kreises sowie die Durchführung diverser Veranstaltungen und internationaler Jugendbegegnungen/Partnerschaftsaktivitäten des Kreises.

Aufgrund der zugewiesenen Aufgabenbereiche werden Projekte durchgeführt oder maßgeblich begleitet, die der Landrat sich unmittelbar vorbehalten hat oder seinem Büro der Natur der Sache nach zugeordnet sind.

Auftragsgrundlage

§§ 25 Abs. 2, 26 Abs. 2, 42 ff. KrO NW, Hauptsatzung des Rhein-Erft-Kreises, Geschäftsordnung, interne Verwaltungsvereinbarungen, Partnerschaftsverträge u.a.

Zielgruppe

EinwohnerInnen des Kreises, Kreistagsabgeordnete, MitarbeiterInnen der Verwaltung, Verbände, Vereine, Behörden, Kammern etc.

Ziele

Effizientes, wirtschaftliches und kundenorientiertes Verwaltungsmanagement, Zukunftsorientierung des Kreises und der Region

Leistungsbeschreibung

- Leitung und Steuerung der Gesamtverwaltung
- Strategische Richtungsentscheidungen
- Dezernatsführung
- Kreis- und Regionalmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Europaangelegenheiten
- Kriegsgräberfürsorge
- Zuschussabwicklung Stiftung St. Martin

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	6,00	6,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	12,50	11,30

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Dezernate	G	4	4	4	4	4	4	4
Abfassung von Pressemitteilungen (Anzahl)	G	131	150	130	130	130	130	130
Beantwortung von Presseanfragen	G	160	300	200	200	200	200	200
Organisation von Pressekonferenzen	G	22	30	10	10	10	10	10
Projekte, Veranstaltungen	G	15	10	15	15	15	15	15
Zahl der Teilnehmer an internationalen Jugendbegegnungen	G	0	30	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Partnerschaften	G	38.245	30.750	30.750	30.750	30.750	30.750	30.750
Kostenbeteiligung Partnerschaften ¹	G		2.000					
Zuschüsse Partnerschaften ¹	G	3.500	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
Aufwendungen zur Förderung Tourismus ²	G	129.000	129.000	175.350	175.350	175.350	175.350	175.350
Einwohnerzahl	G	466.657	456.602	466.657	466.657	466.657	466.657	466.657
Kostendeckungsgrad (Internationale Begegnungen)	K	9,15%	23,58%	17,07%	17,07%	17,07%	17,07%	17,07%
Aufwendungen für Tourismus / Einwohner in EUR	K	0,28	0,28	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38

Erläuterungen

1	abhängig von der Zahl der Jugendbegegnungen
2	47.000 € Mitgliedsbeitrag Rhein-Erft-Tourismus 82.000 € Zuschuss Rhein-Erft-Tourismus bis 2021

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.750	2.150	104.600	152.100	82.100	2.100	2.100
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	0	0	32.500	80.000	80.000	0	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	0	50	70.050	70.050	50	50	50
4145000	Zuw lfd Zwecke von verb Untern	3.750	0	0	0	0	0	0
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übr. Ber.	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4148100	Spenden	0	50	50	50	50	50	50
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	0	50	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.501	350	350	350	350	350	350
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	37.341	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	5.211	350	350	350	350	350	350
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	949	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	47.251	2.550	105.000	152.500	82.500	2.500	2.500
11	- Personalaufwendungen	-1.516.509	-1.582.250	-1.597.800	-1.644.150	-1.625.150	-1.627.550	-1.636.750
5011000	Dienstbezüge Beamte	-535.669	-548.700	-673.000	-687.750	-694.650	-701.600	-708.550
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-52.918	-40.850	0	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-552.664	-600.750	-469.400	-484.000	-488.750	-493.650	-498.650
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-58	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-44.236	-48.800	-36.600	-37.800	-38.150	-38.600	-38.950
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-106.803	-117.000	-93.250	-96.000	-96.950	-98.000	-98.950
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.857	-3.100	-2.300	-2.350	-2.350	-2.400	-2.400
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-221.303	-221.550	-321.750	-334.750	-302.800	-291.800	-287.750
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-203.895	-208.800	-185.700	-205.400	-185.400	-185.400	-185.400
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-34.000	-34.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-24.778	-41.350	-41.650	-41.850	-41.850	-41.850	-41.850
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-200	0	0	0	0	0
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-3.166	-2.500	-3.300	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-118.561	-105.750	-95.750	-115.750	-95.750	-95.750	-95.750
5291010	Repräsentation	-23.390	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-724	-750	-700	-500	-400	-100	-100
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-724	-750	-700	-500	-400	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-125.000	-126.800	-204.300	-256.800	-186.800	-101.800	-101.800

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-96.500	-96.550	-96.550	-96.550	-96.550	-96.550	-96.550
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-28.500	-30.250	-107.750	-160.250	-90.250	-5.250	-5.250
16	- Sonstige Aufwendungen	-156.012	-174.950	-283.350	-283.850	-283.850	-283.850	-283.850
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5412200	Aus- und Fortbildung	-179	-5.200	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
5422000	Mieten und Pachten	-13.112	-15.800	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5431000	Softwarepflegekosten	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431500	Fachliteratur	-6.210	-7.350	-7.550	-7.550	-7.550	-7.550	-7.550
5431600	Dienstreisen	-11.503	-16.100	-17.650	-18.150	-18.150	-18.150	-18.150
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-889	0	0	0	0	0	0
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-700	-700	-700	-700	-700	-700
5491000	Verfüugungsmittel	-8.350	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
5499000	Mitgliedsbeiträge	-115.770	-117.700	-219.050	-219.050	-219.050	-219.050	-219.050
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-100	-900	-900	-900	-900	-900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.002.140	-2.093.550	-2.271.850	-2.390.700	-2.281.600	-2.198.700	-2.207.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.954.890	-2.091.000	-2.166.850	-2.238.200	-2.199.100	-2.196.200	-2.205.400
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-1.954.890	-2.091.000	-2.166.850	-2.238.200	-2.199.100	-2.196.200	-2.205.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.954.890	-2.091.000	-2.166.850	-2.238.200	-2.199.100	-2.196.200	-2.205.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-134.434	-162.250	-141.100	-145.550	-143.950	-144.650	-145.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-134.434	-162.250	-141.100	-145.550	-143.950	-144.650	-145.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.089.324	-2.253.250	-2.307.950	-2.383.750	-2.343.050	-2.340.850	-2.350.600

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.01 Verwaltungsleitung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.702.465	-1.839.100	-1.891.000	0 0	-1.950.300	-1.923.800	-1.904.300 -1.917.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-1.702.465	-1.839.100	-1.891.000	0 0	-1.950.300	-1.923.800	-1.904.300 -1.917.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.01 VerwaltungsleitungSK 4140000, 4141000 und 5318000

Im Rahmen der Lokalen Handlungskonzepte gegen Extremismus gibt es ein Bundes- und ein Landesprojekt, für welches Förderungen beantragt werden sollen (DS-Nr. 19/2017).

Bei dem Bundesprojekt „Demokratie leben“ wurde mit folgenden Erträgen und Aufwendungen geplant:

Sachkonto	Beschreibung	2017	2018	2019	Summe
4140000	Förderung Bund	32.500	80.000	80.000	192.500
5318000	Weiterleitung der Zuweisung	32.500	85.000	85.000	202.500
	Eigenmittel Fonds (Eigenanteil)	0	5.000	5.000	10.000
	Eigenmittel Personal (Eigenanteil)	16.500	33.000	33.000	82.500

Bei dem Landesprojekt „Lokale Handlungskonzepte gegen Rechts“ wurde mit folgenden Erträgen und Aufwendungen geplant:

Sachkonto	Beschreibung	2017	2018	2019	Summe
4141000	Förderung Land	70.000	70.000	0	140.000
5318000	Weiterleitung der Zuweisung	70.000	70.000	0	140.000
	Eigenmittel Personal (Eigenanteil)	17.500	17.500	0	35.000

Die Aufwendungen stehen unter dem Haushaltsvorbehalt, dass die Förderungen rechtskräftig bewilligt werden.

SK 4148000

Unter dem Sachkonto 4148000 werden Förderungen verbucht, die im Rahmen der internationalen Begegnungen an den Rhein-Erft-Kreis gezahlt werden (z.B. deutsch-polnische Jugendwerk). Unter dem Sachkonto 5318000 werden u.a. Zuweisungen verbucht, die vom Rhein-Erft-Kreis an andere (z.B. Schulen, Vereine etc.) ausgezahlt werden. Die Erträge bei SK 4148000 sind mit den Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaften (SK 5291000 und SK 5318000) zweckgebunden. Mehrerträge bei SK 4148000 berechtigen zu Mehraufwendungen (Partnerschaften) bei SK 5291000 und SK 5318000.

SK 4461000

Die Erträge bei SK 4461000 sind mit den Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaften (SK 5291000 und SK 5318000) zweckgebunden. Mehrerträge bei SK 4461000 berechtigen zu Mehraufwendungen (Partnerschaften) bei SK 5291000 und SK 5318000.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto werden u. a. die Erträge aus Nebentätigkeiten verbucht. Die Erteilung der Nebentätigkeitsgenehmigungen bzw. die Ausübung von Nebentätigkeiten durch die Dezernenten und den Landrat erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Aufstellungen über Erträge aus Nebentätigkeiten werden jährlich entsprechend der gesetzlichen Meldepflicht (§ 71 LBG NW) vorgelegt. Die im Rahmen der Nebentätigkeiten eingegangenen Erträge (SK 4591000), sind mit Aufwendungen für die St. Martin Stiftung (SK 5317000) zweckgebunden. Mehrerträge bei SK 4591000 im Rahmen der Nebentätigkeiten berechtigen zu Mehraufwendungen (St. Martin Stiftung) bei SK 5317000.

SK 5232000

Laut Vereinbarung über die Abordnung von MitarbeiterInnen an die Regionalagentur für den IHK-Bezirk Köln vom Dezember 2004 übernimmt der Kreis anteilige Personal- und Sachkosten für 1 Sekretariatsstelle bei der Regionalagentur beim Wirtschaftsförderungsamt der Stadt Köln.

SK 5251000

Dieses Sachkonto beinhaltet Mittel für die Pflege/ Wartung, Versicherungen und Benzin für die Dienstfahrzeuge des Landrats, Kreisdirektors, Dezernat III und Dezernat IV.

SK 5291000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
Kreismarketing*	65.000
Internationale Begegnungen	30.750
Summe	95.750

*Der Einsatz der Haushaltsmittel soll in unterschiedlichen Bereichen im Rahmen der Marketingaktivitäten erfolgen. Hierzu gehören unter anderem die Forcierung des Kreismarketings und Fortsetzung von begonnen Maßnahmen sowie die Realisierung von Maßnahmen zur Schaffung eines einheitlichen Images für den Kreis. Dies zielt im Wesentlichen darauf ab, den Kreis im verschärften regionalen und überregionalen Wettbewerb erfolgreich zu positionieren.

Im Jahr 2018 sind unter diesem Sachkonto noch jeweils 10.000 EUR für eine Projektarbeit „Wohin entwickelt sich Europa?“ und 10.000 EUR für Schüleraustausche ins europäische Ausland veranschlagt (DS-Nr. 133/2017 und 148/2017).

SK 5291010

Der Ansatz ist für Aufwendungen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Repräsentation
- Empfänge, Konferenzen, Gespräche und sonstige Veranstaltungen
- Pressekonferenzen u.ä.
- Musikalische Ausgestaltung von Veranstaltungen
- Nutzung von Repräsentationsräumen

SK 5317000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
Zuschuss Stiftung St. Martin (*siehe auch SK 4591000)*	50
Zuschuss Rhein-Erft Tourismus**	82.000
Zuschuss Biotecert e.V.***	14.500
Summe	96.550

*Laut Beschluss des KA vom 17.03.2005 ist der Stiftung St. Martin ein Zuschuss in Höhe des 5.000 EUR übersteigenden Abführungsbetrages (SK 4591000) zu gewähren. Hier ist nur ein Merkposten in Höhe von 50 EUR angesetzt.

**Laut KA-Beschluss vom 26.02.2015 wurde ein Zuschuss an den Rhein-Erft-Tourismus e.V. in Höhe von 82.000 EUR für weitere 4 Jahre bis 2021 bewilligt.

***Zur Stärkung des Bioenergiesektors im REK ist ein Förderbeitrag an den Biotecert e.V. in Höhe von 14.500 EUR eingestellt.

SK 5318000

Dieses Sachkonto beinhaltet unter anderem den Zuschuss im Rahmen der Partnerschaft (siehe auch unter SK 4148000).

Zu dem anderen Teil des Ansatzes siehe die Erläuterungen zu Beginn.

nachrichtlich

Der Zuschuss Region Köln/ Bonn e.V. wird ab 2017 in einer Summe über das Sachkonto 5499000 abgewickelt.

SK 5281000, SK 5412200, SK 5431500, SK 5431600

Die Ansätze der o.g. Sachkonten teilen sich wie folgt auf:

	SK 5281000		SK 5412200		SK 5431500		SK 5431600		Summe	Summe
	2017 in EUR	2018 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR
Büro des Landrates	500	500	2.000	2.000	2.900	2.900	8.000	8.000	13.400	13.400
Dez. I	800	800	600	600	2.000	2.000	600	600	4.000	4.000
Dez. II	1.000	500	500	500	400	400	2.100	2.600	4.000	4.000
Dez. III	300	300	800	800	750	750	2.150	2.150	4.000	4.000
Dez. IV	300	300	800	800	700	700	2.200	2.200	4.000	4.000
02	300	300	800	800	800	800	2.100	2.100	4.000	4.000
VdK e.V.	0	0	0	0	0	0	500	500	500	500
Laborbedarf	100	100	0	0	0	0	0	0	100	100
Summe	3.300	2.800	5.500	5.500	7.550	7.550	17.650	18.150		

SK 5422000 und SK 5251000

Unter den o.g. Sachkonten werden die Fahrzeuge der Dezernenten und des Landrates unterhalten (z.B. Tanken, Versicherung, Leasingraten etc.)

SK 5431000

Das Büro des Landrates ist für die Gestaltung des Internets und des Intranets zuständig. Das hierfür erforderliche Content-Management-System (CMS) ist veraltet und lässt sich nicht an Web. 2.0 anpassen. Die Wartung der neuen Software wird unter dem o.g. Sachkonto verbucht.

SK 5491000

Verfügungsmittel (§ 15 GemHVO) sind Beträge, die dem Landrat für besondere Zwecke zur Verfügung stehen. Sie dürfen nicht überschritten werden und sind nicht übertragbar.

SK 5499000

Unter diesem Konto sind folgende Mitgliedsbeiträge zusammengefasst:

Lfd. Nr.		2016 in EUR	2017-2021 in EUR
1	Region Köln/Bonn e.V.	67.800	92.800
2	Rhein-Erft-Tourismusverein	47.000	93.350
3	Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.800	1.800
4	Biotecert e.V.	500	500
5	Beitrag VdK e.V.	550	550
6	Mitgliedsbeitrag Weisser Ring	50	50
7	Metropolregion Rheinland e.V.*	0	30.000
	Summe	117.700	219.050

Nr. 2

Durch eine Änderung der Satzung und Beitragsordnung des Tourismusvereins hat sich der Beitrag ab dem Haushaltsjahr 2017 erhöht.

Nr. 7

Laut KT-Beschluss vom 30.03.2017 ist dem Metropolregion Rheinland e.V. ein Zuschuss von jährlich maximal 30.000 EUR zu gewähren (DS-Nr. 224/2016 4. Erg.).

nachrichtlich

Die Mitgliederbeiträge „HyCologne“ entfallen aufgrund des KT Beschlusses vom 12.12.2013 (DS- Nr. 392/2013 1. Erg.).

Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Produktbereich:	01.	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	01	Büro des Landrates
Verantwortlich:	Leiter/in Kreistagsbüro, Amtsleiter/in 30	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Sitzungsvor- und -nachbereitung für Kreistag, Kreisausschuss und Ältestenrat, Koordination der Fachausschüsse sowie Unterstützung der Kreistagsfraktionen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung.

Bürgeranregungen/ -beschwerden und Ehrungen.

Interne Beratung sowie interne und externe Stellungnahmen zu allgemeinen Fragen der Auslegung bzw. Anwendung der Kreisverfassung und ihrer Fortentwicklung.

Vorbereitung von Beschlüssen zur Änderung oder Neufassung der Hauptsatzung oder Geschäftsordnung.

Auftragsgrundlage

KrO NW (u.a. §§ 21, 26, 28, 30, 31, 41, 51), GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Entschädigungsverordnung (EntschVO); Verwaltungsvereinbarung, Vorschrift über Orden und Ehrenzeichen

Zielgruppe

Kreistags- und Ausschussmitglieder, sachkundige BürgerInnen und EinwohnerInnen, Fraktionen, BürgerInnen, EinwohnerInnen, Verwaltungsleitung und alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Landkreistag NRW als kommunaler Spitzenverband, Kommunalaufsichtsbehörde/n, sonstige Behörden

Ziele

- Ordnungsgemäßer Ablauf der Sitzungen
- Schaffung einer bürgerfreundlichen Verwaltung
- Transparentes Gestalten von Verfahrensabläufen
- Repräsentative Außendarstellung des Rhein-Erft-Kreises; Würdigung von Verdiensten um das Allgemeinwohl
- Rechtssichere Meinungsbildung und Entscheidungsfindung
- Förmliche in Selbstverwaltung zu treffende Regelung insbesondere in Bezug auf von der Kommunalverfassung vorgegebene Inhalte in der Hauptsatzung und Geschäftsordnung bezogen auf die örtlichen Verhältnisse des Rhein-Erft-Kreises als Grundlage rechtsstaatlichen Handelns der Kreisorgane und ihrer Mitglieder auch im Verhältnis zueinander sowie in Bezug auf die BürgerInnen bzw. EinwohnerInnen
- Kongruenz zu Rechtsfragen im Außenverhältnis zu den kreisangehörigen Kommunen (Kommunalaufsicht als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Wege der Organleihe) sowie kreisintern und extern

Leistungsbeschreibung

- Monatliche Abrechnung von Aufwandsentschädigung, Sitzungsgeld und Fahrkosten, Steuerbescheinigungen
- Schriftführung für Kreistag, Kreisausschuss und Ältestenrat (Einladung, Tagesordnung, Niederschrift)
- Büroarbeiten der Kreistagsfraktionen
- Bestellung/Vorschlag von VertreterInnen in Organen von juristischen Personen u. Personenvereinigungen sowie in regionalen Einrichtungen
- Annahme von Anregungen und Beschwerden, Sicherstellung der internen Umsetzung
- Reden verfassen, Einladungen versenden, Festakt organisatorisch begleiten
- Interne/ Externe Stellungnahmen
- Änderung oder Neufassung der Hauptsatzung oder Geschäftsordnung des Kreistages

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,17	0,17
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,01	5,20

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der KA- und KT-Sitzungen	G	10	8	8	8	8	8	8
Anzahl Abrechnungen mtl.	G	150	150	170	170	170	170	170
Anzahl Kreistagsmitglieder (ohne Landrat)	G	80	76	76	76	76	76	76
Kosten für politische Gremien in EUR pro EinwohnerInnen	K	3,42	3,61	3,78	3,80	3,80	3,80	3,81
Aufwandsentschädigungen gesamt je Kreistagsmitglied in EUR	K	8.092	8.119	9.955	9.955	9.955	9.955	9.955
Fraktionszuwendungen je Kreistagsmitglied in EUR	K	11.266	11.643	11.581	11.616	11.616	11.616	11.616
Anzahl Anregungen und Beschwerden im Bürgerbüro ¹⁾	G	140	120	150	150	160	160	160
Anzahl Ehrungen	G	7	10	8	8	8	8	8

Erläuterungen

¹⁾ Persönliche Vorsprachen/Anschriften

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.621	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.143	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	24.478	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	26.621	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	-324.412	-341.300	-273.000	-262.100	-261.900	-261.650	-264.200
5011000	Dienstbezüge Beamte	-30.744	-76.300	-5.050	-5.150	-5.200	-5.250	-5.300
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-219.332	-181.800	-202.100	-193.200	-195.100	-197.050	-199.000
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-17.386	-14.750	-16.250	-15.550	-15.700	-15.900	-16.050
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-43.406	-37.350	-41.000	-39.300	-39.700	-40.100	-40.500
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-843	-900	-1.150	-1.150	-1.150	-1.200	-1.200
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-12.701	-30.200	-7.450	-7.750	-5.050	-2.150	-2.150
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.102.639	-1.109.850	-1.288.900	-1.308.900	-1.308.500	-1.308.500	-1.308.500
5412200	Aus- und Fortbildung	-113	-400	-800	-800	-400	-400	-400
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-594.190	-611.850	-750.300	-750.300	-750.300	-750.300	-750.300
5431500	Fachliteratur	-135	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5431600	Dienstreisen	-835	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-21.871	-9.800	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
5492000	Fraktionszuwendungen	-485.495	-486.650	-525.650	-545.650	-545.650	-545.650	-545.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.427.052	-1.451.150	-1.561.900	-1.571.000	-1.570.400	-1.570.150	-1.572.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.400.431	-1.450.550	-1.560.900	-1.570.000	-1.569.400	-1.569.150	-1.571.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-1.400.431	-1.450.550	-1.560.900	-1.570.000	-1.569.400	-1.569.150	-1.571.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.400.431	-1.450.550	-1.560.900	-1.570.000	-1.569.400	-1.569.150	-1.571.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.216	-54.150	-43.800	-45.200	-44.650	-44.850	-45.100
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-42.216	-54.150	-43.800	-45.200	-44.650	-44.850	-45.100
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.442.647	-1.504.700	-1.604.700	-1.615.200	-1.614.050	-1.614.000	-1.616.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.02 Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.387.995	-1.420.350	-1.565.050	0 0	-1.574.050	-1.571.250	-1.567.000 -1.569.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-1.387.995	-1.420.350	-1.565.050	0 0	-1.574.050	-1.571.250	-1.567.000 -1.569.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.02**Bürger- und Kreistagsbüro, Kreisverfassung**

SK 5421000

	2017	2018-2021
Aufwandsentschädigung stellv. Landräte/innen	39.789	39.789
Aufwandsentschädigung für Kreistags- und Ausschussmitglieder	573.978	573.928
Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende und deren Stellv.	135.283	135.283
Versicherung für Kreistagsmitglieder	1.250	1.300
Summe	750.300	750.300

Die Aufwandsentschädigungen der stellvertretenden Landräte/Landrätinnen für die Jahre 2017 bis 2021 errechnen sich gemäß Hauptsatzung des Rhein-Erft-Kreises vom 29.05.2000, zuletzt geändert am 19.09.2008, und Neufassung der Entschädigungsverordnung wie folgt:

1. Stellvertreterin des Landrats (12 x 1.326,30 EUR)	15.915,60 EUR
2. Stellvertreterin des Landrats (12 x 663,15 EUR)	7.957,80 EUR
3. Stellvertreterin des Landrats (12 x 663,15 EUR)	7.957,80 EUR
4. Stellvertreterin des Landrats (12 x 663,15 EUR)	7.957,80 EUR
Summe Aufwandsentschädigung	39.789,00 EUR

Die Entschädigung für die Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse für die Jahre 2017 bis 2021 richtet sich nach der Hauptsatzung des Kreises in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung. Es sind veranschlagt:

Entschädigung für 76 Kreistagsmitglieder (76 x 382,30 EUR x 12 Monate) =	348.658 EUR
Entschädigung für Ausschussvorsitzende (8 x 442,10 EUR x 12 Monate) =	42.442 EUR

Sitzungsgelder für Kreistagsmitglieder (19,60 EUR je Sitzung), Mitglieder von Ausschüssen einschl. sachkundiger BürgerInnen/EinwohnerInnen (40,30 EUR je Sitzung), Fahrtkostenerstattung, Verdienstausschüttung	182.878 EUR
	573.978 EUR

Als Aufwandsentschädigungen für die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter sind gemäß Hauptsatzung und Entschädigungsverordnung veranschlagt:

	2017-2021 monatlich in EUR	2017-2021 jährlich in EUR
Fraktionsvorsitz CDU	1.326,30	15.915,60
1. stellv. Fraktionsvorsitz CDU	663,15	7.957,80
2. stellv. Fraktionsvorsitz CDU	663,15	7.957,80
3. stellv. Fraktionsvorsitz CDU	663,15	7.957,80
Fraktionsvorsitz SPD	1.326,30	15.915,60
1. stellv. Fraktionsvorsitz SPD	663,15	7.957,80
2. stellv. Fraktionsvorsitz SPD	663,15	7.957,80
3. stellv. Fraktionsvorsitz SPD	663,15	7.957,80
Fraktionsvorsitz GRÜNE	1.326,30	15.915,60
1. stellv. Fraktionsvorsitz Grüne	663,15	7.957,80
Fraktionsvorsitz FDP	884,20	10.610,40
Fraktionsvorsitz LINKE	884,20	10.610,40
Fraktionsvorsitz FW/PP	884,20	10.610,40
Summe	11.273,55	135.282,60

Hinweis:

Die Entschädigungsverordnung hat sich zum 01.01.2017 im Bezug auf die Erhöhung der Entschädigungssätze für stellvertretende Fraktionsvorsitzende und zusätzliche Aufwendungen für Ausschussvorsitzende geändert. Die erhöhten Sätze wurden entsprechend eingearbeitet.

SK 5431900

Die Haushaltsmittel stehen in Höhe von 7.500 EUR für den allgemeinen Bereich Kreistagsbüro (Getränke für Fachausschüsse, Nachrufe, Blumengestecke, Reinigung Tischdecken etc.) sowie in Höhe von 3.500 EUR für Ehrenringe und -gaben zur Verfügung

SK 5492000

Der Kreis gewährt den im Kreistag vertretenen Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den Aufwendungen für die Geschäftsführung. Über die Verwendung dieser Mittel ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der unmittelbar dem Landrat zuzuleiten ist (§ 40 Abs. 3 KrO NRW).

Fraktionszuwendungen 2017 (BV 204/2014)

Anzahl KT-Mitglieder Fraktionen/ Gruppen	31 CDU	24 SPD	9 Grüne	4 FDP	3 Linke	3 FW/ Piraten	2 Pro NRW	Summe 2017
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
jährl. Grundbetrag	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	3.333,33	33.333,33
jährl. Pro-Kopf-Betrag	18.600,00	14.400,00	5.400,00	2.400,00	1.800,00	1.800,00	1.200,00	45.600,00
Zusch. Getränkekosten	1.860,00	1.440,00	540,00	240,00	180,00	180,00	120,00	4.560,00
Gruppenzuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
Anpassungen Verbraucherpreisindex	2.264,61	1.853,67	973,09	679,56	620,86	620,86	947,59	7.960,24
Summe Sach- zuwendungen 2017	27.724,61	22.693,67	11.913,09	8.319,56	7.600,86	7.600,86	11.600,92	97.453,57
FraktionssekretärInnen (E 9)	0,00	0,00	58.500,00	39.000,00	29.250,00	29.250,00	19.500,00	175.500,00
FraktionsreferentIn (E 13)	72.700,00	54.525,00	36.350,00	36.350,00	14.540,00	14.540,00	9.693,33	238.698,33
Vertretung FraktionssekretärInnen (E 8) 6 Wochen	2.690,00	2.690,00	2.690,00	2.690,00	1.615,00	1.615,00	0,00	13.990,00
Summe personelle Zuwendungen 2017	75.390,00	57.215,00	97.540,00	78.040,00	45.405,00	45.405,00	29.193,33	428.188,33
SUMME 2017	103.114,61	79.908,67	109.453,09	86.359,56	53.005,86	53.005,86	40.794,25	525.641,90

* Die Fraktionssekretärinnen der Fraktionen von CDU und SPD sind Beschäftigte des Kreises. Aus diesem Grund werden die Personalkosten nicht unter dem SK 5492000 veranschlagt, sondern sind in den Personalaufwendungen (Zeile 11) enthalten. Die Fraktionssekretärin der Fraktion FDP war bis zum 30.04.2017 Beschäftigte des Kreises.

Fraktionszuwendungen 2018 (BV 204/2014)

Anzahl KT-Mitglieder Fraktionen/ Gruppen	31 CDU	24 SPD	9 Grüne	4 FDP	3 Linke	3 FW/ Piraten	2 Pro NRW	Summe 2018
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
jährl. Grundbetrag	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	3.333,33	33.333,33
jährl. Pro-Kopf-Betrag	18.600,00	14.400,00	5.400,00	2.400,00	1.800,00	1.800,00	1.200,00	45.600,00
Zusch. Getränkekosten	1.860,00	1.440,00	540,00	240,00	180,00	180,00	120,00	4.560,00
Gruppenzuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
Anpassungen Verbraucherpreisindex	2.403,23	1.967,14	1.032,66	721,16	658,86	658,86	1.005,59	8.447,50
Summe Sach- zuwendungen 2018	27.863,23	22.807,14	11.972,66	8.361,16	7.638,86	7.638,86	11.658,92	97.940,83
FraktionssekretärInnen (E 9)	0,00	0,00	58.500,00	58.500,00	29.250,00	29.250,00	19.500,00	195.000,00
FraktionsreferentIn (E 13)	72.700,00	54.525,00	36.350,00	36.350,00	14.540,00	14.540,00	9.693,33	238.698,33
Vertretung FraktionssekretärInnen (E 8) 6 Wochen	2.690,00	2.690,00	2.690,00	2.690,00	1.615,00	1.615,00	0,00	13.990,00
Summe personelle Zuwendungen 2018	75.390,00	57.215,00	97.540,00	97.540,00	45.405,00	45.405,00	29.193,33	447.688,33
SUMME 2018	103.253,23	80.022,14	109.512,66	105.901,16	53.043,86	53.043,86	40.852,25	545.629,16

* Die Fraktionssekretärinnen der Fraktionen von CDU und SPD sind Beschäftigte des Kreises. Aus diesem Grund werden die Personalkosten nicht unter dem SK 5492000 veranschlagt, sondern sind in den Personalaufwendungen (Zeile 11) enthalten.

Die Erträge beim SK 4591000 (Rückzahlungen Fraktionszuwendungen) sind zweckgebunden für Aufwendungen bei dem SK 5492000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Korrespondierende Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.

Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	19	Gleichstellungsbeauftragte
Verantwortlich:	Gleichstellungsbeauftragte	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern, Maßnahmen zur Schaffung von Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Maßnahmen zum Abbau struktureller Diskriminierungen sowie die Sensibilisierung für die Thematik durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Vorträge, etc.

Auftragsgrundlage

Artikel 3 Abs. 2, 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG), § 3 Kreisordnung NRW (KrO NRW), Frauenförderplan (FFP) - künftig Gleichstellungsplan - in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Bedienstete der Kreisverwaltung, Bürger/Innen des Rhein-Erft-Kreises, Vereine, Verbände, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Parteien, Frauengruppen, Medienvertretungen

Ziele

- Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen
- Der Kreistag hat mit dem Frauenförderplan 2014-2016 in seiner Sitzung am 12.12.2013 Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen beschlossen
- Aufbau von qualifizierten Netzwerkstrukturen und Kooperationsformen

Leistungsbeschreibung

Interne Gleichstellung:

- Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplans (FFP) – künftig Gleichstellungsplan
- Mitwirkung bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsrunden, Beurteilungs- und Bewertungskommission gem. LGG sowie Mitwirkung in Gremien zur Modernisierung von Verwaltungsaufgaben, wie z. B. die Begleitung von Organisationsprozessen, Fortschreibung von Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepten, Beteiligung an Überarbeitungen bzw. Neugestaltung von Dienstvereinbarungen
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Gleichstellungsfragen
- Initiierung, Umsetzung und Begleitung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Externe Gleichstellung:

- Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, Unternehmerinnen
- Initiierung und Durchführung von Arbeitskreisen und Projekten zu häuslicher Gewalt, Frauengesundheit, sexueller Gewalt an Kindern, Chancengleichheit in der Berufswelt
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung und Bekanntgabe von Informationsmaterial, Veröffentlichung gesetzlicher Veränderungen, Pressearbeit)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, Tagungen, Seminaren, Vorträgen
- Zusammenarbeit mit der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Kreises und den Gleichstellungsbeauftragten anderer Behörden und Einrichtungen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,50	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Interne Gleichstellung

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Beratungsgespräche	G	104	120	85	85	85	85	85
Stellenauswahlverfahren	G	27	30	30	30	30	30	30
Teilnahme interne Sitzungen	G	20	25	10	10	10	10	10
Teilnahme Sitzungen politischer Gremien	G	15	25	12	12	12	12	12
Veranstaltungen/Fortbildungen	G	11	15	4	4	4	4	4
Beschäftigte insgesamt *)		1.151	1.107	1.151	1.151	1.151	1.151	1.151
weibliche Beschäftigte	G	745	652	745	745	745	745	745
Anteil Frauen	K	64,73%	58,90%	64,73%	64,73%	64,73%	64,73%	64,73%
Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	79/ 57	75/ 54	79/ 57	79/ 57	79/ 57	79/ 57	79/ 57
Anteil weiblich	K	72,15%	72,00%	72,15%	72,15%	72,15%	72,15%	72,15%
gehobener Dienst	G	162/ 98	146/ 89	162/ 98	162/ 98	162/ 98	162/ 98	162/ 98
Anteil weiblich	K	60,49%	60,96%	60,49%	60,49%	60,49%	60,49%	60,49%
höherer Dienst	G	53/ 18	34/ 6	53/ 18	53/ 18	53/ 18	53/ 18	53/ 18
Anteil weiblich	K	33,96%	17,65%	33,96%	33,96%	33,96%	33,96%	33,96%
B-Besoldung	G	5/ 0	4/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Beamtinnen - Sonderlaufbahn		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	2/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
gehobener Dienst	G	20/ 09	24/ 11	20/ 09	20/ 09	20/ 09	20/ 09	20/ 09
Anteil weiblich	K	45,00%	45,83%	45,00%	45,00%	45,00%	45,00%	45,00%
höherer Dienst	G	18/ 9	18/ 9	18/ 9	18/ 9	18/ 9	18/ 9	18/ 9
Anteil weiblich	K	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
B-Besoldung	G	-	-	-	-	-	-	-
Anteil weiblich	K	-	-	-	-	-	-	-
Entgeltgruppe		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	425/ 327	450/ 336	425/ 327	425/ 327	425/ 327	425/ 327	425/ 327
Anteil weiblich	K	76,94%	74,67%	76,94%	76,94%	76,94%	76,94%	76,94%
gehobener Dienst	G	380/ 221	308/ 122	380/ 221	380/ 221	380/ 221	380/ 221	380/ 221
Anteil weiblich	K	58,16%	39,61%	58,16%	58,16%	58,16%	58,16%	58,16%
höherer Dienst	G	47/ 24	46/ 25	47/ 24	47/ 24	47/ 24	47/ 24	47/ 24
Anteil weiblich	K	51,06%	54,35%	51,06%	51,06%	51,06%	51,06%	51,06%
Führungsfunktion		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Dezernatsleitung	G	5/ 0	4/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0	5/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Amtsleitung	G	17/ 6	21/ 6	17/ 6	17/ 6	17/ 6	17/ 6	17/ 6
Anteil weiblich	K	35,29%	28,57%	35,29%	35,29%	35,29%	35,29%	35,29%
Abteilungsleitung/Stv. AL	G	50/ 17	45/ 15	50/ 17	50/ 17	50/ 17	50/ 17	50/ 17
Anteil weiblich	K	34,00%	33,33%	34,00%	34,00%	34,00%	34,00%	34,00%
Referats- u. sonst. Leitungsfunktionen	G	51/ 28	47/ 19	51/ 28	51/ 28	51/ 28	51/ 28	51/ 28
Anteil weiblich	K	54,90%	40,43%	54,90%	54,90%	54,90%	54,90%	54,90%

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auszubildende		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Beschäftigte	G	12/ 8	10/ 6	12/ 8	12/ 8	12/ 8	12/ 8	12/ 8
Anteil weiblich	K	66,67%	60,00%	66,67%	66,67%	66,67%	66,67%	66,67%
Beamtinnen	G	20/ 13	18/ 10	20/ 13	20/ 13	20/ 13	20/ 13	20/ 13
Anteil weiblich	K	65,00%	55,56%	65,00%	65,00%	65,00%	65,00%	65,00%
Mitwirkung bei Personalentscheidungen								
Personalentscheidungen im Konsens	G	377	500	405	405	405	405	405
Personalentscheidungen abweichender Meinung	G	374	495	400	400	400	400	400
		3	5	5	5	5	5	5

Erläuterungen

*) Die Angaben für 2015 basieren auf dem Stichtag 31.12.2015.
Anzahl Beschäftigte = Beamte/ Beamtinnen und tariflich Beschäftigte, inklusive Beurlaubte und Mitarbeiter/ -innen Guidel, ohne Nachwuchskräfte und Mitarbeiter/ -innen Land

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Externe Gleichstellung

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einwohner/innen Rhein-Erft-Kreis ¹	G	466.657	469.245	463.659	465.718	467.616	469.497	471.217
Anzahl Einwohnerinnen Rhein-Erft-	G	238.207	238.867	237.513	238.416	239.275	240.128	240.929
Anteil Frauen an Gesamteinwohnerzahl	G	51,05%	50,90%	51,23%	51,19%	51,17%	51,15%	51,13%
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Rhein-Erft-Kreis	G	6	11	4	4	4	4	4
Mitwirkung in gleichstellungspolitischen Gremien (Anzahl Sitzungen):								
Sprecherin Arbeitskreis Gleichstellungs-beauftragte Rhein-Erft-Kreis ²	G	2	6	0	0	0	0	0
Sprecherin d. Gleichstellungsbeauftragten im Lenkungsreis ²	G	5	4	0	0	0	0	0
Arbeitskreis zu beruflicher Chancengleichheit u. Wiedereinstieg	G	8	16	2	2	2	2	2
Landesarbeitsgemeinschaft GLB/Bundesarbeitsgemeinschaft BAG	G	6	10	4	4	4	4	4
Kreisfrauenkonferenz	G	0	0	0	1	0	1	0
Weltfrauenkonferenz	G	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitskreis Gleichstellung Landkreistag NRW ²	G	4	4	0	0	0	0	0
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt mit Arbeitskreisen im Rhein-Erft-Kreis	G	10	10	10	10	10	10	10
Runder Tisch gegen Beschneidung NRW/Rhein-Erft-Kreis	G	0	2	1	1	1	1	1
Projektarbeit mit Vereinen/Institutionen	G	30	30	4	4	4	4	4
Veranstaltungen/Vorträge/Seminare	G	18	14	4	4	4	4	4

Erläuterungen

1. Die Einwohnerzahlen für das Jahr 2015 entsprechen dem Stand zum 31.12.2015. Sie basieren auf Angaben von IT NRW. Die Einwohnerzahlen für die Jahre 2017 – 2021 basieren auf den Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW und dessen Vorausberechnungen. Stichtag für die Jahre ist jeweils der 01.01.
2. Durch den Wechsel der Stelleninhaberin wurde der Posten der Sprecherin anderweitig besetzt, dennoch wird eine weitere Teilnahme angestrebt bzw. findet bereits statt.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.906	2.600	0	0	0	0	0
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	2.906	2.600	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.754	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.754	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.660	2.600	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-101.970	-109.650	-48.950	-50.200	-49.450	-49.850	-50.000
5011000	Dienstbezüge Beamte	-53.853	-60.700	-33.700	-34.400	-34.750	-35.100	-35.450
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-20.174	-19.350	-50	-50	-50	-50	-50
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.563	-1.550	-50	-50	-50	-50	-50
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-4.038	-3.950	-50	-50	-50	-50	-50
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-94	-100	0	0	0	0	0
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-22.248	-24.000	-15.100	-15.650	-14.550	-14.600	-14.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-32.127	-30.250	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-600	-600	-600	-600	-600	-600
5431500	Fachliteratur	-94	-150	-100	-100	-100	-100	-100
5431600	Dienstreisen	-992	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-30.941	-28.400	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-134.097	-139.900	-56.750	-58.000	-57.250	-57.650	-57.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-127.437	-137.300	-56.750	-58.000	-57.250	-57.650	-57.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-127.437	-137.300	-56.750	-58.000	-57.250	-57.650	-57.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-127.437	-137.300	-56.750	-58.000	-57.250	-57.650	-57.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.361	-8.750	-4.100	-4.200	-4.150	-4.200	-4.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-7.361	-8.750	-4.100	-4.200	-4.150	-4.200	-4.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-134.798	-146.050	-60.850	-62.200	-61.400	-61.850	-62.000

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-105.801	-113.300	-41.650	0 0	-42.350	-42.700	-43.050 -43.400
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-105.801	-113.300	-41.650	0 0	-42.350	-42.700	-43.050 -43.400
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.03**Gleichstellung von Frau und Mann****SK 5431900**

Der Ansatz für sonstige Geschäftsaufwendungen in Höhe von 6.000 EUR steht für Veranstaltungskosten im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes, Handreichungen zur Berufswahlfindung für Mädchen, Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung von Frauen, Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Gleichstellungsthemen sowie Kosten für die Durchführung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zur Verfügung.

Das Forschungsprojekt zur Standort- und Fachkräftesicherung durch mehr Familienfreundlichkeit in Unternehmen im Gebiet des Rhein-Erft-Kreises wurde im Jahr 2016 abgeschlossen.

Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Allgemeine Überwachung und Kontrolle bei der Durchführung des Datenschutzes und der Einhaltung von Datenschutzvorschriften, Information und Beratung der Behördenleitung, der MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung, der kreisangehörigen Kommunen sowie Beratung bei der Erarbeitung behördeninternen Regelungen und technischen und organisatorischen Maßnahmen, Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten. Reduzierung der Risiken, die beim Einsatz von Informationstechnologie aufgrund von Bedrohungen und Schwachstellen vorhanden sind, durch angemessene Maßnahmen auf ein tragbares Maß und somit Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationstechnologie.

Auftragsgrundlage

§ 32 a Datenschutzgesetz NRW (DSG NW), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), GeschO Datenschutz REK, Informationsfreiheitsgesetz (IFG) NRW, Telemediengesetz (TMG), 2. Abschnitt SGB X, Gesundheitsdatenschutzgesetz (GDSDG) NRW, europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), u.a.
Bestellung durch die Behördenleitung und IT-Grundschutzkataloge des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Zielgruppe

- Verwaltungsführung und alle Organisationseinheiten, MitarbeiterInnen, politische Vertretungen der Kreisverwaltung
- Dritte, deren Daten gespeichert und verarbeitet werden, z.B. BürgerInnen, Organisationen, Vereine, Religionsgemeinschaften
- kreisangehörige Kommunen (z.B. für den Bereich Sozialhilfe)

Ziele

- Schutz des Einzelnen vor möglichen Gefährdungen oder Beeinträchtigungen seines informationellen Selbstbestimmungsrechtes (§ 1 DSG NRW)
- Anzahl Verstöße pro durchgeführte Vorabkontrolle < 0,5
- Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und Informationstechnologie

Leistungsbeschreibung

Aufgabenerfüllung entsprechend den Vorgaben des § 32 a DSG NW und der GeschO Datenschutz REK, z. B. u.a.

- Durchführung der sog. Vorabkontrolle gemäß § 10 Abs. 3 DSG
- Führung des Verfahrensverzeichnisses gemäß § 8 DSG
- Überwachung und Kontrolle aller Organisationseinheiten der Verwaltung hinsichtlich der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen

IT-Sicherheit:

- Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes nach den vom BSI geforderten Standards 100-1 bis 100-4, der DIN ISO 27001 und ITIL
- Freigabe der gesamten Softwareanwendungen des Rhein-Erft-Kreises

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl durchgeführter Vorabkontrollen	G	2	3	2	2	2	2	2
Anzahl durchgeführter datenschutzrechtlicher Bewertungen	G	32	60	40	40	40	40	40
Mündliche vertrauliche Gespräche und Empfehlungen	G	49	55	50	50	50	50	50
Kontrollen und Nachkontrollen nach Vorgaben der Vorabkontrollen	G	2	3	2	2	2	2	2
Anzahl Verstöße pro durchgeführte Vorabkontrolle	G	0	0	0	0	0	0	0

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.753	0	0	0	0	0	
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.753	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	3.753	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	-149.030	-150.850	-6.850	-250	-250	-250	-250
5011000	Dienstbezüge Beamte	-53.841	-54.900	-4.650	-50	-50	-50	-50
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-57.281	-58.150	-50	-50	-50	-50	-50
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-4.625	-4.750	-50	-50	-50	-50	-50
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-10.759	-11.050	-50	-50	-50	-50	-50
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-281	-300	0	0	0	0	0
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-22.244	-21.700	-2.050	-50	-50	-50	-50
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-39	-900	-2.300	-800	-800	-800	-800
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-600	-2.000	-500	-500	-500	-500
5431500	Fachliteratur	-39	-200	-200	-200	-200	-200	-200
5431600	Dienstreisen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-149.068	-151.750	-9.150	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-145.315	-151.750	-9.150	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-145.315	-151.750	-9.150	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-145.315	-151.750	-9.150	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.497	-17.550	-8.150	-8.400	-8.300	-8.350	-8.400
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-15.497	-17.550	-8.150	-8.400	-8.300	-8.350	-8.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-160.812	-169.300	-17.300	-9.450	-9.350	-9.400	-9.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.04 Datenschutz und IT-Sicherheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-126.884	-130.050	-7.100	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-126.884	-130.050	-7.100	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	14	Prüfungsamt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollfunktion des Kreistages. Sie wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt wahrgenommen. In direktem Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung stehen die Bereiche der Antikorruptionsstelle und die Vergabeprüfungen. Die Rechnungsprüfung soll den Kreistag bei seinen Entscheidungen unterstützen und den Kreis bei der Erfüllung seiner Aufgaben beraten. Die Kontroll- und Beratungsfunktion stellt einen Beitrag zur Qualitätssicherung und Steuerungsunterstützung dar.

Auftragsgrundlage

§ 53 Kreisordnung i. V. m. §§ 101, 103 Gemeindeordnung NRW, Kreistagsbeschluss vom 11.12.2003, Kreistagsbeschluss vom 16.05.2002

Zielgruppe

Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Landesrechnungshof, Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

- Aufzeigen steuerungsrelevanter Abweichungen im Hinblick auf den Jahresabschluss und das damit vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises sowie dessen Bestätigung,
- Kontrolle der ordnungs- und rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und entsprechende Hilfestellung,
- Unterstützung aller Fachbereiche bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Entscheidungen und Leistungen,
- Prävention

Leistungsbeschreibung

- Örtliche Prüfung
- Prüfung der Zahlungsabwicklung
- Vorprüfung
- Sonderprüfung
- Vergabeprüfung
- Beratungen
- Gremienarbeit (Projektgruppen, Arbeitskreise, Ausschusssitzungen, etc.)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	5,00	5,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,50	2,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Haushaltsvolumen Gesamtaufwendungen in EUR	G	429.692.256	434.128.000	471.027.050	491.218.200	502.338.450	518.869.100	532.922.400
Stellenanteil des Produktes an Gesamtstellen der Verwaltung in %	K	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Anzahl PrüferInnen je 1 Mio. EUR Haushaltsvolumen ²	K	0,014	0,014	0,015	0,014	0,014	0,013	0,013
Personalkosten des Produktes je EinwohnerIn in EUR	K	1,37	1,21	1,66	1,68	1,66	1,68	1,68
Verwaltungs- und Betriebs-aufwand des Produktes je EinwohnerIn in EUR	K	0,18	0,18	0,25	0,17	0,17	0,17	0,17
Personal- und Sachkosten je Tagewerk in EUR ¹	K	465,10	416,37	579,71	563,63	558,27	562,88	565,98

Erläuterungen

¹ Höhe der Personal- und Sachkosten pro Tag im Jahr 2017 und 2018 bezogen auf 7,5 Mitarbeiter/Innen.

² Es wird von 7,0 Prüfer/innen ab dem Jahr 2017 ausgegangen.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.775	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	20.775	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.775	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-627.484	-556.350	-772.350	-783.300	-775.200	-781.850	-786.250
5011000	Dienstbezüge Beamte	-298.030	-238.600	-323.100	-330.200	-333.500	-336.850	-340.200
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-5.086	0	-2.050	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-159.341	-176.500	-221.400	-235.050	-237.400	-239.750	-242.150
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-12.821	-14.300	-17.950	-19.050	-19.250	-19.400	-19.600
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-28.282	-31.650	-40.950	-43.700	-44.150	-44.600	-45.000
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-796	-900	-1.100	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-123.128	-94.400	-165.800	-154.150	-139.750	-140.100	-138.150
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	-500	-1.000	-1.000	-1.000
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	0	0	-500	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-24.224	-14.950	-53.450	-15.450	-15.550	-15.650	-15.750
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.958	-4.500	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-354	-400	-400	-400	-400	-400	-400
5431000	Softwarepflegekosten	-2.861	-3.100	-3.100	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400
5431500	Fachliteratur	-938	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5431600	Dienstreisen	-125	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnll. Kosten	-17.922	-5.000	-40.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-65	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-651.707	-571.300	-825.800	-799.250	-791.750	-798.500	-803.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-630.932	-571.300	-825.800	-799.250	-791.750	-798.500	-803.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-630.932	-571.300	-825.800	-799.250	-791.750	-798.500	-803.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-630.932	-571.300	-825.800	-799.250	-791.750	-798.500	-803.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-59.891	-65.750	-61.150	-63.100	-62.400	-62.700	-62.950
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-59.891	-65.750	-61.150	-63.100	-62.400	-62.700	-62.950
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-690.823	-637.050	-886.950	-862.350	-854.150	-861.200	-865.950

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.05 Prüfungsamt

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-596.783	-476.900	-744.650	0 0	-691.900	-651.000	-657.400 -663.850
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	-7.000	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	0	0	0 0	-7.000	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	-7.000	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	-7.000	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-596.783	-476.900	-744.650	0 0	-698.900	-651.000	-657.400 -663.850
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.05**Prüfungsamt****SK 5412200**

Der Ansatz begründet sich in dem Erfordernis spezieller Seminare und Lehrgänge zur Thematik NKF. Aufgrund einer Stellennachbesetzung im Prüfungsamt sind insbesondere in 2017 umfangreiche Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen erforderlich. Hinzu kommen weiteren Einzelseminare zu verschiedenen Themenkreisen.

SK 5431700

Der Ansatz in Höhe von 5 TEUR dient der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. des Gesamtabchlusses.

Im Veränderungsdienst 2017/2018 wurden 35 TEUR für die Prüfung A2LL (DS-Nr. 333/2016 und 51/2017) im Jahr 2017 neuveranschlagt.

SK 7831000

Aus Transparenzgründen wurden die von der IT bewirtschafteten Anschaffungen im investiven Bereich den jeweiligen Produkten zugeordnet. In 2018 steht der Ansatz für die Einrichtung eines Prüferarbeitsplatzes zur Verfügung.

Produkt 01.111.06 Personalrat

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	81	Personalrat	
Verantwortlich:	Vorsitzende/r Personalrat		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, insbesondere nach den §§ 1- 77

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung

Ziele

Wahrung der Interessen der Beschäftigten

Leistungsbeschreibung

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,00	2,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹	G	1.152	1.115	1.141	1.141			
Gesetzlich mögliche Zahl der Freistellungen	G	3	3	3	3			
Tatsächliche Zahl der Freistellungen ²	G	2	2	2	2			

Erläuterungen

- | |
|---|
| 1 Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Nachwuchskräfte, ohne Mitarbeiter Land |
| 2 Festlegung der tatsächlichen Zahl der Freistellungen bedingt der Beschlussfassung durch den Personalrat |

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-121.184	-140.950	-184.450	-194.300	-194.900	-196.700	-198.200
5011000	Dienstbezüge Beamte	0	-12.400	-35.900	-38.500	-38.900	-39.300	-39.650
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-95.637	-97.400	-104.600	-109.200	-110.300	-111.400	-112.500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-7.646	-7.850	-8.450	-8.800	-8.900	-8.950	-9.050
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-17.432	-17.900	-18.950	-19.750	-19.950	-20.150	-20.350
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-468	-500	-500	-550	-550	-550	-550
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	0	-4.900	-16.050	-17.500	-16.300	-16.350	-16.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-5.858	-8.400	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
5411000	So. Per- und Vers.aufwendungen	-1.850	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.731	-1.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431500	Fachliteratur	-340	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5431600	Dienstreisen	-1.936	-2.600	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-127.042	-149.350	-193.250	-203.100	-203.700	-205.500	-207.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-127.042	-149.350	-193.250	-203.100	-203.700	-205.500	-207.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-127.042	-149.350	-193.250	-203.100	-203.700	-205.500	-207.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-127.042	-149.350	-193.250	-203.100	-203.700	-205.500	-207.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.373	-26.300	-24.450	-25.250	-24.950	-25.100	-25.150
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-13.373	-26.300	-24.450	-25.250	-24.950	-25.100	-25.150
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-140.415	-175.650	-217.700	-228.350	-228.650	-230.600	-232.150

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.06 Personalrat

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-127.042	-144.450	-177.200	0 0	-185.600	-187.400	-189.150 -190.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-127.042	-144.450	-177.200	0 0	-185.600	-187.400	-189.150 -190.900
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.06 **Personalrat****SK 5411000**

Die dem Personalrat nach § 40 Abs. 2 LPVG zustehenden Haushaltsmittel orientieren sich an der Aufwandsdeckungsverordnung vom 25.02.1976 (GV NW, S. 89). Die Haushaltsmittel dienen der Deckung des Repräsentationsaufwandes, den der Personalrat über die mit seinen gesetzlichen Aufgaben verbundenen Auslagen (§ 40 Abs. 1 und 3 LPVG) hinaus hat.

Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV / EDV

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich der Telekommunikationsanlage und des Mobilfunks inklusive Rechnungswesen
- Beschaffung, Installation und Betreuung der Hardware einschließlich Störungsbeseitigung
- Beschaffung, Installation und Pflege von Software / Anwendungen
- Aufbau, Betrieb und Pflege von Datenbanken
- Vertragswesen
- Unterstützung und Beratung der Verwaltungsführung und der Organisationseinheiten bei allen informationstechnischen Fragestellungen
- IT-Medien und Sitzungsbetreuung
- Datensicherung
- User-Help-Desk (Hotline, IT-Service)
- Benutzerbetreuung
- IT an kreiseigenen Schulen

Auftragsgrundlage

Vorgaben der Verwaltungsleitung und Notwendigkeiten in der Umsetzung der Zusammenarbeit mit der KDVZ und anderen Behörden

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der gesamten Verwaltung sowie der Außenstellen, Fraktionen, REVG, Naturpark Rheinland, WfG, Energie Kompetenzzentrum

Ziele

- Kompetente Beratung und Unterstützung in allen beschriebenen IuK-Bereichen
- Sicherstellung des Netzbetriebs innerhalb der Servicezeiten

Leistungsbeschreibung

- Netz-/Serverbetreuung
- DV-Bedarfsbeschaffung
- Anwendungsmanagement
- Datenbankmanagement
- Benutzerservice
- IT-Medien und Sitzungsbetreuung
- Beratung/Schulungen
- Telekommunikation
- Internet/Intranet

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,15	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	12,27	13,46

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Verwaltungsstandorte	G	24	24	23	23	23	23	23
Anzahl Heimarbeitsstandorte	G	37	29	34	39	44	44	44
Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze Verwaltung(StandardAPC, Terminal)	G	2.256	2.200	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
Anzahl der Mitarbeiter in Heimarbeit	G	35	30	35	40	45	45	45
Anzahl mobile Komponenten (Notebooks, Tablets)	G	250	320	250	250	250	250	250
Anzahl der Telekommunikationsanlagen	G	26	26	23	23	23	23	23
Anzahl der schnurgebundenen Telefone	G	1.150	1.025	30	30	0	0	0
Anzahl der VoIP	G	0	180	1.000	1.000	1.030	1.030	1.030
Anzahl der Mobiltelefone	G	150	185	135	135	135	135	135
Anzahl Faxgeräte	G	105	115	100	80	80	80	80
Fallzahl Incident (1)	G	734	2.800	500	500	500	500	500
Fallzahl Problem (2)	G	70	20	50	50	50	50	50
Fallzahl Service-Request (3)	G	7.421	5.250	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Fallzahl Umzüge	G	426	350	400	400	400	400	400
Fallzahl Veranstaltungsbetreuung	G	476	450	430	430	430	430	430

Erläuterungen

- | |
|---|
| (1) ungeplante Unterbrechung eines IT-Services, Reduktion der Qualität, Einzelplatzstörung
(2) Ursache für einen oder mehrere Incidents
(3) Anfrage eines Benutzers nach Information, Ratschlag |
|---|

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.698	280.250	155.500	122.800	70.100	26.100	11.100
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	51.206	95.350	33.600	23.500	2.300	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	147.492	184.900	121.900	99.300	67.800	26.100	11.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.866	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
4411000	Mieten und Pachten	9.864	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4421000	Erträge aus Verkauf	2	100	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.135	0	0	0	0	0	0
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	118.135	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.328	550	550	550	550	550	550
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.427	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	7.901	550	550	550	550	550	550
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	340.028	282.900	158.150	125.450	72.750	28.750	13.750
11	- Personalaufwendungen	-914.495	-989.200	-923.400	-972.200	-981.900	-991.750	-1.001.650
5011000	Dienstbezüge Beamte	-77.859	-70.050	-50	-50	-50	-50	-50
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-611.890	-681.950	-696.950	-738.850	-746.200	-753.700	-761.200
5019900	Dienstbezüge Auszu., Praktik., AnwärterInnen	-18.060	-16.400	-24.500	-17.600	-17.750	-17.950	-18.100
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-49.732	-56.300	-58.400	-62.400	-63.050	-63.650	-64.300
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-121.697	-133.350	-140.050	-149.700	-151.200	-152.700	-154.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.091	-3.450	-3.400	-3.550	-3.600	-3.650	-3.700
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-32.166	-27.700	-50	-50	-50	-50	-50
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-978.463	-1.054.400	-1.061.100	-1.052.650	-1.049.400	-1.049.400	-1.049.400
5233000	Erst. Aufw. von Dr. an ZV und dgl.	-827.731	-930.800	-918.400	-918.400	-918.400	-918.400	-918.400
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-121.945	-123.600	-127.700	-134.250	-131.000	-131.000	-131.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-28.788	0	-15.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-309.435	-312.750	-241.250	-249.650	-221.100	-177.000	-153.800
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-157.397	-114.900	-79.900	-57.400	-31.100	-17.100	-9.500
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-151.239	-197.850	-161.350	-192.250	-190.000	-159.900	-144.300
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-800	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-585.375	-695.950	-833.150	-962.300	-945.200	-945.200	-945.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-768	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5422000	Mieten und Pachten	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	-110.215	-75.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431000	Softwarepflegekosten	-185.497	-285.100	-361.050	-387.500	-425.100	-425.100	-425.100
5431500	Fachliteratur	-121	-1.000	0	0	0	0	0
5431600	Dienstreisen	-287	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	0	0	-6.700	0	0	0	0
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-254.512	-284.600	-285.400	-285.400	-285.400	-285.400	-285.400
5431909	Festwert	-33.975	-40.750	-78.500	-187.900	-133.200	-133.200	-133.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.787.769	-3.052.300	-3.058.900	-3.236.800	-3.197.600	-3.163.350	-3.150.050
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.447.741	-2.769.400	-2.900.750	-3.111.350	-3.124.850	-3.134.600	-3.136.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.447.741	-2.769.400	-2.900.750	-3.111.350	-3.124.850	-3.134.600	-3.136.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.447.741	-2.769.400	-2.900.750	-3.111.350	-3.124.850	-3.134.600	-3.136.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.509.552	2.843.600	2.958.050	3.167.150	3.179.200	3.189.250	3.191.350
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	2.509.552	2.843.600	2.958.050	3.167.150	3.179.200	3.189.250	3.191.350
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.811	-74.200	-57.300	-55.800	-54.350	-54.650	-55.050
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-61.811	-74.200	-57.300	-55.800	-54.350	-54.650	-55.050
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-2.345.987	-2.709.200	-2.829.950	0 0	-2.984.450	-2.973.800	-2.983.650 -2.993.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-71.679	-422.000	-495.750	0 0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-71.679	-422.000	-495.750	0 0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-71.679	-422.000	-495.750	0 0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-71.679	-422.000	-495.750	0 0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.417.666	-3.131.200	-3.325.700	0 0	-3.261.600	-3.598.800	-3.608.650 -3.618.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 01.111.10 Information & Kommunikation: TUIV/EDV								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service						
Produkt	01.111.10	Information & Kommunikation: TUIV/EDV						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I11110.03 Telekommunikationsanlage VoIP	0	-150.000	-345.600	0 0	0	0	0 0	-150.000 -495.600
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-150.000	-345.600	0 0	0	0	0 0	-150.000 -495.600
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 375.950 EUR								
Summe	0	-150.000	-345.600	0	0	0	0 0	-150.000 -495.600
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-71.679	-272.000	-150.150	0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000	-1.052.075 -3.354.375
Gesamtsumme	-71.679	-422.000	-495.750	0	-277.150	-625.000	-625.000 -625.000	-1.202.075 -3.849.975

Produkt 01.111.10**Information & Kommunikation : TUIV/EDV****SK 4591000**

Das Konto beinhaltet Rückerstattungen der MitarbeiterInnen für die private Nutzung von Handys/FAX- Geräten. Die Erträge aus der Rückerstattung (SK 4591000) sind zweckgebunden für Aufwendungen aus Telekommunikationsgebühren (SK 5431900). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 5233000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
kalk. KDVZ-Umlage	869.739
sonstige Leistungen für Module (z.B. Infoma, BI, kommunale Betriebe)	48.661
Summe	918.400

SK 5255000

Das Sachkonto umfasst die laufende Unterhaltung und Wartung der DV - und TK –Ausstattung, sowie z.B. Hardware, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigt.

Außerdem sind auf diesem Sachkonten Mittel i.H.v. jährlich 7.500 EUR (2017-2021) für das Verwaltungsnetz der kreiseigenen Schulen veranschlagt.

Der Austausch für DV-Komponenten, die mit einem Festwert (Regelausstattung) bilanziert sind, wird über ein gesondertes Sachkonto 5431909 (Aufwand Festwerte PC-Hardware) abgewickelt.

SK 5291000

Das Sachkonto beinhaltet Vertretungsleistungen sowie die Neuveranschlagung für die IT-Fachprüfung (GPA-Prüfung) i.H.v. 15 TEUR in 2017.

SK 5429000

Dieses Sachkonto beinhaltet die monatlichen Aufwendungen für den Internetzugang und die Internetdienste.

SK 5431000

Der Ansatz umfasst die Beschaffung von Software/Lizenzen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, sowie Pflegekosten und Softwareupdates. Die Mittel werden von der IT bewirtschaftet und sind auch zentral in diesem Produkt veranschlagt.

	2017 in EUR	2018 in EUR
DMS OS	25.000	0
Outsourceing oder EXS Server	93.250	83.250
Konsumtiv: Lizenznachkäufe	20.000	20.000
Konsumtiv: NetAlarm	2.000	2.000
Konsumtiv: Updates	5.000	15.000
Wartung: ADSelf Service Plus	1.400	1.400
Wartung: ArcServe	7.000	7.000
Wartung: Citrix	15.550	18.850
Wartung: Deepnet Security	600	600
Wartung: DSRazor	2.700	2.700
Wartung: Nuclos	5.000	5.000
Wartung: Fernwartung AKDB	300	300
Wartung: GroupWise	28.050	28.050
Wartung: Gwava	5.500	5.500
Wartung: Lumension Endpoint Security	1.000	1.000
Wartung: Matrix42	3.500	3.500
Wartung: MicroSoft Technet	300	300
Wartung: Optimal System	10.150	55.700
Wartung: TeamViewer	1.000	1.000
Wartung: TrendMicro Client	9.350	9.350
Wartung: TrendMicro Deep Security	500	500
Wartung: VDA-Lizenzabo	2.000	2.450
Wartung: VMWare	18.000	18.000
Wartung: ZMM (MDM)	1.000	1.300
Wartung: RemoteScan	5.000	5.000
Wartung: Portlock Update	1.000	1.000
Wartung: ScrewDriver	12.350	12.350
Wartung: Drupal	5.750	5.750
Wartung: Microsoft EA	70.000	70.000
Wartung: Nuclos	4.500	0
Wartung: Schülerfahrkarten online	4.300	4.300
Wartung: PIATB	0	3.550
Wartung: Liegenschaftskataster	0	2.800
Summe	361.050	387.500

SK 5431700

Das Sachkonto beinhaltet die teilweise Neuveranschlagung der Sachverständigenkosten für das Druckmanagement im Jahr 2017 (DS-Nr. 142/2017).

SK 5431900

Die Teilansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

	2017-2021 in EUR
ADV-Verbrauchsmaterial	100.000
Telekommunikationsgebühren	180.000
Verwaltungsnetz kreiseigene Schulen	5.400
Summe	285.400

SK 5431909

Die Standard DV-Ausstattung (Rechner, Monitor, Drucker) der Arbeitsplätze der Verwaltung wurde in der Eröffnungsbilanz des REK mit einem Festwert ausgewiesen. Der Ausweisung von Festwerten in der Bilanz liegt die Fiktion zugrunde, dass dem Werteverzehr (Abschreibungen) der einbezogenen Vermögensgegenstände Ersatzbeschaffungen gleichwertig gegenüberstehen. Diese werden als konsumtiver Aufwand und nicht investiv verbucht.

Außerdem wurden für das Verwaltungsnetz der kreiseigenen Schulen Mittel i.H.v. jährlich 7.200 EUR (2017-2021) veranschlagt.

SK 4811000:

Das Produkt 01.111.10 wurde nach Ermittlung sämtlicher produkteigener Aufwendungen vollständig auf die anderen Produkte, die ADV-Leistungen aufnehmen, umgelegt.

SK 7831000

Das Sachkonto umfasst die investiven Anschaffungen für Software/Lizenzen und Hardware > 410 EUR netto.

Aus Transparenzgründen wurden Mittel für Hardware Ausstattung und Software/Lizenzen, die einem Produkt direkt zugeordnet werden können, in den jeweiligen Produkten unter dem o.g. Sachkonto veranschlagt, aber weiterhin von der IT zentral bewirtschaftet. Die Mittel, die nicht direkt den Produkten zugeordnet werden konnten sind pauschal in diesem Produkt veranschlagt. Die Mittel sind wie folgt in den jeweiligen Produkten angesetzt:

Hardware Ausstattung > 410 EUR	Produkt	2017 in EUR	2018 in EUR
Pauschal (Hardware) z.B. Ersatzbeschaffungen Server, zentrale Komponenten etc.	01.111.10	150.150	277.150
Telekommunikationsanlage VoIP*	01.111.10	345.600	0
Wartemarken, Aufrufanlage	02.122.02	0	5.000
Laptop/ Tablet	02.122.10	3.000	0
Spezialscanner, Spezialdrucker	02.122.11	36.100	0
Thermodrucker für Plakettenträger, Spezialdrucker Siegelplaketten	02.122.12	5.000	2.500
Diverse Hardware (u.a. Laptop, Beamer, Drucker) Erweiterung WLAN, Schülerausweisdrucker	03.221.01	67.150	80.700
Diverse Hardware (u.a. Laptop, Beamer, Drucker) Erweiterung WLAN	03.231.01	209.250	201.900
Scanner, SAN für ArcGis 10, Server/ Speicher für ArcGis 10	09.511.01	22.000	22.000
Summe		838.250	589.250

Software/Lizenzen > 410 EUR	Produkt	2017 in EUR	2018 in EUR
Pauschal (Software/Lizenzen)	01.111.10	0	0
Prüferarbeitsplatz	01.111.05	0	7.000
Bürger-Service-Portal, Posteingangworkflow/ digitale Signatur	01.111.12	124.000	0
ALB/ Alkis Konverter, Warenwirtschaftssystem, Nuclos	01.111.60	17.800	5.000
Lizenzen inkl. Installation und Schulung	02.122.03	3.500	0
Software Güterverkehr, Schwerlastverkehr	02.122.10	10.000	0
ePayment-Software für Onlineprozesse	02.122.11	0	6.000
2. Stufe iKfz, Software für Fahrzeugverwaltung	02.122.12	40.000	0
Teamviewer Lizenzen	03.231.01	1.150	0
VUP NRW, Alkis, Zentrale Kaufpreissammlung, GIS-Software, ArcGis-Erweiterung	09.511.01	35.000	35.500
PIATB	09.511.10	5.200	0
Lizenz Video-Zählgerät	12.542.01	2.500	0
KOMVOR Web mit KOMVOR Mobil	14.561.01	9.000	0
Summe		248.150	53.500

In den Folgejahren 2019 ff. erfolgt eine zentrale Ausweisung in diesem Produkt, da keine produktscharfe Bedarfsmeldung vorliegt.

*Der Ansatz für die Telekommunikationsanlage VoIP beinhaltet Mittel i.H.v. 195.600 EUR für die Abwicklung des Mittelflusses (Bilanzzugang in 2016 und Auszahlungen in 2017). Diese Mittel stehen nicht mehr zur Verfügung, so dass sich ein Ansatz für 2017 i.H.v. 150.000 EUR ergibt.

Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Personalangelegenheiten der Beamten/innen, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Rhein-Erft-Kreis; die Planung und Durchführung der Ausbildung von Nachwuchskräften; die Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge einschließlich des Kindergeldes; zentrale Planung, Hochrechnung und Controlling der Personal-/Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen; die Bearbeitung von Versicherungsfällen in der Haft-, Eigenschaden- und Kfz-Versicherung.

Auftragsgrundlage

Tarif- und beamtenrechtliche Vorschriften, BGB, SV-Recht, steuerrechtliche Vorschriften, Anforderungen der Verwaltungsleitung, politischen Gremien, Ämtern und Referaten, Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen.

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, politische Gremien, Ämter, Referate, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen, Schüler und Schülerinnen für die Gewinnung als Auszubildende, externe Bewerberinnen und Bewerber

Ziele

Ziele des Personalmanagements sind

- die Sicherstellung einer effektiven und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch optimalen Personaleinsatz
- die Auswahl von qualifizierten Nachwuchskräften sowie die Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung
- eine einheitliche, sachgerechte, fehlerfreie und zeitnahe Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- die ordnungsgemäße und termingerechte Erfüllung von Personal- und Besoldungsaufgaben im Rahmen der einschlägigen Vorschriften
- ein wirtschaftliches Verhältnis zwischen Versicherungsschäden und zu leistenden Beträgen

Leistungsbeschreibung

- Begründung von Beschäftigungsverhältnissen
- Stellenbesetzungsverfahren
- Eingruppierung, Höhergruppierung, Beförderung
- Arbeitszeit, Urlaubsregelung
- Mutterschutz, Elternzeit, Beurlaubungen
- Nebentätigkeiten
- Jubiläen, Ehrungen
- Dienstliche Beurteilungen
- Nachwuchsauswahl und -betreuung
- Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsentschädigung, Vorschüsse, Forderung aus Darlehen
- Abmahnungen
- Arbeitsgerichtsverfahren
- Dienstaufsichtsbeschwerden
- Disziplinarverfahren
- Betriebs-/Dienstunfälle
- Beendigung von Beschäftigungs-/Dienstverhältnissen
- Vermögenseigenschäden-, Haftpflicht- und Kfz-Schäden

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	7,65	5,42
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,85	6,19

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹⁾	G	1.152	1.115	1.141	1.141			
Anzahl Nachwuchskräfte ²⁾	G	32	31	30	30			
Nachwuchsquote	G	2,78	2,78	2,63	2,63			
Teilzeitquote	G	30,70	26,50	28,30	28,30			
Beurlaubungsquote	G	3,10	3,10	4,00	4,00			
Personalverwaltungsfälle pro Vollzeitäquivalent (Personal-SB)	G	217	200	257	257			
Abrechnungsfälle pro Vollzeitäquivalent (nur Abrechnung)	G	10.417	7.763	12.348	12.348			

Erläuterungen

1)	Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Auszubildende, ohne MitarbeiterInnen Land
2)	Nachwuchskräfte = Auszubildende und BeamtenanwärterInnen

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	0	0	0	0	0
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	100	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424.772	314.600	360.500	366.300	369.350	372.450	375.550
4481000	Kostenerstattungen vom Land	85.431	56.150	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	61.410	8.600	58.000	59.100	59.700	60.250	60.800
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	48.598	48.300	0	0	0	0	0
4483019	Erträge aus Ko-erst. Zweckverb. (19%)	0	0	40.000	40.800	41.200	41.650	42.050
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	1.903	0	0	0	0	0	0
4485000	Kostenerst. v. verb. Untern./ Beteilig.	223.229	197.350	148.400	151.400	152.900	154.450	156.000
4485019	Ertr. aus Ko-erst. verb. Unter. (19%)	0	0	54.100	55.000	55.550	56.100	56.700
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	4.200	4.200	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.238.021	218.000	272.350	291.400	233.900	241.550	194.200
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.734.178	0	0	0	0	0	0
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	420.768	217.000	271.350	290.400	232.900	240.550	193.200
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	64.950	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4591001	Leistungen für Schadensfälle	18.125	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.662.793	532.700	632.850	657.700	603.250	614.000	569.750
11	- Personalaufwendungen	-5.157.233	-5.504.950	-5.444.850	-5.971.000	-5.751.850	-5.803.200	-5.827.200
5011000	Dienstbezüge Beamte	-290.092	-648.900	-286.950	-457.050	-461.600	-466.200	-470.800
5011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	-88.081	-74.000	-103.950	-95.300	-55.950	-56.500	-57.100
5011009	Dienstbezüge Beamte LOB	-190.387	-233.900	-213.350	-218.000	-220.200	-222.400	-224.600
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-5.165	0	0	0	0	0	0
5011205	Zuf. Rückst. f. ATZ für abg. Beamte	0	0	-49.600	-39.900	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-264.990	-500.400	-388.000	-464.800	-470.050	-475.400	-480.750
5012005	Dienstbezüge der abgeordn. Beschäftigten	-184.018	-159.250	-105.950	-115.150	-116.350	-117.500	-118.700
5012009	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. LOB	-515.524	-536.050	-568.850	-580.200	-586.000	-591.900	-597.800
5019900	Dienstbezüge Auszu., Praktik., AnwärterInnen	-383.034	-349.250	-418.150	-462.500	-466.800	-471.150	-475.600
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-72.294	-53.250	-46.600	-53.150	-53.800	-54.450	-55.100
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-462	0	0	0	0	0	0
5022005	Beitr. Versorg.-kasse d. abg. t. Beschäft.	-14.885	-13.050	-8.700	-8.850	-8.900	-9.000	-9.100
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-172.688	-134.450	-114.300	-129.800	-131.400	-133.000	-134.650
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-1.143	0	0	0	0	0	0
5032005	Beitr. ges. Soz.-Vers. d. abg. t. Beschäft.	-28.521	-23.400	-20.850	-22.500	-22.700	-22.950	-23.150
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.592	-2.550	-1.900	-2.250	-2.250	-2.300	-2.300
5041000	Beihilfen für Beamte	-934.790	-981.200	-1.190.000	-1.210.000	-1.220.000	-1.233.000	-1.245.000
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-119.663	-256.750	-128.250	-208.100	-193.400	-193.900	-191.150
5051001	Erh. Erst.verpfl. aus § 107b BeamVG/VLVG	-117.841	-65.750	-118.150	-125.650	-114.100	-107.950	-94.850
5051005	Zuf. Pensionsrückstell. abg. Besch.	-50.116	-34.050	-55.700	-59.350	-55.650	-60.000	-65.850

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5061100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-1.721.946	-1.438.750	-1.625.600	-1.718.450	-1.572.700	-1.585.600	-1.580.700
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.157.966	-7.039.950	-8.323.700	-8.472.150	-7.709.300	-7.716.850	-7.744.300
5112000	Versorg.aufw. Tariff. Beschäf.	-55.052	-83.950	-75.000	-75.000	-70.000	-65.000	-60.000
5121000	Beiträge zur RVK	-5.907.222	-5.928.100	-6.537.650	-6.715.900	-6.229.150	-6.258.600	-6.299.250
5141000	Beihilfen,Unterstützungen dgl.	-1.341.560	-790.800	-1.261.200	-1.280.600	-1.219.450	-1.218.350	-1.218.650
5141001	Beihilfen,Unterstützungen dgl. (VE)	-17.775	-22.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5151001	Zuf. zu PRS für VE gem. §107b	-28.049	-9.350	-16.200	-10.000	-2.200	-2.250	-2.350
5151002	Zuf. Pensionsrückst. (VE)	-118.280	-100.000	-126.600	-102.400	-30.000	-30.000	-30.000
5151004	Zuf. Pensionsrückst. (Kreisrentner)	-7.799	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5161100	Zuf. Beihilferückstellung (VE)	-682.229	-85.750	-269.050	-250.250	-120.500	-104.650	-96.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-252.585	-278.200	-338.200	-340.900	-340.900	-340.900	-340.900
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-4.294	0	0	0	0	0	0
5234000	Erst. Aufw. an sonst. öff. Bereich	-242.037	-269.200	-269.200	-271.900	-271.900	-271.900	-271.900
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	0	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-6.254	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-294.276	-650	-150	-150	-150	-150	-150
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-120	-150	-100	-100	-100	-100	-100
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-294.156	-500	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-157.902	-155.000	-168.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
5315000	Lfd. Zuweisungen verb. Untern./Beteilig.	-157.902	-155.000	-168.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-312.878	-297.350	-255.300	-257.200	-257.200	-257.200	-257.200
5411000	So. Per- und Vers.aufwendungen	-7.500	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
5412000	Bes. zw. Aufw. f. Beschäftigte	-3.530	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5412200	Aus- und Fortbildung	-74	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
5412201	Qualifizierung/ übergreifende Fortbildung	-46.937	-80.000	-41.900	-48.800	-48.800	-48.800	-48.800
5431000	Softwarepflegekosten	0	0	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
5431500	Fachliteratur	-4.296	-3.600	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550
5431600	Dienstreisen	-524	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnL. Kosten	-77.531	-35.000	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-35.569	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
5441000	Versicherungen	-131.195	-135.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-4.455	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-1.267	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.332.839	-13.276.100	-14.530.200	-15.211.400	-14.229.400	-14.288.300	-14.339.750
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-10.670.046	-12.743.400	-13.897.350	-14.553.700	-13.626.150	-13.674.300	-13.770.000
19	+ Finanzerträge	603	0	0	0	0	0	0
4691000	Sonstige Finanzerträge	603	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	603	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-10.669.443	-12.743.400	-13.897.350	-14.553.700	-13.626.150	-13.674.300	-13.770.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-10.669.443	-12.743.400	-13.897.350	-14.553.700	-13.626.150	-13.674.300	-13.770.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.204	117.900	123.650	129.150	125.750	126.800	127.350
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	85.204	117.900	123.650	129.150	125.750	126.800	127.350
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-111.806	-118.400	-94.700	-97.650	-96.600	-97.050	-97.400
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-111.806	-118.400	-94.700	-97.650	-96.600	-97.050	-97.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-10.696.045	-12.743.900	-13.868.400	-14.522.200	-13.597.000	-13.644.550	-13.740.050

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-11.635.176	-12.651.250	-12.763.600	0 0	-13.385.150	-13.518.050	-13.640.750 -13.746.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.887	26.000	20.000	0 0	15.000	11.000	9.000 6.000
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	33.887	26.000	20.000	0 0	15.000	11.000	9.000 6.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.887	26.000	20.000	0 0	15.000	11.000	9.000 6.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.242.912	-1.366.500	-1.437.650	0 0	-1.548.700	-1.601.900	-1.655.100 -1.708.350
7844000	Ausz. Erw. Investmentzertifikate	-1.242.912	-1.366.500	-1.437.650	0 0	-1.548.700	-1.601.900	-1.655.100 -1.708.350
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.242.912	-1.366.500	-1.437.650	0 0	-1.548.700	-1.601.900	-1.655.100 -1.708.350
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.209.025	-1.340.500	-1.417.650	0 0	-1.533.700	-1.590.900	-1.646.100 -1.702.350
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-12.844.200	-13.991.750	-14.181.250	0 0	-14.918.850	-15.108.950	-15.286.850 -15.449.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.11 Personalmanagement**SK 4482000 - 4485019**

Diese Sachkonten beinhalten die Erstattungen für Personalaufwendungen für abgeordnete MitarbeiterInnen. Die Erstattungen erhält der Rhein-Erft-Kreis von der Regionalagentur, dem Naturpark, dem Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH, dem Studieninstitut, dem Heinrich-Meng-Institut, dem Hochbegabten Zentrum und dem Region Köln/Bonn e.V..

Eine gutachterliche Prüfung hat ergeben, dass einige Personalgestellungen umsatzsteuerpflichtig sind, sodass in diesen Bereichen separate Konten eingerichtet wurden:

Sachkonto	Personalgestellung für	2017	2018	2019	2020	2021
4482000	Regionalagentur	54.300	55.400	56.000	56.550	57.100
4483019	Naturpark (steuerpflichtig)	40.000	40.800	41.200	41.650	42.050
4485019	Energiekompetenzzentrum (steuerpflichtig)	18.850	19.200	19.400	19.600	19.750
4485000	Studieninstitut	106.850	109.000	110.100	111.200	112.300
4485000	Heinrich-Meng-Institut	41.550	42.400	42.800	43.250	43.700
4485019	Hochbegabten-Zentrum (steuerpflichtig)	21.800	22.250	22.450	22.650	22.950
4485019	Heinrich-Meng-Institut Sachkosten (steuerpflichtig)	13.450	13.550	13.700	13.850	14.000

SK 5234000

Unter diesem Sachkonto werden die Verwaltungskosten für die Beihilfesachbearbeitung durch die Rheinische Versorgungskasse (für REK, Lehrer und Polizei) verbucht.

SK 5237000

Durch den Wegfall der Personalgestellung an die Region Köln Bonn e.V. wird statt dessen eine Kostenerstattung veranschlagt.

SK 5255000

Unter diesem Sachkonto sind die Aufwendungen für den Wartungsvertrag der Zeiterfassungsanlage und die Nachbestellungen von Zeiterfassungskarten (= Mitarbeiter- und Dienstaussweise) veranschlagt.

SK 5315000

Unter diesem Sachkonto wird die Umlage an das Rheinische Studieninstitut verbucht.

SK 5412201

Dieses Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für Aus- und fachübergreifende Fortbildung. Hierzu zählen die Eignungstests am Studieninstitut, die Lehrgangsgebühren für das Studieninstitut, die Fahrtkosten der Azubis oder auch die Einführungsseminare für Nachwuchskräfte.

SK 5431000

Unter diesem Sachkonto sind die Softwarepflegekosten für die Software BITE (Bewerbermodul) veranschlagt.

SK 5431700

Für verschiedene Fragestellungen und unter Umständen auch Prozesse wird eine Rechtsberatung für Arbeits- und Dienstrecht zu Hilfe gezogen. Des Weiteren dient der Haushaltsansatz für Rechnungen von Dolmetschern oder auch Kosten für amtsärztliche Untersuchungen.

SK 5441000

Hierunter fallen die Versicherungsbeiträge für die Vermögenseigenschadensversicherung und allgemeine Haftpflichtversicherung.

SK 5499000

Unter diesem Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge für den Kommunalen Arbeitgeberverband verbucht.

SK 6868300

Finanzkonto	Text	voraussichtl. Bestand in EUR zum		
		31.12.15	31.12.16	31.12.17
6868300	Wohnungsbaudarlehen	0	0	0
6868300	Arbeitgeberdarlehen	90.637	61.449	41.874

SK 7844000

Sachkonto	Text	2017	2018	2019	2020	2021
7844000	Investmentzertifikate Jungbeamte	1.135.000	1.230.000	1.280.000	1.330.000	1.380.000
7844000	KVR-Fonds	302.650	318.700	321.900	325.100	328.350
Summe		1.437.650	1.548.700	1.601.900	1.655.100	1.708.350

SK 4811000

In diesem Produkt wurde die Summe der Aufwendungen der zentral bewirtschafteten Personalaufwendungen bzw. der Verwaltungsgemeinkostenanteile der kostenrechnenden Einrichtungen als Ertrag veranschlagt.

Personal- und VersorgungsaufwendungenAllgemeines

Die Personalaufwendungen wurden nach Maßgabe der voraussichtlich besetzten Stellen, der Besoldungsgesetze, der Tarifverträge und der Vorschriften über die Versorgung veranschlagt. Sofern keine Informationen bezüglich zukünftiger Besoldungs- und Tarifierhöhungen vorlagen, wurde aufgrund der durchschnittlichen Besoldungs-/Tarifierhöhungen der letzten Jahre eine lineare Steigerung von 2,00% einkalkuliert.

Für den Ergebnisplan 2017 werden Personal- und Versorgungsaufwendungen (ohne Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, SK 5019000) in Höhe von **74.085.400 EUR** und in 2018 in Höhe von **76.797.550 EUR** (in 2016: 69.410.100 EUR) veranschlagt.

Dagegen stehen korrespondierende Erträge in Höhe von **14.461.500 EUR** für 2017 und **15.191.950 EUR** für 2018 (in 2016: 12.720.350 EUR).

Dienstbezüge der Beamten und Beschäftigten (SK 5011000 und 5012000)

Die für 2017 und 2018 ermittelten Haushaltsansätze beruhen auf einer personenindividuellen Hochrechnung. Das heißt, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter anhand ihrer/seiner zum Planungszeitpunkt (Juli 2016) aktuellen Daten im Gehaltsprogramm hochgerechnet wurde. Ergänzt wurden die Hochrechnungsdaten mit den vorliegenden Erkenntnissen zu Personalzu- und -abgängen, Arbeitszeitveränderungen, Vertragsverlängerungen, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.

Die Besoldungserhöhung für die Kommunalbeamten wird an das Tarifiergebnis für die tariflich Beschäftigten des Landes gekoppelt. Das entsprechende Gesetz über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge wurde in den Landtag eingebracht.

Da zum Zeitpunkt der Hochrechnung noch keine Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen für die Personalkostenplanung vorlagen, wurde anhand der Besoldungs-/Tarifierhöhungen der letzten Jahre eine Besoldungserhöhung von 2,00% ab dem 01.04.2017 einkalkuliert. Für 2018 wurde im Anschluss eine weitere Besoldungserhöhung zum 01.04.2018 um 2,00% eingeplant.

Der Tarifanschluss für 2016/2017 sieht bei den tariflich Beschäftigten (SK 5012000) eine Erhöhung des Tabellenentgeltes um 2,35% ab dem 01.02.2017 vor. Für die Haushaltsplanung 2018 liegen jedoch keine Erkenntnisse zu Tarifierhöhungen vor, sodass auch hier, aufgrund der durchschnittlichen Erhöhungen der letzten Jahre, eine Erhöhung um 2,00% ab dem 01.03.2018 eingeplant wurde. Ebenfalls wurde, soweit bereits erkannt, die neue Entgeltordnung zum 01.01.2017 berücksichtigt.

Für die Planjahre 2019-2021 wurde eine Erhöhung der Dienstbezüge/des Entgeltes um jeweils +1,00% entsprechend der Orientierungsdaten angesetzt.

Die Erhöhung der Anwärterbezüge 2017-2021 entspricht den jeweiligen prozentualen Erhöhungen bei den Beamten.

Die Ausbildungsvergütung 2017 erhöht sich entsprechend dem Tarifabschluss um 30 EUR ab dem 01.02.2017. Ab 2018 wurde auf die prozentuale Erhöhung der tariflich Beschäftigten zurückgegriffen.

Mögliche Auswirkungen des neuen Stellenplans sind bisher nicht berücksichtigt worden. Wie in den Vorjahren soll versucht werden, zumindest einen Teilbetrag etwaiger Kostensteigerungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen auszugleichen.

Leistungsentgelte für Beschäftigte / Beamte

Gemäß § 18 TVöD wird seit 2007 für die tariflich Beschäftigten ein Leistungsentgelt gezahlt. Dabei handelt es sich um eine Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Das zur Verfügung zu stellende Gesamtvolumen beträgt 2,00 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, weshalb der korrekte Betrag 2017 erst nach Vorliegen des Jahresergebnisses 2016 beziffert werden kann.

Die Beamtinnen und Beamten werden den tariflich Beschäftigten in Bezug auf die leistungsorientierte Bezahlung in vollem Umfang gleichgestellt. Die Bemessung des Haushaltsansatzes orientiert sich hilfsweise an der LOB-Zahlung der

Vorjahre für die Beamten.

Für die tatsächliche LOB-Zahlung an die Beamtinnen und Beamten wird der ermittelte Auszahlungsbetrag für tariflich Beschäftigte entsprechend übernommen, sodass der korrekte Betrag erst unmittelbar vor der Auszahlung 2017 ermittelt werden kann.

Beiträge zur Versorgungskasse

a) Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten (SK 5121000)

Als Bemessungsgrundlage für die voraussichtlichen Abschlagszahlungen 2017 wurden zunächst die Abschlagszahlungen 2016 zzgl. der einkalkulierten Besoldungserhöhung herangezogen. Zusätzlich wurde ein durchschnittlicher Nachzahlungsbetrag angesetzt.

Die unterschiedlichen Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan (SK 5121000 und 7121000) resultieren aus der Auflösung der Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger und der Reduzierung der Erstattungsverpflichtungen aus VLT für Versorgungsempfänger, die sich aufwandsmindernd auswirken.

b) Beiträge zur Versorgungskasse der Beschäftigten (SK 5022000)

Der ab 01.01.2008 geltende Umlagesatz der Rheinischen Zusatzversorgungskasse beim Landschaftsverband Rheinland beträgt auch für 2016 4,25 %. Neben der Umlage wird seit dem 01.01.2003 ein steuer- und sozialversicherungsfreies Sanierungsgeld von dem zusatzversorgungspflichtigen Entgelt erhoben. Im Jahr 2016 beträgt dieses Sanierungsgeld 3,5 %. Für 2017 ff waren zum Planungszeitpunkt keine Änderungen bekannt.

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (SK 5032000)

Zum Planungszeitpunkt standen die Sozialversicherungsbeiträge 2017 ff noch nicht abschließend fest.

Der Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen wurde mit den nachstehenden Bemessungsgrundlagen hochgerechnet.

<u>Beitragsart</u>	<u>Beitragssatz</u>	<u>Arbeitgeberanteil</u>
Krankenversicherung	14,60 %	7,30 %
Pflegeversicherung	2,55 %	1,275 %
Rentenversicherung	18,70 %	9,35 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %	1,50 %
	38,85 %	19,425 %

Beiträge an die Unfallkasse NRW (SK 5032100)

Beiträge an die Unfallkasse NRW sind nach herrschender Auffassung als Personalaufwendungen anzusehen. Die Aufwendungen sind daher in die Personalaufwendungen einbezogen und auf die Produkte verteilt worden.

Für den Beitragssatz der Unfallkasse NRW pro Beschäftigte/n für das Jahr 2017 wurde die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.03.2016 zugrunde gelegt und mit dem voraussichtlichen Hebesatz für 2017 verrechnet.

Soweit sich die Beiträge an die Unfallkasse NRW auf SchülerInnen der Berufskollegs bzw. der Förderschulen beziehen, sind die Haushaltsmittel hierfür in den Produkten der jeweiligen Schulen veranschlagt worden.

Beihilfen (SK 5041000 und 5141000)

Der tatsächliche Bedarf ist nur schwer zu ermitteln, da weder Dauer noch Intensität der jeweiligen Erkrankungen der MitarbeiterInnen und VersorgungsempfängerInnen und die damit korrespondierenden beihilfefähigen Aufwendungen im voraus quantifizierbar sind. Der aktuelle Ansatz wurde auf Grundlage der zuletzt für das Haushaltsjahr 2016 geltenden Abschlagszahlungen berechnet und in Ansätze für Aktive und VersorgungsempfängerInnen aufgeteilt.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Es sind veranschlagt worden:

a) Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen (SK 5411000) Betriebs- und Jubilarenausflug

b) Sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte (SK 5412000) Der Haushaltsansatz berücksichtigt Trennungsentschädigungen und Umzugskosten nach der TEVO sowie Feldaufwandsentschädigung gem. Rd. Erl. des Finanzministers NW vom 18.06.1969.

Rückstellungen

Zuführung zu Pensionsrückstellungen (SK 5051000)

Beamte und Beamtinnen erwerben während ihrer Dienstzeit Anwartschaften auf künftige Versorgungsleistungen. Da

diese der Periode der Verursachung zugerechnet werden, sind sie als Zuführung zu Rückstellungen in der entsprechenden Periode als Aufwand anzusetzen. Die Bewertung erfolgte mit dem durch § 36 Abs. 1 GemHVO NW vorgegebenen Rechnungszins von 5,00% auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck.

Das Land NRW trägt für übergeleitete BeamtInnen aus den Bereichen Versorgungsverwaltung, Bundeselterngeld und Immissionsschutz weiterhin die vollen Pensionsverpflichtungen. Daher wird analog zu den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellung die Forderung gegenüber dem Land erhöht. Diese erfolgt über das Sachkonto 4583100 (Pension und Beihilfe).

Zuführung zu Beihilferückstellungen (SK 5061100)

Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte. Das Erstattungsniveau wird mit 80% der beihilfefähigen Aufwendungen angesetzt.

Erhöhung von Erstattungsansprüchen gegen das Land (SK 5051001)

Als Dienstherr trägt der Rhein-Erft-Kreis grundsätzlich alle Versorgungsansprüche seiner Beamtinnen und Beamten. Sofern diese Versorgungsansprüche zum Teil auch bei anderen Dienstherrn erworben wurden, besteht hierfür ein Erstattungsanspruch gegenüber dem abgebenden Dienstherrn. Im umgekehrten Fall bestehen für den Rhein-Erft-Kreis Erstattungsverpflichtungen gegenüber dem aufnehmenden Dienstherrn.

Zuführung zu Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell), SK 5011200

Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab dem Zeitpunkt zugeführt, an dem die Arbeitsphase des Blockmodells beginnt, und enden mit dem Eintritt in die Freistellungsphase. Da die Vergütung der Grundbezüge aber auf die Gesamtdauer des Blockmodells verteilt wird, kumuliert sich bis zum Beginn der Freistellungsphase ein Erfüllungsrückstand, für den eine Rückstellung gebildet werden muss, die danach sukzessive aufgelöst wird.

Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte

Zur Sicherung der Versorgungsverpflichtungen für Beamtinnen und Beamte wurde unter kameralen Rahmenbedingungen durch Gesetz die Bildung einer Versorgungsrücklage vorgeschrieben.

Seit 1999 waren der Sonderrücklage jährlich Beträge zuzuführen, die auf der Basis der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des jeweiligen Vorjahres berechnet werden. Diese Rücklage ist seit der Umstellung auf das NKF nicht mehr verpflichtend, da ab diesem Zeitpunkt bilanzielle Rückstellungen auszuweisen sind. Dennoch wird sie freiwillig fortgeführt (SK 7844000).

Zudem werden zur Absicherung künftiger Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten mit Geburtsjahr 1976 (**Jungbeamte**) und später 1.135.000 EUR für 2017 und 1.230.000 EUR für 2018 veranschlagt (SK 7844000).

Damit sollen künftige, in den Pensionsrückstellungen quantifizierte Pensionsverpflichtungen durch entsprechende Finanzmittel gedeckt werden.

Gesamtdarstellung der Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen im Personalbereich 2017

Aufwendungen/Auszahlungen 2017

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
xxx	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten	11.855.750	12.093.700
05.312.01	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten (Jobcenter)	1.114.550	1.114.550
05.351.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte - KIZ	0	0
06.363.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte - Komm. Koord.	111.750	111.750
01.111.11	5011005	7011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	103.950	103.950
01.111.11	5011009	7011009	Leistungsprämie Beamte	213.350	213.350
xxx	5011200		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ für Beamte	225.700	0
xxx	5011205		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ für abgeordnete Beamte	49.600	0
xxx	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten	23.400.200	23.487.300
06.366.02	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Guidel)	120.000	120.000
05.312.01	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Jobcenter)	8.130.400	8.130.400
xxx	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - wirtschaftswissenschaftliche MA	166.450	166.450
xxx	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - Schulsoz.arb.	134.850	134.850
05.351.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - KIZ	358.200	358.200
06.363.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - Komm. Koord.	152.200	152.200
09.511.10	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - Breitbandkoord.	58.950	58.950
01.111.11	5012005	7012005	Dienstaufw. der abgeordneten Beschäftigten	105.950	105.950
01.111.11	5012009	5012009	Leistungsentgelte nach § 18 TVÖD	568.850	568.850
xxx	5012201		Zuführung zu Rückstellung für ATZ für Beschäftigte	0	0
xxx	5019900	7019900	Entgelte an Auszubildende, Praktikanten, AnwärterInnen	468.250	468.250
xxx	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten	1.928.350	1.938.300
05.312.01	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten (Jobcenter)	667.650	667.650
xxx	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - wirtschaftswissenschaftliche MA	13.400	13.400
xxx	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Schulsoz.arb.	11.050	11.050
05.351.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - KIZ	28.900	28.900
06.363.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Komm. Koord.	12.550	12.550
09.511.10	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Breitbandkoord.	4.850	4.850
01.111.11	5022005	7022005	Beiträge zur ZVK der abgeordneten tarifl. Beschäftigten	8.700	8.700
xxx	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten	4.675.250	4.699.350
05.312.01	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten (Jobcenter)	1.657.650	1.657.650
xxx	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Besch. - wirtschaftswissenschaftliche MA	33.050	33.050
xxx	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Schulsoz.arb.	26.450	26.450
05.351.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - KIZ	69.900	69.900
06.363.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Komm. Koord.	29.500	29.500
09.511.10	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Breitbandkoord.	12.200	12.200

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	5032005	7032005	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der abgeordneten Beschäftigten	20.850	20.850
xxx	5032100	7032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	156.000	156.000
01.111.11	5041000	7041000	Beihilfen etc. für Beschäftigte	1.190.000	1.190.000
xxx	5051000		Zuführung zu Pensionsrückstellungen	6.077.000	0
01.111.11	5051001		Erh. Erst.verpfl. VLT - Beamte	118.150	0
01.111.11	5051005		Pensionsrückstellungen für abgeordnete Beamte	55.700	0
01.111.11	5061100		Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.625.600	0
01.111.11	5112000	7112000	Versorgungsbezüge für tarifl. Beschäftigte (Kreisrentner)	75.000	85.000
01.111.11	5121000	7121000	Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten	6.537.650	7.422.700
01.111.11	5141000	7141000	Beihilfen etc. für Versorgungsempfänger	1.261.200	1.310.000
01.111.11	5141001	7141001	Unfallfürsorge - VE	28.000	28.000
01.111.11	5151001		Erh. Erst.verpfl. aus VLT - VE	16.200	0
01.111.11	5151002		Zuf. Pensionsrückstellung für VE	126.600	0
01.111.11	5151004		Zuf. Versorgungsrückstellung Kreisrentner	10.000	0
01.111.11	5161100		Zuf. Beihilferückstellung für VE	269.050	0
01.111.11	5731000		Abschr. auf Forderungen (Erst.anspr. für VE)	0	0
				74.085.400	66.814.750

Erträge/Einzahlungen 2017

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus VLT (Beamte + VE)	199.550	0
xxx	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Pension	210.350	0
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Beihilfe	71.800	0
05.351.01	4141000	6141000	Zuw. Lfd. Zwecke vom Land (Erst. KIZ)	304.000	304.000
01.111.11	4481000	6481000	Kostenerstattung vom Land (Unfallfürsorge...)	60.000	60.000
xxx	4481000	6481000	Kostenerstattung vom Land (Versorg.+UmweltVerw.)	1.180.000	1.180.000
01.111.11	4482000	6482000	Ertr. aus Kostenerstattung - Gemeinden	54.300	54.300
01.111.11	4483019	6483000	Ertr. aus Kostenerstattung - Zweckverband	40.000	40.000
05.312.01	4484000	6484000	Ertr. aus Kostenerstattung - sonst öffentl. Bereich	12.152.450	12.152.450
01.111.11	4485xxx	6485000	Ertr. aus Kostenerstattung - verbundene Unternehmen	189.050	189.050
01.111.11	4487019	6487000	Ertr. aus Kostenerstattung - private Unternehmen	0	0
				14.461.500	13.979.800

Nettoaufwendungen/-auszahlungen

59.623.900

52.834.950

Gesamtdarstellung der Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen im Personalbereich 2018

Aufwendungen/Auszahlungen 2018

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2018	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
xxx	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten	12.263.300	12.512.400
05.312.01	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten (Jobcenter)	1.190.150	1.190.150
05.351.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte - KIZ	0	0
06.363.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte - Komm. Koord.	114.700	114.850
01.111.11	5011005	7011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	95.300	105.800
01.111.11	5011009	7011009	Leistungsprämie Beamte	218.000	218.000
xxx	5011200		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ für Beamte	130.100	0
xxx	5011205		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ für abgeordnete Beamte	39.900	0
xxx	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten	24.278.050	24.340.700
06.366.02	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Guidel)	122.400	122.400
05.312.01	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Jobcenter)	8.601.000	8.601.000
xxx	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - wirtschaftswissenschaftliche MA	170.400	170.400
xxx	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - Schulsoz.arb.	66.750	66.750
05.351.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - KIZ	371.800	371.800
06.363.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - Komm. Koord.	155.050	155.050
09.511.10	5012001	7012001	Dienstaufw. der tarifl. Besch. - Breitbandkoord.	67.050	67.050
01.111.11	5012005	7012005	Dienstaufw. der abgeordneten Beschäftigten	115.150	115.150
01.111.11	5012009	5012009	Leistungsentgelte nach § 18 TVOD	580.200	580.200
xxx	5012201		Zuführung zu Rückstellung für ATZ für Beschäftigte	0	0
xxx	5019900	7019900	Entgelte an Auszubildende, Praktikanten, AnwärterInnen	499.700	499.700
xxx	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten	2.000.200	2.007.350
05.312.01	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten (Jobcenter)	705.350	705.350
xxx	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - wirtschaftswissenschaftliche MA	13.700	13.700
xxx	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Schulsoz.arb.	5.450	5.450
05.351.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - KIZ	30.050	30.050
06.363.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Komm. Koord.	12.900	12.900
09.511.10	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Besch. - Breitbandkoord.	5.500	5.500
01.111.11	5022005	7022005	Beiträge zur ZVK der abgeordneten tarifl. Beschäftigten	8.850	8.850
xxx	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten	4.847.050	4.864.900
05.312.01	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten (Jobcenter)	1.750.000	1.750.000
xxx	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung der Besch. - wirtschaftswissenschaftliche MA	33.850	33.850
xxx	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Schulsoz.arb.	12.150	12.150
05.351.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - KIZ	72.550	72.550
06.363.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Komm. Koord.	30.050	30.050
09.511.10	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Breitbandkoord.	11.250	11.250

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2018	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	5032005	7032005	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der abgeordneten Beschäftigten	22.500	22.500
xxx	5032100	7032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	159.150	159.150
01.111.11	5041000	7041000	Beihilfen etc. für Beschäftigte	1.210.000	1.210.000
xxx	5051000		Zuführung zu Pensionsrückstellungen	6.412.400	0
01.111.11	5051001		Erh. Erst.verpfl. VLT - Beamte	125.650	0
01.111.11	5051005		Pensionsrückstellungen für abgeordnete Beamte	59.350	0
01.111.11	5061100		Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.718.450	0
01.111.11	5112000	7112000	Versorgungsbezüge für tarifl. Beschäftigte (Kreisrentner)	75.000	85.000
01.111.11	5121000	7121000	Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten	6.715.900	7.670.450
01.111.11	5141000	7141000	Beihilfen etc. für Versorgungsempfänger	1.280.600	1.340.000
01.111.11	5141001	7141001	Unfallfürsorge - VE	28.000	28.000
01.111.11	5151001		Erh. Erst.verpfl. aus VLT - VE	10.000	0
01.111.11	5151002		Zuf. Pensionsrückstellung für VE	102.400	0
01.111.11	5151004		Zuf. Versorgungsrückstellung Kreisrentner	10.000	0
01.111.11	5161100		Zuf. Beihilferückstellung für VE	250.250	0
01.111.11	5731000		Abschr. auf Forderungen (Erst.anspr. für VE)	0	0
				76.797.550	69.310.400

Erträge/Einzahlungen 2018

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2018	
				Erg.Konto in EUR	Fin.Konto in EUR
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus VLT (Beamte + VE)	212.750	0
xxx	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Pension	228.450	0
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Beihilfe	77.650	0
05.351.01	4141000	6141000	Zuw. Lfd. Zwecke vom Land (Erst. KIZ)	270.000	270.000
01.111.11	4481000	6481000	Kostenerstattung vom Land (Unfallfürsorge...)	60.000	60.000
xxx	4481000	6481000	Kostenerstattung vom Land (Versorg.+UmweltVerw.)	1.190.200	1.190.200
01.111.11	4482000	6482000	Ertr. aus Kostenerstattung - Gemeinden	55.400	55.400
01.111.11	4483019	6483000	Ertr. aus Kostenerstattung - Zweckverband	40.800	40.800
05.312.01	4484000	6484000	Ertr. aus Kostenerstattung - sonst öffentl. Bereich	12.863.850	12.863.850
01.111.11	4485xxx	6485000	Ertr. aus Kostenerstattung - verbundene Unternehmen	192.850	192.850
01.111.11	4487019	6487000	Ertr. aus Kostenerstattung - private Unternehmen	0	0
				15.191.950	14.673.100

Nettoaufwendungen/-auszahlungen	61.605.600	54.637.300

Produkt 01.111.12 Organisation

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Beratung der Organisationseinheiten in organisatorischen Angelegenheiten, Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Personalbedarfsplanung und –ermittlung, Aktualisierung der Aufbauorganisation und Geschäftsverteilung, Stellenbeschreibungen und –bewertungen, Aktualisierung und Neufassung von Dienststanweisungen und –vereinbarungen, betriebliches Vorschlagswesen, allgemeine Organisationsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

§ 42 KrO NW, Tarif- und Beamtenrecht; Anforderungen der Verwaltungsleitung, politischen Gremien, Ämtern und Referaten

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Ämter, Referate, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Gremien

Ziele

- Umsetzung einer optimalen Aufbauorganisation der Verwaltung
- Tarifgerechte Vergütung/amtsangemessene Besoldung der Bediensteten des Rhein-Erft-Kreises
- Optimierung der Arbeitsabläufe

Leistungsbeschreibung

- Organisationsuntersuchungen, -beratungen
- Moderation, Workshops, Aufgabenkritik
- Behördliches Vorschlagswesen
- Projekte
- Stellenplananträge, -bemessung, -bewertung
- Struktur-, Prozessveränderung
- Erarbeitung und Umsetzung von Veränderungskonzepten
- Angelegenheiten des allgemeinen Dienstbetriebes

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	4,05	5,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,31	1,11

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtzahl der Beschäftigten ¹⁾	G	1.152	1.115	1.141	1.141			
Anzahl Vollzeitäquivalente lt. Stellenplan	G	761,73	-	766,25	-			
Anzahl der Stellen lt. Stellenplan ²⁾	G	752,50	752,00	753,00	753,00			

Erläuterungen

¹⁾	Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Nachwuchskräfte, ohne Mitarbeiter Land
²⁾	Ohne Stellenplan Jobcenter und ohne Externe

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

[illegible]

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-587.450	-488.050	-741.400	-769.400	-769.250	-773.000	-775.150
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-587.450	-488.050	-741.400	-769.400	-769.250	-773.000	-775.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.198	-47.000	-49.800	-51.400	-50.850	-51.050	-51.250
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-32.198	-47.000	-49.800	-51.400	-50.850	-51.050	-51.250
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-619.648	-535.050	-791.200	-820.800	-820.100	-824.050	-826.400

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.12 Organisation

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-531.316	-429.750	-619.950	0 0	-621.500	-623.500	-627.000 -630.600
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-44.748	0	-124.000	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-44.748	0	-124.000	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.748	0	-124.000	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-44.748	0	-124.000	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-576.063	-429.750	-743.950	0 0	-621.500	-623.500	-627.000 -630.600
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 01.111.12 Organisation								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service Produkt 01.111.12 Organisation								
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I11112.01 Elektr. Rechnungsworkflow	-44.748	0	-30.000	0 0	0	0	0 0	-77.777 -107.777
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-44.748	0	-30.000	0 0	0	0	0 0	-77.777 -107.777
I11112.02 Bürger Service Portal	0	0	-94.000	0 0	0	0	0 0	0 -94.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-94.000	0 0	0	0	0 0	0 -94.000
Summe	-44.748	0	-124.000	0	0	0	0 0	-77.777 -201.777
Gesamtsumme	-44.748	0	-124.000	0	0	0	0 0	-77.777 -201.777

Produkt 01.111.12 Organisation

SK 5291000

Unter diesem Sachkonto sind Mittel für die Evaluation von Zukunftstechnologien veranschlagt (DS-Nr. 73/2017).

SK 5431000

Der Ansatz beinhaltet die Softwarepflegekosten für die RAL-Software sowie die Software des Bürgerportals.

SK 5431700

Der Haushaltsansatz beinhaltet pauschale Mittel für eigene Projekte.

SK 5499900

Unter diesem Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge für die Mitgliedschaft im Landkreistag NRW sowie bei der KGST veranschlagt. Im Jahr 2017 sind hier außerdem noch die Mitgliedsbeiträge für die „Gütegemeinschaft mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V.“ angesetzt.

Mitgliedsbeitrag	2017	2018	2019	2020	2021
Gütegemeinschaft	3.500	0	0	0	0
LKT NRW	157.800	158.000	158.000	158.000	158.000
KGSt	12.100	12.500	12.500	12.500	12.500
Summe	173.400	170.500	170.500	170.500	170.500

SK 7831000

Der Ansatz beinhaltet die Software für ein Bürger-Service-Portal sowie den elektronischen Rechnungsworkflow.

Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Wahrnehmung der Aufgabenfelder:

Personalentwicklung im engeren Sinne:

Die Aufgaben im Bereich Personalentwicklung werden immer anspruchsvoller. Um den heutigen und zukünftigen Herausforderungen begegnen zu können, bedarf es vielfältiger Anstrengungen: Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes der Kreisverwaltung; Personalplanung insbesondere im Hinblick auf die demografischen Entwicklung, Führungskräftenachwuchsplanung, Unterstützung der Fachämter bei Fragestellungen zu Maßnahmen der Personalentwicklung, fachübergreifende Qualifizierung/Weiterbildung.

Arbeitssicherheit, Betriebsärztlicher Dienst und Betriebliches Gesundheitsmanagement:

Unterstützung des Arbeitgebers/Dienstherrn in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten und gesundheitsfördernden Gestaltung der Arbeit sowie regelmäßige Untersuchungen von MitarbeiterInnen unter Bevorzugung bestimmter Beschäftigungsgruppen nach Alter, Geschlecht und Arbeitsplatz; präventiv-medizinischer Maßnahmen zur Vorbeugung von Infektions- und Allgemeinerkrankungen; Unfallverhütung; Betriebliches Eingliederungsmanagement; Betriebs- und Arbeitsplatzbegehungen

Auftragsgrundlage

Personalentwicklungskonzept, Landesbeamtengesetz, § 18 TVöD, § 53 KrO NRW, Laufbahnverordnung, Berufsbildungsgesetz, Beschlüsse des Kreistages, Aufträge der Verwaltungsleitung, Arbeitssicherheitsgesetz (§§ 1 und 5), Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Bestellungen der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Dienstvereinbarungen und –anweisungen, § 84 Abs. 2 SGB IX

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, politische Gremien

Ziele

- Implementierung, Fortschreibung und Evaluation des Personalentwicklungskonzeptes
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung
- Bedarfsorientierte Personalplanung/-gewinnung unter Berücksichtigung demografischer Belange
- Erhöhung der Motivation der Bediensteten
- Ausbau der Qualifikationen
- Erhaltung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit und der Gesundheit der Beschäftigten
- Umsetzung arbeitsmedizinischer/sicherheitstechnischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und zur Unfallverhütung
- Vorbeugung vor Gesundheitsrisiken
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Leistungsbeschreibung

- Fachübergreifende Fortbildungs-/Qualifizierungsmaßnahmen
- Führungskräfte Schulungen
- „Laufbahnqualifizierungen“ (AL I und II, Sonderlehrgänge, (prüfungserleichterter) Aufstieg, modulare Qualifizierung)
- Erstellung/Aktualisierung der Altersstrukturanalyse, darauf aufbauend Initiierung von Maßnahmen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit, Motivation und Identifikation der Bediensteten
- Beratung in schwierigen, konflikthaltigen Situationen
- Entwicklung und Umsetzung eines BGM-Konzeptes zur Gesundheitsförderung
- Beratung und Unterstützung der Verwaltung und der Beschäftigten in allen Fragen der Arbeitssicherheit durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst und mit dem Personalrat
- Arbeitsmedizinische Erst-/Vorsorgeuntersuchungen

- Untersuchung von MitarbeiterInnen auf Arbeitsplätzen mit besonderem Gefährdungspotential
- Arbeitsplatzbegehungen
- Besichtigung von Betriebsräumen, Probeentnahmen
- Arbeitsmedizinische Gutachten
- Psychologische Betreuung und Beratung
- Medizinische Serviceleistungen, Impfungen, Aufklärung, Beratung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,15	0,58
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,07	4,24

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.600	0	0	0	0	0
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	1.600	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.388	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.388	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.388	1.600	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-404.009	-348.350	-396.600	-384.300	-299.650	-302.300	-304.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-34.264	-10.950	-92.600	-94.800	-95.750	-96.700	-97.700
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-277.861	-262.700	-208.100	-194.450	-127.700	-129.000	-130.300
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-24.408	-21.350	-16.800	-15.700	-10.300	-10.400	-10.500
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-51.822	-47.450	-36.750	-35.300	-25.150	-25.400	-25.600
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.499	-1.550	-1.000	-900	-600	-600	-600
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-14.156	-4.350	-41.350	-43.150	-40.150	-40.200	-39.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.616	-30.650	-90.750	-90.750	-68.750	-68.750	-68.750
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-800	-700	-700	-700	-700	-700
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-1.693	-1.350	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-19.923	-28.500	-88.500	-88.500	-66.500	-66.500	-66.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-392	-2.050	-400	-400	-200	0	0
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	-1.650	0	0	0	0	0
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-392	-400	-400	-400	-200	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-53.988	-73.550	-89.100	-81.100	-77.300	-77.300	-77.300
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
5412200	Aus- und Fortbildung	-718	-1.150	-3.250	-3.250	-1.950	-1.950	-1.950
5412201	Qualifizierung/ übergreifende Fortbildung	-50.411	-65.000	-82.500	-74.500	-72.100	-72.100	-72.100
5431000	Softwarepflegekosten	0	-1.600	0	0	0	0	0
5431500	Fachliteratur	-1.937	-2.100	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750
5431600	Dienstreisen	-521	-3.050	-950	-950	-850	-850	-850
5499000	Mitgliedsbeiträge	-50	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-351	-350	-350	-350	-350	-350	-350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-480.005	-454.600	-576.850	-556.550	-445.900	-448.350	-450.400

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-477.617	-453.000	-576.850	-556.550	-445.900	-448.350	-450.400
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-477.617	-453.000	-576.850	-556.550	-445.900	-448.350	-450.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-477.617	-453.000	-576.850	-556.550	-445.900	-448.350	-450.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.232	0	0	0	0	0	0
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	14.232	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.115	-45.700	-39.300	-40.500	-40.450	-39.950	-40.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-48.115	-45.700	-39.300	-40.500	-40.450	-39.950	-40.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-511.500	-498.700	-616.150	-597.050	-486.350	-488.300	-490.850

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.13 Personalentwicklung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-549.032	-492.550	-535.100	0 0	-513.000	-405.550	-408.150 -410.750
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-549.032	-492.550	-535.100	0 0	-513.000	-405.550	-408.150 -410.750
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.13 PersonalentwicklungSK 5255000

Die Wartung von verschiedenen Geräten im betriebsärztlichen Dienst wird unter diesem Sachkonto verbucht.

SK 5281000

Der Aufwandsansatz steht für Impfstoffe und Verbrauchsmittel zur Verfügung.

SK 5291000

Der Titel beinhaltet die Kosten für Röntgen- und serologische Untersuchungen sowie die Aufwendungen für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, zu denen die Aufwendungen für das Gesundheitscoaching, Gefährdungsbeurteilungen, die aktive Mittagspause oder die Bildschirmarbeitsplatzbrille gehören.

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Röntgen- und serologische Untersuchungen	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Betriebliches Gesundheitsmanagement	76.000	76.000	54.000	54.000	54.000
	88.500	88.500	66.500	66.500	66.500

SK 5412201

Der Ansatz dient der Fortführung von Personalentwicklungsmaßnahmen. Durch eine Verlagerung von Aufgaben aus dem Produkt 01.111.11 ergibt sich eine Ansatzerhöhung, da neben den Führungskräftebildungen, Coachings und modularen Qualifizierungen auch fachübergreifende Schulungen und der prüfungserleichterter Aufstieg sowie die Lehrgänge zum AL I und II unter diesem Sachkonto zusammengefasst werden.

SK 5499000

Der Mitgliedsbeitrag für den Verband der Werks- und Betriebsärzte e.V. wird anteilmäßig aus diesen Ansatz gezahlt.

SK 5499900

Unter diesem Sachkonto werden kleinere, nicht vorhersehbare Aufwendungen gebucht, die keinem anderen Sachkonto zugeordnet werden können.

Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Haushaltsplanung

Der Kreis ist verpflichtet, für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan bildet dabei die Grundlage der Haushaltswirtschaft. Durch Nachtragshaushalte können im lfd. Jahr Änderungen an den Haushaltsansätzen vorgenommen werden. Es werden Eckwerte bzw. die allgemeinen Finanzierungsmittel ermittelt, Finanzziele für die Budgetbereiche –ggf. im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes- vorgegeben, die kreisangehörigen Kommunen beteiligt und die Planberatung bis zur Beschlussreife begleitet. Bei der Aufsichtsbehörde werden erforderliche Genehmigungen eingeholt.

Haushaltsausführung/ Budgetkontrolle

Die Durchführung des Haushaltsplans umfasst neben der Buchung und Überwachung der Produktsachkonten und Budgets auch die Vorbereitung zentraler Entscheidungen, Überwachung von Planabweichungen (z.B. Quartalsbericht), Erstellen von Abweichungsanalysen und sowie die Vorbereitung geeigneter Maßnahmen (für die politischen Gremien oder die Organisationseinheiten insbesondere Bereitstellung außer/-überplanmäßiger Aufwendungen). Nach Abschluss des Haushaltsjahres ist die Mittelverwendung im Rahmen des Jahresabschlusses durch Erstellung der Schlussbilanz der Gesamt-/ Teilrechnungen, des Anhangs, des Lageberichtes sowie der Anlagen darzustellen.

Weitere Aufgaben

Zu Berichten des Rechnungsprüfungsamtes und des GPA NRW wird nach Auswertung, z.T. koordinierend, Stellung genommen.

Zur Bedienung finanzstatistischer Anforderungen werden diverse Statistiken erstellt und mit dem IT. NRW abgestimmt. Wahrnehmung von beratenden Funktionen bei der Gebühren- und Entgeltkalkulation der Fachämter, Mitzeichnung aller Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen sowie Wirtschaftlichkeitsberatung und –kontrolle.

Unterstützung der Fachabteilungen bei allen anfallenden Fragestellungen, Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen sowie zielorientierte und betriebswirtschaftliche Unterstützung von Politik und Verwaltungsführung bei ihren Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle der Verwaltung.

Weiterentwicklung der Instrumente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) beim Rhein-Erft-Kreis, Erstellung des Gesamtabchlusses sowie Folgefragen aus der Erstellung der Bilanzen, Unterstützung und Beratung bei der Erarbeitung und Erreichung von strategischen und operativen Zielen sowie Aufbau und Implementierung zukünftiger Planungs- und Ausführungskomponenten.

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NW, 8. – 12. Abschnitt GO NW, GemHVO NRW, GFG NRW, NKFEG NRW, § 6 KAG, jeweilige Haushaltssatzung des Kreises, Beschlüsse des Kreistages, Zielvorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsleitung und alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung
- Bezirksregierung Köln und MIK NW (Genehmigungspflicht, Ausnahmeregelung)
- Kreisangehörige Kommunen (Beteiligungspflichten)
- EinwohnerInnen und Abgabepflichtige, Öffentlichkeit (Offenlegungspflicht)
- Gemeindeprüfungsanstalt NRW- Land NRW, IT.NRW

Ziele

- Realitätsnähe Planung der Ergebnis- und Finanzpositionen
- Sicherstellung der Liquidität
- Zeitgerechte Aufstellung sowie transparente und verständliche Darstellung des Haushaltes
- Fristgerechtes Aufstellen der Statistiken
- Weiterentwicklung des NKF- Produkthaushaltes, Finanzcontrolling und interner Verrechnungssystematik
- Bereitstellung von Planungsdaten und Auswertungen als Grundlage für finanzwirtschaftliche Entscheidungen des Kreistages und seiner Ausschüsse
- Entwicklung und Begleitung gegensteuernder Maßnahmen aufgrund negativer Prognosen für Produktbudgets oder Zielvorgaben

Leistungsbeschreibung

- Ermittlung der Eckdaten des Kreishaushaltes
- Aufstellung des Haushaltsplans, ggf. Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte, unter Beteiligung der Politik, der Fachämter und kreisangehörigen Kommunen
- Finanzstatistiken/Finanzberichte
- Haushaltsüberwachung/ Vorbereitung von Entscheidungen zu Planabweichungen, Quartalsbericht
- Bewertung ergebnis- und finanzwirksamer sowie bilanzieller Auswirkungen bei Verwaltungsvorlagen/-vorgängen
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Federführung bei der Haushaltskonsolidierung
- Entscheidungsvorbereitung strategischer Ziele für den Kreistag
- Stellungnahmen RPA und GPA
- Aufstellung von Rahmenrichtlinien bei der Gebühren- und Entgeltkalkulation
- Weiterentwicklung der NKF-Komponenten
- Kosten- und Leistungsrechnung und sonstige betriebswirtschaftliche Grundsatzfragen
- Aufarbeitung und Bereitstellung von Finanzdaten für diverse Anfragen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Investitionsplanung, -beratung und -kontrolle

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	7,08	7,28
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,70	3,88

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtaufwendungen	G	429.692.256	434.128.000	471.027.050	491.218.200	502.338.450	518.869.100	532.922.400
Gesamtauszahlungen	G	414.699.933	433.163.600	495.926.950	496.558.700	500.236.750	514.829.600	525.743.250
Anzahl der Produkte ²⁾	G	63	63	61	61	61	61	61
Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung in den Kreistag	G	11.12.2014	11.12.2014	08.12.2016	08.12.2016			
Verabschiedung der Haushaltssatzung durch den Kreistag	G	12.03.2015	12.03.2015	31.03.2017	31.03.2017			
Inkrafttreten der Haushaltsatzung	G	09.12.2015	09.12.2015					
EinwohnerInnen zum 31.12. des Vorjahres ¹⁾	G	456.602	459.448	466.657				
Gesamtaufwendungen in EUR pro EinwohnerIn	K	941,07	944,89	1.009,36				

Erläuterungen

- 1) Quelle: Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011 zum Stand 31.12.2013/2015, IT.NRW Abruf vom 18.11.2016
- 2) Wegfall der Produkte 06.367.01 und 99.999.01 ab 2017

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	200	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	0	200	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.638	50	50	50	50	50	50
4562000	Säumniszuschläge/ Stundungszinsen	834	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	26.804	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.638	250	50	50	50	50	50
11	- Personalaufwendungen	-738.502	-922.650	-842.050	-882.400	-878.150	-885.850	-891.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-384.516	-441.650	-335.400	-356.550	-360.150	-363.700	-367.350
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-153.327	-155.750	-111.350	-112.000	-113.100	-114.250	-115.400
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-82.150	-166.450	-170.400	-172.100	-173.850	-175.600
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-11.675	-12.650	-9.050	-9.350	-9.450	-9.550	-9.650
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-6.750	-13.400	-13.700	-13.850	-14.000	-14.150
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-29.378	-31.700	-22.850	-23.650	-23.850	-24.100	-24.350
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-16.450	-33.050	-33.850	-34.200	-34.550	-34.900
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-749	-800	-550	-550	-550	-550	-550
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-158.857	-174.750	-149.950	-162.350	-150.900	-151.300	-149.150
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-53.650	-20.050	-50	-50	-50	-50
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-53.600	-20.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-250	-200	-5.700	-10.650	-10.650	-10.650
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	0	0	-5.000	-9.950	-9.950	-9.950
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	-250	-200	-700	-700	-700	-700
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.488	-11.750	-11.250	-13.650	-16.050	-16.050	-16.050
5412200	Aus- und Fortbildung	-500	-5.000	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5431000	Softwarepflegekosten	0	0	-2.000	-6.400	-8.800	-8.800	-8.800
5431500	Fachliteratur	-868	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5431600	Dienstreisen	-85	-1.000	-500	-500	-500	-500	-500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-4.000	0	0	0	0	0
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-250	-250	-250	-250	-250	-250

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5499000	Mitgliedsbeiträge	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-36	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-739.991	-988.300	-873.550	-901.800	-904.900	-912.600	-917.850
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-712.353	-988.050	-873.500	-901.750	-904.850	-912.550	-917.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-712.353	-988.050	-873.500	-901.750	-904.850	-912.550	-917.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-712.353	-988.050	-873.500	-901.750	-904.850	-912.550	-917.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	216.617	219.350	228.350	231.400	232.500	234.800	236.900
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	216.617	219.350	228.350	231.400	232.500	234.800	236.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.523	-106.600	-90.950	-93.850	-92.800	-93.250	-93.600
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-77.523	-106.600	-90.950	-93.850	-92.800	-93.250	-93.600
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-573.259	-875.300	-736.100	-764.200	-765.150	-771.000	-774.500

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-579.749	-813.250	-782.200	0 0	-733.700	-743.300	-750.600 -758.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-2.400	-46.000	0 0	-71.900	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-2.400	-46.000	0 0	-71.900	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.400	-46.000	0 0	-71.900	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	-2.400	-46.000	0 0	-71.900	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-579.749	-815.650	-828.200	0 0	-805.600	-743.300	-750.600 -758.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling								
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I11120.01 Erwerb Controlling Software	0	0	-45.000	0 0	-69.500	0	0 0	0 -114.500
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-45.000	0 0	-69.500	0	0 0	0 -114.500
Summe	0	0	-45.000	0	-69.500	0	0 0	0 -114.500
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	0	-2.400	-1.000	0	-2.400	0	0 0	-2.587 -5.987
Gesamtsumme	0	-2.400	-46.000	0	-71.900	0	0 0	-2.587 -120.487

Produkt 01.111.20 Finanzmanagement/ Controlling**SK 5291000**

Der Ansatz in 2015 und 2016 war für die überörtliche Prüfungsrunde 2015/2016 der GPA NRW veranschlagt. Da die Prüfung bzw. Berichterstellung in 2016 nicht abgeschlossen wurde, sind die Mittel teilweise neuveranschlagt.

SK 5412200

Stetiger Fortbildungsbedarf durch die gestiegenen Anforderungen infolge der Neuerungen im kommunalen Finanzmanagement, Erstellung der Jahresabschlüsse und Fluktuation der Mitarbeiter/innen erwartet.

SK 5431000

Softwarepflegekosten für die veranschlagte Controlling-Software.

SK 5431700

Im Zuge der Umstellung/ Weiterentwicklung auf das NKF besteht weiterhin Beratungsbedarf.

SK 7831000

Erwerb einer Controlling-Software zur flächendeckenden, zentralen Steuerung, ergänzt um fachliche Komponenten (insbesondere im Bereich Soziales).

Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zur Zahlungsabwicklung gehören gemäß § 30 Abs. 1 GemHVO NRW die Annahme von Einzahlungen, die Leistung von Auszahlungen und die Verwaltung der Finanzmittel. Jeder Zahlungsvorgang ist zu erfassen und zu dokumentieren, dabei sind die durchlaufenden und die fremden Finanzmittel gesondert nach § 16 Abs. 1 GemHVO NRW zu erfassen. Der Zahlungsabwicklung obliegt außerdem das Mahnwesen und die Vollstreckung.

Zur Sicherung der kurzfristigen Liquidität werden ggf. Kredite zur Liquiditätssicherung gemäß § 89 GO NW aufgenommen oder freie Mittel als Tagesgelder angelegt. Zudem werden Tages- und Jahresabschlüsse aufgestellt und Wertgegenstände sicher verwahrt und verwaltet.

Darüber hinaus werden über dieses Produkt das privatrechtliche Zwangsvollstreckungsverfahren sowie Stundung, Niederschlagung und Erlass nach § 26 GemHVO NRW dargestellt.

Auftragsgrundlage

53 Abs. 1 KrO NRW, § 93 GO NW, § 30f GemHVO NRW, Dienstanweisung für die Kreiskasse, Dienstanweisung Stundung, Niederschlagung und Erlass, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) NRW, Abgabenordnung (AO), §§ 803 ff. Zivilprozessordnung (ZPO), §§ 823 ff. BGB

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, ZahlungsempfängerInnen, EinzahlerInnen, VollziehungsbeamtenInnen anderer Kommunen, Banken und Sparkassen, GerichtsvollzieherInnen, säumige Zahlungspflichtige, Schadensersatzpflichtige, Gerichte, Vollstreckungsbehörden, Auftraggeber fremder Kassengeschäfte

Ziele

- Sichere und wirtschaftliche Buchführung
- Schnelle Zuordnung der ungeklärten Zahlungseingänge
- Vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
- Minimierung der Zinsen aus Krediten für Liquiditätssicherung
- Ertrag bringende Anlage von Liquiditätsreserven
- Schnelle und wirtschaftliche Durchsetzung von Forderungen

Leistungsbeschreibung

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Prüfung und Verwaltung der Belege
- Tägliche Abstimmung der Finanzmittel- und Bankkonten, Ermittlung/ Feststellung des Finanzmittelbestandes
- Anlage von Tagesgeldern und Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Forderungsmanagement (u.a. Stundung, Niederschlagung, Erlass, Insolvenzverfahren) und Mahnwesen
- Durchführung des Zwangsvollstreckungsverfahrens von (eigenen) Forderungen und Forderungen Dritter

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	5,25	6,25
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	9,13	8,12

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der angenommenen Einzahlungen je Vollzeitstelle Zahlungsabwicklung	K	44.789	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl manueller Buchungen bei Ungeklärten Zahlungseingängen/ Einzahlungen (UZE)	G	13.531	12.600	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Anzahl manueller Buchungen an Gesamtbuchungen bei Einzahlungen (in %)	K	5,49	5,55	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
Stellenanteile für Mehr-Buchungsaufwand manuelle Verbuchung	K	0,33	0,30	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Anzahl/ Menge bestehender Forderungen zum Jahresende	G	29.839	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Anzahl abgewickelter Forderungen in der Vollstreckung ¹	G	17.295	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Abgewickelte Forderungen je Vollzeitstelle Vollstreckung	K	2.181	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Anzahl der Schuldner zum Jahresende	G	27.412	27.000	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
Anteil von Mehrfachschuldern in %	G	10,13	11,30	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Anzahl der Mehrfachschuldner/innen in der Vollstreckung (ohne Bußgeldstelle)	G	2.522	2.700	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl (Bestand) der Amtshilfeersuchen (mit niedergeschlagenen Zwangsstilllegungsgebühren)	G	22.059	23.000	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
Anteil erledigte Fälle zu Neufällen in %	K	102,27	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00	102,00
Anteil der Zahlungsfälle an erledigten Fällen in %	K	53	50	50	50	50	50	50

Erläuterungen

- ¹ Eine Forderung gilt als abgewickelt, wenn
- sie durch Zahlung erledigt wurde
 - die Beitreibungsversuche endgültig fruchtlos verlaufen sind

Eine produktscharfe Übersicht des Forderungsbestandes zum 31.12.2015 (vorläufig) und der in 2015 neu hinzugekommenen Forderungen befinden sich im Vorbericht.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.228	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	6.228	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	163.199	112.600	142.600	142.600	142.600	142.600	142.600
4562000	Säumniszuschläge/ Stundungszinsen	141.018	110.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	1.044	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	17.453	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.684	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	169.427	117.600	147.600	147.600	147.600	147.600	147.600
11	- Personalaufwendungen	-864.767	-864.450	-850.750	-874.550	-871.850	-879.700	-885.300
5011000	Dienstbezüge Beamte	-250.367	-230.200	-303.550	-308.900	-312.000	-315.100	-318.250
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-397.698	-421.350	-317.750	-328.200	-331.450	-334.800	-338.150
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-31.793	-33.750	-27.950	-28.900	-29.150	-29.450	-29.750
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-79.505	-85.900	-64.250	-66.300	-66.950	-67.650	-68.300
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.967	-2.150	-1.550	-1.600	-1.600	-1.600	-1.650
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-103.436	-91.100	-135.700	-140.650	-130.700	-131.100	-129.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.023	-17.000	-26.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	0	-5.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-27.266	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5731900	Kleinbetragsausbuchung	-758	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-61.201	-49.000	-67.400	-68.100	-68.800	-69.500	-70.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-570	-700	-700	-700	-700	-700	-700
5431000	Softwarepflegekosten	-674	-400	-400	-400	-400	-400	-400
5431500	Fachliteratur	-526	-700	-700	-700	-700	-700	-700
5431600	Dienstreisen	-22	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnrl. Kosten	-2.521	-3.700	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-36.846	-38.100	-40.000	-40.700	-41.400	-42.100	-42.800
5473100	Einzelwertberichtigung	-20.042	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5473200	Pauschalwertberichtigung	0	-5.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
17	= Ordentliche Aufwendungen	-953.992	-930.450	-944.150	-973.650	-971.650	-980.200	-986.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-784.565	-812.850	-796.550	-826.050	-824.050	-832.600	-838.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-784.565	-813.150	-796.850	-826.350	-824.350	-832.900	-839.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-784.565	-813.150	-796.850	-826.350	-824.350	-832.900	-839.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-127.888	-126.050	-117.200	-120.900	-119.550	-120.100	-120.600
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-127.888	-126.050	-117.200	-120.900	-119.550	-120.100	-120.600
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-912.453	-939.200	-914.050	-947.250	-943.900	-953.000	-959.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-696.654	-700.050	-613.150	0 0	-632.700	-640.650	-648.800 -657.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-696.654	-700.050	-713.150	0 0	-632.700	-640.650	-648.800 -657.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service Produkt 01.111.21 Zahlungsverkehr/ Vollstreckung								
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I11121.01 Erwerb Kassenautomaten	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0	0 -100.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-100.000	0 0	0	0	0 0	0 -100.000
Summe	0	0	-100.000	0	0	0	0 0	0 -100.000
Gesamtsumme	0	0	-100.000	0	0	0	0 0	0 -100.000

Produkt 01.111.21 **Zahlungsverkehr/ Vollstreckung****SK 4562000**

Unter diesem Sachkonto sind Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie Säumniszuschläge und Stundungszinsen veranschlagt. Die Anpassung des Ansatzes entspricht der aktuellen Entwicklung.

SK 5431900

Unter diesem Sachkonto wurden Kontogebühren, EC-Cash-Gebühren und Geldtransportkosten für die Kasse des Straßenverkehrsamtes Hürth und des Kreishauses Bergheim zur Kreissparkasse Köln als sonstige Geschäftsaufwendungen zusammengefasst. Der Ansatz erhöht sich aufgrund von bekannten Preissteigerungen/ Fallzahlensteigerungen bei den Kontoführungsgebühren und Geldtransportkosten und zusätzlichen Nutzungseffekten (SEPA, Giro-Pay).

SK 5731000, 5473100 und 5473200

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Erwerb von zwei Kassenautomaten für die Verwaltungsgebäude Bergheim und Hürth.

Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Der Kreis ist an verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform beteiligt. Diese Beteiligungen sind insbesondere bezüglich der Auswirkungen auf den Kreishaushalt zu überwachen und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Dazu gehört die Auswertung von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten, soweit erforderlich Vorbereitungen im Rahmen von Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen sowie die Erstellung und spätere Abwicklung entsprechender Mitteilungs- und Beschlussvorlagen an den Kreistag und/oder Ausschüsse.

Gemäß § 117 GO NW ist jährlich ein Beteiligungsbericht zu erstellen, fortzuschreiben und künftig dem Gesamtabschluss beizufügen.

Darüber hinaus wird die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln sowie deren anteilige Weiterleitung ebenfalls hierunter gefasst.

Hinweis: Der hier verwendete Begriff Beteiligung ist nicht deckungsgleich mit der gleichnamigen Bilanzposition.

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW, §§ 107 ff. GO NW, § 52 GemHVO NRW, Handelsgesetzbuch (HGB), Aktiengesetz (AktG), GmbH-Gesetz (GmbHG), Eigenbetriebsverordnung (EigVO) NRW, Sparkassengesetz (SpKG) NRW

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Kreis beteiligt ist
- VertreterInnen des Kreises in den Organen der Unternehmen
- Bezirksregierung Köln
- Kreissparkasse Köln
- Kreisangehörige Kommunen
- Öffentlichkeit

Ziele

- Berücksichtigung von Kreisinteressen (Mitspracherechte)
- Verlustbegrenzung bzw. Erzielung von Einnahmen
- Weiterentwicklung des jährlichen fortzuschreibenden Beteiligungsberichtes
- Sicherstellung der Möglichkeiten der Einflussnahme in den Beteiligungsgremien (Aufsichtsräte, Haupt- und Gesellschafterversammlungen) zur Durchsetzung eigener strukturpolitischer Ziele

Leistungsbeschreibung

- Beteiligungsbericht
- Erwerb, Erweiterung und Verkauf von Beteiligungen und Bearbeitung sonstiger wesentlicher Rechtsgeschäfte
- Beschaffung und Bereitstellung von Informationen für die Verwaltungsführung und Politik
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung der Beteiligungsgremien
- Mitwirkung bei der Festlegung der Finanzziele der Beteiligungen, Prüfung der Wirtschaftspläne und ggf. Einflussnahmen auf die Wirtschaftspläne
- Abwicklung Gewinnausschüttung Kreissparkasse Köln und sowie Dividenden RWE AG, GVG und HGK

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,82	0,82
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der <u>un</u> mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	13	13 ¹	13	13	13	13	13
davon Mehrheitsgesellschaften	G	5	5	5	5	5	5	5
Anzahl der mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	24	28	25 ²	25	25	25	25

Erläuterungen

¹ Inkl. Stadtbahngesellschaft mbH Rhein-Sieg i.L. (SRS); der Liquiditätszeitpunkt ist noch nicht absehbar.
² Inkl. beabsichtigter Gründung der Wärmegesellschaft Wesseling mbH

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.909	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.909	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.909	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-58.976	-56.100	-64.250	-67.150	-66.200	-66.700	-66.850
5011000	Dienstbezüge Beamte	-41.734	-40.200	-44.400	-46.150	-46.650	-47.100	-47.550
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-17.242	-15.900	-19.850	-21.000	-19.550	-19.600	-19.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.989.517	0	0	0	0	0	0
5731200	Abschreibung Wertpapiere UV	-1.989.517	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.000.779	-1.545.400	-2.012.150	-2.122.100	-1.905.500	-1.719.550	-1.721.150
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-313.152	-219.550	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300
5315000	Lfd. Zuweisungen verb. Untern./Beteilig.	-687.627	-1.325.850	-1.828.850	-1.938.800	-1.722.200	-1.536.250	-1.537.850
16	- Sonstige Aufwendungen	-830.363	-528.200	-508.750	-478.100	-478.100	-478.000	-477.950
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-500	-400	-400	-400	-400	-400
5431500	Fachliteratur	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
5431600	Dienstreisen	0	-200	-100	-100	-100	-100	-100
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	0	-32.650	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5441100	Steuern	-830.363	-527.300	-475.400	-475.400	-475.400	-475.300	-475.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.879.635	-2.129.700	-2.585.150	-2.667.350	-2.449.800	-2.264.250	-2.265.950
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.876.726	-2.129.700	-2.585.150	-2.667.350	-2.449.800	-2.264.250	-2.265.950
19	+ Finanzerträge	5.274.697	3.422.850	3.050.250	3.050.250	3.050.100	3.049.500	3.049.200
4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	5.274.697	3.422.850	3.050.250	3.050.250	3.050.100	3.049.500	3.049.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	-11.100	0	0	0	0
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0	0	-11.100	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	5.274.697	3.422.850	3.039.150	3.050.250	3.050.100	3.049.500	3.049.200

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	1.397.971	1.293.150	454.000	382.900	600.300	785.250	783.250
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	1.397.971	1.293.150	454.000	382.900	600.300	785.250	783.250
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.354	-7.200	-6.700	-6.900	-6.800	-6.850	-6.900
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-6.354	-7.200	-6.700	-6.900	-6.800	-6.850	-6.900
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.391.617	1.285.950	447.300	376.000	593.500	778.400	776.350

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	2.910.761	1.309.050	-111.650	0 0	403.900	619.850	804.850 802.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	29.648	0	1.671.250	0 0	0	0	0 0
6841000	Einz. Veräußerung von börsennot. Aktien	0	0	1.671.250	0 0	0	0	0 0
6843000	Einz. Veräußerung von verb. Untern./Beteilig.	29.648	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.648	0	1.671.250	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	29.648	0	1.671.250	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	2.940.409	1.309.050	1.559.600	0 0	403.900	619.850	804.850 802.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.22 Beteiligungen

SK 4651000, 5312000 und 5441100

Für 2017ff ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Gesellschaft		2017	2018	2019	2020	2021
Dividende RWE AG brutto						
Bruttodividende		0	0	0	0	0
Steuerlast		0	0	0	0	0
Nettodividende		0	0	0	0	0
Dividende GVG mbH						
Bruttodividende		188.550	188.550	188.400	187.800	187.500
Steuerlast	15,825%	29.850	29.850	29.850	29.750	29.700
Nettodividende		158.700	158.700	158.550	158.050	157.800
Kreissparkasse Köln						
Bruttoausschüttung		2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Steuerlast	15,825%	443.100	443.100	443.100	443.100	443.100
Nettoausschüttung		2.356.900	2.356.900	2.356.900	2.356.900	2.356.900
Weiterleitung Städte		183.300	183.300	183.300	183.300	183.300
Nettoanteil		2.173.600	2.173.600	2.173.600	2.173.600	2.173.600
Ausgleichszahlung HGK AG						
		51.100	51.100	51.100	51.100	51.100
Gewinnausschüttung Radio Erft						
Bruttoausschüttung		10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
Steuerlast		2.423	2.423	2.423	2.423	2.423
Nettoausschüttung		8.177	8.177	8.177	8.177	8.177
Bruttoausschüttung		3.050.250	3.050.250	3.050.100	3.049.500	3.049.200
Steuerlast		475.373	475.373	475.373	475.273	475.223
Nettodividende		2.574.877	2.574.877	2.574.727	2.574.227	2.573.977

Dividende aus RWE-Aktien

Die Entwicklung des Bestandes an RWE-Stammaktien im Kämmergeivermögen zeigt folgendes Bild:

Jahr	Geschäftsvorfall	Zugang	Abgang	Bestand
		Stk	Stk	Stk
1998	Umwandlung der Namensaktien	87.030		1.193.790
1999	Verkauf an Kreissparkasse Köln		103.635	1.090.155
1999	Verkauf an West LB AG		140.557	949.598
2000	keine Veränderung		0	949.598
2001	Verkauf		42.000	907.598
2002	Tausch mit WestLB AG und Erwerb von RW Holding AG	168.919	0	1.076.517
2003	keine Veränderung		0	1.076.517
2004	Verkauf		144.131	932.386
2005	Verkauf		138.600	793.786
2006	Verkäufe		361.500	432.286
2007	Verkäufe		289.566	142.720
2008	keine Veränderung		0	142.720
2009	keine Veränderung		0	142.720
2010	keine Veränderung		0	142.720
2011	keine Veränderung		0	142.720
2012	keine Veränderung		0	142.720
2013	keine Veränderung		0	142.720
2014	keine Veränderung		0	142.720
2015	keine Veränderung		0	142.720
2016	Kein Verkauf (Plan 142.720 Stück)		0	142.720
2017	Verkauf gemäß Ansatz 2017		142.720	0

Zur Bemessung der Dividenden aus RWE-Stammaktien ist der Aktienbestand abzuschätzen, den der Rhein-Erft-Kreis im Vorlauf der Hauptversammlung der RWE AG hält. Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung wird mit einem Kämmergeivermögen von 142.720 Stück kalkuliert (kein Verkauf in 2016).

Ausweislich der Ausführung des Vorstandsvorsitzenden der RWE AG anlässlich der HV am 20.04.2016 wird auch in kommenden Jahren wahrscheinlich keine RWE-Dividende ausgeschüttet.

Dividende GVG

Die Gewinnausschüttung der Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG) wurde bezogen auf die Beteiligung des Kreises an der GVG in Höhe von 3,0151% mit folgenden Ausschüttungsbeträgen kalkuliert:

Für das Geschäftsjahr 2016 (in 2017)

6,26 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises		= 188.745 EUR (Bruttoausschüttung)
6,26 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises	x 84,175% Nettoquote	= 158.876 EUR (Nettoausschüttung)
Differenzbetrag			= 29.869 EUR (Steuerlast)

Für das Geschäftsjahr 2017 (in 2018)

6,26 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises		= 188.745 EUR (Bruttoausschüttung)
6,26 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises	x 84,175% Nettoquote	= 158.876 EUR (Nettoausschüttung)
Differenzbetrag			= 29.869 EUR (Steuerlast)

Kreisparkasse Köln

Für die Geschäftsjahre 2017ff und Folgejahre wird aufgrund der Ausschüttung in den letzten beiden Geschäftsjahren eine Gewinnausschüttung veranschlagt, welche allerdings unter Berücksichtigung der Kapitalmarktlage geschätzt ist. Hierbei wird von einer Ausschüttung für den Kreis von 2,8 Mio. EUR ausgegangen, die Berechnungs- und Weiterleitungsdetails wurden anhand von Erfahrungswerten der letzten Ausschüttungen ermittelt.

Im Falle einer Gewinnausschüttung sind die Städte Brühl (Vertrag vom 10.05.1922) und Hürth (Vertrag vom 30.03.1926) nach festgelegten Berechnungsregularien beteiligt. Die auf die Städte Hürth und Brühl entfallenen Beträge werden vom Kreis an diese weitergeleitet.

Die Erträge bei SK 4651000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5312000 und 5441000. Mehrerträge berechtigen entsprechend den Berechnungsgrundlagen zu Mehraufwendungen, Mehreinzahlungen bei SK 6651000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei 7312000.

Dividende HGK AG

Der Rhein-Erft-Kreis hält 3.300 Aktien à 500 EUR (Nennwert 1.650.000 EUR am Grundkapital von 26.340.000 EUR) und somit 6,26% an der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK). Als außenstehender Aktionär erhält der Kreis laut Wirtschaftsplan jährlich eine Garantiedividende (Ausgleichszahlung) in Höhe von 51.132 EUR.

Gewinnausschüttung Radio Erft

Der Rhein-Erft-Kreis ist mit 13,25% an der Radio Erft GmbH & Co.KG beteiligt. Im Haushaltsjahr wird in der Regel die Ausschüttung für das vorangegangene Geschäftsjahr abgewickelt.

SK 5315000

		Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
EkoZet	Planverlust *)	441.000	430.500	448.900	449.100	448.700	448.300	449.800
HBZ	Planverlust *)	300.500	296.400	322.500	322.250	324.100	323.550	323.650
HMI	Planverlust	0	0	0	0	0	0	0
WFG	Planverlust	585.500	585.500	594.200	599.200	599.900	599.900	599.900
div.	Projektmittel **)	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
WFG	Zukunftsstudie REload ***)	0	0	295.000	400.000	185.000	0	0
IRR	Planverlust	11.450	11.450	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
IRR	Projektmittel			3.750	3.750	0	0	0
VKA	Planverlust	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		1.340.450	1.325.850	1.828.850	1.938.800	1.722.200	1.536.250	1.537.850

Anmerkungen:

*) geänderte Veranschlagung ab 2015, vormals bei SK 7843/5721

**) Der Kreistag beschloss am 08.12.2017 einen jährlichen Zuschuss von 150 TEUR für den Eigenanteil bei Förderprojekten kreiseigener Gesellschaften (DS-Nr. 329/2017).

***) Der Kreisausschuss beschloss am 23.03.2017 im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Umsetzung der Zukunftsstudie REload bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Erft, Haushaltsmittel in den Jahren 2017 bis 2019 bereitzustellen (DS-Nr. 130/2017). Die Mittel sind sowohl für Personal- als auch Sachaufwendungen vorgesehen. Die Haushaltsbelastung soll durch die Akquise von Co- Finanzierungen bzw. Drittmittel reduziert werden.

HBZ gGmbH

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung vom 04.09.2008 die Gründung der Hochbegabtenzentrum Rheinland gGmbH (HBZ), welche in 2009 das operative Geschäft aufnahm. Gemäß Satzung der Gesellschaft garantiert der Alleingesellschafter Rhein-Erft-Kreis bislang die Verlustübernahme bis zu einem Jahresfehlbetrag von 325 TEUR, sofern keine Deckung aus der Kapitalrücklage möglich ist. Die Veranschlagung entspricht dem Wirtschaftsplan 2017 (GV am 15.12.2016).

EKoZet GmbH

Die Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZ) wurde im Dezember 2010 gegründet. Der Rhein-Erft-Kreis leistete eine Stammkapitaleinlage von insgesamt 24.800 EUR, welche gemessen am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.050 EUR eine Kapitalquote von 99% darstellt.

Der Gesellschaftsvertrag wurde mit einem Garantieverlust von maximal 450 TEUR p.a. vom Kreistag am 11.12.2014 beschlossen (DS-Nr. 311/2014). Der dargestellte Jahresfehlbetrag entstammt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 09.06.2016 (Wirtschaftsplan 2017).

HMI gGmbH

Der Rhein-Erft-Kreis ist Alleingesellschafter des Heinrich-Meng-Instituts gGmbH (HMI) und garantiert eine Verlustabdeckung für Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zu 35 TEUR. Der aktuelle Wirtschaftsplan weist in den betreffenden Jahren einen Jahresüberschuss aus, so dass keine Haushaltsmittel zur Verlustabdeckung veranschlagt werden.

WFG mbH

Gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG) übernimmt der Rhein-Erft-Kreis die ungedeckten Geschäftskosten der Gesellschaft. Die Veranschlagung entspricht dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2017 (GV 16.12.2016), ab 2021 Fortschreibung.

VKA GmbH

Der Zuschussbedarf an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) entspricht der gehaltenen Stammeinlage, welche in der Regel als Nachschuss für das vorangegangene Geschäftsjahr seitens der Gesellschaft angefordert wird.

IRR GmbH

Per Dringlichkeitsentscheidung am 25.02.2014 (DS-Nr. 102/2014) wurde die Gründung bzw. Beteiligung an der IRR GmbH beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag geht von einem jährlichen maximalen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15.000 EUR aus. Der veranschlagte Ansatz in 2017 ff basiert auf dem Wirtschaftsplan 2016, welcher für die Folgejahre fortgeschrieben wird.

SK 5431700

Prozess- und Gerichtskosten für Verfahren im Bereich Beteiligungen.

SK 5599000 und 6841000

Hierunter wird der Verkaufserlös sowie die Provision auf der Basis der Veräußerung von 142.720 Stück RWE-Stammaktien in 2017 aus dem Kämmerervermögen des Rhein-Erft-Kreises veranschlagt.

Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Kommunalaufsicht erstreckt sich darauf, dass die Kommunen im Einklang mit den Gesetzen verwaltet werden (allgemeine Aufsicht). Soweit die Gemeinden Aufgaben nach Weisung erfüllen, richtet sich die Aufsicht nach den hierüber erlassenen Gesetzen (Sonderaufsicht).

Die Kommunalaufsicht ist eine reine Rechtsaufsicht und erfolgt als allgemeine Aufsicht, Finanzaufsicht und personelle Aufsicht.

Die Kommunalaufsicht wird, soweit möglich, im gemeindlichen Interesse in abgestufter Form ausgeübt; präventive Aufsichtsmaßnahmen erfolgen über Beratung, Anzeige- oder Genehmigungsverfahren vorrangig vor repressiven Maßnahmen.

Auftragsgrundlage

Art. 78 Abs. 4 LVerf NRW, §§ 11, 119 u. 120 GO NRW, §§ 58 u. 59 KrO NRW, § 29 GKG

Zielgruppe

- Kreisangehörige Kommunen, kommunale Organe, Fraktionen, Rats- und Ausschussmitglieder, gemeindliche Zweckverbände
- Die Kommunalaufsicht steht ferner in Kontakt mit:
BürgerInnen, EinwohnerInnen, sonstigen Dritten mit Rechtsbeziehungen zur Kommune, Fachdienststellen innerhalb der Kreisverwaltung, oberer und oberster Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt NRW, sonstigen Behörden, Presse

Ziele

- Schutz der Gemeinde in ihren Rechten
- Sicherstellung rechtmäßigen Handelns der Kommunen bzw. ihrer Organe
hierzu
- rechtssichere und zeitnahe präventive Beratung der Kommunen
- zügige kommunalaufsichtliche Prüfung, Ent- und Bescheidung
- hohe inhaltliche Akzeptanz gegenüber Aufsichtsentscheidungen

Leistungsbeschreibung

- Prüfung von Eingaben/Beschwerden, Ent- und Bescheidung
- Beratungen und Bearbeitung von Anfragen
- Fertigung von Stellungnahmen insbesondere gegenüber oberer und oberster Aufsichtsbehörde
- Auswertung der Prüfberichte der Gemeindeprüfungsanstalt NRW - überörtliche Prüfung der Kommunen -
- Allgemeine Rechtskontrolle
- Prüfung kommunalverfassungsrechtlich anzeigepflichtiger Angelegenheiten, Ent- und Bescheidung
- Prüfung kommunalverfassungsrechtlich genehmigungspflichtiger Angelegenheiten, Ent- und Bescheidung
- Ergreifen repressiver Aufsichtsmaßnahmen
 - a. Beanstandung/Aufhebung nach § 122 GO NRW
 - b. Anordnung/Ersatzvornahme nach § 123 GO NRW

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	3,70	3,90
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,04	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	G	10	10	10	10	10	10	10
davon Mittlere kreisangehörige Städte (§ 4 Abs.2 GO NRW)	G	8	8	8	8	8	8	8
davon Große kreisangehörige Städte (§ 4 Abs.3 GO NRW)	G	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl der Eingaben/Beschwerden	G	22	45	35	35	35	45	45
Anzahl der Beratungen / Anfragen	G	24	35	35	35	35	35	35
Anzahl der Stellungnahmen	G	32	25	30	30	30	30	30
Anzahl der anzeigepflichtigen Angelegenheiten	G	19	25	20	20	20	20	20
Anzahl der genehmigungspflichtigen Angelegenheiten	G	12	15	15	15	15	15	15
Anzahl der repressiven Aufsichts- maßnahmen	G	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.958	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	12.958	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.958	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-257.830	-332.050	-218.650	-224.650	-221.300	-223.050	-223.700
5011000	Dienstbezüge Beamte	-178.437	-236.050	-148.750	-152.000	-153.500	-155.050	-156.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-2.029	-2.050	-2.650	-2.700	-2.750	-2.750	-2.800
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-157	-150	-200	-200	-200	-200	-200
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-407	-400	-550	-550	-550	-550	-550
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-76.800	-93.400	-66.500	-69.200	-64.300	-64.500	-63.550
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.582	-2.050	-2.350	-2.350	-2.050	-2.050	-2.050
5412200	Aus- und Fortbildung	-210	-800	-1.000	-1.000	-800	-800	-800
5431500	Fachliteratur	-1.372	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5431600	Dienstreisen	0	-150	-250	-250	-150	-150	-150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-259.413	-334.100	-221.000	-227.000	-223.350	-225.100	-225.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-246.454	-334.100	-221.000	-227.000	-223.350	-225.100	-225.750
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-246.454	-334.100	-221.000	-227.000	-223.350	-225.100	-225.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-246.454	-334.100	-221.000	-227.000	-223.350	-225.100	-225.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.904	-32.800	-31.800	-32.800	-32.450	-32.600	-32.750
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-27.904	-32.800	-31.800	-32.800	-32.450	-32.600	-32.750
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-274.358	-366.900	-252.800	-259.800	-255.800	-257.700	-258.500

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.23 Kommunalaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-184.293	-240.700	-154.500	0 0	-157.800	-159.050	-160.600 -162.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-184.293	-240.700	-154.500	0 0	-157.800	-159.050	-160.600 -162.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Aufgabenstellung besteht in der Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Ämter, der Vertretung des Kreises insbesondere vor dem Oberverwaltungsgericht, Führung von komplexen Rechtsstreitigkeiten, Erledigung der dem Kreis obliegenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Bestellung von ehrenamtlichen Richtern und Schöffen für alle Gerichtsbarkeiten.

Die zentrale Vergabestelle, entsprechend der Regelungen der Vergaberichtlinien des Rhein-Erft-Kreises, Vergabeverfahren des Kreises unter Beachtung der dazu definierten Wertgrenzen durch. Der zentralen Vergabestelle obliegt die Weiterentwicklung und Pflege der Vergaberichtlinien für die Bereiche VOB/VOL und VOF, die Entwicklung eines einheitlichen Formularwesens und die federführende Bearbeitung von Vergabebeschwerden. Sie berät die Fachämter zum Thema Vergaberecht und bietet Fortbildungen an.

Auftragsgrundlage

Aufabengliederungsplan, Beauftragung durch die Verwaltungsleitung, Art. 78 Abs. 4 LVerf NRW, §§ 11, 119 u. 120 GO NW, §§ 58 und 59 KrO NW, § 29 GKG

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Ämter, MitarbeiterInnen, Rechtsanwälte, Richter, Unternehmen

Ziele

- Durchsetzung des Rechtsstandpunktes der Verwaltung vor Gericht
- Unterstützung der Entscheidungsfindung der Verwaltung
- Sicherstellung rechtmäßigen Verwaltungshandelns
- Abwehr von Haftungsansprüchen
- Vereinheitlichung des Vergabewesens
- Optimierung der Ausschreibungsverfahren
- Erhöhung der Transparenz im Verfahren
- Unterstützung der Fachämter im Vergaberecht

Leistungsbeschreibung

- Rechtsberatung
- Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in komplexen Rechtssachen
- Durchführung von Vergabeverfahren
- Beratungen und Bearbeitung von Anfragen
- Durchführung von Fortbildungen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,30	2,30
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,45	1,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Ausschreibungen	G	89	110	120	120	120	120	120
Anzahl der Beratungen	G	49	50	50	50	50	50	50
Anzahl der internen Beratungen (Justizariat)	G	87	90	90	90	90	90	90

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	550	0	0	0	0	0
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	550	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	93.565	300	300	300	300	300	300
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	93.565	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	300	300	300	300	300	300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	93.565	850	300	300	300	300	300
11	- Personalaufwendungen	-378.110	-317.300	-313.150	-363.350	-361.050	-364.150	-366.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-190.265	-150.500	-132.350	-164.550	-166.200	-167.850	-169.550
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-85.946	-84.050	-94.100	-95.950	-96.950	-97.900	-98.900
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-6.894	-6.800	-7.650	-7.750	-7.850	-7.950	-8.000
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-16.026	-15.950	-17.950	-18.250	-18.450	-18.650	-18.800
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-375	-450	-450	-450	-450	-450	-500
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-78.605	-59.550	-59.150	-74.900	-69.650	-69.850	-68.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-600	0	0	0	0	0
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	-600	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-27.831	-25.800	-22.900	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.655	-6.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5431500	Fachliteratur	-2.329	-2.900	-3.500	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
5431600	Dienstreisen	-330	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnll. Kosten	-17.363	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.153	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-405.942	-343.700	-336.050	-385.650	-383.350	-386.450	-388.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-312.377	-342.850	-335.750	-385.350	-383.050	-386.150	-388.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-312.377	-342.850	-335.750	-385.350	-383.050	-386.150	-388.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-312.377	-342.850	-335.750	-385.350	-383.050	-386.150	-388.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.364	-32.900	-26.900	-27.750	-27.450	-27.600	-27.700
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-32.364	-32.900	-26.900	-27.750	-27.450	-27.600	-27.700
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-344.741	-375.750	-362.650	-413.100	-410.500	-413.750	-415.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.30 Rechtsangelegenheiten Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-321.425	-283.250	-279.600	0 0	-310.450	-313.400	-316.300 -319.250
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-321.425	-283.250	-279.600	0 0	-310.450	-313.400	-316.300 -319.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.30**Rechtsangelegenheiten****SK 5019000**

Die zentrale Vergabestelle (ZVS) wird hausinterne Fortbildungen zum Vergaberecht anbieten. Die Haushaltsmittel stehen für Honorarkosten für Referenten zum Thema Vergaberecht zur Verfügung.

SK 5412200

Der Ansatz steht für die Fortbildungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der ZVS zu Verfügung, damit diese rechtskonforme Ausschreibungen durchführen und die Fachämter zu Themen des Vergaberechts beraten können. Hinzu kommen weitere Seminare zu anderen Themenkreisen.

SK 5431700

Der Ansatz für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten wird für Aufwendungen, die aufgrund verlorener Gerichtsverfahren anfallen (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten), zur Verfügung gestellt. Des Weiteren steht der Ansatz für Beratungsleistungen der ZVS in schwierigen Vergabeverfahren zur Verfügung.

SK 5431900

Die Haushaltsmittel stehen für die Nutzung der Juris-Datenbank sowie der Nutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland zu Verfügung. Bei dem Vergabemarktplatz handelt es sich um eine webbasierte Plattform zur Durchführung von Vergabeverfahren. Des Weiteren enthält der Ansatz Haushaltsmittel für das Vergabemanagementsystem. Dies ist ein auf den Vergabemarktplatz aufbauendes System, das zusätzliche Funktionen zur Verfügung stellt, die die Durchführung der rechtssicheren Vergabe erleichtert und den Arbeitsaufwand reduziert.

Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	31	Polizeiverwaltungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen. Die Leistungen werden von Kreisbediensteten als Service für das Land NRW erbracht.

Auftragsgrundlage

§ 823 BGB, §§ 2, 11 Polizeigesetz NRW, Vorgaben des Landes, Beamten- und Tarifrecht, Waffenrecht, Vereins- und Versammlungsrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, VOL, § 53 Kreisordnung NRW

Zielgruppe

Land NRW, MitarbeiterInnen der Kreispolizeibehörde, Organisationseinheiten der Behörde, übergeordnete Behörden, Innenministerium NRW, andere Polizeieinrichtungen, Bürger, Vereine

Ziele

Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes durch Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (Personal und Sachmittel) entsprechend den Zielvorgaben durch das Land NRW.

Leistungsbeschreibung

1. Personal und Organisation
Personalplanung, Personalbetreuung, Dienstrecht, Regressangelegenheiten, Aufbauorganisation, Ablauforganisation
2. Recht
Schadenersatzangelegenheiten, Waffenrecht/Schießstätten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, sonstige Rechtsangelegenheiten
3. Haushalt und Wirtschaft
Haushaltsplanung und Haushaltsausführung Landeshaushalt/Kreishaushalt, Finanzcontrolling, Beschaffung, Verpflegung, Grundstücks-, Bau-, und Liegenschaftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	10,00	10,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,00	6,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl erteilte waffenrechtliche Erlaubnisse	G	9.329	9.250	9.350	9.350	9.350	9.350	9.350
Anzahl der Inhaber von Waffenbesitzkarten	G	6.849	6.200	6.700	6.700	6.600	6.600	6.500
Anzahl der Inhaber von kleinen Waffenscheinen	G	2.047	1.800	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
Anzahl registrierter Schusswaffen	G	26.055	27.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Anzahl der Schießstätten im Rhein-Erft-Kreis	G	216	220	215	215	215	215	215

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	200	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	0	200	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.895	153.300	108.000	98.000	88.000	88.000	88.000
4311000	Verwaltungsgebühren	157.895	153.300	108.000	98.000	88.000	88.000	88.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.337	4.300	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	2.763	4.200	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	325	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	31.239	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.010	50	0	0	0	0	0
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	50	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	193.232	157.800	113.000	103.000	93.000	93.000	93.000
11	- Personalaufwendungen	-1.040.441	-1.131.200	-1.201.200	-1.265.050	-1.259.000	-1.269.950	-1.277.450
5011000	Dienstbezüge Beamte	-445.105	-530.050	-499.350	-511.100	-516.200	-521.350	-526.550
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-319.052	-303.400	-371.250	-404.450	-408.500	-412.550	-416.700
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-25.647	-24.250	-29.600	-32.200	-32.550	-32.850	-33.200
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-64.088	-62.200	-76.000	-82.650	-83.500	-84.350	-85.200
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.405	-1.550	-1.800	-1.950	-1.950	-2.000	-2.000
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-185.142	-209.750	-223.200	-232.700	-216.300	-216.850	-213.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.000	-22.000	-22.650	-22.650	-22.650	-22.650	-22.650
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-15.000	-20.500	-20.650	-20.650	-20.650	-20.650	-20.650
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-100	-600	-600	-600	-600	-600
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.898	-2.100	-2.050	-2.150	-2.250	-2.350	-2.450
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-202	-300	-250	-350	-450	-550	-650
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-3.696	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-66.242	-71.050	-73.400	-73.400	-73.400	-73.400	-73.400
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.183	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
5422000	Mieten und Pachten	-59.954	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100
5431000	Softwarepflegekosten	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431500	Fachliteratur	-4.279	-4.150	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5431600	Dienstreisen	-827	-600	-600	-600	-600	-600	-600
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.125.581	-1.226.350	-1.299.300	-1.363.250	-1.357.300	-1.368.350	-1.375.950
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-932.349	-1.068.550	-1.186.300	-1.260.250	-1.264.300	-1.275.350	-1.282.950
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-932.349	-1.068.550	-1.186.300	-1.260.250	-1.264.300	-1.275.350	-1.282.950
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-932.349	-1.068.550	-1.186.300	-1.260.250	-1.264.300	-1.275.350	-1.282.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-122.152	-149.050	-134.550	-138.800	-137.300	-137.950	-138.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-122.152	-149.050	-134.550	-138.800	-137.300	-137.950	-138.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.054.501	-1.217.600	-1.320.850	-1.399.050	-1.401.600	-1.413.300	-1.421.400

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-774.782	-856.900	-961.050	0 0	-1.025.400	-1.045.750	-1.056.150 -1.066.700
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-1.000	-1.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-1.000	-1.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	-1.000	-1.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-774.782	-857.900	-962.050	0 0	-1.026.400	-1.046.750	-1.057.150 -1.067.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.31 Polizeiverwaltung

SK 4311000

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren

- im Rahmen von waffenrechtlichen Angelegenheiten
- für die Begleitung von Großraum- und Schwertransporten
- im Zusammenhang mit der Ersatzvornahme, Sicherstellung und Verwahrung
- in sprengstoffrechtlichen Angelegenheiten
- bei Vortäuschen einer Gefahrenlage oder für missbräuchliche Alarmierung der Polizei.

Mit der 31. Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung wurde die Tarifstelle 18.4 „Alarmierung durch eine Überfall- und Einbruchmeldeanlage (ohne Anschluss an die Polizei)“ aufgehoben (Erlass MIK NRW vom 15.07.2016). Daher fallen die Erträge ab dem Haushaltsjahr 2017 geringer aus.

SK 4561000

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Bußgeldern

- für vereinsrechtliche Angelegenheiten
- für waffenrechtliche Angelegenheiten
- für sprengstoffrechtliche Angelegenheiten.

SK 5241000

Der Ansatz umfasst die Vorauszahlung von Nebenkosten für die Bewirtschaftung und ggf. zu leistende Nachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres, für die vom Rhein-Erft-Kreis angemieteten Räumlichkeiten der Polizeiverwaltung in Kerpen.

SK 5422000

Der Rhein-Erft-Kreis hat zur Unterbringung von Dienststellen (Polizeiverwaltungsamt) Räumlichkeiten in der Phillip-Schneider-Straße in Kerpen angemietet. Der Ansatz in Höhe von 63.100 EUR (inklusive der Berücksichtigung einer Kostensteigerung) setzt sich aus dem jährlichen Mietzins und einem Entgelt für Einbauten zusammen.

SK 5431000

Für die Durchführung und die Überwachung von privatrechtlichen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen wird die Software a-jur verwendet.

SK 5431900

Die Haushaltsmittel stehen für die Anschaffung von behördlich vorgegebenen Formblättern im Waffen- und Sprengstoffwesen zur Verfügung.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Der Ansatz dient der laufenden Ersatzbeschaffung von Mobiliar, wie Aktenschränken und Regalsystemen.

Produkt 01.111.40 Schulamt / Schulaufsicht

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	40/1	Schulaufsicht
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40 / Schulaufsichtsbeamte (Landesbeamte)	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der schulfachlichen und verwaltungsfachlichen Aufgaben durch das Schulamt als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages:

- Personalangelegenheiten der Lehrer/innen für die Schulform Grundschule,
- Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund-, Haupt- und Förderschulen

Entwicklung, Organisation und Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports (Landessportfest der Schulen) einschließlich des schulsportlichen Wettkampfwesens (Bundesjugendspiele) in Zusammenarbeit mit dem schulfachlichen Dienstbereich (zuständige Schulaufsichtsbeamtin) und dem Ausschuss für den Schulsport, Allgemeine Schulsportgemeinschaften (Talentsichtung, Talentförderung)

Auftragsgrundlage

SchulG NRW (§§ 1-3, 26-28, 34-41, 42-47, 48-52, 53, 57-61, 86-91, 126) und dazu ergangene Verordnungen, Ausführungsbestimmungen und Erlasse des MSW, Geschäftsordnung Schulamt (§ 91 Abs. 4 SchulG, Erlass des Kultusministeriums vom 18.08.2008)

Landesverfassung NRW, Gemeinsamer Runderlass des Innenministeriums NRW und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 16.06.2007, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Leitungen und Lehrer/innen der Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vorschulkinder und deren Erziehungsberechtigte, Personalvertretungen, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Jugendämter, Gesundheitsamt, Kindertagesstätten, Sportvereine, Sportfachverbände

Ziele

Sicherstellung des Bildungsanspruchs von Kindern und Jugendlichen durch bestmögliche Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler aufgrund optimalen Einsatzes des vorhandenen Lehrpersonals,
Sicherstellung der Unterrichtsversorgung durch bedarfsgerechte Verteilung qualifizierter Lehrkräfte und zeitnahe Besetzung von Vertretungsstellen,
Verbesserung der Förderung von Kindern und Jugendlichen, Augenmerk auf besondere Förderung benachteiligter Gruppen wie z. B. Kinder mit Migrationshintergrund,
Gewährleistung eines geordneten Schulbesuchs durch gezielte Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht,
Vorschulische Sprachförderung im Rahmen der Sprachstandsfeststellungsverfahren,
Einführung der Berufswahlorientierung (Übergang Schule/Beruf) an allen entsprechenden Schulformen
Bestmögliche Durchführung des Landessportfestes der Schulen im Zusammenwirken mit den Schulen, Sportvereinen, Schulbehörden und Sportverbänden,
Zeitgemäße und bedarfsgerechte Sportförderung für Schüler/innen unter Berücksichtigung gesundheits-orientierter, integrativer und sozialer Aspekte

Leistungsbeschreibung

Lehrerangelegenheiten für die Schulform Grundschule

- Personalplanung und Personaleinsatz der Lehrkräfte an Grundschulen und
- personalrechtliche Betreuung der eingesetzten Lehrkräfte
- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in arbeits- und dienstrechtlichen Angelegenheiten,
- Erhebung amtlicher Schuldaten/Statistik
- Koordination des herkunftssprachlichen Unterrichts
- Koordination des Gemeinsamen Unterrichtes
- Fortbildung von Lehrkräften
- Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel Landeshaushalt
- Zusammenarbeit mit den Personalräten

Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten für die Schulformen Grund- Haupt- und Förderschulen

- Information, Beratung und Unterstützung der Schulen in allgemeinen schulfachlichen und verwaltungsrechtlichen Schülerangelegenheiten
- Durchführung von Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Entscheidung über den schulischen Förderort
- Durchführung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren bei Schulpflichtverletzungen und bei Sprachstandsfeststellungsverfahren
- Koordination des Hausunterrichtes
- Koordination der Sprachstandserhebungen für Vierjährige (ab 2007)
- Durchführung von Widerspruchsverfahren bei Ordnungsmaßnahmen und sonstigen rechtsmittelfähigen Entscheidungen durch die Schulen
- Koordination und Durchführung von Externprüfungen
- Koordination und Durchführung von Sprachprüfungen (Feststellungsprüfung) anstelle von Pflichtfremdsprachen
- Überwachung der Vollzeitschulpflicht
- Koordination und Reisekostenabrechnungen bei Schulwandern/Schulfahrten
- verwaltungstechnische Abwicklung von Landesmitteln für Beihilfe und Reisekosten für Lehrerinnen und Lehrer
- Koordination und Überwachung der Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Lehrkräfte
- Überwachung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel Landeshaushalt
- Beteiligung bei Dienst- und Fachaufsichtsbeschwerden

Förderung des Sports

- Administrative Vorbereitung und Organisation der Wettbewerbe und Wettkämpfe des Landessportfestes der Schulen sowie die Auswertung dieser Veranstaltung
- Abwicklung des Antragsverfahrens im Rahmen der Förderung von Schulsportgemeinschaften,
- Umsetzung der von der Landesregierung vorgegebenen landesweiten Programme und Initiativen zur Schulsportentwicklung (.B.: DFB-Talentwettbewerb Handball Schüler-WM)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,97	1,97
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,84	6,84

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der LehrerInnen, davon an ¹⁾								
- an Grundschulen	G	1.071						
- an Hauptschulen	G	327						
- an Förderschulen	G	425						
- an Berufskollegs	G	427						
Anzahl der Schüler, davon an ¹⁾								
- an Grundschulen	G	16.828						
- an Hauptschulen	G	3.685						
- an Förderschulen	G	1.821						
- an Berufskollegs	G	8.990						
Schulentlassungen ohne Hauptschulabschluss, davon an ¹⁾								
- an Hauptschulen	G	42						
- an Förderschulen	G	128						

Erläuterungen

¹⁾ Quelle: IT.NRW: Kommunalprofil REK, Stand 07.10.2016, Stichtag: 15.10.2015

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.877	0	17.500	850	800	800	800
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	2.692	0	16.700	50	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	186	0	800	800	800	800	800
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.503	0	0	0	0	0	0
4481000	Kostenerstattungen vom Land	14.503	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.962	3.050	10.050	10.050	10.050	10.050	10.050
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	13.362	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.600	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.342	3.050	27.550	10.900	10.850	10.850	10.850
11	- Personalaufwendungen	-498.178	-498.000	-510.650	-477.450	-471.300	-471.050	-475.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-80.328	-90.250	-58.700	-39.250	-39.650	-37.650	-38.000
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-19.752	0	-22.400	-2.400	-2.400	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-284.584	-289.250	-306.350	-317.600	-320.750	-323.950	-327.200
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-22.467	-23.100	-24.800	-25.700	-25.950	-26.200	-26.450
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-56.502	-58.250	-61.200	-63.350	-63.950	-64.600	-65.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.358	-1.450	-1.500	-1.550	-1.550	-1.550	-1.600
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-33.187	-35.700	-35.700	-27.600	-17.050	-17.100	-16.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.219	-3.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-186	0	-800	-800	-800	-800	-800
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-4.033	-3.000	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
15	- Transferaufwendungen	-4.693	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-4.693	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-8.701	-7.100	-23.350	-6.800	-6.900	-7.150	-7.150
5412200	Aus- und Fortbildung	-298	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5431000	Softwarepflegekosten	-447	-1.050	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5431500	Fachliteratur	-2.106	-1.850	-1.850	-1.900	-2.000	-2.100	-2.150
5431600	Dienstreisen	-477	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.500	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-2.873	-800	-17.500	-900	-900	-1.050	-1.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
17	= Ordentliche Aufwendungen	-515.791	-538.100	-567.100	-517.350	-511.300	-511.300	-515.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-479.449	-535.050	-539.550	-506.450	-500.450	-500.450	-504.750
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-479.449	-535.050	-539.550	-506.450	-500.450	-500.450	-504.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-479.449	-535.050	-539.550	-506.450	-500.450	-500.450	-504.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-65.210	-77.250	-71.850	-74.100	-73.300	-73.650	-73.950
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-65.210	-77.250	-71.850	-74.100	-73.300	-73.650	-73.950
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-544.659	-612.300	-611.400	-580.550	-573.750	-574.100	-578.700

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.40 Schulamt/Schulaufsicht Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-429.345	-496.350	-499.250	0 0	-494.450	-478.750	-483.550 -488.150
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-5.717	0	0	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-5.717	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.717	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-5.717	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-435.062	-496.350	-499.250	0 0	-494.450	-478.750	-483.550 -488.150
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 01.111.40**Schulamt/Schulaufsicht****SK 4141000 und 5431900**

Die Landeszuweisung für 2015 im Rahmen des Inklusionsfonds wurde in 2015 gezahlt. Mit Mail der Bezirksregierung Köln vom 17.10.2016 wurde der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum bis zum 30.01.2017 verlängert. Demnach erfolgt in 2017 eine zweckentsprechende Verwendung (SK 5431900) und ebenfalls eine ertragsmäßige Verbuchung (SK 4141000) über den Restbetrag in Höhe von 1.700 EUR.

Des Weiteren wurde die Landeszuweisung für das Jahr 2016 im Rahmen des Inklusionsfonds in 2016 gezahlt. Der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum ist bis zum 31.12.2017 festgesetzt. Die zweckentsprechende Verwendung und ertragsmäßige Verbuchung über 15.000 EUR erfolgt in 2017.

Bei dem SK 5431900 sind zudem Mittel für die Geschäftsausgaben des Lehrpersonalrates für Grundschulen im Rhein-Erft-Kreis veranschlagt.

SK 4481000

Für die vom Rhein-Erft-Kreis durchzuführenden Sprachstandsfeststellungen wurden seitens des Schulministeriums des Landes NRW in den letzten Jahren Ausgleichzahlung geleistet. Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat mitgeteilt, dass es auch eine Ausgleichszahlung für Sprachstandsfeststellungen für die Jahre 2017 und 2018 leisten möchte. Eine verlässliche Aussage konnte zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht getroffen werden. Daher werden vorerst keine Kostenerstattungen für die Jahre 2017 und 2018 veranschlagt.

SK 4561000

Der Ansatz beinhaltet Bußgelder wegen Schulpflichtverletzungen. Ferner werden unter diesem SK auch Bußgelder im Rahmen der Sprachstandsfeststellungsverfahren für 4-jährige (§ 36 Abs. 2 SchulG) vereinnahmt.

SK 5317000

Für das „Modellprojekt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze“ werden lt. KA-Beschluss vom 05.05.2011 ab dem Jahr 2011 Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € jährlich bereitgestellt. Die Verwendung der Mittel stellt sich seit dem Jahr 2011 wie folgt dar:

Jahr	Verwandte Haushaltsmittel in EUR
2011	337,05
2012	4.377,37
2013	4.291,77
2014	4.359,18
2015	4.693,02
2016	4.601,02
Summe	22.659,41

SK 5431000

Für das Software-Programm WIN SDV (Datenbank zur Personalsachbearbeitung der LehrerInnen) fallen vertraglich geregelte Wartungskosten in Höhe von 304,22 EUR jährlich an. Außerdem sind jährliche Kosten in Höhe von 142,80 EUR für die Wartung der Software Fuchs (Sprachstandsförderung) zu erwarten. Ebenfalls sind hier Softwarepflegekosten für die Software AO-SF (Erfassung und Koordinierung der AO-SF-Fälle) in Höhe von 608,13 EUR enthalten.

SK 5431700

Der Ansatz für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten ist im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Klageverfahren gegen Bescheide zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs sowie gegen Bußgeldbescheide. Er beinhaltet auch Aufwendungen für den Einsatz von Gebärdendolmetschern bei Gesprächen mit gehörlosen Eltern.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111 Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	65 (Amt für Gebäudemanagement), 63 (Amt für Hochbau/Obere Bauaufsicht und Wohnungswesen)	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 65, Amtsleiter/in 63, Amtsleiter/in 11	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte, qualitätsorientierte und wirtschaftliche Verwaltung von kreiseigenen und angemieteten Immobilien sowie unbebauter Grundstücke (ausschließlich Schulen und Jugendbildungsstätten sowie ÖPP-Objekt) und Sachmittelressourcen zur pflichtgemäßen sowie prozessorientierten Erfüllung der Aufgaben des Rhein-Erft-Kreis im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen Personalressourcen.

Gebäude- und Flächenmanagement in Zusammenarbeit zwischen den Ämtern 65 und 63 organisatorisch auf der Grundlage der Dienstanweisung Gebäudemanagement ausgeführt als:

- infrastrukturelles Gebäudemanagement
(65/1 Zentrale Dienste)
- kaufmännisches Gebäudemanagement
(65/2 Kaufmännisches Gebäudemanagement einschl. 65/21 Operatives Gebäudemanagement und 65/3 Strukturelles Gebäudemanagement)
- technisches Gebäudemanagement
(63 Amt für Hochbau/Obere Bauaufsicht und Wohnungswesen)

Auftragsgrundlage

§§ 9, 53 Kreisordnung NRW i.V.m. § 90 Gemeindeordnung NRW, politische Beschlüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung, der Geschäftsbereiche sowie sonstiger Einrichtungen des Kreises, Dienstanweisung Gebäudemanagement

Zielgruppe

BürgerInnen, Politische Gremien, Kommunen, kommunale Einrichtungen, Amtsgerichte, Grundbuchämter, Finanzämter, Banken, Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Notariate, Vermessungsbüros, Schulen, Mieter, Vermieter, Pächter, Nutzer, Versicherungen, Energieversorgungsunternehmen, Grünflächenbetriebe, Planer, Fachplaner, Fachingenieure, Unternehmer, kreisangehörige Behörden, MitarbeiterInnen der gesamten Verwaltung sowie Außenstellen

Ziele

Oberziel:

Stetige Analyse und Fortentwicklung der Bedarfe und daraus resultierender Anpassungen der notwendigen Ressourcen unter den Voraussetzungen qualitätsorientierter und wirtschaftlicher Zielsetzungen auf der Grundlage eines alltagstauglichen Qualitätsmanagementsystems unter Berücksichtigung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger und sonstiger interessierter Parteien.

Mittelziele:

- Zeit- und bedarfsgerechte, qualitätsorientierte sowie wirtschaftliche Ressourcenbereitstellung und -verwaltung
- Aktualität, Redundanzfreiheit und Transparenz der Grundstücks-, Gebäude- und Vertragsdaten
- Werterhaltung sowie -steigerung von Verwaltungs- und sonstigen Gebäuden und damit verbunden eine zeitgerechte, wirtschaftliche Durchführung und Betreuung aller baulichen Maßnahmen im Rahmen der Instandhaltung, -setzung, Modernisierung und Gebäudeentwicklung sowie des Gebäudebetriebs einschließlich der technischen Anlagen
- Senkung des Energieverbrauches zur Kostenminimierung und Umweltentlastung unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Entwicklungen im Rahmen eines nachhaltigen Energiemanagements (auch unter Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen von insbesondere Contracting-Verfahren und Bündelausschreibungen im Energiebereich)

Zur optimierten Umsetzung der vorgenannten Ziele ist im Rahmen der Implementierung eines Qualitätsmanagements das Schaffen einer strukturellen sowie sachmittelbezogenen Grundlage für eine effiziente Wahrnehmung der Leistungen des Gebäude- und Flächenmanagements erforderlich. Darauf basierend ist eine Definition von Teilzielen sowie eine Steuerung über entsprechende Ziele und Bildung von steuerungsrelevanten Kennzahlen möglich.

Inbesondere zur Zielerreichung der vorgenannten Ziele ergeben sich derzeit folgende kurz- bis mittelfristigen Ziele:

In Folge der grundlegenden Implementierung der Liegenschafts- und Gebäudemanagementsoftware (LuGM) mit den Modulen „**Basis**“ und „**Maßnahmen- und Meldungsmanagement**“ im Jahr 2013 ist insbesondere die Basis für eine zentrale Datenhaltung zwecks Prozess- und Kostenoptimierung mit Hilfe von steuerungsrelevanten, gebäudebezogenen Kennzahlen geschaffen worden.

Die Aufgabenwahrnehmung des technischen und kaufmännischen Gebäudemanagements wird indes insbesondere in den folgenden Bereichen technisch unterstützt: **Erfassung und Abbildung des Liegenschafts- und Gebäudebestandes, Vertragsmanagement** (Lieferantenverträge), **Maßnahmenmanagement** angelehnt an „**Prioritätenlisten**“ einschließlich Budget- und Kostenkontrolle, **Meldungen** und **Auswertungen**.

In den Jahren 2014 und 2015 erfolgt die Erweiterung der Software mit den Modulen „**Energiemanagement**“ und „**Instandhaltung, Prüfung und Wartung**“.

Das **Energiemanagement** wird somit insbesondere in folgenden Bereichen technisch unterstützt und optimiert: **Überwachung der Energieverbräuche, -beschaffung und -kosten**, Schnittstelle Datenimport EVU-Verträge und – Daten, **Prognose- und Ausreißerfunktion, Witterungsbereinigung, Zählermanagement** und gebäudebezogene, steuerungsrelevante **Energieberichte/Energiekennzahlen**.

Vor diesem Hintergrund wird ab dem Haushaltsjahr 2017 eine Ausweisung von Kennzahlen im Bereich der Gebäudeaufwendungen erfolgen. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage ein regelmäßiger jährlicher Energiebericht erstellt.

Mit dem Modul „**Instandhaltung, Prüfung und Wartung**“ erfolgt die technische Unterstützung im Rahmen der Wahrnehmung insbesondere zu folgenden Aufgaben: **Vorbeugendes Instandhaltungsmanagement** zwecks gezielter **Substanz- und Werterhaltung**, Dokumentation des Zustandes, Ausrüstungen (einschließlich Wartungen etc.), automatisiertes Wiedervorlagesystem angepasst an die definierten (teils gesetzlich vorgeschriebenen) Wartungsintervalle und **Auswertungen**.

Die technische Unterstützung in den Bereichen „**Liegenschaftskataster**“, „**Flächen-**“ und „**Reinigungsmanagement**“ ist mittelfristig geplant.

Leistungsbeschreibung

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Infrastrukturellen Gebäudemanagements zählen der Abschluss und die Verwaltung von Dienstleistungsverträgen, wie z. B. Reinigungsdienste oder Sicherheitsdienste, Organisation von Logistik- und Umzugsdiensten, Fuhrparkmanagement (insbesondere das Bereitstellen von verkehrssicheren Kraftfahrzeugen zur Durchführung der Dienstgeschäfte) sowie die Steuerung der Reinigungs- und Hausmeisterdienste ebenso wie das Flächenmanagement, Post- und Kurierdienste sowie die Bereitstellung/ Zentrale Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Büromaterial, Druckwesen (Druckerei), die Verwaltung der Schließanlagen, Veranstaltungs- und Sitzungsdienste.

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Zu den Aufgaben des Kaufmännischen Gebäudemanagements gehören Grundstücksangelegenheiten (Grunderwerb/Grundstücksverkauf und -tausch, insbesondere für Straßen-/Radwegebau u. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen sowie Natur- und Landschaftsschutz, Umlageverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Grunddienstbarkeiten, Umlage und Beiträge für/zur Landwirtschaftskammer, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft), die Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundbesitzes und hier insbesondere Miet- und Pachtverträge sowie Dienstwohnungsangelegenheiten, Führung der Objekt- und Grundstückskartei, Wahrung der Verkehrssicherungspflichten, Bewirtschaftung aller kreiseigenen und angemieteten Liegenschaften des Rhein-Erft-Kreises, Unterhaltung von Grünanlagen, Vertragsmanagement, objektbezogene Kostenrechnung, Überwachung vertraglicher Leistungen, Berichtswesen, kaufmännisches Energiemanagement sowie Versicherungsangelegenheiten (insbesondere Sachversicherungen).

Technisches Gebäudemanagement

Die Aufgabe des technischen Gebäudemanagements ist, die Gebäude und Anlagen auf dem Stand der Technik zu halten, die Durchführung der Bauunterhaltung, Sanierung, technisches Energiemanagement, Neubau, Umbau und Erweiterungsbauten sowie energetische Bedarfsanalyse und sukzessive Sanierung der Gebäude mit dem Ziel der Verhinderung von Instandhaltungsrückstau und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

(Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Auftragsvergabe, Objektüberwachung, Objektbetreuung und Dokumentation; Verringerung des Energiebedarf, Nutzung erneuerbarer Energien, Erarbeiten von Unterlagen für besondere Prüfverfahren, Fachliche und organisatorische Unterstützung im Widerspruchsverfahren, Klageverfahren oder ähnliches, Aufstellen einer detaillierten Objektbeschreibung mit Raumbuch; regelmäßige Kontrollen und Begehungen, Reparaturen, Renovierung, Modernisierung, Energiesparmaßnahmen, Wartung, wiederkehrende Prüfungen, Brandschau; Koordinationsaufgaben im Rahmen der geschäftlichen Oberbauleitung und Integrieren der Leistungen anderer an der Planung Beteiligten).

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	9,68	11,23
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	35,70	36,20

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gesamtaufwendungen pro qm BGF*	K	0,00	0					
Unterhaltungskosten aus baulichen Maßnahmen pro qm BGF ¹⁺²	K	20,16	0					
(Investitionen) Neu- und Umbauten pro qm BGF ¹	K		0					
Betriebskosten pro qm BGF ¹⁺²	K	34,29	0					
Gebäudereinigungskosten (gesamt) pro qm BGF ¹⁺²	K	8,98	0	9,77	10,11	7,78	8,12	8,38
Reinigungskosten Glas/Fenster pro qm BGF ¹⁺²	K	0,21	0	0,30	0,31	0,31	0,33	0,34
Hausmeisterkosten pro qm BGF ¹⁺²	K	6,17	0					
Wärmeverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²	K	4,57	0	4,76	4,86	4,97	5,07	
Wärmeverbrauch pro qm BGF ¹⁺²	K		0					
Stromverbrauchskosten pro qm BGF ¹⁺²	K	5,27	0	5,28	5,37	5,48	5,59	5,70
Stromverbrauch pro qm BGF ¹⁺²	K		0					
Versicherungskosten pro qm BGF ¹⁺²	K	1,59	0	1,03	1,07	1,11	1,14	1,18
Unterhaltungsaufwendungen aus baulichen Maßnahmen	G			Zu den Unterhaltungsaufwendungen, Investitionen, und der Realisierung der Instandhaltungsrückstellungen ist in den nachfolgenden Erläuterungen zu diesem Produkt jeweils eine detaillierte Aufstellung.				
(Investitionen) Neu- und Umbauten/Rückstellung	G							
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Straßenbau, Rad- und Gehwege, geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen (inkl. Grunderwerb Alleenradweg) ³	G	120.166	857.050	1.099.500	837.500	210.000	20.000	40.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen	G	0	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Flurbereinigung ⁴	G	0	11.500	20.900	0	0	0	0
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für die Umsetzung von Landschaftsplänen ⁴⁺⁵	G	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Ersatzmaßnahmen gem. § 5 LG ⁴	G	0	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen Grunderwerb einschließlich Nebenkosten für Tausch u./o. Kompensationsflächen ⁴	G	0	50.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

	Die Kennzahlen enthalten keine Angaben zum Objekt Berufskolleg Bergheim am Standort Berliner Ring, da hier die Kosten nicht genau bestimmt werden können.
*	Bruttogrundfläche ist die Summe der Grundflächen aller Grundrissebenen eines Bauwerkes. In diesem Fall aller kreiseigenen Objekte (Bauwerke), wie Verwaltungsgebäude (27.848 qm), Förderschulen (20.259 qm) und Berufskollegs (66.025 qm) erfasst.
1	Diese Grund-/Kennzahlen werden mit dem Ausbau der LuGM-Software (Liegenschafts-und Gebäudemanagement) durch die Module „Maßnahmen-und Meldungsmanagement“ und „Energiemanagement“ sukzessive erhoben.
2	Unter Kosten versteht man den betriebszweckbezogenen gesamten wertmäßigen Verbrauch von Einsatzgütern in einem Betrieb und in einer Periode. Derzeitig ist lediglich die Ermittlung von Aufwendungen möglich (gesamter wertmäßiger Verbrauch von Einsatzgütern in einer Periode); Abgegrenzt auf das Haushaltsjahr (01.01.-31.12.). Ziel ist die zukünftige Erhebung von Kennzahlen auf Basis von Kosten; Derzeit basieren die Kennzahlen auf ermittelten Aufwendungen in der Periode 01.01. bis 31.12.
3	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 12.542.01
4	Die Ansätze zu den o.g. Grund- und Kennzahlen befinden sich im Produkt 09.511.10
5	Sofern keine Landesmittel bewilligt werden, dürfen die Mittel nicht verausgabt werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.182	46.000	97.100	96.650	158.550	156.750	156.550
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	1.411	0	0	0	0	0	0
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	86.795	29.400	86.500	86.500	149.800	149.800	149.800
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	11.976	16.600	10.600	10.150	8.750	6.950	6.750
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30	0	0	0	0	0	0
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	30	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	146.568	140.200	138.350	135.800	135.800	135.800	135.800
4411000	Mieten und Pachten	140.180	139.100	137.250	134.700	134.700	134.700	134.700
4421000	Erträge aus Verkauf	6.389	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.411	34.600	37.650	36.400	36.400	36.400	36.400
4481000	Kostenerstattungen vom Land	1.956	0	0	0	0	0	0
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	4.653	0	0	0	0	0	0
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	1.500	2.500	1.250	0	0	0	0
4485000	Kostenerst. v. verb. Untern./ Beteilig.	19.577	20.200	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	1.484	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	13.242	10.450	8.350	8.350	8.350	8.350	8.350
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	144.209	50.700	88.500	81.500	81.500	81.500	81.500
4541000	Ertr. Veräuß. Grundst./Gebäude	18.145	0	0	0	0	0	0
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	5.892	0	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	37.417	0	0	0	0	0	0
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	0	0	7.000	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	74.801	50.550	75.450	75.450	75.450	75.450	75.450
4591001	Leistungen für Schadensfälle	7.787	150	150	150	150	150	150
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	166	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	433.400	271.500	361.600	350.350	412.250	410.450	410.250
11	- Personalaufwendungen	-2.708.130	-2.810.550	-2.870.150	-3.069.050	-3.075.800	-3.104.400	-3.128.750
5011000	Dienstbezüge Beamte	-537.215	-536.050	-562.550	-652.800	-659.300	-665.800	-672.500
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-1.526.574	-1.599.000	-1.603.450	-1.652.300	-1.668.850	-1.685.550	-1.702.400
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-122.725	-128.800	-129.400	-133.550	-134.850	-136.200	-137.600
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-292.317	-310.200	-315.400	-325.250	-328.500	-331.750	-335.050
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.540	-8.150	-7.900	-7.950	-8.050	-8.150	-8.200
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-221.758	-228.350	-251.450	-297.200	-276.250	-276.950	-273.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.117.347	-2.344.850	-2.585.300	-2.581.150	-2.499.050	-2.515.800	-2.523.700
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-504.149	-730.150	-882.900	-793.200	-830.850	-819.050	-820.000
5231000	Erst. für Aufw. an das Land	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-512.742	-395.000	-450.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-930.510	-1.034.400	-999.750	-1.039.450	-930.700	-948.250	-966.200
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-20.760	-28.100	-24.900	-25.250	-25.250	-25.250	-25.250
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-57.950	-75.450	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-91.235	-71.750	-142.250	-167.750	-156.750	-167.750	-156.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-663.147	-663.450	-657.800	-636.100	-663.650	-662.500	-662.950
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-587.423	-590.600	-589.500	-591.300	-639.200	-639.200	-639.200
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-75.724	-70.850	-68.250	-44.750	-24.400	-23.250	-23.700
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-2.000	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-891.942	-881.350	-957.100	-786.100	-799.100	-776.600	-799.700
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-3.453	-5.200	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5412200	Aus- und Fortbildung	-6.693	-12.100	-17.100	-9.150	-11.300	-9.150	-11.350
5422000	Mieten und Pachten	-81.435	-85.650	-104.950	-118.450	-119.300	-119.950	-120.850
5431000	Softwarepflegekosten	-3.538	-6.500	-92.300	-31.300	-31.300	-31.300	-31.300
5431500	Fachliteratur	-3.961	-3.400	-3.800	-3.800	-2.800	-2.800	-2.800
5431600	Dienstreisen	-15.048	-17.000	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-84.481	-75.000	-94.850	-35.000	-47.000	-26.000	-46.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-654.429	-640.750	-583.500	-527.800	-526.800	-526.800	-526.800
5499000	Mitgliedsbeiträge	-1.729	-1.750	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-4.475	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5499990	Einstellung in Verbindl./ Sonderposten	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.380.566	-6.700.200	-7.070.350	-7.072.400	-7.037.600	-7.059.300	-7.115.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-5.947.166	-6.428.700	-6.708.750	-6.722.050	-6.625.350	-6.648.850	-6.704.850
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-5.947.166	-6.428.700	-6.708.750	-6.722.050	-6.625.350	-6.648.850	-6.704.850
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-5.947.166	-6.428.700	-6.708.750	-6.722.050	-6.625.350	-6.648.850	-6.704.850
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.847.529	3.281.000	2.858.850	2.854.200	2.783.700	2.799.900	2.819.350
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	2.847.529	3.281.000	2.858.850	2.854.200	2.783.700	2.799.900	2.819.350
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-342.975	-389.150	-393.850	-405.600	-401.350	-403.100	-404.600
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-342.975	-389.150	-393.850	-405.600	-401.350	-403.100	-404.600
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.442.612	-3.536.850	-4.243.750	-4.273.450	-4.243.000	-4.252.050	-4.290.100

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-5.298.995	-5.591.150	-5.876.800	0 0	-5.858.600	-5.817.200	-5.839.350 -5.898.650
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	10.000	0 0	2.000	2.000	2.000 2.000
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	0	3.000	10.000	0 0	2.000	2.000	2.000 2.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	20.615	100	2.000	0 0	0	0	0 0
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	20.615	0	0	0 0	0	0	0 0
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	0	100	2.000	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.615	3.100	12.000	0 0	2.000	2.000	2.000 2.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-5.000	-100.000	0 0	-100.000	-100.000	-100.000 -100.000
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	0	-5.000	-100.000	0 0	-100.000	-100.000	-100.000 -100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.182	-185.000	-568.150	0 0	-1.700.000	-1.593.750	0 0
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-8.182	-185.000	-568.150	0 0	-1.700.000	-1.593.750	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-14.985	-13.500	-132.000	0 0	-38.000	-13.000	-13.000 -13.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-14.985	-13.500	-132.000	0 0	-38.000	-13.000	-13.000 -13.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.167	-203.500	-800.150	0 0	-1.838.000	-1.706.750	-113.000 -113.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-2.552	-200.400	-788.150	0 0	-1.836.000	-1.704.750	-111.000 -111.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-5.301.547	-5.791.550	-6.664.950	0 0	-7.694.600	-7.521.950	-5.950.350 -6.009.650

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 01.111.60 Gebäude- und Flächenmanagement								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service						
Produkt	01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
H11101.01 Errichtung Großtagespflege	-4.932	0	0	0 0	0	0	0 0	-171.414 -171.414
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.932	0	0	0 0	0	0	0 0	-171.414 -171.414
H11101.03 Umbau Innenhof Wartebereich	-3.250	-185.000	-500.000	0 0	-1.700.000	-1.593.750	0 0	-188.250 -3.982.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.250	-185.000	-500.000	0 0	-1.700.000	-1.593.750	0 0	-188.250 -3.982.000
<i>Erläuterungen:</i> Gesamtauszahlungen: 3.800.000 EUR								
H11101.04 Rettungsweg gr. Sitzungssaal	0	0	-52.000	0 0	0	0	0 0	0 -52.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-52.000	0 0	0	0	0 0	0 -52.000
Summe	-8.182	-185.000	-552.000	0	-1.700.000	-1.593.750	0 0	-359.664 -4.205.414
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-14.985	-15.400	-236.150	0	-136.000	-111.000	-111.000 -111.000	34.598 -670.552
Gesamtsumme	-23.167	-200.400	-788.150	0	-1.836.000	-1.704.750	-111.000 -111.000	-325.066 -4.875.966

Produkt 01.111.60**Gebäude- und Flächenmanagement****SK 4411000**

Unter dem o.g. Sachkonto werden die Mieten und Pachten für das Kreishaus (inkl. Sondergebäude), das EkoZ, das Frauenhaus und den unbebauten Grundstücke vereinnahmt.

	2017 in EUR	2018-2021 in EUR
Mieten und Pachten Kreishaus/Sondergebäude Hürth	28.550	26.000
Mieten Frauenhaus	32.700	32.700
Mieten EkoZ	58.000	58.000
Pachten unbebaute Grundstücke	18.000	18.000
Summe	137.250	134.700

SK 448xxx

	Sachkonto	2017 in EUR	2018 in EUR
Nebenkostenerst. Naturpark (Kreishaus)	4483000	1.250	0
Nebenkostenerstattung REVG /WfG (Kreishaus)	4485000	11.000	11.000
Nebenkostenerstattung (EkoZ)		15.600	15.600
		26.600	26.600
Stromkosten Fotofix (Kreishaus)	4487000	250	250
Nebenkostenerst. (Frauenhaus)		1.200	1.200
		1.450	1.450
Nebenkostenerstattung RE-Tourismus/ RadRegion (Kreishaus)	4488000	2.300	2.300
Nutzungsentgelt -Pauschale Großtagespflege		3.000	3.000
Erträge aus Kostenerstattungen übriger Bereich (Zentrale Dienste)		3.050	3.050
		8.350	8.350

SK 4583000

Dieses Sachkonto beinhaltet die zweckgebundene Auflösung der Verbindlichkeit für die Renovierungen am Frauenhaus. Die Inanspruchnahme erfolgt über SK 5211000.

SK 4591000

Unter dem o.g. Sachkonto werden u.a. die Erträge aus der Nutzung des zentralen Postversands verbucht. Die dadurch erzielten Mehrerträge sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4591001

Die Mehrerträge durch die Schadensfälle bei (SK 4591001) sind zweckgebunden für die Aufwendungen für die Bauunterhaltung (SK 5211000), für Ausstattungsgegenstände (SK 5255000) und für Abschreibungen (SK 5711100, 5711200). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Die korrespondierenden Einzahlungen dazu sind zweckgebunden für die Auszahlungen bei SK 7255000, 7211000, und SK 7831000. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5211000

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Amt 63/65	820.200	730.300	768.000	758.000	758.000
Abtl. 65/2	62.700	62.900	62.850	61.050	62.000
Summe	882.900	793.200	830.850	819.050	820.000

SK 5231000

Unter diesem Sachkonto ist ein pauschaler Ansatz für Verfahrenskosten der Bezirksregierung im Bereich von Flurbereinigungsmaßnahmen inkl. der Vermessungskosten veranschlagt.

SK 5232000

Für den kompletten Telefonservice der Kreisverwaltung (Anbindung an das Servicecenter der Stadt Köln) wird auf Basis der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus 2009 sowie des bisherigen Mittelabrufs die Kostenerstattung an die Stadt Köln mit 450.000 EUR für das Jahr 2017 und 470.000 EUR für die Jahre 2018 bis 2021 kalkuliert. Über die Jahre sind

die Fallzahlen gestiegen, was eine Erhöhung des Ansatzes zur Folge hat.

SK 5241000

Ab 2014 wird die Anpassung der EEG-Umlage und des KWK –Aufschlags, sowie die Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV berücksichtigt. Zudem wird das Kreishaus separat durch einen Objektschutz ab 2017 bewacht (41.350 EUR in 2017 und 62.000 EUR für die Jahre 2018 ff.)

SK 5255000

Der Ansatz beinhaltet Mittel für Anschaffungen von Büromöbel, Bücher, und Zeitschriften. Außerdem beinhaltet der Ansatz den Unterhaltungsaufwand der allgemeinen Verwaltung, der Heimarbeitsplätze, dem Betriebsrestaurant und der Druckerei. Mittel bezüglich der Mängelbeseitigung im Bereich Büroausstattung sind in diesem Ansatz ebenfalls enthalten.

SK 5291000

Das Sachkonto beinhaltet folgende Positionen:

	2017	2018	2019	2020	2021	Anmerkungen
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Amt 63/65	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	betrieblicher Brandschutz
Abtl. 65/1	20.000	34.500	34.500	34.500	34.500	Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) siehe auch SK 5422000 und 5431900
Abtl. 65/2	77.250	88.250	77.250	88.250	77.250	1. Jährliche Zahlung der Grundvergütung an den Vertragspartner entsprechend der aktuellen vertraglichen Regelung infolge des durchgeführten Ausschreibungsverfahrens zum Energiespar-Contracting und des damit verbundenen Abschlusses des Erfolgsgarantievertrages. (Laufzeit von 9 Jahren ab dem 01.03.2014) 2. Notrufnummer für Gehörlose i.H.v. jährlich 500 EUR (DS-Nr. 72/2017) 3. externe Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel i.H.v. 11.000 EUR in 2018 und 2020
Summe	142.250	167.750	156.750	167.750	156.750	

SK 5412200

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Amt 63	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Abtl. 65/1	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Abtl. 65/2	11.100	3.150	5.300	3.150	5.300
Summe	17.100	9.150	11.300	9.150	11.300

SK 5422000

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021	Anmerkungen
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Abtl. 65/1	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	Miete Fahrzeuge
Abtl. 65/2	93.950	107.450	108.300	108.950	109.850	1. Miete für Räumlichkeiten 2. Miete Druckmanagement i.H.v. 17.950 EUR in 2017 und 30.800 EUR für die Jahre 2018 ff. (DS-Nr. 142/2017) siehe auch SK 5291000 und 5431900
Summe	104.950	118.450	119.300	119.950	120.850	

SK 5431000

Diese Sachkonto beinhaltet die Softwarepflegekosten für das Liegenschaftskataster, Orca, AutoCad, Baupreislexikon und die Alarmierungssoftware.

SK 5431700

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021	Anmerkungen
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Amt 63	40.000	20.000	15.000	15.000	10.000	Fachbegleitende Beratungsleistungen im Rahmen von Ausschreibungen
Amt 63/65	5.000	5.000	2.000	1.000	1.000	
Abtl. 65/2	49.850	10.000	30.000	10.000	35.000	1. Fachbegleitende Ingenieur-Beratungsleistungen für Versicherungen und Reinigungsleistungen 2. Beraterkosten für ein Notrufsystem (9.850 EUR in 2017)
Summe	94.850	35.000	47.000	26.000	46.000	

SK 5431900

Das o.g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	Amt / Abtl.	2017	2018	2019-2021
		in EUR	in EUR	in EUR
sonstige Geschäftsaufwendungen	65/10 und 01	15.600	15.600	15.600
Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) siehe auch SK 5291000 und 5422000	11	18.500	31.700	31.700
Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) siehe auch SK 5291000 und 5422000	65/1	23.500	40.000	40.000
Restansatz Hausdruckerei	65/10	85.400	0	0
Büromaterial	65/10	81.000	81.000	81.000
Postgebühren	65/10	357.000	357.000	357.000
sonstige Geschäftsaufwendungen	Amt 63	2.500	2.500	1.500
Summe		583.500	527.800	526.800

Bis auf die sonstigen Geschäftsaufwendungen bei diesem Sachkonto werden sämtliche Aufwandsarten über die ILV an die Fachbereiche verteilt (s. auch SK 4811000).

SK 5499000

Die Mitgliedsbeiträge für Wasser- und Bodenverbände betragen 200 EUR pro Jahr und die Mitgliedsbeiträge für den KGSt Vergleichsring Gebäudewirtschaft 1.700 EUR pro Jahr.

SK 5499900

Unter diesem Sachkonto werden Erstattungen von Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren verbucht.

SK 5499990

Die unter 4411000 veranschlagte Kaltmiete für das Frauenhaus wird zweckgebunden und aufwandswirksam in eine Verbindlichkeit eingestellt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 4811000

Für 2017 und 2018 ergibt sich folgende Verteilung:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Büromaterial	81.000	81.000
Druck- und Kopierkosten	85.400	0
Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017)	119.400	199.550
Erst. Aufwendungen Dritter (D115)	450.000	470.000
Postgebühren (außer 02.122.03)	282.000	282.000
Nettoabschreibungen Kreishaus	41.000	19.300
Bewirtschaftung Kreishaus	989.350	1.028.950
Unterhaltung Kreishaus	765.700	728.400
Brandschutzbeauftragter	45.000	45.000
Summe	2.858.850	2.854.200

Die Kostenarten werden zentral in diesem Produkt bewirtschaftet und im Wege der Internen Leistungsverrechnung zu Lasten der Fachbereiche verteilt.

SK 6812000

Das Sachkonto beinhaltet folgende Maßnahmen:

Maßnahme	I-Code	2017 in EUR	2018 in EUR
Schwerbehindertenplätze	U11160.01	2.000	2.000
Frankiermaschine	U11160.01	8.000	0
Summe		10.000	2.000

Die hier erzielten Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7831000. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 6831000

Diese Sachkonto beinhaltet den Verkauf des Kurierfahrzeuges.

SK 7821000

Der Ansatz beinhaltet Mittel für die Abwicklung von Grundstückstauschgeschäften und Grunderwerb zur Ermöglichung eines Angebotes von Kompensationsflächen.

SK 7831000

Folgende Maßnahmen sind unter diesem Sachkonto zusammengefasst:

	Maßnahme	I-Code	2017 in EUR	2018 in EUR
Amt 65/1	Binde- und Schneidemaschine Druckerei	U11160.01	6.700	0
Amt 65/1	Stellwände*	U11160.01	3.300	0
Amt 65/1	Frankiermaschine	U11160.01	10.000	0
Amt 65/1	Kurierfahrzeug	U11160.01	20.000	0
Amt 65/1	CM Feuchtmessgerät	U11160.01	400	0
Amt 65/1	Schallpegelmessgerät	U11160.01	800	0
Amt 65/1	Ergonomische Stühle/ höhenverstellbare Tische	U11160.01	10.000	10.000
Amt 65/1	Ausstattung Werkstattwagen	U11160.01	5.000	0
Amt 65/1	Ersatzbeschaffung Kantine/ Installationsprüfgerät	U11160.01	3.000	3.000
Amt 65/2	Ausstattung Kantine	U11160.01	20.000	20.000
Amt 65/2	Videoüberwachung Kreishaus	U11160.01	25.000	0
Amt 11	Software IT	U11160.02	17.800	5.000
Amt 63/65	Kühlanlage IT-Labor	U11160.03	10.000	0
	Summe		132.000	38.000

* Der Ansatz für die Stellwände wird in voller Höhe auf dem Bilanzkonto gesperrt, da es sich hierbei um Mittel für die Abwicklung des Mittelflusses (Bilanzzugang in 2016 und Auszahlungen in 2017) handelt.

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden aus Transparenzgründen Mittel für Hardware-Ausstattung und Software/Lizenzen, die bisher zentral im Produkt 01.111.10 veranschlagt waren, nun direkt diesem Produkt zugeordnet. Diese Mittel werden weiterhin durch die IT bewirtschaftet.

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen der Bauunterhaltung, der Instandhaltungsrückstellungen und der Baumaßnahmen (Investitionen) sind in den jeweiligen Produkten veranschlagt. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten in einer Gesamtübersicht dargestellt.

Bauunterhaltung

Produkt	Objekt	2017 in EUR	Wartung in EUR	Einzelmaßnahme in 2017	Betrag in EUR	Pauschal in EUR
01.111.31	Polizei	800	0		0	800
01.111.60	Kreishaus	703.000	149.000			554.000
	Frauenhaus	18.700	700			18.000
	EkoZ	98.500	12.000	Ertüchtigung Brand- und Einbruchsmeldeanlage	9.500	10.000
				Geländer Außentreppe	15.000	
				Austausch Estrich/ Bodenbelag	52.000	
				Summe	76.500	
02.126.01	Brandschutz	60.000			0	60.000
02.127.01	Rettungsleit- stelle	2.000			0	2.000
03.221.01	Maria- Montessori	166.950	0	Nebenstelle Fröbelschule	15.000	90.950
				Reparaturarbeiten	18.000	
				Wartungsarbeiten	25.000	
				Mängelbeseitigung Sachverständigenprüfung	18.000	
				Summe	76.000	
	Schule z. Römerturm	139.300	65.000	Regelkreis Heizungsanlage	11.500	62.800
	Milos-Sovak	75.200	12.000	Türen Treppenhaus	18.000	36.200
				Brandschutzertüchtigung Werkraum	9.000	
				Summe	27.000	
	Heinrich-Böll	151.600	14.000	Gründung, Versorgungsleitung Container	12.000	88.000
				Demontage/ Montage Container	33.000	
				Montage Container	4.600	
				Summe	49.600	
	Albert-Einstein	90.000	10.000	Schulhofbefestigung	29.000	39.500
				Gründung, Versorgungsleitung Container	11.500	
				Summe	40.500	
03.231.01	BK Bergheim	294.700	57.000	Kaltwasserverteilung	18.000	84.700
				Fassadensanierung Sporthalle Kettelerstr. *	135.000	
				Summe	153.000	
	Adolf-Kolping BK	758.900	119.000	Sanierung Nebenräume Sporthalle	280.000	347.900
				Pflasterarbeiten Schulhof/Altbau	12.000	
				Summe	292.000	
	Nell-Breuning	252.550	48.000		0	204.550
	Karl-Schiller	290.500	84.500	Türen Treppenhaus	60.000	146.000
	Goldenberg	328.800	98.500	Kaltwasserverteilung	18.000	212.300
03.243.02	Regionale Schulberatung	1.000			0	1.000
06.366.01	Finkenberg	81.100	17.650	Brandmelderaustausch	5.050	43.250
				Akustikdecke Aufenthaltsraum/ 2. OG	4.200	
				Substanzerhaltung ehem. Gästehaus	10.950	
				Summe	20.200	
06.366.02	Guidel	94.800	5.000	Dacherneuerung	20.000	24.800
				Zentrale Sanitäranlagen	45.000	
				Summe	65.000	
09.511.10	Gymnicher Mühle	52.500	18.000		0	34.500
		3.660.900	710.350		889.300	2.061.250

* Geplante Refinanzierung durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ i.H.v. 100 % (DS-Nr. 35/2017).

Produkt	Objekt	2018 in EUR	Wartung in EUR	Einzelmaßnahme in 2018	Betrag in EUR	Pauschal in EUR
01.111.31	Polizei	800			0	800
01.111.60	Kreishaus	665.500	149.000			516.500
	Frauenhaus	11.800	700		0	11.100
	EkoZ	53.000	12.000	Einbau Spechtschutz	25.000	16.000
02.126.01	Brandschutz	25.000			0	25.000
02.127.01	Rettungs- leitstelle	2.000			0	2.000
03.221.01	Maria- Montessori	308.450	0	Reparaturarbeiten	18.000	92.450
				Abhangdecke Speisesaal	20.000	
				Wartungsarbeiten	25.000	
				Alarmierungsanlagen	33.000	
				RLT-Anlage Speisesaal	120.000	
				Summe	216.000	
	Schule z. Römerturm	139.900	61.000	Kaltwasserverteiler	10.000	68.900
	Milos-Sovak	49.000	13.000		0	36.000
	Heinrich-Böll	105.400	13.000	Demontage Container	2.400	90.000
	Albert-Einstein	51.000	7.000		0	44.000
03.231.01	BK Bergheim	901.500	56.000	Sanierung Pausenhofüberwachung	55.000	87.500
				Erneuerung Prallschutz Sporthalle	45.000	
				Demontage Leitungsalbbestände und Rückbau	8.000	
				RLT-Anlage Chemieraum		
				Fassadensanierung Sporthalle Kettelerstr. ¹	650.000	
				Summe	758.000	
	Adolf-Kolping	534.600	124.000	Betonsanierung Außenanlage/ Schulhof	60.000	350.600
	Nell-Breuning	256.800	48.000		0	208.800
	Karl-Schiller	299.300	74.000	Migration DDC-Anlage	65.000	160.300
	Goldenberg	421.000	79.500	Erneuerung Heizsystem ²	50.000	236.500
				DDC-Migration	55.000	
				Summe	105.000	
03.243.02	Regionale Schulberatung	1.000			0	1.000
06.366.01	Finkenberg	136.150	17.650	Brandmelderaustausch	36.950	43.700
				Sanierung großer Speisesaal	37.850	
				Summe	74.800	
06.366.02	Guidel	70.550	5.150	Dacherneuerung	20.000	25.400
				Barrierefreier Zugang Haupteingang	10.000	
				Brandmeldezentrale	10.000	
				Summe	40.000	
09.511.10	Gymnischer Mühle	41.000	18.300		0	22.700
Summen		4.073.750	678.300		1.356.200	2.039.250

¹ Geplante Refinanzierung durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ i.H.v. 100 % (DS-Nr. 35/2017). Die Ausweisung erfolgt im Produkt 16.611.01 bei SK 4236900.

² Geplante Refinanzierung durch das KInvFG i.H.v. 90 %. Die Ausweisung erfolgt im Produkt 03.231.01 bei Sachkonto 4141900 bzw. im Produkt 16.611.01 bei SK 6811003.

Instandhaltungsrückstellungen

Bei Unterhaltungsstau bzw. unterlassener Instandhaltung ist eine Instandhaltungsrückstellung im Jahresabschluss zu bilden, welche in Folgejahren zu Auszahlungen führt. Für die Jahre 2017-2021 sind keine Instandhaltungsrückstellungsauszahlungen vorgesehen.

Baumaßnahmen/Investitionen

SK 7851000

Folgende Maßnahmen sind in den jeweiligen genannten Produkten unter diesem Sachkonto veranschlagt (siehe auch Teilfinanzplan B):

Produkt	Maßnahme	I-Code	2017 in EUR	2018 in EUR	(geplante) Refinanzierung
01.111.60	Umbau Atrium	H11101.03	500.000	1.700.000	
01.111.60	Wäscheunterstand Frauenhaus	U11160.01	16.150	0	
01.111.60	2. baul. Rettungsweg großer Sitzungssaal	H11101.04	52.000	0	
03.221.01	Erweiterung Lehrerzimmer Schule zum Römerturm	H22103.03	0	157.500	100 % "Gute Schule 2020"
03.221.01	Parkplatz Schule zum Römerturm	H22103.04	45.000	0	
03.221.01	Umbau und Sanierung Sporthalle Milos-Sovak	H22104.02	160.000	1.020.000	100 % "Gute Schule 2020"
03.221.01	Bewegungsangebote Außenanlagen Förderschulen (DS-Nr. 153/2017)	I22100.01	50.000	50.000	100 % "Gute Schule 2020"
03.221.01	Erweiterungsbau Heinrich-Böll	H22106.04	2.736.700	2.590.000	
03.221.01	Energetische Sanierung Sporthalle Heinrich-Böll	H22106.05	435.500	0	90 % KInvFG
03.221.01	Sanierung Duschen und WC Sporthalle Heinrich-Böll/Berufskolleg BM Frechen	H22106.05	114.200	0	
03.231.01	Energetische Sanierung Sporthalle Berufskolleg BM	H23101.03	435.500	0	90 % KInvFG
03.231.01	Sanierung Duschen und WC Sporthalle Heinrich-Böll/Berufskolleg BM Frechen	H23101.03	114.200	0	
03.231.01	Energetische Sanierung Sporthalle Adolf-Kolping	H23102.05	0	1.027.100	90 % KInvFG
03.231.01	Energetische Sanierung Sporthalle Karl-Schiller	H23104.03	1.455.500	0	90 % KInvFG
03.231.01	Sanierung Duschen und WC Sporthalle Karl-Schiller	H23104.03	360.000	303.800	
03.231.01	Sanierung Pausenraum Goldenberg Berufskolleg	H23105.02	275.000	652.000	90 % KInvFG
03.231.01	Teilneubau Berufskolleg Bergheim (ÖPP)	I23101.01	245.500	132.300	
Summe			6.995.250	7.632.700	

Die Ausweisung der geplanten Refinanzierung durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ erfolgt im Produkt 16.611.01 bei SK 6926000.

Die Ausweisung der geplanten Refinanzierung durch das KInvFG erfolgt im Produkt 16.611.01 bei SK 6811003.

Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02.121	Statistik und Wahlen	
Organisationseinheit:	30	Amt für Rechts- und Vergabeangelegenheiten	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung der allgemeinen Wahlen auf der Ebene des Kreises bzw. des Wahlkreises. Zu den allgemeinen Wahlen zählen die Europa-, Bundestags-, Landtags- und die Kreiswahl sowie die Direktwahl des Landrates.

Schwerpunkte bilden auf Ebene des Kreises bzw. des Wahlkreises die Zulassung der Wahlvorschläge, die Beschaffung der Stimmzettel sowie die Feststellung des vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisses.

Für die Kreiswahl ist das Wahlgebiet in Wahlbezirke einzuteilen. Bei der Kreiswahl und der Landratswahl ist das Verfahren der Wahlprüfung durchzuführen. Den kreisangehörigen Kommunen obliegt die eigentliche praktische Vorbereitung und Durchführung der Wahlen innerhalb ihres Bereiches.

Im Rahmen der Gemeindewahl ist auch die Kommunalaufsicht gefordert. Diese Leistung fällt allerdings unter das Produkt Kommunalaufsicht.

Ggf. fallen Aufgaben im Rahmen Bürgerbegehren/Bürgerentscheid des Kreises oder Kreistagsbürgerentscheid sowie Volksbegehren und Volksentscheide an.

Auftragsgrundlage

GG, LVerf NRW, EuWG, BWG, LWahlG NRW, KWahlG NRW, KrO NRW, VIVBVEG

Zielgruppe

Zu wählende Vertretung, alle aktiv und passiv Wahlberechtigten, WahlbewerberInnen, Parteien und Wählergruppen, Wahlorgane und Wahlbehörden, sonstige Behörden und Institutionen, lokale und überregionale Medien, Öffentlichkeit

Ziele

Rechtssichere und termingerechte Vorbereitung und Durchführung der Wahlen bzw. Abstimmungen zum Bürgerentscheid auf Kreisebene bzw. Kreistagsbürgerentscheid.

Leistungsbeschreibung

- Vorbereitung Durchführung der Europawahl/Bundestagswahl/Landtagswahl/Kreiswahl/ Landratswahl
- Verfahren der Ersatzbestimmung nach Kreiswahl

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,33	0,13
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,01	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kreistagswahl (alle 5 Jahre)	G						x	
Landratswahl (alle 6 Jahre) ¹	G						x	
Landtagswahl (alle 5 Jahre)	G			x				
Bundestagswahl (alle 4 Jahre)	G			x				x
Europawahl (alle 5 Jahre)	G					x		

Erläuterungen

¹ Die ursprünglich in 2015 vorgesehene Landratswahl wurde aufgrund des Ausscheidens des Landrates auf 2013 vorgezogen.

Teilergebnishaushalt Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	28.000	17.000	20.000	5.000	0
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0	0	28.000	17.000	20.000	5.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.261	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.261	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.261	0	28.000	17.000	20.000	5.000	0
11	- Personalaufwendungen	-25.882	-27.300	-4.200	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
5011000	Dienstbezüge Beamte	-18.086	-19.350	-2.600	-2.650	-2.700	-2.700	-2.750
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-254	-250	-350	-350	-350	-350	-350
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-20	0	-50	-50	-50	-50	-50
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-51	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-7.472	-7.650	-1.150	-1.200	-1.150	-1.150	-1.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	-44.000	-500	-25.500	-25.500	-17.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-1.000	-44.000	-500	-25.500	-25.500	-17.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-111	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5431500	Fachliteratur	-111	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5431600	Dienstreisen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.993	-28.600	-48.500	-5.100	-30.100	-30.100	-21.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.732	-28.600	-20.500	11.900	-10.100	-25.100	-21.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-24.732	-28.600	-20.500	11.900	-10.100	-25.100	-21.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-24.732	-28.600	-20.500	11.900	-10.100	-25.100	-21.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.374	-2.950	-1.050	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-2.374	-2.950	-1.050	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-27.106	-31.550	-21.550	10.800	-11.200	-26.200	-22.700

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-17.744	-20.950	-19.350	0 0	13.100	-8.950	-23.950 -20.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-17.744	-20.950	-19.350	0 0	13.100	-8.950	-23.950 -20.500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.121.01 Wahlen und Abstimmungen**SK 4481000 und 5291000**

Es handelt sich um Aufwendungen im Rahmen der durchzuführenden Wahlen und die hierzu korrespondierenden – teilweise zeitversetzten – Erstattungen. Für die Kommunalwahl (Landrats- und Kreistagswahl) erhält der Kreis keine Erstattung.

Die Erträge bei SK 4481000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Korrespondierende Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
SK 4481000					
Erstattung Europawahl	0	0	20.000	5.000	0
Erstattung Landtagswahl	28.000	0	0	0	0
Erstattung Bundestagswahl	0	17.000	0	0	0
	28.000	17.000	20.000	5.000	0
SK 5291000					
Aufwand Landtagswahl	27.500	0	0	0	500
Aufwand Bundestagswahl	16.500	0	0	500	16.500
Aufwand Europawahl	0	500	24.500	0	0
Aufwand Kommunalwahl	0	0	1.000	25.000	0
	44.000	500	25.500	25.500	17.000

Produkt 02.121.02 Statistik

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.121	Statistik und Wahlen
Organisationseinheit:	85	Amt für Öffentlichen Personennahverkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Hauptaufgabe der Kommunalstatistik ist die Erhebung, Verarbeitung und Pflege genereller statistischer Daten, um für fachbezogene Planungen die erforderlichen Untersuchungen anzustellen.

Auftragsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, rd. 500 Fachveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes NRW, u.a. nach dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Kommunaldatenerhebung, Gesetze über die Statistik im produzierenden Gewerbe, über die öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst

Zielgruppe

- Gesamte Bevölkerung;
- spezielle Gruppen (z.B. Kindergarten-, Schulkinder u.a.);
- abgegrenzte Bereiche (z.B. Selbständige, Arbeitgeber, Eigentümer von Mietwohnungen u.a.);
- Politik;
- eigene Verwaltung;
- andere Behörden und öffentliche Einrichtungen

Ziele

Die möglichst genaue Kenntnis von Ausgangssituationen und ihrer mutmaßlichen Entwicklung als wichtige Basis für alle Planungen der Europäischen Union, des Bundes, der Länder, der Kreise und Kommunen.

Leistungsbeschreibung

1. Gewinnung und Beschaffung statistischer Daten;
2. Aufbau, Pflege, Bereitstellung und Veröffentlichung statistischer Datensammlungen;
3. Beteiligung an fachbezogenen Untersuchungen und Planungen;
4. Organisation und Durchführung der Großzählungen für den Rhein-Erft-Kreis;
5. Fachvertretung des Rhein-Erft-Kreises bei statistischen Fragestellungen und in statistischen Arbeitskreisen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,05	0,05
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,78	0,78

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Statistiken	G	40	40	40	40	40	40	40
Anzahl aufbereiteter Statistiken für verwaltungsinterne Zwecke	G	50	50	50	50	50	50	50

Teilergebnishaushalt Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	321	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	321	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	321	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-47.558	-51.500	-52.350	-49.950	-50.300	-50.900	-51.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-4.972	-5.450	-5.000	-2.750	-2.750	-2.800	-2.800
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-31.548	-34.000	-34.950	-35.600	-35.950	-36.300	-36.700
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-2.650	-2.750	-2.800	-2.850	-2.900	-2.950	-2.950
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-6.348	-7.000	-7.200	-7.350	-7.400	-7.500	-7.550
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-141	-150	-150	-150	-150	-200	-200
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-1.900	-2.150	-2.250	-1.250	-1.150	-1.150	-1.150
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-171	-450	-450	-450	-450	-450	-450
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5431500	Fachliteratur	-171	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5431600	Dienstreisen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-47.729	-51.950	-52.800	-50.400	-50.750	-51.350	-51.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-47.408	-51.950	-52.800	-50.400	-50.750	-51.350	-51.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-47.408	-51.950	-52.800	-50.400	-50.750	-51.350	-51.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-47.408	-51.950	-52.800	-50.400	-50.750	-51.350	-51.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.185	-7.300	-6.750	-7.000	-6.900	-6.950	-6.950
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-7.185	-7.300	-6.750	-7.000	-6.900	-6.950	-6.950
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-54.593	-59.250	-59.550	-57.400	-57.650	-58.300	-58.750

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.121.02 Statistik

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-45.864	-49.800	-50.550	0 0	-49.150	-49.600	-50.200 -50.650
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-45.864	-49.800	-50.550	0 0	-49.150	-49.600	-50.200 -50.650
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 32 und Amtsleiter/in 50	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst eine Reihe unterschiedlicher Gebiete, so z. B. Rechts- und Fachaufsicht gegenüber den örtlichen Ordnungsbehörden, allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Gewerbeuntersagungen, Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Erledigung von Aufgaben nach der Handwerksordnung, Überwachung von Maklern, Bauträgern und Baubetreuern, Genehmigungen von Ausstellungen und Messen, Ordnungsangelegenheiten, Namensänderungen, Heim-, Standesamts- und Versicherungsaufsicht, Überwachung der Ausführung des Ladenöffnungs- bzw. Sonn- und Feiertagsgesetzes, das Friedhofs- und Bestattungswesen sowie die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz).

Das Produkt umfasst außerdem die Durchführung von Einbürgerungsverfahren sowie die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Ausstellung von Staatsangehörigkeitsdokumenten, Beibehaltungsanträge bei Annahme fremder Staatsangehörigkeit.

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) i.V.m. Strafprozessordnung (StPO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) NRW, Gebührengesetz NRW (GebG NRW), Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW und sonstige ordnungsrechtliche Vorschriften, Ladenöffnungsgesetz (LÖG) NRW, Gesetz über die Sonn- und Feiertage (FeiertagsG) NRW, Gewerbeordnung (GewO), Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV), Bestattungsgesetz (BestG) NRW, Gräbergesetz, Gesetz über die Verleihung von Titel, Orden und Ehrenzeichen, Wohn- und Teilhabegesetz (WTG NRW) und die hierzu ergangene Verordnung, Therapieunterbringungsgesetz (THUG-NW) Namensänderungsgesetz (NamÄndG), Handwerksordnung (HwO), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), § 121 Sozialgesetzbuch (SGB) XI, Verwaltungskostengesetz (VwKostG), Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandsverordnung (PStV), Grundgesetz (GG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz), Ausführungserlasse des IM NRW u.v.m.

Zielgruppe

EinwohnerInnen, Ordnungsbehörden, Polizeibehörden, Bezirksregierung Köln, Amts-, Verwaltungs-, Personenstandsgerichte, Gewerbetreibende, Makler, Bauträger, Baubetreuer, Verkaufsstellen i.S. § 3 LÖG NRW, Anlageberater, Aussteller, Messenbetreiber, Friedhofsträger, Baugewerbe, Zoll, Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Kammern, Verbände des Handwerks, Deutsche Rentenversicherung, Hauptzollamt, Arbeitsverwaltung, Staatsanwaltschaft, private Krankenkassen, Versicherungsnehmer private Pflegeversicherung, Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister, Jugendämter; Standesämter; Betreiber, BewohnerInnen und Bewohnerbeiräte von bzw. in Betreuungseinrichtungen, einbürgerungswillige AusländerInnen, Deutsche, die ihre Staatsangehörigkeit nachweisen müssen, Einwohnermeldeämter, Ausländerbehörden, Botschaften, Konsulate, Verfassungsschutz, Sozialbehörden u. v. m.

Ziele – z. B. –

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Bekämpfung und Eindämmung der Schwarzarbeit, Schutz der Handwerksordnung
- Gewerbeuntersagungen bei Unzuverlässigkeit i.S. § 35 GewO (Schutz rechtschaffener Gewerbebetreibender)
- Schutz der BürgerInnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen
- Schutz von Verbrauchern durch Überwachung von Maklern, Bauträgern und Baubetreuern
- Sicherstellung des Umlageverfahrens zur Pflegeversicherung
- Integration von ausländischen Staatsangehörigen in deutsche Lebensverhältnisse

Leistungsbeschreibung

- Rechts- und Fachaufsicht gegenüber den örtlichen Ordnungsbehörden
 - Überwachung der Ausführung des Ladenöffnungs- bzw. Sonn- und Feiertagsgesetzes
 - Überwachung von Maklern/innen, Bauträgern/innen und Baubetreuern/innen
 - Überwachung von Ausstellungen, Märkten und Messen
 - Genehmigungsverfahren Großveranstaltungen
 - Ordensangelegenheiten
 - Bestattungswesen, Aufgaben nach dem Gräbergesetz
 - Gewerbeuntersagungen
 - Bekämpfung der Schwarzarbeit
 - Versicherungsaufsicht
 - Namensänderungen
 - Standesamtsaufsicht
 - Überwachung und Beratung aller Betreuungseinrichtungen nach WTG
 - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz)
 - Durchführung von Ermessenseinbürgerungen und Durchführung von Anspruchseinbürgerungen
 - Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit
- u. v. m.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	9,68	10,68
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	10,13	9,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Wohn- und Betreuungsaufsicht		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leistungsangebote ¹⁾	G	194	194	244	270	270	270	270
Angebotsplätze	G	5.966	6.000	6.300	6.500	6.500	6.500	6.500
Regel- und Anlassprüfungen	G	29	180	127	154	154	154	154
Beschwerdeverfahren	G	67	50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Prüfverfahren zum WTG-Status	G	89	50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Ambulante Leistungsangebote	G	71	68	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Makleraufsicht

Anzahl der aktiven Makler	G	1.653	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Anzahl der prüfungspflichtigen Makler	G	475	565	565	565	565	565	565
Anzahl der eingehenden Prüfberichte	G	565	565	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Bußgeldbescheide/ Verwarnungen wg. Nichtvorlage	K	43	25	25	25	25	25	25

Schwarzarbeitsbekämpfung

Anzahl der örtlichen Kontrollen	G	28	30	30	30	30	30	30
Anzahl neuer Verfahren	G	6	5	5	5	5	5	5

Gewerbeuntersagungen

Anzahl der Anregungen zur Untersagung	G	106	80	90	90	90	90	90
Anzahl der Anhörungen	G	79	40	60	60	60	60	60
Anzahl der durchgeführten Untersagungen	G	31	20	25	25	25	25	25

Standesamtsaufsicht

Anzahl Namensänderungen (öffentl.- rechtlich)	G	93	80	80	80	80	80	80
Anzahl Standesamtsprüfungen	G	1	2	2	2	2	2	2
Anzahl Fachberatungen	G	350	400	400	400	400	400	400

Pflegeversicherung

Anzahl der Meldungen des BundesVersAmtes	G	968	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Anzahl der Bußgeldbescheide	G	560	700	700	700	700	700	700
Verhältnis Meldungen/Bußgeldbescheide in %	K	58%	50%	50%	50%	50%	50%	50%

Einbürgerung u.**Staatsangehörigkeitsangeleg.**

Anzahl vollzogener Einbürgerungen	G	521	520	520	520	520	520	520
Anzahl abgelehnter Einbürgerungsanträge	G	48	70	70	70	70	70	70
Anzahl Feststellungen der deutschen Sta.	G	35	15	15	15	15	15	15
Verhältnis vollzog. Einbürg. an Gesamtzahl der Entscheidungen in %	K	92%	88%	88%	88%	88%	88%	88%

Erläuterungen

- ¹⁾ Aufgrund der Evaluation des Wohn- und Teilhabegesetz NRW und der dazugehörigen Durchführungsverordnung werden unter dem Punkt „Leistungsangebote“ zu den bereits bekannten stationären Betreuungseinrichtungen zusätzlich ambulante und stationäre Betreuungstypen berücksichtigt.

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.288	242.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
4311000	Verwaltungsgebühren	263.288	242.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	227.302	165.600	205.150	205.150	205.150	205.150	205.150
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	194.455	165.500	205.100	205.100	205.100	205.100	205.100
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	24	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	31.656	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	957	100	50	50	50	50	50
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	211	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	490.590	407.600	465.150	465.150	465.150	465.150	465.150
11	- Personalaufwendungen	-1.358.841	-1.350.300	-1.475.700	-1.464.100	-1.404.950	-1.417.450	-1.426.800
5011000	Dienstbezüge Beamte	-454.121	-474.800	-523.650	-518.850	-485.400	-490.250	-495.150
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-558.547	-533.100	-557.500	-550.600	-556.100	-561.650	-567.300
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-44.692	-42.850	-44.700	-44.200	-44.650	-45.100	-45.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-111.384	-108.950	-113.050	-111.600	-112.700	-113.850	-115.000
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.482	-2.700	-2.750	-2.650	-2.700	-2.700	-2.750
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-187.614	-187.900	-234.050	-236.200	-203.400	-203.900	-201.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.536	-11.000	-47.000	-47.050	-7.050	-7.050	-7.050
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-1.766	-2.900	-3.900	-3.950	-3.950	-3.950	-3.950
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-4.770	-8.000	-43.000	-43.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-65.492	-20.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-65.492	-20.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-32.590	-45.250	-56.400	-55.900	-56.400	-55.900	-56.400
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.564	-3.200	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
5431000	Softwarepflegekosten	-179	-1.450	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5431500	Fachliteratur	-3.541	-2.900	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431600	Dienstreisen	-738	-2.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-23.414	-29.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-606	-100	-600	-100	-600	-100	-600
5473100	Einzelwertberichtigung	-191	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-2.357	-900	-700	-700	-700	-700	-700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.463.458	-1.426.550	-1.639.100	-1.627.050	-1.528.400	-1.540.400	-1.550.250
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-972.868	-1.018.950	-1.173.950	-1.161.900	-1.063.250	-1.075.250	-1.085.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-972.868	-1.018.950	-1.173.950	-1.161.900	-1.063.250	-1.075.250	-1.085.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-972.868	-1.018.950	-1.173.950	-1.161.900	-1.063.250	-1.075.250	-1.085.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-179.536	-173.650	-164.550	-169.750	-167.900	-168.700	-169.350
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-179.536	-173.650	-164.550	-169.750	-167.900	-168.700	-169.350
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.152.404	-1.192.600	-1.338.500	-1.331.650	-1.231.150	-1.243.950	-1.254.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-830.320	-806.050	-874.900	0 0	-860.700	-794.850	-806.350 -819.050
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-830.320	-806.050	-874.900	0 0	-860.700	-794.850	-806.350 -819.050
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.01 Allgemeine OrdnungsangelegenheitenSK 4311000

Dieses Sachkonto setzt sich zusammen aus:

Bezeichnung	Teilansätze 2017 ff. in EUR
Verwaltungsgebühren Gewerbe	85.000
Verwaltungsgebühren Heimaufsicht	30.000
Gebühren Namensänderung	17.000
Gebühren Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	127.000
allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.000
	260.000

Verwaltungsgebühren Gewerbe

Ab 01.01.2013 trat ein neuer § 34 f GewO in Kraft, der Teile des bisherigen § 34 c GewO enthält. Damit gingen auch Zuständigkeiten von der Kreisverwaltung auf die IHK über, sodass bei der Kreisverwaltung lediglich noch die Ordnungswidrigkeitenverfahren verbleiben. Das bisherige Antragsverfahren einschließlich des entsprechenden Gebührenaufkommens ging damit auf die IHK über. Die Ansätze 2017 ff. für den Bereich der Gewerbeangelegenheiten wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst und mit einem Teilansatz in Höhe von 85.000 EUR jährlich berücksichtigt.

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Gebührenaufkommen wurde aufgrund rückläufiger Fallzahlen an die aktuelle Entwicklung angepasst.

SK 4561000

Dieses Sachkonto setzt sich zusammen aus:

Bezeichnung	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansätze 2017 ff. in EUR
Buß-/Zwangsgelder Gewerbe	6.000	26.000
Buß-/Zwangsgelder Schwarzarbeit	3.000	3.000
Buß-/Zwangsgelder Heimaufsicht	500	100
Bußgelder Ordnungswidrigkeiten Pflegeversicherung	152.000	175.000
Buß- und Zwangsgelder (allgemein)	4.000	1.000
	165.500	205.100

Buß-/Zwangsgelder Gewerbe

Die Ansatzberechnung der Buß- und Zwangsgelder im Bereich der Gewerbeangelegenheiten erfolgt auf der Basis der aktuellen Hochrechnung. Somit wurde der Ansatz an die positive Entwicklung angepasst.

Bußgelder aus Ordnungswidrigkeiten Pflegeversicherung

Die Ansatzberechnung der Bußgelder im Bereich der Pflegeversicherung erfolgt auf Basis der aktuellen Hochrechnung. Aufgrund höherer Bußgeldfestsetzungen wurde das Bußgeldaufkommen an die positive Entwicklung angepasst.

SK 5291000

Ab 2011 wird ein Preisgeld für Zivilcourage in Höhe von 3.000 EUR jährlich veranschlagt (KA 05.05.2011).

In den Jahren 2017 und 2018 sollen jeweils drei Veranstaltungen in Form von Sicherheitsmessen des Rhein-Erft-Kreises, der Kreispolizeibehörde und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft durchgeführt werden, wobei das Thema „Digitale Sicherheit“ besondere Beachtung finden soll. Hierfür werden jährlich insgesamt 40.000 EUR veranschlagt (DS-Nr. 126/2017).

SK 5431000

Dieses Sachkonto setzt sich zusammen aus:

Bezeichnung	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansatz 2017/2018 in EUR
Softwarepflegekosten Maklerüberwachung	1.200	1.200
Softwarepflegekosten Heimaufsicht	250	200
	1.450	1.400

Softwarepflegekosten Heimaufsicht

Für den verschlüsselten E-Mail-Versand von Prüfberichten der Medizinischen Dienste der Krankenkassen an die Heimaufsicht entstehen Kosten für die entsprechenden Zertifikate.

SK 5431700

Dieses Sachkonto setzt sich zusammen aus:

Bezeichnung	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansatz 2017 ff. in EUR
Sachverständigen-,Gerichts- und ähnliche Kosten Heimaufsicht	28.000	40.000
Sachverständigen-,Gerichts- und ähnliche Kosten Gewerbe	1.000	1.000
	29.000	41.000

Zu „Sachverständigen-,Gerichts- und ähnliche Kosten Heimaufsicht“

Im Rahmen der Heimaufsicht ergibt sich ein stetiger Bedarf von externen Gutachtern im Rahmen von Überprüfungen, welche nach dem neuen Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) alle Betreuungseinrichtungen umfasst. Nach Änderung der Berechnungsgrundlage (Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz/JVEG) für Entschädigung von Sachverständigen, die im Rahmen der örtlichen Prüfung der Betreuungseinrichtung eingesetzt werden, musste der Ansatz entsprechend erhöht werden. Zudem wurden die Ansätze 2017 ff. an die aktuelle Entwicklung angepasst und mit einem Teilansatz von 40.000 EUR jährlich berücksichtigt.

SK 5431900

Durchschnittlich alle zwei Jahre müssen neue Einbürgerungsurkunden über die Bundesdruckerei angeschafft werden.

SK 5499900

Der Ansatz dient im Bereich der Heimaufsicht aufgrund der Reform des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) einem vermehrten interkommunalen Austausch, ggf. unter Beteiligung der kommunalen Aufsichtsbehörden (Bez.-Reg. Köln, MGEPA). Hierfür wurden 2-4 Sitzungen p.a. für den „Bergheimer Arbeitskreis Heimaufsicht“ berücksichtigt.

Darüber hinaus dient der Ansatz der Rückzahlung von Gebühren in begründeten Einzelfällen.

SK 5731000, SK 5473100 und SK 5473200

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.121	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Erteilung, Verlängerung oder Versagung von Aufenthaltstiteln, Reiseausweisen für AusländerInnen, Flüchtlinge und Staatenlose, Ausweisersatz, Notreiseausweisen, Duldungen, Fiktionsbescheinigungen und Aufenthaltsgestattungen zur Durchführung des Asylverfahrens. Ferner werden straffällig gewordene AusländerInnen ausgewiesen und Maßnahmen gegen illegal aufhältige AusländerInnen bis hin zur Abschiebungen durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz (GG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz – AufenthG), Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (Freizügigkeitsgesetz/EU - FreizügG/EU), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) NRW, 8. Abschnitt und § 123 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Aufenthaltsverordnung (AufenthV), Verordnung über die Zulassung von neu einreisenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung (Beschäftigungsverordnung - BeschV), Verordnung über das Verfahren und die Zulassung von im Inland lebenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung (Beschäftigungsverfahrensverordnung - BeschVerfV), Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen für Ausländer und Spätaussiedler (Integrationskursverordnung – IntV), Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG), Internationale Abkommen, insbesondere Richtlinie der EU, Ausführungserlasse des IM NRW u.v.m.

Zielgruppe

AusländerInnen, die sich im Bundesgebiet aufhalten oder einreisen wollen, AsylbewerberInnen, Bezirksregierung Köln, Einwohnermeldeämter, Amts- und Verwaltungsgerichte, Standesämter, Ausländerbehörden, Botschaften, Konsulate, Bundeszentralregister, Polizeibehörden, Verfassungsschutz, Sozialbehörden, Arbeitsverwaltung, Staatsanwaltschaft, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Justizvollzugsanstalten, Zentrale Ausländerbehörden (ZAB), Bundesdruckerei, Bundespolizei, Gesundheitsinstitute, Auswärtiges Amt, Petitionsausschuss des Landtages NRW Härtefallkommission, Industrie- und Handelskammern, Bundesverwaltungsamt (BVA)

Ziele

- Regelung des Aufenthaltes von Ausländern
- Beendigung von unerlaubten Aufenthalten

Leistungsbeschreibung

- Erteilung und Verlängerung über befristete Aufenthaltserlaubnisse (AE)
- Versagung von befristeten Aufenthaltserlaubnissen (AE)
- Erteilung von Niederlassungserlaubnissen (NE)
- Versagung von Niederlassungserlaubnissen (NE)
- Ausstellen von Duldungen
- Beteiligung in Visaverfahren
- Entscheidung über die Ausstellung von Ausweisdokumenten
- Nachträgliche Befristung von Aufenthaltstiteln (AE, NE)
- Entscheidung über Ausweisungen
- Nachträgliche Befristung von Ausweisungen und Abschiebungen
- Veranlassung von Festnahmen und Durchführung von Abschiebehaftsachen
- Durchführung von Abschiebungen
- Ausstellung von Dokumenten für freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und deren Familienangehörigen (Daueraufenthaltskarten, Aufenthaltserlaubnisse EU)
- Entscheidung über den Verlust des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt von freizügigkeitsberechtigten Unionsbürgern und deren Familienangehörigen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	8,44	7,44
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	20,79	27,70

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Aufhältige Drittstaatsangehörige	G	40.050	21.500	41.500	43.000	46.000	46.000	46.000
Aufhältige EU-Angehörige	G	15.162	13.500	17.000	18.000	20.000	20.000	20.000
Erteilung Aufenthaltstitel	G	4.184	5.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	706	1.650	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	706	1.650	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.145	240.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
4311000	Verwaltungsgebühren	264.145	240.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.070	30.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	37.070	30.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.872	550	550	550	550	550	550
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	628	500	500	500	500	500	500
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	24.490	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	754	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	327.792	272.200	286.550	286.550	286.550	286.550	286.550
11	- Personalaufwendungen	-1.572.203	-1.615.150	-2.053.600	-2.266.750	-2.277.550	-2.299.300	-2.319.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-351.319	-393.750	-370.800	-433.800	-438.100	-442.500	-446.950
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-837.145	-824.100	-1.195.950	-1.309.400	-1.322.500	-1.335.700	-1.349.100
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-66.604	-69.300	-97.600	-106.700	-107.800	-108.850	-109.950
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-168.152	-168.000	-241.950	-263.550	-266.200	-268.850	-271.550
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.840	-4.200	-5.700	-5.950	-6.000	-6.100	-6.150
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-145.142	-155.800	-141.600	-147.350	-136.950	-137.300	-135.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.623	-32.500	-41.100	-41.150	-41.150	-41.150	-41.150
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-5.101	-4.100	-7.050	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-400	-50	-50	-50	-50	-50
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-35.522	-28.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.310	-7.800	-14.350	-14.900	-15.400	-15.400	-15.400
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-3.894	-4.800	-4.350	-4.900	-5.400	-5.400	-5.400
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-9.416	-3.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-218.986	-229.950	-237.650	-237.900	-237.100	-237.100	-237.350
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-7.656	-1.800	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.541	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5431000	Softwarepflegekosten	-990	-700	-1.250	-1.500	-700	-700	-950
5431500	Fachliteratur	-2.250	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5431600	Dienstreisen	-14.776	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-7.550	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-182.498	-200.000	-205.000	-205.000	-205.000	-205.000	-205.000
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-50	-500	-500	-500	-500	-500
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-1.723	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.845.121	-1.885.400	-2.346.700	-2.560.700	-2.571.200	-2.592.950	-2.613.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.517.329	-1.613.200	-2.060.150	-2.274.150	-2.284.650	-2.306.400	-2.326.450
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-1.517.329	-1.613.200	-2.060.150	-2.274.150	-2.284.650	-2.306.400	-2.326.450
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.517.329	-1.613.200	-2.060.150	-2.274.150	-2.284.650	-2.306.400	-2.326.450
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-236.590	-256.300	-286.500	-295.550	-292.350	-293.700	-294.850
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-236.590	-256.300	-286.500	-295.550	-292.350	-293.700	-294.850
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.753.919	-1.869.500	-2.346.650	-2.569.700	-2.577.000	-2.600.100	-2.621.300

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.387.764	-1.451.200	-1.903.700	0 0	-2.111.400	-2.131.800	-2.153.200 -2.175.150
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-3.000	-54.750	0 0	-5.000	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-3.000	-54.750	0 0	-5.000	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.000	-54.750	0 0	-5.000	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-3.000	-54.750	0 0	-5.000	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.387.764	-1.454.200	-1.958.450	0 0	-2.116.400	-2.131.800	-2.153.200 -2.175.150
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 02.122.02 Ausländerangelegenheiten								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten						
Produkt	02.122.02	Ausländerangelegenheiten						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I12202.01 Beschaffung eines Gefangenentransp orters	0	0	-44.000	0 0	0	0	0 0	0 -44.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-44.000	0 0	0	0	0 0	0 -44.000
Summe	0	0	-44.000	0	0	0	0 0	0 -44.000
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	0	-3.000	-10.750	0	-5.000	0	0 0	-5.576 -21.326
Gesamtsumme	0	-3.000	-54.750	0	-5.000	0	0 0	-5.576 -65.326

Produkt 02.122.02**Ausländerangelegenheiten**SK 4311000

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 19.03.2013, AZ: 1 C 12.12, festgestellt, dass die Gebühren für türkische Staatsangehörige, die dem Assoziationsratsbeschluss 1/80 zwischen der EWG und der Türkei unterliegen, im Hinblick auf Art. 13 ARB 1/80 unverhältnismäßig sind und damit eine Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit im Sinne des Art. 10 ARB 1/80 vorliegt.

Der Gesetzgeber hat zwischenzeitlich entsprechend reagiert und die Gebühren gem. § 69 AufenthG i.V.m. den § 52 a der AufenthV angepasst. Nunmehr sind die Gebühren für türkische Staatsangehörige, die Ansprüche aus den Art. 6 und 7 des ARB 1/80 ableiten können, reduziert. Die Gebührenhöhe wurde damit an die Gebühren, die deutsche Staatsangehörige für einen Personalausweis (nPA) zahlen müssen, angepasst.

Die Prüfung eines Antrages auf Erteilung/Verlängerung oder einer Übertragung eines Aufenthaltstitels setzt nunmehr neben der Prüfung der nationalen Regelungen des Aufenthaltsgesetzes nunmehr auch eine Prüfung von Unionsrecht (ARB 1/80) voraus. Ist das Vorliegen von Unionsrecht im Einzelfall zu bejahen, wird nur noch ein reduzierter Gebührensatz erhoben. Der Ansatz wurde aufgrund der oben gemachten Ausführungen an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Entsprechende Mehraufwendungen bei SK 5431900 bzw. SK 5499900 korrelieren mit Mehrerträgen bei den Gebühren unter Sachkonto 4311000, Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4488000 und 5291000

Die Aufwendungen für Rückführungsmaßnahmen, z.B. für die Erstellung von Gutachten zur Feststellung der Reisefähigkeit, werden dem Kreis erstattet, allerdings kann die Erstattung periodenfremd erfolgen.

Erträge bei SK 4488000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 5251000

Die Ansatzsteigerung umfasst die im Rahmen der Beschaffung eines neuen Gefangenentransporters in 2017 (siehe SK 7831000) zusätzlich anfallenden Aufwendungen für Kfz-Steuer und Versicherung, Wartung und Instandhaltung des Fahrzeugs sowie für Treibstoffe.

SK 5412100

Im Rahmen von Außendienstseinsätzen, wie Abschiebungen und Kontrollen jeglicher Art, ist die Anschaffung spezieller Dienst- und Schutzkleidung, wie z.B. Sicherheitsjacken, Protektoren mit Stichschutz, Sicherheitsschuhe usw. notwendig. Im Übrigen wird auf SK 7831000 verwiesen.

SK 5412200

Der Ansatz wurde aufgrund erhöhten Bedarfs an Eigensicherungsseminaren angepasst.

SK 5431000

Im Rahmen der Beschaffung des Lesegerätes „VISOTEC Expert 600“ in 2011, zur Überprüfung der Echtheit von ausländischen Pässen und Ausweisen, werden jährliche Softwarepflegekosten veranschlagt. Darüber hinaus ist im Jahre 2018 die Anschaffung eines neuen OSCI-Zertifikates für die elektronische Bestellung von Reisepässen und Aufenthaltstiteln bei der Bundesdruckerei erforderlich (Gültigkeit 3 Jahre). Das bestehende OSCI-Zertifikat verliert am 06.05.2018 seine Gültigkeit.

Gem. des Erlasses des MIK NRW vom 20.01.2017 i. V. m. § 90b AufenthG ist einmal jährlich ein Datenabgleich zwischen den Meldebehörden und den Ausländerbehörden durchzuführen. Hierfür ist die Anschaffung einer Lizenz (siehe SK 7831000) für die Erweiterung der Schnittstelle X-Ausländer erforderlich. Durch die Wartung entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von 550 EUR.

SK 5431900

Der bereitgestellte Ansatz dient insbesondere der Anschaffung elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) bei der Bundesdruckerei. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Produktionskosten entfallen, wenn der/die Antragsteller/in von der Gebührenerhebung befreit ist. Neben den Kosten für den eAT fallen Kosten für Klebeetiketten, Dokumententräger und Passersatzdokumente an. Hinzu kommen Aufwendungen für die Produktion von elektronischen Reisepässen (ePass). Im Hinblick auf die Fallzahlenentwicklung sind ab 2017 ff. Mehraufwendungen wegen der verstärkten Ausstellung von Dokumenten zu erwarten. Dies betrifft insbesondere Reiseausweise sowie gebührenfrei zu erteilende/ zu verlängernde Aufenthaltstitel für anerkannte Flüchtlinge, gebührenfrei auszustellende Aufenthaltsgestattungen für Asylsuchende und Duldungen.

SK 5499900

Die Gebührenerhebung für den elektronischen Aufenthaltstitel erfolgt bei Antragstellung. Sofern im Einzelfall eine Erstattung der zu viel gezahlten Gebühren erfolgt (weil der/die Antragsteller/in z.B. kraft Gesetz von der Gebührenpflicht befreit ist) erfolgt die Rückzahlung der gezahlten Gebühren über das o.g. Sachkonto. Die Tendenz entwickelt sich grundsätzlich in Abhängigkeit von den Verwaltungsgebühren bei SK 4311000.

SK 5731000, SK 5473100 und SK 5473200

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Im Hinblick auf die steigenden Flüchtlingszahlen und die damit verbundene Steigerung der durchzuführenden Abschiebungen ist es mit nur einem Gefangenentransporter für 8 Kommunen nicht mehr möglich, die geplanten Abschiebungen durchzuführen. Zudem ist eine Rückführung im Rahmen sog. Sammelcharter, insbesondere bei der Rückführung von Familien, nicht mit einem Fahrzeug möglich, da die Sitzzahl auf 6 Personen beschränkt ist. Bisher wurde das 15 Jahre alte Dienstfahrzeug aus dem Bereich Schwarzarbeit (Produkt 02.122.01) mitgenutzt. Dieses weist jedoch keine Abtrennung zwischen Fahrer- und Innenraum sowie keine Vollvergitterung auf, sodass erhebliche Sicherheitsmängel bestehen. Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, einen neuen Gefangenentransporter zu beschaffen.

Die Beschaffung des Fahrzeugs führt zudem zu einer Erhöhung der Unterhaltungsaufwendungen (siehe dazu SK 5251000).

Gem. § 16 Abs. 1, 2 i. V. m. § 19 Abs. 2 AsylG besteht die Verpflichtung der Ausländerbehörde bei der Erstregistrierung von Asylsuchenden die Identität durch erkennungsdienstliche Maßnahmen zu sichern und die Fingerabdruckdaten und die dazu gehörenden Referenznummern an das Kerndatensystem zu übermitteln. Im Rahmen dessen soll die Anschaffung der hierfür notwendigen Software und der Peripheriegeräte in Höhe von 8.250 EUR erfolgen.

Zudem ist gem. des Erlasses des MIK NRW vom 20.01.2017 i. V. m. § 90b AufenthG einmal jährlich ein Datenabgleich zwischen den Meldebehörden und den Ausländerbehörden durchzuführen. Hierfür ist die Anschaffung einer Lizenz in Höhe von 2.500 EUR für die Erweiterung der Schnittstelle X-Ausländer erforderlich.

Aus Transparenzgründen wurden die von der IT bewirtschafteten Anschaffungen im investiven Bereich den jeweiligen Produkten zugeordnet. Hierfür wurde in 2018 ein Ansatz von 5.000 EUR bereitgestellt.

Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung, die Rotlichtüberwachung sowie die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten durch Verwarn- und Bußgeldverfahren.

Darüber hinaus werden hierunter Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Sozialvorschriften und Gefahrgutvorschriften im Straßenverkehr geahndet.

Auftragsgrundlage

§ 48 Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Bußgeldkatalogverordnung (BkatV), Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB), Fahrpersonalgesetz (FPersG) und Verordnungen, Strafgesetzbuch (StGB), Strafprozessordnung (StPO), Fahrerlaubnisverordnung (FEV), Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer/innen, Polizeibehörden der Länder, Gerichte, Straßenverkehrs-, Ordnungs- und Meldeämter, Bezirksregierung Köln, Land NRW, Vollstreckungsbehörden

Ziele

- Erhöhung bzw. Erhaltung der Verkehrssicherheit
- Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten innerhalb der Verfolgungsverjährung durch Erteilung von Verwarnungen und Erlass von Bußgeldbescheiden

Leistungsbeschreibung

- Stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung
- Rotlichtüberwachung
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten durch Verwarn- und Bußgeldverfahren
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen der Überwachung von Gefahrgutvorschriften im Straßenverkehr

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	6,64	6,64
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	27,36	26,69

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ordnungswidrigkeiten aus Polizeianzeigen	G	42.846	35.070	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400
Anzahl der Bußgeldbescheide aus Polizeianzeigen	G	31.660	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Ordnungswidrigkeiten aus mobiler und stationärer Geschwindigkeitsüberwachung	G	52.685	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl der Bußgeldbescheide im Rahmen mobiler und stationärer Geschwindigkeitsüberwachung ¹⁾	G	3.805	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordnungswidrigkeiten aus Rotlichtüberwachung ²⁾	G	1.355	840	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl der Bußgeldbescheide im Rahmen der Rotlichtüberwachung	G	164	140	140	140	140	140	140
Anzahl der Anhörungen / Verwarnungen	G	94.783	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Anzahl der eingestellten Verfahren	G	11.985	7.200	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Anzahl der erteilten Fahrverbote	G	2.185	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Anzahl der Einsprüche	G	2.495	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Anteil der Bußgeldbescheide bei Polizeianzeigen	G	73,89%	68,43%	71,86%	71,86%	71,86%	71,86%	71,86%
Anteile Einsprüche Bußgeldbescheide	G	7,04%	7,24%	7,14%	7,14%	7,14%	7,14%	7,14%

Erläuterungen

- 1) Durch vermehrt festgestellte Sabotageakte ist ein teilweiser Ausfall der Kameras etc. im stationären Bereich feststellbar. Der Ansatz wurde daher der laufenden Entwicklung angepasst.
- 2) Eine Anpassung des Ansatzes ist erforderlich, da neben den Rotlichtverstößen auch die Haltebalkenverstöße geahndet werden. Da aus diesen Verstößen keine Bußgeldbescheide erlassen werden, beeinflusst dies nicht die Zahl der Bußgeldbescheide aus den stationären Rotlichtüberwachungsanlagen.

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.539	31.000	30.100	30.100	24.200	20.000	19.300
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	2.232	850	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	26.307	30.150	27.800	27.800	21.900	17.700	17.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.924	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
4311000	Verwaltungsgebühren	42.924	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.642.506	4.540.200	4.340.150	4.340.150	4.340.150	4.340.150	4.340.150
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	4.620.831	4.539.000	4.339.000	4.339.000	4.339.000	4.339.000	4.339.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	19.756	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	118	150	100	100	100	100	100
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	50	50	50	50	50	50
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.713.969	4.613.200	4.412.250	4.412.250	4.406.350	4.402.150	4.401.450
11	- Personalaufwendungen	-1.700.379	-1.697.350	-1.762.950	-1.856.550	-1.862.100	-1.879.600	-1.894.650
5011000	Dienstbezüge Beamte	-283.411	-268.000	-350.750	-356.850	-360.450	-364.050	-367.650
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-1.013.522	-1.025.800	-973.300	-1.037.800	-1.048.200	-1.058.650	-1.069.250
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-79.321	-82.600	-77.950	-82.750	-83.600	-84.400	-85.250
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-202.213	-209.700	-199.350	-211.700	-213.800	-215.950	-218.100
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.824	-5.200	-4.800	-5.000	-5.050	-5.100	-5.150
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-117.087	-106.050	-156.800	-162.450	-151.000	-151.450	-149.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-104.974	-109.300	-143.700	-119.850	-119.850	-119.850	-119.850
5231000	Erst. für Aufw. an das Land	-31.014	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-12.043	-11.300	-11.400	-11.550	-11.550	-11.550	-11.550
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-4.053	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-57.864	-61.000	-94.300	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-37.528	-479.400	-483.650	-483.000	-479.200	-478.100	-477.900
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-884	-900	-1.200	-1.450	-1.450	-1.450	-750
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-36.481	-39.500	-43.450	-42.550	-38.750	-37.650	-38.150
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-164	-439.000	-439.000	-439.000	-439.000	-439.000	-439.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-138.169	-123.100	-144.000	-143.400	-143.400	-143.400	-144.000
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-200	-800	-200	-200	-200	-800
5412200	Aus- und Fortbildung	-331	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431000	Softwarepflegekosten	-3.976	-4.200	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5431500	Fachliteratur	-608	-700	-700	-700	-700	-700	-700
5431600	Dienstreisen	-3.378	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-2.153	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-127.554	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
5473100	Einzelwertberichtigung	-24	0	0	0	0	0	0
5473200	Pauschalwertberichtigung	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-145	-500	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.981.050	-2.409.150	-2.534.300	-2.602.800	-2.604.550	-2.620.950	-2.636.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	2.732.918	2.204.050	1.877.950	1.809.450	1.801.800	1.781.200	1.765.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	2.732.918	2.204.050	1.877.950	1.809.450	1.801.800	1.781.200	1.765.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	2.732.918	2.204.050	1.877.950	1.809.450	1.801.800	1.781.200	1.765.050
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-247.724	-284.450	-258.700	-267.300	-264.250	-265.550	-266.600
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-247.724	-284.450	-258.700	-267.300	-264.250	-265.550	-266.600
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	2.485.194	1.919.600	1.619.250	1.542.150	1.537.550	1.515.650	1.498.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	2.805.023	2.319.500	2.069.300	0 0	2.005.800	1.988.800	1.971.750 1.953.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-22.661	-30.000	-33.500	0 0	-30.000	-30.000	-30.000 -30.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-22.661	-30.000	-33.500	0 0	-30.000	-30.000	-30.000 -30.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.661	-30.000	-33.500	0 0	-30.000	-30.000	-30.000 -30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-22.661	-30.000	-33.500	0 0	-30.000	-30.000	-30.000 -30.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	2.782.362	2.289.500	2.035.800	0 0	1.975.800	1.958.800	1.941.750 1.923.900
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.03 Verkehrsordnungswidrigkeiten

SK 4311000

Hierunter werden Gebühren für Akteneinsichten veranschlagt.

SK 4561000 und 5731000

Die Bußgelder für die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten können im Vorfeld nur geschätzt werden. Die in 2013 beschlossene Erhöhung der Bußgelder und Kostenbescheide im Bußgeldkatalog und die laufende Aufnahme von neuen Standorten im Rahmen der stationären Geschwindigkeitsüberwachung sowie von zusätzlichen Rotlichtüberwachungsanlagen stellen grundsätzlich positive Rahmenbedingungen dar, um das dargestellte Bußgeldniveau zu erreichen. Allerdings ist es in der Vergangenheit auch vermehrt zu durch Dritte herbeigeführte Schadensfälle gekommen, welche nicht nur aufwendige Reparaturen erforderlich machen, sondern auch Festsetzungsausfälle bedeuten.

Die Ansatzberechnung erfolgt auf der Basis der aktuellen Hochrechnung.

Für den Haushalt wird eine Bruttoveranschlagung (Trennung Bußgelder inkl. Gebühren (=Ertrag) und Forderungsabgänge (=Aufwendungen) vorgenommen. Eine Trennung von Bußgeldern und Gebühren lässt sich weiterhin in der Ausführung aufgrund beschränkter Auswertmöglichkeiten aus dem Fachverfahren nicht realisieren.

	vorl.IST 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
Bußgelder (SK 4561000)	4.620.831	4.539.000	4.339.000	4.339.000
	Bruttoausweisung erfolgt noch			
Forderungsabgänge (SK 5731000)	0	439.000	439.000	439.000
Netto-Bußgelder (inkl. Gebühren)	4.620.831	4.100.000	3.900.000	3.900.000

Mehrerträge bei SK 4561000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5731000, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4591000

Hierüber werden insbesondere Erstattungen für Stromlieferungen abgewickelt. Mehrerträge bei SK 4591000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5291000, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4591001

Erträge und Einzahlungen für Schadensfälle können zum Ausgleich des Substanzverlustes als zweckgebundene Mittel in Anspruch genommen werden. Erträge bei SK 4591001 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5255000 und SK 5291000 sowie für Abschreibungen resultierend aus den investiven Maßnahmen/ Mehrauszahlungen bei SK 7831000 bzw. korrespondierende Einzahlungen für entsprechende Auszahlungen bei SK 7255000 und SK 7291000 sowie SK 7831000. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen nicht zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4591010

Hierüber werden insbesondere Ordnungsgelder abgewickelt, wenn ein Halter zu einer zeugenschaftlichen Vernehmung vorgeladen wird und unentschuldig fern bleibt.

SK 5231000

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Polizeiauslagen, die über den Bußgeldbescheid vom Betroffenen gezahlt und an die Polizei weitergeleitet werden.

SK 5255000

Der Ansatz dient in erster Linie der Unterhaltung der mobilen Radaranlagen. Aufgrund vermehrt vorkommender Sabotageakten sind die Aufwendungen seit 2015 gestiegen, da ein Eigenanteil von 25% der Versicherungsleistung durch den Kreis besteht. Zudem steigen zum 01.07.2017 die regelmäßigen Wartungskosten der mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen aufgrund von Preisanpassungen um mind. 50% (siehe dazu SK 5291000). Der Ansatz wurde daher an die aktuelle Entwicklung angepasst.

SK 5291000

Bezeichnung	Teilansatz 2016	Teilansatz 2017	Teilansatz 2018 ff.
Betrieb/Wartung Verkehrsüberw.	26.000	59.300	35.300
Entgelte für Versand(kdvz)	35.000	35.000	35.000
	61.000	94.300	70.300

Betrieb/Wartung Verkehrsüberw.“

In seiner Sitzung am 11.09.2008 beschloss der Kreistag die Neueinrichtung von stationären Anlagen. Der Ansatz für den Betrieb und Wartung der stationären Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlagen kann nur geschätzt werden. Aufgrund von Sanierungsarbeiten an zwei stationären Geschwindigkeitsmessstellen (zwischen Erftstadt und Köttingen sowie Brühl, Euskirchener Str.) erhöht sich der Ansatz für 2017.

Aufgrund der Änderung des Mess- und Eichgesetzes sowie datenschutzrechtlichen Bestimmungen wurden die bestehenden Wartungsverträge gekündigt. Die neuen Wartungsverträge weisen deutlich höhere Kosten aus, sodass die Ansätze auch für die Folgejahre angepasst wurden.

Entgelte für Versand (KDVZ)“

Schriftstücke (Schriftliche Verwarnungen und Anhörungsbogen) im Rahmen der Aufgabenstellung des Produktes werden bei der KDVZ Frechen gedruckt, kuvertiert und versandt.

SK 5431000

Der Ansatz setzt sich aufgrund bestehender Wartungs- und Supportverträge für folgende Programme/Softwares zusammen:

Programm/Software	Teilansatz 2017 ff.
1) Zamik	400
2) Traffisesk	1.400
3) WiNOWiG/ X-Justiz	2.200
4) Sonstige	500
	4.500

3) Die Zahlung der Softwarepflegekosten für WiNOWiG beinhaltet auch das Entgelt für die Schnittstelle X-Justiz.

4) Für zusätzliche Softwarebedarfe wurden Mittel in Höhe von 500 EUR berücksichtigt.

SK 5431900

Der Ansatz beinhaltet sowohl die Portokosten für Bußgeldbescheide als auch die Kontogebühren für das Bußgeldkonto.

SK 5731000, SK 5473100 und SK 5473200

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Die Verwaltung trägt zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit an Unfallhäufungsstellen sowie an Gefahrenstellen im Rhein-Erft-Kreis mit geeigneten Maßnahmen, wie mobilen und stationären Geschwindigkeitsmessanlagen bzw. durch eine Rotlichtüberwachungsanlagen (ab 2013) bei. Mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit weiter zu steigern, hat die Verwaltung die Zusammenarbeit mit der Unfallkommission intensiviert und beabsichtigt auch in den kommenden Jahren eine bedarfsgerechte Ergänzung bzw. Optimierung der vorhandenen Anlagen. Die hierfür pauschal bereitgestellten Mittel dienen sowohl der Neueinrichtung mobiler und stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen als auch zur Anschaffung sonstiger Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Geschwindigkeitsüberwachung, wie beispielsweise zusätzliche Seitenradarmesssysteme, digitale Fotoausrüstung oder Personenkraftwagen (PKW's).

Aus Transparenzgründen wurden die von der IT bewirtschafteten Anschaffungen im investiven Bereich den jeweiligen Produkten zugeordnet. Hierfür wurde in 2017 ein Ansatz von 3.500 EUR bereitgestellt.

Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/Gewerblicher Kraftverkehr

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

1. Aufgaben zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Leitung der Unfallkommission, Untersuchung von Unfallhäufigkeitsstellen und präventive Verkehrssicherheitsarbeit
2. Beratung und Aufsicht der Kommunen in allen verkehrsrechtlichen Aufsichtsangelegenheiten
3. Mitwirkung und Stellungnahmen zu Planungsvorhaben, Modellprojekten, Maßnahmen Dritter
4. Erteilung und Überwachung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Kraftverkehr (Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Großraum- und Schwertransporte, sonst. Ausnahmegenehmigungen)
5. Bußgeldverfahren im gewerblichen Kraftverkehr

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StV) v. 16.11.70, Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Straßen- und Wegegesetz NW und spezielle Rechtsverordnungen (z.B. Gem.RdErl. des MBV vom 11.03.2008; RiLSA 1992; RDV 2002), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) vom 28.09.88, Straßenverkehrsgesetz (StVG) vom 05.03.2003, Personenbeförderungsgesetz (PBefG) v.08.08.1990, Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) v. 22.6.98, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahnen und Binnenschifffahrt (GGVSEB), Berufszugangsverordnung f. Personen u. Güterverkehr, Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) v.24.5.68, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BO-Kraft), EG-Verordnung über Sozialvorschriften im Straßenverkehr, Verwaltungskostengesetz NRW (VwKostG), Gebührenordnung NRW (GebO), Kostengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVfG)

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger des Rhein-Erft-Kreises, Kfz. Halter und –Nutzer (Privatpersonen und Gewerbetreibende), Kommunalverwaltungen des Rhein-Erft-Kreises, Ausführende Unternehmen im Personen- und/oder Güterverkehr

Ziele

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Beseitigung / Bekämpfung von Unfallhäufungspunkten, Koordination der Unfallbekämpfung mit der Kreispolizeibehörde, den Straßenbaulastträgern und den Städten und Gemeinden, Bekämpfung der Hauptunfallursache „Geschwindigkeitsüberschreitung“ insbesondere an Gefahrenstellen wie Schulen, Schulwegen, Kindergärten etc.
2. Herstellung und Erhaltung der Sicherheit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs; Erleichterung für bestimmte benachteiligte Personengruppen.
3. Erhöhung der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr durch frühzeitige Aufklärung von Verkehrsanfängern und auch Sicherheitsschulungen von übrigen, jedoch benachteiligten Verkehrsteilnehmern (Senioren, Behinderte etc.), Kontaktförderung zwischen Verkehrsanfängern und der Polizei.
4. Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs: Zum gewerblichen Güter- und Personenverkehr sollen geeignete und zuverlässige Unternehmer - zum Schutz der Nutzer und der Bürgerinnen und Bürger - zugelassen werden.

Operative Ziele	Zugehörige Grund-/ Kennzahlen
<u>Aufgaben zur Verbesserung der Verkehrssicherheit</u>	
• Schaffung von kreisweit einheitlichen Standards im Verkehrsraum	1+2
• Erhöhung der Verkehrssicherheit durch optimierte Verkehrsraumgestaltung	1+2
• Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen	1+2
<u>Gewerblicher Kraftverkehr</u>	
• Sicherstellung von Beförderungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger	10
• Erteilung von Konzessionen und Genehmigungen zur Durchführung von gewerblichen Tätigkeiten und Sicherstellung von Veranstaltungen für Unternehmen, Vereine und Verbände.	3-9
• Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr	
• Sanktionen gegen Fehlverhalten zur Sicherstellung eines funktionierenden Gewerbes	11
• Schutz der Allgemeinheit	

Leistungsbeschreibung

Leistungen des Straßenverkehrsamtes:	
-	Leitung Unfallkommission
-	Federführung bei der Konzipierung von Maßnahmen zur Unfallstellenbekämpfung
-	Überwachung der Umsetzung angeordneter Maßnahmen, Beobachtung der Unfallentwicklung, Bewertung der Wirksamkeitsanalysen der Kreispolizeibehörde
-	Initiierung von und Mitwirkung an Verkehrssicherheitsprogrammen (z.B. Schulwegsicherung, Bushaltestellen, Maßnahmenprogramm „Sichere Straßen im Rhein-Erft-Kreis“)
-	Begleitung der Verkehrsschauen der kreisangehörigen Städte
-	Mitwirkung an den Kinderunfallkommissionen der kreisangehörigen Städte
-	Mitwirkung an Modellprojekten des Landes NRW zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (z.B. Projekt FGÜ Radfahr- und Schutzstreifen außerorts)
-	Mitwirkung an planerischen Maßnahmen bei Planungen Dritter und Planfeststellungen, Beratung und Koordinierung von Maßnahmen über Gemeinde- und Kreisgrenzen
-	Aufsichtsangelegenheiten
-	Prüfung und Anordnung von Signalanlagen
-	Erteilung der Erlaubnis für Großraum- und Schwertransporte
-	Ausnahmegenehmigungen § 29 und 46 StVO
•	zur Durchführung von Sportveranstaltungen mit Rennrädern und Kfz
•	zur Erteilung von Schleppgenehmigungen für Kfz
-	Anordnung von Fahrtenbuchauflagen
-	Erteilung von Handwerkerparkausweisen
-	Aktionen zur Verkehrserziehung
-	Anordnung verkehrserzieherischer Maßnahmen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Taxikonzessionen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Mietwagenkonzessionen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Fahrerbescheinigungen
-	Erteilung, Überwachung und Entzug von Lizenzen für den gewerblichen Güterkraftverkehr
-	Zu widerhandlungen gegen das Güterkraftverkehrsgesetz
-	Gefahrguttransporte/ Fahrwegbestimmungen
Leistungen des Amtes für Straßenbau und Verkehr:	
-	Mitwirkung Unfallkommission
-	Geschwindigkeitsmessung

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,36	0,58
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	3,75	3,95

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Aufgaben zur Verbesserung der Verkehrssicherheit									
1	neue Unfallhäufungsstellen	G	10	10	10	10	10	10	10
2	erledigte Unfallhäufungsstellen	G	10		10	10	10	10	10
Gewerblicher Kraftverkehr									
3	Großraum-/Schwertransporte	G	460	460	630	630	630	630	630
4	Radtouristikfahrten	G	20	20	20	20	20	20	20
5	Fahrtenbuchauflagen	G	130	130	130	130	130	130	130
6	Bestand EU-Lizenzen (=GÜKG-Unternehmer)	G	330	330	330	330	330	330	330
7	Bestand Lizenzabschriften	G	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
8	Bestand nat. Lizenzen	G	30	30	30	30	30	30	30
9	Bestand Fahrerbescheinigungen	G	40	40	40	40	40	40	40
10	Bestand Mietwagenkonzessionen	G	290	290	290	290	290	290	290
11	Owi-Anzeigen (GüKG /PbefG)	G	40	40	40	40	40	40	40

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.488	200	200	200	200	200	200
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	3.240	0	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	248	200	200	200	200	200	200
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	298.226	130.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4311000	Verwaltungsgebühren	298.226	130.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.765	18.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	10.265	18.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	818	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.610	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	72	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	315.479	148.200	214.200	214.200	214.200	214.200	214.200
11	- Personalaufwendungen	-270.886	-272.950	-333.550	-318.950	-320.350	-321.300	-321.900
5011000	Dienstbezüge Beamte	-37.445	-29.700	-47.000	-37.800	-38.150	-38.550	-38.900
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-4.931	0	-10.000	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-164.330	-180.450	-199.650	-202.600	-204.600	-206.650	-208.750
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-14.031	-14.600	-16.200	-16.450	-16.600	-16.800	-16.950
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-33.742	-35.450	-38.700	-39.300	-39.700	-40.100	-40.500
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-937	-1.000	-1.000	-950	-1.000	-1.000	-1.000
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-15.470	-11.750	-21.000	-21.850	-20.300	-18.200	-15.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.734	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-6.734	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.147	-12.250	-13.250	-14.250	-14.250	-14.250	-14.250
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	0	-750	-1.450	-1.450	-1.450	-1.450
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-248	-250	-500	-800	-800	-800	-800
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-13.899	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15	- Transferaufwendungen	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-10.382	-12.450	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.487	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5431000	Softwarepflegekosten	-5.105	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
5431500	Fachliteratur	-479	-300	-300	-300	-300	-300	-300

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431600	Dienstreisen	-1.982	-600	-600	-600	-600	-600	-600
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-179	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-2.000	-50	-50	-50	-50	-50
5499000	Mitgliedsbeiträge	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-302.149	-311.650	-371.300	-357.700	-359.100	-360.050	-360.650
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	13.330	-163.450	-157.100	-143.500	-144.900	-145.850	-146.450
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	13.330	-163.450	-157.100	-143.500	-144.900	-145.850	-146.450
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	13.330	-163.450	-157.100	-143.500	-144.900	-145.850	-146.450
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.645	-36.050	-36.950	-38.100	-37.700	-37.850	-38.000
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-31.645	-36.050	-36.950	-38.100	-37.700	-37.850	-38.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-18.315	-199.500	-194.050	-181.600	-182.600	-183.700	-184.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung/ Gewerblicher Kraftverkehr

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	7.078	-164.400	-113.000	0 0	-117.650	-120.750	-118.700 -116.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-13.000	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	0	-13.000	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-13.000	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	-13.000	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	7.078	-164.400	-126.000	0 0	-117.650	-120.750	-118.700 -116.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.10 Verkehrssicherung / Gewerblicher Kraftverkehr
SK 4311000

Unter diesem Sachkonto werden die Verwaltungsgebühren für verkehrsrechtliche Genehmigungen und die Gebühren für den gewerblichen Kraftverkehr gebucht. Die Ansatzsteigerung liegt in einer Erhöhung der Rahmengebühren und in einer vermehrten Antragstellung eines Großkunden im Bereich der Großraum- und Schwertransporte begründet.

SK 4561000

Hier werden die Bußgelder im Bereich des gewerblichen Kraftverkehrs verbucht. Diese sind abhängig von der Anzahl durchgeführter Kontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr.

SK 5281000

Die Rechnungen im Zusammenhang mit dem Verkehrssicherheitspreis werden auf diesem Sachkonto veranschlagt. Es handelt sich bei dem Ansatz um den maximalen Eigenanteil, der gegebenenfalls durch eine Förderung des Landes, die auf SK 4141000 verbucht wird, geschmälert wird.

SK 5291000

Im Rahmen der Großraum- und Schwertransporte wird ein Teil der erhobenen Verwaltungsgebühr an den Landesbetrieb Straßen NRW zwecks Deckung der Betriebskosten abgeführt.

SK 5317000

Die Deutsche Verkehrswacht wird mit dem eingestellten Betrag bezuschusst.

SK 5431000

Unter diesem Sachkonto sind die Softwarepflegekosten für die Software OK. EFA anteilmäßig veranschlagt.

SK 5473100, SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 5499000

Unter diesem Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge an die Deutsche Verkehrswacht verbucht.

SK 7831000

Der Ansatz in 2017 dient der Beschaffung einer Software für den Güter- und Schwerlastverkehr sowie von Laptops und Tablets.

Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erteilung von nationalen und internationalen Fahrerlaubnissen, Kraftfahreignungsüberprüfungen und daraus resultierende Maßnahmen (Erteilung, Erweiterung, Verlängerung, Entzug und Versagung der Fahrerlaubnis). Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern durch Überprüfungen von AntragstellerInnen und regelmäßige Überwachungen von Genehmigungsinhabern und deren Fahrschulbetrieben.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrlG), Durchführungsverordnung zum Fahrlehrergesetz, Fahrschüler-Ausbildungsordnung

Zielgruppe

FahrerlaubnisbewerberInnen und –inhaberInnen, FahrlehrerInnen und FahrschulinhaberInnen und dementsprechende BewerberInnen

Ziele

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Gewährleistung der Teilnahme von ausschließlich geeigneten und befähigten FahrzeugführerInnen am öffentlichen Straßenverkehr, Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern durch geeignete Fahrlehrer und Fahrschulbetriebe

Operative Ziele

Zugehörige Grund-/ Kennzahlen

Fahrerlaubnisangelegenheiten

- Erhöhung des Anteils der Online Vorgänge

6,8,9

Überprüfung der Kraftfahreignung

- Bei Verfahren zur Neuerteilung soll die Überprüfung innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sein.
Sofern sich der Führerschein noch im Besitz befindet, soll die Überprüfung nicht mehr als zwei Monate in Anspruch nehmen.

10

Leistungsbeschreibung

- Fahrerlaubnisse (Erteilung / Verlängerung / Erweiterung)
- Umschreibung von ausländischen Fahrerlaubnissen
- Umtausch von Führerscheinen
- Internationale Führerscheine
- Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Fahrerlaubnis auf Probe
- Mehrfachtäter (Punkte)
- Überprüfung der Kraftfahreignung/ BTM
- Entziehung von Fahrerlaubnissen
- Verzicht auf Fahrerlaubnisse
- Versagung von Fahrerlaubnissen
- Neuerteilung von Fahrerlaubnissen
- Fahrerkarten
- Ermittlungsangelegenheiten Führerschein/Amtshilfe
- Ausnahmen von der FEV
- Aberkennung von ausländischen Fahrerlaubnissen

- Fahrerlaubnis
- Fahrschul- und Zweigstellenerlaubnisse
- Seminarerlaubnisse
- Fahrschul- u. Fahrerüberwachung
- Anerkennung und Überwachung von Sehteststellen
- Überwachung von Ausbildungsstätten für Sofortmaßnahmen am Unfallort und Erster Hilfe.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	5,15	4,60
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,15	7,35

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Fahrerlaubnisangelegenheiten									
1	Ersterteilung	G	6.608	5.500	5.500	5.500	6.000	6.000	6.000
2	Erweiterung	G	1.452	1.500	1.500	1.500	1.200	1.200	1.200
3	Neuerteilung	G	667	500	500	500	700	700	700
4	Erweiterung nach Fristablauf	G	461	400	400	400	400	400	400
5	Verlängerung	G	1.040	700	700	700	850	850	850
6	Ersatz / Verlust	G	1.677	1.400	1.400	1.400	1.500	1.500	1.500
7	Ersatz-Umtausch	G	413	400	400	400	350	350	350
8	Umstellung	G	2.460	3.600	3.600	3.600	3.000	3.000	3.000
9	Internationale FÜ	G	2.140	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10	Entziehung von Fahrerlaubnissen	G	654	450	450	450	500	500	500

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.077.718	964.000	980.000	980.000	980.000	980.000	980.000
4311000	Verwaltungsgebühren	1.077.718	964.000	980.000	980.000	980.000	980.000	980.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.531	550	550	550	550	550	550
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	70	500	500	500	500	500	500
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	1.533	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	17.929	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.097.249	964.550	980.550	980.550	980.550	980.550	980.550
11	- Personalaufwendungen	-570.155	-600.800	-641.100	-651.950	-647.600	-651.000	-652.450
5011000	Dienstbezüge Beamte	-257.195	-247.550	-289.750	-286.600	-289.500	-292.350	-295.300
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-4.931	0	-10.000	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-156.266	-197.750	-164.600	-179.100	-180.850	-182.700	-184.500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-12.943	-15.850	-13.150	-14.300	-14.450	-14.600	-14.750
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-31.626	-40.700	-33.300	-36.000	-36.350	-36.700	-37.100
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-937	-1.000	-800	-850	-850	-900	-900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-106.257	-97.950	-129.500	-135.100	-125.600	-123.750	-119.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.612	-20.000	-24.200	-28.850	-29.300	-29.300	-29.300
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	0	0	-450	-900	-900	-900
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	0	-4.200	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-31.612	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-150.515	-149.650	-154.300	-154.300	-154.300	-154.300	-154.300
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.033	-1.450	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
5431000	Softwarepflegekosten	-18.246	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
5431500	Fachliteratur	-114	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5431600	Dienstreisen	-172	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-5.905	-7.700	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-123.214	-120.000	-122.500	-122.500	-122.500	-122.500	-122.500
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-833	-850	-850	-850	-850	-850	-850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-752.283	-770.450	-819.600	-835.100	-831.200	-834.600	-836.050

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	344.966	194.100	160.950	145.450	149.350	145.950	144.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	344.966	194.100	160.950	145.450	149.350	145.950	144.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	344.966	194.100	160.950	145.450	149.350	145.950	144.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-85.404	-99.100	-97.450	-100.500	-99.450	-99.900	-100.300
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-85.404	-99.100	-97.450	-100.500	-99.450	-99.900	-100.300
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	259.562	95.000	63.500	44.950	49.900	46.050	44.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	437.735	310.500	324.650	0 0	299.250	294.050	293.800 293.700
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-52.600	0 0	-6.000	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	0	-52.600	0 0	-6.000	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-52.600	0 0	-6.000	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	-52.600	0 0	-6.000	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	437.735	310.500	272.050	0 0	293.250	294.050	293.800 293.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.11 Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten

SK 4311000

Zu der Ansatzsteigerung im Bereich der Gebühren tragen neben gestiegenen Fallzahlen bei der Führerscheinstelle und der Erhöhung der Rahmengebühren auch die höheren Gebühren durch den ‚Service-Home‘ und der Direktversand der Führerscheine durch die Bundesdruckerei bei. Des Weiteren werden auf diesem Sachkonto die Auslagen erstattet, die bei der Überprüfung von Fahrschulen entstanden sind, von den Sachverständigen in Rechnung gestellt werden und von den Fahrschulen erstattet werden.

SK 5431000

Der Ansatz beinhaltet die Wartungs- und Instandhaltungskosten für das Führerscheinverfahren OK.EFA, die nicht über die Umlage der KDVZ finanziert sind.

SK 5431700

Hierunter werden unter anderem die Auslagen gezahlt, die von den Sachverständigen bei der Überprüfung der Fahrschulen in Rechnung gestellt werden. Aufgrund einer durchgeführten Punktereform ist darüber hinaus die Anzahl der Verfahren vor dem Verwaltungsgericht gestiegen, weshalb der Ansatz leicht erhöht werden muss.

SK 5431900

Der Ansatz beinhaltet die Beschaffungen für die Vordrucke der EU-Führerscheine und Fahrerkarten.

SK 5499900

Über dieses Sachkonto werden Rückerstattungen von eingezahlten Verwaltungsgebühren gebucht.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Der Ansatz in 2017 dient der Beschaffung von Mobiliar sowie einem Spezial Drucker und Scanner für die Führerscheinstelle, sowie in 2018 für eine e-Payment Software.

Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Organisationseinheit:	36	Straßenverkehrsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Zulassung, Außerbetriebsetzungen von Kraftfahrzeugen und sich daraus ergebende Aufgaben aus dem Zulassungsverfahren. Durchführung von Zwangsmaßnahmen, die sich aus dem nicht ordnungsgemäßen Fahrzeugzustand und Halterverhalten ergeben.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Europ. Fahrzeuggenehmigungsverordnung (EG-FGV) u. sonstige straßenverkehrsrechtliche Vorschriften (z.B. Pflichtversicherungsgesetz, Kfz-Steuergezet, Fahrzeugteilverordnung)

Zielgruppe

FahrzeughalterInnen aus dem Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Köln im Rahmen der Kooperation „erweiterte Zuständigkeit“, Versicherungen und andere Behörden (Finanzamt, Polizei, Kraftfahrtbundesamt u.a.)

Ziele

Sicherstellung des vorschriftsmäßigen Fahrzeugbestandes aus technischer, versicherungsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht im Zeitraum der Zulassung und im Rahmen der Überwachung der Halterpflichten zum Schutz der Verkehrsteilnehmer.

Operative Ziele

Zugehörige Grund-/ Kennzahlen

Fahrzeugzulassungen

- Anzahl der Wunschkennzeichen und Online-Anträge erhöhen

11+12

Überwachung der Halterpflichten

- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr durch die Reduzierung von Fahrzeugen, von denen Gefahren ausgehen

13-17

Leistungsbeschreibung

- Fahrzeugneuzulassungen
- Wunschkennzeichen
- Fahrzeugumschreibungen
- Fahrzeugaußerbetriebsetzung
- Ersatzfahrzeugpapiere und Erweiterung Fahrzeugpapiere
- Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung (06 / 07)
- Kurzzeitkennzeichen
- Halter- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Versicherungswechsel
- Ausfuhr von Fahrzeugen
- Ausgabe/Verwaltung von Zulassungsbescheinigungen
- Softwarepflege inkl. Tagesabschlussarbeiten/Internet-service
- Auskunftssperren/Tarnkennzeichen
- Maßnahmen Versicherungsanzeigen, Nichtzahlung Kfz-Steuer, Nichtbehebung von Mängeln
- Maßnahmen Nichtumschreibung
- Halterauskünfte
- Maßnahmen Amtshilfeersuchen/Sicherungsübereignungen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	12,99	10,82
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	28,10	28,70

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Fahrzeugzulassungen									
1	Neuzulassung	G	18.826	17.000	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2	Umschreibung innerhalb	G	16.098	17.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
3	Umschreibung außerhalb mit Halterwechsel	G	34.989	32.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
4	Umschreibung außerhalb ohne Halterwechsel	G	4.903	3.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
5	Erstzulassung gebraucht	G	2.291	1.900	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6	Umkennzeichnung	G	1.350	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7	Wiederzulassung	G	2.283	2.500	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
8	Versicherungswechsel	G	34.165	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
9	Ausfuhrkennzeichen	G	1.235	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10	Kurzzeitkennzeichen ¹⁾	G	4.917	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	Reservierung	G	94.976	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
12	Wunschkennzeichen	G	57.409		57.000	58.000	58.000	58.000	58.000
13	Verkauf Feinstaubplaketten	G	26.383	25.000	26.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Überwachung der Halterpflichten									
14	Versicherungsanzeige	G	22.836	21.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
15	Mängelanzeige	G	4.998	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	Steueranzeige	G	451	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17	Außerbetriebsetzungen	G	55.895	54.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000

Erläuterungen

1)	Durch die Änderung der FZV werden ab dem 01.04.2015 höhere Anforderungen an die Ausgabe von Kurzzeitkennzeichen gestellt. Daher ist mit einem Rückgang der Anzahl der Anträge zu rechnen.

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.904	5.850	4.900	4.800	4.700	4.700	2.400
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	4.650	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	4.904	1.200	4.900	4.800	4.700	4.700	2.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.376.868	3.975.000	4.150.000	4.200.000	4.250.000	4.250.000	4.250.000
4311000	Verwaltungsgebühren	4.376.868	3.975.000	4.150.000	4.200.000	4.250.000	4.250.000	4.250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.857	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
4421019	Erträge aus Verkauf (19%)	110.857	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.159	15.000	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	6.159	15.000	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.495	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	428	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	33.220	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.544	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	2.302	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.537.282	4.102.850	4.276.900	4.329.300	4.379.200	4.379.200	4.376.900
11	- Personalaufwendungen	-2.015.646	-2.344.800	-2.232.150	-2.289.850	-2.291.500	-2.306.200	-2.316.950
5011000	Dienstbezüge Beamte	-476.577	-519.350	-565.100	-550.000	-555.500	-561.050	-566.600
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-14.792	0	-29.950	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-1.027.931	-1.256.100	-1.073.650	-1.144.950	-1.156.400	-1.168.000	-1.179.650
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-84.604	-100.450	-86.250	-91.950	-92.850	-93.800	-94.750
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-208.863	-256.900	-219.350	-233.150	-235.500	-237.850	-240.200
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-5.995	-6.500	-5.250	-5.500	-5.600	-5.650	-5.700
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-196.884	-205.500	-252.600	-264.300	-245.650	-239.850	-230.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-89.564	-128.850	-106.500	-106.500	-106.500	-106.500	-106.500
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-25.707	-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-59.573	-77.850	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
5281019	Aufwendungen für Sachleistungen (19%)	-4.285	-6.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-214.807	-35.950	-13.550	-17.150	-17.300	-17.300	-15.000
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-4.672	-4.700	-7.600	-10.450	-10.450	-10.450	-8.150
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-232	-1.250	-950	-1.700	-1.850	-1.850	-1.850
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-209.903	-30.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-415.980	-295.500	-472.250	-451.350	-461.350	-462.250	-461.350
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-100	-1.000	-100	-100	-1.000	-100

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.628	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
5423000	Leasing	0	-20.200	0	0	0	0	0
5431000	Softwarepflegekosten	-50.731	-45.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5431500	Fachliteratur	-1.317	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
5431600	Dienstreisen	-37.023	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-464	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-166.002	-169.800	-170.000	-200.000	-230.000	-230.000	-230.000
5441100	Steuern	-9.140	-18.000	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
5473100	Einzelwertberichtigung	-148.991	0	-120.000	-70.000	-50.000	-50.000	-50.000
5473200	Pauschalwertberichtigung	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-685	-450	-400	-400	-400	-400	-400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.735.996	-2.805.100	-2.824.450	-2.864.850	-2.876.650	-2.892.250	-2.899.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	1.801.287	1.297.750	1.452.450	1.464.450	1.502.550	1.486.950	1.477.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	1.801.287	1.297.750	1.452.450	1.464.450	1.502.550	1.486.950	1.477.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	1.801.287	1.297.750	1.452.450	1.464.450	1.502.550	1.486.950	1.477.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-306.350	-360.300	-322.300	-332.450	-328.850	-330.350	-331.650
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-306.350	-360.300	-322.300	-332.450	-328.850	-330.350	-331.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.494.937	937.450	1.130.150	1.132.000	1.173.700	1.156.600	1.145.450

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	2.087.994	1.504.150	1.913.650	0 0	1.830.700	1.830.100	1.823.900 1.819.750
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-25.000	-47.300	0 0	-2.500	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-25.000	-47.300	0 0	-2.500	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	-47.300	0 0	-2.500	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	-25.000	-47.300	0 0	-2.500	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	2.087.994	1.479.150	1.866.350	0 0	1.828.200	1.830.100	1.823.900 1.819.750
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.12 Fahrzeugzulassungen

SK 4311000

Unter diesem Sachkonto werden die Verwaltungsgebühren für die Fahrzeugzulassungen und die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Halterpflichten gebucht. Die bisherige Entwicklung erforderte eine Ansatzanpassung.

Die Gebührenänderungen im Jahr 2015 bezüglich interner- und externer Außerbetriebsetzungen, die Verwendung von Dokumentenklebesiegeln, die gesetzliche Verteuerung der Siegelplaketten sowie insbesondere die ab dem 01.01.2016 eingeführte Gebühr für die Beanspruchung von Dienstleistungen an Samstagen führen insgesamt zu einer deutlichen Ertragssteigerung.

Durch die stabile konjunkturelle Lage wird weiterhin erwartet, dass sowohl der Fahrzeugbestand als auch die Zulassungen in den nächsten Jahren leicht ansteigen.

SK 4421019, 5281019 und 5441100

Da der Verkauf der Feinstaubplaketten voraussichtlich umsatzsteuer – und körperschaftssteuerpflichtig ist, wird der Einkauf und Verkauf gesondert verbucht. Es wird von 26.000 verkauften Stück in 2017 ausgegangen.

SK 4482000 und 5232000

Im Jahr 2014 wurde mit der Stadt Köln eine Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Zuständigkeit bei Fahrzeugzulassungen geschlossen. Danach können Bürger des Rhein-Erft-Kreises ihre Kraftfahrzeuge bei der Stadt Köln zulassen und anders herum. Es erfolgt dann quartalsweise ein Gebührenaussgleich, bei dem der Rhein-Erft-Kreis Gebühren an die Stadt Köln abführen muss, oder erstattet bekommt.

Durch die erstmalig in 2015 beobachtete Entwicklung wurde eine Anpassung der Ansätze vorgenommen.

SK 5281000

Das Sachkonto beinhaltet den Ansatz für Siegelmarken auf den Kennzeichen. Mit Einführung des Projektes „Deutschland Online (i-KFZ)“, bei dem dann die Online-Wiederzulassung, -Neuzulassung und -Umschreibung möglich ist, wird der Einsatz von neuen Siegelträgern erforderlich. Zurzeit ist aber weder absehbar welche Fallzahlen erzielt werden können, noch liegen verlässliche Angaben zu den Preisen der neuen Siegel vor.

Durch günstigere Einkaufspreise kann aber der Ansatz zunächst leicht reduziert werden.

SK 5431000

Der Ansatz beinhaltet die Softwarepflegekosten des Fachamtes, die nicht über die Umlage der KDVZ finanziert sind.

Er umfasst die Wartungs- und Instandhaltungskosten für das ZEVI-Auskunftsverfahren, die Kartenlesegeräte (private wire), die Zulassungssoftware OK-Vorfahrt sowie den Wartungsvertrag für die Erweiterte Zuständigkeit in der KFZ-Zulassung.

Zusätzlich ist für die Einführung des Projektes „i-KFZ“ ein Portal vorzuhalten, über welches die Online-Fahrzeugzulassungen beantragt werden können. Die jährliche Softwarepflege ist noch nicht genau kalkulierbar, sie wird nach derzeitigem Stand ca. 10.000 EUR betragen.

Auf dieser Grundlage muss der Ansatz angepasst werden.

SK 5431900

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für Zulassungsbescheinigungen Teil I (Fahrzeugscheine) und Zulassungsbescheinigungen Teil II (Fahrzeugbriefe) sowie diverser anderer Vordrucke bezahlt. Im Rahmen der Online-Außerbetriebsetzung und -Wiederzulassung werden auch neue Fahrzeugscheinvordrucke eingeführt.

Im Rahmen des Projektes i-KFZ sollen Ende 2017 neue Vordrucke der Zulassungsbescheinigungen Teil II eingeführt werden, die dann bei Neuzulassung von der Zulassungsbehörde anstatt wie bis jetzt vom KFZ-Hersteller ausgegeben werden. Dadurch ist eine Erhöhung des Ansatzes ab 2018 und nochmals ab 2019 notwendig.

SK 5473100, 5473200 und 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 5499900

Über dieses Sachkonto werden Rückerstattungen von eingezahlten Verwaltungsgebühren gebucht.

SK 7831000

Die Ansätze in 2017 und 2018 sind für Büroausstattungen wie Thermodrucker, Tresor, Dokumentenaufbewahrungskoffer und Spezialdrucker sowie für die Software iKFZ und einer Software für die Fahrzeugverwaltung reserviert.

Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten	
Organisationseinheit:	39	Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Überwachung und Überprüfung von Tierhaltungen hinsichtlich des Befindens und der Legitimierung (Washingtoner Artenschutzübereinkommen);
 Begutachtung von Tieren, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen könnte;
 Förderung der Qualität landwirtschaftlich genutzter Tiere und der Pferdezucht sowie Unterstützung der Landwirtschaft;
 Prüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben gemäß Cross Compliance;
 Prophylaxe und Bekämpfung anzeigen- und meldepflichtiger Tierkrankheiten;
 Schadlose und umweltgerechte Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen;
 Überwachung der ordnungsgemäßen Ausübung von Jagd und Fischerei

Auftragsgrundlage

Tierschutz-, Tierseuchen- und artenschutzrechtliche Normen, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, jagd- und fischereirechtliche Vorschriften, Bundeskleingartengesetz, wissenschaftliche Gutachten

Zielgruppe

Tierhalter im landwirtschaftlichen, industriellen und privaten Bereich, Tierhändler, Verbraucher, Metzger und Landwirte, Tiertransporteure sowie Halter, Züchter und Händler von geschützten Tieren und Pflanzen, Reisende, Präparatoren, Grundstückseigentümer, Naturnutzer, Jäger, Angler, Bevölkerung

Ziele

1. Ordnungsgemäße und rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei
2. Gewährleistung art- und bedarfsgerechter Haltung von Tieren, Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen im Artenschutz
3. Förderung der Landwirtschaft
4. Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und deren Umwelt
5. Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung und -prävention

Operative Ziele**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**Jagd- und Fischerei

- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren 1,6,7
- Aufsicht und Überwachung von Körperschaften des öffentlichen Rechts 2-5

Artenschutz

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren 8-12

Tierhaltung/ Tierschutz/ Tierseuchen

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren/
Tierärztliche Begutachtung 13,14,17,18
- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren 15,16,20

Tierkörperbeseitigung

- Entsorgung von Tierkörpern, beseitigungspflichtigen tierischen Nebenprodukten
und Erzeugnissen 21,22

Leistungsbeschreibung

- Überwachung von Personen und deren Wirken im Zusammenhang mit Tieren/
Tierärztliche Begutachtungen
- Aufsicht und Überwachung von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Schnellstmögliche Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen
- Prüfungs- und Genehmigungsverfahren
- Beratung von Landwirten und Tierhaltern
- Entsorgung von Tierkörpern, beseitigungspflichtigen tierischen Nebenprodukten und Erzeugnissen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	5,07	5,07
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,98	2,98

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Jagd- und Fischerei									
1	Jagdscheine-Erteilung/ Versagung/ Einziehung v. JS	G	681	574	550	718	610	546	722
2	Aufsicht über Jagdgenossenschaften	G	42	42	42	42	42	42	42
3	Aufsicht über Angliederungsgenossenschaften	G	3	3	2	2	2	2	2
4	Aufsicht über Fischereigenossenschaften	G	1	1	1	1	1	1	1
5	Jagdbezirke (gemeinschaftliche Jagdbezirke u. Eigenjagdbezirke)	G	162	164	165	165	165	165	165
6	Prüfungsbewerber Fischerprüfung	G	169	200	200	200	200	200	200
7	Prüfungsbewerber Jägerprüfung	G	29	30	30	30	30	30	30
Artenschutz									
8	Ausgestellte EG-Bescheinigungen (Handels-Artenschutz)	G	134	150	130	130	130	130	130
9	Artenschutzrechtlich erfasste Tierhalter (ASPE)	G	3.800	4.900	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
10	Registrierung artengeschützter lebender Wirbeltiere	G	35.562	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
11	Artenschutzrechtliche Befreiungsverfahren	G	32	30	32	32	32	32	32
12	Förderanträge für Wildtierstationen	G	2	3	2	2	2	2	2
Tierhaltung/ Tierschutz/ Tierseuchen									
13	Überprüfung von Tierhaltungen im Rahmen des Tierschutzes	G	355	520	520	520	520	520	520
14	Anzahl erlaubnispflichtiger Tierhaltungen (§ 11 Tierschutzgesetz)	G	200	195	240	240	240	240	240
15	Sachkundeprüfungen nach dem Landeshundegesetz	G	193	200	200	200	200	200	200
16	Verhaltensprüfungen und Begutachtungen nach dem Landeshundegesetz	G	48	48	48	48	48	48	48
17	Anzahl Nutztierhaltungen	G	627	684	680	680	680	680	680
18	Überwachung von Nutztierhaltungen	G	110	136	136	136	136	136	136
20	Tierseuchenrechtliche Untersuchungen und Ausstellung tierseuchenrechtlicher Bescheinigungen	G	148	531	530	530	530	530	530
Tierkörperbeseitigung									
21	Klein-/ Großtiere	G	2.529	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
22	240 Liter Sammelbehältnisse (Puten, Hühner u.ä.)	G	816	1.000	900	900	900	900	900

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150	100	200	200	200	200	200
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	150	100	200	200	200	200	200
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.160	71.650	84.950	95.950	88.850	84.750	96.150
4311000	Verwaltungsgebühren	91.160	71.650	84.950	95.950	88.850	84.750	96.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	100	100	100	100	100	100
4421000	Erträge aus Verkauf	20	100	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.678	3.800	950	950	950	950	950
4481000	Kostenerstattungen vom Land	0	50	50	50	50	50	50
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	34.678	3.750	900	900	900	900	900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.922	4.050	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	10.085	4.000	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	567	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	14.191	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	80	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	150.930	79.700	94.000	105.000	97.900	93.800	105.200
11	- Personalaufwendungen	-516.587	-552.000	-541.850	-557.900	-555.550	-560.250	-563.500
5011000	Dienstbezüge Beamte	-203.570	-206.500	-213.500	-217.150	-219.350	-221.500	-223.750
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-180.004	-205.900	-175.650	-182.650	-184.500	-186.350	-188.200
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	0	-50	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-13.906	-16.450	-14.100	-14.600	-14.800	-14.950	-15.050
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-34.115	-40.400	-34.250	-35.650	-36.000	-36.350	-36.700
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-890	-1.000	-850	-900	-900	-900	-900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-84.102	-81.700	-95.400	-98.850	-91.900	-92.100	-90.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.354	-57.700	-52.700	-52.700	-43.300	-43.300	-43.300
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-23	-600	-5.400	-5.400	-700	-700	-700
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-12	-600	-5.300	-5.300	-600	-600	-600
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-41.320	-56.500	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.848	-650	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-278	-150	-300	-300	-300	-300	-300
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-7.570	-500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-20.582	-21.700	-26.800	-26.800	-22.300	-21.800	-21.800
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-647	-550	-5.550	-5.550	-1.050	-550	-550
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.048	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800

Teilergebnishaushalt Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-3.696	-4.150	-4.150	-4.150	-4.150	-4.150	-4.150
5431000	Softwarepflegekosten	-1.941	-2.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
5431500	Fachliteratur	-1.511	-2.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
5431600	Dienstreisen	-9.792	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-300	-350	-350	-350	-350	-350
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-400	-50	-50	-50	-50	-50
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-948	-750	-750	-750	-750	-750	-750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-586.371	-632.050	-622.950	-639.000	-622.750	-626.950	-630.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-435.441	-552.350	-528.950	-534.000	-524.850	-533.150	-525.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-435.441	-552.350	-528.950	-534.000	-524.850	-533.150	-525.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-435.441	-552.350	-528.950	-534.000	-524.850	-533.150	-525.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-55.099	-61.800	-65.650	-67.650	-66.950	-67.250	-67.500
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-55.099	-61.800	-65.650	-67.650	-66.950	-67.250	-67.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-490.540	-614.150	-594.600	-601.650	-591.800	-600.400	-592.500

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.122.20 Mensch und Tier

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-407.625	-469.700	-432.100	0 0	-433.700	-431.500	-439.600 -432.750
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-407.625	-469.700	-432.100	0 0	-433.700	-431.500	-439.600 -432.750
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 02.122.20**Mensch und Tier**

SK 4311000

Unter dem o.g. Konto werden folgende Verwaltungsgebühren verbucht:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
1.) VG in Jagdangelegenheiten	38.940	49.920	42.840	38.740	50.120
2.) VG in Fischereiangelegenheiten	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
3.) VG amtstierärztliche Amtshandlung	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700
4.) VG Tierschutz	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5.) VG nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe	84.940	95.920	88.840	84.740	96.120

Zu 1.) Das Aufkommen an Verwaltungsgebühren in Jagdangelegenheiten (Abnahme von Jägerprüfungen/ Erteilung von Jagdscheinen) ist unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre bzw. auf der Grundlage zu erteilender Jagdscheine bemessen und wird wie folgt geschätzt:

						2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR																				
Jagdscheingebühren in EUR ca. <table><tr><th>2017</th><th>2018</th><th>2019</th><th>2020</th><th>2021</th></tr><tr><td>381</td><td>553</td><td>441</td><td>381</td><td>553</td></tr><tr><td>24</td><td>20</td><td>24</td><td>20</td><td>24</td></tr><tr><td>135</td><td>135</td><td>135</td><td>135</td><td>135</td></tr></table> Jagdscheine f.3 Jahre(à 65 EUR) Jagdscheine f.2 Jahre(à 50 EUR) Jagdscheine f.1 Jahre(à 35 EUR)						2017	2018	2019	2020	2021	381	553	441	381	553	24	20	24	20	24	135	135	135	135	135	30.690	41.670	34.590	30.490	41.870
						2017	2018	2019	2020	2021																				
						381	553	441	381	553																				
						24	20	24	20	24																				
						135	135	135	135	135																				
Gebühren für die Jägerprüfung						7.500	7.500	7.500	7.500	7.500																				
Sonstige Gebühren						750	750	750	750	750																				
						38.940	49.920	42.840	38.740	50.120																				

Zu 2.) Das Aufkommen an Verwaltungsgebühren in Fischereiangelegenheiten ist geschätzt unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte. Danach werden etwa 200 (im Vorjahr: 200) Prüflinge erwartet. Die Gebühren für die Fischerprüfung betragen 50 EUR (pro Prüfling). Die Gebühren teilen sich wie folgt auf:

	2017 - 2021 in EUR
Preis pro Prüfling: 50 EUR	10.000
Sonstige Gebühren in EUR	300
	10.300

SK 4488000

Dieses Sachkonto beinhaltet unter anderem die Kostenerstattung für die Unterbringung von Tieren. Nach dem Tierschutzgesetz können Tiere, die nach dem Gutachten der beamteten Tierärzte in der Haltung, Pflege oder Unterbringung erheblich vernachlässigt werden, dem Halter fortgenommen und so lange auf dessen Kosten anderweitig untergebracht werden, bis eine ordnungsgemäße Haltung, Pflege oder Unterbringung der Tiere durch den Halter gewährleistet ist. Der Kreis hat die Kosten vorzuleisten (SK 5291000) und vom Tierhalter zurückzufordern. Eine Kostenerstattung (SK 4488000) ist im Regelfall jedoch nicht zu verwirklichen.

Die Erträge (durch die Kostenerstattung) bei SK 4488000 sind zweckgebunden für die Aufwendungen für die Unterbringung von Tieren (SK 5291000). Mehrerträge berechnen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4561000

Unter dem o.g. Konto werden folgende Bußgelder verbucht:

1. Bußgelder Fischerei-/Jagdgesetz
2. Bußgelder und Zwangsgelder im Rahmen des Tierschutzes
3. Bußgelder im Bereich Artenschutz

SK 5019000

Die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung in den Schlachtstätten ist während des jährlich wiederkehrenden mehrtägigen islamischen Opferfestes mit einem stark erhöhten Kontrollaufwand verbunden. Dieser erhöhte Kontrollaufwand kann nur mit der Unterstützung von zusätzlichem Fachpersonal, mit welchem jährlich neue Honorarverträge abzuschließen sind, aufgefangen werden. Für diesen Zweck werden jährliche Mittel in Höhe von 8.100 EUR veranschlagt.

SK 5255000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Anschaffungen/Reperaturen etc.	400	400	400	400	400
Anschaffungen/Ersatzbeschaffungen für den Fall eines Tierseuchenausbruchs	5.000	5.000	300	300	300
Summe	5.400	5.400	700	700	700

SK 5281000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Aufw. im Rahmen d. Tierschutzes	300	300	300	300	300
Anschaffungen/Ersatzbeschaffungen für den Fall eines Tierseuchenausbruchs	5.000	5.000	300	300	300
Summe	5.300	5.300	600	600	600

SK 5291000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 - 2021 in EUR
1.) Abnahme von Jäger-, Fischer- und Jägernachprüfungen	4.000
2.) Sicherheitspersonal Opferfeste	6.300
3.) Kosten für Unterbr. von Tieren	11.700
4.) Kosten für Unterbr. von artgeschützten nicht einheimischen Tieren	2.000
5.) Untersuchungskosten Tierseuchen	3.500
6.) Entschädigung für verendete Tiere	14.500
Summe	42.000

Zu 2.) Die Durchführung und Überwachung des jährlichen Opferfestes (siehe SK 5019000) erfordert neben der zusätzlichen Bereitstellung von Fachkräften auch den Einsatz von Sicherheitspersonal, welches 2016 erstmalig nach Ausschreibung und Beauftragung eines Sicherheitsdienstes zum Einsatz kam.

Zu 3.) Die Kosten für die Unterbringung von Tieren sind in den vergangenen Jahren im Durchschnitt stetig angestiegen. Der Ansatz für die Jahre 2017 ff. wurde dem erhöhten Aufwand entsprechend angepasst.

Zu 4.) Es handelt sich hierbei um Kosten, die dem Kreis bei der artgerechten Unterbringung von artgeschützten, nicht einheimischen Tieren im Rahmen von Beschlagnahme- bzw. Einziehungsverfahren entstehen.

Zu 5.) Durch Erlass des MUNLV wurde ein TSE-Monitoring-Programm eingeführt. Dieses besagt, dass sämtliche gefallenen und untersuchungsfähigen Rinder über 30 Monate sowie alle verendeten Ziegen/Schafe, die mindestens 18 Monate alt sind, auf TSE/BSE zu untersuchen sind. Des Weiteren sind pauschale Mittel für den Fall einer Tierseuche veranschlagt.

Zu 6.) Für die Beseitigung verendeter Tiere erhält der TBA-Betreiber nach dem Unternehmensvertrag eine monatliche Entschädigung. Aufgrund der Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz NRW kommt es zu einer erheblicheren Kostenreduzierung.

SK 5412100

Die Haushaltsmittel stehen für die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung zur Verfügung. Für die Jahre 2017 und 2018 sind zusätzlich jeweils 5.000 EUR für die Anschaffung von spezieller Schutzkleidung für den Fall eines Tierseuchenausbruchs veranschlagt.

SK 5421000

Der Ansatz ist jährlich wiederkehrend und beinhaltet pauschalisierte Aufwandsentschädigungen für Kreisjagdberater, für Fischereiberater und für Jagdbeiratsmitglieder.

SK 5431000

Der Ansatz steht für Softwarepflegekosten für das Artenschutzprogramm „ASPE“ und das Programm „Vetidata“ zur Verfügung.

SK 5499900

Der Ansatz dient der Rückerstattung von Prüfungsgebühren im Jagd- und Fischereiwesen, da bei Nichtbestehen der Prüfung ein Teilbetrag an die Prüflinge zurückgezahlt werden muss.

SK 5731000, SK 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.126	Brandschutz
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur Vorbeugung und Abwehr von Gefahren, die durch Katastrophen und Großschadensereignisse entstehen können. Hierzu zählen Leistungen der Notfallrettung, des Krankentransports und des Feuerschutzes. Außerdem beinhaltet das Produkt den Schutz der Zivilbevölkerung. Außerdem beinhaltet das Produkt die Aufsicht über die Rettungswachen sowie die Unterhaltung der Rettungsassistentenschule und Feuerweherschule in Bedburg-Rath. Weiterhin beinhaltet das Produkt die Feuerwehraufsicht, die Schornsteinfegerangelegenheiten und Maßnahmen zur Durchführung von Brandschauen sowie die Erstellung von Sachverständigengutachten, Stellungnahmen sowie Beratungen in Baugenehmigungsverfahren.

Auftragsgrundlage

- Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG) NRW
- Rettungsassistentengesetz (RettAssG)
- Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz (BHKG) NRW
- Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) NRW
- Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG)
- Bauordnung NRW
- Zivilschutzneuordnungsgesetz
- öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Verwaltungs- und Dienstvorschriften, div. Verordnungen, Richtlinien und DIN-Normen.

Zielgruppe

EinwohnerInnen des Rhein-Erft-Kreises, an der Gefahrenabwehr beteiligte Behörden, Einrichtungen und Hilfsorganisationen, Helfer und Geschädigte. Verletzte und Kranke, Träger der Rettungswachen, Hilfsorganisationen, Krankenkassen, private Unternehmen für Krankentransporte und Notfallrettung, kommunale Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst, kreisangehörige Kommunen, Bezirksregierung Köln, Betriebe, Kreisbrandmeister, Bauherren, kreisangehörige Kommunen, Sachverständige für die Prüfung des Brandschutzes, Bezirksschornsteinfeger, Schornsteinfegerinnung, Hauseigentümer, Feuerwehren im Kreisgebiet.

Ziele

- Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die durch Katastrophen und Großschadenereignisse entstehen können
- Zeitnahe Versorgung mit rettungsdienstlichen bzw. medizinischen Leistungen
- Schutz der Bevölkerung im Rahmen des Zivilschutzes
- Vorbeugender Brandschutz
- Sicherstellung von leistungsfähigen Feuerwehren im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes

Leistungsbeschreibung

- Koordinierung, Sicherung und Optimierung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes, Feuerschutzes und des Zivilschutzes
- Erstellung und Aktualisierung des Rettungsbedarfsplans
- Sicherstellung und Festsetzung von Qualitätsstandards im Rettungsdienst
- Aufsicht über die Rettungswachen
- Genehmigung privater Unternehmen im Krankentransport
- Unterhaltung der Rettungsassistenten- und Feuerweherschule in Bedburg-Rath
- Erarbeitung und Koordinierung von möglichen Großschadensereignissen
- Erstellung von Gefahrenabwehrplänen oder Sonderschutzplänen
- Ermittlung von besonders gefährlichen Objekten
- Stellungnahmen, Beratungen und Mitwirkungen nach § 25 BHKG NRW in Baugenehmigungsverfahren

- Mitwirkung bei Brandschauen gemäß § 26 BHKG NRW
- Schornsteinfegerangelegenheiten
- Feuerwehraufsicht

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,94	2,04
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	3,73	3,62

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Überprüfung/ Erprobung nach § 24a FSHG NRW	G	9	9	9	9	9	9	9
Rettungsmittel	G	43	43	54	54	54	54	54
Bezirke nach Rettungsdienstbedarfsplan	G	33	33	35	35	35	35	35
Beitreibungen ¹⁾	G	251	250	200	200	200	200	200
Anzahl der Brandschauen	G	17	40	25	25	25	25	25
Stellungnahmen und Beratungen in Baugenehmigungsverfahren	G	159	190	200	200	200	200	200

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.729	69.800	84.250	92.150	105.850	121.400	102.700
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	36.400	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0	0	0	0	0	13.900	13.900
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	0	0	0	0	0	100	100
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	624	0	600	600	600	600	600
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	64.705	34.300	48.150	56.050	69.750	71.300	52.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.424	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
4311000	Verwaltungsgebühren	7.424	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.594	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	29.586	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	7	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.649	22.850	22.850	22.850	22.850	8.850	8.850
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	1.553	600	600	600	600	600	600
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	18.281	0	0	0	0	0	0
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	150	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	9.194	0	0	0	0	0	0
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	39.406	20.000	20.000	20.000	20.000	6.000	6.000
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	58	150	200	200	200	200	200
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	100	50	50	50	50	50
4591011	Ersatzvornahmen	3.007	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	210.396	96.850	111.300	119.200	132.900	134.450	115.750
11	- Personalaufwendungen	-485.193	-580.850	-460.550	-472.850	-471.850	-475.450	-478.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-131.891	-140.000	-137.300	-142.250	-143.650	-145.150	-146.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-191.669	-256.000	-158.750	-161.900	-163.600	-165.200	-166.850
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-55.236	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-15.199	-20.600	-12.900	-13.150	-13.300	-13.400	-13.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-35.539	-44.600	-26.500	-27.000	-27.300	-27.550	-27.800
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.171	-1.250	-750	-750	-750	-800	-800
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-54.489	-55.400	-61.350	-64.800	-60.250	-60.350	-59.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-256.092	-215.250	-288.600	-243.600	-223.850	-229.450	-224.900
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-30.903	-26.200	-65.300	-30.400	-22.500	-22.600	-22.750
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-13.978	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	-1.723	-2.400	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
5238000	Erstattungen an übrige Bereiche	-11.350	-11.350	-14.650	-14.650	-14.650	-14.650	-14.650
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-31.564	-27.100	-32.050	-32.250	-32.600	-32.950	-33.400
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-30.078	-15.900	-17.800	-18.250	-18.250	-18.250	-18.250

Teilergebnishaushalt Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-27.152	-41.250	-59.450	-48.700	-36.500	-41.650	-36.500
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-32.743	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-73.594	-31.050	-30.050	-30.050	-30.050	-30.050	-30.050
5291030	Ersatzvornahmen	-3.007	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-145.968	-135.850	-123.100	-140.350	-149.400	-171.150	-171.350
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-1.470	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-143.113	-134.850	-120.600	-137.850	-146.900	-170.150	-170.350
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-1.385	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	-60.158	-56.250	-56.250	-56.250	-56.250	-63.250	-63.250
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-6.400	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-53.758	-50.750	-50.750	-50.750	-50.750	-57.750	-57.750
16	- Sonstige Aufwendungen	-67.616	-71.250	-86.100	-84.050	-84.800	-84.050	-84.800
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-212	-750	-1.500	-750	-1.500	-750	-1.500
5412200	Aus- und Fortbildung	-6.323	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-6.735	-6.400	-10.650	-10.650	-10.650	-10.650	-10.650
5422000	Mieten und Pachten	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0	0	-4.200	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
5431000	Softwarepflegekosten	-240	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350
5431500	Fachliteratur	-2.907	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
5431600	Dienstreisen	-6.378	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-6.515	-9.100	-14.750	-14.750	-14.750	-14.750	-14.750
5441000	Versicherungen	-10	-50	-50	-100	-100	-100	-100
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-296	-500	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.015.026	-1.059.450	-1.014.600	-997.100	-986.150	-1.023.350	-1.022.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-804.631	-962.600	-903.300	-877.900	-853.250	-888.900	-906.650
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-804.631	-962.600	-903.300	-877.900	-853.250	-888.900	-906.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-804.631	-962.600	-903.300	-877.900	-853.250	-888.900	-906.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-569.319	-1.003.400	-1.063.500	-1.106.250	-1.109.500	-1.120.450	-1.129.900
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-569.319	-1.003.400	-1.063.500	-1.106.250	-1.109.500	-1.120.450	-1.129.900
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.373.950	-1.966.000	-1.966.800	-1.984.150	-1.962.750	-2.009.350	-2.036.550

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-739.295	-825.650	-813.750	0 0	-749.400	-733.950	-735.300 -735.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.192	15.000	15.000	0 0	15.000	15.000	15.000 15.000
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	15.192	15.000	15.000	0 0	15.000	15.000	15.000 15.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.192	15.000	15.000	0 0	15.000	15.000	15.000 15.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-10.109	-343.000	-290.400	-220.000 -240.000	-309.400	-315.000	-175.000 -175.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-10.109	-343.000	-290.400	-220.000 -240.000	-309.400	-315.000	-175.000 -175.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.109	-343.000	-290.400	-220.000 -240.000	-309.400	-315.000	-175.000 -175.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	5.082	-328.000	-275.400	-220.000 -240.000	-294.400	-300.000	-160.000 -160.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-734.213	-1.153.650	-1.089.150	-220.000 -240.000	-1.043.800	-1.033.950	-895.300 -895.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.126	Brandschutz						
Produkt	02.126.01	Bevölkerungsschutz						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I12601.01 Anschaffung Wechseladerfahrzeu- ge	0	-254.000	-201.000	-220.000 -240.000	-220.000	-240.000	0 0	-254.000 -915.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-254.000	-201.000	-220.000 -240.000	-220.000	-240.000	0 0	-254.000 -915.000
(Verpflichtungser- mächtigungen)					(-220.000)	(-240.000)	0 0	
I12601.02 Erwerb Gerätewagen Mess	0	0	0	0 0	0	0	-100.000 -100.000	0 -200.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	-100.000 -100.000	0 -200.000
Summe	0	-254.000	-201.000	-220.000	-220.000	-240.000	-100.000 -100.000	-254.000 -1.115.000
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	5.082	-74.000	-74.400	0	-74.400	-60.000	-60.000 -60.000	-242.519 -571.319
Gesamtsumme	5.082	-328.000	-275.400	-220.000	-294.400	-300.000	-160.000 -160.000	-496.519 -1.686.319

Produkt 02.126.01 Bevölkerungsschutz

SK 4141000, 4481000, 4482000, 5291000 und 5312000

- 1) Als Aufgabenträger für die Leitung und Koordinierung von Großschadensereignissen (§ 2 BHKG NRW) erhält der Kreis seit 2006 vom Land einen Festbetrag, mit welchem insbesondere Aufwendungen und Auslagen für die Vorbereitung, Koordinierung und Durchführung überörtlicher und landesweiter Hilfsmaßnahmen im Katastrophenschutz abgedeckt werden sollen. Die Mittel sind zudem für die Organisation und Durchführung von Plan- und Einsatzübungen veranschlagt, die im Rahmen des aufgestellten Einsatzplanes für den Massenanfall von Verletzten und Erkrankten (MANV) durchgeführt werden sollen. Hierfür sind in 2017/2018 30.000 EUR p.a. veranschlagt. Im Haushaltsjahr nicht verwandte Mittel werden im Folgejahr der Investitionspauschale für den Feuerschutz zugerechnet. Erträge für die Organisation und Durchführung von Plan- und Einsatzübungen bei SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Ab 2015 erfolgt die Erstattung von entstandenen Kosten im Rahmen überörtlicher Schadensfälle wie Hochwasser, Evakuierungen, Unwetterschadensbeseitigungen etc. über die Städte. Die Erstattung der entstandenen Kosten an den Kreis erfolgt über SK 4482000. Mehrerträge bei SK 4482000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5291000, Mehreinzahlungen bei SK 6481000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7291000.

- 2) Darüber hinaus stellt das Land NRW den kreisangehörigen Kommunen für den Förderzeitraum 2013 – 2022 individuelle Fördermittel für Fahrerlaubniserweiterungen ihrer ehrenamtlichen Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt beim Rhein-Erft-Kreis, der nach Prüfung der Unterlagen und bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen die Fördermittel bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Diese zahlt die Fördermittel dem Kreis aus, der die Mittel an die entsprechende Kommune weiterleitet. Hierfür sind 5.500 EUR p.a. veranschlagt. Erträge im Rahmen der Fahrerlaubniserweiterungen (SK 4141000) sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5312000. Mehrerträge führen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen.

Nr.	Bezeichnung	Sachkonto	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Deckung SK 4141000
1	Feuerbekämpfung u. Hilfeleistungen	5291000	50	50	50	0%
2	Plan- und Einsatzübungen					
3	Überörtl./landesw. Hilfemaßnahmen	5291000	30.000	30.000	30.000	100%
			30.050	30.050	30.050	
4	Fahrerlaubniserweiterungen ehrenamtlicher Helfer	5312000	5.500	5.500	5.500	100%
			5.500	5.500	5.500	

SK 4311000

Es handelt sich insbesondere um den Anteil der Verwaltungsgebühren im Bereich Schornsteinfegerangelegenheiten. Die Anzahl der Beitreibungen von (rückständigen) Verwaltungsgebühren ist rückläufig, da der Rhein-Erft-Kreis seit 01.01.2013 gemäß des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes lediglich für die Beitreibung von Verwaltungsgebühren hoheitlicher Tätigkeiten zuständig ist. Gebühren für nicht hoheitliche Tätigkeiten der Schornsteinfeger müssen seit dem 01.01.2013 privatrechtlich begetrieben werden.

Im Übrigen wird auf SK 4591011 bzw. SK 5291030 verwiesen.

SK 4142000, 4147000, 4583000 und 5318000 sowie (s. auch SK 4617001/5599000 im Produkt 16.611.01)

Über diese Produktsachkonten wird neben den allgemeinen Zuschüssen (siehe unten) der Mechanismus der Feuerwehrsterbekasse (FSK) abgebildet. Danach leistete bis einschließlich 2010 der Kreis je Feuerwehrmann und Monat einen Zuschuss in die FSK in gleicher Höhe wie die Kommunen und die Werksfeuerwehren insgesamt.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Kreises wurde vereinbart, dass aufgrund des hohen Bestandes der Feuerwehrsterbekasse die Zuschüsse des Kreises, der Städte und Werksfeuerwehren von 2011 bis einschließlich 2019 ausgesetzt werden. Die Leistungen aus der Feuerwehrsterbekasse an die Angehörigen sind hiervon nicht betroffen, da die Finanzierung aus der Substanz der Feuerwehrkasse erfolgt. Mehrerträge berechtigen insgesamt zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4591001

Erträge und Einzahlungen für Schadensfälle können zum Ausgleich des Substanzverlustes als zweckgebundene Mittel in Anspruch genommen werden. Erträge bei SK 4591001 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5255000 sowie für Abschreibungen resultierend aus den investiven Maßnahmen/Mehrauszahlungen 7831000 bzw. korrespondierende Einzahlungen für entsprechende Auszahlungen bei SK 7255000 sowie 7831000. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen nicht zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4591011 und 5291030

Der Rhein-Erft-Kreis ist gemäß des Schornsteinfeger-Handwerkgesetzes (SchfHwG) verpflichtet, den bevollmächtigten Schornsteinfeger mit den fälligen Schornsteinfegerarbeiten zu beauftragen, falls der Eigentümer oder Besitzer einerkehr- und prüfungspflichtigen Anlage die fälligen Arbeiten nicht freiwillig durchführen lässt bzw. die Arbeit in Auftrag gibt. Der Rhein-Erft-Kreis tritt gegenüber dem Schornsteinfeger bzw. Schlüsseldienst in Vorleistung und fordert die Kosten vom Verursacher zurück.

Erträge bei SK 4591011 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291030. Mehrerträge führen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen.

Im Übrigen wird auf SK 4311000 verwiesen.

SK 5019000 und 5281000

Für die Durchführung von Lehrgängen, Seminare und Fortbildungen der Feuerwehrleute werden einerseits Vergütungen an die AusbilderInnen und andererseits Aufwendungen für Verpflegung usw. erforderlich. Ab 2014 werden seitens der Kreisfeuerweherschule zusätzliche Rettungshelferlehrgänge angeboten, wodurch MitarbeiterInnen verschiedener Hilfsorganisationen zum/r Rettungshelfer/in ausgebildet werden sollen. Darüber hinaus wird diverses Übungs- bzw. Verbrauchsmaterial für die Lehrgänge an der Kreisfeuerweherschule hierunter veranschlagt. Der Ansatz wurde daher an die laufende Entwicklung angepasst. Es wurden folgende Teilansätze kalkuliert:

Nr.	Kurztext	Sachkonto	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR
1	Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer	5281000	35.000	35.000	35.000
2	Übungsmaterial Lehrgänge Kreisfeuerweherschule	5281000	5.000	5.000	5.000
			40.000	40.000	40.000
3	Vergütung der AusbilderInnen	5019000	63.000	63.000	63.000
			63.000	63.000	63.000

SK 5211000

Der Ansatz dient der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Kreisfeuerweherschule und des Feuerwehrübungsgeländes. Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 5232000

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 29.12.1977 ist der Rhein-Erft-Kreis verpflichtet, sich an den nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Stadt Bergheim zu beteiligen, welche für die Durchführung des Rettungsdienstes in Elsdorf und Bedburg entstehen. Für 2016 wurde ein pauschaler Ansatz i.H.v. 18.000 EUR veranschlagt. Dieser wird in gleicher Höhe für 2017/2018 übernommen.

SK 5237000

lfd. Nr.	Kurztext	Ansatz 2016 (fortgeschr.) in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR
1	Erst. Personenauskunftsstelle DRK	2.400	2.400	2.400
2	Erst. Kreisfeuerwehrverband	4.000	6.900	6.900
		6.400	9.300	9.300

Zu 1) „Erstattung Personenauskunftsstelle DRK“

Der Rhein-Erft-Kreis ist als Aufgabenträger zur Abwehr von Großschadensereignissen dafür zuständig, eine Personenauskunftsstelle nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) einzurichten. Der Rhein-Erft-Kreis hat die Durchführung und den Betrieb der Personenauskunftsstelle dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Erft e.V. übertragen. Die veranschlagten Mittel dienen der Kostenerstattung zur Durchführung der übertragenen Aufgaben. Die Einrichtungskosten einer Geschäftsstelle – sofern erforderlich – werden durch die vorhandenen Haushaltsmittel bei SK 5255000 und 7831000 aufgefangen.

Zu 2) „Erstattung Kreisfeuerwehrverband“

Der Rhein-Erft-Kreis erstattet dem Kreisfeuerwehrverband die Kosten für die Pflege und Wartung der Geräte in der Kreisfeuerweherschule, die Bereitstellung von Einsatzfahrzeugen zu Übungszwecken und die Organisation der Feuerweherschule. Die Kosten wurden in den Vorjahren über SK 5255000 abgerechnet, sodass es sich bei dem Ansatz 2016 i.H.v. 4.000 EUR um den fortgeschriebenen Ansatz handelt. Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung durch gestiegene Lehrgänge, Seminare und Fortbildungen der Feuerwehrleute und Rettungshelfer angepasst.

SK 5238000

Die Erstattung an den Kreisfeuerwehrverband erfasst die pauschale Entschädigung für Hausmeistertätigkeiten und den Winterdienst an der Feuerwehr- und Rettungsassistentenschule in Bedburg-Rath. Der Ansatz musste aufgrund

gestiegener Versicherungsbeiträge an die Bundesknappschaft und die Berufsgenossenschaft für die Hausmeistertätigkeiten sowie des separat erforderlich gewordenen Winterdienstes angepasst werden.

SK 5241000

Der Ansatz dient der Bewirtschaftung (Bewirtschaftungsaufwand) der Grundstücke und baulichen Anlagen (insbesondere Kreisfeuerweherschule). Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für Energie, Reinigung, Versicherung sowie sonstige Bewirtschaftung.

SK 5251000

Hierunter werden Aufwendungen verbucht, die im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen entstehen. Hierzu zählen sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der PKW, LKW, motorisierte Spezialfahrzeuge und sonstige Kraftfahrzeuge. Beispiele sind Pflege- und Inspektionskosten sowie Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe. Berücksichtigt wurden die prognostizierten Kosten für die kreiseigenen Fahrzeuge, darunter Wechselladerfahrzeuge, Gerätewagen und Trinkwasseraufbereitungsfahrzeug (im Produkt 02.127.01).

SK 5255000

Ansatz für konsumtive Ausstattungsgegenstände, die nicht investiv (s. 7831000) verbucht werden sowie für Ersatzbeschaffungen/Reparaturen und Wartungen für technisches Gerät. Hierunter fallen insbesondere Geräte und Ausstattung an der Kreisfeuerwehr- und Rettungsdienstschule sowie auf den kreiseigenen Gerätewagen/ Abrollbehältern. In 2017 soll die Kreisfeuerweherschule mit neuen Stühlen und Tischen ausgestattet werden. Hierfür wurden pauschal 14.200 EUR kalkuliert.

Der Ansatz beinhaltet weiterhin Mittel zur geplanten Umbaumaßnahme des Abrollbehälter Schaum in 2017 und 2018.

SK 5318000

Die Zuschüsse wurden in 2010 aufgrund der Reduzierung von Einsatzeinheiten der Hilfsorganisationen (Erlass MIK v. 07.09.2009) und der Anerkennung von zwei weiteren Einheiten neu verteilt, die Gesamtsumme wurde beibehalten.

lfd. Nr.	Kurztext	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansatz 2017 in EUR	Teilansatz 2018 in EUR
1	Zuschuss Kreisfeuerwehrverband	5.150	5.150	5.150
2	Zuschuss Feuerwehrsterbekasse	0	0	0
3	Zuschüsse Angehörige aus FSK	20.000	20.000	20.000
4	Zuschuss DRK-Kreisverband	5.100	5.100	5.100
5	Zuschuss Malteser-Hilfs-Dienst	5.100	5.100	5.100
6	Zuschuss Arbeiter-Samariter-B.	5.100	5.100	5.100
7	Zuschuss Johanniter-Unfallhilfe	5.100	5.100	5.100
8	Zuschuss DLRG	2.600	2.600	2.600
9	Zuschuss Hundestaffel ASB	2.600	2.600	2.600
		50.750	50.750	50.750

SK 5412100

Ansatz dient der Anschaffung spezieller Dienst- und Schutzkleidung für den Kreisbrandmeister und seiner Stellvertreter. Der Kreisbrandmeister erhält einen Zuschuss von 750 EUR jährlich, die stellv. Kreisbrandmeister alle 2 Jahre 375 EUR.

SK 5421000

Mit Inkrafttreten des BHKG zum 01.01.2016 ist in § 12 Abs. 7 eine neue Regelung zur Aufwandsentschädigung festgeschrieben worden. Diese hat sich nun an den Bestimmungen für kommunale Funktionsträger zu orientieren. Mit Beschluss des Kreistages vom 22.09.2016 (Drs-Nr. 152/2016) wurde daher die Anpassung an die Aufwandsentschädigung für ein einfaches Kreistagsmitglied nach der Hauptsatzung des Kreises i.V.m. der Entschädigungsverordnung zum 01.01.2017 beschlossen.

Als Aufwandsentschädigung wird veranschlagt:

- 1 Kreisbrandmeister x 401,90 EUR x 12 Monate = 4.825 EUR
- 2 Stellvertreter x 200,95 EUR x 12 Monate = 4.825 EUR

Zudem wurde mit gleichem Beschluss eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung für den Kreisjugendfeuerwehrwart und seine Stellvertreter beschlossen. Als Aufwandsentschädigung wird veranschlagt:

- 1 Kreisjugendfeuerwehrwart x 500 EUR jährlich
- 2 Stellvertreter x 250 EUR jährlich = 500 EUR

Somit beläuft sich in 2017 ff. der jährliche Ansatz für „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten“ auf insgesamt 10.650 EUR.

SK 5429000

Für 2017 ist die Einführung eines internetbasierten Dienstes zur Erstellung und Verwaltung des Katastrophenschutzplanes für den Rhein-Erft-Kreis geplant. Die Internetanwendung kats-plan.de ermöglicht es, dass der Katastrophenschutzplan effektiv erstellt und mit stets aktuellen Daten verwaltet werden kann. Kats-Plan.de folgt der logischen Struktur des Musterkatastrophenschutzplans in NRW. Das System ermöglicht eine intuitive Handhabung, die

keinen Schulungsbedarf nach sich zieht. Für diese Maßnahme fallen einmalige Anschaffungskosten in Höhe von 4.200 EUR in 2017 und jährliche Folgekosten in Höhe von 2.850 EUR an.

SK 5431000

Der pauschale Ansatz umfasst Softwarepflegekosten für Lizenzen und Softwareupdates an der Kreisfeuerwehrschule (u.a. Windows-, Office- und Virensoftwares).

SK 5431600

Der Ansatz dient insbesondere der pauschalen Reisekostenvergütung und Wegstreckenentschädigung für den Kreisbrandmeister sowie pauschale Reisekostenvergütung je stellvertretenden Kreisbrandmeister.

SK 5431900

Der Ansatz erfasst die Geschäftsaufwendungen. Zu den Geschäftsaufwendungen gehören insbesondere Aufwendungen für Büromaterial einschl. Aufwendungen für Druckkosten, Telefon, Bücher, Zeitschriften sowie Porto und Versand. Der überwiegende Teil der Aufwendungen entsteht durch Telefon- und Internetgebühren bei der Kreisfeuerwehrschule.

Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung angepasst.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 6811000

Die vom Land über die Feuerschutzpauschale bereitgestellte Pauschale ist zweckgebunden zur Finanzierung von feuerwehrtechnischem Gerät (s. 7831000 bzw. 5255000). Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen, Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 7831000

Für 2017 ff. wurden folgende investive Maßnahmen einkalkuliert:

Nr.	Einzelmaßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR
1	Pauschale Brandschutz	50.000	50.000
2	Pauschale Katastrophenschutz	25.000	25.000
3	Pauschale Abrollbehälter, GW Mess	4.000	4.000
4	Wechseladerfahrzeug	201.000	220.000
5	Digitalfunkgeräte kreiseigene Fahrzeuge	10.400	10.400
		290.400	309.400

zu Nr. 1 und Nr. 2

In der Vergangenheit wurden die als dringend eingestuften Maßnahmen namentlich erwähnt und einzeln veranschlagt. Die Bewirtschaftung hat aber gezeigt, dass sich der Bedarf unterjährig häufig neu priorisiert, so dass nunmehr pauschale Ansätze veranschlagt werden, die der Finanzierung des jährlichen Bedarfs dienen.

zu Nr. 4

Der Rhein-Erft-Kreis besitzt drei Wechseladerträgerfahrzeuge, die auf den Feuerwachen Bergheim, Frechen und Wesseling stationiert sind. Die Fahrzeuge sind Baujahr 1990 und müssen sukzessive (2016 – 2019) aufgrund ihres Alters ersetzt werden. In 2016 sollte das erste Wechseladerträgerfahrzeug ersetzt werden. Die Mittel hierfür standen im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Der Auftrag für die Beschaffung und Lieferung des Wechseladerträgerfahrzeuges erfolgte noch in 2016 in Höhe von 201.000 EUR. Die Lieferung und Rechnungstellung werden voraussichtlich erst Ende des 2. Quartals 2017 erfolgen. Folglich war die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung mit Fälligkeit in 2017 erforderlich (DS-Nr. 353/2016).

Zur Beschaffung eines weiteren Wechseladerfahrzeugs werden in 2018 Mittel in Höhe von 220.000 EUR bereitgestellt. Zudem sind in der Finanzplanung für 2019 Mittel in Höhe von 240.000 EUR vorgesehen.

Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02.127	Rettungsdienst	
Organisationseinheit:	32	Ordnungsamt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur Durchführung der Disposition und Alarmierung der erforderlichen Einsatzkräfte. Es umfasst die Sicherstellung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes (Notfallrettung, notärztliche Versorgung, Krankentransport) inkl. Erstellung eines Rettungsbedarfsplanes. Weiterhin beinhaltet das Produkt die Entgegennahme, Bearbeitung und Dokumentation von Hilfersuchen. Außerdem wird die Funkaufsicht wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

§ 28 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHK) NRW, § 7 Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG) NRW, öffentl.-rechtl. Vertrag mit der Stadt Kerpen v. 16.11./24.11.2003

Zielgruppe

Bevölkerung im Kreisgebiet, Mitarbeiter im Rettungsdienst, bei den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen und Stellen sowie das sonstige Einsatzpersonal

Ziele

- Gewährleistung einer ständigen Erreichbarkeit (technisch, organisatorisch)
- Sicherstellung des Funkbetriebes
- umfassende und qualifizierte Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden, effiziente und effektive Disposition
- Verwaltung und Betrieb der Rettungsleitstelle

Leistungsbeschreibung

- Kalkulation der Leitstellengebühr
- Gewährleistung einer ständigen Rufbereitschaft
- Wahrnehmung der Funkaufsicht

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	3,30	2,20
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Alarmierungen Notfallrettung (RTW, NEF und SE)	G	46.748	49.338	51.540	54.117	56.822	59.664	62.647
Alarmierungen Krankentransport (KTW)	G	13.812	13.411	13.812	13.812	13.812	13.812	13.812
Alarmierungen ärztlicher Notdienst	G	1.278	1.278	1.278	1.278	1.278	1.278	1.278
Alarmierungen Brandschutz (BS+SE)	G	7.318	7.318	7.318	7.318	7.318	7.318	7.318
Einsatzzahlen ¹⁾ Rettungstransportwagen (RTW)	G	46.468	43.717	51.231	53.793	56.482	59.306	62.272
Einsatzzahlen ¹⁾ Krankentransportwagen (KTW)	G	14.647	14.225	14.647	14.647	14.647	14.647	14.647
Einsatzzahlen ¹⁾ Notfalleinsatzfahrzeug (NEF)	G	23.101	21.845	25.469	26.742	28.079	29.483	30.958
Einsatzzahlen ¹⁾ Katastrophenschutz	G	20	2	5	5	5	5	5

Erläuterungen

1) Bei den ausgewiesenen Einsatzzahlen handelt es sich um die Einsatzfahrten einschl. der Fehleinsätze.

Teilergebnishaushalt Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.923	0	7.100	14.250	14.250	14.250	14.250
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	2.923	0	7.100	14.250	14.250	14.250	14.250
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.214.316	2.272.700	2.367.400	2.764.700	2.784.000	2.836.650	2.882.900
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	2.214.316	2.272.700	2.367.400	2.764.700	2.784.000	2.836.650	2.882.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296	0	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	296	0	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.344	250	200	200	200	200	200
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	9.872	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	472	150	150	150	150	150	150
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	100	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.227.879	2.272.950	2.379.450	2.783.900	2.803.200	2.855.850	2.902.100
11	- Personalaufwendungen	-258.461	-293.850	-227.800	-229.800	-228.900	-231.500	-233.450
5011000	Dienstbezüge Beamte	-141.617	-160.650	-108.350	-108.100	-109.200	-110.250	-111.350
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-58.336	-69.650	-71.050	-72.500	-73.950	-75.400	-76.900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-58.507	-63.550	-48.400	-49.200	-45.750	-45.850	-45.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.306.328	-2.167.300	-2.970.200	-3.197.200	-3.240.300	-3.297.800	-3.352.450
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-6.246	-9.000	-8.250	-8.250	-8.250	-8.250	-8.250
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-2.113.078	-1.959.450	-2.730.700	-2.946.700	-2.991.750	-3.049.200	-3.103.800
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-25.992	-20.550	-21.700	-21.750	-21.800	-21.850	-21.900
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-3.830	-10.000	-9.950	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-15.528	-45.500	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-8.261	-7.300	-15.400	-13.100	-11.100	-11.100	-11.100
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-133.392	-115.500	-143.800	-157.000	-157.000	-157.000	-157.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-221.874	-151.800	-207.550	-184.800	-198.550	-204.750	-205.600
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-21.148	-17.950	-37.750	-34.950	-29.950	-23.650	-18.750
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-200.725	-133.350	-134.800	-114.850	-133.600	-146.100	-151.850
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-500	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Transferaufwendungen	0	-3.500	-4.700	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5312900	Auflösung Kreiszugeweisungen an Kommunen	0	-3.500	-4.700	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-242.354	-247.050	-173.550	-182.000	-166.000	-169.800	-169.800
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-965	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750
5412200	Aus- und Fortbildung	-16.607	-7.000	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
5422000	Mieten und Pachten	-74.640	-74.650	-74.650	-74.650	-74.650	-74.650	-74.650

Teilergebnishaushalt Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431000	Softwarepflegekosten	-11.737	-11.400	-19.000	-27.400	-11.400	-15.200	-15.200
5431500	Fachliteratur	-1.133	-400	-750	-750	-750	-750	-750
5431600	Dienstreisen	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-2.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-61.640	-65.000	-65.600	-65.600	-65.600	-65.600	-65.600
5441000	Versicherungen	-75.106	-83.950	-200	-250	-250	-250	-250
5471900	Aufwand bei Abgang unbewegl. VG	-439	0	0	0	0	0	0
5499000	Mitgliedsbeiträge	-86	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.029.016	-2.863.500	-3.583.800	-3.800.800	-3.840.750	-3.910.850	-3.968.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-801.137	-590.550	-1.204.350	-1.016.900	-1.037.550	-1.055.000	-1.066.200
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-801.137	-590.550	-1.204.350	-1.016.900	-1.037.550	-1.055.000	-1.066.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-801.137	-590.550	-1.204.350	-1.016.900	-1.037.550	-1.055.000	-1.066.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	502.800	912.900	991.750	1.032.250	1.036.500	1.047.000	1.056.200
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	502.800	912.900	991.750	1.032.250	1.036.500	1.047.000	1.056.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.351	-73.950	-59.750	-61.850	-60.300	-60.750	-60.850
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-58.351	-73.950	-59.750	-61.850	-60.300	-60.750	-60.850
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-356.688	248.400	-272.350	-46.500	-61.350	-68.750	-70.850

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-514.481	-371.700	-1.163.800	0 0	-790.150	-800.500	-811.650 -822.650
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	50.000	0 0	0	0	0 0
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	0	0	50.000	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-149.733	-69.250	-372.800	0 0	-256.800	-107.400	-54.600 -25.800
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-149.733	-69.250	-372.800	0 0	-256.800	-107.400	-54.600 -25.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-70.000	-70.000	0 0	0	0	0 0
7812000	Investitionszuwendungen an Gemeinden/GV	0	-70.000	-70.000	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.733	-139.250	-442.800	0 0	-256.800	-107.400	-54.600 -25.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-149.733	-139.250	-392.800	0 0	-256.800	-107.400	-54.600 -25.800
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-664.215	-510.950	-1.556.600	0 0	-1.046.950	-907.900	-866.250 -848.450
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.127	Rettungsdienst						
Produkt	02.127.01	Rettungsleitstelle						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I12701.02 Anbindung Digitalfunk	-56.340	-17.850	-90.700	0 0	0	0	0 0	-693.289 -783.989
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	50.000	0 0	0	0	0 0	0 50.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-56.340	-17.850	-140.700	0 0	0	0	0 0	-693.289 -833.989
I12701.03 Modernisierung digitale Alarmierungsanla ge	-72.423	0	0	0 0	0	0	0 -9.000	-72.423 -81.423
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-72.423	0	0	0 0	0	0	0 -9.000	-72.423 -81.423
I12701.05 Erneuerung Serverhardware Einsatzleitsystem	0	0	-37.500	0 0	-35.000	0	0 0	0 -72.500
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-37.500	0 0	-35.000	0	0 0	0 -72.500
I12701.07 Erneuerung Touch-PC's u. Kommunikationss erver	0	0	0	0 0	0	-70.000	0 0	0 -70.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	-70.000	0 0	0 -70.000
I12701.08 KFZ Florian Erft 200	0	-70.000	-70.000	0 0	0	0	0 0	-70.000 -140.000
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-70.000	-70.000	0 0	0	0	0 0	-70.000 -140.000
I12701.09 Ersatzbeschaffung KDOW Leitstelle	0	0	-40.000	0 0	0	0	0 0	0 -40.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-40.000	0 0	0	0	0 0	0 -40.000
I12701.10 Umrüstung Notruftechnikansc hlüsse	0	0	0	0 0	-150.000	0	0 0	0 -150.000

Investitionen Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.127 Rettungsdienst Produkt 02.127.01 Rettungsleitstelle								
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	-150.000	0	0 0	0 -150.000
I12701.11 Erneuerung Serverhardware Kommunikationss ystem	0	0	0	0 0	0	0	-35.000 0	0 -35.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	-35.000 0	0 -35.000
Summe	-128.762	-87.850	-238.200	0	-185.000	-70.000	-35.000 -9.000	-835.711 -1.372.911
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-20.971	-51.400	-154.600	0	-71.800	-37.400	-19.600 -16.800	-226.143 -526.343
Gesamtsumme	-149.733	-139.250	-392.800	0	-256.800	-107.400	-54.600 -25.800	-1.061.854 -1.899.254

Produkt 02.127.01**Rettungsleitstelle**

Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum Saldo der Gebührenkalkulation:							
	vorl. Jahres- ergebnis	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge	2.227.879	3.185.850	3.371.200	3.816.150	3.839.700	3.902.850	3.958.300
Aufwendungen	3.028.964	2.937.450	3.643.550	3.862.650	3.901.050	3.971.600	4.029.150
Ergebnis	-801.085	248.400	-272.350	-46.500	-61.350	-68.750	-70.850
nachrichtlich:							
- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung		23.050	-32.550	-9.800	-23.550	-29.750	-30.600
- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen		7.050	6.926	6.926	6.926	6.026	6.926
+/- Sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Ergebnis		-218.300	246.726	43.626	44.726	45.026	47.176
Saldo (der Gebührenkalkulation)		0	0	0	0	0	0

SK 4321000

Die Planung für die Benutzungsgebühren orientiert sich an der letzten erstellten Gebührenkalkulation (DS-Nr. 364/2015).

SK 4591001

Erträge und Einzahlungen für Schadensfälle können zum Ausgleich des Substanzverlustes als zweckgebundene Mittel in Anspruch genommen werden. Erträge bei SK 4591001 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5255000 sowie für Abschreibungen resultierend aus den investiven Maßnahmen/ Mehrauszahlungen bei SK 7831000, bzw. korrespondierende Einzahlungen für entsprechende Auszahlungen bei SK 7255000 sowie SK 7831000. Mehrererträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen nicht zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4482000

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

1. 50 prozentige Erstattung der Stadt Kerpen für den Wartungsvertrag der gemeinsam genutzten Telefonanlage in der Kreisleitstelle i.H.v. 4.500 EUR (siehe SK 5291000)
2. Erstattung der Kommunen für die Nutzung des kreiseigenen Alarmierungssystems „GroupAlarm“ i.H.v. ca. 250 EUR jährlich

Die Erträge bei SK 4482000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000 sowie SK 5431900. Mehrererträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 5019000

Der Rhein-Erft-Kreis hat als Träger des Rettungsdienstes für Schadensereignisse mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker ausreichende Vorbereitungen für den Einsatz von Rettungsmitteln und des zusätzlichen Personals zu treffen. Aus diesem Grunde ist neben dem Entgelt für den Bereitschaftsdienst der Leitenden Notärzte ein organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) in 2013 etabliert worden. Ab 2015 wurden zusätzliche Mittel zur Durchführung notwendiger Dienstbesprechungen der Leitenden Notärzte bereitgestellt. Im veranschlagten Ansatz sind die Aufwendungen für 2017 kalkuliert und entsprechend den Orientierungsdaten des Landes für die Folgejahre fortgeschrieben.

SK 5232000

1. Erstattung Leitstellenpersonal

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kerpen und dem Rhein-Erft-Kreis vom 01.08.2011 hat der Kreis die mit Verlagerung der Leitstelle entstehenden Personalkosten für die Übernahme von insgesamt 31 Planstellen zuzüglich der Verwaltungsgemeinkostenerstattung von 5% zu erstatten. Ebenfalls zu erstatten ist die Kompensation von langfristigem Personalausfall, der über drei Monate hinausgeht, sofern dieser entsprechend nachgewiesen wird.

2. Erstattung Sachkosten

Neben den Personalkosten hat der Kreis außerdem Sachkosten aus vg. Vereinbarung zu erstatten. Aufgrund verschiedener Mehrbedarfe insbesondere bei der Unterhaltung von Fahrzeugen und zur Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung bei der Stadt Kerpen wurde der Ansatz an die laufende Entwicklung angepasst.

Für 2017/2018 wurden daher folgende Teilansätze berücksichtigt:

Nr.	Kurztext	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansatz 2017 in EUR	Teilansatz 2018 in EUR
1	Erstattung Leitstellenpersonal	1.934.150	2.693.000	2.913.000
2	Erstattung Sachkosten	25.300	37.700	33.700
		1.959.450	2.730.700	2.946.700

In den veranschlagten Ansätzen sind die Aufwendungen für 2017 ff. kalkuliert. Die Teilansätze 2017 ff. für die Erstattung des Leitstellenpersonals wurden aufgrund einer Mitteilung der Stadt Kerpen erhöht.

SK 5241000

Der Ansatz dient der Bewirtschaftung (Bewirtschaftungsaufwand) der Grundstücke und baulichen Anlagen der Kreisleitstelle. Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für Energie, Reinigung, Versicherung sowie sonstige Bewirtschaftung. Anpassung des Ansatzes infolge geänderter Nebenkostenvorauszahlungen an die Stadt Kerpen.

SK 5251000

Hierunter werden Aufwendungen verbucht, die im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen entstehen. Hierzu zählen sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der PKW, LKW, motorisierte Spezialfahrzeuge und sonstige Kraftfahrzeuge. Beispiele sind Pflege- und Inspektionskosten sowie Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe. Berücksichtigt wurden die prognostizierten Kosten für den AB-MANV (Frechen), AB-ELW II (Kerpen), AB-Besprechung (Kerpen), Einsatzleitwagen und dem Kfz des organisatorischen Leiters.

SK 5255000

Der veranschlagte Ansatz dient insbesondere der Beschaffung von erforderlichen EDV-Komponenten zur Aufrechterhaltung der Leitstelle. Aufgrund des Dauerbetriebs ist, wie in den Vorjahren auch, eine verstärkte Ersatzbeschaffung notwendig. Anhand der angemeldeten Maßnahmen wird eine konsumtive Behandlung veranschlagt.

SK 5281000

Hierunter werden insbesondere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe verbucht, die nicht zur Geschäftsausstattung der Verwaltung, zur Bewirtschaftung der Grundstücke oder zur Haltung von Fahrzeugen dienen, sondern vielmehr zum Verzehr und Verbrauch bzw. zur Verarbeitung in der jeweiligen Einrichtung.

Für 2017 ff. wurden folgende Teilansätze berücksichtigt:

lfd. Nr.	Kurztext	Teilansatz 2016 in EUR	Teilansatz 2017 in EUR	Teilansatz 2018 in EUR	Teilansatz 2019 ff. in EUR
1	Material Sanitätsmittelcont. (AB-MANV)	6.250	14.350	12.050	10.050
2	Notarztzertifizierung	1.000	1.000	1.000	1.000
3	Qualitätssicherung im RD	50	50	50	50
		7.300	15.400	13.100	11.100

Zu Nr. 1 „Material Sanitätsmittelcontainer (AB-MANV)“

Auch in 2017/2018 stehen diverse Wartungen von Medizinprodukten nach den einschlägigen Rechtsnormen sowie der Austausch von medizinischem Verbandmaterial an. Zudem werden seit dem 01.01.2016 MANV-Lehrgänge (u.a. zur dynamischen Patientensimulation) an der Rettungsdienstschule angeboten, wodurch es zu erhöhten Aufwendungen beim Schulungsmaterial kommt. In den Planjahren 2019 ff. wird von einem gleichbleibenden Aufwand ausgegangen.

Zu Nr. 2 „Notarztzertifizierung“

Im Rahmen der „Richtlinien der präklinischen Notfallmedizin“ sind unter diesem Titel Zertifizierungsveranstaltungen für die im Rettungsdienstbereich des REK eingesetzten NotärztInnen veranschlagt.

Zu Nr. 3 „Qualitätssicherung im RD“

Nach dem Bedarfsplan für den Rettungsdienst und den abgestimmten „Richtlinien der präklinischen Notfallmedizin“ sind Arbeitskreise zur Verbesserung der Patientenversorgung zu bilden:

- Arbeitskreis Rettungsdienst im REK
- Arbeitskreis Aus- und Fortbildung des REK
- Arbeitskreis Hygiene des REK
- Sicherheitskonzept über den Umgang mit patientenbezogenen Einsatzdaten im Rettungsdienst

Die veranschlagten Aufwendungen dienen der Überprüfung, Bewertung und Begutachtung der Arbeitskreisergebnisse durch externe Stellen.

SK 5291000

Die Wartungs- und Entstörungskosten sind aufgrund des Auslaufs des Gewährleistungszeitraums in 2009 sprunghaft angestiegen. Daher wurden entsprechende Wartungs- und Gewährleistungsverträge abgeschlossen. In 2016 mussten

weitere Wartungsverträge für den Digitalfunk und die erneuerte Telefonanlage abgeschlossen werden, wodurch weitere fixe Kosten verursacht werden, welche durch die nachfolgende Übersicht dargestellt werden.

lfd. Nr.	Vertragsart	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 ff. in EUR
1	Instandhaltung Hardware/ Leitstelle	52.300	65.500
2	Pflege von Standardsoftware/ Cobra Leitstelle	23.400	23.400
3	Instandhaltung Hardware/ Cobra Leitstelle	3.600	3.600
4	Wartung/ Service Gleichwellenfunksystem	11.800	11.800
5	Wartung Digitalalarm	19.300	19.300
6	Wartung Sepura Software	3.500	3.500
7	Wartung ELW	2.350	2.350
8	Wartung Einsatzleitsystem COBRA	18.000	18.000
9	Wartung Telefonanlage Leitstelle	9.000	9.000
10	Wartung Funkmast Leitstelle	550	550
		143.800	157.000

SK 5312900

Der Rhein-Erft-Kreis bezuschusst die Ersatzbeschaffung des Florian Erft 200 i. H. v. 70.000 EUR (SK 7812000). Aufgrund der mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung ist der investive Zuschuss als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des Fahrzeuges (10 Jahre) aufzulösen. Aufgrund dessen, dass sich die Beschaffung des Fahrzeuges auf Mai 2017 verschoben hat, wurde in 2017 ein anteiliger Ansatz in Höhe von 4.700 EUR veranschlagt.

SK 5412100

Zur Ausstattung der Leitenden Notärzte (seit 2009 sukzessive veranschlagt) im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie GUV-R 2106 und Schutzausrüstung der SEG-Ärzte („Schnelleinsatzgruppe Ärzte“) aufgrund des Einsatzplanes für den Massenanfall Verletzter und Erkrankten (MANV) sind entsprechende Haushaltsmittel veranschlagt.

SK 5412200

Aus- und Fortbildungskosten für diverse IT-Schulungen, insbesondere der Systemadministratoren der Kreisleitstelle mit einem Teilansatz von 7.000 EUR p.A. Ab 2017 werden zusätzlich 2.700 EUR für die Fortbildung der Führungskräfte in der Leitstelle veranschlagt.

SK 5431000

Die Softwarepflegekosten für die Kreisleitstelle haben sich durch diverse Neuanschaffungen in den letzten Jahren stetig erhöht. Insgesamt wurden 6.000 EUR p.A. Softwarepflegekosten für die Kreisleitstelle, 3.400 EUR p.a. Supportkosten für das Rettungsdienst-Management-Informationssystem (RD-MIS) und 2.000 EUR p.A. für die Analysesoftware „Standortplanung“ berücksichtigt. Zusätzlich werden zudem in 2017 Mittel in Höhe von 7.600 EUR für die Umrüstung des Einsatzleitrechners auf COBRA 4 durch die Firma ISE GmbH sowie in 2018 zusätzlich 16.000 EUR aufgrund des Updates der „SDA-Vorlage Radiomanager“ zur Umstellung der Funkgeräte von analog auf digital veranschlagt.

SK 5431900

Die Fernmeldegebühren wurden entsprechend der aktuellen Bedarfs- und Kostenentwicklung kalkuliert.

SK 5441000

Der Ansatz beinhaltet eine zusätzliche Unfallversicherung für die leitenden Notärzte. Für 2017 ff. wurde mit 25.000 Einsatzfahrten kalkuliert. Die bis 2016 veranschlagte Haftpflichtversicherung für den Rettungsdienst ist mit Beschluss des Rettungsdienstbedarfsplanes 2016 auf die Kommunen übergegangen.

SK 5499000

Hierunter sind die Mitgliedsbeiträge für den ADAC e.V. des organisatorischen Leiters veranschlagt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 6811000

Mit Bescheid vom 01.12.2016 sind vom Land NRW zusätzliche Mittel im Rahmen der Kreispauschale in Höhe von 50.000 EUR für die Anbindung der Leitstelle an den Digitalfunkstecker in 2016 bereitgestellt worden. Die nicht verwendeten Mittel aus 2016 sind gemäß dem Zuwendungsbescheid zur weiteren zweckentsprechenden Verwendung in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen.

Zudem kündigte das Land NRW in dem Zuwendungsbescheid eine Erhöhung der Kreispauschale um weitere 50.000 EUR für die Anbindung der Kreisleitstelle an den Digitalfunkstecker im Haushaltsjahr 2017 an.

SK 7831000

Die Einführung des Digitalfunks in NRW ist bereits seit Jahren geplant. Ab Ende des Jahres 2011 bzw. ab Anfang 2012 können die Leitstellen der Feuerwehren und des Rettungsdienstes in NRW an das BOS-Digitalfunknetz angeschlossen werden. Hierzu sind die Leitstellen mit einem erheblichen Investitionsaufwand für die Einführung des Digitalfunks zu ertüchtigen. Die Etablierung des Digitalfunks sieht eine stufenweise Erweiterung der Leitstellentechnik vor. Die abschließende Anbindung der Kreisleitstelle an das Digitalfunknetz mit allen Leistungsmerkmalen kann erst nach Vorgabe der technischen Anbindungsform durch das Ministerium für Inneres und Kommunales NW (MIK) erfolgen. Die Kostenprognose basiert auf Basis der aktuellen Erkenntnisse.

Es wurden folgende Ansätze berücksichtigt:

lfd. Nr.	Einzelmaßnahmen	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR
1	Umrüstung der Notruftechnikanschlüsse	0	150.000
2	Schnittstelle eCall	30.000	0
3	Erneuerung Serverhardware Einsatzleitsystem	41.500	35.000
4	Austausch von 4 Beatmungsgeräten Medumat Standard auf dem kreiseigenen AB-MANV	49.500	49.500
5	Ersatzbeschaffung KDOW Leitstelle	40.000	0
6	Beschaffungen für AB ELW und AB-Besprechung (Florian Erft 100)	30.000	5.000
7	Umrüstung AB ELW auf Digitalfunk	61.350	0
8	Anbindung Leitstelle an Digitalfunkstecker und neue Schnittstelle	79.350	0
9	Pauschal für diverse weitere Beschaffungen	41.100	17.300
	Summe:	372.800	256.800

1) Umrüstung der Notruftechnikanschlüsse

Die deutsche Telekom stellt ihr Telefonleitungsnetz (analog und ISDN) auf digitale IP-Übertragungstechnik um. Demnach müssen bis 2018 alle Anschlüsse auf die digitale IP-Technologie umgestellt sein. Durch die neu zu verwendende digitale IP-Technologie müssen auch das Notrufabfragesystem der Firma Kappacher, die Dokumentationsanlage sowie die Telefonanlage umgerüstet werden. Für 2018 wird ein Ansatz in Höhe von 150.000 EUR bereitgestellt.

2) Schnittstelle eCall

Bei eCall (emergency call) handelt es sich um ein von der EU geplantes automatisches Notrufsystem für Kraftfahrzeuge, das ab dem 31. März 2018 verpflichtend in alle neuen Modelle von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen eingebaut werden muss. Zur Übermittlung der automatischen Fahrzeugnotrufe mit Positionsübermittlung in die Leitstelle ist eine entsprechende Schnittstelle erforderlich. Der Ansatz in Höhe von 30.000 EUR für 2017 beinhaltet die Schnittstelle eCall in der Kommunikationsanlage von Eurofunk Kappacher und die Schnittstelle eCall im Einsatzleitrechner von ISE.

3) Erneuerung Serverhardware Einsatzleitsystem

Nach 6 Jahren Dauerbetrieb muss die Serverhardware aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Die Garantie und Ersatzteilbeschaffung für die 2 Hardwareserver ist abgelaufen und nicht mehr sichergestellt. Weiterhin muss die Betriebssoftware aktualisiert werden. Insgesamt wurde daher für 2017 ein Ansatz in Höhe von 41.500 EUR bereitgestellt. Es wird von folgenden Teilansätzen ausgegangen:

- Software: 4.000 EUR (Inv.Code U12701.01)
- Hardware: 37.500 EUR (Inv.Code I12701.05)

Weiterhin muss die übrige Hardware des Einsatzleitsystems auch ausgetauscht werden. Hierfür wurde ein Ansatz in Höhe von 35.000 EUR für 2018 bereitgestellt.

4) Austausch von 4 Beatmungsgeräten Medumat Standard auf dem kreiseigenen AB-MANV

Die 8 vorhandenen Beatmungsgeräte „Medumat Standard“ auf dem kreiseigenen Abrollbehälter für den Massenansturm von Verletzten (AB-MANV) sind am 09.01.2006 in Betrieb genommen worden und dementsprechend veraltet. Zudem wird ab 2017 durch den Hersteller keine Wartung und Reparatur der Geräte mehr vorgenommen, da es sich um Auslaufmodelle handelt. Kreisweit werden daher die Beatmungsgeräte auf das Nachfolgemodell „Medumat Standard 2“ bzw. „Medumat Transport“ umgestellt (Stückpreis von 12.365 EUR). Die Neubeschaffung der 8 Beatmungsgeräte wird auf die Jahre 2017 und 2018 aufgeteilt. Somit werden für 2017 und 2018 jeweils Mittel für 4 Geräte in Höhe von 49.500 EUR bereitgestellt.

5) Ersatzbeschaffung KDOW Leitstelle

Der vorhandene Kommandowagen (KDOW) in der Leitstelle (Inventarnr. 0000036439) muss ersatzbeschafft werden. Der KDOW dient als Führungsfahrzeug für kleinere Einsätze zum Transport von Führungskräften und Material (u.a. auch Material für den AB-ELW und AB-Besprechung) zur Einsatzstelle. Es wird ein gleichwertiges Kombi-Fahrzeug mit Anhängervorrichtung benötigt. Für die Neubeschaffung des Fahrzeugs wird ein Ansatz in Höhe von 40.000 EUR in 2017 bereitgestellt.

6) Beschaffungen für AB ELW und AB-Besprechung (Florian Erft 100)

Die Führungskomponente „Florian Erft 100“ des Rhein-Erft-Kreises setzt sich aus den beiden Abrollbehältern Einsatzleitwagen und Besprechung zusammen und ist auf der Feuerwehrwache in Kerpen stationiert. Die Beladung der Abrollbehälter muss erweitert werden, um dem „Ausstattungskonzept für IuK-Einheiten im Regierungsbezirk Köln“ zu entsprechen. Aus räumlichen und aus Gewichtsgründen kann die Beladung der beiden Abrollbehälter jedoch nicht erweitert werden. Die Stadt Kerpen hat vorgeschlagen, das benötigte Material auf ihrem 2017 neu zu beschaffendem Gerätewagen Logistik (GW-L1) unterzubringen, da dieser bei entsprechenden Schadenslagen parallel mit dem Florian Erft 100 alarmiert wird und die logistische Unterstützung übernehmen kann. Im Rahmen dessen werden fünf neue Rollcontainer sowie eine mobile Tankstation benötigt. Hierfür wird ein Ansatz in Höhe von 30.000 EUR für 2017 bereitgestellt. 2018 soll für weitere ergänzende Beschaffungen von Gerätschaften und Ausstattung eine Pauschale in Höhe von 5.000 EUR bereitgestellt werden.

7) Umrüstung AB-ELW auf Digitalfunk

Der Auftrag für die Umrüstung des AB-ELW auf Digitalfunktechnik mit einem Auftragswert in Höhe von 61.350 EUR wurde noch in 2016 vergeben. Die Lieferung und Rechnungstellung erfolgte im Februar 2017. Hierfür war die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung mit Fälligkeit in 2017 erforderlich (DS-Nr. 353/2016).

8) Anbindung der Leitstelle an den Digitalfunkstecker

Die Umsetzung der Maßnahme Anbindung der Kreisleitstelle an den Digitalfunkstecker hat sich aufgrund fehlender Landesvorgaben verzögert, sodass die vollständige Inbetriebnahme frühestens in 2017 erfolgen kann. Für die Umsetzung der Maßnahme werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 77.350 EUR bereitgestellt. Die Schlussrechnung für die Anbindung des Digitalfunksteckers an das Kommunikationssystem in der Leitstelle wurde im Februar 2017 gestellt. Anschließend konnte mit der Anbindung des Digitalfunksteckers an den Einsatzleitrechner begonnen werden. Zudem ist die Anschaffung einer neuen Schnittstelle in Höhe von 2.000 EUR erforderlich.

9) Pauschal für diverse weitere Beschaffungen (2017 und 2018)

Die bereitgestellten Mittel für 2017 in Höhe von 41.100 EUR und für 2018 in Höhe von 17.300 EUR werden pauschal zur Verfügung gestellt und dienen der Beschaffung neuer Hardware, Software und Lizenzen sowie sonstigen kleineren Beschaffungen wie beispielsweise Mobiliar.

SK 7812000

Nach dem Einsatzplan für den Massenanfall von Verletzten und Erkrankten des Rhein-Erft-Kreises ist das Fahrzeug Florian Erft 200 als Führungsfahrzeug und Kommunikationsmittel für die medizinische Einsatzabschnittsleitung und in diesem Zusammenhang für den Leitenden Notarzt und Organisatorischen Leiter Rettungsdienst vorgesehen.

Der Auftrag für die Lieferung des Florian Erft 200 wurde im März 2016 von der Stadt Frechen vergeben. Die Auslieferung des Fahrzeuges verzögert sich, sodass die Auslieferung und Rechnungstellung erst in 2017 erfolgen kann.

Da das Fahrzeug wesentliche operative Führungsaufgaben des Kreises übernimmt, wird sich der Kreis an den Anschaffungskosten mit einem Betrag in Höhe von 70.000 EUR beteiligen.

Produkt 03.221.01 Förderschulen

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.221	Förderschulen
Organisationseinheit:	40/2	Schulverwaltung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40, 63, 65, 11	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises stehenden Förderschulen, und zwar:

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- Maria-Montessori-Schule in Brühl und Außenstelle Wesseling
- Paul-Kraemer-Schule in Frechen
- Schule Zum Römerturm (vorher: Peter-Petersen-Schule) in Bergheim

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der SchülerInnen und Führung zur Selbstverwirklichung, aktiven Lebensbewältigung und sozialen Integration.

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache

- Milos-Sovak-Schule in Hürth
- Michael-Ende-Schule in Elsdorf

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Förderung der SchülerInnen mit Sprachauffälligkeiten und -störungen und schnellstmögliche Rückführung ins Regelschulsystem.

Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

- Heinrich-Böll-Schule in Frechen (Primarbereich)
- Albert-Einstein-Schule in Frechen (Sekundarbereich I)

Ihr pädagogischer Auftrag ist: Vermittlung der elementaren Formen des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens und somit Ermöglichung der Integration in das Regelschulsystem.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, insbes. §§ 78 ff., 92 ff., 97, mit entspr. Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

SchülerInnen der Förderschulen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer

Ziele

Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass ein ordnungsgemäßer und zeitgemäßer Schulbetrieb sichergestellt ist. Eine angemessene sächliche, personelle und finanzielle Ausstattung der Schulen ist dafür Grundvoraussetzung, dies bedeutet:

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Beschulung
- Angemessene Bereitstellung des nichtpädagogischen Personals
- Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes
- Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für ein angemessenes Ausstattungsniveau
- Sichere und wirtschaftliche Beförderung von SchülerInnen zwischen Wohnung und Unterrichtsort.
- Bereitstellung der möglichen / angemessenen Anzahl von OGS-Plätzen für SchülerInnen der Michael-Ende-Schule und der Milos-Sovak-Schule
- Stufenweise Einführung des gebundenen Ganztags für die SchülerInnen der Heinrich-Böll-Schule und der Albert-Einstein-Schule

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung der Schulausstattung (Mobiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht)
- Beschaffung und Support von Hard- und Software
- Sicherstellung der Mittagsverpflegung (personell und finanziell)
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für:
 - Verbrauchsmittel für den Schulunterricht (Lehr- und Unterrichtsmittel)
 - Geschäftsausgaben
 - Dienst- und Schutzkleidung
 - den Betrieb von Bussen für Schülertransport, Schulveranstaltungen etc.

- Beschaffung von Schulbüchern, Entscheidungen über die Rückerstattung des Eigenanteils für Lernmittel an Hilfebedürftige
- Sicherstellung der sozialpädagogischen pflegerischen und therapeutischen Betreuung der SchülerInnen
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bereitstellung erforderlicher Raum- und Flächenressourcen unter Berücksichtigung der Erfordernisse aus dem Schulentwicklungsplan angelehnt an das Raumkonzept der jeweiligen Schule insbesondere im Rahmen von baulichen Neu-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen sowie Miet-, Erbbaurechts- und Kaufverträgen
- Wahrnehmung der Hausmeister- und Sekretariatsaufgaben
- Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs; Kostenübernahme in Einzelfällen z.B. Praktika und Kooperationsschulen
- Organisation der offenen Ganztagsangebote (z. B. Sicherstellung der Betreuung, Festsetzung der Elternbeiträge)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,73	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	23,43	23,13

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Schüler/innen ¹⁾	G	927	927	935	940	955	955	955
- Maria-Montessori-Schule	G	112	112	129	129	129	129	129
- Paul-Kraemer-Schule	G	163	163	150	150	150	150	150
- Schule Zum Römerturm	G	135	135	143	143	143	143	143
- Milos-Sovak-Schule	G	124	124	120	120	120	120	120
- Michael-Ende-Schule	G	140	140	135	135	135	135	135
- Heinrich-Böll-Schule	G	143	143	143	143	143	143	143
- Albert-Einstein-Schule	G	110	110	115	120	135	135	135
Anzahl der Stellen für BFD'ler und FSJ'ler	G	44	44	48	48	48	48	48
- Maria-Montessori-Schule	G	13	13	15	15	15	15	15
- Paul-Kraemer-Schule	G	15	15	16	16	16	16	16
- Schule Zum Römerturm	G	14	14	15	15	15	15	15
- Milos-Sovak-Schule	G	0	0	0	0	0	0	0
- Michael-Ende-Schule	G	0	0	0	0	0	0	0
- Heinrich-Böll-Schule	G	2	2	2	2	2	2	2
- Albert-Einstein-Schule	G	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der angebotenen OGS-Plätze ²⁾	G	35	35	57	57	57	57	57
- Michael-Ende-Schule	G	15	15	17	17	17	17	17
- Milos-Sovak-Schule	G	20	20	40	40	40	40	40
Zuschussbedarf je Schülerplatz in EUR		7.828	8.558	9.350	9.701	9.633	9.614	9.589
- Maria-Montessori-Schule	K	10.362	11.229	10.336	12.038	11.785	11.070	11.191
- Paul-Kraemer-Schule	K	11.727	12.326	13.576	14.058	14.202	14.296	14.468
- Schule Zum Römerturm	K	9.192	8.765	9.485	10.038	10.051	10.197	10.273
- Milos-Sovak-Schule	K	5.484	5.819	6.068	6.157	7.196	6.610	6.682
- Michael-Ende-Schule	K	5.105	5.520	6.181	6.304	6.373	6.368	6.430
- Heinrich-Böll-Schule	K	4.694	7.848	8.693	8.615	8.241	9.036	9.129
- Albert-Einstein-Schule	K	7.876	7.767	9.443	9.147	8.191	8.166	7.381

Erläuterungen

- 1) Stichtag: 15.10. des Vorjahres
- 2) Stichtag: 01.08. des Vorjahres

Teilergebnishaushalt Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.673	267.950	323.300	354.800	392.450	394.800	393.200
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	93.580	72.650	122.050	125.550	129.100	132.750	136.550
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	172.158	148.750	177.150	206.150	245.050	245.050	245.050
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	16.934	46.550	24.100	23.100	18.300	17.000	11.600
03	+ Sonstige Transfererträge	11.788	8.800	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	11.788	8.800	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.113	14.150	24.150	24.150	24.150	24.150	24.150
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	21.113	14.150	24.150	24.150	24.150	24.150	24.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.893	256.100	292.900	305.850	305.850	305.850	305.850
4411000	Mieten und Pachten	2.355	1.800	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	106.537	254.300	290.600	303.550	303.550	303.550	303.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	482.300	1.050	7.300	13.800	42.400	95.950	137.850
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	2.974	0	6.400	12.900	41.500	95.050	136.950
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	443.465	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	25.217	700	700	700	700	700	700
4591001	Leistungen für Schadensfälle	10.644	350	200	200	200	200	200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	906.766	548.050	658.350	709.300	775.550	831.450	871.750
11	- Personalaufwendungen	-1.398.796	-1.485.300	-1.537.300	-1.607.600	-1.616.450	-1.579.650	-1.590.750
5011000	Dienstbezüge Beamte	-102.591	-109.500	-93.350	-95.400	-96.500	-72.900	-73.500
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	0	0	-23.200	-23.950	-24.300	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-766.218	-803.950	-813.050	-844.600	-853.000	-861.600	-870.150
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-270.268	-296.000	-324.800	-350.400	-350.400	-350.400	-350.400
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-60.806	-64.550	-65.100	-67.550	-68.200	-68.850	-69.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-153.587	-163.850	-167.300	-173.300	-174.950	-176.650	-178.550
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-3.747	-4.100	-4.200	-4.200	-4.350	-4.400	-4.500
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-41.580	-43.350	-46.300	-48.200	-44.750	-44.850	-44.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.231.134	-5.260.100	-6.045.700	-6.319.150	-6.416.350	-6.480.400	-6.500.500
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-903.843	-719.900	-703.800	-729.100	-864.350	-762.950	-699.650
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	-95.367	-117.450	-154.700	-154.700	-154.700	-154.700	-154.700
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-551.190	-643.800	-628.400	-648.600	-621.700	-725.600	-743.850
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-10.494	-12.650	-15.900	-16.150	-16.150	-16.150	-16.150
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-88.612	-103.600	-131.150	-163.050	-105.100	-104.250	-105.150
5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	-25.038	-26.750	-27.200	-27.100	-27.850	-27.850	-27.850
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-233	-400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-59.944	-87.600	-310.750	-404.100	-394.000	-399.100	-405.250
5291030	Ersatzvornahmen	0	-5.000	0	0	0	0	0
5291040	Schülerfahrkosten	-2.612.456	-2.607.800	-3.132.650	-3.211.700	-3.243.800	-3.276.300	-3.309.050

Teilergebnishaushalt Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5291050	Entgelte PPP-Vertrag	-883.959	-935.150	-939.750	-963.250	-987.300	-1.012.100	-1.037.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-660.512	-690.750	-682.050	-722.400	-805.500	-868.950	-888.200
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-590.140	-602.050	-602.500	-630.300	-705.800	-766.900	-794.400
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-70.351	-88.700	-79.550	-92.100	-99.700	-102.050	-93.800
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-21	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-25.840	-32.050	-41.050	-41.050	-37.800	-37.800	-37.800
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-25.840	-32.050	-41.050	-41.050	-37.800	-37.800	-37.800
16	- Sonstige Aufwendungen	-602.246	-722.200	-890.100	-935.800	-906.500	-862.400	-840.350
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-1.973	-3.050	-4.200	-3.750	-5.750	-3.550	-3.850
5422000	Mieten und Pachten	-296.619	-340.750	-430.800	-457.550	-415.800	-363.450	-330.150
5431000	Softwarepflegekosten	0	0	-34.950	-36.250	-34.950	-34.950	-34.950
5431600	Dienstreisen	-5.457	-2.400	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-221.813	-299.350	-329.600	-343.900	-351.500	-358.100	-364.950
5431909	Festwert	-19.678	-6.150	-18.950	-16.100	-16.550	-16.550	-16.550
5441000	Versicherungen	-45.047	-69.900	-66.950	-73.600	-77.300	-81.150	-85.250
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-11.658	-550	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.918.528	-8.190.400	-9.196.200	-9.626.000	-9.782.600	-9.829.200	-9.857.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-7.011.762	-7.642.350	-8.537.850	-8.916.700	-9.007.050	-8.997.750	-8.985.850
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-206.904	-244.900	-134.550	-124.450	-114.300	-104.100	-93.800
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-206.904	-244.900	-134.550	-124.450	-114.300	-104.100	-93.800
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-206.904	-244.900	-134.550	-124.450	-114.300	-104.100	-93.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-7.218.666	-7.887.250	-8.672.400	-9.041.150	-9.121.350	-9.101.850	-9.079.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-7.218.666	-7.887.250	-8.672.400	-9.041.150	-9.121.350	-9.101.850	-9.079.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.586	-119.400	-131.400	-139.700	-140.100	-140.550	-140.550
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-86.586	-119.400	-131.400	-139.700	-140.100	-140.550	-140.550
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.305.252	-8.006.650	-8.803.800	-9.180.850	-9.261.450	-9.242.400	-9.220.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-7.322.648	-7.362.250	-8.128.500	0 0	-8.488.750	-8.552.150	-8.574.800 -8.575.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-410.460	-3.600.050	-3.541.400	0 0	-3.817.500	-939.500	-3.510.500 0
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-410.460	-3.600.050	-3.541.400	0 0	-3.817.500	-939.500	-3.510.500 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-70.475	-53.600	-194.750	0 0	-247.200	-48.350	-48.350 -13.350
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-70.475	-53.600	-194.750	0 0	-247.200	-48.350	-48.350 -13.350
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-480.935	-3.653.650	-3.736.150	0 0	-4.064.700	-987.850	-3.558.850 -13.350
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-480.935	-3.653.650	-3.736.150	0 0	-4.064.700	-987.850	-3.558.850 -13.350
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-7.803.582	-11.015.900	-11.864.650	0 0	-12.553.450	-9.540.000	-12.133.650 -8.589.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-482.049	-479.900	-499.900	0 0	-503.700	-507.600	-512.550 -515.600
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	-482.049	-479.900	-499.900	0 0	-503.700	-507.600	-512.550 -515.600

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-482.049	-479.900	-499.900	0 0	-503.700	-507.600	-512.550 -515.600

Investitionen Produkt 03.221.01 Förderschulen								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.221	Förderschulen						
Produkt	03.221.01	Förderschulen						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
H22101.02 Erweiterung/ Aufstockung Maria-Montessori	0	0	0	0 0	0	-289.500	-1.640.500 0	0 -1.930.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	-289.500	-1.640.500 0	0 -1.930.000
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Neumaßnahme ab 2019 Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 35/2017)								
H22103.01 Aufstockung Schule zum Römerturm	-386.321	0	0	0 0	0	0	0 0	-433.421 -433.421
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-386.321	0	0	0 0	0	0	0 0	-433.421 -433.421
H22103.02 Geräteraum Schule zum Römerturm	-24.069	0	0	0 0	0	0	0 0	-33.674 -33.674
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.069	0	0	0 0	0	0	0 0	-33.674 -33.674
H22103.03 Erweiterung Lehrerzimmer Schule zum Römerturm	0	0	0	0 0	-157.500	0	0 0	0 -157.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-157.500	0	0 0	0 -157.500
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Neumaßnahme ab 2018 Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 35/2017)								
H22103.04 Parkplatz Herstellung Schule zum Römerturm	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Neumaßnahme ab 2017								
H22104.02 Sanierung Sporthalle Milos- Sovak	0	-295.000	-160.000	0 0	-1.020.000	-320.000	0 0	-295.000 -1.795.000

Investitionen Produkt 03.221.01 Förderschulen

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.221	Förderschulen
Produkt	03.221.01	Förderschulen

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-295.000	-160.000	0 0	-1.020.000	-320.000	0 0	-295.000 -1.795.000

Erläuterungen:

Gesamtauszahlungen: 1.500.000 EUR

Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 35/2017).

H22104.03 Einbau Brandmeldeanlage Milos Sovak	0	0	-62.000	0 0	0	0	0	0 -62.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-62.000	0 0	0	0	0 0	0 -62.000
H22106.04 Erweiterungsbau an der Heinrich- Böll-Schule	-70	-3.275.000	-2.736.700	0 0	-2.700.000	0	0 0	-3.275.070 -8.711.770
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70	-3.275.000	-2.736.700	0 0	-2.590.000	0	0 0	-3.275.070 -8.601.770
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	-110.000	0	0 0	0 -110.000

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da:

Gesamtauszahlungen: 5.701.893 EUR

H22106.05 (Energetische) Sanierung Sporthalle Heinrich-Böll	0	0	-549.700	0	0	0	0	0	-549.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-549.700	0	0	0	0	0	-549.700

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da:

Gesamtauszahlungen: 517.585 EUR

Gesamteinzahlungen: 465.827 EUR

H22107.02 Erweiterung altes BKBM Frechen für Umzug AES	0	0	0	0	0	-330.000	-1.870.000	0
				0			0	-2.200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-330.000	-1.870.000	0
				0			0	-2.200.000

Erläuterungen:

Hinweis: Neumaßnahme ab 2019

Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 35/2017).

Investitionen Produkt 03.221.01 Förderschulen								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.221	Förderschulen						
Produkt	03.221.01	Förderschulen						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
I11110.05 Digitalisierung der Schulen	0	0	-35.000	0 0	-35.000	-35.000	-35.000 0	0 -140.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-35.000	0 0	-35.000	-35.000	-35.000 0	0 -140.000
<i>Erläuterungen:</i> Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 153/2017).								
I22100.01 Bewegungsangeb ot Außenanlagen Förderschulen	0	0	-50.000	0 0	-50.000	0	0 0	0 -100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0 0	-50.000	0	0 0	0 -100.000
<i>Erläuterungen:</i> Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 153/2017).								
Summe	-410.460	-3.570.000	-3.638.400	0	-3.962.500	-974.500	-3.545.500 0	-4.037.165 -16.158.065
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-552.523	-563.500	-597.650	0	-605.900	-520.950	-525.900 -528.950	-2.727.773 -5.507.123
Gesamtsumme	-962.983	-4.133.500	-4.236.050	0	-4.568.400	-1.495.450	-4.071.400 -528.950	-6.764.938 -21.665.188

Produkt 03.221.01 FörderschulenPlanvermerk/ Zweckbindungen

1) unechte Deckung

- a) Mehrerträge bei den SK 4591000, 4591001 und 4565000 berechtigen zu Mehraufwendungen in diesem Produkt.
 b) Mehreinzahlungen bei den SK 6591000 und 6591001 berechtigen zu konsumtiven Mehrauszahlungen in diesem Produkt.
 c) Mehreinzahlungen bei SK 6831000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7831000.

2) einseitige Deckung

Einsparungen bei Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 12 des Teilfinanzplans) und bei sonstigen Auszahlungen (Zeile 15) aller in der Bewirtschaftung des Amtes 40 stehenden Sachkonten dieses Produktes werden für einseitig deckungsfähig gem. § 7 Ziff. 2 der Haushaltssatzung zu Gunsten der investiven Auszahlungen dieses Produkts erklärt, sofern der zusätzliche Abschreibungsaufwand gedeckt ist (s. § 7 Ziff. 1 Buchst. c) der Haushaltssatzung).

Pauschale

Die Ansätze einiger Sachkonten werden über eine Pauschale ermittelt, über deren Mittel die Schule frei verfügen kann. Der Gesamtbetrag richtet sich nach den Schülerzahlen der einzelnen Schulen und wird prozentual auf die einzelnen Sachkonten aufgeteilt. Der Mittelbedarf der einzelnen Schulen ist unterschiedlich, daher wurde für jede Schule eine individuelle Aufteilung vorgenommen.

Seit dem Haushaltsjahr 2013 wird aus der bisherigen Pauschale ein Betrag für IT-Aufwendungen und -Auszahlungen herausgezogen und unter Bewirtschaftung durch die Abteilung TUIV des Amtes 11 gestellt. Dieser Anteil wurde teilweise erhöht, um die Ausstattung und Unterhaltung der EDV den jeweiligen schulspezifischen Anforderungen angemessen zu gestalten. Diese Mittel, welche ehemals den Pauschalen zuzuordnen sind, sind einer separaten Tabelle dargestellt.

Ab dem Haushaltsjahr 2015 wurde der Aufwand bezüglich Mittagsverpflegung aus dem Schulbudget der Maria-Montessori-Schule und der Schule Zum Römerturm herausgelöst.

Zudem wurden die Aufwendungen entsprechend des KA-Beschlusses zum Thema Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) reduziert (siehe SK 5431900).

Förderschulen (Schulbudget) für 2017/2018

		konsumtiv		investiv	
		5255000	5431900	7831000	
2017/2018		Unterh. so. bew. Verm.	GeschäftsA	Erwerb VG > 410 EUR	Gesamt
Maria-Montessori	Pausch.	8.950	15.600	11.250	35.800
	(Amt 40)	25,0%	43,6%	31,4%	100,0%
Paul-Kraemer	Pausch.	9.850	16.950	3.850	30.650
	(Amt 40)	32,1%	55,3%	12,6%	100,0%
Zum Römerturm	Pausch.	11.800	17.150	2.450	31.400
	(Amt 40)	37,6%	54,6%	7,8%	100,0%
Milos-Sovak	Pausch.	7.300	8.400	1.500	17.200
	(Amt 40)	42,4%	48,8%	8,7%	100,0%
Michael-Ende	Pausch.	8.050	10.350	1.500	19.900
	(Amt 40)	40,5%	52,0%	7,5%	100,0%
Heinrich-Böll	Pausch.	9.200	11.100	1.500	21.800
	(Amt 40)	42,2%	50,9%	6,9%	100,0%
Albert-Einstein	Pausch.	7.550	9.400	1.500	18.450
	(Amt 40)	40,9%	50,9%	8,1%	100,0%
Summe je SK		62.700	88.950	23.550	

Bereich IT-Förderschulen

	2017					2018				
	EUR					EUR				
	5255000	5431000	5431900	5431909	7831000	5255000	5431000	5431900	5431909	7831000
IT für alle Förderschulen	2.000	0	12.000	9.000	13.200	2.000	0	12.000	9.000	13.200
Maria-Montessori	3.200	5.500	4.300	900	4.550	3.200	5.500	4.300	0	21.550
Paul-Kraemer	3.450	5.000	4.550	3.750	27.750	8.050	5.000	4.550	0	11.200
Zum Römerturm	12.950	4.650	4.600	300	1.900	9.200	4.650	4.600	600	1.900
Milos-Sovak	2.950	4.250	4.300	1.500	1.900	2.950	4.250	4.300	1.500	1.900
Michael-Ende	3.900	4.650	4.300	2.050	2.600	2.900	4.650	4.300	1.800	1.900
Heinrich-Böll	4.400	6.250	5.100	1.250	9.350	10.850	7.550	5.100	3.200	25.150
Albert Einstein	5.100	4.650	4.600	200	5.900	4.100	4.650	4.600	0	3.900
Summe	37.950	34.950	43.750	18.950	67.150	43.250	36.250	43.750	16.100	80.700

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Wartung der Software der Schulen unter dem Sachkonto 5431000 und nicht mehr unter dem Sachkonto 5255000 veranschlagt.

SK 4141000

Hier sind die Landeszuweisungen für den Offenen Ganzttag an der Michael-Ende-Schule und der Milos-Sovak-Schule veranschlagt (DS-Nr. 55/2015)

Mehrerträge bei SK 4141000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem SK 5237000. Die damit korrespondierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 4291000

Hierüber werden die Krankenkassenanteile, die der REK durch die Beschäftigung von Kreispersonal für die Erbringung von krankengymnastischen Behandlungen an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erhält, verbucht.

SK 4321000

Beim SK 4321000 werden die Elternbeiträge für den Offenen Ganzttag an der Michael-Ende-Schule sowie der Milos-Sovak-Schule verbucht. Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden die OGS-Plätze an der Milos-Sovak-Schule von 20 auf 40 erhöht.

SK 4411000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

		2017/2018
		in EUR
Maria-Montessori-Schule	Nutzung Schulschwimmbecken	2.000
Heinrich-Böll-Schule	Nutzungsentgelt einer Musikgruppe	300
Summe		2.300

SK 4461000

Mit Kreistagsbeschluss vom 11.12.2014 (DS-Nr. 145/2014) wurde die Erhebung von einheitlichen Elternbeiträgen für das Mittagessen im Rahmen des gebundenen Ganztags an den Förderschulen beschlossen. Diese Entgelte werden hier veranschlagt.

	2017	2018
	in EUR	in EUR
Maria-Montessori-Schule	60.950	60.950
Paul-Kraemer Schule	75.800	75.800
Schule Zum Römerturm	68.600	68.600
Heinrich-Böll-Schule	48.600	53.600
Albert-Einstein-Schule	36.650	44.600
Gesamtansatz	290.600	303.550

Mehrerträge bei SK 4461000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem SK 5431900. Die damit korrespondierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto werden die Rückzahlungen von Bewirtschaftungskosten und sonstige ordentliche Erträge verbucht.

SK 4591001

Hier werden die Ersatzleistungen für Schadensfälle vereinnahmt.

SK 5019000

In Folge der Aussetzung der Wehrpflicht und dem damit einhergehenden Wegfall des Zivildienstes werden an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ sowie der Heinrich-Böll-Schule nun insgesamt 26 Stellen zur Ableistung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie 22 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) eingerichtet. Dazu hat sich der REK mit seinen 4 betroffenen Förderschulen dem Deutschen Roten Kreuz, DKR-Kreisverband Köln e.V als Zentralstelle zugeordnet. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wurden die Einsatzpauschalen für den BFD und das FSJ erhöht. Zudem wurden zwei weitere Freiwilligenplätze ab dem Schuljahr 2017/2018 an der Maria-Montessori-Schule eingerichtet (DS-Nr. 41/2017).

SK 5211000

Hier ist die vollständige Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Förderschulen enthalten. Die Haushaltsansätze für die Jahre 2017 und 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

2017	Wartung	konkrete Maßnahmen	allg. Bauunterhaltung /Pauschale	Mittel	Gesamt je Schule
	63	63	63	65/2	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maria-Montessori-FS	0		90.950	11.650	
Nebent. Fröberschule: Bauunterhaltung (zusätzl. makn. Ertüchtigung OG)		15.000			
Reparaturarbeiten		18.000			
Wartungsarbeiten		25.000			
Mängelbeseitigung Sachverständigenprüfung		18.000			178.600
Paul-Kraemer-FS (PPP-Schule)				1.700	1.700
Schule Zum Römerturm	65.000		62.800	3.700	
Ern. Regelkreis der Heizungsanlage		11.500			143.000
Milos-Sovak-FS	12.000		36.200	1.600	
Neue Türen Treppenhaus		18.000			
Brandschutzertüchtigung Werkraum		9.000			76.800
Michael-Ende-FS				44.000	44.000
Heinrich-Böll-FS	14.000		88.000	9.650	
Montage Container		4.600			
Demontage/ Montage Container		33.000			
Gründung Versorgungsleitung Container		12.000			161.250
Albert-Einstein-FS	10.000		39.500	7.400	
Schulhofbefestigung		29.000			
Gründung Versorgungsleitung Container		11.500			97.400
Summe	101.000	204.600	317.450	79.700	702.750
Paul-Kraemer-FS Wartung Kunstrasenplatz					1.050
Gesamtsumme					703.800

2018	Wartung	konkrete Maßnahmen	allg. Bauunterhaltung /Pauschale	Mittel	Gesamt je Schule
	63	63	63	65/2	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maria-Montessori-FS			92.450	9.250	
Erneuerung RLT-Anlage Speisesaal		120.000			
Ern. Abhangdecke Speisesaal		20.000			
Reparaturarbeiten		18.000			
Wartungsarbeiten		25.000			
Ertüchtigung Alarmanlage		33.000			317.700
Paul-Kraemer-FS (PPP-Schule)				1.700	1.700
Schule Zum Römerturm	61.000		68.900	4.900	
Erneuerung Kaltwasserverteiler		10.000			144.800
Milos-Sovak-FS	13.000		36.000	1.100	50.100
Michael-Ende-FS				39.900	39.900
Heinrich-Böll-FS	13.000		90.000	9.750	
Demontage Container		2.400			115.150
Albert-Einstein-FS	7.000		44.000	7.700	58.700
Summe	94.000	226.000	331.350	74.300	728.050
Paul-Kraemer-FS Wartung Kunstrasenplatz					1.050
Gesamtsumme					729.100

SK 5237000

Im Rahmen des Offenen Ganztags an der Michael-Ende-Schule und der Milos-Sovak-Schule sind Betreuungsvereine mit der Durchführung der Nachmittags-Betreuung beauftragt. Das angebotene Programm umfasst

- Altersgemäße, sozialpädagogisch gestaltete Freizeitangebote und Mittagstisch
- Anregungen für Spiel- und Lernaktivitäten
- Hilfestellungen bei der Hausaufgabenanfertigung
- Gezielte Förderangebote bei Sprach- und Lerndefiziten in enger Kooperation mit der Schule
- Spiel-, Sport- und/oder musische, künstlerisch-kreative Angebote
- Einbindung außerschulischer Kooperationspartner, z.B. Sportvereine

Die jährlichen Aufwendungen für die Betreuung sind hier veranschlagt.

SK 5241000

Hier wird die Bewirtschaftung aller Grundstücke und Gebäude der Förderschulen abgebildet. Die Ansätze der Haushaltsjahre 2017 und 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Objekt	Bewirtschaftet durch 65/2	
	2017	2018
	in EUR	in EUR
Maria-Montessori	179.100	183.900
Paul-Kraemer	2.500	2.600
Zum Römerturm	171.450	176.850
Milos-Sovak	68.900	70.600
Michael-Ende	40.250	40.650
Heinrich-Böll	98.400	104.300
Albert-Einstein	67.800	69.700
Summe	628.400	648.600

SK 5255000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Pauschale (s.o.)	62.700	59.750
IT-Förderschulen (s.o.)	37.950	43.250
Einrichtung gebundener Ganztage Heinrich-Böll	1.100	0
Einrichtung gebundener Ganztage Albert-Einstein	1.300	0
Einrichtung Doppelcontainer Albert-Einstein	6.950	0
Aufstockung/ Erweiterung Sporthalle offener Ganztage Milos- Sovak	0	7.050
Erweiterung Lehrerzimmer Schule z. Römerturm	0	6.100
Ersatzbeschaffungen offener Ganztage Milos-Sovak	300	300
Ersatzbeschaffungen offener Ganztage Michael-Ende	300	300
Ausstattung Schulsozialarbeit	7.050	0
Ausstattung weitere Klasse MMS	7.100	0
Ausstattung HBS	0	42.400
elektrische Betriebsmittel	6.400	3.900
Summe	131.150	163.050

SK 5271000

Die Kosten der Lernmittelfreiheit orientieren sich an der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW. Die Ansätze der Förderschulen berechnen sich nach der Schülerzahl multipliziert mit dem jew. Pauschalbetrag. Zusätzlich wird ein Betrag für bedürftige Schüler veranschlagt, die den Eigenanteil nicht tragen können. Es entfallen auf die einzelnen Schulen:

	2017	2018
	in EUR	in EUR
Maria-Montessori	3.500	3.500
Paul-Kraemer	3.850	3.750
Schule Zum Römerturm	4.050	3.950
Milos-Sovak	2.900	2.900
Michael-Ende	3.250	3.250
Heinrich-Böll	3.600	3.500
Albert-Einstein	6.050	6.250
Summe	27.200	27.100

SK 5281000

Für die Sachaufwendungen der Schulsozialarbeiter sind bei den Förderschulen jeweils 200 EUR vorgesehen.

SK 5291000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen.

	2017	2018
	in EUR	in EUR
Behandlung Krankengymnastik Maria-Montessori-Schule	52.900	52.900
Behandlung Krankengymnastik Paul-Kraemer-Schule	13.300	13.300
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Maria-Montessori-Schule	24.600	60.150
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Paul-Krämer-Schule	24.600	60.150
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Schule zum Römerturm	24.600	60.150
Erweiterung Lehrerzimmer Schule zum Römerturm (Aus- und Einräumen Mobiliar)	0	450
Sanierung Sporthalle Milos-Sovak-Schule (Aus- und Einräumen Mobiliar)	0	600
Umzugsarbeiten Container Heinrich-Böll-Schule (DS: 210/2016)	1.500	1.500
Umzugskosten Sporthallensanierung Heinrich-Böll-Schule	1.000	0
Umzugsarbeiten/-kosten Erweiterungsbau Heinrich-Böll-Schule	4.500	12.000
Umzugsarbeiten Container Albert-Einstein-Schule	1.900	0
Umzugsarbeiten zusätzliche Klasse Maria-Montessori-Schule	600	600
Nutzung Kletterhalle Albert-Einstein-Schule	2.500	2.500
Beschulung von E-Schülern, Tagesgruppe	19.100	20.100
Aufwand Vertretungsleistung Schulhausmeister Förderschulen	10.500	11.000
Küchenkraft geb. Ganztage Heinrich-Böll-Schule	15.100	15.550
Küchenkraft geb. Ganztage Albert-Einstein-Schule	11.550	15.650
externe Vergabe Verwaltungsnetz	100.000	75.000
Ersatzsport Albert-Einstein-Schule	2.500	2.500
Summe	310.750	404.100

SK 5291040

Die Schülerfahrtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Maria-Montessori-FS	438.800	451.850	456.350	460.950	465.550
Paul-Kraemer-FS	502.250	517.200	522.350	527.600	532.850
Schule Zum Römerturm	404.650	416.800	420.950	425.200	429.450
Milos-Sovak-FS	338.100	357.600	361.200	364.800	368.450
Michael-Ende-FS	315.400	324.600	327.850	331.100	334.450
Heinrich-Böll-FS	529.750	532.550	537.900	543.250	548.700
Albert-Einstein-FS	603.700	611.100	617.200	623.400	629.600
Summe:	3.132.650	3.211.700	3.243.800	3.276.300	3.309.050

SK 5291050

Die Mittel für das Entgelt für Serviceleistungen im Rahmen des PPP-I-Vertrags (hier für die Paul-Kraemer-Schule) werden ab dem Haushaltsjahr 2013 auf einem separaten Sachkonto veranschlagt. Ab 2015 erfolgte eine vertragliche Anpassung der Entgelte aufgrund einer Indexerhöhung.

SK 5318000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2018	2019-2021
	in EUR	in EUR
Zuschuss an die Jakob-van-Gils-Schule (70 Schülerplätze x 45 EUR x 12 Monate)	37.800	37.800
Zuschuss an den Club 80 (an den Paul-Kraemer-Schule)*	3.250	0
Summe	41.050	37.800

* Die entsprechende Beschlussfassung ist bis zum 31.12.2018 befristet.

SK 5422000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018
	in EUR	in EUR
Bonuszahlung auf Mietzins PPP I (Paul-Kraemer-Schule)	95.700	97.100
Mieten Maria-Montessori-Schule	31.500	50.200
Mieten Michael-Ende-Schule	189.750	191.600
Mieten Heinrich-Böll-Schule (DS 210/2016)	71.600	42.000
Lagermiete Heinrich-Böll-Schule	2.300	0
Mieten Albert-Einstein-Schule	39.950	76.650
Summe:	430.800	457.550

SK 5431000

Die Softwarepflegekosten wurden bisher zur Vereinfachung über Sachkonto 5255000 verbucht. Ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgt die Verbuchung unter diesem Sachkonto. Aufwendungen fallen für FWU, GWAVA, TimeforKids, HDGuard und Matrix an.

SK 5431600

Hier werden Mittel für die Dienstreisen der Schulhausmeister bereitgestellt.

SK 5431900

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Pauschalen (s.o.)	88.950	81.000
IT-Schulen (s.o.)	43.750	43.750
Mittagsverpflegung Maria-Montessori	54.700	56.300
Mittagsverpflegung Schule Zum Römerturm	63.150	65.050
Mittagsverpflegung Heinrich-Böll	41.350	47.000
Mittagsverpflegung Albert-Einstein	35.450	48.800
sonst. Beschaffungen geb. GT Heinrich-Böll	900	1.000
sonst. Beschaffungen geb. GT Albert-Einstein	900	1.000
Ausstattung Schulsozialarbeit	450	0
Summe	329.600	343.900

Die Pauschalen wurden entsprechend des KA-Beschlusses zum Thema Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) reduziert.

SK 5431909

Die Standard DV-Ausstattung (Rechner, Monitor, Drucker) wurde in der Eröffnungsbilanz des REK mit einem Festwert ausgewiesen. Der Ausweisung von Festwerten in der Bilanz liegt die Fiktion zugrunde, dass dem Werteverzehr (Abschreibungen) der einbezogenen Vermögensgegenstände Ersatzbeschaffungen gleichwertig gegenüberstehen. Diese werden als konsumtiver Aufwand und nicht investiv verbucht.

Das Verwaltungsnetz der kreiseigenen Schulen wurde zentral im Produkt 01.111.10 veranschlagt.

SK 5441000

Hierbei handelt es sich um Versicherungsleistungen an die Unfallkasse sowie die Schülersachversicherung.

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Maria-Montessori-FS	8.300	9.150	9.600	10.100	10.600
Paul-Kraemer-FS	11.100	12.200	12.800	13.450	14.150
Schule Zum Römerturm	10.000	11.000	11.550	12.100	12.700
Milos-Sovak-FS	9.550	10.500	11.050	11.600	12.150
Michael-Ende-FS	9.700	10.650	11.200	11.750	12.350
Heinrich-Böll-FS	10.500	11.500	12.100	12.700	13.350
Albert-Einstein-FS	7.800	8.600	9.000	9.450	9.950
Summe:	66.950	73.600	77.300	81.150	85.250

SK 5518000

Hier werden die Zinsaufwendungen für den PPP-Vertrag der Paul-Kraemer-Schule veranschlagt.

SK 7831000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	Investitions-code	2017	2018
		in EUR	in EUR
Pauschale (s.o.)	diverse	23.550	13.350
IT-Förderschulen (s.o.)	diverse	67.150	80.700
Digitalisierung der Schulen (DS-Nr. 153/2017)*	I11110.05	35.000	35.000
Einbau Brandmeldeanlage Milos-Sovak-Schule	H22104.03	62.000	0
Mensaküche Erweiterungsbau Heinrich-Böll-Schule (bewegliche VG)	H22106.04	0	36.000
Einrichtung Räume Erweiterungsbau Heinrich-Böll-Schule	H22106.04	0	74.000
Ersteinrichtung einer weiteren Klasse Maria-Montessori-Schule	U22101.01	4.750	0
Ausstattung Schulsozialarbeit Schule zum Römerturm	U22103.01	600	0
Mobiliar Lehrerzimmer Schule zum Römerturm	U22103.01	0	2.200
Tafeln Container Heinrich-Böll-Schule	U22106.01	1.700	0
Ausstattung Speiseraum Milos-Sovak-Schule	U22104.01	0	5.950
Gesamt		194.750	247.200

* Refinanzierung durch Gute Schule 2020 vorgesehen.

SK 7851000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	Investitions-code	2017	2018	2019	2020	geplante Refinanzierung
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Erweiterung/ Aufstockung Maria-Montessori-Schule (DS-Nr. 35/2017)	H22101.02	0	0	289.500	1.640.500	"Gute Schule 2020"
Erweiterung Lehrerzimmer Schule zum Römerturm (DS-Nr. 35/2017)	H22103.03	0	157.500	0	0	"Gute Schule 2020"
Herstellung Parkplatz Schule zum Römerturm	H22103.04	45.000	0	0	0	
Umbau und Sanierung Sporthalle Milos-Sovak-Schule (DS-Nr. 35/2017)	H22104.02	160.000	1.020.000	320.000	0	"Gute Schule 2020"
Erweiterungsbau Heinrich-Böll-Schule (DS-Nr.: 209/2016)	H22106.04	2.736.700	2.590.000	0	0	
Energetische Sanierung Sporthalle Heinrich-Böll-Schule	H22106.05	435.500	0	0	0	KInvFG
Sanierung Duschen und WC Sporthalle Heinrich-Böll-Schule	H22106.05	114.200	0	0	0	
Erweiterung altes BK BM Frechen für Umzug Albert-Einstein-Schule (DS-Nr. 35/2017)	H22107.02	0	0	330.000	1.870.000	"Gute Schule 2020"
Bewegungsangebote Außenanlagen Förderschulen (DS-Nr. 153/2017)	I22100.01	50.000	50.000	0	0	"Gute Schule 2020"
Gesamt		3.541.400	3.817.500	939.500	3.510.500	

Erläuterungen zu diesen Maßnahmen sind im Produkt 01.111.60 enthalten.

SK 7968000

Hierbei handelt es sich um die Tilgungsleistungen für den PPP-Vertrag der Paul-Kraemer-Schule.

Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.231	Berufskollegs
Organisationseinheit:	40/2	Schulverwaltung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40, 63, 65, 11	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises stehenden Berufskollegs:

- Berufskolleg Bergheim mit den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen, Sozialpädagogik, Körperpflege, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Lebensmittelgewerbe; Hauptsitz in Bergheim und Außenstelle in Frechen und Bergheim-Oberaußen
- Adolf-Kolping-Berufskolleg in Kerpen-Horrem, Schule für Technik und Medien mit den Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Informationstechnik, Verkehrstechnik, Versorgungstechnik und Gestaltung
- Nell-Breuning-Berufskolleg in Frechen-Habbelrath, kaufmännische Schule mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung
- Karl-Schiller-Berufskolleg in Brühl, kaufmännische Schule mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung
- Goldenberg Europakolleg in Hürth mit der Nebenstelle in Wesseling, Schule für Technik und Gestaltung mit den Fachrichtungen Maschinenbautechnik, Chemietechnik und Gestaltungstechnik

In einem differenzierten Unterrichtssystem wird in einfach- und doppeltqualifizierenden Bildungsgängen eine berufliche und allgemeinbildende Qualifizierung vermittelt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, insbes. §§ 78ff, 92ff, 97, mit entsprechenden Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Schülerfahrkostenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, Beschlüsse der politischen Gremien, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Zielgruppe

SchülerInnen des Berufskollegs, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Ausbildungsbetriebe, Innungen, Kammern

Ziele

Es sind die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass ein ordnungsgemäßer und zeitgemäßer Schulbetrieb sichergestellt ist. Eine angemessene sächliche, personelle und finanzielle Ausstattung der Schule ist dafür Grundvoraussetzung, dies bedeutet:

1. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Beschulung
2. Angemessene Bereitstellung des nichtpädagogischen Personals
3. Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes
4. Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel für ein angemessenes Ausstattungsniveau

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung der Schulausstattung (Möbiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht)
- Beschaffung und Support von Hard- und Software
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für
 - Verbrauchsmittel für den Schulunterricht (Lehr- und Unterrichtsmittel)
 - Geschäftsausgaben
 - Dienst- und Schutzkleidung
- Beschaffung von Schulbüchern, Entscheidungen über die Rückerstattung des Eigenanteils für Lernmittel an Hilfeebedürftige
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bereitstellung erforderlicher Raum- und Flächenressourcen unter Berücksichtigung der Erfordernisse aus dem Schulentwicklungsplan angelehnt an das Raumkonzept der jeweiligen Schule insbesondere im Rahmen von baulichen Neu-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen sowie Miet-, Erbbaurechts- und Kaufverträgen
- Wahrnehmung der Hausmeister- und Sekretariatsaufgaben
- Übernahme von Schülerfahrkosten (Schulträgerleistungen für SchülerTicket; Einzelabrechnungen / Zusammenarbeit mit dem Verkehrsträger bzgl. Ausgabe und Abrechnung des SchülerTickets (Freifahrtberechtigte und Selbstzahler)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,53	0,35
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	25,65	26,46

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Vollzeit-Schüler/innen ¹⁾	G	3.241	3.058	3.328	3.328	3.328	3.328	3.328
- Berufskolleg Bergheim	G	714	673	790	790	790	790	790
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	565	533	614	614	614	614	614
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	729	688	750	750	750	750	750
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	734	693	730	730	730	730	730
- Goldenberg Europakolleg	G	499	471	444	444	444	444	444
Anzahl der Teilzeit-Schüler/innen ¹⁾	G	4.768	4.737	4.697	4.697	4.697	4.697	4.697
- Berufskolleg Bergheim	G	337	335	284	284	284	284	284
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	1.054	1.047	1.075	1.075	1.075	1.075	1.075
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	1.161	1.153	1.179	1.179	1.179	1.179	1.179
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	813	808	778	778	778	778	778
- Goldenberg Europakolleg	G	1.403	1.394	1.381	1.381	1.381	1.381	1.381
Anzahl der Schülerplätze ¹⁾	G	5.148	4.953	5.207	5.207	5.207	5.207	5.207
- Berufskolleg Bergheim	G	849	807	904	904	904	904	904
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	G	987	952	1.044	1.044	1.044	1.044	1.044
- Nell-Breuning-Berufskolleg	G	1.193	1.149	1.222	1.222	1.222	1.222	1.222
- Karl-Schiller-Berufskolleg	G	1.059	1.016	1.041	1.041	1.041	1.041	1.041
- Goldenberg Europakolleg	G	1.060	1.029	996	996	996	996	996
Zuschussbedarf je Schülerplatz in EUR	K	1.698	1.901	1.950	2.086	2.054	2.045	2.056
- Berufskolleg Bergheim	K	1.533	1.938	1.879	2.607	2.207	2.267	2.278
- Adolf-Kolping-Berufskolleg	K	2.224	2.462	2.513	2.388	2.403	2.489	2.482
- Nell-Breuning-Berufskolleg	K	1.467	1.712	1.706	1.738	1.717	1.732	1.757
- Karl-Schiller-Berufskolleg	K	1.533	1.473	1.494	1.589	1.657	1.612	1.625
- Goldenberg Europakolleg	K	1.760	1.982	2.060	2.126	2.260	2.094	2.103

Erläuterungen

1) Stichtag: 15.10. des Vorjahres

Teilergebnishaushalt Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335.720	371.350	350.150	402.300	684.600	388.600	370.200
4141900	Auflösung Landeszuweisung	0	0	0	45.000	313.200	0	0
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	272.126	268.950	269.150	277.900	304.000	328.200	328.200
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	63.594	102.400	81.000	79.400	67.400	60.400	42.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.824	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	1.824	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.177	13.350	13.650	13.650	13.650	13.650	13.650
4411000	Mieten und Pachten	11.647	10.850	11.450	11.450	11.450	11.450	11.450
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	2.530	2.500	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.430	6.050	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	2.400	2.450	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	30	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	180.191	800	21.550	59.550	98.300	134.650	148.050
4542310	Ertr. Veräuß. bewegliche VG	100	0	0	0	0	0	0
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	1.239	0	20.400	58.400	97.150	133.600	147.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	142.173	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	26.100	550	750	750	750	700	700
4591001	Leistungen für Schadensfälle	10.580	250	400	400	400	350	350
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	534.343	392.850	392.650	482.800	803.850	544.200	539.200
11	- Personalaufwendungen	-1.451.287	-1.547.050	-1.476.300	-1.457.950	-1.470.150	-1.450.350	-1.464.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-84.400	-91.250	-57.750	-59.050	-59.700	-43.100	-43.500
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	0	0	-16.250	-16.750	-17.000	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-844.347	-876.100	-930.250	-982.650	-992.400	-1.002.400	-1.012.400
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	-193.929	-224.200	-134.850	-66.750	-67.400	-68.100	-68.750
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-66.677	-71.350	-74.350	-78.500	-79.250	-80.100	-80.850
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-15.240	-18.600	-11.050	-5.450	-5.550	-5.600	-5.650
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-170.240	-180.350	-191.750	-201.750	-203.800	-205.750	-207.850
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-37.883	-44.600	-26.450	-12.150	-12.250	-12.400	-12.500
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.028	-4.500	-4.550	-4.750	-4.750	-4.850	-4.900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-34.544	-36.100	-29.050	-30.150	-28.050	-28.050	-27.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.271.797	-5.594.600	-6.215.250	-6.945.150	-6.907.700	-6.411.950	-6.460.250
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-1.559.879	-1.660.750	-2.013.850	-2.508.200	-2.446.650	-1.856.650	-1.847.100
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-8.668	0	0	0	0	0	0
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-1.468.236	-1.589.300	-1.556.250	-1.597.000	-1.568.550	-1.502.750	-1.541.600
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-166.111	-232.200	-207.100	-205.700	-182.950	-198.050	-182.950
5271000	Kosten der Lernmittelfreiheit	-294.386	-305.050	-320.250	-310.050	-310.050	-310.050	-310.050

Teilergebnishaushalt Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-3.224	-3.250	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-23.036	-31.450	-278.350	-461.850	-445.250	-425.600	-432.600
5291040	Schülerfahrkosten	-1.524.574	-1.537.950	-1.602.750	-1.619.850	-1.636.100	-1.652.400	-1.668.900
5291050	Entgelte PPP-Vertrag	-223.684	-234.650	-230.700	-236.500	-312.150	-460.450	-471.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.621.986	-1.607.350	-1.681.900	-1.791.750	-1.835.500	-1.891.350	-1.871.250
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-1.474.795	-1.442.900	-1.438.750	-1.461.100	-1.457.700	-1.487.750	-1.487.750
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-147.010	-163.850	-242.950	-330.450	-377.600	-403.400	-383.300
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-181	-600	-200	-200	-200	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-756.970	-861.250	-967.550	-925.400	-948.350	-874.700	-897.150
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-2.261	-3.300	-4.500	-4.050	-5.550	-4.050	-4.500
5422000	Mieten und Pachten	-108.331	-117.700	-122.900	-119.250	-122.200	-47.100	-48.300
5423000	Leasing	0	-22.500	-22.500	-22.500	-16.900	0	0
5431000	Softwarepflegekosten	0	0	-65.600	-64.050	-64.050	-64.050	-64.050
5431600	Dienstreisen	-2.352	-2.000	-500	-500	-500	-500	-500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-1.752	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-330.056	-353.050	-342.800	-282.450	-282.200	-282.200	-282.200
5431909	Festwert	-9.586	-22.250	-61.900	-51.100	-56.550	-56.550	-56.550
5441000	Versicherungen	-299.573	-340.300	-346.400	-381.000	-399.900	-419.750	-440.550
5471210	Wertveränderungen bei Grundstücken/Gebäude	-2.575	0	0	0	0	0	0
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-484	-100	-400	-450	-450	-450	-450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.102.040	-9.610.250	-10.341.000	-11.120.250	-11.161.700	-10.628.350	-10.692.750
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-8.567.697	-9.217.400	-9.948.350	-10.637.450	-10.357.850	-10.084.150	-10.153.550
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-62.753	-64.350	-36.150	-32.150	-145.550	-369.700	-355.700
5518000	Zinsaufw. von so. inl. Bereich	-62.753	-64.350	-36.150	-32.150	-145.550	-369.700	-355.700
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-62.753	-64.350	-36.150	-32.150	-145.550	-369.700	-355.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-8.630.450	-9.281.750	-9.984.500	-10.669.600	-10.503.400	-10.453.850	-10.509.250
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-8.630.450	-9.281.750	-9.984.500	-10.669.600	-10.503.400	-10.453.850	-10.509.250
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-109.177	-128.850	-171.650	-192.850	-193.250	-193.700	-193.800
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-109.177	-128.850	-171.650	-192.850	-193.250	-193.700	-193.800
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.739.627	-9.410.600	-10.156.150	-10.862.450	-10.696.650	-10.647.550	-10.703.050

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-7.599.057	-8.107.950	-8.691.000	0 0	-9.291.650	-9.404.600	-9.073.900 -9.145.250
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	225	0	0	0 0	0	0	0 0
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	125	0	0	0 0	0	0	0 0
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	100	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	225	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-1.317.250	0 0	0	0	0 0
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	0	0	-1.317.250	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-229.350	-2.885.700	0 0	-2.315.200	-1.797.400	0 0
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	0	-229.350	-2.885.700	0 0	-2.115.200	-1.797.400	0 0
7853000	Ausz für Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-200.000	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-231.149	-337.250	-881.600	0 0	-463.050	-278.750	-206.650 -144.650
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-231.149	-337.250	-881.600	0 0	-463.050	-278.750	-206.650 -144.650
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-231.149	-566.600	-5.084.550	0 0	-2.778.250	-2.076.150	-206.650 -144.650
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-230.924	-566.600	-5.084.550	0 0	-2.778.250	-2.076.150	-206.650 -144.650
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-7.829.980	-8.674.550	-13.775.550	0 0	-12.069.900	-11.480.750	-9.280.550 -9.289.900

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-199.194	-176.500	-193.250	0 0	-193.150	-303.500	-532.950 -543.450
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	-183.300	-176.500	-193.250	0 0	-193.150	-303.500	-532.950 -543.450
7977000	Tilgung Verbindlichkeiten Leasing	-15.893	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-199.194	-176.500	-193.250	0 0	-193.150	-303.500	-532.950 -543.450

Investitionen Produkt 03.231.01 Berufskollegs

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.231	Berufskollegs
Produkt	03.231.01	Berufskollegs

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
H23101.03 (Energetische) Sanierung BK Bergheim	0	0	-549.700	0 0	0	0	0 0	0 -549.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-549.700	0 0	0	0	0 0	0 -549.700
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 517.585 EUR Gesamteinzahlungen: 465.827 EUR								
H23101.04 Umbaumaßnahmen BKBm, Kettlerstr.	0	0	0	0 0	0	-350.000	0 0	0 -350.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	-350.000	0 0	0 -350.000
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Neumaßnahme ab 2019 Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 35/2017).								
H23102.05 (Energetische) Sanierung Sporthalle AKBK	0	0	0	0 0	-1.027.100	-1.387.400	0 0	0 -2.414.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-1.027.100	-1.387.400	0 0	0 -2.414.500
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Neumaßnahme ab 2018 Gesamtauszahlungen: 2.414.500 EUR Gesamteinzahlungen: 2.173.050 EUR								
H23104.03 (Energetische) Sanierung Sporthalle Karl- Schiller	0	0	-1.815.500	0 0	-303.800	0	0 0	0 -2.119.300
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.815.500	0 0	-303.800	0	0 0	0 -2.119.300
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 1.521.700 EUR Gesamteinzahlungen: 1.369.530 EUR								

Investitionen Produkt 03.231.01 Berufskollegs								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.231	Berufskollegs						
Produkt	03.231.01	Berufskollegs						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
H23105.02 Sanierung Pausenraum Goldenberg BK	0	0	-275.000	0 0	-652.000	0	0 0	0 -927.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-275.000	0 0	-652.000	0	0 0	0 -927.000
Erläuterungen: Gesamtauszahlungen: 927.000 EUR Gesamteinzahlungen: 834.300 EUR								
I11110.05 Digitalisierung der Schulen	0	0	-165.000	0 0	-165.000	-165.000	-165.000 0	0 -660.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-165.000	0 0	-165.000	-165.000	-165.000 0	0 -660.000
Erläuterungen: Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 153/2017).								
I23101.01 ÖPP BK Bergheim	0	-229.350	-1.562.750	0 0	-132.300	-171.250	-340.250 -350.250	-229.350 -2.786.150
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-1.317.250	0 0	0	0	0 0	0 -1.317.250
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-229.350	-245.500	0 0	-132.300	-60.000	0 0	-229.350 -667.150
Erläuterungen: aktivierungsfähige Kosten: 13.983.476 EUR Refinanzierung des Grunderwerbs ÖPP BK BM ist durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" vorgesehen (DS-Nr. 35/2017).								
I23102.01 Erwerb von Drehmaschinen	0	0	-53.100	0 0	-54.500	0	0 -103.000	0 -210.600
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-53.100	0 0	-54.500	0	0 -103.000	0 -210.600
Erläuterungen: Gesamtauszahlungen: 210.600 EUR								
I23102.02 Medienlabor AK BK	-11.156	0	-255.000	0 0	0	0	0 0	-11.156 -266.156
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-11.156	0	-255.000	0 0	0	0	0 0	-11.156 -266.156

Investitionen Produkt 03.231.01 Berufskollegs								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben Produktgruppe 03.231 Berufskollegs Produkt 03.231.01 Berufskollegs								
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
I23102.03 Erwerb Universalfräsmaschine	0	0	0	0 0	0	-72.100	0 0	0 -72.100
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	-72.100	0 0	0 -72.100
I23103.01 Breitbandanbindung Nell-Breuning	0	0	0	0 0	-200.000	0	0 0	0 -200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-200.000	0	0 0	0 -200.000
<i>Erläuterungen:</i> Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020" ist vorgesehen (DS-Nr. 153/2017).								
I23105.04 Videoüberwachung Goldenberg	0	-40.000	-43.700	0 0	0	0	0 0	-40.000 -83.700
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-40.000	-43.700	0 0	0	0	0 0	-40.000 -83.700
I23105.05 Labor Automatisierungstechnik	0	-136.100	-63.950	0 0	0	0	0 0	-136.100 -200.050
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-136.100	-63.950	0 0	0	0	0 0	-136.100 -200.050
Summe	-11.156	-405.450	-4.783.700	0	-2.534.700	-2.145.750	-505.250 -453.250	-416.606 -10.839.256
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-419.086	-337.650	-494.100	0	-436.700	-233.900	-234.350 -234.850	-1.759.036 -3.392.936
Gesamtsumme	-430.242	-743.100	-5.277.800	0	-2.971.400	-2.379.650	-739.600 -688.100	-2.175.643 -14.232.193

Produkt 03.231.01 BerufskollegsPlanvermerk/ Zweckbindungen

1) unechte Deckung

- a) Mehrerträge bei den SK 4591000, 4591001 und 4565000 berechtigen zu Mehraufwendungen in diesem Produkt.
 b) Mehreinzahlungen bei den SK 6591000 und 6591001 berechtigen zu konsumtiven Mehrauszahlungen in diesem Produkt.
 c) Mehreinzahlungen bei SK 6831000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7831000.

2) einseitige Deckung

Einsparungen bei Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 12 des Teilfinanzplans) und bei sonstigen Auszahlungen (Zeile 15) aller in der Bewirtschaftung des Amtes 40 stehenden Sachkonten dieses Produktes werden für einseitig deckungsfähig gem. § 7 Ziff. 2 der Haushaltssatzung zu Gunsten der investiven Auszahlungen dieses Produkts erklärt, sofern der zusätzliche Abschreibungsaufwand gedeckt ist (s. § 7 Ziff. 1 Buchst. c) der Haushaltssatzung).

SK 5012001, SK 5022001 und SK 5032001

Hier sind Mittel bezüglich der Personalaufwendungen kreiseigener Schulsozialarbeiter an den Berufskollegs veranschlagt. Weitere Erläuterungen zu den Sachaufwendungen/-auszahlungen sind bei dem Produkt 05.351.01 dargestellt.

Pauschale

Die Ansätze einiger Sachkonten werden über eine Pauschale ermittelt, über deren Mittel die Schule frei verfügen kann. Der Gesamtbetrag richtet sich nach den Schülerzahlen der einzelnen Schulen und wird prozentual auf die einzelnen Sachkonten aufgeteilt. Der Mittelbedarf der einzelnen Schulen ist unterschiedlich, daher wurde für jede Schule eine individuelle Aufteilung vorgenommen.

Seit dem Haushaltsjahr 2013 wird aus der bisherigen Pauschale ein Betrag für IT-Aufwendungen und -Auszahlungen herausgezogen und unter Bewirtschaftung durch die Abteilung TUIV des Amtes 11 gestellt. Dieser Anteil wurde teilweise erhöht, um die Ausstattung und Unterhaltung der EDV den jeweiligen schulspezifischen Anforderungen angemessen zu gestalten. Diese Mittel, welche ehemals den Pauschalen zuzuordnen sind, sind einer separaten Tabelle dargestellt.

Zudem wurden die Aufwendungen entsprechend des KA-Beschlusses zum Thema Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) reduziert (siehe SK 5431900).

Berufskollegs (Schulbudget) für 2017/2018

		<i>konsumtiv</i>		<i>investiv</i>	
		5255000	5431900	7831000	
2017/2018		Unterh. so. bew. Verm.	GeschäftsA	Erwerb VG > 410 EUR	Gesamt
Bergheim	Pausch.	31.850	62.800	30.400	125.050
	(Amt 40)	25,5%	50,2%	24,3%	100,0%
Adolf-Kolping	Pausch.	21.700	46.300	5.500	73.500
	(Amt 40)	29,5%	63,0%	7,5%	100,0%
Nell-Breuning	Pausch.	37.500	44.550	5.850	87.900
	(Amt 40)	42,7%	50,7%	6,7%	100,0%
Karl-Schiller	Pausch.	24.250	25.800	5.850	55.900
	(Amt 40)	43,4%	46,2%	10,5%	100,0%
Goldenberg	Pausch.	39.650	45.350	16.350	101.350
	(Amt 40)	39,1%	44,7%	16,1%	100,0%
Summe je SK		154.950	224.800	63.950	

Bereich IT-Berufskollegs

	2017					2018				
	EUR					EUR				
	5255000	5431000	5431900	5431909	7831000	5255000	5431000	5431900	5431909	7831000
IT für alle Berufskollegs	4.250	0	4.800	9.000	13.200	2.000	0	4.800	9.000	13.200
Bergheim	6.150	14.700	19.150	3.750	14.650	2.800	12.150	19.150	3.000	22.000
Adolf-Kolping	11.450	12.600	28.600	3.750	53.050	11.100	12.700	29.100	5.100	59.550
Nell-Breuning	5.650	14.400	17.500	29.850	34.650	16.350	14.400	17.500	29.850	32.050
Karl-Schiller	3.500	9.200	26.200	300	34.400	2.200	10.100	26.200	0	24.700
Goldenberg	4.000	14.700	21.750	15.250	60.450	12.300	14.700	21.750	4.150	50.400
Summe	35.000	65.600	118.000	61.900	210.400	46.750	64.050	118.500	51.100	201.900

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Wartung der Software der Schulen unter dem Sachkonto 5431000 und nicht mehr unter dem Sachkonto 5255000 veranschlagt.

Bauvorhaben Berufskolleg Bergheim

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 26.02.2015 (DS 354/2014 2. Ergänzung) sind die nachfolgenden Positionen im Haushalt eingeplant. Diese Mittel entsprechen der Variante „Teilneubau des Berufskollegs Bergheim“ (Forfaitierung mit Einredeverzicht). Hierbei wurde von einem wirtschaftlichen Eigentum beim Rhein-Erft-Kreis ausgegangen.

konsumtiv:

Sachkonto	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5291050	Entgelte PPP-Verträge	0	0	69.700	211.850	216.200
5518000	Zinsaufwendungen PPP-Verbindlichkeiten	0	0	117.400	345.600	335.600
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	0	87.397	174.793	174.793
Summe		0	0	274.497	732.243	726.593

investiv:

Sachkonto	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
7851000	Ausz.für Hochbaumaßnahmen	377.250	72.000	0	0	0
7968000	Tilgung PPP-Verbindlichkeiten	0	0	111.250	340.250	350.250
Summe		377.250	72.000	111.250	340.250	350.250

SK 4141900

Konsumtive Verwendung im Rahmen des KlnvFG für die Maßnahme „Erneuerung Heizsystem“ am Goldenberg Berufskolleg.

SK 4321000

Hierbei handelt es sich um Abgaben der Hausmeister nach der Nebentätigkeitsverordnung für aus dem Kioskbetrieb erwirtschaftete Erlöse.

SK 4411000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018-2021
	in EUR	in EUR
Berufskolleg Bergheim	550	550
Adolf-Kolping-BK (Dienstwohnung und Kioskbetrieb)	9.700	9.700
Nell-Breuning-BK (Garage)	600	600
Goldenberg-EK	600	600
Summe	11.450	11.450

SK 4461000

Durch den Betrieb einer Fotovoltaikanlage am Goldenberg-Europakolleg in Hürth erhält der Rhein-Erft-Kreis monatliche Abschläge für die Einspeisung von Strom.

SK 4482000

Hier werden Kostenerstattungen für Hausmeistereinsätze verbucht.

SK 4487000

Erstattungen für Wasser-, Abwasser- und Stromverbrauch, die durch Verkaufsstellen Dritter an den Schulen verursacht wird.

SK 4591000

Unter diesem Sachkonto werden die Rückzahlungen von Bewirtschaftungskosten sowie sonstige ordentliche Erträge verbucht.

SK 4591001

Hier werden die Ersatzleistungen für Schadensfälle vereinnahmt.

SK 5211000

Hier ist die vollständige Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Berufskollegs enthalten. Der Ansätze für die Jahre 2017 und 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

2017	Wartung	konkrete Maßnahmen	allg. Bauunterhaltung /Pauschale	Mittel	Gesamt je Schule
	63	63	63	65/2	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
BK-Bergheim	57.000		84.700	14.250	308.950
Fassadensanierung Sporthalle Kettelerstr. *		135.000			
Kaltwasserverteiler		18.000			
Adolf-Kolping-BK	119.000		347.900	31.650	790.550
Sanierung Nebenräume Sporthalle		280.000			
Pflasterarbeiten Schulhof/Altbau		12.000			
Nell-Breuning-BK	48.000		204.550	17.200	269.750
Karl-Schiller-BK	84.500		146.000	9.350	299.850
Erneuerung Türen Treppenhaus		60.000			
Goldenberg-EK	98.500		212.300	15.950	344.750
Erneuerung Kaltwasserverteilung		18.000			
Summe	407.000	523.000	995.450	88.400	2.013.850

2018	Wartung	konkrete Maßnahmen	allg. Bauunterhaltung /Pauschale	Mittel	Gesamt je Schule
	63	63	63	65/2	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
BK-Bergheim	56.000		87.500	14.550	916.050
Sanierung Pausenhofüberdachung		55.000			
Erneuerung Prallschutz Sporthalle Kettelerstr.		45.000			
Fassadensanierung Sporthalle Kettelerstr. *		650.000			
Demontage Leitungsaltsbestände und Rückbau RLT-Anlage Chemieraum		8.000			
Adolf-Kolping-BK	124.000		350.600	20.350	569.950
Reparatur Sprinkleranlage		15.000			
Betonsanierung Außenanl./ Schulhof		60.000			
Nell-Breuning-BK	48.000	0	208.800	17.150	273.950
Karl-Schiller-BK	74.000	0	160.300	9.600	308.900
Migration DDC-Anlage		65.000			
Goldenberg-EK	79.500		236.500	18.350	439.350
DDC-Migration		55.000			
Erneuerung Heizsystem		50.000			
Summe	381.500	1.003.000	1.043.700	80.000	2.508.200

* Geplante Refinanzierung über das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ (DS-Nr. 35/2017), siehe auch SK 4236900 im Produkt 16.611.01

SK 5241000

Hier wird die Bewirtschaftung aller Grundstücke und Gebäude der Berufskollegs abgebildet. Die Ansätze der Haushaltsjahre 2017 und 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Objekt	Bewirtschaftet durch 65/2	
	2017	2018
	in EUR	in EUR
BK Bergheim	268.250	275.600
Adolf-Kolping-BK	452.600	462.400
Nell-Breuning-BK	250.950	258.200
Karl-Schiller-BK	267.800	276.550
Goldenberg-EK	316.650	324.250
Summe	1.556.250	1.597.000

SK 5255000

Der Ansatz des Sachkontos setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Pauschale	153.450	121.050
IT-Berufskollegs	35.000	46.750
Fifty-Fifty-Vertrag	1.500	1.500
Belastungsausgleich	17.150	17.150
elektr. Betriebsmittel	0	19.250
Summe	207.100	205.700

SK 5271000

Die Kosten der Lernmittelfreiheit orientieren sich an der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW. Die Ansätze der Berufskollegs berechnen sich nach der Schülerzahl multipliziert mit dem jew. Pauschbetrag, abzüglich des Eigenanteils der Schüler und der Mengenrabatte der Buchhandlungen. Es entfallen auf die einzelnen Schulen:

	2017	2018-2021
	in EUR	in EUR
BK Bergheim	50.950	50.950
Adolf-Kolping-BK	74.900	71.300
Nell-Breuning-BK	72.600	68.100
Karl-Schiller-BK	58.250	56.250
Goldenberg-EK	63.550	63.450
Summe	320.250	310.050

SK 5281000

Hierbei handelt es sich um Sachaufwand für die Internationalen Förderklassen an den Berufskollegs. Seit dem Jahr 2016 besitzen alle Berufskollegs internationale Förderklassen. Es sind 1.200 EUR pro Jahr und Berufskolleg veranschlagt.

SK 5291000

Der Ansatz des Sachkontos setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Vertretungsleistungen Schulhausmeister	38.450	40.100
Analyse Überwachungsanlagen Karl-Schiller-BK	5.000	5.000
Analyse Überwachungsanlagen Goldenberg-EK	5.000	5.000
Umzugskosten Sporthallensanierung Karl-Schiller-BK	2.850	0
Umzugskosten Sporthallensanierung BK-Bergheim	400	0
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) BK-Bergheim	31.100	76.050
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Adolf-Koplink-BK	31.100	76.050
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Nell-Breuning-Bk	31.100	76.050
Schulsozialarbeit (externe Vergabe) Karl-Schiller-Schule	0	76.050
externe Vergabe Verwaltungsnetz	100.000	75.000
ortsveränderliche Betriebsmittel	2.350	1.550
Internationale Förderklassen (DS-Nr. 139/2017)	25.000	25.000
Gewaltprävention an Berufskollegs (DS-Nr. 72/2017)	6.000	6.000
Summe	278.350	461.850

SK 5291040

Die Schülerfahrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
BK Bergheim	344.600	348.300	351.800	355.300	358.850
Adolf-Kolping-BK	340.200	343.900	347.350	350.800	354.300
Nell-Breuning-BK	375.450	379.550	383.350	387.200	391.050
Karl-Schiller-BK	280.250	283.300	286.150	289.000	291.900
Goldenberg-EK	262.250	264.800	267.450	270.100	272.800
Summe:	1.602.750	1.619.850	1.636.100	1.652.400	1.668.900

SK 5291050

Die Mittel für das Entgelt für Serviceleistungen im Rahmen des PPP-I-Vertrags (hier für die Sporthalle des Nell-Breuning-Berufskollegs) werden ab dem Haushaltsjahr 2013 auf diesem separaten Sachkonto veranschlagt. In 2015 erfolgte eine vertragliche Anpassung der Entgelte aufgrund einer Indexerhöhung.

Ab dem Jahr 2019 wird zusätzlich das Entgelt für Serviceleistungen im Rahmen des PPP-Vertrags für das Berufskolleg Bergheim veranschlagt.

SK 5422000

Die Mietaufwendungen teilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen auf:

	2017	2018
	in EUR	in EUR
BK-Bergheim	76.650	75.500
Adolf-Kolping-BK	10.400	10.400
Nell-Breuning-BK ¹⁾	27.850	28.200
Karl-Schiller-BK	7.000	4.150
Goldenberg-EK	1.000	1.000
Summe	122.900	119.250

¹⁾ Bei den Aufwendungen für das Nell-Breuning-BK handelt es sich um die Bonuszahlungen auf den Mietzins im Rahmen des PPP I-Vertrages.

SK 5431000

Die Softwarepflegekosten wurden bisher zur Vereinfachung über Sachkonto 5255000 verbucht. Ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgt die Verbuchung unter diesem Sachkonto. Aufwendungen fallen u.a. für DrKaiser, FWU, GWAVA, TimeforKids, HDGuard, Matrix und Untis an.

SK 5431600

Hier werden Mittel für die Dienstreisen der Schulhausmeister bereitgestellt.

SK 5431900

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	2017	2018
	in EUR	in EUR
Pauschalen	224.800	163.950
IT-Schulen	118.000	118.500
Summe	342.800	282.450

Die Pauschalen wurden entsprechend des KA-Beschlusses zum Thema Druckmanagement (DS-Nr. 142/2017) reduziert.

SK 5431909

Die Standard DV-Ausstattung (Rechner, Monitor, Drucker) wurde in der Eröffnungsbilanz des REK mit einem Festwert ausgewiesen. Der Ausweisung von Festwerten in der Bilanz liegt die Fiktion zugrunde, dass dem Werteverzehr (Abschreibungen) der einbezogenen Vermögensgegenstände Ersatzbeschaffungen gleichwertig gegenüberstehen. Diese werden als konsumtiver Aufwand und nicht investiv verbucht.

Das Verwaltungsnetz der kreiseigenen Schulen wurde zentral im Produkt 01.111.10 veranschlagt.

SK 5441000

Hierbei handelt es sich um Versicherungsleistungen an die Unfallkasse sowie die Schülersachversicherung.

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
BK-Bergheim	45.250	49.800	52.250	54.850	57.600
Adolf-Kolping-BK	71.600	78.750	82.650	86.750	91.050
Nell-Breuning-BK	82.300	90.500	95.000	99.700	104.650
Karl-Schiller-BK	64.700	71.150	74.700	78.400	82.250
Goldenberg-EK	82.550	90.800	95.300	100.050	105.000
Summe:	346.400	381.000	399.900	419.750	440.550

SK 5518000

Hier werden die Zinsaufwendungen für den PPP-Vertrag des Nell-Breuning-Berufskollegs sowie ab 2019 die Zinsaufwendungen für den PPP-Vertrag des Berufskollegs Bergheim veranschlagt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	Investitions- code	2017	2018
		in EUR	in EUR
Pauschale (s.o.)	diverse	63.950	41.650
IT Berufskollegs (s.o.)	diverse	210.400	201.900
Digitalisierung der Schulen (Geplante Refinanzierung durch das Landesprogramm "Gute Schule 2020", DS-Nr. 153/2017)	I11110.05	165.000	165.000
Medienlabor Adolf-Kolping	I23102.02	255.000	0
Drehmaschinen Adolf-Kolping	I23102.01	53.100	54.500
Unterstützung Pilotstudie mit Lernprogramm Vocanto - Adolf-Kolping (DS-Nr. 135/2017)	U23102.01	10.000	0
Unterstützung Pilotstudie mit Lernprogramm Vocanto - Goldenberg (DS-Nr. 135/2017)	U23105.01	10.000	0
Videoüberwachungsanlage Goldenberg	I23105.04	43.700	0
Einrichtung Labor Automatisierungstechnik Goldenberg Hürth	I23105.05	63.950	0
NV "KOMM-AN" (Abrechnung)	U231xx.xx	6.500	0
Summe		881.600	463.050

SK 7851000

Das Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenart	Investitions- code	2017	2018	2019	geplante Refinanzierung
		in EUR	in EUR	in EUR	
Beraterkosten und Bieterentschädigung BK Bergheim (ÖPP)	I23101.01	245.500	132.300	60.000	
Energetische Sanierung Sporthalle BK Bergheim (Frechen)	H23101.03	435.500	0	0	KInvFG ¹
Sanierung Duschen und WC Sporthalle BK Bergheim (Frechen)	H23101.03	114.200	0	0	
Umbaumaßnahmen BK Bergheim Kettelerstr. (DS-Nr. 35/2017)	H23101.04	0	0	350.000	"GuteSchule 2020" ²
Energetische Sanierung Sporthalle Adolf-Kolping-BK	H23102.05	0	1.027.100	1.387.400	KInvFG ¹
Energetische Sanierung Sporthalle Karl-Schiller-BK	H23104.03	1.455.500	0	0	KInvFG ¹
Sanierung Duschen und WC Sporthalle Karl-Schiller-BK	H23104.03	360.000	303.800	0	
Sanierung Pausenraum Goldenberg-EK	H23105.02	275.000	652.000	0	KInvFG ¹
Summe		2.885.700	2.115.200	1.797.400	

¹ Geplante Refinanzierung durch das KInvFG i.H.v. 90 %. Die Ausweisung erfolgt im Produkt 03.231.01 bei Sachkonto 4141900 bzw. im Produkt 16.611.01 bei SK 6811003.

² Geplante Refinanzierung durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ i.H.v. 100 % (DS-Nr. 35/2017). Die Ausweisung erfolgt im Produkt 16.611.01 bei SK 4236900

Erläuterungen zu diesen Maßnahmen sind im Produkt 01.111.60 enthalten.

SK 7853000

Der Ansatz beinhaltet die Breitbandanbindung des Nell-Breuning-Berufskollegs in Höhe von 200.000 EUR in 2018 (DS-Nr. 153/2017). Die Refinanzierung über das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ ist vorgesehen. Die Prüfung der Förderfähigkeit muss noch erfolgen.

SK 7968000

Es handelt es sich um die Tilgungsleistungen für den PPP-Vertrag des Nell-Breuning-Berufskollegs sowie ab dem Jahr 2019 zusätzlich um die Tilgungsleistungen für den PPP-Vertrag des Berufskollegs Bergheim..

Produkt 03.243.01 Allgemeine schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.243	Sonstige schulische Aufgaben
Organisationseinheit:	40	Amt für Schule und Bildung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben als Serviceleistung für die kreiseigenen Schulen, soweit sie nicht direkt dem Produkt der einzelnen Schulen zugeordnet werden können.
Mitwirkung und Vorbereitung von entwicklungsrelevanten Entscheidungsprozessen zur zentralen Steuerung der Schulen.
Wahrnehmung der Aufgaben mit schulübergreifendem Charakter.
Vorhaltung bzw. Unterstützung von Bildungs- und Beratungsinitiativen/-instituten.
Umsetzung der von der Landesregierung übertragenen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG) mit entsprechenden Nebengesetzen und Ausführungsvorschriften, Beschlüsse der politischen Gremien, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Erziehungsberechtigte, MitarbeiterInnen 40, politische Gremien

Ziele

Sicherstellung eines ordnungs- und zeitgemäßen Schulbetriebes.
Unterstützung und Sicherstellung von schulübergreifenden Bildungsangeboten.

Leistungsbeschreibung

- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
- Aufstellung des Haushaltes und Jahresabschluss
- Aufstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungspläne für kreiseigene Schulen
- Abwicklung der Aufgaben des Medienzentrums (zentrale Versorgung der Schulen mit Medien, fachliche Beratung)
- Abwicklung von Fortbildungen (einschließlich Schulen), Dienstreisen, Anschaffung von Büchern und Zeitschriften
- Abwicklung der Prüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen
- finanzielle Abwicklung der Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,27	2,17
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,92	0,92

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.565	4.450	3.100	3.000	2.500	2.400	1.100
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	642	4.200	600	500	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	1.923	250	2.500	2.500	2.500	2.400	1.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.633	0	0	0	0	0	0
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	24.633	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.741	50	50	50	50	50	50
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	8.741	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.939	4.500	3.150	3.050	2.550	2.450	1.150
11	- Personalaufwendungen	-223.865	-274.700	-269.100	-273.100	-270.350	-249.350	-181.600
5011000	Dienstbezüge Beamte	-126.075	-131.150	-124.550	-124.950	-126.200	-116.200	-83.000
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-8.879	0	-45.750	-44.650	-45.100	-34.300	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-29.168	-30.100	-32.000	-34.100	-34.450	-34.800	-35.150
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-41.500	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-2.339	-2.450	-2.600	-2.750	-2.800	-2.800	-2.850
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-3.400	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-5.460	-5.750	-6.750	-7.150	-7.250	-7.300	-7.400
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-8.300	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-141	-150	-150	-150	-150	-150	-150
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-51.803	-51.900	-57.300	-59.350	-54.400	-53.800	-53.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.472	-2.050	-12.050	-12.050	-2.050	-2.050	-2.050
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-54	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-8.418	-1.550	-11.550	-11.550	-1.550	-1.550	-1.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.792	-5.400	-6.300	-6.500	-6.800	-5.800	-5.300
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-4.792	-5.100	-6.200	-6.200	-6.300	-5.100	-4.400
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	-300	-100	-300	-500	-700	-900
15	- Transferaufwendungen	0	-15.000	0	0	0	0	0
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	0	-15.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-26.739	-14.550	-14.550	-69.550	-14.550	-14.550	-14.550
5412200	Aus- und Fortbildung	-846	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431500	Fachliteratur	-202	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5431600	Dienstreisen	-1.007	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150

Teilergebnishaushalt Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-24.633	-1.500	-1.500	-56.500	-1.500	-1.500	-1.500
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-263.868	-311.700	-302.000	-361.200	-293.750	-271.750	-203.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-227.928	-307.200	-298.850	-358.150	-291.200	-269.300	-202.350
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-227.928	-307.200	-298.850	-358.150	-291.200	-269.300	-202.350
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-227.928	-307.200	-298.850	-358.150	-291.200	-269.300	-202.350
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.223	-27.950	-25.200	-26.000	-25.700	-25.850	-25.950
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-25.223	-27.950	-25.200	-26.000	-25.700	-25.850	-25.950
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-253.151	-335.150	-324.050	-384.150	-316.900	-295.150	-228.300

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.243.01 Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-179.682	-254.350	-194.300	0 0	-254.150	-189.200	-189.100 -191.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-4.602	-5.000	-5.000	0 0	-5.000	-5.000	-5.000 -5.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-4.602	-5.000	-5.000	0 0	-5.000	-5.000	-5.000 -5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.602	-5.000	-5.000	0 0	-5.000	-5.000	-5.000 -5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-4.602	-5.000	-5.000	0 0	-5.000	-5.000	-5.000 -5.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-184.284	-259.350	-199.300	0 0	-259.150	-194.200	-194.100 -196.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 03.243.01**Allgemeine Schulische Angelegenheiten und Bildungswesen****SK 4482000 und SK 5431700**

Die Schulverwaltung plant die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für die kreiseigenen Berufskollegs für das Jahr 2018. Hierfür werden bei SK 5431700 im Jahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Organisations- und Effizienzuntersuchung hat auch die Firma Rödl & Partner die Aktualisierung des Schulentwicklungsplans für die Berufskollegs für 2017/2018 empfohlen (s. auch Mitteilungsvorlage Nr. 351/2015 3. Ergänzung). Ein entsprechender politischer Beschluss ist noch einzuholen. Eine entsprechende Erstattung bei SK 4482000 erfolgt nicht, da der Schulträger gem. § 80 Abs. 1 Schulgesetz zur Schulentwicklungsplanung verpflichtet ist.

Des Weiteren sind für das Jahr 2018 Mittel i.H.v. 5 TEUR für die Erarbeitung eines Projekts „Gutes Essen“ enthalten (DS-Nr. 147/2017).

SK 5281000, 5431900 und 7831000

Für die Jahre 2017 und 2018 sind folgende Aufwendungen und Auszahlungen geplant:

Sachkonto	5281000	5431900	7831000	Summe
Medienzentrum/EDMOND	500 EUR	8.000 EUR	5.000 EUR	13.500 EUR

Einsparungen bei Auszahlungen bei dem SK 7431900 werden für einseitig deckungsfähig gem. § 7 Ziff. 2 der Haushaltssatzung zu Gunsten der investiven Auszahlungen des SK 7831000 dieses Produktes erklärt, sofern der zusätzliche Abschreibungsaufwand gedeckt ist (s. § 7 Ziff. 1 Buchst. c) der Haushaltssatzung).

Gemäß Drucksachennummer 4/2016 wurden die Aufgaben „Medienzentrum und Edmond“ durch eine Mitarbeiterin der Abteilung Schulverwaltung in einem Stellenumfang von 30 % wahrgenommen. Aufgrund einer organisatorischen Entscheidung steht die Kollegin dem Amt für Schule und Weiterbildung seit dem 01.07.2015 nicht mehr zur Verfügung. Die Leiterin des Kompetenzteams hat in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln zugestimmt, dass der Medienberater als Lehrer einer Schule im Rhein-Erft-Kreis als zusätzliche Aufgabe auch die Nutzer- und Lizenzverwaltung übernehmen kann. Auf diese Weise kann die Beschaffung neuer Medien/ Lizenzen gewährleistet werden, um EDMOND den Lehrplänen gemäß aktuell zu halten.

SK 5291000

Hier werden die Gebühren für die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz veranschlagt, die für die Hilfskräfte im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) und des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie für einige SchülerInnen des Berufskollegs Bergheim notwendig sind. Ebenfalls sind hier Mittel für Vertretungsleistungen enthalten. Zudem wurden jeweils 10 TEUR (2017 und 2018) für den kreisweiten Wettbewerb zum Thema TechTube veranschlagt (DS-Nr. 140/2017).

SK 5318000

Laut Drucksachennummer 88/2014 waren für die Realisierung des Projekts zum Thema „Wirtschafts- und Verbraucherunterricht an den Schulen des Rhein-Erft-Kreises“ Mittel in Höhe von 15.000 EUR pro Jahr veranschlagt. Gemäß Drucksachennummer 338/2014 besteht sowohl bei den Förderschulen als auch bei den Berufskollegs kein Bedarf an einem Projekt „Wirtschafts- u. Verbraucherunterricht“. Aus diesem Grund können ab dem Jahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 EUR eingespart werden.

Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung / Schulpsychologischer Dienst

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.243	Sonstige schulische Aufgaben
Organisationseinheit:	40/3	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 40 / Leiter RSB (Landesbeamter)	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Schulpsychologie unterstützt die Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie in den Schulen tätige pädagogische Fachkräfte bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags, sowie die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bei Schulproblemen und Erziehungsfragen mit den Erkenntnissen und Methoden der Psychologie. Sie richtet sich mit ihren Angeboten im Grundsatz an alle Schulen und Schulformen einschließlich der Ersatzschulen. Sie wird im REK in gemeinsamer Verantwortung von Kreis und Land NRW angeboten.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss vom 06.09.2007; Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung „Aufgaben, Laufbahn, Einstellungs Voraussetzungen und Eingruppierung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen“ vom 8.1.2007; Vereinbarung zwischen Land NRW und Rhein-Erft-Kreis REK vom 13.11.2007

Zielgruppe

Schulen, Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal, Schülerinnen/Schüler, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Schulaufsicht, Polizeibehörde, Jugendhilfe

Ziele

Optimierung schulischer Laufbahnen aller Schülerinnen und Schüler im REK sowie der Qualität des Schulstandortes REK; Unterstützung der Zielgruppen mit Hilfe schulpsychologischer Interaktionen zur Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen

Leistungsbeschreibung

Schulpsychologische Interaktionen zwischen einem oder mehreren Klienten (aus den genannten Zielgruppen) und einem oder mehreren schulpsychologischen Fachkräften in den Bereichen:

- Einzelhilfe und Intervention bei schulischen Problemlagen: Schullaufbahn, Schulleistung, individuelle Förderung, soziale Integration in der Schule, Verbesserung der Interaktion der Beteiligten und
- Systemberatung: Fortbildung, Supervision, Schulentwicklung, Förderkonzeptentwicklung, Prävention und Bewältigung von Krisensituationen in Schulen

Schulpsychologische Interaktionen sind u.a. Beratungsgespräche (persönlich, telefonisch, einzeln, mit Gruppen, mit Familien, am runden Tisch...), Anamnesegepräche, Trainings, Einzel- und Gruppensupervisionen, Vorträge, Durchführung von Diagnoseverfahren, psychotherapeutische Interventionen...

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,01	0,01
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	5,16	6,16

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der SchülerInnen im REK ¹⁾	G	60.141	60.141	60.141	60.141	60.141	60.141	60.141
Anzahl der hauptamtl. LehrerInnen im REK ¹⁾	G	4.334	4.334	4.334	4.334	4.334	4.334	4.334
Schulentlassungen ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	G	183						
SchülerInnen Ausländeranteil in % allgemeinbildende Schulen ¹⁾	G	7,7						
SchülerInnen Ausländeranteil in % Berufskollegs ¹⁾	G	11,9						

Erläuterungen

¹⁾ Quelle: IT.NRW: Kommunalprofil REK, Stand 07.10.2016, Stichtag: 15.10.2015

Teilergebnishaushalt Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	829	1.300	600	400	400	300	300
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	829	1.300	600	400	400	300	300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.464	150	100	100	100	100	100
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	41	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	4.423	100	100	100	100	100	100
4591001	Leistungen für Schadensfälle	0	50	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.293	1.500	750	550	550	450	450
11	- Personalaufwendungen	-388.105	-382.800	-431.300	-445.050	-449.550	-453.050	-457.600
5011000	Dienstbezüge Beamte	-594	-650	-500	-500	-500	-50	-50
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	0	0	-450	-500	-500	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-304.518	-297.450	-336.650	-347.650	-351.150	-354.650	-358.200
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-700	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-23.648	-25.400	-26.850	-27.700	-28.000	-28.300	-28.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-57.041	-57.050	-64.400	-66.250	-66.900	-67.550	-68.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.358	-1.500	-1.650	-1.650	-1.700	-1.700	-1.750
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-245	-250	-300	-300	-300	-300	-300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.781	-27.450	-25.600	-26.350	-21.150	-21.750	-21.600
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-840	-3.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-20.192	-20.800	-20.950	-21.400	-16.500	-16.800	-16.950
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-1.749	-2.800	-2.800	-3.100	-2.800	-3.100	-2.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.282	-1.650	-1.250	-1.400	-1.400	-1.600	-1.800
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.282	-1.650	-1.250	-1.400	-1.400	-1.600	-1.800
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-53.759	-54.600	-56.550	-56.550	-56.550	-56.550	-56.550
5412200	Aus- und Fortbildung	-919	-850	-850	-850	-850	-850	-850
5422000	Mieten und Pachten	-46.020	-46.050	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
5431500	Fachliteratur	-1.039	-1.200	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
5431600	Dienstreisen	-2.901	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-2.880	-2.500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-465.927	-466.500	-514.700	-529.350	-528.650	-532.950	-537.550

Teilergebnishaushalt Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-460.634	-465.000	-513.950	-528.800	-528.100	-532.500	-537.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-460.634	-465.000	-513.950	-528.800	-528.100	-532.500	-537.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-460.634	-465.000	-513.950	-528.800	-528.100	-532.500	-537.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.874	-29.250	-29.300	-30.900	-31.000	-31.100	-31.100
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-23.874	-29.250	-29.300	-30.900	-31.000	-31.100	-31.100
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-484.508	-494.250	-543.250	-559.700	-559.100	-563.600	-568.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/ Schulpsychologischer Dienst Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-463.650	-464.400	-512.550	0 0	-527.000	-526.300	-531.350 -535.750
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.780	-2.400	-2.400	0 0	-2.400	-2.400	-2.400 -2.400
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-2.780	-2.400	-2.400	0 0	-2.400	-2.400	-2.400 -2.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.780	-2.400	-2.400	0 0	-2.400	-2.400	-2.400 -2.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-2.780	-2.400	-2.400	0 0	-2.400	-2.400	-2.400 -2.400
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-466.430	-466.800	-514.950	0 0	-529.400	-528.700	-533.750 -538.150
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 03.243.02 Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst**SK 4461000 und 5412200**

Die Regionale Schulberatungsstelle bietet Fortbildungen für Lehrer an. Es fallen Kosten für Dozenten und Materialien an, welche zu 100 % durch die Kostenbeiträge der teilnehmenden Lehrer gedeckt werden.

Zusätzlich werden 800 EUR für Fortbildungen für die MitarbeiterInnen der Regionalen Schulberatung und des Schulpsychologischen Dienstes veranschlagt.

Erträge bei SK 4461000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5412200; Einzahlungen bei SK 6461000 sind zweckgebunden für Auszahlungen bei SK 7412200. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5422000

Hier sind die Mietaufwendungen für die Räumlichkeiten der Regionalen Schulberatung in Brühl veranschlagt.

SK 7831000

Für die Jahre 2017 und 2018 sind Anschaffungen von differentiellen Individualtestverfahren geplant.

Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe:	04.252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
Organisationseinheit:	47	Referat für kulturelle Angelegenheiten, Kreisarchiv	
Verantwortlich:	Referatsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bereich Kultur/Sport

- Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung kultureller Projekte in allen Kultursparten
- Beteiligung und Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen anderer Träger
- Meinungs- und Informationsaustausch mit regionalen und überregionalen Kulturträgern und -Veranstaltern
- Sammlung, Weitergabe und Publizierung kultureller Veranstaltungen, Projekten und Künstlern/innen
- Verwendung und Pflege des kreiseigenen Kulturbesitzes
- allgemeine Informationen zum Kultur- und Freizeitangebot im Rhein-Erft-Kreis
- Konzeption und Gestaltung eigener Kulturprodukte
- Förderung der Kultur im Rhein-Erft-Kreis
- Vertretung der Kreiskultur innerhalb und außerhalb des Rhein-Erft-Kreises
- Schnittstelle in sportlichen Angelegenheiten zwischen allen Fachbereichen innerhalb der Kreisverwaltung (insbes. Schulamt, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt) und dem Kreissportbund Rhein-Erft

Bereich Archiv

- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände
- Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste
- Forschung und Vermittlung der Ergebnisse
- Heimatkundliche- und wissenschaftliche Bibliothek
- Dokumentation von Kulturgütern
- Kulturhistorische Sammlung (KHS)

Bereich Denkmalschutz

- Grabungserlaubnisse gem. § 13 DSchG
- Beratungen der Denkmaleigentümer
- Objektbezogene Beratungen
- Allgemeine Beratungen
- Förderung des Erhalts von Denkmälern

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse, Aufträge der Verwaltungsleitung; Archivgesetz des Bundes, Archivgesetz NW, Dienstanweisung für das Kreisarchiv, Benutzer- und Gebührenordnung, privatrechtliche Vereinbarungen; Denkmalschutzgesetz NW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten im Rhein-Erft-Kreis, Kulturschaffende, Kultureinrichtungen, Öffentlichkeit, Medien
Externe BenutzerInnen des Archivs, z.B. Wissenschaftler, Studenten, Institutionen, Behörden, gewerbliche Benutzer, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Heimat- und Familienforscher, Lehrer und Schüler; Verwaltungsangehörige
EigentümerInnen denkmalwerter Gebäude und Untere Denkmalbehörden

Ziele	Zugehörige Kennzahlen
- Förderung der regionalen Kulturszene nach innen und nach außen	2 + 3
- Schaffung eines vielschichtigen kulturellen Angebotes	6, 7, 8 + 10
- Vermittlung zwischen Kulturschaffenden und Bevölkerung	2
- Herstellung von Kontakten	3
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der kulturellen Einrichtungen im Kreisgebiet	2
- Durchführung und Weiterentwicklung der KunstTage Rhein-Erft und der Ausstellungen im Kreishaus	6 + 7
- Vermarktung und Weiterentwicklung des mit den Städten gemeinsam durchgeführten LiteraturHerbstes und des Theaterfestivals	9 + 10

Leistungsbeschreibung

Bereich Kultur/Sport

1. Information, Beratung und Service
Redaktionelle Pflege, Betreuung und Weiterentwicklung „KulturNetz Rhein-Erft“
Immaterielle Künstlerförderung und –pflege, Kontaktaufnahme
Lagerung, Vertrieb der Publikationen, Konzeption und Produktion neuer Publikationen
2. Projekte
Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung kultureller Projekte in den Sparten bildende Kunst (Kunst-Tage Rhein-Erft, Kunstausstellungen im Kreishaus)
Kulturpreisverleihung
Diverse Kulturprojekte (Kulturentdecker, Museumsaktivitäten, Kulturkalender Rhein-Erft, etc.)
Beteiligung und Unterstützung von Projekten Dritter
3. Kultur (vernetzt)
Schaffung eines vielschichtigen kulturellen Angebotes
Vermittlung zwischen Kulturschaffenden und Bevölkerung
Konzeption, Beteiligung, Unterstützung und finanzielle Abwicklung von Projekten (LiteraturHerbst, TheaterFestival)
Verwaltung und Pflege der Kunstwerke des Rhein-Erft-Kreises
Federführung, Vor- und Nachbereitung des Arbeitskreises Kultur (Amtsleiterrunde aller Kulturämter im Kreis) und Gesprächsrunde der Kulturbeigeordneten (regelmäßige Zusammenkunft der Kulturbeigeordneten der Städte im Rhein-Erft-Kreis)
Verfassung von Reden und Grußworten für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport

Bereich Archiv

1. Bildung, Erschließung, Verwahrung, und Pflege der Bestände
Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung, -führung, und -ablieferung; Übernahme, Erfassung und Bewertung von Registraturgut, das bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, in der Wirtschaft, bei Vereinen, Verbänden und Privatpersonen entstanden ist; ordnende Bestandsbildung durch Ermittlung der aus rechtlichen und/oder historischen Gründen dauernd aufzubewahrenden Archivalien; Erschließung der Archivalien durch Verzeichnung und Inventarisierung sowie Aufbereitung für die Benutzung; Führung und Ergänzung von Sammlungen (Fotos, Filme, Videos, Zeitungen, Plakate, Karten, Grafiken, Zeitgeschichte, Münzen).
2. Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste
Beratung und Betreuung von Benutzern bei der Bearbeitung persönlicher, historischer oder die Verwaltung betreffender Fragestellungen in schriftlicher und mündlicher Form; Recherchetätigkeit; Vorlage von Archivgut; Führungen durch das Kreisarchiv; archivpädagogische Angebote, Vorbereitung von Projektwochen für Schüler; Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen; Bereitstellung und Anwendung technischer Hilfsmittel; Anfertigung von Reproduktionen.
3. Forschung und Vermittlung der Ergebnisse
Erforschung der Orts- und Regionalgeschichte; Präsentation der Forschungsergebnisse in Form von Publikationen, Ausarbeitungen, Ausstellungen und Vorträgen.

4. Heimatkundliche- und Wissenschaftliche Bibliothek sowie Verwaltungsbibliothek
Unterhaltung einer heimatkundlichen und wissenschaftlichen Bibliothek sowie der Verwaltungsbibliothek
5. Dokumentation von Kulturgütern
Durch auswählen, sammeln, ordnen und aufbewahren werden Spezialinformationen für eine jeweilige Zielgruppe verfügbar gemacht
6. Kulturhistorische Sammlung (KHS)
Kulturhistorische Sammlung von musealen Gegenständen von der Steinzeit bis in die Neuzeit. Die Sammlung wird erschlossen, verwaltet und in Ausstellungen präsentiert.
7. Aufbau und Pflege eines Zwischenarchivs

Bereich Denkmalschutz

1. Genehmigungen
 - a) Satzungen kreisangehöriger Kommunen hinsichtlich der Unterschutzstellung von Denkmalbereichen
 - b) Erteilung von Grabungserlaubnissen
2. Ausweisung von Grabungsschutzgebieten
3. Beratungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
4. Allgemeine Aufsicht über die Unteren Denkmalbehörden als untere staatliche Verwaltungsbehörde
5. Vorbereitung „Tag des offenen Denkmals“ (jährliche Wiederholung)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,50	1,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,50	4,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

lfd. Nr.			IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Bereich Kultur								
1a	Prozentualer Anteil der Transferleistungen zum Gesamtbudget Kultur	K	13,2%	14,1%	14,8%	14,1%	13,1%	14,0%	14,1%
1b	Prozentualer Anteil der Personalaufwendungen zum Gesamtbudget Kultur	K	67,4%	64,5%	61,3%	60,8%	62,1%	67,2%	67,8%
2	Anzahl der Seitenaufrufe KulturNetz	G	161.635	140.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
3	Anzahl pers. Kontakte zu Künstlern	G	16	20	20	20	20	20	20
4	Anzahl der Kunstwerke im eigenen Besitz	G	1.129	1.131	1.132	1.133	1.134	1.135	1.136
5	Anzahl der kulturellen Projekte	G	5	6	7	7	7	7	7
6	Besucherzahl KunstTage Rhein-Erft	G	10.200	10.000	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7	Anzahl der Wechsellausstellungen	G	9	8	7	7	7	7	7
8	Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen des LiteraturHerbstes	G	22	18	21	21	21	21	21
9	Besucherzahl LiteraturHerbst	G	1.175	800	900	900	900	900	900
10	Besucherzahl Theaterfestival	G	0	450	0	450	0	450	0
	Bereich Archiv								
11	Benutzung, Betreuung von Benutzern, Anfrageverarbeitung	G	350	350	230	230	230	230	230
12	Ausgehobene Materialien	G	703	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Bereich Denkmalschutz/Denkmalpflege								
13	Grabungsgenehmigungen	G	31	30	30	30	30	30	30

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.515	17.650	25.150	25.150	17.050	16.850	16.950
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Ber.	0	5.000	0	0	0	0	0
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	18.433	9.350	22.350	22.350	14.350	14.350	14.350
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	200	0	200	200	200	200	200
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	882	3.300	2.600	2.600	2.500	2.300	2.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.872	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4311000	Verwaltungsgebühren	3.525	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	347	100	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550	100	100	100	100	100	100
4421000	Erträge aus Verkauf	2.550	100	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.004	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.960	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.044	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.941	19.350	26.850	26.850	18.750	18.550	18.650
11	- Personalaufwendungen	-465.525	-475.750	-474.450	-492.450	-493.500	-498.000	-501.850
5011000	Dienstbezüge Beamte	-99.841	-101.050	-102.450	-104.150	-105.150	-106.250	-107.300
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-248.775	-253.250	-246.950	-258.500	-261.050	-263.700	-266.300
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-5.851	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-19.855	-20.450	-19.850	-20.800	-21.050	-21.200	-21.450
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-48.784	-50.500	-48.950	-51.100	-51.650	-52.150	-52.700
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.171	-1.300	-1.250	-1.250	-1.300	-1.300	-1.300
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-41.248	-40.000	-45.800	-47.450	-44.100	-44.200	-43.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.344	-48.900	-95.100	-110.800	-104.800	-45.500	-39.500
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.353	-2.800	-2.850	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-41.591	-43.600	-89.750	-105.400	-99.400	-40.100	-34.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.539	-5.200	-6.650	-8.250	-9.050	-9.650	-10.350
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-3.539	-5.150	-6.650	-8.250	-9.050	-9.650	-10.350
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-50	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-90.950	-103.900	-114.650	-114.650	-104.050	-104.050	-104.050
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
5313000	Lfd. Zuweisungen Zweckverbände	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-13.900	-13.900	-24.500	-24.500	-13.900	-13.900	-13.900
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-67.500	-80.450	-80.600	-80.600	-80.600	-80.600	-80.600

Teilergebnishaushalt Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
16	- Sonstige Aufwendungen	-28.164	-51.450	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-300	0	0	0	0	0
5412200	Aus- und Fortbildung	-40	-750	-750	-750	-750	-750	-750
5431000	Softwarepflegekosten	-1.606	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
5431500	Fachliteratur	-7.813	-11.500	-11.450	-11.450	-11.450	-11.450	-11.450
5431600	Dienstreisen	-1.446	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-10.000	0	0	0	0	0
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-12.788	-20.200	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
5499000	Mitgliedsbeiträge	-4.471	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-632.521	-685.200	-724.450	-759.750	-745.000	-690.800	-689.350
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-598.579	-665.850	-697.600	-732.900	-726.250	-672.250	-670.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.521	-52.550	-48.950	-50.500	-49.950	-50.150	-50.300
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-58.521	-52.550	-48.950	-50.500	-49.950	-50.150	-50.300
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-657.100	-718.400	-746.550	-783.400	-776.200	-722.400	-721.000

Teilfinanzhaushalt Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-565.059	-623.950	-647.950	0 0	-680.000	-675.800	-620.900 -619.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000	50	50	0 0	50	50	50 50
6812000	Inv.-Zuwendungen von Gemeinden	2.000	0	0	0 0	0	0	0 0
6814000	Inv.-Zuwendungen so. öff. Ber.	5.000	0	0	0 0	0	0	0 0
6815000	Inv.-Zuwendungen verb. Untern.	2.000	0	0	0 0	0	0	0 0
6817000	Inv.-Zuwendungen priv. Untern.	1.000	50	50	0 0	50	50	50 50
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	50	50	0 0	50	50	50 50
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-29.449	-16.400	-21.400	0 0	-21.400	-11.400	-11.400 -11.400
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-29.449	-16.400	-21.400	0 0	-21.400	-11.400	-11.400 -11.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.449	-16.400	-21.400	0 0	-21.400	-11.400	-11.400 -11.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-19.449	-16.350	-21.350	0 0	-21.350	-11.350	-11.350 -11.350
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-584.508	-640.300	-669.300	0 0	-701.350	-687.150	-632.250 -630.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produkt 04.252.01 Kultur, Archiv und Sport

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 04.252.01**Kultur, Archiv und Sport**

In diesem Produkt werden im Jahr 2017 mehrere Projekte und Maßnahmen abgewickelt, für die teilweise Fördergelder von unterschiedlichen Bereichen erwartet werden. Folgende Übersicht stellt die einzelnen Maßnahmen mit ihren zugehörigen Erträgen und Aufwendungen sowie dem daraus resultierenden Eigenanteil dar:

	lfd. Nr.	Maßnahme	Sachkonto	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Bereich Kultur	1	Literatur-Herbst	4147000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
			5312000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	2	Kulturkalender Rhein-Erft	4147000	5.350	5.350	5.350	5.350	5.350
			5431900	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	3	Kulturpreis Rhein-Erft	5291000	0	-6.000	0	-6.000	0
	4	Vorlesewettbewerb	5291000	-500	-500	-500	-500	-500
	5	Jugendförderpreis	4147000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
			5431900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	6	sonst. Sachaufw. Kultur	5291000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	7	sonst. Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit Kultur	5431900	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050
Bereich Archiv	8	Versicherungen Dauerausstellung (Bewirtschaftung durch Amt 11)	5291000	-1.450	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	9	kicken & lesen	4147000	8.000	8.000	0	0	0
			5317000	-10.600	-10.600	0	0	0
	10	Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen	5291000	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	11	Projekt Industrialisierung	4147000	500	500	500	500	500
			5291000	0	0	0	0	0
	12	Ergänzung Archivaliensammlung und kulturhistorische Sammlung	5281000	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150
	13	Versicherung kulturhistorische Sammlung	5281000	-700	-750	-750	-750	-750
	14	Erstellung eines Handbuchs	5291000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	15	Bestanderhaltung Archiv	5291000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
Gesamtansatz	16	Bestanderhaltung und Ergänzung Bildarchiv	5291000	-500	-500	-500	-500	-500
	17	Öffentlichkeitsarbeit Archiv	5431900	-650	-650	-650	-650	-650
	17	Entsäuerung und Digitalisierung	5291000	-55.700	-65.300	-65.300	0	0
			4147000	22.350	22.350	14.350	14.350	14.350
			5281000	-2.850	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
			5291000	-89.750	-105.400	-99.400	-40.100	-34.100
			5312000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
			5431900	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:1) LiteraturHerbst

Die von der Kulturstiftung der KSK Köln sowie von Privaten für den Literatur-Herbst erwarteten Mittel werden als Zuweisung an Gemeinden für gemeinsame kulturelle Veranstaltungen weitergeleitet.

Mehrerträge bei SK 4147000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5312000; Mehreinzahlungen bei SK 6147000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7312000. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen führen zu Wenigerauszahlungen.

2) Kulturkalender Rhein-Erft

Der Kulturkalender Rhein-Erft, eine Übersicht über die im jeweiligen Zeitraum stattfindenden kulturellen Veranstaltungen im Kreisgebiet, wird seit 2010 drei mal jährlich in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckt und in den Rathäusern und in der Kreisverwaltung ausgelegt.

Mehrerträge bei SK 4147000 berechtigen zu Mehraufwendungen SK 5431900. Mehreinzahlungen bei SK 6147000 berechtigen zu Mehrauszahlungen bei SK 7431900. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen führen zu Wenigerauszahlungen.

3) Kulturpreis Rhein-Erft

Mit dem Kulturpreis des Rhein-Erft-Kreises werden besondere Verdienste um das kulturelle Leben gewürdigt oder hervorragende künstlerische Leistungen ausgezeichnet und der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Der Ansatz erfasst Preisgelder sowie Ausgaben für musikalische Umrahmung, Catering und die Raummiete. Der Kulturpreis wird nur noch im 2-Jahres-Rhythmus verliehen.

6) Sonst. Sachaufwendungen Kulturbereich

Aufwendungen für Versicherungsbeiträge für verschiedene Ausstellungen des Rhein-Erft-Kreises, z.B. die KunstTage. Von diesem Ansatz werden Sachaufwendungen (z.B. für Catering, Druck von Flyern) für verschiedene Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen des Rhein-Erft-Kreises beglichen, wie KunstTage oder LiteraturHerbst. Außerdem werden hier die Versicherungsbeiträge für verschiedene Ausstellungen des Rhein-Erft-Kreises, z.B. die KunstTage, verbucht. Weiterhin werden hier alle Sachaufwendungen, die für die Zwecke des Erlebnisraumes Rhein-Erft anfallen, veranschlagt, insbesondere für die Vernetzung aller kulturellen Aktivitäten in diesem Erlebnisraum.

9) Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen

Aufgrund des Unglücks bei der „Love-Parade“ sind inzwischen die Anforderungen bei Großveranstaltungen (z.B. KunstTage Rhein-Erft) deutlich gestiegen. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich Sicherheits- und Notfallkonzepte zu erstellen. Zukünftig ist die Inanspruchnahme von Sanitätsdiensten sowie Brandwachen (u.a.) unerlässlich.

SK 4311000

Hier werden Verwaltungsgebühren für Grabungsgenehmigungen vereinnahmt.

SK 4421000

Dieses Sachkonto umfasst Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen im Bereich Kultur.

SK 5019000

Der Ansatz umfasst Honorarzahlen des Archivs in Höhe von 5.400 EUR für die Erstellung wissenschaftlicher Transkriptionen älterer Schriften sowie für das Projekt „Bergheim im alten Reich und im vorindustriellen Zeitalter“ sowie aus dem Bereich Kultur in Höhe von 3.800 EUR für musikalische Umrahmung und Gastredner bei Ausstellungen in der Kreishausgalerie/Skulpturenhof.

SK 5255000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
Unterhaltung der Kunstwerke	800
Ankauf von Kunstwerken < 410 EUR	400
Ankauf von BGA < 410 EUR	300
Kauf von Zeitungsboxen für das Zwischenarchiv	1.000
Summe	2.500

SK 5313000

Von diesem Ansatz wird ein Zuschuss für den Wettbewerb „Jugend musiziert“ bestritten.

SK 5317000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Zuschuss an den Sängerkreis Rhein-Erft	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Kostenbeitrag an den Mühlenverband	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
Zuschuss Projekt kicken und lesen	10.600	10.600	0	0	0
Summe	24.500	24.500	13.900	13.900	13.900

SK 5318000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
Zuschuss an die Spielmanns- und Fanfarenzüge	1.550
Zuschuss an das Hürther Musikseminar	15.100
Zuschuss für die Brühler Schlosskonzerte	14.800
Förderung der Popularmusik	5.000
Zuschuss an den Kreissportbund ¹⁾	42.150
Fahrkostenzuschuss Kultur ²⁾	2.000
Summe	80.600

¹⁾ Der Kreissportbund erhält seit Jahren einen Zuschuss in Höhe von 20.450 EUR zu den laufenden Ausgaben. Dieser wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 13.03.2014 auf 31.050 EUR jährlich erhöht. Für die Folgejahre wurde dieser Zuschuss entsprechend des Beschlusses indiziert. Zusätzlich wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 26.02.2015 dieser Zuschuss ab 2016 um jeweils 10.750 EUR erhöht.

Eigentümer des Objektes, in dem der Kreissportbund seine Geschäftsräume hat, ist die Stadt Bergheim. Der Rhein-Erft-Kreis, der für das 1. Obergeschoss sowie für zwei Kellerräume vertragsgemäß ein uneingeschränktes Nutzungsrecht erworben hat, vermietet die Räumlichkeiten, die ca. 250 qm umfassen, seinerseits an den Kreissportbund, der die Räume laut Vertrag mietzinsfrei nutzen darf. Lediglich die verursachten Nebenkosten werden der Stadt Bergheim direkt vom Kreissportbund erstattet.

Die mietzinsfreie Bereitstellung der Räume ist als geldwerte Leistung bzw. Bezuschussung anzusehen. Bei einem monatlichen Mietzins von 7,50 EUR pro qm, der dem Durchschnittswert für Büroräume des Mietspiegels der Stadt Bergheim (Stand: 01.04.2014) entspricht, ergibt sich:

250 qm x 7,50 EUR x 12 Monate = 22.500 EUR als zusätzlicher geldwerter Vorteil.

²⁾ DS-Nr.60/2015 und 60/2015 1. Ergänzung, Beschluss des Kreisausschusses vom 26.02.2015

SK 5431500

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017-2021 in EUR
Archiv	1.350
Verwaltungsbibliothek	8.000
Binden von Zeitschriften	2.100
Summe	11.450

SK 5499000

Dieses Sachkonto umfasst folgende Mitgliedsbeiträge:

	2017-2021 in EUR
Förderverein NRW-Stiftung	2.300
Freundeskreis Abtei Brauweiler	1.500
Verein Brühler Schlosskonzerte	300
Verband Deutscher Archivare	100
Historischer Verein Niederrhein	100
Gesamtansatz	4.300

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Rollregalanlage	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
Erwerb von Kunstwerken	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Summe	21.400	21.400	11.400	11.400	11.400

Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsabhängige Sozialleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts vorübergehend erwerbsgeminderter Menschen nach dem 3. Kapitel des SGB XII und Hilfen zur Beseitigung einer individuellen Notlage nach dem 8. und 9. Kapitel des SGB XII, die unabhängig von wirtschaftlicher Not, Krankheit, Pflegebedarf oder Behinderung für einen überschaubaren Zeitraum entsteht.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII, insbesondere 3. , 8. und 9. Kapitel

Zielgruppe

Hilfebedürftige im Sinne des 3. , 8. und 9. Kapitels SGB XII, kreisangehörige Gemeinden

Ziele

Sicherung des Lebensunterhalts zur Ermöglichung eines menschenwürdigen Daseins, Überwindung von besonderen sozialen Lebensumständen bzw. Sicherung eines weiteren individuellen Hilfebedarfs

Leistungsbeschreibung

1. Hilfe zum Lebensunterhalt

- 1.1 Die Leistungsgewährung zur Sicherung des Lebensunterhalts – einschließlich der Verfahren zur Einnahmeerzielung - für Menschen außerhalb von Einrichtungen ist im Rahmen der Delegationssatzung des REK auf die Kommunen delegiert. Die dort erbrachten Leistungen werden abzüglich der erzielten Einnahmen monatlich erstattet.
- 1.2 Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.
- 1.3 Leistungsgewährung für Menschen ohne pflegerischen Bedarf innerhalb von Einrichtungen, Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Gewährung einer Bekleidungsbeihilfe
- 1.3 Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Sicherung des Bekleidungsbedarfs für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen ab der Vollendung des 65. Lebensjahres als örtlicher Träger der Sozialhilfe.
- 1.4 Auszahlung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und Sicherung des Bekleidungsbedarfs für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres im Rahmen der Delegation durch den überörtlichen Träger. Erbrachte Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.
- 1.5 Leistungsgewährung für bedürftige Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes.

2. Hilfen in besonderen Lebenslagen

- 2.1 Persönliche Beratung und Betreuung zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten
 - Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII des örtlichen Trägers
- 2.2 Persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen sowie sonstige erforderliche Tätigkeiten zur Weiterführung des Haushalts
 - Hilfen nach § 70 SGB XII im Wege der Delegation durch die Kommunen
- 2.3 Sicherung der altersbedingten sozialen und kulturellen Lebensbedürfnisse
 - Hilfen nach § 71 SGB XII des örtlichen Trägers und der Kommunen
- 2.4 Abhilfe individueller Notlagen
 - Hilfen nach § 73 SGB XII des örtlichen Trägers mit der Ausnahme delegierter Einzelfälle

2.5 Übernahme von Bestattungskosten

- Hilfe nach § 74 SGB XII des örtlichen Trägers im Fall eines verstorbenen Heimbewohners und der Kommunen in allen anderen Fällen

Im Fall der Aufgabendelegation erlässt der REK als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.

Im Fall der Aufgabenerledigung als örtlicher Träger sind Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren durchzuführen.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,33	2,17
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,44	1,40

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Durchschnittliche monatliche Fallzahl bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, delegiert an Kommunen, Kostenträger REK	G	714	658	771	806	843	882	923
Durchschnittliche monatliche Fallkosten bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, delegiert an Kommunen, Kostenträger REK	K	522	569	539	546	553	561	568
Durchschnittliche monatliche Zahlfälle bei der Hilfe zum Lebensunterhalt -mit Pflegestufe- innerhalb von Einrichtungen (Über-65jährige), Kostenträger REK	G	343	350	367	380	394	406	420
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt -mit Pflegestufe- in Einrichtungen für "Über-65jährige", Kostenträger REK	K	124	123	111	107	102	98	94

Erläuterungen

Den Fallzahlen liegen durchschnittliche Steigerungsraten von 4,6% bei den Fällen außerhalb von Einrichtungen und 3,5% bei den Fällen in Einrichtungen zugrunde. Die durchschnittlichen Fallkosten sinken um 1,2% (aE) bzw. 4,1% (iE), was damit zu begründen ist, dass die gesamten jährlichen Aufwendungen nur um 2,5% (aE) bzw. 1,4% (iE) steigen.

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	429.768	412.550	425.500	435.550	445.500	455.500	465.500
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandsersatz aE	35.504	66.950	69.050	70.700	72.300	73.950	75.550
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	97.120	97.850	100.950	103.300	105.700	108.050	110.450
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	141.509	100.450	104.100	106.550	109.000	111.450	113.900
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	19.346	20.600	21.250	21.750	22.250	22.750	23.250
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	133.667	126.200	129.650	132.750	135.750	138.800	141.850
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandsersatz iE	0	100	100	100	100	100	100
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0	100	100	100	100	100	100
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	0	100	100	100	100	100	100
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0	100	100	100	100	100	100
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	2.623	100	100	100	100	100	100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	591.852	515.000	50.000	51.000	52.000	53.000	54.000
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	591.852	515.000	50.000	51.000	52.000	53.000	54.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.351	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.351	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.027.972	927.550	475.500	486.550	497.500	508.500	519.500
11	- Personalaufwendungen	-165.331	-134.300	-199.300	-205.250	-202.950	-204.600	-205.400
5011000	Dienstbezüge Beamte	-91.113	-51.000	-117.450	-119.800	-121.000	-122.200	-123.450
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-28.537	-40.200	-22.750	-23.950	-24.200	-24.450	-24.700
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-8.200	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch.	-2.257	-3.250	-1.850	-1.950	-2.000	-2.000	-2.000
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-650	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-5.595	-7.700	-4.650	-4.900	-4.950	-5.000	-5.050
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-1.650	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-187	-200	-100	-100	-100	-100	-100
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-37.642	-21.450	-52.500	-54.550	-50.700	-50.850	-50.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.252	-100	-500	-500	-500	-500	-500
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-9.252	-100	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.200	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-1.200	-50	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-5.363.741	-5.602.200	-6.112.450	-6.445.350	-6.801.750	-7.172.550	-7.564.000
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-280.670	-478.200	-473.450	-488.700	-508.950	-524.200	-539.450
5331003	HzL lfd Leistungen aE	-4.469.222	-4.494.400	-4.983.000	-5.282.000	-5.599.000	-5.934.900	-6.291.000

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-590.449	-604.100	-626.500	-642.700	-659.400	-676.600	-694.250
5338000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-23.400	-25.500	-29.500	-31.950	-34.400	-36.850	-39.300
16	- Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.539.524	-5.736.650	-6.312.300	-6.651.150	-7.005.250	-7.377.700	-7.769.950
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-4.511.553	-4.809.100	-5.836.800	-6.164.600	-6.507.750	-6.869.200	-7.250.450
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-4.511.553	-4.809.100	-5.836.800	-6.164.600	-6.507.750	-6.869.200	-7.250.450
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-4.511.553	-4.809.100	-5.836.800	-6.164.600	-6.507.750	-6.869.200	-7.250.450
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.332	-15.500	-29.100	-30.050	-29.700	-29.850	-29.950
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-18.332	-15.500	-29.100	-30.050	-29.700	-29.850	-29.950
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.529.885	-4.824.600	-5.865.900	-6.194.650	-6.537.450	-6.899.050	-7.280.400

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.10 Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-4.387.087	-4.787.600	-5.784.250	0 0	-6.110.000	-6.457.000	-6.818.300 -7.200.300
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-4.387.087	-4.787.600	-5.784.250	0 0	-6.110.000	-6.457.000	-6.818.300 -7.200.300
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.311.10**Hilfen zum Lebensunterhalt**SK 4482000

Am 08.06.2016 hat der Landtag das Erste allgemeine Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen (ISG NRW) verabschiedet, welches nach seiner Veröffentlichung zum 01.07.2016 in Kraft trat. Die Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt in Fällen des Ambulant Betreuten Wohnens ging mit Wirkung vom 01.07.2016 daher dauerhaft als originäre Aufgabe auf die örtlichen Sozialhilfeträger über, sodass der Kreis ab 01.07.2016 keine Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers für geleistete Hilfen zum Lebensunterhalt in Fällen des Ambulant Betreuten Wohnens mehr erhält. Der Ansatz wurde daher an die neue Rechtslage angepasst. Im Übrigen werden hierüber insbesondere Erstattungen für Eigenschäden abgewickelt.

SK 5331000

Die Hilfe zum Lebensunterhalt ist eine bedarfsorientierte soziale Leistung zur Sicherstellung des Existenzminimums. Sie ist gesetzlich im Dritten Kapitel des SGB XII in den Rechtsvorschriften §§ 27 bis 40 SGB XII geregelt. Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt hat, wer seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend mit seinem Einkommen und Vermögen sowie dem Einkommen und Vermögen des Ehegatten, des Lebenspartners oder des eheähnlichen Partners bestreiten kann (§ 19 Abs. 1 SGB XII). Die §§ 27 ff. SGB XII bestimmen, was zum notwendigen Lebensunterhalt gehört. Dabei wird zwischen dem Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (SK 533100x) und dem Lebensunterhalt in Einrichtungen (SK 5332000) unterschieden.

Insbesondere aufgrund des Urteils des Bundessozialgerichts (BSG) vom 16.05.2012 zur Angemessenheit des Wohnraums und der Erhöhung der Regelsätze ab dem 01.01.2016 um 1,26% ergeben sich zusätzlich belastende Momente, deren Auswirkungen weiterhin anhand weiterer Kosten- und Fallzahlensteigerungen spürbar sind und welche bei den prognostizierten aktuellen Haushaltsverläufen berücksichtigt wurden.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Regelsätze in wiederkehrenden Zeitabständen angepasst werden.

Das SK 5331000 umfasst insbesondere die unten aufgeführten Sozialhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen:

1. Einmalige Leistungen an Empfänger bei laufenden Leistungen
2. Einmalige Leistungen an sonstige Empfänger
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
4. Sonstige Erstattungen
5. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
6. Altenhilfe
7. Hilfe in besonderen Lebenslagen
8. Bestattungskosten

zu Nr. 8

Gem. § 74 SGB XII sind die erforderlichen Kosten einer Bestattung zu übernehmen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen. Gemäß den Richtlinien des Rhein-Erft-Kreis zum SGB XII betragen die Kosten pro Fall i.d.R. 995 EUR zuzüglich gemeindlicher Kosten und sonstiger Gebühren. Der Anteil der Bestattungskosten beläuft sich in 2017 auf ca. 325.000 EUR und in 2018 auf ca. 340.000 EUR.

SK 5331003

Der Ansatz der Hilfe zum Lebensunterhalt – laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen - berücksichtigt neben dem vorläufigen Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2015 die weiteren Kosten und die Fallzahlenentwicklung in 2016. So stiegen alleine die Fallzahlen von 674 zum 31.12.2014 auf 714 zum 31.12.2015. Aufgrund der Fallzahlensteigerungen in 2015 und 2016 wurden die Ansätze für 2017 und 2018 an die laufende Entwicklung angepasst.

Für die Folgejahre wird eine Ansatzsteigerung von 6% p.a. gegenüber dem Vorjahr kalkuliert. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu SK 5331000 verwiesen.

SK 5332000

Das SK 5332000 umfasst die unten aufgeführten Sozialhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt – laufende Leistungen ohne HZA
2. Hilfe zum Lebensunterhalt – einmalige Leistungen an Empfänger bei laufenden Leistungen
3. Hilfe zum Lebensunterhalt – 65 Jahre und älter
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5. Sonstige Erstattungen
6. Hilfe zur Pflege – einmalige Leistungen bei sonstigen Hilfeempfängern
7. Altenhilfe
8. Hilfe in besonderen Lebenslagen
9. Einmalige Leistungen – Hilfeempfänger 65 Jahre und älter

zu Nr.2

Für einmalige Leistungen an Empfänger bei laufenden Leistungen wurden 86.000 EUR p.a. einkalkuliert. Damit stellt diese Position neben der Hilfe zum Lebensunterhalt – 65 Jahre und älter (Nr. 3) - den zweitgrößten Kostenblock dar.

zu Nr. 3

Diese Position macht mit einem Teilansatz von 540.000 EUR in 2017 bzw. 556.200 EUR in 2018 den größten Ansatz aus. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch in den Folgejahren mit steigenden Aufwendungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt zu rechnen.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu SK 5331000 verwiesen.

SK 5338000

Mit der Änderung des 2. und 12. Buches Sozialgesetzbuch (SGB II, SGB XII) und des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) wurde durch die Bundesregierung ein Bildungs- und Teilhabepaket für bedürftige Kinder und Jugendliche beschlossen. Diese Leistungen können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (vgl. auch Ausführungen zu Produkt 05.312.01). Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird.

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Personenkreis des Produktes 05.311.10 wurden beim Rhein-Erft-Kreis folgende Ansätze eingeplant:

Bezeichnung	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	600	700	800	900	1.000
Mehrtägige Klassenfahrten	3.500	3.650	3.800	3.950	4.100
Schülerbeförderung	200	200	200	200	200
Lernförderung	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400
Mittagsverpflegung	14.000	15.500	17.000	18.500	20.000
Soziale/kulturelle Teilhabe	1.200	1.300	1.400	1.500	1.600
Schulbedarf	8.000	8.500	9.000	9.500	10.000
Summe	29.500	31.950	34.400	36.850	39.300

Für die hier veranschlagten Mittel erfolgt keine Bundeserstattung (siehe § 46 SGB II und Produkt 05.312.01, SK 4491001).

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen der Produkte 05.311.60, 05.312.01 und 05.351.01 verwiesen.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege/Aufgaben nach dem Landespflegegesetz

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung der Pflege bedürfen.

Auftragsgrundlage

Landespflegegesetz, Sozialgesetzbücher XI und XII und hierzu ergangene Verordnungen

Zielgruppe

1. Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
2. Betreiber von vollstationären Alten- und Pflegeheimen sowie Tages-, Nacht- und Kurzeinrichtungen

Ziele

1. Sicherstellung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Angebotsstruktur für alle Pflegebedürftigen nach den Vorgaben des Landespflegegesetzes
2. Bedarfs- und anspruchsgerechte Erfüllung des gesetzlichen Auftrags unter Berücksichtigung des Vorrangs ambulanter vorstationärer Pflege

Leistungsbeschreibung

1. Umsetzung des Landespflegegesetzes (PfG NW)

- Kommunale Pflegeplanung
- Pflegekonferenz
- Bauberatung bei stationären Einrichtungen, Abstimmung, Förderfähigkeitsbescheinigung
- Unabhängige Pflegeberatung, Koordinierung und Kooperation, Pflegedatenbank
- Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste und Einrichtungen der Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und Vollzeitpflege (Pflegewohngeld)
- Umsetzung Vorrang häusliche Versorgung, komplementäre Dienste
- Mitwirkung bei Pflegesatzverfahren, Versorgungsverträgen, Qualitätsprüfungen, Arbeitsgruppen

2. Wirtschaftliche Hilfen für Pflegebedürftige außerhalb von Einrichtungen in Form von Pflegegeld und Pflegesachleistungen nach dem 7. Kapitel des SGB XII

- Die Aufgabe ist auf die Kommunen des Kreises delegiert. Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien, unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch. Die im Rahmen der Delegation von den Kommunen gewährten Leistungen werden monatlich erstattet.

3. Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen im Rahmen der Tages-, Kurzzeit- und Vollzeitpflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII in der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe (Pflegebedürftige ab Vollendung des 65. Lebensjahres) und für den vom überörtlichen Träger auf den REK delegierten Aufgabenbereich (Pflegebedürftige bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres).

- Mit der Leistungsgewährung sind Verfahren zur Einnahmeerzielung – insbesondere Unterhaltsverfahren verbunden.
- Für den Aufgabenbereich als örtlicher Träger sind Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren durchzuführen.

Die im Rahmen dieser Delegation für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachten Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	17,24	15,54
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,02	7,05

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der ambulanten Hilfe zur Pflege, delegiert auf Kommunen, Kostenträger REK	G	390	349	421	438	456	474	493
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Über-65jährige), Kostenträger REK	G	941	1.026	981	983	985	987	989
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Pflegewohn geldgewährung mit gleichzeitigem Sozialhilfebezug	G	1.113	1.160	1.107	1.099	1.092	1.084	1.077
Durchschnittliche Zahl der monatlichen Leistungsfälle bei der Pflegewohn geldgewährung ohne gleichzeitigen Sozialhilfebezug (Selbstzahler)	G	337	482	324	321	318	316	313
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der Hilfe zur Pflege bei "Über-65jährigen", Kostenträger REK	G	1.011	950	1.053	1.088	1.124	1.161	1.199
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der Gewährung von Pflegewohn geld (Sozialhilfebezieher und Selbstzahler)	G	611	648	628	634	639	654	669

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.371	224.900	254.150	244.300	220.000	220.000	220.000
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	1.472	0	9.000	3.500	0	0	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	8.575	4.900	20.800	20.800	0	0	0
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Ber.	0	0	2.850	0	0	0	0
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	1.800	0	1.500	0	0	0	0
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übr. Ber.	253.524	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.127.421	2.074.500	2.024.550	2.029.550	2.034.550	2.039.550	2.044.550
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0	7.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	4.255	7.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	947.742	910.000	810.000	810.000	810.000	810.000	810.000
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	4.081	15.000	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	40.589	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz iE	0	5.000	50	50	50	50	50
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	565.248	512.500	550.000	555.000	560.000	565.000	570.000
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	507	15.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	80.779	22.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	484.220	550.000	625.000	625.000	625.000	625.000	625.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4311000	Verwaltungsgebühren	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.012	1.100	9.300	9.300	9.300	7.300	1.100
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	8.209	0	8.200	8.200	8.200	6.200	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	64.622	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	3.181	100	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.468.804	2.303.500	2.291.000	2.286.150	2.266.850	2.269.850	2.268.650
11	- Personalaufwendungen	-1.773.157	-1.609.750	-1.881.450	-1.927.500	-1.916.100	-1.932.600	-1.943.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-927.033	-869.350	-825.300	-838.900	-847.250	-855.750	-864.250
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-362.493	-294.000	-536.400	-551.750	-557.300	-562.850	-568.500
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-4.100	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch.	-29.435	-28.100	-43.800	-45.000	-45.450	-45.900	-46.400
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-350	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-69.847	-57.250	-104.400	-107.300	-108.400	-109.450	-110.550
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-800	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.358	-1.500	-2.650	-2.650	-2.700	-2.700	-2.750
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-382.991	-354.300	-368.900	-381.900	-355.000	-355.950	-350.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.347	-39.400	-40.350	-30.550	-19.550	-19.550	-19.550

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	0	0	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	0	-350	0	0	0	0
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-22.347	-39.350	-32.450	-23.000	-12.000	-12.000	-12.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.911	-18.000	-23.200	-23.200	-23.200	-21.200	-15.000
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-8.209	0	-8.200	-8.200	-8.200	-6.200	0
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-14.702	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Transferaufwendungen	-25.791.223	-27.652.300	-27.746.000	-28.560.000	-29.386.000	-30.231.000	-31.092.000
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	0	-800	0	0	0	0	0
5318001	Pflegewohngeld	-11.471.706	-12.763.000	-12.150.000	-12.450.000	-12.750.000	-13.050.000	-13.350.000
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-1.229.863	-1.367.500	-1.386.000	-1.431.000	-1.472.000	-1.516.000	-1.559.000
5331006	Kostenerstattung bes. Pflegekraft	-1.631.012	-1.775.000	-1.750.000	-1.785.000	-1.821.000	-1.857.000	-1.894.000
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-42.548	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5332003	HzPf vollstationär	-11.416.093	-11.696.000	-12.400.000	-12.834.000	-13.283.000	-13.748.000	-14.229.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-19.394	-39.300	-100.900	-46.750	-87.550	-33.550	-87.550
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-17.957	-32.000	-85.000	-25.000	-85.000	-25.000	-85.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-1.437	-6.250	-14.850	-20.700	-1.500	-7.500	-1.500
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-27.629.032	-29.358.750	-29.791.900	-30.588.000	-31.432.400	-32.237.900	-33.157.450
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-25.160.227	-27.055.250	-27.500.900	-28.301.850	-29.165.550	-29.968.050	-30.888.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-25.160.227	-27.055.250	-27.500.900	-28.301.850	-29.165.550	-29.968.050	-30.888.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-25.160.227	-27.055.250	-27.500.900	-28.301.850	-29.165.550	-29.968.050	-30.888.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-205.457	-195.200	-184.200	-190.000	-187.950	-188.850	-189.550
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-205.457	-195.200	-184.200	-190.000	-187.950	-188.850	-189.550
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-25.365.684	-27.250.450	-27.685.100	-28.491.850	-29.353.500	-30.156.900	-31.078.350

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.20 Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-24.846.949	-26.681.950	-27.709.850	0 0	-27.903.950	-28.794.550	-29.596.100 -30.521.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-24.846.949	-26.681.950	-27.709.850	0 0	-27.903.950	-28.794.550	-29.596.100 -30.521.900
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.311.20**Hilfe zur Pflege/ Aufgaben nach dem Landespflegegesetz**

SK 4140000, SK 4141000, SK 5251000, SK 5255000, SK 5291000, SK 5431900

1) Mobile gerontopsychiatrische Beratung "Für Sie ins Quartier"

Kostenart	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Honorarkosten	5291000	7.000	7.000	2.000	2.000	2.000
Aufwandsentschädigung	5291000	16.000	16.000	10.000	10.000	10.000
Sachaufwendungen	5431900	11.100	11.100	1.500	1.500	1.500
KFZ-Aufwendungen	5251000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Summe:		41.600	41.600	21.000	21.000	21.000

Finanzierung	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Eigenmittel		20.800	20.800	21.000	21.000	21.000
Förderung der Pflegekassen NRW (Anteil 25%)	4141000	10.400	10.400	0	0	0
Zuwendung Land NRW (Anteil 25%)	4141000	10.400	10.400	0	0	0
Summe:		41.600	41.600	21.000	21.000	21.000

2) Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Demenznetzwerk Rhein-Erft-Kreis

Kostenart	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Sachaufwendungen	5255000	350	0	0	0	0
Honorarkosten	5291000	1.000	0	0	0	0
Sachaufwendungen	5431900	2.250	0	0	0	0
Summe:		3.600	0	0	0	0

Finanzierung	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Eigenmittel		100	0	0	0	0
Förderung Bund	4140000	3.500	0	0	0	0
Summe:		3.600	0	0	0	0

3) Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Demenz im Akutkrankenhaus

Kostenart	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Honorarkosten	5291000	4.100	0	0	0	0
Sachaufwendungen	5431900	1.500	3.600	0	0	0
Summe:		5.600	3.600	0	0	0

Finanzierung	Sachkonto	2017	2018	2019	2020	2021
Eigenmittel		100	100	0	0	0
Förderung Bund	4140000	5.500	3.500	0	0	0
Summe:		5.600	3.600	0	0	0

1. Mobile gerontopsychiatrische Beratung „Für Sie ins Quartier“

Am 02.08.2016 hat die Bezirksregierung Düsseldorf die weitere Förderung der mobilen Beratung bewilligt. Diese erfolgt im Rahmen des Landesförderplans Alter und Pflege. Die Finanzierung setzt sich aus drei Anteilen zusammen: 25% Förderung des Landes, 25% Förderung von den Landesverbänden der Pflegekassen und 50% Eigenanteil des Rhein-Erft-Kreises. Der Förderzeitraum soll genutzt werden, um das Angebot sowohl örtlich wie auch inhaltlich auszuweiten. Eine Förderung über das Jahr 2018 hinaus ist nicht möglich. Im Übrigen wird auf MV 307/2016 verwiesen.

Erträge bei SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5251000, SK 5291000 und SK 5431900. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen nicht zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen anteilig zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

2. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Demenznetzwerk Rhein-Erft-Kreis

Mit Bescheid vom 05.08.2015 (Az. 405/98.43D10-467) wurde dem Kreis seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von bis zu 10.000 EUR bewilligt. Die Förderung des Projekts begann am 14.07.2015 und endet am 13.07.2017 und dient dem **Aufbau eines lokalen Hilfenetzwerkes für Menschen mit Demenz**. Vordergründiges Ziel ist die Zusammenführung bereits bestehender, kleinerer lokaler Netzwerke zu einem „Demenznetzwerk Rhein-Erft-Kreis“.

Durch die Einbringung weiterer Akteure, z.B. Religionsgemeinschaften, Hausärzte, Kommunen u.v.m. sollen bereits bestehende Netzwerke nicht nur stetig erweitert, sondern auch engmaschiger werden und auf diese Weise zur Verbesserung der Lebenssituation von MmD beitragen.

Erträge bei SK 4140000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5255000, SK 5291000 und SK 5431900. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen nicht zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen anteilig zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

3. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Demenz im Akutkrankenhaus

Mit Bescheid vom 20.08.2016 (Az. 405/98.43D10-635) wurde dem Kreis seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von bis zu 10.000 EUR bewilligt. Die Förderung des Projekts begann am 01.09.2016 und endet am 31.08.2018 und dient dem **Aufbau eines lokalen Hilfenetzwerkes für Menschen mit Demenz**.

Vordergründige Ziele sind:

- Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter der Akutkrankenhäuser für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Entwicklung von Maßnahmen, wie Menschen mit Demenz im Klinikalltag adäquat Betreut werden können
- Unterstützung bei der Orientierung innerhalb der Klinik
- Vernetzung der Krankenhäuser mit den Trägern von ambulanten und stationären Pflegediensten
- Durchführung von Veranstaltungen (Öffentlichkeitsarbeit)

Erträge bei SK 4140000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000 und SK 5431900. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen nicht zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen anteilig zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4144000 und 5291000

Der Ansatz bei SK 4144000 in Höhe von 2.850 EUR dient der fachspezifischen Qualifizierung der Berater und Beraterinnen in der mobilen gerontopsychiatrischen Beratung sowie der Umsetzung des Demenzprojektes „Für Sie ins Quartier“. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Zuwendungen der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln und der Barmer Ersatzkasse.

Mit den bereitgestellten Mitteln sollen die Angebote für Menschen mit demenziellen Erkrankungen stärker verknüpft, den Betroffenen und deren Familien bekannt und die Abläufe optimiert werden. Dazu zählen die Markierung der Erreichbarkeit von Betreuungs- und Anlaufstellen in Krisenzeiten, die Vernetzung von Ärzten, Krankenhäusern, Fachkliniken, Pflegeeinrichtungen und Angehörigen, die Sicherstellung von Hilfen bei Krankenkassen und Leistungserbringern, die Schaffung von Angebotstransparenz, Aufklärungsarbeit, die Schaffung von Grundlagen für präventive Maßnahmen und die Initiierung eines Fachforums.

Erträge bei SK 4144000 sind daher zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4147000

Der Ansatz bei SK 4147000 in Höhe von 1.500 EUR dient der mobilen Demenzberatung „Für Sie ins Quartier“. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Zuwendungen der Stiftung „St. Martin“ im Rahmen der mobilen Demenzberatung.

Erträge bei SK 4147000 sind daher zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5251000, SK 5291000 und SK 5431900. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4148000

Der Ansatz dient der Erstattung von zu Unrecht erhaltenen Pflegewohngeleleistungen, z.B. wegen Vermögenszugang oder Auszug aus dem Pflegeheim. Mehrerträge bei SK 4148000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5318001, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 5318000

Der Ansatz beinhaltet bis 2017 den Zuschuss für den Ehrenamtspass in Höhe von 800 EUR p.a.

SK 5318001

Pflegewohngele ist ein bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss verschiedener deutscher Länder zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen (Investitionskosten) vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen. Das Pflegewohngele hat einen Doppelcharakter. Es dient einerseits dem Ziel, eine leistungsfähige, zahlenmäßig ausreichende und wirtschaftliche pflegerische Versorgungsstruktur zu verwirklichen, andererseits soll es Heimbewohnern ganz oder teilweise davon entlasten, den Investitionskostenanteil am Heimentgelt selbst tragen zu müssen.

Pflegewohngele wird nur gewährt, wenn der Bewohner mindestens erheblich pflegebedürftig (Pflegestufe I) ist und

Leistungen der Pflegeversicherung erhält. Er muss ferner in einer vollstationären Dauerpflegeeinrichtung gepflegt werden, die von der Pflegeversicherung zugelassen ist und eine Pflegesatzvereinbarung mit den Kostenträgern hat. Pflegewohngeld wird nicht gewährt, wenn das Einkommen und Vermögen des Bewohners bestimmte Grenzen übersteigt.

Aufgrund der demographischen Entwicklung sind im Rhein-Erft-Kreis bis 2011 stetig steigenden Fallzahlen zu beobachten. In der Zeit zwischen 2011 und 2013 nahm die Anzahl Pflegebedürftiger mit vollstationärer Dauerpflege um 1,24% ab. (Quelle: IT.NRW, Code 338-32-4, Code 338-42-4, Stichtag: 07.10.2013)

Jahr	Anzahl Pflegebedürftige der Pflegeheime mit vollstationärer Dauerpflege	Steigerung in %
2005	2.673	
2007	2.964	10,89%
2009	3.176	7,15%
2011	3.397	6,96%
2013	3.355	-1,24%

Beim Pflegewohngeld werden aufgrund des mit Wirkung vom 16.10.2014 in Kraft getretenen Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) verstärkt vorrangige Ansprüche im Sinne des SGB XII geltend gemacht, sodass sich die Anzahl der Anspruchsfälle von Selbstzahlern erheblich reduziert.

In Folge der Fallzahlenentwicklung bei Pflegebedürftigen in Pflegeheimen mit vollstationärer Dauerpflege und der oben gemachten Ausführungen wird der Ansatz an die laufende Entwicklung angepasst und in den Folgejahren eine Ansatzsteigerung von 300.000 EUR p.a. einkalkuliert.

Im Übrigen wird auf SK 4148000 verwiesen.

SK 5331000 und SK 5332003

Mit dem PSG II hat die Bundesregierung die Grundlage für mehr Individualität in der Pflege geschaffen. Herzstück ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und des neuen Begutachtungsinstruments, mit dem die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt werden. Auf dieser Grundlage erhalten ab 2017 alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der besseren Einstufung von Menschen mit Demenz.

Das neue Leistungsrecht setzt die Ziele des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs systematisch um. Bereitgestellt werden passgenaue Hilfen, die dazu dienen sollen, die Selbständigkeit und die Fähigkeiten Pflegebedürftiger zu erhalten und zu stärken.

Bei der Ermittlung des Gesamtansatzes wurden die aktuellen Haushaltsverläufe sowie die Auswirkungen der Reform der Pflegeversicherung berücksichtigt. Bei der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (aE) ist auch in den Folgejahren mit weiteren Aufwandssteigerungen zu rechnen.

Der Ansatz bei SK 5332003 dient der Übernahme ungedeckter Heimpflegekosten pflegebedürftiger Personen über 65 Jahren gemäß den Bestimmungen des SGB XI und SGB XII. Aufgrund stetig steigender Fallzahlen wurde der Ansatz an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 5332000

Die bereitgestellten Mittel dienen für folgende Hilfearten:

- Hilfe zur Pflege – teilstationär 65 Jahre und älter (Die betroffenen Fälle und unterfallen der Zuständigkeit des LVR, sofern es sich um entsprechende Fälle unter 65 Jahren handelt.)
- Rückzahlung Unterhaltsbeiträge 65 Jahre und älter
- Rückzahlungen an Sozialleistungsträger

SK 5431700

Für Beratungsleistungen und Gerichtskosten o.ä. im Pflegebereich werden Haushaltsmittel von 25 TEUR p.a. veranschlagt. Darüber hinaus sind ab 2017 im zweijährigen Rhythmus die Erstellung einer kommunalen Pflegeplanung und deren Fortschreibung veranschlagt. Hierfür sind jeweils 65 TEUR kalkuliert, der Bedarf ist anhand vergleichbarer Pflegeplanungen geschätzt. Es handelt sich hierbei um eine Verpflichtung nach dem Alten- und Pflegegesetz (APG) NRW. Eine wichtige Zielsetzung ist die nachhaltige Stärkung der kommunalen Planungs- und Steuerungsverantwortung für den Bereich der Pflegeinfrastruktur.

SK 5431900

Neben den oben aufgeführten Projektförderungen (siehe SK 4140000 bzw. SK 4141000) ist die erneute Durchführung der „Demenzwoche“ in den Jahren 2018 und 2020 geplant. Für die Durchführung der Demenzwoche werden zusätzlich je 6.000 EUR bereitgestellt.

Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für Behinderte

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Hilfen zur Teilhabe an der Gesellschaft für nicht nur vorübergehend behinderte Menschen bzw. für von einer Behinderung bedrohte Menschen nach dem 6. Kapitel des SGB XII

Auftragsgrundlage

zu Pkt. 1

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr.4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.1 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 b der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 2-4

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Nr. 4 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 4 (größere Hilfsmittel)

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 Abs.1 Nr.4 AV-SGB XII i.V.m. § 1 Nr. 3 c der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 AG-SGB XII

zu Pkt. 5

§ 97 Abs. 2, § 98 SGB XII i.V.m. § 2a Abs. 1 Nr. 7 AG-SGB XII i.V.m. § 1 Buchstabe b) Nr.3 der Sozialhilfesatzung des LVR gemäß § 3 Abs. 1 AG-SGB XII

zu Pkt. 6

§ 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 2 a Abs. 1 Nr.2b AG-SGB XII

Zielgruppe

Geistig, körperlich und seelisch behinderte Menschen bzw. von einer Behinderung bedrohte Menschen und ihre Angehörigen

Ziele

Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung oder deren Folgen
Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft

Leistungsbeschreibung

1. heilpädagogische Maßnahmen für Kinder

1.1 Finanzierung von Leistungen im Rahmen der Früherkennung und Frühförderung

- Behandlung im Frühförderzentrum
- Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren

1.2 Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen

- Antragsbearbeitung zur Aufnahme und Förderung behinderter Kinder in heilpädagogischen Tageseinrichtungen im Rahmen der Delegation für den überörtlichen Träger

2. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

- ärztliche Behandlung/ Hilfsmittel für nicht krankenversicherte behinderte Menschen
- Kostenübernahme für Hörgerätebatterien etc.

3. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (einmalige und lfd. Hilfen)

- Finanzierung von Schulbegleitern (Einzelfallhelfer, Pflegepersonal etc.)
- Übernahme von Fahrtkosten
- Kostenübernahme für therapeutische Hilfen (Autismustherapie etc.)

4. Sonstige Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (einmalige und lfd. Hilfen)

- Gewährung von Mobilitätshilfen
 - behindertengerechte Ausstattung von Wohnungen
 - Finanzierung von Familienunterstützenden Diensten
 - Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
 - Finanzierung kleinerer und größerer Hilfsmittel
 - Im Fall der Bewilligung sog. größerer Hilfsmittel mit einem Wert von mindestens 180 € erfolgt die Antragsbearbeitung im Rahmen der Delegation für den LVR. Die Kosten werden mit dem überörtlichen Träger abgerechnet.
 - Einzelfallhilfen in Kindertagesstätten
 - Ambulante 24-h Assistenz für behinderte Menschen im Rahmen des selbständigen Wohnens
- 5. Behinderte Kinder in Pflegefamilien**
- 6. BeWo-Leistungen über 65 Jahre**

Die Leistungsgewährung beinhaltet auch die Durchführung von Widerspruchs-, Kostenerstattungs- und Klageverfahren.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,25	3,36
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,59	1,73

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1. Heilpädagogische Maßnahmen								
Einwohner unter 6 Jahre im REK zum Stichtag 31.12.2015	G	25.520	22.989	24.159	24.342	24.364	24.469	24.634
Höhe der Aufwendungen für heilpädagogische Frühförderung je Einwohner unter 6 Jahren	K	58	63	68	69	70	72	73
2. Hilfen zur angemessenen Schulbildung								
Einwohner von 6 bis unter 18 Jahren im REK zum Stichtag 31.12.2014	G	54.243	36.430	52.916	52.520	52.333	52.320	52.212
Höhe der Aufwendungen für Hilfen zur angemessenen Schulbildung je Einwohner von 6 bis unter 18 Jahren	K	50	76	69	76	83	90	99
3. Hilfen zur Teilhabe an der Gemeinschaft (Kindergarten)								
Einwohner von 1 bis unter 6 Jahre im REK zum Stichtag 31.12.2014	G	21.381	k.A.	20.341	20.496	20.493	20.573	20.718
Höhe der Aufwendungen für Hilfen zur Teilhabe an der Gemeinschaft je Einwohner von 1 bis unter 6 Jahren	K	28	k.A.	35	38	42	45	49

Erläuterungen

Die Einwohnerzahlen sind dem statistischen Landesamt IT-NRW und dort der Rubrik Bevölkerungsschätzung entnommen.

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	48.974	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	0	650	650	650	650	650	650
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0	650	650	650	650	650	650
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0	650	650	650	650	650	650
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	0	650	650	650	650	650	650
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	48.974	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.588	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	10.518	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	70	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	59.562	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
11	- Personalaufwendungen	-284.657	-239.300	-347.850	-360.500	-359.450	-362.700	-365.000
5011000	Dienstbezüge Beamte	-150.884	-69.000	-125.300	-127.850	-129.150	-130.450	-131.750
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-55.395	-103.200	-129.400	-135.600	-136.950	-138.350	-139.700
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-4.439	-8.350	-10.500	-11.000	-11.150	-11.250	-11.350
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t. Besch	-11.135	-20.650	-26.000	-27.200	-27.450	-27.750	-28.000
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-468	-500	-650	-650	-650	-650	-700
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-62.336	-37.600	-56.000	-58.200	-54.100	-54.250	-53.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.430	0	0	0	0	0	0
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-6.430	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-5.833.353	-5.011.550	-6.953.500	-7.800.400	-8.295.850	-8.829.400	-9.408.500
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-145.300	-198.100	-208.200	-218.200	-228.200	-238.200	-248.200
5331004	Heilpädagog. Leistungen f. Kinder aE	-1.491.303	-1.450.000	-1.650.000	-1.683.000	-1.717.000	-1.750.000	-1.786.000
5331005	Hilf. angemessenen Schulausbildung aE	-3.381.663	-2.703.000	-3.987.450	-4.705.600	-5.075.900	-5.478.000	-5.914.700
5331007	Inklusion KiTa-Betreuung aE	-413.162	-660.400	-815.800	-901.550	-982.700	-1.071.150	-1.167.550
5331008	Betreuung beh. Kind./ Jugend. in Pflegefamilien	-401.926	0	0	0	0	0	0
5331009	BeWo-Leistungen über 65	0	0	-292.000	-292.000	-292.000	-292.000	-292.000
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
16	- Sonstige Aufwendungen	-8.130	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-8.130	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.132.571	-5.251.900	-7.306.400	-8.165.950	-8.660.350	-9.197.150	-9.778.550
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-6.073.009	-5.219.900	-7.274.400	-8.133.950	-8.628.350	-9.165.150	-9.746.550
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-6.073.009	-5.219.900	-7.274.400	-8.133.950	-8.628.350	-9.165.150	-9.746.550
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-6.073.009	-5.219.900	-7.274.400	-8.133.950	-8.628.350	-9.165.150	-9.746.550
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.862	-33.650	-43.700	-45.100	-44.600	-44.800	-45.000
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-31.862	-33.650	-43.700	-45.100	-44.600	-44.800	-45.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-6.104.871	-5.253.550	-7.318.100	-8.179.050	-8.672.950	-9.209.950	-9.791.550

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.30 Eingliederungshilfe für behind. Menschen - 6. Kap. SGB XII Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-6.065.204	-5.182.250	-8.370.600	0 0	-8.075.700	-8.574.200	-9.110.850 -9.693.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-6.065.204	-5.182.250	-8.370.600	0 0	-8.075.700	-8.574.200	-9.110.850 -9.693.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.311.30**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – 6. Kap. SG****SK 5331000**

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII ist entsprechend den Grundsätzen der Sozialhilfe eine nachrangige Leistung.

Sie gliedert sich in drei Leistungsgruppen:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation,
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, dem behinderten Menschen im Bedarfsfall die erforderliche Hilfe zu leisten, ihm solange wie möglich den Verbleib in der eigenen Wohnung und ihm vertrauten sozialen Umfeld zu ermöglichen und dabei zugleich die Rahmenbedingungen für eine möglichst eigenverantwortliche und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft weiter zu verbessern.

Das SK 5331000 umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Ärztliche Behandlungen etc.
- Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildungen
- Hilfe für Suchtkranke
- Sonstige Eingliederungshilfen

SK 5331004

Es handelt sich hierbei um den Anteil der Eingliederungshilfe an den Kosten für heilpädagogische Leistungen in Sozialpädiatrischen- und Frühförderzentren.

Hervorzuheben ist der Wandel der integrativen Kindergärten zu Regelkindergärten. Da es für die Eltern schwieriger wird, einen Einzelfallhelfer zur Förderung ihres Kindes im Regelkindergarten zu erhalten, ist zu erwarten, dass ersatzweise hierfür das Frühförderzentrum als begleitende Förderung aufgesucht wird.

Die Aufwendungen werden auf folgende Institutionen verteilt:

	Teilansatz 2017 in EUR	Teilansatz 2018 in EUR
Zentrum für Frühförderung und Beratung des Caritasverbandes Bergheim		
Heilpädagogische Leistungen	671.550	685.000
Interdisziplinäre Frühförderung	622.050	634.500
	1.293.600	1.319.500
Sozialpädiatrisches Zentrum des REK - Heinrich-Meng-Institut	273.900	279.400
Sozialpädiatrische Zentren außerhalb des Rhein-Erft-Kreises		
RKNZ Bonn	9.900	10.100
Kinderklinik Köln, Amsterdamerstr.	23.100	23.550
SPZ Düren-Birkesdorf	46.200	47.100
SPZ Mechernich	3.300	3.350
Summe:	1.650.000	1.683.000

Mit Datum vom 10.12.2015 hat der Kreistag beschlossen, dem Antrag der PÄNTZ GmbH auf Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Rhein-Erft-Kreis über die Erbringung von Leistungen der interdisziplinären Frühförderung statt zu geben (DS-Nr. 214/2015). Es handelt sich bei der PÄNTZ GmbH um einen neuen Leistungserbringer, wodurch es grundsätzlich nur zu einer Klientelverschiebung kommen kann. Ob es aufgrund des zusätzlichen Angebots zu einem Mehrbedarf kommt, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden.

SK 5331005

Bei den Hilfen zur angemessenen Schulbildung inklusive der Aufwendungen für Gebärdensprachdolmetscher wie auch bei den Aufwendungen für Einzelfallhilfen in Kindertagesstätten (siehe SK 5331007) ergeben sich bereits heute und auch weiterhin in den kommenden Jahren erhebliche Steigerungsraten, die durch die wachsende Nachfrage nach inklusiver Beschulung behinderter Kinder in Regelschulen bzw. den steigenden Bedarf nach inklusiver Betreuung in den

Regelkindergärten bedingt ist. Entsprechend sinken die Zahlen der Bewilligungen in den heilpädagogischen Kindergärten respektive die Nachfrage nach Assistenzleistungen in den Förderschulen steigt nicht mehr so drastisch wie in den vorangegangenen Haushaltsjahren.

Über dieses Sachkonto werden die verschiedensten Maßnahmen im Rahmen der Eingliederungshilfe verbucht (Schulbegleiter, Fahrtkosten bei Einzeltransporten, Autismus- und Reittherapien, Hilfsmittel usw.). Aufgrund der Fallzahlensteigerungen und steigenden Vergütungssätzen bei den Schulbegleitungen wurde der Ansatz deutlich nach oben angepasst.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu SK 5331000 und SK 5331007 verwiesen.

SK 5331007

Der Landschaftsausschuss des Landschaftsverbandes Rheinland hat in seiner Sitzung am 06.12.2013 auf Empfehlung des Landesjugendhilfeausschusses beschlossen, zum Kindergartenjahr 2014/2015 ein neues Fördersystem von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen einzuführen. Ziel ist es, dass jedes Kind mit Behinderung jede Kindertagesstätte besuchen kann. Der Landschaftsverband Rheinland verlagert seine Förderung von einer gruppenbezogenen Denkweise auf ein inklusives Konzept, dass das einzelne Kind und seinen Förderbedarf in den Mittelpunkt stellt. Damit fällt die Unterscheidung zwischen integrativer Einrichtung und Regelkindergarten weg.

Der Landschaftsverband Rheinland übernahm die Kosten für Integrationshelfer für Kinder mit (drohender) wesentlicher Behinderung in bisherigen integrativen Kindertagesstätten ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 für ein weiteres Jahr auf freiwilliger Basis. Neuansträge für Kinder mit Behinderung in integrativen/inklusive Einrichtungen oder Regeleinrichtungen werden grundsätzlich nicht mehr durch den LVR bewilligt, da der örtlich zuständige Sozialhilfeträger (also der Rhein-Erft-Kreis) als Kostenträger für die Übernahme der Kosten zuständig ist.

Aufgrund der steigenden Vergütungssätze bei den Integrationshelfern wurde der Ansatz nach oben angepasst.

Im Übrigen wird auch auf die Ausführungen bei SK 5331000 und SK 5331005 verwiesen.

SK 5331008 (neu)

Im Jahr 2009 wurde § 54 SGB XII um den Absatz 3 dahingehend erweitert, dass die Hilfe für die Betreuung eines behinderten oder eines von Behinderung bedrohten Kindes in einer Pflegefamilie eine Leistung der Eingliederungshilfe durch den örtlichen Sozialhilfeträger darstellt. Damit fielen diese Fälle in die Zuständigkeit des Rhein-Erft-Kreises als örtlichem Träger der Sozialhilfe (siehe auch DS-Nr. 385/2015 und DS-Nr. 275/2015).

Mit Inkrafttreten des Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen (Inklusionsgrundsatzgesetz – IGG NRW) zum 01.07.2016 wurde der Landschaftsverband Rheinland als überörtlicher Träger der Sozialhilfe für die Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen der Betreuung von behinderten Kindern in Pflegefamilien (§ 2a Abs. 1 Nr. 7 AG-SGB XII) und für ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege im Rahmen des selbstständigen Wohnens nach dem Sechsten Kapitel des SGB XII zuständig (§ 2 a Abs. 1 Nr.2b AG-SGB XII)

In Folge der gesetzlichen Kostenverlagerung auf den Landschaftsverband Rheinland werden ab 2017 ff. keine Haushaltsmittel (mehr) bereitgestellt.

SK 5331009 (neu)

Mit Inkrafttreten des Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen (Inklusionsgrundsatzgesetz – IGG NRW) zum 01.07.2016 wurde der Landschaftsverband sachlich zuständig für alle ambulanten Leistungen nach dem 6. und 7. Kapitel des SGB XII für Menschen mit Behinderungen von der Vollendung des 18. bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, ohne die ein selbstständiges Wohnen außerhalb der Herkunftsfamilie nicht ermöglicht oder gesichert werden kann (§ 2 a Abs. 1 Nr.2b AG-SGB XII).

Als Korrektiv und zur Harmonisierung der Zuständigkeitsvorschriften wurde die Altersgrenze für die erstmalige Gewährung der ambulanten Wohnhilfen beim überörtlichen Träger der Sozialhilfe auf 65 Jahre festgesetzt. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass eine erstmalige Beantragung der Leistungen auf Eingliederungshilfe nach dem 65. Lebensjahr in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe liegt.

Im Übrigen wird auch auf die Ausführungen bei SK 5331008 und auf die DS-Nr. 352/2016 verwiesen.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Abrechnung von vorbeugender Gesundheitshilfe/Krankenhilfeleistungen für Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII, die weder gesetzlich noch privat krankenversichert sind.

Auftragsgrundlage

§ 264 SGB V, § 97 Abs. 1, § 98 SGB XII i.V.m. § 1 der Delegationssatzung des REK gemäß § 3 AG-SGB XII

Zielgruppe

Nicht krankenversicherte Empfänger von Hilfeleistungen nach dem 3., 4. und 7. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII
Gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen, ärztliche/kassenzahnärztliche Vereinigung

Ziele

Sicherung der Krankenversorgung für nicht versicherte Hilfeempfänger nach dem SGB XII

Leistungsbeschreibung**1. Abrechnung von Krankenhilfeleistungen der nach § 264 SGB V gewählten Betreuungskrankenkassen**

- 1.1 Prüfung der Rechnungsunterlagen der Krankenkassen, insbesondere Ermittlung und Aufteilung der Kosten nach Personenkreisen (Menschen in eigenen Haushalten/ Heimbewohner) und nach Hilfearten (ambulante/stationäre Behandlung)
- 1.2 Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen beim überörtlichen Sozialhilfeträger im Fall einer behinderungsbedingten stationären Krankenbehandlung und größerer Hilfsmittel.
- 1.3 Erstattung der Aufwendungen an die gem. § 264 gewählte Betreuungskrankenkasse.
- 1.4 Prüfung/Abrechnung von vorbeugenden Gesundheitshilfen (z.B. Kuren)

2. Abrechnung von Leistungen für Hilfeempfänger mit kurzfristigem Leistungsbezug (Krankenschein)

- 1.1 Prüfung und Bewilligung von ärztlich verordneten Maßnahmen ggf. unter Beteiligung des Gesundheitsamtes
- 1.2 Prüfung und Erstattung der von den kassenärztlichen-/kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Rechnung gestellten Leistungen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,21	0,61
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,41	0,51

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Durchschnittliche Zahlfälle "ambulante Krankenhilfe nach dem SGB XII" im Quartal	G	303	384	303	303	303	303	303
Durchschnittliche Zahlfälle "stationäre Krankenhilfe" nach dem SGB XII im Quartal	G	50	67	50	50	50	50	50
Durchschnittliche Zahlfälle "Krankenhilfe für Heimbewohner über 65 Jahre" im Quartal	G	29	36	29	29	29	29	29
Durchschnittliche Fallkosten der ambulanten Krankenhilfe im Quartal	K	955	1.408	955	955	955	955	955
Durchschnittliche Fallkosten der stationären Krankenhilfe im Quartal	K	4.623	4.657	4.623	4.623	4.623	4.623	4.623
Durchschnittliche Fallkosten der Krankenhilfe für Heimbewohner über 65 Jahre im Quartal	K	2.535	2.677	2.535	2.535	2.535	2.535	2.535

Erläuterungen

Definition „Zahlfälle“: Alle laufenden Leistungsfälle, die zur Auszahlung kommen.

Die durchschnittlichen Zahlfälle sind in allen Bereichen („ambulant“, „stationär“ und „in Einrichtungen“) rückläufig (zwischen 8% - 12%). Damit sinken auch die durchschnittlichen Fallkosten.

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	74.628	56.800	56.800	56.800	56.800	56.800	56.800
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandsersatz aE	5.149	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	0	1.000	500	500	500	500	500
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	63.593	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	657	1.000	500	500	500	500	500
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	277	12.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4221001	Kostenbeitrag, Aufwandsersatz iE	0	100	100	100	100	100	100
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0	100	100	100	100	100	100
4221003	Leistung von Sozialleistungsträgern iE	2.429	100	100	100	100	100	100
4221004	Sonstige Ersatzleistungen iE	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	2.524	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.372	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.372	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	76.000	56.800	56.800	56.800	56.800	56.800	56.800
11	- Personalaufwendungen	-57.119	-55.600	-68.400	-71.450	-71.300	-71.900	-72.300
5011000	Dienstbezüge Beamte	-19.678	-14.450	-25.600	-26.250	-26.550	-26.800	-27.050
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-22.801	-23.200	-24.250	-25.750	-26.000	-26.250	-26.500
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-4.100	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.811	-1.850	-2.000	-2.100	-2.150	-2.150	-2.150
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-350	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-4.605	-4.750	-5.000	-5.300	-5.350	-5.400	-5.450
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-800	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-94	-100	-100	-100	-150	-150	-150
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-8.130	-6.000	-11.450	-11.950	-11.100	-11.150	-11.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	-2.300	0	0	0
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	0	0	-2.300	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.749	0	0	0	0	0	0
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-10.749	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.572.325	-3.811.800	-3.655.600	-3.763.100	-3.873.550	-3.987.000	-4.103.500
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-37.041	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
5331002	Krankenhilfe aE	-1.171.263	-2.163.200	-2.100.000	-2.163.000	-2.227.900	-2.294.750	-2.363.550
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	-336.705	-385.500	-390.500	-400.500	-410.500	-420.500	-430.500

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5332002	Krankenhilfe iE	-1.027.315	-1.248.000	-1.150.000	-1.184.500	-1.220.050	-1.256.650	-1.294.350
16	- Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.640.193	-3.867.400	-3.724.000	-3.836.850	-3.944.850	-4.058.900	-4.175.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.564.192	-3.810.600	-3.667.200	-3.780.050	-3.888.050	-4.002.100	-4.119.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.564.192	-3.810.600	-3.667.200	-3.780.050	-3.888.050	-4.002.100	-4.119.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.564.192	-3.810.600	-3.667.200	-3.780.050	-3.888.050	-4.002.100	-4.119.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.448	-5.450	-9.150	-9.400	-9.300	-9.350	-9.400
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-7.448	-5.450	-9.150	-9.400	-9.300	-9.350	-9.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.571.640	-3.816.050	-3.676.350	-3.789.450	-3.897.350	-4.011.450	-4.128.400

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.40 Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-2.256.564	-3.804.600	-5.434.750	0 0	-3.768.100	-3.876.950	-3.990.950 -4.108.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.256.564	-3.804.600	-5.434.750	0 0	-3.768.100	-3.876.950	-3.990.950 -4.108.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.311.40 Hilfen zur GesundheitSK 421100x und SK 422100x

Die Sachkonten dienen der Erstattung von Kostenbeiträgen (SK 42x1001), Ersatz von Unterhaltsansprüchen (SK 42x1002), Leistungen von Sozialleistungsträgern (SK 42x1003) sowie sonstige Ersatzleistungen (SK 42x1004) und Rückzahlungen gewährter Hilfen (SK 42x1005), getrennt nach innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Die nicht planbaren Ansätze wurden an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 5291000 (neu)

Die Mittel dienen der Durchführung geplanter Inhouse-Seminare im Rahmen Krankenhilfeleistungen für Hilfeempfänger im Jahre 2018.

SK 5331000

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017 ff. in EUR
1	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5.100
2	Hilfe für werdende Mütter	
3	Sozialfond Empfängnisverhütung	10.000
		15.100

Der Kreistag beschloss am 11.12.2014 auf Empfehlung des Kreisausschusses und des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Generationen den Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V., Frauenforum Brühl-Hürth e.V., donum vitae Regionalverband Rhein-Erft e.V. und PariSozial gGmbH jeweils 2.500 EUR jährlich – insgesamt also 10.000 EUR jährlich – zum Zwecke der Empfängnisverhütung zur Verfügung zu stellen (DS-Nr. 344/2014).

SK 5331002

Die Krankenhilfe ist eine Leistung für nicht krankenversicherte Hilfesuchende, die die stationären und ambulanten Behandlungskosten nicht aus eigenem Einkommen bzw. Vermögen bezahlen können.

Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel des SGB XII (Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch) erhalten demnach Personen, die

- nicht krankenversichert sind und
- sich nicht selbst oder über ein Familienmitglied

versichern können. Ausländer im Sinne des § 23 SGB XII erhalten auch Krankenhilfe. Die Leistungen der Krankenhilfe entsprechen im Wesentlichen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen im Sinne der Krankenbehandlung.

Zur Krankenhilfe zählen insbesondere ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenbehandlungen und Zahnbehandlungen, Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln, Heilmitteln und Hilfsmitteln, Zahnersatz, Krankenhausbehandlungen, Leistungen zur medizinischen Reha und ergänzende Leistungen zur Reha, Häusliche Krankenpflege und Haushaltshilfe.

Der Haushaltsansatz im SK 5331002 umfasst die nicht-stationäre Krankenhilfe, also alle ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Behandlungen, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandsmitteln und Zahnersatz sowie sonstige zur Genesung erforderliche Leistungen nach dem SGB XII, unabhängig des Alters des Hilfesuchenden.

In den Folgejahren muss aufgrund der demographischen Entwicklung mit steigenden Aufwendungen gerechnet werden.

SK 5332000

Hierüber erfolgt die Abrechnung von Krankenhilfeleistungen für alle nichtkrankenversicherte Heimbewohner, welche das 65. Lebensjahr vollendet haben. Der Ansatz wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu SK 5331002 verwiesen.

SK 5332002

Im Gegensatz zu Sachkonto 5331002 werden hier die Aufwendungen der stationären Krankenhilfe, unabhängig des Alters des Hilfesuchenden, veranschlagt. Anspruchsvoraussetzungen und Leistungsumfang sind identisch. Der Ansatz für die Jahre 2017 - 2021 wird an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Im Übrigen wird auf die allgemeinen Ausführungen zu SK 5331002 verwiesen.

Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XI und SGB XII	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bedarfsabhängige Sozialleistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhalts für Menschen, die älter als 65 Jahre sind bzw. älter als 18 Jahre und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII, insbesondere 4. Kapitel

Zielgruppe

Hilfebedürftige im Sinne des 4. Kapitels SGB XII, kreisangehörige Gemeinden

Ziele

- Bekämpfung der Altersarmut durch Sicherung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt der Menschen über 65 Jahre.
- Sicherung des Lebensunterhalts der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen.

Leistungsbeschreibung

1. Die Leistungsgewährung - einschließlich der Verfahren zur Einnahmeerzielung - für Menschen mit einem eigenen Haushalt außerhalb von Einrichtungen ist im Rahmen der Delegationssatzung des REK auf die Kommunen delegiert. Die dort erbrachten Leistungen abzüglich der erzielten Einnahmen werden vom REK monatlich erstattet. Der REK erlässt als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratung und Entscheidungshilfen und führt die Widerspruchsverfahren und streitige Kostenerstattungsverfahren durch.
2. Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen ab der Vollendung des 65. Lebensjahres als örtlicher Träger der Sozialhilfe.
3. Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres im Rahmen der Delegation durch den überörtlichen Träger. Erbrachte Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,86	1,84
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,43	1,30

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bevölkerung über 65 Jahre	G	96.931	99.489	98.366	99.857	101.185	102.768	102.768
Durchschnittliche monatliche Fallzahl der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, delegiert auf Kommunen, Kostenträger REK	G	4.199	4.378	4.593	4.818	5.054	5.301	5.561
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen, delegiert auf Kommunen, Kostenträger REK	G	514	482	498	499	499	500	500
Durchschnittliche monatliche Zahlfälle in Einrichtungen (Über-65jährige), Kostenträger REK	G	253	288	296	304	313	322	331
Durchschnittliche monatliche Fallkosten der Grundsicherung in Einrichtungen für "Über-65jährige", Kostenträger REK	G	413	376	394	402	410	418	426

Erläuterungen

Definition „Zahlfälle“: Alle laufenden Leistungsfälle, die zur Auszahlung kommen.

Die Bevölkerungszahlen sind dem statistischen Landesamt IT-NRW und der dortigen Bevölkerungsschätzung entnommen. IST-Wert 2015 entspricht den GFG-Daten 2017 zur Investitionspauschale für Verbesserung der Altenhilfe u. -pflege

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	565.577	296.400	218.900	226.900	234.900	242.900	250.900
4211001	Kostenbeitrag, Aufwandersatz aE	58.901	15.000	25.000	27.500	30.000	32.500	35.000
4211002	Ersatz Unterhaltsansprüche aE	6.875	15.000	7.500	8.000	8.500	9.000	9.500
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	279.834	125.000	85.000	87.500	90.000	92.500	95.000
4211004	Sonstige Ersatzleistungen aE	13.662	500	500	500	500	500	500
4211005	Rückzahlung gewährter Hilfen aE	188.250	125.000	85.000	87.500	90.000	92.500	95.000
4221002	Ersatz Unterhaltsansprüche iE	0	900	900	900	900	900	900
4221005	Rückzahlung gewährter Hilfen iE	18.055	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.716.887	26.429.200	28.775.400	30.220.250	31.733.800	33.322.400	34.990.650
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	26.659.464	26.419.200	28.770.400	30.215.250	31.728.800	33.317.400	34.985.650
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	57.423	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.561	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	4.561	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	27.287.025	26.725.600	28.994.300	30.447.150	31.968.700	33.565.300	35.241.550
11	- Personalaufwendungen	-122.325	-99.950	-148.250	-153.400	-151.700	-152.900	-153.500
5011000	Dienstbezüge Beamte	-65.427	-30.950	-87.900	-89.650	-90.550	-91.450	-92.350
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-23.348	-34.250	-16.250	-17.750	-17.950	-18.100	-18.300
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-8.200	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.835	-2.800	-1.350	-1.450	-1.500	-1.500	-1.500
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-650	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-4.544	-6.500	-3.350	-3.650	-3.650	-3.700	-3.750
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-1.650	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-141	-150	-100	-100	-100	-100	-100
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-27.030	-14.800	-39.300	-40.800	-37.950	-38.050	-37.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5234000	Erst. Aufw. an sonst. öff. Bereich	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-27.277.164	-26.726.300	-28.993.800	-30.446.650	-31.968.200	-33.564.800	-35.241.050
5331000	Soziale Leist. an Pers. außerh. Einr.	-135.972	-120.000	-135.000	-145.000	-155.000	-165.000	-175.000
5331001	Grundsicherungsleistungen aE	-25.888.793	-25.305.000	-27.457.500	-28.830.350	-30.271.900	-31.785.500	-33.374.750
5332000	Soziale Leist. an Pers. in Einricht.	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5332001	Grundsicherungsleistungen iE	-1.252.399	-1.300.000	-1.400.000	-1.470.000	-1.540.000	-1.613.000	-1.690.000

Teilergebnishaushalt Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5338000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
16	- Sonstige Aufwendungen	-2.137	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-2.137	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-27.401.626	-26.826.850	-29.142.650	-30.600.650	-32.120.500	-33.718.300	-35.395.150
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-114.601	-101.250	-148.350	-153.500	-151.800	-153.000	-153.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-114.601	-101.250	-148.350	-153.500	-151.800	-153.000	-153.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-114.601	-101.250	-148.350	-153.500	-151.800	-153.000	-153.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.473	-11.300	-25.600	-26.400	-26.150	-26.250	-26.350
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-12.473	-11.300	-25.600	-26.400	-26.150	-26.250	-26.350
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-127.074	-112.550	-173.950	-179.900	-177.950	-179.250	-179.950

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.311.60 Grundsicherung im Alter u. Erwerbsmind. - 4. Kap. SGB XII								
Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-554.859	-86.450	-485.350	0 0	-112.750	-113.850	-114.950 -116.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-554.859	-86.450	-485.350	0 0	-112.750	-113.850	-114.950 -116.100
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.311.60**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**SK 4480000

Auf Grund des in 2012 beschlossenen Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch übernimmt der Bund nach zunächst schrittweiser Anpassung ab 2014 100% der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, auf der Grundlage der Nettoausgaben des jeweils laufenden Kalenderjahres.

SK 4484000

Der Ansatz wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst.

SK 5331000

Neben den laufenden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II - Hartz IV), der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) werden einmalige Leistungen gesondert erbracht für insbesondere:

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
2. Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie
3. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 5331001 und 5332001

Insbesondere aufgrund des Urteils des Bundessozialgerichts (BSG) vom 16.05.2012 zur Angemessenheit des Wohnraums und der Erhöhung der Regelsätze ab dem 01.01.2016 um 1,26 % ergeben sich auch zukünftig zusätzliche belastende Momente, deren Auswirkungen weiterhin anhand weiterer Kosten- und Fallzahlensteigerungen spürbar sind und welche bei den prognostizierten aktuellen Haushaltsverläufen berücksichtigt wurden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mietobergrenzen für angemessenen Wohnraum und die Regelsätze in wiederkehrenden Zeitabständen ebenfalls angepasst werden. Bei der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen (SK 5331001) wurde daher eine Kostensteigerung von 5% p.a. berücksichtigt.

Die dem Kreis entstandenen Nettoaufwendungen werden ab 2014 in voller Höhe durch Bundeserstattungen kompensiert (siehe Ausführungen zu SK 4480000).

Die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen (SK 5331001) entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

Stand	Anzahl Fälle	Steigerung gegenüber Vorjahr in %
31.12.2011	3.123	-2,41%
31.12.2012	3.798	21,61%
31.12.2013	4.046	6,53%
31.12.2014	4.359	7,74%

Quelle:

Empfänger/-Innen von Grundsich. im Alter u. bei Erwerbsmind. nach Nationalität, Geschlecht u. Ort d. Leistungserbringung (Wohnortprinzip)
IT.NRW, Code 22151-02ir

SK 5338000

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe für Hilfebedürftige im Sinne des 4. Kapitels SGB XII wurden im Rahmen der Delegationssatzung des Rhein-Erft-Kreises auf die Kommunen delegiert. Die Aufwendungen werden zu 100% vom Bund erstattet (siehe Produkt 05.312.01 „Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II“, SK 4491000).

Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundsicherung nach dem SGB II	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben des Rhein-Erft-Kreises als Leistungsträger nach dem Sozialgesetzbuch II bestehen in der Ausübung der Richtlinienkompetenz bezüglich der seitens des Jobcenters Rhein-Erft übernommenen Aufgaben des kommunalen Trägers sowie in der Finanzierung der an das Jobcenter Rhein-Erft übertragenen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

§ 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II

Zielgruppe

Hilfebedürftige erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen des Jobcenters Rhein-Erft

Ziele

Qualitätssicherung im Rahmen der Aufgabenerfüllung und Ausgabenbegrenzung
Zeitnahe finanzielle Abwicklung der Forderungen der BA sowie der Erstattungsansprüche gegenüber Bund und Land

Leistungsbeschreibung

Der REK ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 3 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 5 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 29 SGB II

Das Jobcenter Rhein-Erft ist für die Leistungsgewährung und die Vermittlung Arbeitsuchender nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch II (SGB II) im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises zuständig, wobei der REK als Leistungsträger über den Erlass von Richtlinien auf die Art der Aufgabenwahrnehmung Einfluss nimmt.

Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II in Form von Schuldnerberatung werden auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung mit den Schuldnerberatungsstellen unmittelbar mit dem REK abgerechnet.

Die Leistungen in kommunaler Trägerschaft gemäß §§ 22, 23 SGB II werden durch das Jobcenter gewährt, aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt und vom REK wieder erstattet. Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Das Land erbringt Ausgleichsleistungen aus der sog. Wohngeldersparnis.

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,48	0,78
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,19	0,49

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
EinwohnerInnen im Rhein-Erft-Kreis ¹	G	466.657	466.657	466.657	466.657	466.657	466.657	466.657
Durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften/Monat	G	18.768	19.002	19.087	19.412	19.742	20.078	20.419
Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Kosten der Unterkunft (KdU)	G	7.657.946	7.965.167	8.244.000	8.532.500	8.831.167	9.140.250	9.460.167
Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Kosten der Unterkunft/Bedarfsgemeinschaft	G	408	419	432	440	447	455	463
Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Kosten der Unterkunft/10.000 Einwohner	K	164.102	170.686	176.661	182.843	189.243	195.867	202.722

Erläuterungen

1) Quelle: Bevölkerungszahlen zum Stand 31.12.2015 auf Basis des Zensus 2011, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), abgerufen 06.12.2016, und Fortschreibung

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften enthält nicht die durch die Flüchtlingsproblematik zusätzlich erwarteten 1.520 Bedarfsgemeinschaften, da diese Kosten durch den Bund erstattet werden.

Teilergebnishaushalt Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.809.999	40.061.850	47.439.550	50.831.800	45.675.650	46.949.500	48.264.600
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	144.486	0	0	0	0	0	0
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	10.931.335	11.039.200	12.152.450	12.863.850	12.992.500	13.122.450	13.253.650
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4491000	Leistungsbtlg.Unterk. u.Heizung	27.734.178	29.021.650	27.660.900	28.259.550	29.248.650	30.272.350	31.331.900
4491001	Leistungsbeteiligung Anteil BuT	0	0	3.205.200	3.317.400	3.433.500	3.553.700	3.678.050
4491010	Leistungsbeteiligung Anteil Flüchtl.	0	0	4.420.000	6.390.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	162.470	0	0	0	0	0	0
4562000	Säumniszuschläge/ Stundungszinsen	61.096	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	66.759	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	5.473	0	0	0	0	0	0
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	29.142	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38.972.469	40.061.850	47.439.550	50.831.800	45.675.650	46.949.500	48.264.600
11	- Personalaufwendungen	-10.688.184	-10.955.650	-12.108.350	-12.829.850	-12.914.650	-13.040.200	-13.158.200
5011000	Dienstbezüge Beamte	-958.435	-1.212.850	-1.114.550	-1.190.150	-1.202.050	-1.214.050	-1.226.150
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-7.269.115	-7.175.200	-8.130.400	-8.601.000	-8.687.000	-8.773.900	-8.861.600
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	0	-12.350	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch.	-574.837	-574.800	-667.650	-705.350	-712.400	-719.550	-726.750
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	0	-1.000	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-1.456.934	-1.460.850	-1.657.650	-1.750.000	-1.767.500	-1.785.200	-1.803.050
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	0	-2.450	0	0	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-33.206	-35.350	-39.900	-41.550	-42.050	-42.500	-42.800
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-395.657	-480.800	-498.200	-541.800	-503.650	-505.000	-497.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.465.077	-4.913.100	-5.222.650	-5.551.650	-5.901.400	-6.273.200	-6.668.400
5233000	Erst. Aufw. von Dr. an ZV und dgl.	-4.465.077	-4.913.100	-5.222.650	-5.551.650	-5.901.400	-6.273.200	-6.668.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-96.455.908	-100.657.800	-111.005.300	-116.487.600	-120.538.800	-124.406.450	-128.404.650
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-2.549	-1.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	-17.226	-1.000	-186.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5461000	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung	-91.895.354	-95.582.000	-98.928.000	-102.390.000	-105.974.000	-109.683.000	-113.522.000

Teilergebnishaushalt Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5461001	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung sonstige A.	-627.946	-1.300.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
5461010	Leist.btlg. bei Unterkr./ Heizung (Flüchtl.)	0	0	-4.420.000	-6.390.000	-6.691.200	-6.691.200	-6.691.200
5461011	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung sonstige A. (Fl)	0	0	-886.950	-886.950	-886.950	-886.950	-886.950
5462000	L.btlg. bei Leist. Eingl. AS	-165.057	-175.000	-196.100	-196.100	-196.100	-196.100	-196.100
5463000	Leist.btlg. bei einmalige Leist. an AS	-1.232.727	-1.750.000	-1.300.000	-1.400.000	-1.500.000	-1.600.000	-1.700.000
5463010	Leist.btlg. bei einmalige Leist. an AS (Flüchtl.)	0	0	-1.153.050	-1.153.050	-1.153.050	-1.153.050	-1.153.050
5468000	Leist.btlg. bei Abwicklung über Jobcenter	-2.515.049	-1.848.700	-2.809.350	-2.865.500	-2.923.050	-2.981.700	-3.040.900
5468010	Leist.btlg. bei Abwicklung BuT über JC (Flüchtl.)	0	0	-123.750	-178.900	-187.350	-187.350	-187.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.609.168	-116.526.550	-128.336.300	-134.869.100	-139.354.850	-143.719.850	-148.231.250
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-72.636.699	-76.464.700	-80.896.750	-84.037.300	-93.679.200	-96.770.350	-99.966.650
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-72.636.699	-76.464.700	-80.896.750	-84.037.300	-93.679.200	-96.770.350	-99.966.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-72.636.699	-76.464.700	-80.896.750	-84.037.300	-93.679.200	-96.770.350	-99.966.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.900	-10.350	-10.700	-10.550	-10.600	-10.650
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-5.900	-10.350	-10.700	-10.550	-10.600	-10.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-72.636.699	-76.470.600	-80.907.100	-84.048.000	-93.689.750	-96.780.950	-99.977.300

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-70.444.474	-75.983.900	-80.398.550	0 0	-83.495.500	-93.175.550	-96.265.350 -99.468.800
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-70.444.474	-75.983.900	-80.398.550	0 0	-83.495.500	-93.175.550	-96.265.350 -99.468.800
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.312.01**Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**SK 4483000

Hierüber werden insbesondere Rückzahlungen des Jobcenters im Rahmen der Abrechnungen des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) abgewickelt. Der Ansatz ist nicht planbar.

Mehrerträge bei SK 4483000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5233000.

SK 4484000

Dieser Ansatz dient der Erstattung der dem Rhein-Erft-Kreis entstehenden Personal- und Verwaltungskosten durch das Jobcenter. Dazu gehört auch eine Erstattung für Dienstreisen.

Die Modalitäten der Kostenerstattung richten sich nach dem Dienstleistungsüberlassungsvertrag zwischen dem Kreis und dem Jobcenter. Die Erhöhung der Erstattung für das im Jobcenter eingesetzte Personal resultiert unmittelbar aus den gestiegenen Personalaufwendungen, z.B. durch zusätzliche Einstellungen im Bereich der Integration-Points.

Nicht berücksichtigt sind bislang die Auswirkungen der zum 01.01.2017 in Kraft tretenden Entgeltordnung, die bei einem Großteil der tariflich Beschäftigten zu einer anderen Eingruppierung führen könnte. Ebenfalls unberücksichtigt sind bislang die Auswirkungen des neuen Jobcenter-Stellenplans.

Die Hochrechnung für das Jahr 2018 berücksichtigt aufgrund von Erfahrungswerten eine Steigerung der Personalaufwendungen von 2,0 Prozent. Die Hochrechnung der Folgejahre erfolgte entsprechend den Orientierungsdaten des MIK (siehe hierzu auch die allgemeinen Erläuterungen im Produkt 01.111.11).

SK 4491000, SK 4491001 (neu) und SK 4491010 (neu)

Über die bereits bestehenden umfassenden Entlastungen bei den Kosten von Ländern und Kommunen für Flüchtlinge und Asylbewerber hinaus haben sich Bund und Länder am 16.06.2016 auf eine **vollständige** Entlastung der Kommunen von den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) durch den Bund für die Jahre 2016 bis 2018 verständigt, und zwar insoweit, als sie einen Erstzugang im SGB II nach Oktober 2015 hatten. Dadurch werden die Kommunen um 400 Millionen EUR im Jahr 2016 und voraussichtlich um 900 Millionen Euro für das Jahr 2017 und 1300 Millionen Euro für das Jahr 2018 entlastet.

Das „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ ändert das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und sieht ab dem 01.01.2017 folgende Bundesbeteiligung an den KdU für NRW vor:

27,6 %	Bundesbeteiligung gemäß § 46 Abs. 6 Ziffer 3 SGB II i.d.F. des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen
4,1 %	Bundesbeteiligung gemäß § 46 Abs. 8 SGB II i.d.F. des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen (Bildung und Teilhabe) (der angegebene Prozentsatz gilt bis zur rückwirkenden Anpassung für das Jahr 2017 durch das MAIS im Wege der Rechtsverordnung vorläufig)

Die Bundesbeteiligung gemäß § 46 Abs. 6 Ziffer 3 SGB II (neu) wird wie bisher an den Kreis weitergeleitet.

Die Bundesbeteiligung nach § 46 Abs. 8 SGB II (neu) für **Bildung und Teilhabe** in Höhe von vorläufig 4,1% für das Jahr 2017 erfolgt gemäß § 6a AG-SGB II NRW. Danach werden die vom Land NRW über die Beteiligungsquote nach § 46 Abs. 8 SGB II (neu) vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für BuT-Leistungen im Verhältnis des jeweiligen Anteils der Aufwendungen des Kreises zu den Gesamtaufwendungen aller Kreise und kreisfreien Städte für die Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b Bundeskindergeldgesetz des jeweiligen Vorjahres weitergeleitet.

Für die Weiterleitung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 8 SGB II (neu) wurde gem. § 6a Abs. 4 Satz 5 AG-SGB II NRW für den Kreis rückwirkend zum 01.01.2016 ein Anteil von 1,986914848310500% festgelegt, was Aufwendungen des Kreises für Bildung und Teilhabe (gemäß § 28 SGB II und § 6b BKGG) in Höhe von 3,198 Mio. EUR entspricht. Dieser Anteil gilt im Jahr 2017 bis zur Festsetzung des neuen Anteils vorläufig (§ 6a Abs. 4 Satz 3 AG-SGB II NRW).

Aufgrund der befristeten Erhöhung der Bundesbeteiligung für drei Jahre an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II für die flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen ab 2016 in Anlehnung zum Verfahren bei Leistungen für Bildung und Teilhabe erfolgt die Verteilung auf die Länder für 2017 und 2018 in Anlehnung an einen Verteilungsschlüssel, der sich aus den tatsächlichen flüchtlingsbedingten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung des Vorjahres ergibt. Für 2017 wurde mit einer erhöhten Bundesbeteiligung von 4,42 Mio. EUR, in 2018 mit 6,39 Mio. EUR kalkuliert. Die für die Bundesbeteiligung anrechnungsfähigen, flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft (SK 5461010) wurden für den Zeitraum der Förderung ergebnisneutral geplant, obwohl nach hiesigen Berechnungen durchaus höhere Eigenanteile des Kreises entstehen können.

Trotz der Zusagen der Bundesregierung kann sich in den folgenden Jahren eine Deckungslücke ergeben, da weitere Kosten im Rahmen SGB II, z.B. Erstaussstattung für Wohnungen (siehe SK 5463010) geschätzt werden, die nicht vom Bund finanziert werden. Im Übrigen wird auf DS-Nr. 302/2016 verwiesen.

Ab 2017 setzt sich die Leistungsbeteiligung an den Kosten für Unterkunft auf Basis der für 2017/2018 kalkulierten KdU-Aufwendungen (SK 5461000) wie folgt zusammen:

Höhe des Erstattungssatz	Leistungsbeteiligung	Sachkonto	Kalkulierte KdU-Aufwendungen 2017 in EUR	Kalkulierte KdU-Aufwendungen 2018 in EUR
		5461000	98.928.000	102.390.000
27,6%	KdU	4491000	27.304.150	28.259.650
fix.	abzgl. Rundungsdifferenzen	4491000	-200	-100
fix.	Bildung und Teilhabe	4491001	3.205.200	3.317.400
fix.	Flüchtlinge	4491010	4.420.000	6.390.000
	Zwischensumme:		34.929.150	37.966.950

Der Betrag für Bildung und Teilhabe verteilt sich wegen des unterschiedlichen Empfängerkreises auf die Produkte 05.311.10 (siehe SK 5338000), 05.311.60 (siehe SK 5338000), 05.312.01 (siehe SK 5468000 und 5468010) und 05.351.01 (SK 5338000).

Nachdem die Aufwendungen für BuT in den Anlaufjahren noch durch die Bundesförderung gedeckt werden konnte, zeichnet sich nunmehr eine Deckungslücke (2017 = 306.450 EUR und 2018 = 264.450 EUR) durch den aktuellen Haushaltsverlauf ab, sodass die Aufwendungen für BuT nicht mehr ergebnisneutral veranschlagt werden konnten.

SK 5233000

Nach § 46 Abs. 3 SGB II beträgt der Anteil des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung 84,8%. Vom kommunalen Träger ist ein Finanzierungsanteil von 15,2% zu erbringen. Das Gesamtverwaltungskostenbudget wird im Rahmen der gemeinsamen Trägerversammlung (siehe auch § 44c SGB II) beschlossen.

Die Personalaufwendungen als größter Kostenfaktor basiert überwiegend auf der Entwicklung der Fallzahlen und der gesetzlichen Betreuungsschlüssel im Integrationsbereich sowie der vereinbarten Betreuungsdichte im Leistungsbereich. Ausgehend von einem kalkulierten Ansatz für 2017 in Höhe von 5.222.650 EUR wurde für die Folgejahre eine Steigerung von 6,3% p.a. berücksichtigt.

SK 5431700

Für externe Prüfungsleistungen im Rahmen der juristischen Aufarbeitung zur Durchsetzung von Ansprüchen wird der jährliche Ansatz um 24 TEUR erhöht.

Darüber hinaus erfolgt für 2017 einmalig eine Mittelbereitstellung für die weitergehende Prüfungen A2LL für die Jahre 2012-2015 (DS-Nr. 51/2017) von 161 TEUR. Im Gegenzug werden periodenfremde Erträge erwartet, die sich auf der Basis erster Prüfergebnisse auf 357 TEUR belaufen. Im Falle belastbarer Ansprüche werden die Mehrerträge bei SK 4491000 verbucht.

SK 5461000 und SK 5461010 (neu)

Bisher blieben die Entwicklung der monatlichen KdU-Zahlungen und die Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften hinter dem zurück, was die Entwicklung des Flüchtlingszuzuges erwarten ließ. Innerhalb der Bedarfsgemeinschaften haben sich jedoch strukturelle Verschiebungen ergeben. Die Anzahl der ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zeigt verstärkt steigende Tendenz. Diese Entwicklung wird durch deutliche Rückgänge bei den nicht-ausländischen Anspruchsberechtigten kompensiert. Ursächlich hierfür können z.B. eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt, Rechtskreisübergänge in das 3. und 4. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter) oder der Neubezug einer Rente sein.

Die Kosten der Unterkunft (ohne Flüchtlinge) wurden aufgrund der aktuellen Haushaltsentwicklung wieder an die ursprüngliche Finanzplanung angepasst.

Nach Auffassung der Verwaltung und der kommunalen Spitzenverbände werden die KdU-Aufwendungen mit Flüchtlingen im Jahr 2017 deutlich ansteigen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017/2018 konnte diese Einschätzung aber nicht 1:1 abgebildet werden, da nicht anhand der Fortschreibung der Flüchtlingszugänge, sondern analog der Erstattungszusagen des Bundes geplant wurde.

Wenn sich die tatsächlichen flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen höher darstellen als die avisierte Bundeserstattung besteht die Möglichkeit, dass durchaus ein höherer Eigenanteil des Rhein-Erft-Kreises entstehen könnte (siehe auch Ausführungen bei SK 44910xx und DS-Nr. 302/2016).

SK 5461001 und SK 5461011 (neu)

Unter sonstigen Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 22 III SGB sind Wohnungsbeschaffungskosten sowie Mietkautionen und Umzugskosten zu verstehen. Enthalten sind zudem Leistungsbeteiligungen bei Mietschulden. Aufgrund des bisherigen günstigen Verlaufs in 2016 wurde der Ansatz ab 2017 bei SK 5461001 entsprechend angepasst und moderat gesenkt. In den Folgejahren wurde ein gleichmäßiger Verlauf kalkuliert.

Darüber hinaus wurden ab 2017/2018 erstmals flüchtlingsbedingte Leistungen veranschlagt, die vom Bund nicht refinanziert werden (siehe SK 44910xx).

SK 5462000

Der Ansatz wird für Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 2 SGB II bereitgestellt. Insbesondere werden hierüber Kosten für Schuldnerberatung und Kinderbetreuungskosten (z.B. wegen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit) abgewickelt. Die Erstattung erfolgt i.d.R. nicht an die Bundesagentur für Arbeit, sondern aufgrund vertraglicher Verpflichtungen direkt an die Leistungserbringer (z.B. Schuldnerberatungsstellen, Frauenhäuser, Kinderbetreuungsstellen usw.).

SK 5463000 und SK 5463010 (neu)

Neben den laufenden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II - Hartz IV), der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) werden einmalige Leistungen gesondert erbracht für insbesondere:

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
2. Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie
3. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

Die Erstattung erfolgt aufgrund der Aufgabenwahrnehmung durch das Jobcenter Rhein-Erft-Kreis an die Bundesagentur für Arbeit.

Darüber hinaus wurden ab 2017/2018 erstmals flüchtlingsbedingte Leistungen veranschlagt, die vom Bund nicht refinanziert werden (siehe SK 44910xx).

SK 5468000 und SK 5468010 (neu)

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Personenkreis des Produktes 05.312.01 wurden beim Rhein-Erft-Kreis folgende Ansätze eingeplant. Ab dem Haushaltsjahr 2017/2018 wird erstmalig eine Differenzierung zwischen Flüchtlingen und nicht-flüchtlingsbedingten Aufwendungen vorgenommen. Die Teilansätze verteilen sich wie folgt:

a) **SK 5468000**

Bezeichnung	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	14.050	14.300	14.600	14.900	15.200
Mehrtägige Klassenfahrten	561.850	573.100	584.600	596.350	608.200
Schülerbeförderung	42.150	43.000	43.850	44.750	45.600
Lernförderung	280.950	286.550	292.300	298.100	304.100
Mittagsverpflegung	1.123.750	1.146.200	1.169.200	1.192.700	1.216.350
Soziale/kulturelle Teilhabe	140.450	143.300	146.200	149.100	152.050
Schulbedarf	646.150	659.050	672.300	685.800	699.400
Summe	2.809.350	2.865.500	2.923.050	2.981.700	3.040.900

b) **SK 5468010**

Bezeichnung	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	600	850	950	950	950
Mehrtägige Klassenfahrten	24.750	35.800	37.450	37.450	37.450
Schülerbeförderung	1.850	2.700	2.800	2.800	2.800
Lernförderung	12.400	17.900	18.750	18.750	18.750
Mittagsverpflegung	49.500	71.550	74.950	74.950	74.950
Soziale/kulturelle Teilhabe	6.200	8.950	9.350	9.350	9.350
Schulbedarf	28.450	41.150	43.100	43.100	43.100
Summe	123.750	178.900	187.350	187.350	187.350

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu SK 44910xx und auf die Erläuterungen zum Bildungs- und Teilhabepaket der Produkte 05.311.10, 05.311.60 und 05.312.01 verwiesen.

Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.351	sonstige soziale Leistungen	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
	02	Stabstelle für Flüchtlingsangelegenheiten, Integration, Inklusion und Integration in den Arbeitsmarkt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 50, Leiter/in Stabstelle 02		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- (1) Hilfen für Gesundheit an Asylbewerber im Auftrag der kreisangehörigen Kommunen
- (2) Verwendung der aus der Ausgleichsabgabe bereitgestellten Mittel als örtliche Fürsorgestelle
- (3) Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft
- (4) Adoptionsvermittlung im Auftrag der örtlichen Jugendämter
- (5) Aufgaben der Betreuungsstelle mit Ausnahme der Städte Bergheim und Kerpen
- (6) Durchführung des Häftlingshilfe-, des Strafrechtlichen und des Beruflichen Rehabilitationsgesetzes
- (7) Leistung von Elterngeld, Schüler-BAföG und Hilfen zur Bildung- und Teilhabe für kinderzuschlags- bzw. wohngeldberechtigte Kinder
- (8) Freiwillige Leistungen für Aufgaben von wohlfahrtsorientierten Verbänden und Vereinen
- (9) Investitionskostenförderung ambulanter Pflegedienste und Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- (10) Aufgaben in den Bereichen Familie, Senioren, Demografie und Integration von Migranten und behinderten Menschen, Sozialplanung

Auftragsgrundlage

- (1) Vereinbarung mit den für die Leistungen nach dem AsylbLG zuständigen Kommunen
- (2) SGB IX, Satzung des Landschaftsverbandes
- (3) Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
- (4) Adoptionsvermittlungsgesetz, SGB VIII, BGB
- (5) Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz
- (6) Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches und Berufliches Rehabilitierungsgesetz
- (7) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II
- (8) SGB I, SGB XII, Kreistagsbeschlüsse
- (9) Landespflegegesetz NRW
- (10) Kreistagsbeschlüsse, Aufträge der Behördenleitung, Behindertengleichstellungsgesetz, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Zielgruppe

- (1) Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG, Krankenkassen
- (2) Behinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben
- (3) Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheitsbeeinträchtigungen
- (4) Adoptionswillige Eltern im Rhein-Erft-Kreis
- (5) Kranke und Behinderte, die der rechtlichen Betreuung bedürfen, und ihre rechtlichen Vertreter
- (6) Ehemalige politische Häftlinge, DDR-Verfolgte
- (7) Leistungsberechtigte SchülerInnen, Eltern und Kinder
- (8) Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine, Selbsthilfegruppen
- (9) Pflegedienste, (teil-) stationäre Pflegeeinrichtungen
- (10) Senioren/innen, Pflegebedürftige, Behinderte, Menschen mit Migrationshintergrund, Entscheidungsträger, Kommunen, soziale und pädagogische Einrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft, Beschäftigte in diesen Einrichtungen

Ziele

- (1) Sicherung der Krankenversorgung für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG
- (2) Erhaltung und Ausgestaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen
- (3) Schaffung der Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen
- (4) Zeitnahe Vermittlung von passgenauen Adoptionen
- (5) Unterstützung der Vormundschaftsgerichte, Sicherstellung ausreichender Betreuungsleistungen
- (6) Erlangung von Sonderleistungen, Gewährung sozialer Ausgleichsleistungen
- (7) Vereinbarung von Beruf und Familie, Sicherung des Lebensunterhalts, Sicherung von schulischer Ausbildung, Verbesserung der Teilhabe an Bildung und sozialem Leben von Kindern
- (8) Erhalt und Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- (9) Sicherung von ambulanten und (teil-) stationären pflegerischen Angeboten
- (10) Verbesserung der Lebenssituation von Senioren/innen, Familien, Migranten und behinderten Menschen, Analyse und Bestandsaufnahme bestehender sozialer Strukturen, Vorbereitung von Verwaltungsentscheidungen

Leistungsbeschreibung

- (1) Abrechnung der erbrachten Krankenhilfeleistungen
- (2) Zuschüsse für behindertengerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes, Kündigungsschutzverfahren
- (3) Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen/Begleitscheinen zur Nutzung des ÖPNV
- (4) Informationsgespräche mit Adoptionsbewerbern, Durchführung von Adoptionsverfahren
- (5) Fertigung von Sozialberichten für die Vormundschaftsgerichte, Beratung/Unterstützung der Betreuer bei Unterbringungsverfahren, Beratung über Vorsorgevollmachten
- (6) Anerkennung ehemaliger politischer Häftlinge, Entschädigungsleistungen
- (7) Bearbeitung von Zuschussanträgen
- (8) Bearbeitung von Zuschussanträgen, Vorbereitung von vertraglichen Vereinbarungen
- (9) Fertigung von Bewilligungsbescheiden, Prüfung von Verwendungsnachweisen
- (10) Fertigung von Berichten, Analysen und Handlungsempfehlungen, Förderung von Projekten, Informationsaustausch mit den Kommunen, Fortbildung und Qualifizierung von Einrichtungen und Personal, Erstinformation für Einwohner/innen

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	18,63	22,93
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	31,42	30,52

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Betreuungsstelle		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sachverhaltsermittlung und Betreuerbenennung	G	1.651	1.320	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Anhörungen	G	223	150	240	240	240	240	240
Zwangsvorfürhungen und Unterbringungen	G	64	40	80	80	80	80	80
Beratung und Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten (§ 4 Abs. 1 BtBG)	G	355	220	450	450	450	450	450
Allgemeine Beratungen im Vorfeld von Betreuungen (§ 4 Abs. 1, 1.HS BtBG)	G	896	400	950	950	950	950	950
Fallbezogene Beratung und Vermittlung anderer Hilfen vor der Betreuerbestellung (§ 4 Abs. 2 BtBG)	G	1.145	420	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Beratung und Unterstützung des Betreuers/ Bevollmächtigten bei der Aufgabenwahrnehmung (§ 4 Abs. 3 BtBG)	G	452	400	600	600	600	600	600

Adoptionsvermittlung

Vorgemerkte Bewerbungen bis zum 31.12.	G	67	78	71	72	72	72	72
in Adoptionspflege/Dauerpflege untergebrachte Kinder	G	34	42	38	40	40	40	40
Ausgesprochene Adoptionen (Adoptionen, nach der Adoptionspflegezeit ausgesprochen - nach intensiver Begleitung	G	6	7	5	5	5	5	5
Auslandsadoptionen (Adoptionen, die begleitet werden, Sozialbericht, Entwicklungsberichte)	G	5	15	5	5	5	5	5
Stiefelternadoptionen abgeschlossen bis 31.12.	G	15	25	20	20	20	20	20
Suche nach und von adoptierten Kindern	G	4	15	6	6	6	6	6
Gutachten nach FamFG	G	23	25	25	25	25	25	25
Austeilungen von Bescheinigungen (Renten, Versicherungen etc.)	G	2	3	3	3	3	3	3
Beratung und Betreuung von abgebenden Eltern nach Adoptionsfreigabe	G	10	14	10	10	10	10	10
Beratung von abgebenden Eltern bzgl. einer Adoption, wobei das Kind nach der Beratung bei den Eltern bleibt.	G	3	6	5	5	5	5	5

Erläuterungen

- 1) Die ausgesprochenen Adoptionen beinhalten nicht die Auslands- und Stiefelternadoptionen.

Teilergebnishaushalt Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.795.036	1.611.350	2.051.100	2.048.100	698.900	698.900	698.900
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	0	0	127.000	127.000	0	0	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	2.150.138	1.197.050	1.512.300	1.512.300	290.100	290.100	290.100
4141900	Auflösung Landeszuweisung	35.603	6.950	0	0	0	0	0
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	435.204	405.350	405.300	405.300	405.300	405.300	405.300
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	0	0	2.000	0	0	0	0
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übr. Ber.	170.935	550	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.326	1.300	1.000	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	1.830	150	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
03	+ Sonstige Transfererträge	217.788	1.600	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
4211000	Ersatz soz. Leist.außerh.Einr.	0	50	0	0	0	0	0
4211003	Leistung von Sozialleistungsträgern aE	0	50	50	50	50	50	50
4291000	Andere Sonstige Transferertr.	217.788	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.400	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4311000	Verwaltungsgebühren	0	2.400	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.119.318	1.646.900	2.151.350	2.158.350	2.165.350	2.172.500	2.179.700
4481000	Kostenerstattungen vom Land	1.897.854	1.536.800	1.951.250	1.958.250	1.965.250	1.972.400	1.979.600
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	221.449	110.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	15	100	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	195.809	104.250	136.450	146.650	109.150	117.250	105.900
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	8.035	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	553	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	71.152	0	0	0	0	0	0
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	108.794	100.350	133.550	143.750	106.250	114.350	103.000
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.155	1.500	500	500	500	500	500
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	5.121	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.327.951	3.366.500	4.341.650	4.355.850	2.976.150	2.991.400	2.987.250
11	- Personalaufwendungen	-2.979.915	-2.799.800	-3.472.900	-3.442.050	-3.299.800	-3.263.100	-3.272.700
5011000	Dienstbezüge Beamte	-1.020.701	-1.018.650	-1.081.700	-1.062.950	-1.016.550	-992.800	-1.002.650
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-50.978	-48.000	0	0	0	0	0
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-7.365	0	-61.950	-41.850	-33.500	0	0
5012000	Dienstbezüge tariff. Beschäft.	-968.960	-933.000	-965.750	-943.250	-952.650	-962.150	-971.700
5012001	Dienstbezüge tariff. Beschäft. Projekte	-98.925	-101.350	-358.200	-371.800	-375.550	-379.300	-383.100
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-383	0	-5.000	-4.000	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-77.045	-74.950	-80.550	-78.800	-79.600	-80.350	-81.150
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-7.555	-7.900	-28.900	-30.050	-30.350	-30.650	-30.950
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-193.518	-187.350	-194.550	-190.250	-192.200	-194.100	-196.000
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-19.645	-20.500	-69.900	-72.550	-73.300	-74.000	-74.750
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.356	-4.700	-4.750	-4.550	-4.550	-4.600	-4.700
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-530.483	-403.400	-621.650	-642.000	-541.550	-545.150	-527.700

Teilergebnishaushalt Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.730	-18.350	-50.300	-60.300	-18.300	-18.300	-18.300
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	0	-12.000	-12.000	0	0	0
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-10.730	-18.300	-38.250	-48.250	-18.250	-18.250	-18.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20.266	-16.700	-17.900	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-3.343	-1.550	-3.200	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.793	-1.500	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-15.130	-13.650	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
15	- Transferaufwendungen	-6.806.856	-7.024.750	-6.968.700	-7.749.350	-6.160.450	-6.230.100	-6.291.000
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-1.420.423	-1.509.500	-1.551.950	-1.586.950	0	0	0
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-602.903	-403.000	-457.000	-457.000	-403.000	-403.000	-403.000
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-1.425.898	-1.446.900	-1.446.100	-1.444.700	-1.428.400	-1.428.400	-1.418.400
5318002	Investpauschale amb. Pflegeeinr.	-1.514.034	-2.040.000	-1.700.000	-2.400.000	-2.420.000	-2.440.000	-2.460.000
5318003	Investförd. TNK-Pflegeeinricht.	-1.100.883	-816.000	-1.100.000	-1.133.000	-1.167.000	-1.202.000	-1.238.100
5318900	Auflösung Kreiszuschüsse an übr. Ber.	-37.612	-7.050	0	0	0	0	0
5327000	Schuldendiensthilfen priv. Untern.	-3.068	0	0	0	0	0	0
5338000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-687.099	-791.100	-702.350	-716.400	-730.750	-745.400	-760.200
5339000	Sonstige soziale Leistungen	-14.937	-7.700	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
5391000	Sonstige Transferaufwendungen	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16	- Sonstige Aufwendungen	-1.299.336	-1.303.200	-1.328.150	-1.377.150	-1.288.150	-1.288.150	-1.288.150
5412200	Aus- und Fortbildung	-4.071	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
5431000	Softwarepflegekosten	-1.861	-5.350	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
5431500	Fachliteratur	-9.221	-5.700	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
5431600	Dienstreisen	-35.632	-33.150	-40.150	-40.150	-33.150	-33.150	-33.150
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnrl. Kosten	-1.225.378	-1.214.100	-1.238.100	-1.288.100	-1.208.100	-1.208.100	-1.208.100
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-15.903	-32.700	-24.350	-23.350	-21.350	-21.350	-21.350
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5499000	Mitgliedsbeiträge	-7.269	-6.550	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.117.104	-11.162.800	-11.837.950	-12.645.650	-10.783.500	-10.816.450	-10.886.950
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-5.789.153	-7.796.300	-7.496.300	-8.289.800	-7.807.350	-7.825.050	-7.899.700
19	+ Finanzerträge	184	0	0	0	0	0	0
4618000	Zinserträge vom so inl Bereich	184	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	184	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-5.788.969	-7.796.300	-7.496.300	-8.289.800	-7.807.350	-7.825.050	-7.899.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
26	= Jahresergebnis	-5.788.969	-7.796.300	-7.496.300	-8.289.800	-7.807.350	-7.825.050	-7.899.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-368.452	-456.400	-435.750	-449.600	-444.750	-446.850	-448.500
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-368.452	-456.400	-435.750	-449.600	-444.750	-446.850	-448.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-6.157.421	-8.252.700	-7.932.050	-8.739.400	-8.252.100	-8.271.900	-8.348.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.351.01 Sonstige Soziale Leistungen Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.292.465	-7.477.850	-7.422.950	0 0	-7.766.400	-7.345.800	-7.422.200 -7.503.400
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000	0	0	0 0	0	0	0 0
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	2.000	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.068	0	0	0 0	0	0	0 0
6868300	Rückflüsse von Ausleihungen	3.068	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.068	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3.154	0	0	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-3.154	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.154	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.914	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-6.290.551	-7.477.850	-7.422.950	0 0	-7.766.400	-7.345.800	-7.422.200 -7.503.400
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 05.351.01**Sonstige soziale Leistungen****SK 4140000 (neu)**

Mit der „Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den Kreisen und kreisfreien Städten die Integration von Neuzugewanderten in unserer Gesellschaft unterstützen. Die Aufgabe der kommunalen Koordinatorinnen und Koordinatoren ist die Koordinierung der relevanten Bildungsakteure auf kommunaler Ebene, um Bildungsangebote für Neuzugewanderte zu optimieren. Dadurch sollen Zugänge zum Bildungssystem verbessert, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und datenbasiert gesteuert werden.

Die veranschlagten Zuwendungen des BMBF beinhalten für den Rhein-Erft-Kreis bis zu zwei (zusätzliche) Stellen in Höhe von insgesamt 120.000 EUR/Jahr sowie Reisekosten von bis zu je 3.500 Euro/Person/Jahr im Rahmen einer Projektförderung für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren. Die Kreisverwaltung hat im Gegenzug dazu die Arbeitsplatzkosten (Büro, Ausstattung etc.) zu tragen.

Der Rhein-Erft-Kreis hat zu diesem Zweck einen Antrag zur Förderung zweier Bildungskoordinatoren/innen zum Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen zu Bildungsangeboten für Neuzugewanderte, zur Identifizierung und Einbindung relevanter Bildungseinrichtungen im Rhein-Erft-Kreis sowie zur Herstellung von Transparenz über örtliche Bildungsakteure und vorhandene Bildungsangebote beim BMBF gestellt. Der Förderbescheid des BMBF lag zum Redaktionszeitpunkt noch nicht vor. Vorbehaltlich der Entscheidung des BMBF zur Förderung des Projekts ist die Veranschlagung ab 2017 vorsorglich dargestellt. Im Übrigen wird auf DS-Nr. 119/2016 verwiesen.

Erträge bei SK 4140000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 50xxxxx und bei SK 5431600. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen nicht zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Wenigererträge/-einzahlungen führen anteilig zu Wenigeraufwendungen/-auszahlungen.

SK 4141000

Projekt	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Kommunales Integrationszentrum	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2. Projekt KOMM-AN	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	182.000	182.000	100	100	100
3. Schulsozialarbeit	1.040.300	1.040.300	0	0	0
	1.512.300	1.512.300	290.100	290.100	290.100

1. Kommunales Integrationszentrum (KI)

Mit KT-Beschluss vom 18.08.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, bei den zuständigen Landesbehörden einen Antrag auf Einrichtung und Förderung eines **Kommunalen Integrationszentrums** nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW zu stellen (DS-Nr. 256/2013). Mit Zuwendungsbescheid vom 10.08.2016 der Bezirksregierung Arnsberg wurde dem Rhein-Erft-Kreis eine Bezuschussung des Landes in Höhe von 170.000 EUR für 2016 für die Kosten der Arbeitsplätze und ggf. anfallende Lehr-, Lern- und Projektmittel bewilligt. Der Förderbescheid des Landes NRW zur Weiterführung des Projekts lag zum Redaktionszeitpunkt noch nicht vor. Vorbehaltlich der Entscheidung des Landes NRW ist die Veranschlagung ab 2017 vorsorglich dargestellt.

Mehrerträge im Rahmen der Förderung des Landes NRW für das Kommunale Integrationszentrum berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

2. Projektförderung „KOMM-AN“ in Kommunalen Integrationszentren

Am 17. April 2016 wurde das neue Förderprogramm des Landes NRW zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen gemäß der Richtlinie für die Förderung kommunaler Integrationszentren (KOMM-AN NRW) vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) veröffentlicht.

Dieses Förderprogramm ist grundsätzlich für eine bedarfsorientierte Unterstützung von örtlichen Maßnahmen bestimmt. Nach der Veröffentlichung der Förderrichtlinie am 18. Mai 2016 hat das KI REK einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW zur Förderung o.g. Projektes KOMM-AN NRW in maximaler Höhe beantragt. Für die Jahre 2017 ff. kalkuliert der Kreis mit einer Bezuschussung in Höhe von 100.000 EUR/Jahr für anfallende Personalaufwendungen. Neben der v.g. Bezuschussung erhält der Kreis darüber hinaus eine jährliche Pauschale in Höhe von 20.000 EUR für etwaig anfallende Sachaufwendungen im Rahmen des Projektes „KOMM-AN“. Der Förderbescheid des Landes NRW für das Jahr 2017 lag zum Redaktionsschluss vor. Vorbehaltlich der Entscheidung des Landes NRW zur Weiterführung des Projekts ist die Veranschlagung ab 2018 vorsorglich dargestellt.

Darüber hinaus kalkuliert der Kreis in 2017 und 2018 mit einer zusätzlichen Bezuschussung in Höhe von 182.000 EUR, welche überwiegend an Dritte zur eigenen Verwendung weitergeleitet werden soll. Von den Fördermitteln werden in 2017 und 2018 100.000 EUR an die kreisangehörigen Kommunen (SK 5312000) und 54.000 EUR an private Unternehmen (SK 5317000) weitergeleitet. Die verbleibenden 28.000 EUR werden zur Deckung etwaiger Personal-/Sach-/ sonstiger Aufwendungen beim Kreis genutzt. Im Übrigen wird auf DS-Nr. 174/2016 verwiesen.

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5312000 und bei SK 5317000, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

3. Schulsozialarbeit

Ende November 2014 hatte das Land NRW, wiederholten Forderungen der kommunalen Spitzenverbände an Bund und Land entsprechend, zugesagt, die bis Ende 2013 bundeseitig finanzierte weitere Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) für drei Jahre ab dem Jahr 2015 im Rahmen des landeseigenen Förderprogramms anteilig weiter zu finanzieren. Insgesamt stellt das Land auf dieser Grundlage den 53 Kreisen und kreisfreien Städten für die Jahre 2015 bis 2017 ein Gesamtvolumen von 47,7 Mio. EUR zur Verfügung, um zielgruppenorientierte Jugendarbeit an Schulen zum Ausgleich sozialer Benachteiligung zu gewährleisten. Diese Mittel müssen durch kommunale Mittel im Umfang von landesweit insgesamt etwa 19 Mio. EUR ergänzt werden.

Dieser Fördersatz beträgt für den Rhein-Erft-Kreis 60 % (1.040.240,42 EUR) bei einem zu leistenden Mindesteigenanteil von 40 % (693.493,62 EUR). Hieraus ergeben sich dann die tatsächlichen Förderbeträge des Landes, die in der Summe rd. 47,7 Mio. EUR ausmachen. Der Anteil zur Weiterleitung an die Kommunen beträgt im Jahr 2017 ca. 1.451.950 EUR (SK 5312000). Darüber hinaus wird 2017 erstmalig die kreiseigene Schulsozialarbeit (ca. 74 TEUR) bei den Förderschulen veranschlagt (s. auch 03.221.01). Mehrererträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Da die Landesförderung für die kommunale Schulsozialarbeit bis 2018 verlängert wurde, werden die v.g. Ansätze auch in das Haushaltsjahr 2018 eingestellt.

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
03.231.01	50xxxxxx 70xxxxxx	Personalaufwendungen/ auszahlungen kreiseigener Schulsozialarbeit		
			-172.350	-84.350
03.231.01	5291000 7291000	externe Vergabe Berufskollegs		
			-93.300	-304.200
03.221.01	5291000 7291000	externe Vergabe Förderschulen		
			-73.800	-180.450
05.351.01	4141000 6141000	Landeszuweisung	1.040.200	1.040.200
05.351.01	5312000 7312000	Weiterleitung an die Kommunen (kommunale Schulsozialarbeit)	-1.451.950	-1.451.950
		Summe Erträge/ Einzahlungen	1.040.200	1.040.200
		Summe Aufwendungen/ Auszahlungen	-1.791.400	-2.020.950
		Eigenanteil im Haushalt	-751.200	-980.750

SK 4142000

Hierüber werden insbesondere die Zuweisungen des Landschaftsverbandes für Beihilfen nach dem SGB IX (Verwendung der Ausgleichsabgabe) veranschlagt. Mehrererträge im Rahmen der Ausgleichsabgabe berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 4147000 (neu)

Für 2017 plant das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Erft-Kreises die Durchführung des Projektes „Mädchen am Ball“. Hierfür wird dem KI REK vom „Verein für Integration durch Sport und Bildung e.V.“ eine pauschale Kostenerstattung in Höhe von 2.000 EUR zur Verfügung gestellt; Eigenmittel des Kreises sollen nicht verwandt werden.

SK 4148000

Hierunter werden Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, insbesondere für die Erstattung von Investitionsfördermaßnahmen, verbucht. Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 4291000

Dieses Sachkonto dient insbesondere der Rückzahlung von Darlehensrückflüssen im Rahmen der Ausgleichsabgabe.

SK 4481000

Nr.	Kurztext	KST	KTR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
1	Erstattung Personalkosten (BEEG)	1111	3510101	280.000	282.000	284.000	286.050	288.100
2	Erstattung Sachkosten (BEEG)	1100	3510101	51.700	51.700	51.700	51.700	51.700
3	Erstattung Sachkosten (Schwerbehindertenangelegenheiten)	1100	3510105	109.550	109.550	109.550	109.550	109.550
4	Erstattung Personalkosten (Schwerbehindertenangelegenheiten)	1111	3510105	560.000	565.000	570.000	575.100	580.250
5	Pauschale für Beweiserhebungen	5000	3510105	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
				1.951.250	1.958.250	1.965.250	1.972.400	1.979.600

Zu Nr. 1 „Erstattung Personalkosten (BEEG)“ + Nr. 2 „Erstattung Sachkosten (BEEG)“

Die beiden Sachkonten umfassen Ansätze für die Personal- und Sachaufwandserstattung durch das Land NRW für die zum 01.01.2008 übertragene Aufgabe der Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Bei der Erstattung der Personalaufwendungen werden nur Aufwendungen für Beamte berücksichtigt, da die tariflich Beschäftigten in diesem Produkt weiterhin vom Land vergütet werden.

Zu Nr. 3 „Erstattung Sachkosten“ + Nr. 4 „Erstattung Personalkosten“

Die beiden Sachkonten umfassen Ansätze für die Personal- und Sachaufwandserstattung durch das Land NRW für die zum 01.01.2008 übertragene Aufgabe der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft. Bei der Erstattung der Personalaufwendungen werden nur Aufwendungen für Beamte berücksichtigt, da die tariflich Beschäftigten in diesem Produkt weiterhin vom Land vergütet werden.

Zu Nr. 5 „Pauschale für Beweiserhebung“

Dieses Sachkonto umfasst die Erstattungen des Landes im Bezug auf die ärztlichen Überprüfungen der Schwerbehinderteneigenschaft. Diese werden als Pauschalen quartalsweise erstattet. Die Höhe der Erstattungen richtet sich nach den Bearbeitungsfallzahlen des Vorvorjahres. Bei dem ausgewiesenen Teilansatz in Höhe von 950.000 EUR wurden 15.418 Bearbeitungsfälle (Fallzahlen 2015) bei einer Pauschale von jeweils 63,50 EUR/Fall zugrunde gelegt. Im Übrigen wird auf SK 5431700 verwiesen.

SK 4482000

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung übernimmt der Rhein-Erft-Kreis für die kreisangehörigen Städte die Aufgabenerledigung im Zusammenhang mit der Gewährung von Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, obwohl die Zuständigkeit bei den Kommunen liegt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachkosten werden dem Kreis von den kreisangehörigen Städten in pauschalierter Form erstattet. (6% der tatsächlichen Krankenhilfeaufwendungen)

SK 4583100

Hierüber werden Erstattungen des Landes NRW für Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten/Beamtinnen im Bereich Schwerbehindertenangelegenheiten (Versorgungsverwaltung) und Elterngeld verbucht.

SK 4591010

Dieses SK dient der Rückerstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen im Rahmen Bildung und Teilhabe (siehe SK 5338000).

SK 5019000

Das Sachkonto umfasst Aufwendungen im Rahmen der Projektförderung „KOMM-AN“ in Höhe von 4.000 EUR jeweils in 2017 und 2018 (siehe auch SK 4141000) sowie Aufwendungen des KI REK im Rahmen des Projektes „Mädchen am Ball“ für Referenten/innen (siehe auch SK 4147000) in Höhe von 1.000 EUR in 2017.

SK 5255000

Die Mittel in 2017 und 2018 werden im Rahmen der Projektförderung „KOMM-AN“ bereitgestellt (s. auch SK 4141000).

SK 5291000

Nr.	Kurztext	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
1	Aufw. sonst. Dienstleistungen	250	250	250	250	250
2	Aufwendungen für BetreuerInnen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
3	Integr./Betr. Spätaussiedler	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4	Projektförderung "KOMM-AN"	10.000	10.000	0	0	0
5	Besondere Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen (DS-Nr. 124/2017)	10.000	10.000	0	0	0
6	Organisation/ Ausstellung einer demenzgerechten Musterwohnung (DS-Nr. 125/2017)	0	10.000	0	0	0
		38.250	48.250	18.250	18.250	18.250

- zu Nr. 2 „Aufwendungen für BetreuerInnen“

In geeigneten Fällen tritt jeweils an die Stelle eines Vereins- oder Berufsbetreuers ein ehrenamtlicher Betreuer. Nach den Förderrichtlinien des Rhein-Erft-Kreises erhält ein ehrenamtlicher Betreuer eine Pauschale von monatlich 25 EUR.

Es sind für 2017 - 2021 veranschlagt:

46 Fälle x 25 EUR x 12 Monate = 13.800 EUR

- zu Nr. 4 „Projektförderung „KOMM-AN“

Die Mittel in 2017 und 2018 werden im Rahmen der Projektförderung „KOMM-AN“ bereitgestellt (siehe auch SK 4141000).

- zu Nr. 5 Besondere Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen

Für besondere Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen werden in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 jeweils 10.000 EUR zur Verfügung gestellt. Hiermit sollen beispielsweise Lern- und Lehrmittel bezahlt werden, die üblicherweise nicht durch andere Mittel abgedeckt werden (DS-Nr. 124/2017).

SK 5312000

Nr.	Kurztext	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
1	Schulsozialarbeit, Zuweisung an Kommunen	1.451.950	1.451.950	0	0	0
2	Projekt KOMM-AN	100.000	100.000	0	0	0
3	Präventive Hausbesuche, s. auch SK 5431700	0	35.000	0	0	0
		1.551.950	1.586.950	0	0	0

Die Landesregierung NRW fördert die kreisfreien Städte und Kreise zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit in den Jahren 2015 – 2017 mit rd. 47,7 Mio. EUR p.a. Für das Jahr 2018 wurde inzwischen eine Verlängerung der Förderung beschlossen. Die Umsetzung soll überwiegend eigenverantwortlich durch die Kommunen erfolgen. Der Anteil zur Weiterleitung an die Kommunen in 2017 und 2018 beträgt jeweils 1.451.950 EUR. Im Übrigen wird auf die Ausführungen bei SK 4141000 verwiesen.

Die Ansätze umfassen ferner die Weiterleitung in Höhe von jeweils 100.000 EUR in 2017 und 2018 an die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Projektförderung „KOMM-AN“ (siehe auch Ausführungen bei SK 4141000).

Für das Jahr 2017 plant der Rhein-Erft-Kreis die Erarbeitung eines Konzeptes „Präventive Hausbesuche“ durch die Verwaltung unter Einbeziehung externer Beratung wie beispielsweise der Wohlfahrtsverbände (siehe auch SK 5431700). Nach Abschluss der konzeptionellen Vorarbeit soll in 2018 ein Modellversuch mit bis zu zwei kreisangehörigen Kommunen durchgeführt werden. Dazu werden als Personalkostenzuschuss in 2018 Mittel in Höhe von 35.000 EUR bereitgestellt. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk mit Freigabe Sozialausschuss versehen (DS-Nr. 81/2017).

SK 5317000

1. Ein Teilansatz von 403.000 EUR dient der Verwendung der Mittel aus der Ausgleichsabgabe. Die Ausgleichsabgabe sind finanzielle Leistungen auf der Grundlage des SGB IX i.V.m. der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung und dient der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben. Leistungsberechtigt sind sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Nicht verwendete Mittel sind dem Landschaftsverband zu erstatten, wenn keine zweckentsprechende Verwendung der Mittel stattfindet.
2. Die Ansätze umfassen ferner die Weiterleitung in Höhe von jeweils 54.000 EUR in 2017 und 2018 an private Unternehmen im Rahmen der Projektförderung „KOMM-AN“ (siehe auch Ausführungen bei SK 4141000).

SK 5318000

Gemäß KT-Beschluss vom 10.10.2013 (DS-Nr.: 319/2013) schloss der Rhein-Erft-Kreis mit Wirkung vom 01.01.2014 nachfolgend aufgeführte Verträge ohne Haushaltsvorbehalt mit Trägern im Bereich Soziales und Gesundheit ab und führte damit die bis zum 31.12.2013 bestehenden Verträge fort. Die Vertragslaufzeit für die Ziffern 4 – 10 beträgt 4 Jahre, also bis zum 31.12.2017.

Die bis zum 31.12.2014 befristeten Globalmittel wurden in der KT-Sitzung am 11.12.2014 unter Anpassung der Zuschusshöhe bis zum 31.12.2017 verlängert (DS-Nr. 337/2014). Die Vertragslaufzeit geht damit mit den übrigen Sozialverträgen einher. **Sofern die Verträge nicht bis zum 30.06.2017 gekündigt werden, verlängern sich diese um 5 Jahre bis zum 31.12.2022 (s. auch DS-Nr. 95/2017, 1. Ergänzung, Frage 9).**

Nr.	Vertragsgegenstand	Vertrags-partner	Vertrags-beginn	Vertrags-laufzeit in Jahren	Vertrags-ende	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	Globalmittel	01.01.15		31.12.17	556.050	556.050
2	Zuschüsse an Vereine, Verbände, SH...	Vereine, Verbände, SH	entfällt			15.000	15.000
3	Weiterbildung ehrenamtlicher Helfer		entfällt			5.000	5.000
4	Zuschuss für Prävention und Bekämpfung sexuelle Gewalt	Freio	01.01.14	4	31.12.17	8.750	8.750
5	Zuschuss an den Verein "Frauen helfen Frauen"	Frauen helfen Frauen	01.01.14	4	31.12.17	73.800	73.800
6	Zuschuss für psychisch Kranke und psychisch Behinderte	1. Lebenshilfe im Rhein-Erft-Kreis e.V.	01.01.14	4	31.12.17	52.750	52.750
		2. CuraCon Rhein-Erft GmbH	01.01.14	4	31.12.17		
		3. APK Soziale Dienste GmbH	01.01.14	4	31.12.17		
7	Zuschuss an die Frauenhaus-Initiative Rhein-Erft-Kreis e.V.	Frauenhaus	01.01.14	4	31.12.17	227.100	227.100
8	Zuschüsse für Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	1. PariSozial gGmbH	01.01.14	4	31.12.17	103.700	103.700
		2. AWO	01.01.14	4	31.12.17		
		3. Donum vitae	01.01.14	4	31.12.17		
9	Zuschuss für Fachberatungsstelle für alleinstehende Wohnungslose	SKFM	01.01.14	4	31.12.17	79.100	79.100
10	Zuschuss an Verbände zur pauschalen Förderung der Schuldnerberatung	1. ASB 2. IB 3. Diakonie 4. Caritas 5. Stadt Hürth 6. Stadt Pulheim	01.01.14	4	31.12.17	191.850	191.850
11	Zuschuss Mehrgenerationenhaus "Oase" e.V.	Mehrgenerationenhaus Frechen Rhein-Erft-Kreis "Oase" e.V.	entfällt			10.000	10.000
12	Zuschüsse Betreuungsvereine	Betreuungsvereine	01.01.13	4	31.12.16	103.200	105.300
13	Förderung Erwerbslosenberatungsstelle (DS-Nr. 28/2017)	ASH Sprungbrett				16.260	16.260
14	Förderung Inklusions-/Behindertenarbeit (DS-Nr. 37/2017)	SHG Handicap				3.500	0
						1.446.060	1.444.660

- Zu Nr. 1 „Zuschuss Verbände fr. Wohlfahrtspflege**
 Gem. § 5 III SGB XII sollen die Sozialhilfeträger die Verbände der freien Wohlfahrtspflege auf dem Gebiet der Sozialhilfe angemessen unterstützen, um das Vorhandensein einer sozialen Infrastruktur zu gewährleisten. Auf freiwilliger vertraglicher Basis hat sich der REK verpflichtet, Wohlfahrtsverbände durch Globalmittel zu fördern. Im Jahre 2000 betrugen diese zunächst 409.034 EUR und steigern sich jährlich um den Prozentsatz der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst. In der KT-Sitzung am 11.12.2014 (DS-Nr. 337/2014) wurde einstimmig entschieden, dass der Kreis mit Wirkung vom 01.01.2015 mit den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege einen neuen Globalmittelvertrag unter Anpassung der Zuschusshöhe und Laufzeit abschließt und den bis zum 31.12.2014 bestehenden Vertrag bis zum 31.12.2017 fortführt. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 2 „Zuschuss Vereine, Verbände, Selbsthilfe“**
 Bezuschussung von Selbsthilfegruppen entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 10.10.2013.
- Zu Nr. 3 „Zuschuss Behindertenhilfe Weiterb.EH“**
 Der Ansatz dient einer pauschalen Bezuschussung von Organisationen der Behindertenhilfe zur Weiterbildung von ehrenamtlichen Helfern.

- Zu Nr. 4 „Zuschuss Prävention/Bek. Sex. Gewalt“
Die Zuschusshöhe resultiert aus dem mit FREIO e.V. neuen geschlossenen Vertrag. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 5 „Frauen helfen Frauen“
Aus Gründen der Planungssicherheit wurde die freiwillige Förderung der Frauenberatungsstelle "Frauen helfen Frauen" vertraglich abgesichert. Die Förderung erfolgt im Rahmen einer Festbetragsförderung. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe. Ab 2011 erfolgt ergänzend die Förderung einer Stelle für Gewaltschutzberatung.
- Zu Nr. 6 „Zuschuss psych. Kranke/Behinderte“
Die Zuschusshöhe resultiert aus den neuen geschlossenen Verträgen zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und den o.g. Vertragspartnern. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 7 „Zuschuss Frauenhausinitiative e.V.“
Die Zuschusshöhe resultiert aus dem mit Wirkung zum 01.01.2014 neuen geschlossenen Vertrag. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 8 „Schwangerschaftskonflikt-BS“
In der KT-Sitzung am 12.03.2015 wurde die Erhöhung der Fördermittel für die Aufgabengebiete Schuldnerberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und Psychosoziale Beratung für Alkohol- und Medikamentenabhängige beschlossen (DS-Nr. 389/2014). Der beantragten Erhöhung des Zuschusses für die Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Höhe von 25.000 EUR p.a. wurde antragsgemäß stattgegeben. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 9 „Zuschuss SKFM e.V. f. BS Nichtsesshafte“
Die Zuschusshöhe resultiert aus dem mit Wirkung zum 01.01.2014 neuen geschlossenen Vertrag. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 10 „Zuschuss pauschale Förderung Schuldnerberatung“
In der KT-Sitzung am 12.03.2015 wurde die Erhöhung der Fördermittel für die Aufgabengebiete Schuldnerberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und Psychosoziale Beratung für Alkohol- und Medikamentenabhängige beschlossen (DS-Nr. 389/2014). Der beantragten Erhöhung des Zuschusses für die Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 50.000 EUR p.a. wurde antragsgemäß stattgegeben. Die Förderung ist eine freiwillige Aufgabe.
- Zu Nr. 11 „Mehrgenerationenhaus „Oase“ e.V.“
In der KT-Sitzung am 22.09.2016 wurde beschlossen, dass das Mehrgenerationenhaus Frechen Rhein-Erft-Kreis „Oase“ e.V. Bestandteil der Planungen zum demographischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung des Rhein-Erft-Kreises ist. Der Rhein-Erft-Kreis unterstützt das Mehrgenerationenhaus in den Jahren 2017 – 2020 jährlich durch Leistungen im Werte von 10.000 EUR (DS-Nr. 252/2016).
- Zu Nr. 12 „Zuschüsse an Betreuungsvereine“
Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Generationen am 25.08.2016 (DS-Nr. 190/2016) und der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 08.09.2016 (DS-Nr. 190/2016 1. Ergänzung) haben die Verwaltung beauftragt, einen neuen Vertrag mit den Betreuungsvereinen zu verhandeln und dem Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2016 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Mittel in Höhe von 103.200 EUR in 2017 und in Höhe von 105.300 EUR in 2018 werden im Haushaltsplanentwurf entsprechend berücksichtigt. Im Übrigen wird auf DS-Nr. 190/2016 2. Ergänzung verwiesen.

SK 5318002

Die Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen (APG DVO NRW) regelt die Berechnung der Investitionskostenpauschalen zukünftig neu. In 2017 wird die Berechnung jedoch noch nach dem alten Landespflegegesetz durchgeführt. Die Änderung des Berechnungsverfahrens ist insofern erst ab dem Jahre 2018 anzuwenden. Durch die Neuregelung des Berechnungsverfahrens werden Mehraufwendungen in Höhe von 700.000 EUR/Jahr kalkuliert, sodass der Ansatz ab 2018 an die neue Rechtslage angepasst wurde.

SK 5318003

Im Rahmen der Neugliederung des Landespflegegesetzes NRW übernahm der Kreis die Pflichtaufgabe „Förderung von betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen“. Die betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen sind bei Vorliegen aller sonstigen Voraussetzungen ohne weitere Vermögensprüfung durch den Kreis zu tragen. Aufgrund steigender Fallzahlen bei den Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen wegen erhöhter Inanspruchnahme wurde der Ansatz an die laufende Entwicklung angepasst.

SK 5338000

Mit der Änderung des 2. und 12. Buches Sozialgesetzbuch (SGB II, SGB XII) und des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) wurde durch die Bundesregierung ein Bildungs- und Teilhabepaket für bedürftige Kinder und Jugendliche beschlossen. Diese Leistungen können Kinder und Jugendliche erhalten, die bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (vgl. auch Ausführungen zu Produkt 05.312.01). Außerdem sind Kinder und Jugendliche leistungsberechtigt, die einen Kindergeldzuschlag nach dem BKGG erhalten oder die zu einem Haushalt gehören, für den Wohngeld bezogen wird.

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für den genannten Personenkreis wurden beim Rhein-Erft-Kreis folgende Ansätze eingeplant:

Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	7.000	7.150	7.300	7.450	7.600
Mehrtägige Klassenfahrten	105.350	107.450	109.600	111.800	114.050
Schülerbeförderung	14.050	14.350	14.600	14.900	15.200
Lernförderung	70.250	71.650	73.100	74.550	76.000
Mittagsverpflegung	280.950	286.550	292.300	298.150	304.100
Soziale/kulturelle Teilhabe	70.250	71.650	73.100	74.550	76.000
Schulbedarf	154.500	157.600	160.750	164.000	167.250
Summe:	702.350	716.400	730.750	745.400	760.200

Nachdem die Aufwendungen für BuT in den Anlaufjahren noch durch die Bundesförderung gedeckt werden konnte, zeichnet sich nunmehr eine Deckungslücke (2017 = 306.450 EUR und 2018 = 264.450 EUR) durch den aktuellen Haushaltsverlauf ab, sodass die Aufwendungen für BuT nicht mehr ergebnisneutral veranschlagt werden konnten (siehe Ausführungen im Produkt 05.312.01, SK 4491xxx). Im Übrigen wird auf die Erläuterungen der Produkte 05.311.10, 05.311.60 und 05.312.01 verwiesen.

SK 5339000

Der bereitgestellten Mittel, welche im Vorfeld nur geschätzt werden können, dienen

- der Rückzahlung von Zuweisungen
- für Zuschüsse für Ferienmaßnahmen behinderter Menschen und
- der Krankenversorgung gem. § 276 LAG.

SK 5431600

Die Ansätze in den Jahren 2017 und 2018 wurden entsprechend der Förderung des BMBF im Rahmen der Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte angepasst. Im Übrigen wird auf SK 4140000 verwiesen.

SK 5431700

Hier werden insbesondere die Aufwendungen veranschlagt, die durch ärztliche Untersuchungen, Widerspruchs- und Klageverfahren im Rahmen der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft entstehen (s. auch SK 4481000).

Nr.	Kostenträger/ Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Leistungen nach USG, BAFöG und BEEG	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2	Fürsorgestelle	500	500	500	500	500
3	Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
4	Strategische Sozialraumplanung (DS-Nr. 79/2017), Förderungsvorbehalt, Sperrvermerk 2018, Freigabe Sozialausschuss	10.000	70.000	0	0	0
5	Präventive Hausbesuche (DS-Nr. 81/2017), s. auch SK 5312000,	10.000	0	0	0	0
6	Demenz-Wohnung; Prüfung Raumkonzept BK Bergheim (DS-Nr. 125/2017)	10.000	10.000	0	0	0
7	Sonstige	100	100	100	100	100
		1.238.100	1.288.100	1.208.100	1.208.100	1.208.100

SK 5431900

Nr.	Kurztext	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Sonst. Geschäftsaufwendungen Amt 50	8.350	8.350	8.350	8.350	8.350
2	Büromaterial Amt 65/1	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3	Sonst. Geschäftsaufwendungen KI	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Projektförderung "KOMM-AN", s. auch SK 4141000	2.000	2.000	0	0	0
5	Projekt "Mädchen am Ball", s. auch SK 4147000	1.000	0	0	0	0
		24.350	23.350	21.350	21.350	21.350

Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Organisationseinheit:	02	Stabsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten, Integration, Inklusion und Integration in den Arbeitsmarkt	
Verantwortlich:		Leiter/in Stabstelle	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Förderung der Berufswahlorientierung von Jugendlichen und Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf im Rhein-Erft-Kreis.

Auftragsgrundlage

- §§ 11 und 13 SGB VIII, Beschlüsse des Kreistages
- Kooperationsvereinbarungen mit kommunalen und anderen Partnern im Übergang Schule-Beruf

Zielgruppe

Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis an allen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen sowie Multiplikatoren und Akteure im Bereich der Berufswahlorientierung und des Übergangs Schule-Beruf

Ziele

Qualitative Verbesserung der frühzeitigen Schullaufbahn- und Berufswahlorientierung bei allen Jugendlichen zur Steigerung der Ausbildungsreife und der weiterführenden beruflichen Qualifizierung sowie Systematisierung des Übergangs Schule Beruf im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW.

Leistungsbeschreibung

- Vorbereitung und Begleitung des Potentialchecks für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis in Klasse 8
- Ausrichtung der Ausbildungsbörse Bergheim in Kooperation mit der Stadt Bergheim
- Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur verbesserten Berufswahlorientierung (Bundesprojekt „Komm auf Tour“, Praktika und Projekte in der Region)
- Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“ durch Weiterführung der „Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf“ für den Rhein-Erft-Kreis und aller damit verbundenen Aufgaben
- Konzeptionelle Entwicklung von niedrigschwelligen Angeboten für Jugendliche ohne Ausbildungsreife („Fit für BvB-Maßnahme“, Produktionsschulangebote u. ä.) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,50	1,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,00	2,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zahl der SchülerInnen an weiterführenden Schulen im Rhein-Erft- Kreis	G	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8
an Hauptschulen	G	716	700	681	670	670	670	670
an Realschulen	G	1.358	1.600	1.449	1.449	1.449	1.449	1.449
an Gymnasien	G	1.885	1.900	1.925	1.925	1.925	1.925	1.925
an Gesamtschulen	G	548	550	538	538	538	538	538
an Förderschulen	G	153	160	140	140	140	140	140
Gesamt:	G	4.660	4.910	4.733	4.722	4.722	4.722	4.722
Durchgeführte Potentialchecks	G							
an Hauptschulen	G	613	700	630	630	630	630	630
an Realschulen	G	1.291	1.600	1.430	1.430	1.430	1.430	1.430
an Gymnasien	G	1.783	1.900	1.875	1.875	1.875	1.875	1.875
an Gesamtschulen	G	526	550	535	535	535	535	535
an Förderschulen	G	138	160	109	109	109	109	109
Gesamt:	G	4.351	4.910	4.579	4.579	4.579	4.579	4.579
Teilnahmezahl trägergestützte Berufsfelderkundung	G	699	721	710	710	710	710	710
Teilnahmezahl trägergestützte Praxiskurse	G	955	955	955	955	955	955	955
Teilnahmezahl "Komm auf Tour" Klasse 7	G	680	750	750	750	750	750	750
Besucherzahlen Ausbildungsbörse	G	1.750	ca. 2.100	ca. 1.900	ca. 1.901	ca. 1.902	ca. 1.903	ca. 1.904

Erläuterungen**Schülerzahlen/Potentialcheck-Hinweis:**

Für die Jahre 2017ff wurden die seitens der Schulen für das Schuljahr 2016/2017 gemeldeten Schülerzahlen zugrunde gelegt.

In Klasse 8 beginnt die systematische Berufsorientierung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit Potenzialcheck und Berufsfelderkundung. Die Schülerzahlen dieses Jahrgangs wurden deshalb als Grundzahl ausgewählt.

Teilergebnishaushalt Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	798.127	626.000	213.100	213.100	213.100	213.100	213.100
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	793.627	621.000	193.100	193.100	193.100	193.100	193.100
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Ber.	2.500	0	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	2.000	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	129.701	0	1.000	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.922	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	11.880	0	1.000	0	0	0	0
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	113.899	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	927.828	627.000	215.100	214.100	214.100	214.100	214.100
11	- Personalaufwendungen	-309.288	-359.150	-343.350	-351.050	-353.550	-357.050	-360.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-56.256	-73.050	-25.700	-26.250	-26.500	-26.750	-27.050
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-71.612	-70.300	-111.750	-114.700	-115.850	-117.000	-118.150
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	-123.617	-128.050	-152.200	-155.050	-156.600	-158.200	-159.750
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-9.852	-10.250	-12.550	-12.900	-13.000	-13.150	-13.250
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-24.336	-25.000	-29.500	-30.050	-30.350	-30.650	-31.000
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-375	-400	0	0	0	0	0
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-23.241	-51.950	-11.500	-11.950	-11.100	-11.150	-11.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-701.355	-526.400	-51.000	-42.300	-51.000	-42.300	-51.000
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-900	-500	-500	-500	-500	-500
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-693.134	-507.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-8.220	-18.500	-47.500	-38.800	-47.500	-38.800	-47.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-12.598	-33.500	-34.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-298	-300	-600	-600	-600	-600	-500
5431500	Fachliteratur	-51	-100	0	0	0	0	0
5431600	Dienstreisen	-191	-900	-500	-500	-500	-500	-500

Teilergebnishaushalt Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-7.057	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-5.000	-1.000	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.023.240	-919.050	-428.650	-426.650	-437.850	-432.650	-444.550
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-95.413	-292.050	-213.550	-212.550	-223.750	-218.550	-230.450
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-95.413	-292.050	-213.550	-212.550	-223.750	-218.550	-230.450
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-95.413	-292.050	-213.550	-212.550	-223.750	-218.550	-230.450
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.246	-30.700	-28.550	-29.450	-29.100	-29.250	-29.350
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-38.246	-30.700	-28.550	-29.450	-29.100	-29.250	-29.350
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-133.659	-322.750	-242.100	-242.000	-252.850	-247.800	-259.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-172.844	-258.000	-202.050	0 0	-200.600	-212.650	-207.400 -219.450
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-172.844	-258.000	-202.050	0 0	-200.600	-212.650	-207.400 -219.450
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

SK 4141000, SK 5281000 und SK 5431900

Ansatz 2016	Kommunale Koordinierung	Potentialanalyse	Summe
	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	130.000	491.000	621.000
5281000		507.000	507.000
5431900	31.200		31.200
Eigenanteil:	98.800	-16.000	

Ansatz 2017 ff.	Kommunale Koordinierung	Potentialanalyse	Summe
	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	193.100	0	193.100
5281000		0	0
5431900	31.200		31.200
Eigenanteil:	161.900	0	

Zu beachten ist, dass die Personalaufwendungen für die „Kommunale Koordinierung“ in den obigen Darstellungen keine Berücksichtigung finden.

„Kommunale Koordinierung“**Hinweis:**

Mit KA-Beschluss (DS-Nr. 244/2014) wurde die Verwaltung beauftragt, die Aufgabe der Kommunalen Koordinierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ bis Ende 2010 – gekoppelt an die Landesförderung - fortzuführen und die damit verbundenen Förderanträge bei der zuständigen Behörde zu stellen. Die aktuelle Bewilligung endet zum 31.12.2016. Von Seiten des Landes ist eine Förderung im gesamten ESF-Förderzeitraum bis zum Jahresende 2020 in Aussicht gestellt. Vorbehaltlich der Entscheidung zur Weiterführung des Projekts und des Bewilligungsbescheides wurde die Veranschlagung der erforderlichen Mittel ab 2017 vorsorglich dargestellt.

Die Erträge (bezogen auf das Projekt) bei SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Potentialanalyse:

Zum Schuljahr 2016/2017 erfolgte eine Umstellung bei der Finanzierung der Potenzialanalyse (ehemals Potenzialcheck). Die Landes-Gewerbeförderstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH) wird im Auftrag des MAIS eine landesweit zentrale Ausschreibung durchführen und die zu vergebenden Leistungen direkt mit den beauftragten Trägern abrechnen. Eine Weiterleitung an die Kommunen entfällt zukünftig. Somit entfällt ab 2017 auch die Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Potenzialanalyse.

Für die Fortführung und Qualifizierung der Potenzialanalyse im Rhein-Erft-Kreis werden bei SK 5281000 Aufwendungen in Höhe von 3.000 EUR veranschlagt. Dies umfasst Aufwendungen für Informationsveranstaltungen sowie für Material und Öffentlichkeitsarbeit (Internetplattform, Flyer etc.).

SK 4144000, SK 4147000 und SK 5291000

Mit KA-Beschluss (DS-Nr. 198/2016) wurde die Verwaltung beauftragt, das Projekt „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 im Rhein-Erft-Kreis in den Jahren 2017-2020 fortzuführen. Für die viertägige Durchführung von „Komm auf Tour“ entstehen insgesamt Aufwendungen in Höhe von 38.000 EUR jährlich (SK 5291000), wovon auf Antrag 50% (19.000 EUR) von der Agentur für Arbeit gefördert werden (SK 4144000). Weiterhin sollen für die Durchführung des Projektes „Komm auf Tour“ Spenden/ Sponsorenmittel bzw. Stiftungsgelder in Höhe von 1.000 EUR jährlich erworben werden (SK 4147000).

Die Erträge bei SK 4144000 sowie bei SK 4147000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Bei dem SK 5291000 sind ebenfalls Aufwendungen, die im Rahmen der Ausrichtung der Ausbildungsbörse im MEDIO.RHEIN.ERFT entstehen (Anmietung MEDIO, Plakate, Flyer etc.), veranschlagt. Die Ausbildungsbörse wird in Kooperation mit der Stadt Bergheim, bei jährlich wechselnder Federführung, veranstaltet. Insofern fallen die Kosten alle zwei Jahre an.

SK 4321000 und SK 5499900

Im Bereich der Berufswahlorientierung werden Veranstaltungen (Fortbildungen, Tagungen etc.) stattfinden, deren Kosten durch entsprechende Benutzungsgebühren der Teilnehmer beglichen werden (SK 4321000). Die Erträge bei SK 4321000 sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei SK 5499900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen.

SK 5255000

Der Ansatz dient zur Beschaffung von Workshop- und Fortbildungsmaterial im Rahmen des Landesprojekts „Kommunale Koordinierung“

Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Organisationseinheit:	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	

**Produktdefinition****Kurzbeschreibung**

Die Jugendbildungsstätte Jugendhof Finkenberg wird in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises geführt und steht Gruppen, Schulklassen und Vereinen (vorrangig aus dem Rhein-Erft-Kreis) für Klassenfahrten, Jugendbildung und Erholung zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

§ 11 SGB VIII

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien

Ziele

Nutzerorientierte Belegung und Unterstützung bei der Programmgestaltung vor Ort

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung
- Unterstützung der Beleger bei der Programmgestaltung vor Ort (Information über mögliche Aktivitäten Ort und in der Region, Vermittlung von Referenten)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,68	0,13
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	7,00	6,90

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Gäste	G	7.182	8.000	7.200	7.200	7.300	7.300	7.300
Anzahl Übernachtungen	G	20.018	22.500	20.000	20.000	20.400	20.400	20.400
Aufwandsdeckungsgrad in % ¹	K	82,13	69,30	71,11	65,07	70,19	70,09	69,83
Auslastung in % ²	K	51,33	57,69	51,28	51,28	52,31	52,31	52,31

Erläuterungen

¹	Gesamtaufwendungen im Produkt 06.366.01 im Verhältnis zu den Gesamterträgen (inkl. ILV etc.)
²	Berechnung: 125 Betten x 6 mögliche Übernachtungen pro Woche x 52 Wochen = 39.000 (Grundzahl Auslastung ab 01.01.2012) im Verhältnis zur Zahl der Übernachtungen (Veränderung der Grundzahl wegen der Eröffnung der Erweiterung des 2. Obergeschosses mit 21 Betten ab 2012)

Teilergebnishaushalt Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.337	12.650	33.300	33.200	33.100	33.100	33.100
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	33.137	11.650	33.100	33.100	33.100	33.100	33.100
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	200	1.000	200	100	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	561.533	581.950	521.800	527.850	524.600	525.550	526.500
4421000	Erträge aus Verkauf	692	250	0	0	0	0	0
4421006	Erträge aus Verkauf (5,5%)	0	0	50	50	50	50	50
4421019	Erträge aus Verkauf (19%)	0	0	150	150	150	150	150
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	560.841	581.700	0	0	0	0	0
4461007	So pr.-re. Leistungsentgelte (7%)	0	0	266.150	274.000	283.350	292.700	302.050
4461019	So pr.-re. Leistungsentgelte (19%)	0	0	255.450	253.650	241.050	232.650	224.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.942	2.150	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	265	0	100	100	100	100	100
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.211	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	7.872	2.100	0	0	0	0	0
4591001	Leistungen für Schadensfälle	1.594	50	50	50	50	50	50
4591007	Andere so.ord. Erträge (7%)	0	0	50	50	50	50	50
4591019	Andere so. ord. Erträge (19%)	0	0	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	606.811	596.750	556.850	562.800	559.450	560.400	561.350
11	- Personalaufwendungen	-333.866	-331.950	-341.900	-364.900	-368.100	-371.800	-375.400
5011000	Dienstbezüge Beamte	-31.720	-23.000	-12.300	-12.200	-12.350	-12.450	-12.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-225.202	-233.000	-251.700	-269.950	-272.650	-275.400	-278.150
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-17.836	-18.800	-20.200	-21.550	-21.750	-21.950	-22.200
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-44.880	-46.850	-50.950	-54.350	-54.900	-55.450	-56.000
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.124	-1.200	-1.250	-1.300	-1.300	-1.350	-1.350
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-13.105	-9.100	-5.500	-5.550	-5.150	-5.200	-5.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-295.890	-423.050	-311.300	-368.200	-296.100	-294.400	-295.150
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-85.029	-145.500	0	0	0	0	0
5211019	Unterh. Grundstücke baul. Anl. (19%)	0	0	-81.100	-136.150	-63.450	-59.250	-59.250
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	-50	0	0	0	0	0
5232019	Erstattungen an Gemeinden (19%)	0	0	-50	-50	-50	-50	-50
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-98.413	-116.750	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5241007	Bew. Grundstücke u. baul. Anl. (7%)	0	0	-3.300	-3.350	-3.400	-3.450	-3.500
5241019	Bew. Grundstücke u. baul. Anl. (19%)	0	0	-91.900	-93.150	-94.850	-96.300	-97.700
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-168	-1.050	-100	-150	-150	-150	-150
5251019	Unterhaltung von Fahrzeugen (19%)	0	0	-850	-900	-950	-950	-950

Teilergebnishaushalt Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-9.702	-10.850	0	0	0	0	0
5255019	Unterhaltung so. bew. Vermögen (19%)	0	0	-9.000	-9.900	-8.550	-9.400	-8.550
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-102.577	-148.850	-50	-50	-50	-50	-50
5281007	Aufwendungen für Sachleistungen (7%)	0	0	-100.100	-101.200	-102.600	-104.000	-105.400
5281019	Aufwendungen für Sachleistungen (19%)	0	0	-20.850	-19.300	-18.050	-16.800	-15.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-98.566	-92.850	-90.500	-92.400	-93.450	-93.850	-93.850
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-87.763	-89.550	-87.800	-87.800	-87.800	-87.800	-87.800
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-10.803	-2.500	-2.200	-4.100	-5.150	-5.550	-5.550
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-800	-500	-500	-500	-500	-500
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-10.511	-13.300	-39.350	-39.400	-39.450	-39.450	-39.450
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-723	-750	0	0	0	0	0
5412119	Dienst-u. Schutzkl., Ausrüst. (19%)	0	0	-650	-650	-650	-650	-650
5412200	Aus- und Fortbildung	-413	-500	0	0	0	0	0
5412219	Aus- und Fortbildung (19%)	0	0	-450	-450	-450	-450	-450
5422000	Mieten und Pachten	-1.628	-1.650	0	0	0	0	0
5422019	Mieten und Pachten (19%)	0	0	-50	-50	-50	-50	-50
5431000	Softwarepflegekosten	-1.214	-2.350	0	0	0	0	0
5431019	Softwarepflegekosten (19%)	0	0	-1.250	-1.300	-1.350	-1.350	-1.350
5431600	Dienstreisen	-3.774	-3.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431619	Dienstreisen (19%)	0	0	-900	-900	-900	-900	-900
5431719	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten (19%)	0	0	-50	-50	-50	-50	-50
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-2.270	-4.000	-50	-50	-50	-50	-50
5431919	Sonst. Geschäftsaufwendungen (19%)	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5441100	Steuern	0	0	-30.250	-30.250	-30.250	-30.250	-30.250
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-550	-50	-50	-50	-50	-50
5499000	Mitgliedsbeiträge	-489	-450	0	0	0	0	0
5499019	Mitgliedsbeiträge (19%)	0	0	-600	-600	-600	-600	-600
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	0	0	0	0	0
5499919	Weitere sonstige Aufwendungen (19%)	0	0	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-738.833	-861.150	-783.050	-864.900	-797.100	-799.500	-803.850
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-132.022	-264.400	-226.200	-302.100	-237.650	-239.100	-242.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-132.022	-264.400	-226.200	-302.100	-237.650	-239.100	-242.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-132.022	-264.400	-226.200	-302.100	-237.650	-239.100	-242.500

Teilergebnishaushalt Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-84.754	-89.950	-84.300	-89.100	-89.350	-89.950	-90.500
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-84.754	-89.950	-84.300	-89.100	-89.350	-89.950	-90.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-216.776	-354.350	-310.500	-391.200	-327.000	-329.050	-333.000

Teilfinanzhaushalt Produkt 06.366.01 Jugendhof Finkenberg Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-81.203	-174.550	-163.550	0 0	-237.400	-172.200	-173.200 -176.700
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-2.000	-10.000	0 0	-34.500	-8.500	-8.500 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-2.000	-10.000	0 0	-34.500	-8.500	-8.500 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-10.000	0 0	-34.500	-8.500	-8.500 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	-2.000	-10.000	0 0	-34.500	-8.500	-8.500 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-81.203	-176.550	-173.550	0 0	-271.900	-180.700	-181.700 -176.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 06.366.01**Jugendhof Finkenberg**

Nach einem steuerrechtlichen Gutachten sind beim Jugendhof Finkenberg zwei Betriebe gewerblicher Art zu bilden („Jugendhof Finkenberg“ und „Schulesen Jugendhof Finkenberg“), die vollumfänglich der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Daher erfolgt die Ausweisung der Ansätze mit den Nettobeträgen. Im Rahmen der Erfüllung der steuerrechtlichen Buchhaltungspflichten ändert sich auch die Kontierung.

In diesem Produkt werden verschiedene Sachverhalte auf einem Produktsachkonto zusammengefasst. Folgende Übersicht stellt die einzelnen Sachverhalte mit ihren zugehörigen Erträgen und Aufwendungen dar.

Maßnahmen	2017			2018		
	4461007	4461019	5255019	4461007	4461019	5255019
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 Anteil an Aufenthaltskosten	266.150	218.050		274.000	217.600	
2 Entgelt f. Inanspruchnahme Wäsche		4.400			4.500	
3 Sonstige Entgelte		12.150			12.150	
4 Entgelte für den Verkauf von Schulesen		20.850			19.400	
5 Unterhaltung so. bew. Vermögen (Ausstattung)			3.850			4.700
6 A. für Wäsche und dgl.			5.150			5.200
Gesamtansätze	266.150	255.450	9.000	274.000	253.650	9.900

Zu 1.) Tarife ab dem 01.01.2017 bzw. ab dem 01.01.2018

Die Darstellung der Tarife erfolgt in Nettobeträgen. Die Übernachtungen werden mit 7 % und die übrigen Positionen mit 19 % besteuert.

Tarif A (1-2 Übernachtungen)

	2017			2018		
	Junior/Famile	Senior	Kindergarten	Junior/Famile	Senior	Kindergarten
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Frühstück	2,77	3,19	2,73	2,77	3,19	2,73
Mittagessen	4,62	5,13	4,12	4,62	5,13	4,12
Kaffee/Snack	1,01	1,85	0,92	1,01	1,85	0,92
Abendessen	3,70	3,70	3,15	3,70	3,70	3,15
Übernachtung	14,95	16,26	11,78	15,42	16,73	12,15
Insgesamt	27,05	30,13	22,70	27,52	30,60	23,07

Tarif B (ab 3 Übernachtungen)

	2017			2018		
	Junior/Famile	Senior	Kindergarten	Junior/Famile	Senior	Kindergarten
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Frühstück	2,77	3,19	2,73	2,77	3,19	2,73
Mittagessen	4,62	5,04	4,12	4,62	5,04	4,12
Kaffee/Snack	1,01	1,93	0,92	1,01	1,93	0,92
Abendessen	3,70	3,70	3,15	3,70	3,70	3,15
Übernachtung	12,90	14,02	9,72	13,27	14,49	10,09
Insgesamt	25,00	27,88	20,64	25,37	28,35	21,01

Die ursprüngliche Kalkulation erfolgte auf Basis der Bruttowerte und wurde erst im Anschluss aus steuerrechtlicher Sicht aufgeteilt.

Der kalkulierte Bruttobetrag berechnet sich bei erwarteten 20.000 Verpflegungstagen (VT) auf der Basis der meist genutzten Tarife wie folgt:

	VT	2017		2018	
		Preis (Brutto)	Gesamt	Preis (Brutto)	Gesamt
Rund 20 % Tarif A	4.000	30,40 EUR	121.600 EUR	30,90 EUR	123.600 EUR
Rund 80 % Tarif B	16.000	28,20 EUR	451.200 EUR	28,60 EUR	457.600 EUR
Summe			572.800 EUR		581.200 EUR
abzgl. Freistellung i.H.v. 6%			-34.368 EUR		-34.872 EUR
Insgesamt			538.432 EUR		546.328 EUR

Die Erträge (SK 4461007 und SK 4461019) an Aufenthaltskosten sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei SK 5281007 und SK 5281019.

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Zu 2.) und 6.)

Ersatzbeschaffungen/ laufende Aufwendungen			Bedarf 2017	Bedarf 2018
Art	Menge	Preis (Netto) in EUR	in EUR	in EUR
Matratzen	10	84,03	850	850
Kopfkissen	20	8,40	150	150
Spannbettzüge	20	9,24	200	200
Garnituren Bettwäsche	30	16,81	500	500
Zwischensumme			1.700	1.700
Wäscherei p.A.			3.450	3.500
Gesamtbedarf			5.150	5.200

Die Erträge (SK 4461019) für Wäsche sind zweckgebunden für die Aufwendungen für Wäsche (SK 5255019)

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Zu 4.)

Der Jugendhof Finkenbergr unterstützt im Rahmen der Schulneugründung der Gesamtschule Blankenheim und Nettersheim die beiden Gemeinden mit der Verpflegung der Schüler der Eingangsstufe.

Für die Jahre 2017 und 2018 ergeben sich folgende Ansätze:

	Tage	Schüler	Verkaufspreis (Netto) in EUR	Gesamt in EUR
2017	105	55	3,61	20.847,75
2018	105	50	3,70	19.425,00

SK 4591001

Die Erträge durch die Schadensfälle sind zweckgebunden für Aufwendungen für Ausstattungsgegenstände (SK 5255019), für die Bauunterhaltung (SK 5211019) und für die Abschreibungen (SK 5711100, 5711200).

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Die korrespondierenden Einzahlungen dazu sind zweckgebunden für die Auszahlungen bei SK 7255019, SK 7211019 und SK 7831000. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5211019

Der Ansatz dient zur laufenden Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Amt 63/65	81.100	136.150	63.450	59.250	59.250

Eine Gesamtdarstellung der Gebäudeunterhaltung befindet sich im Produkt 01.111.60.

SK 5422019

Ab 2011 ist ein angemieteter Kaffeeautomat aufgestellt. Die Produkte werden im JH Finkenbergr gegen ein Entgelt (SK 4461019) angeboten.

SK 5731000 und SK 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Die Mittel stehen zur Anschaffung Außenmobiliar (2017, 2018), Sportgeräten (2018), Stockbetten (2017-2020) sowie einer Spülmaschine (2018) > 410 EUR zur Verfügung.

Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Organisationseinheit:	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Die Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand in Guidel/Frankreich wird in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises geführt und steht Gruppen, Schulklassen und Vereinen (vorrangig aus dem Rhein-Erft-Kreis) für Klassenfahrten sowie Jugendbildung und Erholung zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

§ 11 SGB VIII

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien

Ziele

Nutzerorientierte Belegung und Unterstützung bei der Programmgestaltung vor Ort

Leistungsbeschreibung

- Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung
- Organisation eines Buspendienstes zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und Guidel
- Unterstützung der Beleger bei der Programmgestaltung vor Ort (Information über mögliche Aktivitäten vor Ort und in der Region)
- Anleitung zum Segeln und Kanufahren für Beleger
- Ausbildung von Segelhelfern

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,08	0,08
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	3,00	3,10

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Gäste	G	986	950	800	800	800	800	800
Anzahl Übernachtungen	G	5.918	6.400	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
Aufwandsdeckungsgrad in % ¹	K	58,57	59,17	48,61	50,09	52,92	52,19	51,57
Auslastung in % ²	K	53,35	57,69	54,99	54,99	54,99	54,99	54,99

Erläuterungen

¹	Gesamtaufwendungen im Produkt 06.366.02 im Verhältnis zu den Gesamterträgen (inkl. ILV etc)
²	Berechnung: 64 Betten x 5 Übernachtungen x 8/12 von 52 Wochen = 11.093 (Grundzahl) im Verhältnis zur Zahl der Übernachtungen.

Teilergebnishaushalt Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.393	1.950	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	2.000	0	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	1.393	1.950	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	259.886	325.400	289.550	292.450	292.450	292.450	292.450
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	259.886	325.400	289.550	292.450	292.450	292.450	292.450
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.158	100	1.000	1.000	1.000	1.000	900
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	449	0	400	400	400	400	300
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	296	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.866	50	550	550	550	550	550
4591001	Leistungen für Schadensfälle	547	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	267.437	327.450	291.750	294.650	294.650	294.650	294.550
11	- Personalaufwendungen	-163.530	-161.250	-163.250	-166.500	-168.100	-169.850	-171.600
5011000	Dienstbezüge Beamte	-4.246	-4.300	-2.550	-2.600	-2.600	-2.650	-2.650
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-137.000	-143.250	-143.900	-146.750	-148.200	-149.650	-151.150
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-14.944	-6.000	-8.400	-8.550	-8.700	-8.850	-9.000
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.583	-1.650	-1.950	-2.000	-2.000	-2.050	-2.050
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-3.910	-4.250	-4.650	-4.750	-4.800	-4.850	-4.900
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-94	-100	-700	-700	-700	-700	-750
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-1.754	-1.700	-1.100	-1.150	-1.100	-1.100	-1.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-234.376	-310.950	-336.000	-315.650	-280.100	-284.600	-289.050
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-27.887	-46.500	-96.800	-72.600	-32.650	-32.700	-32.750
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-24.683	-36.750	-31.200	-31.650	-32.100	-32.550	-33.000
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-8.723	-9.500	-10.000	-10.050	-10.150	-10.250	-10.350
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-5.626	-5.200	-8.000	-8.100	-8.200	-8.300	-8.400
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-20.564	-47.000	-25.000	-25.250	-25.500	-25.800	-26.050
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-146.894	-166.000	-165.000	-168.000	-171.500	-175.000	-178.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-38.909	-39.000	-40.150	-45.150	-47.300	-48.300	-48.200
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-35.848	-35.850	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-3.061	-3.150	-4.350	-9.350	-11.500	-12.500	-12.400
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-19.815	-13.700	-20.700	-20.900	-21.100	-21.350	-21.700
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-400	-400	-400	-400	-400	-400

Teilergebnishaushalt Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431600	Dienstreisen	-3.647	-1.000	-4.000	-4.050	-4.100	-4.150	-4.200
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-16.168	-12.000	-16.000	-16.150	-16.300	-16.500	-16.800
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-300	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-456.630	-524.900	-560.100	-548.200	-516.600	-524.100	-530.550
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-189.194	-197.450	-268.350	-253.550	-221.950	-229.450	-236.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-189.194	-197.450	-268.350	-253.550	-221.950	-229.450	-236.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-189.194	-197.450	-268.350	-253.550	-221.950	-229.450	-236.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.336	-36.650	-38.550	-40.050	-40.150	-40.450	-40.650
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-36.336	-36.650	-38.550	-40.050	-40.150	-40.450	-40.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-225.530	-234.100	-306.900	-293.600	-262.100	-269.900	-276.650

Teilfinanzhaushalt Produkt 06.366.02 Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-173.943	-158.700	-228.700	0 0	-208.850	-175.150	-181.650 -188.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.199	-2.000	-71.000	0 0	-20.000	-35.000	-12.000 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.199	-2.000	-71.000	0 0	-20.000	-35.000	-12.000 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.199	-2.000	-71.000	0 0	-20.000	-35.000	-12.000 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.199	-2.000	-71.000	0 0	-20.000	-35.000	-12.000 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-175.142	-160.700	-299.700	0 0	-228.850	-210.150	-193.650 -188.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 06.366.02**Jugendbildungsstätte Centre Franco- Allemand**

In diesem Produkt werden verschiedene Sachverhalte auf einem Produktsachkonto zusammengefasst. Folgende Übersicht stellt die einzelnen Sachverhalte mit ihren zugehörigen Erträgen und Aufwendungen dar.

Maßnahmen:	2017		2018	
	4461000	5255000	4461000	5255000
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 Wäsche	2.000	2.000	2.000	2.000
2 Busfahrten	79.200		80.000	
3 Aufenthaltskosten	206.300		208.350	
4 Sonstiges	2.050		2.100	
5 Ausstattungsgegenstände		6.000		6.100
Summe	289.550	8.000	292.450	8.100

Zu 1.) Die Erträge (SK 4461000) für Wäsche sind zweckgebunden für die Aufwendungen für Wäsche (SK 5255000). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Zu 3.) Anteil an Aufenthaltskosten:

Satz	Junior / Familie	Senior	Abreisetag	Mittag-/Abendessen
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
2017	31,30	34,60	8,00	5,60
2018	31,60	34,90	8,10	5,70

Der kalkulierte Ertrag berechnet sich bei erwarteten 6.100 Verpflegungstagen (VT) auf der Basis des Tarifes wie folgt:

2017:

Tarif	6.100 VT x 31,3 EUR	=	190.930 EUR
Abreisetag	800 AT x 19,20 EUR	=	<u>15.350 EUR</u>
		=	206.300 EUR

2018:

Tarif	6.100 VT x 31,60 EUR	=	192.750 EUR
Abreisetag	800 AT x 19,50 EUR	=	<u>15.600 EUR</u>
		=	208.350 EUR

SK 4591001

Die Erträge durch die Schadensfälle sind zweckgebunden für Aufwendungen für Ausstattungsgegenstände (SK 5255000) und für die Abschreibungen (SK 5711200, 5711100) der Vermögensgegenstände. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Die korrespondierenden Einzahlungen dazu sind zweckgebunden für die Auszahlungen bei SK 7255000 und SK 7831000. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5012000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Personalkosten für zwei ständige MitarbeiterInnen in Guidel. Zusätzlich werden in der Zeit vom 01.03. - 30.11. eines Kalenderjahres zwei Saisonkräfte beschäftigt. Weitere Personalkosten für Honorarkräfte sind unter dem SK 5019000 veranschlagt, wo auch das Honorar für den Wirtschaftsprüfer veranschlagt ist.

SK 5211000

Der Ansatz dient zur laufenden Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Amt 63/65	94.800	70.550	30.550	30.550	30.550
Amt 65/2	2.000	2.050	2.100	2.150	2.200
Summe	96.800	72.600	32.650	32.700	32.750

Eine Gesamtdarstellung der Gebäudeunterhaltung befindet sich im Produkt 01.111.60.

SK 7831000

Die Mittel stehen für den Ersatz der Bootsflotte (2017), Ersatzbeschaffungen Kühlung und Spülmaschine (2017, 2018), sowie der Erneuerung der Bettgestelle 2018-2020) > 410 EUR zur Verfügung.

Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und Pflege
Organisationseinheit:	39	Amt für Verbraucherschutz, Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Überwachung der Erzeugung, Bearbeitung und des Vertriebs (einschließlich Internet) von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Chemikalien und Tabakerzeugnissen;
Kontrolle der Verwendung von Futtermitteln, Kontrolle von Tierarzneimitteln bei Tierhaltern, in landwirtschaftlichen Betrieben und im Handel sowie Überwachung von Tierärzten;
Information und Aufklärung des Verbrauchers über alle Formen des Verbraucherschutzes mit Schwerpunkt auf dem gesundheitlichen Verbraucherschutz

Auftragsgrundlage

Lebensmittel, arzneimittel- und futtermittelrechtliche Normen einschließlich der für die einzelnen Erzeugnisse geltenden sonstigen Gesetze und Verordnungen unter Berücksichtigung von europäischen Rechtsnormen, Chemikalienrecht, Ordnungsbehörden- und Ordnungswidrigkeitengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz

Zielgruppe

Verbraucher, Erzeuger und Gewerbetreibende, Verbraucherorganisationen, Tierhalter, Tierärzte, Tierheilbehandler

Ziele

1. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschäden und vor Täuschung
2. Kontrolle einer gesundheitlich und hygienisch unbedenklichen Lebensmittelproduktion
3. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs
4. Schnellstmögliche Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen
5. Schnelle und kompetente Verbraucherberatung
6. Kontrolle der Sicherheit von Lebensmittelprodukten
7. Gewinnung und Vermarktung von gesundheitlich unbedenklichen Lebensmitteln
8. Aufklärung des Verbrauchers durch präventive Beratung

Operative Ziele

**Zugehörige
Grund-/
Kennzahlen**

Schlacht tieruntersuchung

- Untersuchung und Begutachtung von Schlacht tieren

1-5

Laboruntersuchungen

- Abwicklung und Überwachung von Proben (Fleisch)

6-8

Tierheilpraktiker

- Überwachung von Tierheilpraktikern

9,10

Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

- Überwachung und Beratung aller Betriebe, die Beteiligte am Handel mit Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen sind
- Entnahme, Untersuchung und Begutachtung von Proben

11,12

13

Verbraucherschutz

- Verbraucherberatung

14

Leistungsbeschreibung

- Überwachung und Beratung aller Betriebe (auch Internet), die Beteiligte am Handel mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Futtermitteln sind
- Verbraucherberatung
- Entnahme, Abwicklung und Überwachung von Proben
- Überwachung von Tierheilpraktikern

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	8,93	7,93
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	10,03	10,03

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.			IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Schlacht- u. Fleischuntersuchungen									
1	Wild	G	1.080	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2	Rinder	G	3.995	2.800	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3	Schweine	G	3.173	3.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4	Schafe	G	6.033	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	Puten	G	115.700	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Laboruntersuchungen									
6	Rückstands-/Hemmstoffproben	G	16	100	100	100	100	100	100
7	BSE-/ TSE-Proben ¹	G	61	1.100	28	28	28	28	28
8	Entnahmen und Untersuchungen von Trichinenproben ¹	G	4.129	6.700	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Tierheilpraktiker									
9	Gesamtzahl der Tierheilpraktiker ²	G	83	83	32	32	32	32	32
10	Überwachung Tierheilpraktiker ²	G	25	30	12	12	12	12	12
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung									
11	Gesamtzahl der Betriebe (Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung)	G	3.971	4.500	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250
12	Betriebsüberprüfungen einschl. Bearbeitung (auch Mehrfachüberprüfung, Beratungen, Befundbesprechungen, Ermittlungstätigkeiten u. Baubegehungen)	G	4.202	4.628	4.220	4.220	4.220	4.220	4.220
13	Probenahmen Lebensmittel und Bedarfsgegenstände	G	2.602	2.568	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Verbraucherschutz									
14	Verbraucherbeschwerden	G	146	135	145	145	145	145	145

Erläuterungen:

1. Die Fleisch- bzw. Trichinenuntersuchung von Wild wird seit dem 01.01.2016 nicht mehr durch das kreiseigene Labor, sondern aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung durch das Labor der Kreisverwaltung Düren.
2. Die Anzahl der Tierheilpraktiker sowie die Überwachung der Tierheilpraktiker sinkt ab dem Jahr 2017, da lediglich bis zum Jahr 2015 die Überwachung der tierärztlichen Hausapotheken berücksichtigt wurde. Diese wird seit dem Jahr 2016 durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW durchgeführt.

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140	1.050	100	100	100	100	100
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	700	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	140	350	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.939	200.300	448.700	448.700	448.700	448.700	448.700
4311000	Verwaltungsgebühren	214.939	200.300	448.700	448.700	448.700	448.700	448.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53.772	27.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	22.015	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
4581100	Erträge aus Zuschreibungen Niederschl./Erlass	227	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	21.793	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	5.455	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	4.283	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	268.852	228.350	476.800	476.800	476.800	476.800	476.800
11	- Personalaufwendungen	-1.293.857	-1.328.050	-1.466.450	-1.530.900	-1.534.750	-1.549.200	-1.561.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-312.632	-325.100	-307.300	-313.300	-316.400	-319.600	-322.750
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-575.567	-566.900	-689.300	-726.950	-734.200	-741.550	-748.950
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-114.193	-144.300	-135.000	-140.000	-141.400	-142.800	-144.250
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-45.963	-45.650	-55.950	-58.900	-59.500	-60.100	-60.700
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-113.672	-114.550	-138.150	-145.650	-147.100	-148.600	-150.050
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.670	-2.900	-3.400	-3.500	-3.550	-3.600	-3.600
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-129.160	-128.650	-137.350	-142.600	-132.600	-132.950	-131.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-840.833	-888.000	-909.850	-894.750	-894.750	-894.750	-894.750
5231000	Erst. für Aufw. an das Land	-3.611	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	0	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-826.450	-856.700	-868.700	-853.600	-853.600	-853.600	-853.600
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-1.536	-2.750	-950	-950	-950	-950	-950
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.527	-5.200	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-6.709	-20.650	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5291020	Betriebskosten	0	0	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700	-23.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.679	-4.500	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.300
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	-750	0	0	0	0	

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
16	- Sonstige Aufwendungen	-58.564	-68.500	-84.800	-84.800	-84.800	-84.800	-84.800
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-2.087	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.581	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0	0	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
5431500	Fachliteratur	-2.333	-2.350	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
5431600	Dienstreisen	-52.450	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	0	-50	-50	-50	-50	-50
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-150	-50	-50	-50	-50	-50
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-113	-200	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.199.932	-2.289.050	-2.466.500	-2.515.850	-2.519.700	-2.534.150	-2.546.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.931.080	-2.060.700	-1.989.700	-2.039.050	-2.042.900	-2.057.350	-2.069.400
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.931.080	-2.060.700	-1.989.700	-2.039.050	-2.042.900	-2.057.350	-2.069.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.931.080	-2.060.700	-1.989.700	-2.039.050	-2.042.900	-2.057.350	-2.069.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-267.558	-166.200	-146.400	-151.050	-149.400	-150.100	-150.650
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-267.558	-166.200	-146.400	-151.050	-149.400	-150.100	-150.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.198.638	-2.226.900	-2.136.100	-2.190.100	-2.192.300	-2.207.450	-2.220.050

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.871.998	-1.928.450	-1.847.000	0 0	-1.891.100	-1.904.950	-1.919.050 -1.933.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-500	0	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	-500	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-500	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-500	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.871.998	-1.928.950	-1.847.000	0 0	-1.891.100	-1.904.950	-1.919.050 -1.933.100
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

SK 4311000

Unter dem o.g. Konto werden folgende Verwaltungsgebühren verbucht:

1. Plankontrollen der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (ca. 231.000 EUR)
2. Nachkontrollen der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (ca. 22.400 EUR)
3. Sonstige Gebühren der LMÜ (ca. 3.000 EUR)
4. Amtstierärztliche Amtshandlungen (ca. 95.000 EUR)
5. Gebühren für Wildmarken und zur Genehmigung der Trichinenentnahme (ca. 1.300 EUR)
6. Beschaugebühren (ca. 110.000 EUR)

Zu 1 und 2.) Nach Artikel 28 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 vom 29.04.2004 über die amtliche Kontrolle zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz sind die Kosten der über die Plankontrolle hinausgehenden Kontrollen dem verantwortlichen Unternehmer in Rechnung zu stellen. Da Nachkontrollen nur bei vorhergehenden Verstößen angeordnet werden, ist das Aufkommen naturgemäß schwer zu prognostizieren.

Artikel 27 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 ermächtigt zudem die Mitgliedsländer Gebühren oder Kostenbeiträge zur Deckung der Kosten zu erheben, die durch die amtlichen Plankontrollen entstehen. Mit Änderung der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW hat das Land NRW von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und eine Gebührenpflicht für die lebensmittelrechtlichen Regelkontrollen neu eingeführt. Die Änderung ist seit dem 14.05.2016 in Kraft und wirkt sich ab 2017 erstmals vollständig aus. Davon ausgehend, dass jährlich rund 3000 Regelkontrollen in den Betrieben durchgeführt werden, wird mit rd. 231.000 € Mehrerträgen gerechnet.

Zu 4.) Unter die amtstierärztlichen Amtshandlungen fallen unter anderem die Gebühren für Gesundheitstauglichkeitsbescheinigungen, die nach den entsprechenden Tarifstellen der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW erhoben werden.

Zu 6.) Die Fleisch bzw. Trichinenuntersuchung von Wild wird seit dem 01.01.2016 nicht mehr durch das kreiseigene Labor, sondern aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung durch das Labor der Kreisverwaltung Düren durchgeführt (Umsetzung Organisations- und Effizienzuntersuchung der Kreisverwaltung). Die Gebührenerhebung in diesem Bereich findet jedoch nach wie vor beim Rhein-Erft-Kreis statt (siehe SK 5232000).

SK 4591000

Nach Artikel 28 der Verordnung (EG) Nr.862/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.04.2004 über die amtliche Kontrolle zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmung über Tiergesundheit und Tierschutz (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 30.04.2004 L 165 Seite 1ff.) sind die Kosten einer Verfolgsprobe/Nachprobe zu einer beanstandeten Probe dem verantwortlichen Unternehmer in Rechnung zu stellen. Diese Regelung ist seit dem 01.01.2007 in Kraft.

SK 5019000

Veranschlagt sind die Vergütungen für Fleischbeschautierärzte und eine Fleischkontrolleurin. Die Berechnung erfolgt nach der Anzahl der beschauten Tiere und nach dem Tarifvertrag für Angestellte außerhalb öffentlicher Schlachthöfe.

SK 5231000

Der Ansatz dient der Kostenerstattung an Untersuchungsämter bzw. andere Lebensmittelüberwachungsbehörden für Kosten, die vorher vom Rhein-Erft-Kreis geltend gemacht und vereinnahmt worden sind.

SK 5232000

Die Fleisch- bzw. Trichinenuntersuchung von Wild wird seit dem 01.01.2016 nicht mehr durch das kreiseigene Labor, sondern aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung durch das Labor der Kreisverwaltung Düren durchgeführt (Umsetzung Organisations- und Effizienzuntersuchung der Kreisverwaltung). Aufgrund geänderter Rechtslage entfällt zukünftig die Pflicht zur amtlichen Trichinenuntersuchung von Schweinemastbetrieben. Folglich wird mit Aufwendungen in Höhe von 7.000 EUR pro Jahr kalkuliert.

SK 5235000

Nach dem Gesetz über den Vollzug des Lebensmittel-, -Futtermittel- und Bedarfsgegenständerechts (LFBRVG NRW) ist die Lebensmittelüberwachung eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte. Die Kontrolltätigkeit umfasst neben der Betriesprüfung die Probenentnahme und –analyse.

Der Rhein-Erft-Kreis hat sich im Jahr 2010 an der Errichtung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Rheinland als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechtes beteiligt (siehe KT Beschluss vom 08.07.2010).

Die Bestimmung des Entgelts erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates des CVUA-Rheinlands auf der Basis des Entgeltsatzes pro Einwohner und der jeweiligen Einwohnerzahlen, die in der Entgeltordnung des CVUA-Rheinlands zu Grunde gelegt werden.

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW hat mit Erlass vom 30.12.2016, Az.: VI-6 70.00.17/79.10.03, verfügt, dass die integrierten Untersuchungsanstalten, darunter auch das CVUA Rheinland, ab dem 01.01.2017 für bestimmte Tätigkeiten einheitlich Gebühren zu erheben haben. Der damit einhergehende, auf der Grundlage der Probenzahlen des Jahres 2016 geschätzte Mehraufwand wird bei SK 5291020 „Betriebskosten“ mit einem Ansatz in Höhe von 23.700 EUR jährlich veranschlagt.

Da die Entgelte gemäß § 6 der Finanzsatzung des CVUA Rheinland nur soweit erhoben werden, als die laufenden Betriebskosten der Anstalt nicht durch Gebühren und sonstige Erträge gedeckt sind, ist zu erwarten, dass sich die Entgelthöhe nach einer Übergangszeit entsprechend reduziert. Ausgehend hiervon und auf der Grundlage der Bevölkerung vom 31.12.2015 wurde der Ansatz in 2018 ff. angepasst.

	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohnerzahl (Stand 30.06. bzw. 31.12.2015)	462.063	466.657	466.657	466.657	466.657
Entgeltsatz pro Einwohner	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88
Zwischensumme (in EUR)	868.678	877.315	877.315	877.315	877.315
abzgl. Betriebskostenausgleich		23.737	23.737	23.737	23.737
Summe (in EUR)	868.678	853.578	853.578	853.578	853.578

SK 5255000

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen für das Labor, den Bereich der Lebensmittelüberwachung und die Tierärzte vorgesehen.

SK 5281000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 - 2021 in EUR
1.) Aufwand für Verbrauchsmittel	300
2.) Aufw.i.R.d.Verbraucherschutzes	1.500
Summe	1.800

Zu 2.) Laut KA Beschluss vom 05.05.2011 wurde eine Stabsstelle Verbraucherschutz eingerichtet.

SK 5291000

Dieses Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 - 2021 in EUR
1.) Aufwand für Proben der LÜ	50
2.) Kosten für Rückstandsuntersuchungen	4.950
Summe	5.000

Zu 2.) Die Gebühren für Rückstandsuntersuchungen werden bei jeder Fleischschau durch den beschauenden Tierarzt eingenommen und auf einem Gebührenbescheid einzeln ausgewiesen. Für jedes Quartal werden dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt die Schlachtzahlen mitgeteilt. Daraufhin sendet das CVUA-RRW dem Rhein-Erft-Kreis einen entsprechenden Gebührenbescheid zu. Der Betrag des Gebührenbescheides deckt sich mit den eingenommenen Rückstandsuntersuchungskosten der Tierärzte. Somit werden die vereinnahmten Gebühren an das CVUA abgeführt.

SK 5291020 (neu)

Der Ansatz umfasst den Betriebskostenersatz an das CVUA Rheinland in Höhe von 23.700 EUR jährlich (siehe auch SK 5235000).

SK 5429000 (neu)

In NRW wurde unter der Leitung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MKUNLV) ein „Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz“ (IDV) eingeführt. Der Rhein-Erft-Kreis ist in das Projekt IDV eingestiegen. Es ist davon auszugehen, dass das Land zu Jahresbeginn 2017 einen Rahmenvertrag zum IDV mit den kommunalen Spitzenverbänden abschließen wird. Es ist vorgesehen, dass die bereits an das IDV angebundenen Kommunen – u.a. der Rhein-Erft-Kreis – diesem Rahmenvertrag beitreten. Nach Kostenschätzung werden daher für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 Aufwendungen in Höhe von 16.300 € berücksichtigt.

Der jährliche Kostenbeitrag zur Nutzung des Integrierten Datenverarbeitungssystems Verbraucherschutz (IDV) wurde in den Vorjahren bei SK 5291000 veranschlagt.

SK 5431900

Der Ansatz steht unter anderem für die Anschaffung von behördlichen Formblättern zur Verfügung (Gebührenbescheide, Wildursprungsscheine, Wildmarken).

SK 5731000, SK 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Personen- und objektbezogene medizinische Anfragen von Gutachten und Stellungnahmen werden umfassend und auf aktuellem wissenschaftlichem Stand basierend sowie unter Wertung der Rechtslage sachverständig und unabhängig erstellt. Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen, seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen; finanzielle Förderung im Rahmen der Stiftung Mutter und Kind; Unterstützung in besonderen Notlagen.

Auftragsgrundlage

§§ 11, 15, 19 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Infektionsschutzgesetz (IfSG); Sozialgesetzbuch (SGB); Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBIG); Bestattungsrecht; Beamten- und personalrechtliche Vorschriften und Gesetze; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses; ärztl. Berufsrecht.

Zielgruppe

Auftraggeber des Gutachtens/der Stellungnahme, Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises, insbesondere die genannten speziellen Personengruppen.

Ziele

- Objektive Beurteilung und unabhängige Bewertung personen- oder objektbezogener medizinischer Fragestellungen
- Vermeidung, Überwindung, Verbesserung und Linderung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Schäden, Verhütung von Verschlimmerungen
- Beratung von Allgemeinbevölkerung und speziellen Zielgruppen in unabhängiger Form

Leistungsbeschreibung

- Amtsärztliche Gutachten nach Beamtenrecht, Bestattungsrecht, Beihilferecht etc.
- Sozialärztliche Gutachten nach SGB XII, AsylBIG, öffentlich-rechtliche Kostenträger (z.B. ARGE, LVR)
- Gerichtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen (z.B. Haft- und Verhandlungsfähigkeit)
- Sonstige ärztliche Gutachten, Bescheinigungen und Zeugnisse (z.B. nach TVÖD, Fahrtauglichkeit, Asylverfahren)
- AIDS-Beratung und Koordination
- Behindertenberatung
- Hilfen für Familien, Mutter und Kind incl. Mutter-Kind-Stiftung
- Hilfen in besonderen Notlagen (soziale Frühwarnsysteme!)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,35	1,35
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	8,00	8,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Medizinisch-technische Leistungen (Labor ohne betriebsärztl. Dienst)	G	1.878	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Amtsärztliche Gutachten	G	1.073	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Sozialärztliche Gutachten	G	169	180	200	200	200	200	200
AIDS-Beratungen	G	282	500	300	300	300	300	300
AIDS-Tests	G	70	90	90	90	90	90	90
Behinderten-Beratungen (beratene Personen)	G	893	1.000	900	900	900	900	900
Hilfe in besonderen Notlagen (Beratungen)	G	355	300	450	450	450	450	450
Hilfe in besonderen Notlagen (Mittelvergaben Bundesstiftung)	G	125	180	180	180	180	180	180
Hilfe in besonderen Notlagen (Betreuungsfälle Hebamme/KKS)	G	56	60	70	70	70	70	70

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.210	125.850	125.650	125.650	125.650	125.650	125.650
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
4147000	Zuw. lfd Zwecke von p. Untern.	78.610	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4148100	Spenden	0	50	50	50	50	50	50
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	0	200	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.706	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
4311000	Verwaltungsgebühren	92.706	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.418	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.371	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.047	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	203.334	230.850	230.650	230.650	230.650	230.650	230.650
11	- Personalaufwendungen	-606.071	-621.000	-610.850	-625.150	-628.100	-592.450	-597.650
5011000	Dienstbezüge Beamte	-81.242	-83.050	-88.850	-90.650	-91.550	-63.050	-63.700
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-387.310	-394.750	-376.200	-384.900	-388.750	-392.600	-396.550
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-1.534	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-30.647	-31.700	-32.550	-33.300	-33.650	-34.000	-34.300
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-71.680	-74.850	-69.850	-71.400	-72.100	-72.850	-73.550
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.827	-2.000	-1.850	-1.850	-1.900	-1.900	-1.900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-31.831	-32.850	-39.750	-41.250	-38.350	-26.250	-25.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.379	-4.600	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-16	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-1.614	-1.500	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-1.749	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.355	-1.400	-1.200	-1.200	-800	0	0
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.355	-1.400	-1.200	-1.200	-800	0	0
15	- Transferaufwendungen	-144.310	-168.600	-169.600	-169.600	-169.600	-169.600	-169.600
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-144.310	-168.600	-169.600	-169.600	-169.600	-169.600	-169.600
16	- Sonstige Aufwendungen	-15.269	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-56	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.819	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431000	Softwarepflegekosten	-809	-850	-850	-850	-850	-850	-850
5431500	Fachliteratur	-2.687	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150	-2.150

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431600	Dienstreisen	-7.666	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-233	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-2.000	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-770.384	-813.900	-804.150	-818.450	-821.000	-784.550	-789.750
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-567.050	-583.050	-573.500	-587.800	-590.350	-553.900	-559.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-567.050	-583.050	-573.500	-587.800	-590.350	-553.900	-559.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-567.050	-583.050	-573.500	-587.800	-590.350	-553.900	-559.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-65.405	-82.000	-76.250	-78.650	-77.800	-78.150	-78.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-65.405	-82.000	-76.250	-78.650	-77.800	-78.150	-78.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-632.455	-665.050	-649.750	-666.450	-668.150	-632.050	-637.550

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-538.985	-549.000	-532.550	0 0	-545.350	-551.200	-527.650 -533.250
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-538.985	-549.000	-532.550	0 0	-545.350	-551.200	-527.650 -533.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.11 Amts- und sozialärztlicher Dienst

Im Folgenden werden verschiedene Fördermaßnahmen dargestellt, die in diesem Produkt veranschlagt sind:

Maßnahme	SK 4141000	SK 4147000	SK 4148100	SK 5291000	SK 5318000	SK 5431900
2017 in EUR						
1) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - AWO	25.600	0	0	0	25.600	0
2) Bundesstiftung "Mutter und Kind"	0	100.000	0	1.500	100.000	0
3) Leistungen von Fremdlabors	0	0	0	500	0	0
4) Spenden bzw. Aufwendungen im AIDS-Bereich	0	0	50	0	0	4.000
5) Zuweisung AWO Personalkosten Youth-Worker	0	0		0	44.000	0
Summe	25.600	100.000	50	2.000	169.600	4.000

Maßnahme	SK 4141000	SK 4147000	SK 4148100	SK 5291000	SK 5318000	SK 5431900
2018 ff in EUR						
1) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - AWO	25.600	0	0	0	25.600	0
2) Bundesstiftung "Mutter und Kind"	0	100.000	0	1.500	100.000	0
3) Leistungen von Fremdlabors	0	0	0	500	0	0
4) Spenden bzw. Aufwendungen im AIDS-Bereich	0	0	50	0	0	4.000
5) Zuweisung AWO Personalkosten Youth-Worker	0	0		0	44.000	0
Summe	25.600	100.000	50	2.000	169.600	4.000

1) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - AWO

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Wirkung vom 01.01.2007 die Landesförderung für Präventions- und Hilfemaßnahmen im AIDS- und Suchtbereich neu strukturiert. Die bisherige trägerbezogene Landesförderung wird durch eine fachbezogene pauschalierte und kommunalisierte Förderung ersetzt. Der Rhein-Erft-Kreis erhält vom Land NW eine fachbezogene Pauschale für den Förderbereich „Bekämpfung der Immunschwäche AIDS“. Quartalsmäßig sind die Pauschalmittel den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Antrag auszuzahlen und von diesen in dem jeweiligen Aufgabenbereich einzusetzen.

Die Landeszuweisung wird in diesem Produkt wie folgt ausgezahlt:

Arbeiterwohlfahrt 25.600,00 EUR

Die Erträge bei dem SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei dem SK 5318000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen und im Gegenzug führen Wenigererträge zu Wenigeraufwendungen.

2) Bundesstiftung Mutter und Kind

Das Gesundheitsamt nimmt seit 1987 im Rahmen seiner Beratungstätigkeit die Abwicklung der Zuschüsse aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ wahr. Die Zuschüsse werden im Einzelfall vom Caritasverband der Diözese Münster bewilligt und dem Rhein-Erft-Kreis zur Weiterleitung zugewiesen. Es ist mit zweckgebundenen Zuschüssen von rd. 100.000 EUR zu rechnen. Die Bewirtschaftung der Zuschüsse ist haushaltsneutral.

Seit Ende des Jahres 2005 werden dem REK vom Caritasverband der Diözese Münster e.V. 10 EUR Bearbeitungsgebühr pro Antrag in Rechnung gestellt. Es wird jährlich mit ca. 150 zu bearbeitenden Fällen gerechnet. Die Mittel bei dem SK 5291000 dienen diesem Zweck.

Die Erträge bei dem SK 4147000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei dem SK 5318000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen und im Gegenzug führen Wenigererträge zu Wenigeraufwendungen.

3) Leistungen von Fremdlabors

Des Weiteren umfasst der Haushaltsansatz bei SK 5291000 die Aufwendungen für die Inanspruchnahme der Leistungen von Fremdlabors für amts- und sozialärztliche Gutachten in Höhe von 500 EUR.

4) Spenden bzw. Aufwendungen im AIDS-Bereich

Die Haushaltsmittel sind für eine öffentlichkeitswirksame AIDS-Beratung und Aufklärung notwendig und erforderlich, da sich die Zahl der HIV-Infizierten sowohl national als auch international erhöht hat. Die HIV-Gefahr wird von der Bevölkerung zunehmend als viel zu gering eingeschätzt.

Die Erträge bei dem SK 4148100 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

5) Zuweisung AWO (Personalkosten Youth-Worker)

Gemäß KT-Beschluss vom 11.12.2014 (DS-Nr.: 371/2014 und 371/2014 1. Ergänzung) hat der Rhein-Erft-Kreis mit Wirkung vom 01.01.2015 Verträge mit Trägern im Bereich Sucht abgeschlossen und führt damit die bis zum 31.12.2014 bestehenden Verträge fort.

Der Rhein-Erft-Kreis fördert im Haushaltsjahr 2015 anteilig Personalkosten in Höhe von 42.150 EUR für einen Youth-Worker bei der Arbeiterwohlfahrt (Kreisverband Rhein-Erft e.V.) bei der AIDS und Präventionsstelle in Kerpen. Der Zuschuss erhöht sich jeweils ab dem 01. Januar eines Jahres um das 0,85-fache der für das Vorjahr geltenden linearen (prozentualen) Steigerung im öffentlichen Dienst (gem. TVöD). Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Wirksamkeit (nicht des Tarifabschlusses). Somit erhöht sich der Zuschuss für das Haushaltsjahr 2017 (Tariferhöhung 2016 – 2,4% * 0,85 = 2,04%) auf 44.000 EUR. Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre, also bis zum 31.12.2017. Wird ein Vertrag nicht rechtzeitig gekündigt, verlängert sich das Vertragsverhältnis einmalig um fünf Jahre bis zum 31.12.2022.

SK 4311000

Der Haushaltsansatz umfasst die Verwaltungsgebühren für amtsärztliche Gutachten sowie Kontroll- und Überwachungstätigkeiten. Die vorgesehenen Änderungen der Gebührentarife anlässlich der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen bei Angelegenheiten des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst wurden berücksichtigt.

SK 4591000

Für die Benutzung der Einrichtungen des Produktbereiches und die Inanspruchnahme des Personals haben die Ärzte bei Nebentätigkeiten eine Entschädigung an den Rhein-Erft-Kreis zu entrichten. Der Umfang der Nebentätigkeit ist im Voraus nicht erkennbar. Nebentätigkeiten werden antragsgemäß von den Ärzten des Produktbereiches wahrgenommen. Es handelt sich hierbei überwiegend um die Erstellung von vertrauensärztlichen Gutachten und in geringerem Umfang um Untersuchungen, Impfungen und Röntgenuntersuchungen. Die Tätigkeiten werden überwiegend wahrgenommen für die öffentliche Auftraggeber, Gerichte oder private Auftraggeber.

SK 5019000

Der Haushaltsansatz umfasst die Vergütungen für orthopädische Untersuchungen durch niedergelassene Fachärzte im Rahmen der Behindertenfürsorge.

SK 5255000

Die Mittel stehen für die Beschaffung von Bedarfs- und Gebrauchsgütern, Ersatzbeschaffungen (z.B. Blutdruckmessgeräte, Stethoskope oder Otoskope) sowie deren Wartung zur Verfügung.

SK 5431000

Hierunter wurden Softwarepflegekosten für das Programm Mikropro „Health“ in Höhe von 850 EUR jährlich veranschlagt.

Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Durchführung von Kindergarten- und Einschulungsuntersuchungen einschließlich des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF) sowie Entlassuntersuchungen incl. Feststellung des körperlichen Entwicklungsstandes und Beurteilung der allgemeinen, gesundheitlichen Leistungsfähigkeit, einschließlich der Sinnesorgane. Zahnärztliche Untersuchungen in Schulen und Kindergärten als Baustein der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe; Angstabbau; Gesundheitserziehung; Gutachten für Beihilfestellen, Sozialämter und Einrichtungen der Jugendhilfe; Projektarbeit.

Auftragsgrundlage

§§ 12, 13 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Schulgesetze; Sozialgesetzbuch (SGB); Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); Beihilfeverordnung; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses, Kooperationsvertrag Rhein-Erft-Kreis/ Krankenkassen (Arbeitskreis Zahngesundheit).

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Schulen, Erziehungs- und Lehrpersonal, Eltern, Auftraggeber sozialmedizinischer und zahnmedizinischer Gutachten, Beihilfeberechtigte, Menschen mit Asylstatus, Bürger.

Ziele

- Beobachtung der Entwicklung im Kinder- und Jugendalter durch Früherkennung und rechtzeitige Einleitung von Maßnahmen
- Verhinderung gesundheitlicher Schäden durch Krankheitsfrüherkennung im Mund- und Kieferbereich
- Gesundheitserziehung und Prävention, Erstellung von sach- und fachgerechten Gutachten
- Beratung

Leistungsbeschreibung

- Kinder- und jugendärztliche Untersuchungen und Gutachten (Schuleingangsuntersuchungen, Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs (ASOF), KITA-Untersuchungen etc.)
- Sozialärztliche Gutachten
- Berichte zu Schuleingangsuntersuchungen
- Gutachten für Beihilfestellen, Sozialämter und Einrichtungen der Jugendhilfe
- Beihilfegutachten
- Gesundheitsförderung und Projekte
- Zahnärztliche Prophylaxe-/Reihenuntersuchungen
- Gruppen-Prophylaxe im Arbeitskreis Zahngesundheit (Unterrichtseinheiten, Putztraining, Information und Beratung für Kinder, Erzieher, Eltern und Gutachtenpatienten, Fluoridierungsmaßnahmen)
- Statistik und Evaluierung
- Gesundheitsberichterstattung
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Babybegrüßung, Tag der Zahngesundheit)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,25	2,25
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	19,10	19,10

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Jugendärztlicher Dienst								
Schuleingangsuntersuchungen ⁵⁾	G	4.309	4.300	4.400	4.400	4.500	4.500	4.500
AOSF-Verfahren	G	392	465	300	300	300	300	300
Untersuchungen in Gemeinschaftseinrichtungen (Kita's etc.)	G	1.142	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Untersuchungen in weiterführenden Schulen ¹⁾	G	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Sozialärztliche Gutachten	G	721	700	900	900	900	900	900
Berichterstellung Schuleingangsuntersuchungen	G	1	0	1	0	1	0	1
Erfassung der Impfquote	G	9.846	7.200	10.600	10.600	10.700	10.700	10.700
Durchführung von Impfungen ²⁾	G	0	0	0	0	0	0	0
Seiteneinsteigeruntersuchungen	G	682	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Zahnärztlicher Dienst								
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten	G	4.936	9.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen Schulen ³⁾	G	10.834	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Beihilferechtliche Gutachten	G	495	400	250	250	250	250	250
Sozialrechtliche Gutachten	G	42	40	100	100	70	70	50
Gruppenprophylaxe im Arbeitskreis Zahngesundheit	G	14.660	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Fluoridierungsmaßnahmen	G	2.824	4.600	3.000	3.000	3.500	3.500	3.500
Tag der Zahngesundheit	G	480	400	500	500	500	500	500
Beratung, Informationsveranstaltung (Eltern, Multiplikatoren) ⁴⁾	G	715	800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Erläuterungen

1)	Seit 2010 führt der jugendärztliche Dienst Reihenuntersuchungen in den weiterführenden Schulen durch.
2)	Impfungen finden nur noch im Rahmen von Impfkationen statt. Zuletzt 2011.
3)	Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, Sonderschulen und Hauptschulen der Klassen 5 und 6.
4)	Es handelt sich um den durch die Veranstaltungen erreichten Personenkreis.
5)	Es handelt sich jeweils um Schuljahreszahlen 2014/15, 2015/16, usw. die nicht mit dem Haushaltsjahr 01.01.-31.12. identisch sind und somit nicht einem Kalenderjahr zugeordnet werden können.

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.217	3.850	3.900	3.900	3.900	3.900	3.100
4148100	Spenden	15.000	100	100	100	100	100	100
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	2.217	3.750	3.800	3.800	3.800	3.800	3.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.581	19.600	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4311000	Verwaltungsgebühren	41.581	19.600	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3.450	0	0	0	0
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	0	0	3.450	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.101	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	10.101	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	68.899	23.450	27.350	23.900	23.900	23.900	23.100
11	- Personalaufwendungen	-1.339.922	-1.413.100	-1.486.100	-1.522.150	-1.512.700	-1.525.800	-1.539.550
5011000	Dienstbezüge Beamte	-144.905	-165.800	-147.000	-150.700	-152.250	-153.750	-155.300
5011200	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beamte	-39.037	0	-3.700	0	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-858.107	-917.500	-973.150	-1.002.450	-1.012.450	-1.022.600	-1.032.800
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	0	0	-2.500	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-69.192	-74.200	-77.150	-79.450	-80.250	-81.050	-81.900
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-164.506	-179.300	-189.850	-195.550	-197.500	-199.500	-201.500
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.309	-4.650	-4.800	-4.800	-4.900	-4.950	-5.000
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-59.866	-71.650	-87.950	-89.200	-65.350	-63.950	-63.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.908	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-5.213	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-784	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-1.911	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.619	-5.900	-5.700	-4.800	-4.400	-4.000	-3.100
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-4.619	-5.900	-5.700	-4.800	-4.400	-4.000	-3.100
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-24.147	-35.100	-36.650	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-255	-400	-500	-500	-500	-500	-500
5412200	Aus- und Fortbildung	-650	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
5431000	Softwarepflegekosten	-1.073	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5431500	Fachliteratur	-1.265	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431600	Dienstreisen	-20.767	-28.600	-28.600	-28.600	-28.600	-28.600	-28.600
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-136	-1.000	-2.450	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.376.596	-1.465.500	-1.539.850	-1.574.050	-1.564.200	-1.576.900	-1.589.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.307.697	-1.442.050	-1.512.500	-1.550.150	-1.540.300	-1.553.000	-1.566.650
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.307.697	-1.442.050	-1.512.500	-1.550.150	-1.540.300	-1.553.000	-1.566.650
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.307.697	-1.442.050	-1.512.500	-1.550.150	-1.540.300	-1.553.000	-1.566.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-167.350	-187.200	-174.100	-179.600	-177.650	-178.450	-179.150
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-167.350	-187.200	-174.100	-179.600	-177.650	-178.450	-179.150
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.475.047	-1.629.250	-1.686.600	-1.729.750	-1.717.950	-1.731.450	-1.745.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.229.620	-1.383.500	-1.468.550	0 0	-1.505.050	-1.478.100	-1.488.850 -1.503.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-11.043	0	0	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-11.043	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.043	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-11.043	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.240.663	-1.383.500	-1.468.550	0 0	-1.505.050	-1.478.100	-1.488.850 -1.503.500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.12 Kinder- und Jugendgesundheit

SK 4311000

Der Haushaltsansatz umfasst die Verwaltungsgebühren für zahnärztliche Gutachten und Stellungnahmen. Die Erhöhung des Gebührenaufkommens resultiert aus einer zunehmenden Anzahl von Anfragen seitens der Beihilfestellen zur Implantatthematik.

SK 4461000, 5019000 und 5431900

Für 2017 ist erstmalig die Durchführung der Veranstaltung „Qualifizierungskurs Ernährung“ geplant. Für die Veranstaltung werden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 3.450 EUR veranschlagt, davon 2.500 EUR für Referentenhonorare (SK 5019000) sowie 950 EUR für Plaketten (SK 5431900). V.g. Aufwendungen sollen durch die Teilnehmerentgelte der Veranstaltung gedeckt werden. Entsprechend wird bei SK 4461000 ein Ansatz in Höhe von 3.450 EUR veranschlagt.

Mehrerträge bei SK 4461000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5019000 und bei SK 5431900, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

SK 5255000

Der Ansatz umfasst die voraussichtlichen Kosten für die Ergänzung oder den Ersatz von veralteten oder fehlenden Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen sowie für die Wartung und Reparatur von medizinischen Geräten (Hörtestgeräte, Blutdruckmessgeräte, Personenwaagen und Thermodesinfektoren). Des Weiteren stehen die Mittel für Ersatzbeschaffungen (z.B. Blutdruckmessgeräte, Stethoskope oder Otoskope) zur Verfügung.

SK 5281000

Der Haushaltsansatz steht für Zahnpflege- und Anschauungsmaterial in der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe zur Verfügung. Des Weiteren umfasst der Ansatz die voraussichtlichen Kosten für die Beschaffung von Verbrauchsmaterialien (z.B. Liegenabdeckung, Desinfektionsmittel, Seife, Hygienetücher, Medikamente für den Notfallkoffer etc.).

SK 5431000

Hierunter wurden Softwarepflegekosten für das Programm Mikropro „Jugendzahn- u. Jugendärztlicher Dienst“ in Höhe von 1.100 EUR jährlich veranschlagt.

SK 5431900

Unter diesem Sachkonto werden die Kosten für die Anschaffung von Fremdbroschüren und Informationsmaterial, sowie für die Erstellung des Berichtes über die Schuleingangsuntersuchungen (dieser wird alle 2 Jahre angefertigt; Erstauflage im Jahr 2013) veranschlagt.

Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Hilfestellung zur Bewältigung von psychischen Lebensproblemen durch sozialarbeiterische und ärztliche Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen, Begleitung therapeutischer Maßnahmen zur Suchtbekämpfung und Rehabilitation, Vor- und Nachsorge psychisch Kranker, Erstellung von beamten- und sozialrechtlichen Gutachten.

Auftragsgrundlage

§ 16 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG); Sozialgesetzbuch (SGB); Gerichtsrecht; Beamtenrecht; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses; Betäubungsmittelgesetz; ärztl. Berufsrecht.

Zielgruppe

Psychisch und seelisch Kranke sowie von Krankheit Bedrohte incl. Suchterkrankungen und deren Angehörige sowie das soziale Umfeld (Nachbarn, Arbeitgeber etc.), Auftraggeber von Gutachten.

Ziele

- Hilfe bei der Bewältigung der aus der psychischen oder seelischen Krankheit entstandenen Probleme
- Intensive Begleitung des Klienten auf seinem Weg zu einem suchtmittelfreien Leben
- Therapievermittlung und -begleitung
- Begleitung des demografischen Wandels aus Sicht des Gesundheitsamtes/sozialpsychiatrischen Dienstes

Leistungsbeschreibung

- Beratung und Hilfe für psychisch und seelisch Kranke
- Beratung und Hilfe für Suchtkranke
- Sozialärztliche Gutachten
- Fachärztliche Gutachten und Stellungnahmen für Gerichte, Betreuungsstellen, Behörden etc.
- Amtsinterne Zusatzgutachten
- Gremienarbeit (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)) und Psychiatrie-Koordination/Sucht-Koordination

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	4,15	4,15
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,10	6,10

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Dazugehörige Leistungen ¹⁾		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Allgemeinpsychiatrie drei und mehr Kontakte ²⁾ - Region I ³⁾	G	51	60	60	60	65	65	65
Allgemeinpsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region II ⁴⁾	G	46	56	56	56	60	60	60
Allgemeinpsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region I	G	128	110	130	130	135	135	135
Allgemeinpsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region II	G	134	115	130	130	135	135	135
Suchtkrankenhilfe drei und mehr Kontakte -Region I	G	75	95	80	80	85	85	85
Suchtkrankenhilfe drei und mehr Kontakte -Region II	G	105	115	110	110	115	115	115
Suchtkrankenhilfe weniger als drei Kontakte - Region I	G	67	50	70	70	75	75	75
Suchtkrankenhilfe weniger als drei Kontakte - Region II	G	66	60	70	70	75	75	75
Gerontopsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region I	G	12	20	17	20	23	25	30
Gerontopsychiatrie drei und mehr Kontakte - Region II	G	11	20	17	20	23	25	30
Gerontopsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region I	G	23	20	28	30	33	36	40
Gerontopsychiatrie weniger als drei Kontakte - Region II	G	38	30	42	45	47	49	50

Erläuterungen

1)	Der sozialpsychiatrische Dienst des Rhein-Erft-Kreis ist nur zuständig für die Hilfestellung bei legalen Süchten (Alkohol, Medikamente etc.). Hier besteht eine Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Erft. Für illegale Süchte liegt die Zuständigkeit beim IBS Köln.
2)	Kontakt bedeutet der jeweilige unmittelbare und persönliche Kontakt.
3)	Region I = Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Kerpen
4)	Region II = Brühl, Erftstadt, Hürth, Pulheim, Wesseling

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.000	128.050	128.050	128.050	128.050	128.050	128.050
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
4148000	Zuw. lfd Zwecke vom übr. Ber.	0	50	50	50	50	50	50
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.981	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4311000	Verwaltungsgebühren	3.981	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.198	50	50	50	50	50	50
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	13.526	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	672	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	146.179	132.100	133.100	133.100	133.100	133.100	133.100
11	- Personalaufwendungen	-666.326	-708.050	-614.450	-627.800	-626.900	-632.550	-636.950
5011000	Dienstbezüge Beamte	-194.033	-203.250	-191.150	-194.950	-196.900	-198.850	-200.850
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-310.901	-335.650	-261.750	-266.650	-269.300	-272.000	-274.750
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-24.851	-27.000	-27.500	-28.000	-28.250	-28.550	-28.850
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-54.786	-60.000	-47.300	-48.150	-48.650	-49.150	-49.600
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.592	-1.700	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.350
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-80.162	-80.450	-85.450	-88.750	-82.500	-82.700	-81.550
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.048.700	-1.092.600	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-1.048.700	-1.092.600	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750	-1.111.750
16	- Sonstige Aufwendungen	-27.339	-11.600	-11.550	-11.600	-11.650	-11.700	-11.750
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-100	0	0	0	0	0
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.454	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5431000	Softwarepflegekosten	-1.029	-1.050	-1.100	-1.150	-1.200	-1.250	-1.300
5431500	Fachliteratur	-365	-750	-750	-750	-750	-750	-750
5431600	Dienstreisen	-6.089	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-17.374	0	0	0	0	0	0
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-28	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.742.365	-1.812.450	-1.737.950	-1.751.350	-1.750.500	-1.756.200	-1.760.650

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.596.186	-1.680.350	-1.604.850	-1.618.250	-1.617.400	-1.623.100	-1.627.550
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-1.596.186	-1.680.350	-1.604.850	-1.618.250	-1.617.400	-1.623.100	-1.627.550
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.596.186	-1.680.350	-1.604.850	-1.618.250	-1.617.400	-1.623.100	-1.627.550
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.992	-89.900	-83.600	-86.200	-85.300	-85.700	-86.000
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-68.992	-89.900	-83.600	-86.200	-85.300	-85.700	-86.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.665.178	-1.770.250	-1.688.450	-1.704.450	-1.702.700	-1.708.800	-1.713.550

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.13 Sozialpsychiatrische Aufgaben Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.528.954	-1.599.900	-1.519.400	0 0	-1.529.500	-1.534.900	-1.540.400 -1.546.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-1.528.954	-1.599.900	-1.519.400	0 0	-1.529.500	-1.534.900	-1.540.400 -1.546.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.13**Sozialpsychiatrische Aufgaben**

SK 4141000, SK 5318000

Die folgenden Förderungen sind in den Haushaltsjahren 2017/2018 in diesem Produkt veranschlagt:

Maßnahme	SK 4141000 2017 - 2021 in EUR	SK 5318000 2017 in EUR	SK 5318000 2018 - 2021 in EUR
1) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - Caritasverband	20.500	20.500	20.500
2) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich - Drogenhilfe Köln	107.500	107.500	107.500
3) Drogenhilfe Köln e.V.		808.850	808.850
4) Arbeitskreis Jugendhilfe Hürth e.V.		11.700	11.700
5) Caritasverband psychosoziale Beratungsstelle		163.200	163.200
Summe	128.000	1.111.750	1.111.750

1 + 2) Landesförderung im AIDS- und Suchtbereich

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Wirkung vom 01.01.2007 die Landesförderung für Präventions- und Hilfemaßnahmen im AIDS- und Suchtbereich neu strukturiert. Die bisherige trägerbezogene Landesförderung wird durch eine fachbezogene pauschalierte und kommunalisierte Förderung ersetzt. Die Haushaltsmittel werden insbesondere zur Erfüllung von Aufgaben in der Kinder- und Jugendpolitik gewährt.

Der Rhein-Erft-Kreis erhält vom Land NW eine fachbezogene Pauschale für den Förderbereich „Bekämpfung der Suchtgefahren – Sucht und Drogenhilfe“. Quartalsmäßig sind die Pauschalmittel den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Antrag auszuzahlen und von diesen in dem jeweiligen Aufgabenbereich einzusetzen.

Die Landeszuweisung wird in diesem Produkt wie folgt ausgezahlt:

1. Caritasverband	20.500,00 EUR
2. Drogenhilfe Köln	107.500,00 EUR
	<u>128.000,00 EUR</u>

Die Erträge bei dem SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5318000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen und im Gegenzug führen Wenigererträge zu Wenigeraufwendungen.

3-5)

Gemäß KT-Beschluss vom 11.12.2014 (DS-Nr.: 371/2014 und 371/2014 1. Ergänzung) hat der Rhein-Erft-Kreis mit Wirkung vom 01.01.2015 Verträge mit Trägern im Bereich Sucht abgeschlossen und führt damit die bis zum 31.12.2014 bestehenden Verträge fort. Der Zuschuss erhöht sich jeweils ab dem 01. Januar eines Jahres um das 0,85-fache der für das Vorjahr geltenden linearen (prozentualen) Steigerung im öffentlichen Dienst (gem. TVöD). Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Wirksamkeit (nicht des Tarifabschlusses). Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre, also bis zum 31.12.2017. Wird ein Vertrag nicht rechtzeitig gekündigt, verlängert sich das Vertragsverhältnis einmalig um fünf Jahre bis zum 31.12.2022.

3) Zuweisung Drogenhilfe Köln e.V.

Der Rhein-Erft-Kreis fördert im Haushaltsjahr 2016 die Durchführung von Leistungen der Suchthilfe und der Suchtberatung im Rhein-Erft-Kreis durch die Drogenhilfe Köln e.V. mit 792.650 EUR. Der Zuschuss erhöht sich für das Haushaltsjahr 2017 (Tariferhöhung 2016 – $2,4\% \cdot 0,85 = 2,04\%$) auf 808.850 EUR.

4) Arbeitskreis Jugendhilfe Hürth e.V.

Der Rhein-Erft-Kreis unterstützt die Beratungsstelle für Eltern drogenabhängiger und drogengefährdeter Jugendlicher (Arbeitskreis Jugendhilfe Hürth) mit einem jährlichen Zuschuss von 80 von Hundert der notwendigen Personal und Sachkosten. Es werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von 11.450 EUR zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss erhöht sich für das Haushaltsjahr 2017 (Tariferhöhung 2016 – $2,4\% \cdot 0,85 = 2,04\%$) auf 11.700 EUR.

5) Caritasverband

Der Rhein-Erft-Kreis unterstützt die Psychosoziale Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige in Kerpen im Haushaltsjahr 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von 135.450 EUR. Der Zuschuss erhöht sich für das Haushaltsjahr 2017 (Tariferhöhung 2016 – $2,4\% \cdot 0,85 = 2,04\%$) auf 138.200 EUR.

Zudem fördert der Rhein-Erft-Kreis gemäß KT-Beschluss vom 12.03.2015 (DS-Nr.: 389/2014) die Beratungsstelle pro Haushaltsjahr mit weiteren 25.000 EUR, um den stetig steigenden Fallzahlen in diesem Bereich gerecht werden zu können.

SK 4311000

Unter diesem Sachkonto werden Verwaltungsgebühren für psychiatrische (Zusatz-) Gutachten vereinnahmt.

SK 5431000

Hierunter wurden Softwarepflegekosten für das Programm Mikropro „SPDI“ in Höhe von 1.100 EUR in 2017 veranschlagt. Für die folgenden Haushaltsjahre wurde zusätzlich eine Kostensteigerung in Höhe von 50 EUR zum Vorjahr berücksichtigt.

SK 5431900

Die Haushaltsmittel dienen der Anschaffung von Fremdbroschüren und Informationsmaterial.

Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Überwachung von Einrichtungen in hygienischer Hinsicht, Aufklärung und Beratung der Bevölkerung in infektionshygienischer und umweltmedizinischer Hinsicht, Beratungen im Zusammenhang mit übertragbaren Krankheiten, infektionshygienische Überwachung nach dem Infektionsschutzgesetz einschließlich TBC-Fürsorge, Überwachung von Trink- und Badegewässern, Stellungnahmen zu umwelt- und seuchenhygienischen Fragen, Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG), Impfberatungen, Vorsorgeplanung bei Infektionsausbrüchen.

Auftragsgrundlage

§§ 9, 10, 17 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Infektionsschutzgesetz (IfSG); Trinkwasserverordnung; Hygieneverordnung (Hyg-VO); Badegewässerverordnung; Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG); EU-Richtlinien; Krankenhaushygieneverordnung; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses.

Zielgruppe

Betreiber von Einrichtungen und Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises, Auftraggeber von Stellungnahmen.

Ziele

- Erhaltung der Qualität von Trink- und Badewasser
- Schaffung gesunder Lebensräume durch Vermeidung von Umweltbelastungen und umweltbedingten Erkrankungen
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Leistungsbeschreibung

- Seuchenhygienische Überwachung und Maßnahmen gemäß IfSG
- Belehrungen gemäß IfSG
- Überwachung von Trinkwassereinrichtungen und Einrichtungen des Badewesens
- Hygieneüberwachung von Einrichtungen nach IfSG, ÖGDG, Hyg-VO etc.
- Umwelthygienische Stellungnahmen, Gutachten und Beratungen
- Impfsprechstunden einschl. reisemedizinische Beratungen
- TBC-Fürsorge

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,30	1,30
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	10,30	10,80

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) ¹⁾

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz ²⁾	G	131	240	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Teilnehmerzahl Belehrungen nach § 43 IfSG Infektionsschutzgesetz	G	3.467	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Zweitschriften nach § 43 IfSG	G	623	620	620	620	620	620	620
Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz	G	1.721	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Umwelthygienische Beratungen	G	150	100	150	150	150	150	150
Umwelthygienische Stellungnahmen	G	45	25	45	45	45	45	45
Besichtigungen nach der Hygiene-VO	G	300	250	500	500	500	500	500
Besichtigungen nach § 17 ÖGDG ³⁾	G	800	400	700	700	700	700	700
Überwachung von Trinkwasser-/Brauchwasseranlagen	G	450	450	450	450	450	450	450
Hygienische Überwachung von Schwimmbädern und Badeseen	G	550	550	550	550	550	550	550
Umgebungsuntersuchungen nach IfSG	G	1.000	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Umgebungsuntersuchungen bei TBC	G	1.363	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Meldungen von TBC-Neu-Fällen	G	48	25	50	50	50	50	50
Reiseimpfungen ⁴⁾	G	40	100	0	0	0	0	0
Tbc-Screening bei Flüchtlingen gem. MGEPA § 62 Abs. 1 Asyl: Sichtung, Dokumentation der Befunde	G	4.000	400	400	400	400	400	400
Tbc-Screening bei Flüchtlingen gem. MGEPA § 62 Abs. 1 Asyl: Blutabnahme, Quantiferontest	G	150	50	50	50	50	50	50
Tbc-Screening bei Flüchtlingen gem. MGEPA § 62 Abs. 1 Asyl: Impfungen	G	300	50	50	50	50	50	50

Erläuterungen

1)	In den Zahlen sind nicht die telefonisch durchgeführten Beratungen, Auskünfte etc. enthalten.
2)	Es handelt sich um durchgeführte Belehrungsveranstaltungen. Für kommende Haushalte sollen nur noch die Teilnehmerzahlen ermittelt und geplant werden, sodass diese Grundzahl zukünftig entfällt.
3)	Neu in 2016 werden ab 01.08. Schulen nach § 17 ÖGDG begangen.
4)	Reiseimpfungen werden nicht mehr angeboten.

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.892	127.500	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
4311000	Verwaltungsgebühren	112.892	127.500	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.790	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	1.790	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.830	50	50	50	50	50	50
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.830	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	50	50	50	50	50
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	118.512	129.550	132.050	132.050	132.050	132.050	132.050
11	- Personalaufwendungen	-681.710	-739.050	-819.150	-844.900	-851.250	-859.600	-867.500
5011000	Dienstbezüge Beamte	-54.944	-55.950	-58.450	-59.600	-60.200	-60.800	-61.400
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-472.806	-517.800	-574.950	-593.550	-599.500	-605.500	-611.550
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-38.350	-41.850	-46.300	-47.800	-48.300	-48.800	-49.250
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-90.476	-98.650	-110.500	-113.950	-115.100	-116.250	-117.400
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.435	-2.650	-2.800	-2.850	-2.900	-2.950	-2.950
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-22.699	-22.150	-26.150	-27.150	-25.250	-25.300	-24.950
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.849	-55.050	-35.300	-35.300	-35.300	-35.300	-35.300
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	-22.879	-26.750	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-693	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.975	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-19.302	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-254	-800	-400	-300	-200	-200	-100
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-254	-300	-300	-200	-100	-100	0
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-500	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-26.892	-26.900	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
5314000	Lfd. Zuweisungen gesetz. SV-Träger	-26.892	-26.900	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
16	- Sonstige Aufwendungen	-16.483	-18.200	-19.250	-19.300	-19.350	-19.400	-19.450
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-127	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.489	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431000	Softwarepflegekosten	-1.717	-1.800	-1.850	-1.900	-1.950	-2.000	-2.050
5431500	Fachliteratur	-881	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5431600	Dienstreisen	-12.031	-12.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-236	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-771.189	-840.000	-901.100	-926.800	-933.100	-941.500	-949.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-652.677	-710.450	-769.050	-794.750	-801.050	-809.450	-817.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-652.677	-710.450	-769.050	-794.750	-801.050	-809.450	-817.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-652.677	-710.450	-769.050	-794.750	-801.050	-809.450	-817.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	7.650	7.650	7.650	7.650	7.650
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	0	0	7.650	7.650	7.650	7.650	7.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-84.167	-101.700	-98.650	-101.800	-100.700	-101.150	-101.550
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-84.167	-101.700	-98.650	-101.800	-100.700	-101.150	-101.550
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-736.844	-812.150	-860.050	-888.900	-894.100	-902.950	-911.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.14 Umwelt- und Seuchenhygiene Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-630.534	-687.500	-742.500	0 0	-767.300	-775.600	-783.950 -792.250
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-630.534	-687.500	-742.500	0 0	-767.300	-775.600	-783.950 -792.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.14**Umwelt- und Seuchenhygiene****SK 4311000**

Das Aufkommen an Verwaltungsgebühren erfasst

- gebührenpflichtige Tatbestände bei der Durchführung bestimmter Aufgaben im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), im Bereich der Überwachung von Schwimm- und Badebecken sowie Badeseen und Belehrungen nach IfSG.
- Gebühren für die Durchführung von Kontroll- und Überwachungstätigkeiten im Bereich der Abteilung Umwelthygiene und Infektionsschutz (z.B. Hygieneüberwachung in Krankenhäusern und Arztpraxen). Ab dem 01.08.2016 wurden erstmalig Gebühren für Einrichtungen nach Hygieneverordnung, für Kitas, Altenheime und Heilpraktiker sowie ab dem 24.08.2016 auch für Schulen erhoben. Der Haushaltsansatz wurde dementsprechend angepasst.

SK 4481000 und 5281000

Beschreibung	SK 4481000	SK 5281000
	2017ff in EUR	
1) Durchführung von Schutzimpfungen	2.000	2.000
2) Laborbedarf und Verbrauchsmittel	0	800
3) Sofortmaßnahmen/ Desinfektionskosten bei ansteckenden Krankheiten (IfSG)	0	200
4) Reiseschutzimpfungen	0	3.000
Summe	2.000	6.000

1) Das Land NRW erstattet Impfkosten für die Durchführung unentgeltlicher Schutzimpfungen durch die unteren Gesundheitsbehörden. Die Erstattung erfolgt im Rahmen der jährlich zur Verfügung gestellten Landesmittel. Eine volle Erstattung der Impfstoffkosten erfolgt nicht. Erträge bei Sachkonto 4481000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5281000. Mehrerträge berechnen zu Mehraufwendungen.

SK 5237000

Der Haushaltsansatz umfasst die voraussichtlichen Kosten für:

100	Untersuchungen von Schwimm- und Badebecken	à 30,42 EUR	=	3.042,00 EUR
5	Zusatzuntersuchungen von Schwimm- und Badebecken	à 30,42 EUR	=	152,10 EUR
35	Untersuchungen von Badeseen	à 83,30 EUR	=	2.915,50 EUR
10	Sonderuntersuchungen von Badeseen	à 83,30 EUR	=	833,00 EUR
				<u>6.942,60 EUR</u>

SK 5291000

Der Rhein-Erft-Kreis erbringt seit dem 01.04.2003 keine eigenen Röntgenleistungen mehr. Diese werden seither von niedergelassenen Radiologen wahrgenommen, mit welchen der Rhein-Erft-Kreis zu diesem Zwecke Verträge abgeschlossen hat. Für 2017 ff. erhöht sich der Ansatz aufgrund neuer Bestimmungen des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose. Diese neuen Bestimmungen sehen neben der Röntgen- und Tuberkulinuntersuchung eine spezielle Blutuntersuchung (Interferon Gamma Test) vor, die nur in Speziallaboren durchgeführt wird. Die Blutuntersuchungen werden darüber hinaus auch aufgrund der verschärften Indikationsstellungen der Röntgenverordnung zunehmend häufiger eingesetzt werden müssen.

Des Weiteren sind hierunter die Kosten für bakteriologische Stuhluntersuchungen von festgestellten übertragbaren Krankheiten und Entschädigungen sowie Kosten anlässlich der Erteilung von Verboten für die Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten nach den Vorschriften der §§ 56 ff IfSG veranschlagt.

SK 5314000

Die Gesundheitsämter der Gesundheitsregion Köln/Bonn haben sich zusammengeschlossen, um dem Problem von antibiotikaresistenten Bakterien und der damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Kontrollpflicht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) nachkommen zu können. Entsprechend der Einwohnerzahl beteiligt sich der Rhein-Erft-Kreis an den Personal- und Sachkosten für den „regionalen MRE-Koordinator“ beim Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn. Die wesentlichen Aufgaben des MRE-Koordinators bestehen in der Verhinderung einer Ausbreitung sowie in der Koordination des Umganges mit multiresistenten Erregern in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Der MRE-Koordinator unterstützt auch den Aufbau und die Pflege einer regionalen MRE-Datenbank.

SK 5431000

Hierunter wurden in 2017 Softwarepflegekosten für folgende Programme veranschlagt:

Programm/Software	Teilansatz 2017
1) Mikropro "Umwelt"	1.300
2) "Kinderärztliche Beratung für Allergie und Umweltfragen"	100
3) "Teis - Trinkwasserdatenerfassung"	450
	1.850

Für 2018 ff. wurde zusätzlich eine Kostensteigerung in Höhe von insgesamt 50 EUR zum Vorjahr berücksichtigt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.414	Gesundheitsschutz und -pflege
Organisationseinheit:	53	Gesundheitsamt
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung personeller und finanzieller Ressourcen im Gesundheitsamt, Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz, Beobachtung und Maßnahmen im Arzneimittelverkehr sowie bei pharmazeutischen Einrichtungen und Tätigkeiten, Überwachung chemikalienrechtlicher Vorschriften, Berichterstattung und Dokumentation zur Gesundheit im Rhein-Erft-Kreis, Vorbereitung und Abwicklung der Prüfungen in den Gesundheitsfachberufen, Überwachung der Gesundheitsfachberufe incl. Heilpraktiker, Medizinal- und Krankenhausaufsicht.

Auftragsgrundlage

§§ 18, 20, 21, 24 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG); Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (HPG); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG); Krankenpflegegesetz; Physiotherapeutengesetz; Gesetz für Rettungsassistenten, Rettungssanitäter und Rettungshelfer, Notfallsanitäter, Podologen, Masseure und med. Bademeister sowie weitere Spezialgesetze der nichtärztlichen Gesundheitsfachberufe; EU-Recht; Erlasse der zuständigen Ministerien; Pharmazierechtliche Gesetze und Verordnungen; Allgemeines Verwaltungsrecht; Beschlüsse des Kreistages und Kreisausschusses, Betäubungsmittelgesetz; Verwaltungsvorschrift über die Durchführung der Überwachung der Einhaltung chemikalienrechtlicher Vorschriften im Einzelhandel

Zielgruppe

Prüflinge, Angehörige der Gesundheitsfachberufe, Krankenhäuser, Weiterbildungsstätten, Berufskammern und weitere externe Einrichtungen und Behörden, Apotheken, Drogerien etc., Einrichtungen des Rettungswesens, Entscheidungsträger in gesundheitspolitischen Bereichen, Gremien und Fachkreisen, MitarbeiterInnen und andere Dienststellen des Rhein-Erft-Kreises sowie der Einzelhandel i.R.d. chemikalienrechtlichen Überwachung.

Ziele

- Sicherstellung der Arbeitsvoraussetzungen innerhalb des Amtes in organisatorischer und personeller Hinsicht
- Abwendung von Gesundheitsgefahren durch pharmazeutische Produkte
- Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Gesundheitsfachberufe
- Qualitätssicherung im Rahmen der Medizinal- und Berufsaufsicht
- Gesundheitsberichterstattung als Arbeitsgrundlage zur Erfüllung der Aufgaben nach dem ÖGDG
- Stoffliche Marktüberwachung zur Gewährleistung der Chemikaliensicherheit

Leistungsbeschreibung

- Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz
- Prüfungswesen Gesundheitsberufe
- Medizinalaufsicht und Gesundheitsfachberufe
- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- Apothekenwesen
- Gesundheitsberichterstattung
- Chemikalienüberwachung

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	3,95	3,95
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	4,50	4,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kommunale Gesundheitsberichte	G	1	2	1	1	1	1	1
Kommunale Gesundheitskonferenzen	G	2	2	2	2	2	2	2
Zu überwachende Gesundheitsfachberufe	G	865	900	915	940	960	960	960
Prüfungen Gesundheitsfachberufe	G	320	270	320	320	320	320	320
Erlaubnisanträge nichtärztliche Heilberufe	G	190	140	200	200	200	200	200
Überprüfte Einrichtungen des Pharmaziewesens	G	85	85	165	165	165	165	165
Erteilte Betriebserlaubnisse für Apotheken	G	4	7	5	5	5	5	5
Sprachtest nach Anerkennung ausländischer Ausbildungen	G	2	2	2	2	2	2	2
Anträge auf Verkürzung der Ausbildung	G	5	30	10	10	10	10	10

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.006	27.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
4311000	Verwaltungsgebühren	53.006	27.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	16.000	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.379	5.050	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
4561000	Bußgelder/ Verwargelder	0	5.000	100	100	100	100	100
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	18.851	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	1.528	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	89.385	45.050	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100
11	- Personalaufwendungen	-562.418	-522.350	-524.500	-539.600	-537.000	-541.650	-544.750
5011000	Dienstbezüge Beamte	-266.436	-198.800	-211.800	-216.000	-218.150	-220.350	-222.550
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-139.057	-185.100	-164.200	-169.850	-171.550	-173.250	-175.000
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-6.018	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-10.875	-14.800	-13.000	-13.450	-13.600	-13.750	-13.850
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-27.465	-37.050	-33.050	-34.150	-34.450	-34.800	-35.150
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-843	-950	-800	-800	-850	-850	-850
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-111.724	-78.650	-94.650	-98.350	-91.400	-91.650	-90.350
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.440	-8.500	-16.000	-26.000	-16.000	-26.000	-16.000
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-6.291	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-149	-300	-300	-300	-300	-300	-300
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	0	-7.500	-17.500	-7.500	-17.500	-7.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-20	-100	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-3.299	-5.550	-5.600	-5.650	-5.700	-5.750	-5.800
5412200	Aus- und Fortbildung	-413	-900	-900	-900	-900	-900	-900
5431000	Softwarepflegekosten	-809	-850	-900	-950	-1.000	-1.050	-1.100
5431500	Fachliteratur	-1.299	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5431600	Dienstreisen	-778	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-572.178	-536.500	-546.200	-571.350	-558.800	-573.500	-566.650

Teilergebnishaushalt Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-482.792	-491.450	-480.100	-505.250	-492.700	-507.400	-500.550
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-482.792	-491.450	-480.100	-505.250	-492.700	-507.400	-500.550
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-482.792	-491.450	-480.100	-505.250	-492.700	-507.400	-500.550
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-57.381	-74.100	-64.850	-66.850	-66.150	-66.450	-66.700
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-57.381	-74.100	-64.850	-66.850	-66.150	-66.450	-66.700
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-540.173	-565.550	-544.950	-572.100	-558.850	-573.850	-567.250

Teilfinanzhaushalt Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-385.041	-412.700	-385.350	0 0	-406.800	-401.200	-415.650 -410.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-385.041	-412.700	-385.350	0 0	-406.800	-401.200	-415.650 -410.100
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 07.414.15 Gesundheitsverwaltung

SK 4311000

Der Haushaltsansatz umfasst die Verwaltungsgebühren für

- Kontroll- und Überwachungstätigkeiten
- Erlaubnisse zur Führung von Berufsbezeichnungen für Heilberufe
- Methadonbescheinigungen
- Begehungen bei Apothekenneubau oder –übernahmen.

Als Rechtsgrundlage für die Erhebung von Verwaltungsgebühren dienen u.a. der Gebührentarif nach den Vorschriften der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land NRW (AVerwGeO NRW) in Verbindung mit den Vorschriften der Richtwerte für die Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes bei der Festlegung der nach dem Gebührengesetz für das Land NRW zu erhebenden Stundensätze gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 20.05.2014.

SK 4481000

Das Land NRW erstattet den Kreisen und kreisfreien Städten pauschal die Aufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Prüfungstätigkeiten in den Berufen des Gesundheitswesens. Der Personal- und Sachkostenaufwand wird pro Prüfling mit 50 EUR vergütet. In den Jahren 2017/2018 wird mit jeweils ca. 320 Prüfkandidaten gerechnet.

SK 4561000

Der Ansatz umfasst das Bußgeldaufkommen in apothekenrechtlichen Angelegenheiten.

SK 4591000

Der Haushaltsansatz umfasst die Erstattung der Kosten des Prüfungsvorsitzenden für das Vollexamen der Notfallsanitäter/innen.

SK 5019000

Die Privatisierung des Prüfungsvorsitzes an den Schulen für Heilberufe im Rhein-Erft-Kreis fand 2000 statt. Seit 2014 werden diese Obliegenheiten nur noch von einem extern bestellten Arzt wahrgenommen. Die Vakanzen werden von den hauptamtlichen Ärzten des Gesundheitsamtes aufgefangen. Dieser Haushaltsansatz beinhaltet das Honorar für den Prüfungsvorsitz des externen Arztes in den Prüfungen für Physiotherapie, Krankenpflege und Krankenpflegehilfe.

SK 5232000

Der Haushaltsansatz umfasst die voraussichtlich ungedeckten Aufwendungen der Stadt Köln anlässlich der Überprüfung und Erlaubniserteilung bei HeilpraktikerInnen im Regierungsbezirk Köln für den Rhein-Erft-Kreis.

SK 5291000

Der jährliche Ansatz umfasst Untersuchungskosten für Arzneimittel und zur Chemikalienüberwachung in Höhe von 5.000 EUR sowie Mittel in Höhe von 2.500 EUR für die Tätigkeit des Gesundheitsbotschafters.

In 2018 und 2020 soll zudem unter Einbeziehung des Gesundheitsbotschafters des Rhein-Erft-Kreises eine „Gesundheitsmesse/ ein Gesundheitstag Rhein-Erft“ durchgeführt werden. Hierfür sind in 2018 und 2020 zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung jeweils Mittel in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen (DS-Nr. 78/2017).

SK 5431000

Hierunter wurden Softwarepflegekosten für das Programm Mikropro „Health“ in Höhe von 900 EUR in 2017 veranschlagt. Für die folgenden Haushaltsjahre wurde zusätzlich eine Kostensteigerung in Höhe von 50 EUR zum Vorjahr berücksichtigt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 09.511.01 Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung

Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe:	09.511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	
Organisationseinheit:	62	Vermessungs- und Katasteramt	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Erhebung, Führung und Bereitstellung von Daten gemäß Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Erfassung, Führung und Bereitstellung sonstiger Geodaten, Geodatenmanagement, Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur der Kreisverwaltung, Ermittlung von Grundstückswerten, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Erft-Kreis

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz, Grundbuchordnung, BauGB, Gutachterausschussverordnung, Geodatenzugangsgesetz und weitere Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Ausführungsbestimmungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger sowie Nutzer von Geobasisdaten und Geodaten aus Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Wissenschaft, insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer, Erbbauberechtigte und Erwerberinnen und Erwerber von Grundstücken, eigene sowie externe Fachämter, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure/Innen, Städte, Finanzamt, Grundbuchamt, Notare und Notarinnen, Architekten und Architektinnen, Vermessungsbüros, Planungsbüros, Wirtschaftsunternehmen (Leitungsbauer, Netzversorger, Bergbaubetriebe...), kartographische Verlage, Historiker

Ziele

Im Liegenschaftskataster sind für das Kreisgebiet alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben.

Die Beratung und Bearbeitung von Anträgen erfolgt kundenorientiert und zügig.

Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur der Kreisverwaltung.

Flächendeckende Bereitstellung von zonalen Bodenrichtwerten sowie Basisdaten zur Wertermittlung.

Erstellung von Verkehrswertgutachten.

Operative Ziele

Zugehörige Kennzahlen

Prüfung und Übernahme von Liegenschafts- und Grundlagenvermessungen

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitzustellen zu können; im Einzelnen:
 - Übernahmezeitraum Liegenschaftskataster max. 6 Wochen 1
 - Bearbeitungszeit bei Gebäudeeinemessungen max. 3 Monate (gesetzlich vorgeschrieben) 2+3
 - Bearbeitungszeit bei Teilungsvermessungen max. 6 Wochen 4+5
- Übereinstimmung Grundbuch und Liegenschaftskataster und damit Sicherung des Eigentums an Grund und Boden
 - Bearbeitungszeit bei grundbuchlichen Veränderungen max. 1 Woche 6+7
- Übersichtlichkeit des Liegenschaftskatasters steigern durch Reduzierung der Flurstücke dort, wo dies möglich ist 8
- Mängelfreie Fortführungsunterlagen (es entstehen keine zeitlichen Verzögerungen für die Kunden durch Rückgabe und Überarbeitung bei der Vermessungsstelle) 9

Überwachung der Gebäudeeinemessungspflicht

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitzustellen zu können; im Einzelnen:
 - Nach Baufertigstellungsmeldung werden betroffene Eigentümer innerhalb eines Monats aufgefordert, ihr Gebäude einmessen zu lassen 10+11

Auskunft aus dem Liegenschaftskataster und Erteilung von Liegenschaftskatasterausügen und sonst. Bescheinigungen

- Geobasisdaten entsprechend gültiger Normen und Standards für das Kreisgebiet bereitstellen. Der Zugriff auf die Geobasisdaten des Kreises ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
 - Auszüge aus dem Liegenschaftskataster werden innerhalb von zwei Werktagen bereitgestellt 12+13
 - Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis, u.a. Vermessungsunterlagen werden innerhalb von 2 Wochen erteilt 14+15

Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte inkl. Feldvergleich

- Aktualität des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der charakteristischen Topographie gewährleisten, um die Daten aktuell und rechtssicher bereitstellen zu können
 - Einhaltung der Vorgaben bezüglich Grund- und Spitzenaktualität (Vorgaben des Landes) 16

Geoinformation und Vermessung

- Aktualität des Liegenschaftskatasters gewährleisten (s.o.)
- Bereitstellung hochgenauer Vermessungspunkte, die von den Vermessungsstellen (ÖbVI) für ein effektives Arbeiten benötigt werden.
- Vom Bergbauunternehmen unabhängige Feststellung von Lageverschiebungen.
 - kontinuierliche Aktualisierung der Vermessungspunkte 17
- Aufträge der Kundinnen/Kunden werden zügig und fristgerecht bearbeitet 18
 - Durchführung von Gebäudeeinmessungen innerhalb der gesetzlichen Fristen
- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Fachapplikationen für Kunden/Kundinnen und für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 19
 - Verfügbarkeitsanforderung im Rahmen des IT-Notfallvorsorgekonzeptes erfüllen; Ausfallzeiten minimieren
- Geodateninfrastruktur für die Kreisverwaltung aufbauen und pflegen: Schneller und flexibler Zugriff verschiedenster Nutzerinnen und Nutzer (intern, extern) auf die Geo(basis)daten der Kreisverwaltung, Möglichkeit der Kombination mit Geodaten anderer Quellen ermöglichen 20
 - Zugriff auf die aktuellen Geodaten über ein Portal für externe und interne Nutzer/innen 21
 - termingerechtes Erstellen von thematischen Karten
- Beratung und Unterstützung der Kunden
- Karten und Pläne sollen die gewünschten Informationen übersichtlich und ansprechend darstellen

Grundstückswertermittlung

- Kreisweite Bereitstellung von zonalen Bodenrichtwerten und weiteren Daten zur Immobilienwertermittlung für Bürgerinnen und Bürger sowie für alle auf diesem Gebiet tätigen Sachverständige
 - Eine termingerechte Auswertung und Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und Marktberichten 22+23
- Erstellung von Verkehrswertgutachten 24
 - Erstellung von qualitativ hochwertigen Verkehrswertgutachten

Leistungsbeschreibung

- Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen und Grundlagenvermessungen
- Anfertigung von Auflassungsschriften
- Übernahme von Bodenordnungsverfahren
- Übernahme von sonstigen Veränderungen im Liegenschaftskataster
- Erhaltung der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster
- Flurstücksverschmelzungen
- Überwachung und Durchsetzung der Gebäudeeinmessungspflicht
- Erteilung von Auskünften und Anfertigung von Auszügen und Bescheinigungen
- Erteilung von Unschädlichkeitszeugnissen, Erstellung von Gutachten
- Einräumung von Nutzungsrechten
- Arbeiten im Vermessungspunktfeld
- Durchführung von Vermessungen
- Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte, Feldvergleich
- Betreuung und Pflege von Fachsoftware
- Aufbewahrung, Verwaltung und Pflege des Kataster- Archivgutes
- Aufbau und Betreuung von GIS- Fachanwendungen
- Thematische Karten und Pläne
- Führung der Geschäftsstelle: Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen, Wertgutachten, Grundstücksmarktbericht

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	14,00	14,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	48,00	45,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Lfd. Nr.	Grund-, Kennzahlen		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Prüfung und Übernahme von Liegenschafts- und Grundlagenvermessungen									
1	Übernahmezeitraum (Wochen)	G	12	8	6	6	6	6	6
2	Gebäudeeinemessung Anzahl Fälle ≤ 3 Monate Bearbeitung	G	340	300	650	650	650	650	650
3	Gebäudeeinemessung Anzahl Fälle > 3 Monate Bearbeitung	G	942	200	350	350	350	350	350
4	Teilungsvermessung Anzahl Fälle ≤ 6 Wo. Bearbeitung	G	226	160	130	130	130	130	130
5	Teilungsvermessung Anzahl Fälle > 6 Wo. Bearbeitung	G	235	240	230	230	230	230	230
6	grundbuchliche Veränderungen Anzahl Fälle ≤ 1 Woche Bearbeitung	G	15.732	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7	grundbuchliche Veränderungen Anzahl Fälle > 1 Woche Bearbeitung	G	1.123	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	Anzahl Vereinigungsanträge und Verschmelzungen	G	321	100	280	280	280	280	280
9	Anzahl Rückgaben von Fortführungsunterlagen an ÖbVI wg. Mängeln	G	399	450	400	400	400	400	400
Überwachung der Gebäudeeinemessungspflicht									
10	Anzahl Fälle je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe (Neuerfassung + 1. Mahnung)	K	2208	2500/2	2200/2	2200/3	2200/4	2200/5	2200/6
11	Anzahl Zwangseinmessungen je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	34	25/2	10/2	10/3	10/4	10/5	10/6
Auskunft aus dem Liegenschaftskataster und Erteilung von Liegenschaftskatasterausügen und sonstigen Bescheinigungen									
12	Auszüge aus dem Liegenschaftskataster: Anzahl Fälle ≤ 2 Werktag Bearb.	G	5.629	5.300	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
13	Auszüge aus dem Liegenschaftskataster: Anzahl Fälle > 2 Werktag Bearb.	G	244	240	100	100	100	100	100
14	Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis: Anzahl Fälle ≤ 2 Wochen Bearb.	G	236	220	100	100	100	100	100
15	Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis: Anzahl Fälle > 2 Wochen Bearb.	G	0	0	0	0	0	0	0
Herstellung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte incl. Feldvergleich									
16	Anzahl aktualisierte km²/Jahr für den Datenbestand inkl. Feldvergleich	K	105,7	20	120	120	120	240	240
Geoinformation und Vermessung									
17	Überwachte Bodenbewegungspunkte	G	0	400	0	0	0	0	0
18	Überwachte Vermessungspunkte	G	1241	1000	800	1200	1200	1200	1200
19	Durchschnittl. Bearbeitungsdauer im Außendienst je Bodenbewegungspunkt inkl. Fahrtzeit etc.	K	7	2,8	2,8	0	0	0	0
20	Durchschnittl. Bearbeitungsdauer im Außendienst je Vermessungspunkt inkl. Fahrtzeit etc.	K	k.A.	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
21	Anzahl Liegenschaftsvermessungen	G	k.A.	5	7	7	7	7	7
22	Anzahl betreuter GIS-Fachthemen je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	4	7/3	6/4	7/4	7/4	7/4	7/4
23	Anzahl der erstellter Karten je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	10	12/3	12/4	12/4	12/4	12/4	12/4
Grundstückswertermittlung									
22	Anzahl der in die Kaufpreissammlung aufgenommenen Verträge	G	5.856	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
23	Anzahl der Auskünfte nach §5 GAVO und der kommunalen Bewertungsstelle je Ist-Stelle der Arbeitsgruppe	K	k.A.	20/2	20/2	20/2	20/2	20/2	20/2
24	Anzahl Gutachten	G	23	30	30	30	30	30	30

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.679	24.700	27.400	26.400	23.100	10.700	4.900
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	2.142	12.900	2.100	1.100	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	23.537	11.800	25.300	25.300	23.100	10.700	4.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	857.492	732.000	585.500	535.500	535.500	535.500	535.500
4311000	Verwaltungsgebühren	809.822	702.000	553.500	503.500	503.500	503.500	503.500
4311005	Verwaltungsgebühren (UST)	47.670	30.000	0	0	0	0	0
4311019	Verwaltungsgebühren (19%)	0	0	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
4421005	Erträge aus Verkauf (UST)	0	50	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	98.814	30.200	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
4521000	Erstattung von Steuern	344	50	50	50	50	50	50
4542310	Ertr. Veräuß. bewegliche VG	3.550	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	52.441	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	0	150	150	150	150	150	150
4591011	Ersatzvornahmen	42.478	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	981.984	786.950	628.150	577.150	573.850	561.450	555.650
11	- Personalaufwendungen	-3.730.023	-3.890.250	-3.859.450	-3.953.950	-3.917.100	-3.953.600	-3.985.100
5011000	Dienstbezüge Beamte	-752.285	-755.650	-777.400	-791.850	-799.750	-807.750	-815.800
5012000	Dienstbezüge tarifr. Beschäft.	-2.051.850	-2.180.400	-2.102.850	-2.160.900	-2.150.800	-2.172.350	-2.194.050
5019900	Dienstbezüge Auszu., Praktik., AnwärterInnen	-16.648	-29.600	-25.600	-19.600	-13.450	-13.600	-13.800
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-170.813	-178.900	-172.050	-176.600	-175.800	-177.500	-179.300
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-416.906	-435.000	-423.400	-433.750	-431.650	-435.950	-440.300
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-10.725	-11.650	-10.650	-10.700	-10.600	-10.500	-10.600
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-310.796	-299.050	-347.500	-360.550	-335.050	-335.950	-331.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.960	-66.100	-105.450	-55.250	-90.150	-55.150	-90.150
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-9.426	-8.500	-6.750	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-5.092	-13.050	-16.750	-16.400	-16.300	-16.300	-16.300
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-1.494	-2.000	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-26.886	-14.500	-69.500	-19.500	-54.500	-19.500	-54.500
5291030	Ersatzvornahmen	-25.061	-28.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54.915	-69.200	-71.000	-77.700	-72.550	-47.050	-40.950
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-23.808	-35.000	-32.100	-31.800	-33.200	-22.400	-16.800
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-29.894	-31.150	-37.900	-44.900	-38.350	-23.650	-23.150
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-1.214	-3.050	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Teilergebnishaushalt Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-224.133	-287.500	-255.900	-259.500	-259.900	-259.500	-259.500
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-277	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5412200	Aus- und Fortbildung	-13.180	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-18.486	-21.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
5422000	Mieten und Pachten	0	-100	-500	-100	-500	-100	-100
5429000	Inanspruchnahme Rechte/Dienste	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
5431000	Softwarepflegekosten	-185.344	-234.000	-201.000	-205.000	-205.000	-205.000	-205.000
5431500	Fachliteratur	-923	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5431600	Dienstreisen	-5.827	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-95	-1.000	-100	-100	-100	-100	-100
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-150	-50	-50	-50	-50	-50
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.077.031	-4.313.050	-4.291.800	-4.346.400	-4.339.700	-4.315.300	-4.375.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.095.047	-3.526.100	-3.663.650	-3.769.250	-3.765.850	-3.753.850	-3.820.050
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-3.095.047	-3.526.100	-3.663.650	-3.769.250	-3.765.850	-3.753.850	-3.820.050
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-3.095.047	-3.526.100	-3.663.650	-3.769.250	-3.765.850	-3.753.850	-3.820.050
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-409.597	-543.650	-485.200	-500.500	-495.050	-497.400	-499.300
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-409.597	-543.650	-485.200	-500.500	-495.050	-497.400	-499.300
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.504.644	-4.069.750	-4.148.850	-4.269.750	-4.260.900	-4.251.250	-4.319.350

Teilfinanzhaushalt Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm. Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-2.987.090	-3.348.100	-3.359.250	0 0	-3.445.000	-3.440.400	-3.381.500 -3.452.700
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.550	1.000	2.900	0 0	0	0	0 0
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	3.550	1.000	2.900	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.550	1.000	2.900	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6.367	-94.500	-127.000	0 0	-57.500	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-6.367	-94.500	-127.000	0 0	-57.500	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.367	-94.500	-127.000	0 0	-57.500	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-2.817	-93.500	-124.100	0 0	-57.500	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.989.907	-3.441.600	-3.483.350	0 0	-3.502.500	-3.440.400	-3.381.500 -3.452.700
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 09.511.01 Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produktgruppe	09.511	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produkt	09.511.01	Liegenschaftskat., Geoinform. und Grundstückswerterm.						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I51101.02 Kauf eines Mess-KW	0	0	-70.000	0 0	0	0	0 0	0 -70.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-70.000	0 0	0	0	0 0	0 -70.000
Summe	0	0	-70.000	0	0	0	0 0	0 -70.000
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-2.817	-93.500	-54.100	0	-57.500	0	0 0	-252.915 -364.515
Gesamtsumme	-2.817	-93.500	-124.100	0	-57.500	0	0 0	-252.915 -434.515

Produkt 09.511.01 Liegenschaftskataster, Geoinformation und Grundstückswertermittlung**SK 4311000 und 5291000 (anteilig)**

	Sachkonto	2017 in EUR	2018 in EUR
Liegenschaftskataster	4311000	550.000	500.000
	5291000	- 4.500	- 4.500
Gutachtergebühren	4311000	3.500	3.500

Das Gebührenaufkommen richtet sich nach der Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen (VermGebO NRW) in der jeweils gültigen Fassung.

Zum 31.12.2010 änderte sich der Abrechnungsmodus mit den Kommunen für die Gewährung von Einsicht in das Liegenschaftskataster, was ein Bestandteil der Gebühreneinnahmen in diesem Bereich ist. Da die Kommunen für den REK tätig werden und Gebühren vereinnahmen, wurden bisher die vereinnahmten Gebühren abzüglich einer Aufwandsentschädigung von 1/3 an den REK abgeführt. Nach dem neuen Abrechnungsmodus führen die Kommunen 100% der vereinnahmten Gebühren an den REK ab. Hier werden die Abrechnungen geprüft, anschließend erhalten die Kommunen 30% der Gebühren als Aufwandsentschädigung (SK 5291000).

Mehrerträge aus der Gewährung von Einsicht in das Liegenschaftskataster bei SK 4311000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5291000 für diesen Zweck in Höhe von 30% der Mehrerträge. Mehreinzahlungen aus der Gewährung von Einsicht in das Liegenschaftskataster bei SK 6311000 berechtigen zu Mehrauszahlungen für diesen Zweck bei SK 7291000 in Höhe von 30% der Mehreinzahlungen.

Aufgrund einer Änderung der Vermessungsgebührenordnung sind Geobasidaten ab dem 01.01.2017 teilweise kostenfrei abzugeben.

Zudem werden hierüber auch die nicht steuerpflichtigen Gutachtergebühren verbucht.

SK 4311019

Hierunter werden die steuerpflichtigen Umsätze, insbesondere die Gutachtergebühren, ab dem Haushaltsjahr 2017 verbucht.

SK 4591000

Mehrerträge bei SK 4591000 berechtigen zur Mehraufwendungen innerhalb dieses Produktes. Die damit korrespondierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 4591011 und 5291030

§ 14 Abs. 2 des Vermessungs- und Katastergesetzes verpflichtet Eigentümer und Erbbauberechtigte, die für die Fortführung des Liegenschaftskatasters erforderlichen Unterlagen auf eigene Kosten zu beschaffen und der Katasterbehörde einzureichen, wenn auf einem Grundstück ein Gebäude errichtet oder in seinem äußeren Grundriss verändert wird. Die Katasterbehörde hat die Erfüllung der Gebäudeeinmessungspflicht zu überwachen und im Bedarfsfall die Einmessung im Wege der Ersatzvornahme zu veranlassen. Die Aufwendungen für diese Ersatzvornahmen (SK 5291030) werden durch die Erträge bei SK 4591011 refinanziert.

Ab 01.01.2011 gilt eine neue Vermessungsgebührenordnung, nach der zusätzlich zur den Kosten für die Vermessung auch eine Verwaltungspauschale in Rechnung gestellt wird, so dass die Erträge bei SK 4591011 höher ausfallen als die Aufwendungen bei SK 5291030.

Erträge bei SK 4591011 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5291030. Mehrerträge ermächtigen zu Mehraufwendungen; die damit korrespondierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5255000

Da eine Kontaminierung des Archivguts vorliegt (Vermessungsrisse, Urkarten etc.), ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen und zur Erhaltung der Unterlagen (Gebrauchsarchiv) eine Dekontaminierung erforderlich. Die Realisierung einer fachgerechten Archivierung ist für die nächsten Jahre geplant.

SK 5281000

Der Ansatz wird für Vermarktungsmaterial und für Sachaufwendungen des Gutachterausschusses benötigt.

SK 5291000

Das SK beinhaltet eine Aufwandsentschädigung für die Städte/ ÖbVIs., die im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung geleistet werden, die Vergabe von Arbeiten für die ABK und die Vergabe von Arbeiten und Kosten für Dienstleistungen im GIS und ALKIs Umfeld.

SK 5412100

Auf Grund der Kontaminierung des Archivguts (s. auch Erläuterungen zu SK 5255000) ist die Beschaffung von Schutzkleidung (Handschuhe, Staubschutzmasken etc.) für die MitarbeiterInnen erforderlich.

Außerdem werden hier laufende Ersatz- und Neubeschaffungen von Dienst- und Schutzkleidung verbucht.

SK 5421000

Hier werden Sitzungsgelder und Fahrkosten des Gutachterausschusses veranschlagt.

SK 5422000

Über dieses Sachkonto werden die Aufwendungen bezüglich der Anmietung von Baugeräten abgewickelt.

SK 5429000

Für verkaufte Bodenrichtwertkarten ist eine Lizenzgebühr an Geobasis NRW zu entrichten, ebenso bei der Abgabe von Festpunktinformationen für nicht amtliche Verwendung.

SK 5431000

Die hier veranschlagten Mittel für die Wartung und Pflege der EDV-Software sind erforderlich, um bestehende und neu abgeschlossene Wartungsverträge erfüllen zu können. Weiterhin ist ein Anteil für ggf. notwendige Problembehandlungen vorgesehen. Auch wird unter dieser Position die Beschaffung neuer Software gefasst.

Dazu gehören u.a. Alkis (ca. 141.250 EUR), GIS (ca. 23.750 EUR) und sonstige Produkte, wie beispielsweise GEORG, Geo8 und GeoGraf, (ca. 28.750 EUR).

SK 5731000 und 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden aus Transparenzgründen Mittel für Hardware-Ausstattung und Software/Lizenzen, die bisher zentral im Produkt 01.111.10 veranschlagt waren, nun direkt diesem Produkt zugeordnet. Diese Mittel werden weiterhin durch die IT bewirtschaftet.

Das alte Messfahrzeug musste aufgrund erheblicher Mängel Ende 2016 stillgelegt werden. Aus diesem Grund soll die Beschaffung des Ersatzfahrzeugs in Höhe von 70.000 EUR bereits in 2017 erfolgen. Das alte Messfahrzeug wird in 2017 mit einem Verkaufserlöswert von 2.900 EUR angesetzt (SK 6831000).

Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Produktbereich:	09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe:	09.511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
	65	Amt für Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 70 und Amtsleiter/in 65	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung

Das Produkt setzt sich aus der Entwicklung von Konzepten zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft zusammen. Dazu werden Landschaftspläne mit Darstellungen und rechtsverbindlichen Festsetzungen der örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgestellt, aktualisiert, geändert und fortgeschrieben. Auch finden Verfahren zur Festlegung gesetzlich geschützter Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 62 LG NRW statt.

Darüber hinaus erfolgt eine Beteiligung an Verfahren der Raumordnung und Landesplanung, der gemeindlichen Planung, sowie an Fachplanungsverfahren.

In den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung, aber auch zur Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, werden gemeindegrenzenübergreifende Konzepte der Gebietsentwicklung ins Leben gerufen, koordiniert, gesteuert und begleitet.

Kurzbeschreibung

Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen

Im durch vielfache Einflüsse intensiv genutzten Landschaftsraum im Randbereich des Ballungsraums Köln-Bonn kommt der Suche nach naturschutzverträglichen und landschaftsgerechten Lösungen eine besondere Bedeutung zu.

Das Produkt umfasst den Erhalt, den Schutz und die Entwicklung einer regionaltypischen und attraktiven Landschaft für den Biotop- und Artenschutz sowie für die landschaftsbezogene Naherholung der Bevölkerung gemäß § 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes. Hierzu ist besonders die Einbringung der Belange des Naturschutzes in alle Planungs- und Einzelvorhaben erforderlich. Besonderes Gewicht erhalten mit der Umsetzung europäischer Rechtsvorschriften artenschutzrechtliche Belange bei der Prüfung von Eingriffsvorhaben jeglicher Art. Außerdem ist die konkrete Umsetzung von Maßnahmen der Neuanlage im Rahmen der Landschafts- und Biotopentwicklungsplanung, weiterer Fachplanungen, von Ersatz- und Fördermaßnahmen in Schutzgebieten oder an Schutzobjekten sowie des Artenschutzes von hoher Bedeutung. In diesen Kontext fällt auch die Umsetzung von Maßnahmen der Kontrolle, Überwachung, Entwicklung und Erhaltung.

Durchführung aller erforderlichen Grundstücksangelegenheiten, insbesondere Erwerb/Veräußerung, Tausch von Grundstücken und sonstige Grundstücksgeschäfte sowie Flurbereinigungsverfahren zur Maßnahmenumsetzung im Rahmen der v.g. Teilbereiche

Auftragsgrundlage

Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, weitere artenschutzrechtliche Vorschriften und Richtlinien der EU, Bundesnaturschutzgesetz, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Bundesartenschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Gesetz zur Umweltverträglichkeitsprüfung, Landschaftsgesetz NRW, Landschaftspläne des Rhein-Erft-Kreises, verschiedene Erlasse, Verordnungen, Verwaltungs- und Dienstvorschriften, Anforderungen von Gemeinden oder Interessengruppen, Beschlüsse politischer Gremien und Aufträge der Verwaltungsleitung, weitere Fachgesetze: Bundesimmissionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz, Bundesberggesetz, Abfallgesetz, Landesforstgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Flurbereinigungsgesetz, Allg. Eisenbahngesetz

Zielgruppe

- BürgerInnen, GrundstückseigentümerInnen
- NutzerInnen und GestalterInnen von Natur und Landschaft: u.a. Landwirtschaft, Gewerbe, Handel, Industrie
- Behörden: Abteilungen im Hause, Fachdienststellen, Kreisangehörige Kommunen und Nachbargemeinschaften, insbesondere deren Planungs- und Bauämter, weitere Genehmigungsbehörden lokaler und regionaler Ebenen
- Vereine, Verbände, Institutionen, Politik, Planungsbüros

Ziele***Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung***

- Sicherung/Erhalt schutzwürdiger Landschaftsteile
- Entwicklung der Landschaft
- Erhalt einer vielfältig strukturierten Landschaft als Grundlage für Biotop- und Artenschutz sowie die Erholung
- Umsetzung der Vorgaben der FFH-Richtlinie
- Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der fachlichen Ziele und als Bürgerservice
- Einhaltung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung bei der Kreisentwicklung
- Nachhaltiges interkommunales Flächenmanagement des Rhein-Erft-Kreises zur Begrenzung des Flächenverbrauchs
 - Strategisches und effizientes Flächenmanagement
 - Vorrang der Innen- vor der Außenentwicklung
 - Vorrangige Wiedernutzung von Brach- und Altlastenflächen
 - Schutz wertvoller oder empfindlicher Freiräume und Böden
 - Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für den Wert unzersiedelter Landschaften und unversiegelter Böden
- Wahrnehmung der Interessen des Kreises im Rahmen von örtlichen und überörtlichen Planungen
- Recht- und Zweckmäßigkeit von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie sonstigen Satzungen
- Kommunalgrenzen überschreitende Abstimmung und Koordination von raumwirksamen Planungen
- Nutzung von Fördermitteln - insbesondere des Landes und der EU - für die Kreisentwicklung
- Abschätzung, Qualifizierung und Konkretisierung räumlicher Entwicklungspotentiale
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität im Kreisgebiet
- Service für BürgerInnen und Unternehmen

Ziele***Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen***

- Schutz, Pflege und Entwicklung der regionaltypischen Kulturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Pflanzen und Tiere
- Erhalt und Entwicklung schützenswerter und geschützter Landschaftsräume als Teil einer vielfältig strukturierten Landschaft mit hohem Anteil an Lebensstätten gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
- Vermeidung von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft und Minderung unvermeidbarer Beeinträchtigungen
- Erhalt der ökologischen und landschaftsästhetischen Standards durch Formulierung und Einbringung von Vermeidungs- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei der Planung von Eingriffsvorhaben in der freien Landschaft
- Beachtung der artenschutzrechtlichen Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes zur Umsetzung europäischer Rechtsvorschriften bei jedem Planungsvorhaben durch Prüfung der Zulässigkeit von Eingriffen bei allen Planungsvorhaben.
- Erhaltung und Erhöhung bzw. Aufwertung der Artenvielfalt, des Landschaftsbilds und der Erholungsfunktion
- Hinführung der Menschen zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Landschaft durch Umsetzung des Landschaftsschutzrechtes sowie durch Öffentlichkeitsarbeit (Erhöhung des Umweltbewusstseins und Förderung eines umweltgerechten Verhaltens)

Grundstücksangelegenheiten

- Grunderwerb/Grundstücksverkauf und -tausch für den Natur- und Landschaftsschutz
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigung

Leistungsbeschreibung

Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung

- Entwicklung von Konzepten zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (u.a. Kompensationsflächenkonzept, Waldvermehrungskonzept, Biotopverbundkonzept, Gebietskulisse Kulturlandschaftsprogramm, Zielartenschutzkonzepte z.B. für Amphibien)
- Aufstellung, Aktualisierung, Änderung sowie Fortschreibung von Landschaftsplänen
- Erarbeitung von bzw. Mitwirkung bei Unterschutzstellungen von Gebieten und Landschaftsbestandteilen sowie deren Betreuung
- Verzeichnis der Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Gebiete des Rhein-Erft-Kreises
- Mitwirkung an Pflege- und Einrichtungsplänen für FFH-Gebiete des Rhein-Erft-Kreises
- Konzeption und Durchführung von Öko-Sponsoring-Maßnahmen
- Stellungnahmen zu Verfahren nach Raumordnungs- und Landesplanungsgesetz
- Planungsaufsicht zur Einhaltung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung im Kreisgebiet
- Stellungnahmen in Rahmen von Bauleitplanverfahren der kreisangehörigen und benachbarten Kommunen
- Unterstützung und Aufsicht der kreisangehörigen Gemeinden bei Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie sonstigen Satzungen nach BauGB
- Erstellung von Übersichten der Bauleitplanung kreisangehöriger Kommunen
- Stellungnahmen zu Fachplanungen
- Bündelung und Abstimmung hausinterner Stellungnahmen verschiedener Fachdienststellen
- Initiierung regionaler und themenbezogener Entwicklungskonzepte
- Entwicklung und Aktualisierung eines Reitwegenetzes
- Koordinierung des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ (siehe Anmk. 1) auf Ebene des Rhein-Erft-Kreises
- Anfertigung themenbezogener Übersichtskarten
- Bereitstellung von Datenmaterial
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsbeschreibung

Teilbereich Untere Landschaftsbehörde, Umsetzung Landschaftspflegemaßnahmen

- Überwachung der im BNatSchG /LG NW enthaltenen oder aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Gebote und Verbote sowie der in anderen Gesetzen zum Schutze der Landschaft, des Naturhaushalts, von Pflanzen oder Tieren erlassenen Vorschriften
- Verfahrensbegleitende Vertretung der Belange von Natur und Landschaft und des Artenschutzrechts bei lokalen und regionalen Planungsvorhaben einschließlich fachlicher Stellungnahmen zur landschaftsrechtlichen Beurteilung von Vorhaben
- Vertretung der Belange von Natur und Landschaft und des Artenschutzrechts bei Einzelvorhaben einschließlich fachlicher Stellungnahmen
- Naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren gem. LG NW und BNatSchG
- Naturschutzrechtliche Befreiungsverfahren für Vorhaben innerhalb von geschützten Gebieten und Objekten (Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile und FFH-Gebiete)
- Überwachung und Entwicklung naturschutzfachlicher Standards im Kreisgebiet
- Ordnungsbehördliche Verfahren gem. LG NW, BNatSchG, OBG und OWiG
- Führung des Ausgleichsflächenkatasters
- Erarbeitung von Ersatzflächenkonzepten, Vereinbarung von Ökopoolflächen und Ökokonten sowie Führung dieser Listen
- Betreuung und Geschäftsführung des Landschaftsbeirats
- Betreuung der Landschaftswacht
- Information und Beratung der Bürger zu naturschutzfachlichen Themen, Einzelberatungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung von Maßnahmen der Neuanlage (z.B. im Artenschutz, der Pflege und Unterhaltung, der Verkehrssicherheit, der Beschilderung und des Vertragsnaturschutzes, z.B. KULAP) sowie des Waldvermehrungsprogramms
- Durchführung von Kontrollen für EU-Programme (Cross Compliance) und weiterer Grundstücke/Objekte im Hinblick ihrer Wirkung auf Natur und Landschaft
- Betreuung durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in kreiseigenen Waldflächen im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft sowie in Schutzgebieten und Schutzobjekten (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, geschützte Landschaftsbestandteile, Naturdenkmale)
- Dienstaufsicht, Einsatzplanung und Überwachung der Teilnehmer eines freiwilligen ökologischen Jahres im Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
- Grunderwerb/Grundstücksverkauf und –tausch im Rahmen des Natur- und Landschaftsschutzes
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	3,56	3,56
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	13,70	15,37

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung								
Landschaftsplanung								
Gesamtfläche Schutzgebiete (ha)	G	23.175,01		26.655,65	26.655,65	26.655,65	26.655,65	26.655,65
% Anteil der Kreisfläche	G	32,90%		37,84%	37,84%	37,84%	37,84%	37,84%
Anzahl Schutzgebiete	G	615		624	624	625	625	625
Gesamtfläche Naturschutzgebiete (NGS) in ha	G	2.438,85		2.453,19	2.453,19	2.579,53	2.579,53	2.579,53
Anteil NSG an der Gesamtfläche	G	3,46%		3,48%	3,48%	3,64%	3,64%	3,64%
Anzahl NSG	G	43		44	44	45	45	45
Gesamtfläche Landschaftsschutzgebiete (LSG) in ha	G	18.968,78		22.432,27	22.432,27	22.305,93	22.305,93	22.305,93
Anteil LSG an der Gesamtfläche	G	26,93%		31,84%	31,84%	31,65%	31,65%	31,65%
Anzahl LSG	G	100		105	105	105	105	105
Anzahl Naturdenkmäler (ND)	G	96		95	95	95	95	95
Anzahl Geschützte Landschaftsteile (GLB)	G	376		380	380	380	380	380
Anzahl Biotope nach §62 LG NRW	G	63		63	63	65	65	65
Anzahl Verfahren zur Herausnahme aus Schutzgebieten	G	3		1	1	1	1	1
Anzahl Landschaftsplan-Änderungsverfahren, einstweilige Sicherstellungen	G	3		9	9	9	3	3
Vertragsnaturschutz								
Fläche Vertragsnaturschutzflächen (KULAP) in ha	G	550		630	650	670	675	680
Anzahl Vertragsnaturschutz-Verträge (KULAP)	G	52		60	70	80	85	90
Gesamtfördersumme pro Jahr in EUR	G	136.573		300.000	310.000	320.000	325.000	330.000
Fördersumme Land in EUR	G	70.489		152.000	165.000	170.000	172.500	175.000
Fördersumme EU in EUR	G	61.241		138.000	135.000	140.000	142.500	145.000
Fördersumme REK in EUR	G	4.844		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Förderanteil REK an Gesamtfördersumme (%)	G	3,50		3,30	3,20	3,10	3,10	3,00
Waldvermehrung								
Im Rahmen des Waldvermehrungsprogramms insgesamt angelegte Waldfläche in ha	G	230,13		232,00	234,00	235,00	235,00	235,00
Erträge aus Holzverkauf in EUR	G	234,44		1.000,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00
Ökosponsoring/Spenden in EUR	G	2.137,00		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Flächenmanagement								
Grunderwerb für Naturschutzzwecke in ha	G	1		1	2	2	2	2

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Teilbereich Landschaftsplanung, Kreis- und Regionalentwicklung und Umweltberatung								
Kreis- und Regionalentwicklung								
Flächennutzungspläne	G	22		25	25	25	25	25
Bebauungspläne	G	76		90	90	90	90	90
Satzungen gem. BauGB	G	6		3	3	3	3	3
Planungsaufsicht	G	20		10	10	10	10	10
Raumordnung und Landesplanung	G	30		40	40	40	40	40
Dorfwettbewerb - Anzahl Teilnehmerorte	G	0		15-30	0	0	15-30	0
Sachbearbeitung Eingriffe, Artenschutz in der Planung,								
Befreiungs- und Ausnahmeverfahren in Schutzgebieten	G	124	140	150	150	150	150	150
Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung u. Artenschutz i.d.P.	G	143	200	220	220	220	220	220
Stellungnahmen zur gemeindlichen Bauleitplanung	G	97	90	105	105	105	105	105
Stellungnahmen in Planfeststellungs- Verfahren und Planfeststellungsgleichen-Verfahren	G	32	55	45	45	45	45	45
Sonstige Stellungnahmen, Verfahren und Abstimmungen	G	370	170	380	380	380	380	380
Sachbearbeitung Ordnungsrecht								
Ordnungsrechtliche Verfahren	G	8	8	10	10	10	10	10
Ordnungswidrigkeitenverfahren	G	64	60	60	60	60	60	60
Kontrollen Landschafts- und Naturschutz	G	12	2	10	10	10	10	10
Kontrollen der Landschaftswacht	G	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Sachbearbeitung Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen								
Neuanlage von Maßnahmen/Objekten	G	3	10	10	10	10	10	10
Kontrolle von Maßnahmen und Objekten	G	25	30	60	60	60	60	60
Pflege und Unterhaltung von Maßnahmen und Objekten	G	23	20	60	60	60	60	60
Bearbeitung KULAP-Anträge	G	50	95	60	60	60	60	60
Bearbeitung Förderanträge	G	1	4	3	3	3	3	3
Reitplakettenausgabe	G	1.548	1.600	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Bearbeitung Anträge Reitwegeunterhaltung	G	3	4	3	3	3	3	3

Erläuterungen

Die Grund- und Kennzahlen zu den Auszahlungen für Grunderwerb einschließlich Nebenkosten finden sich zentral im Produkt 01.111.60 – Gebäude und Flächenmanagement.

Teilergebnishaushalt Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.002	111.100	366.650	169.500	165.450	163.750	162.850
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	14.433	0	0	0	0	0	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	1.186.049	96.900	256.900	56.900	56.900	56.900	56.900
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	0	50	50	50	50	50	50
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	296.718	0	0	2.850	0	0	0
4148100	Spenden	2.137	1.000	500	500	500	500	500
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	58.883	13.050	85.400	85.400	85.400	85.400	85.300
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	23.781	100	23.800	23.800	22.600	20.900	20.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.987	16.650	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
4311000	Verwaltungsgebühren	20.772	14.300	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	215	2.350	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.158	3.450	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
4411000	Mieten und Pachten	1.323	1.750	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
4421000	Erträge aus Verkauf	35.131	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	704	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569.578	155.750	177.200	177.900	180.050	183.750	186.350
4480000	Kostenerstattungen vom Bund	2.000	7.900	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
4481000	Kostenerstattungen vom Land	340.201	0	0	0	0	0	0
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	78.806	38.900	47.750	47.950	50.100	53.800	56.400
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	143.117	108.950	123.350	123.850	123.850	123.850	123.850
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	5.454	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.273	103.350	62.400	62.400	62.400	62.400	62.400
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	2.235	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	15.027	0	0	0	0	0	0
4583000	Ertr. Aufl./Herabs. Verbindlichkeiten	0	100.250	59.300	59.300	59.300	59.300	59.300
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	2.135	100	100	100	100	100	100
4591001	Leistungen für Schadensfälle	2.060	0	0	0	0	0	0
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	3.816	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.234.997	390.300	626.150	429.700	427.800	429.800	431.500
11	- Personalaufwendungen	-1.367.713	-1.293.750	-1.390.700	-1.429.550	-1.435.150	-1.405.800	-1.374.250
5011000	Dienstbezüge Beamte	-215.562	-219.400	-226.750	-231.650	-233.950	-236.250	-238.650
5012000	Dienstbezüge tariff. Beschäft.	-791.168	-757.000	-755.400	-772.800	-780.500	-788.300	-796.200
5012001	Dienstbezüge tariff. Beschäft. Projekte	-31.959	0	-58.950	-67.050	-67.700	-34.200	0
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-3.520	-14.450	-14.450	-14.450	-14.450	-14.450	-14.450
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-68.128	-61.800	-61.550	-63.000	-63.650	-64.300	-64.950
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-2.523	0	-4.850	-5.500	-5.550	-2.800	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-155.417	-150.150	-151.350	-154.700	-156.200	-157.700	-159.250
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-6.212	0	-12.200	-11.250	-11.350	-5.750	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.168	-4.150	-3.850	-3.700	-3.750	-3.800	-3.850
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-89.056	-86.800	-101.350	-105.450	-98.050	-98.250	-96.900

Teilergebnishaushalt Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.310	-350.300	-331.700	-324.550	-301.600	-302.700	-302.600
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-26.490	-20.500	-52.500	-43.850	-41.500	-42.000	-42.500
5221000	Unterh. so. unbew. Vermögen	-15.292	-121.300	-93.300	-108.800	-78.800	-78.800	-78.800
5221001	Landespauschale	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5221002	Ersatzgelder LG	-51.587	-100.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
5221003	KULAP	-1.916	-2.350	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
5221004	Forstliche Maßnahmen	-24.468	-30.000	-30.000	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000
5221005	Durchführung LP 1-8	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-29.211	-40.250	-37.250	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-1.629	-5.350	-5.850	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-2.846	-4.200	-4.700	-5.300	-4.700	-5.300	-4.700
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-2.396	-2.850	-17.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-475	-500	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-147.039	-112.150	-147.800	-148.900	-147.850	-144.150	-141.250
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-99.870	-83.700	-100.650	-101.200	-101.200	-101.200	-98.800
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-47.014	-28.300	-47.000	-47.550	-46.500	-42.800	-42.300
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-156	-150	-150	-150	-150	-150	-150
15	- Transferaufwendungen	-932.911	-514.700	-604.450	-622.100	-627.900	-629.950	-623.650
5311000	Lfd. Zuweisungen Land	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-459.219	-33.750	-39.500	-39.750	-40.000	-40.250	-40.500
5313000	Lfd. Zuweisungen Zweckverbände	-356.039	-360.000	-415.500	-415.500	-415.500	-415.500	-415.500
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-2.187	0	-6.000	-20.000	-21.250	-15.650	-4.000
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	-115.466	-120.850	-143.350	-146.750	-151.050	-158.450	-163.550
16	- Sonstige Aufwendungen	-138.783	-81.450	-271.550	-393.950	-394.150	-224.150	-54.050
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-649	-850	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5412200	Aus- und Fortbildung	-2.566	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350
5421000	Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	-23.531	-21.100	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
5431000	Softwarepflegekosten	-405	-1.800	-6.650	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050
5431500	Fachliteratur	-2.178	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5431600	Dienstreisen	-4.329	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnl. Kosten	-2.623	-35.300	-190.300	-340.300	-340.300	-170.300	-300
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-91.172	-5.550	-31.550	-5.550	-5.550	-5.550	-5.550
5499000	Mitgliedsbeiträge	-6.953	-6.550	-6.650	-6.650	-6.850	-6.850	-6.750
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-4.377	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.742.756	-2.352.350	-2.746.200	-2.919.050	-2.906.650	-2.706.750	-2.495.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-507.758	-1.962.050	-2.120.050	-2.489.350	-2.478.850	-2.276.950	-2.064.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-507.758	-1.962.050	-2.120.050	-2.489.350	-2.478.850	-2.276.950	-2.064.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-507.758	-1.962.050	-2.120.050	-2.489.350	-2.478.850	-2.276.950	-2.064.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-143.479	-147.850	-146.250	-150.800	-149.150	-149.850	-150.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-143.479	-147.850	-146.250	-150.800	-149.150	-149.850	-150.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-651.237	-2.109.900	-2.266.300	-2.640.150	-2.628.000	-2.426.800	-2.214.750

Teilfinanzhaushalt Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-476.170	-1.980.750	-2.113.050	0 0	-2.443.000	-2.440.000	-2.240.150 -2.031.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	814.363	60.000	60.000	0 0	60.000	60.000	60.000 60.000
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	758.829	10.000	10.000	0 0	10.000	10.000	10.000 10.000
6818000	Inv.-Zuwendungen übr. Bereiche	55.534	50.000	50.000	0 0	50.000	50.000	50.000 50.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	306	0	0	0 0	0	0	0 0
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	306	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	814.669	60.000	60.000	0 0	60.000	60.000	60.000 60.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-16.127	-190.900	-130.900	0 0	-110.000	-110.000	-110.000 -110.000
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-16.127	-190.900	-130.900	0 0	-110.000	-110.000	-110.000 -110.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-43.131	-500	-77.200	0 0	-12.950	-10.000	-10.000 -10.000
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	0	0	-65.000	0 0	-2.900	0	0 0
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-40.797	-500	0	0 0	-50	0	0 0
7853000	Ausz für Sonstige Baumaßnahmen	-2.334	0	-12.200	0 0	-10.000	-10.000	-10.000 -10.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-8.700	0 0	-20.000	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	0	0	-8.700	0 0	-20.000	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Teilfinanzhaushalt Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.258	-191.400	-216.800	0 0	-142.950	-120.000	-120.000 -120.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	755.411	-131.400	-156.800	0 0	-82.950	-60.000	-60.000 -60.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	279.241	-2.112.150	-2.269.850	0 0	-2.525.950	-2.500.000	-2.300.150 -2.091.100
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produktgruppe	09.511	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produkt	09.511.10	Landschaft und Kreisplanung						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I51110.03 Blueboxes und Gangways	-2.334	0	0	0 0	0	0	0 0	-208.551 -208.551
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	0	0	0 0	480.467 480.467
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.334	0	0	0 0	0	0	0 0	-688.033 -688.033
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-985 -985
I51110.05 EU- Modul 1 "Wassererlebnispark"	201.378	0	0	0 0	-800	0	0 0	-174.724 -175.524
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	201.378	0	0	0 0	0	0	0 0	784.647 784.647
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-800	0	0 0	-859.492 -860.292
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-99.879 -99.879
<i>Erläuterungen:</i> Gesamtauszahlungen: 1.023.874 EUR Gesamteinzahlungen : 819.099 EUR								
I51110.06 EU- Modul 2 "Wasserwerkstatt"	116.271	0	0	0 0	-650	0	0 0	-79.273 -79.923
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	116.271	0	0	0 0	0	0	0 0	318.993 318.993
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-650	0	0 0	-376.356 -377.006
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-21.910 -21.910
<i>Erläuterungen:</i> Gesamtauszahlungen: 410.131 EUR Gesamteinzahlungen : 328.105 EUR								
I51110.07 EU- Modul 3 "Wasserausstellung"	355.734	0	0	0 0	-1.500	0	0 0	-169.049 -170.549

Investitionen Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produktgruppe	09.511	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
Produkt	09.511.10	Landschaft und Kreisplanung						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	355.734	0	0	0 0	0	0	0 0	753.847 753.847
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-1.500	0	0 0	-585.768 -587.268
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-337.128 -337.128
<i>Erläuterungen:</i>								
Gesamtauszahlungen: 953.818 EUR								
Gesamteinzahlungen : 763.054 EUR								
I51110.08 EU- Modul 4 "Erftaue live"	29.453	0	0	0 0	0	0	0 0	-12.131 -12.131
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	29.453	0	0	0 0	0	0	0 0	48.526 48.526
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-39.157 -39.157
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-21.500 -21.500
I51110.09 EU- Modul 5 "Parkplatz"	55.993	0	0	0 0	0	0	0 0	-55.448 -55.448
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	55.993	0	0	0 0	0	0	0 0	221.792 221.792
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-277.240 -277.240
I51110.10 Gymnicher Mühle Infrastruktur	-28.532	0	0	0 0	0	0	0 0	-28.532 -28.532
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.532	0	0	0 0	0	0	0 0	-28.532 -28.532
I51110.12 Neub. Toilettenanl. Wasserpark + Erw. Filtertechni	0	0	-65.000	0 0	0	0	0 0	0 -65.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-65.000	0 0	0	0	0 0	0 -65.000
T511.0001 Erwerb des Speedway	-12.264	-500	0	0 0	0	0	0 0	-143.285 -143.285

Investitionen Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe 09.511 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt 09.511.10 Landschaft und Kreisplanung

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.264	-500	0	0 0	0	0	0 0	-143.285 -143.285
<i>Erläuterungen:</i> Gesamtauszahlungen: 144.710 EUR								
Summe	715.698	-500	-65.000	0	-2.950	0	0 0	-870.995 -938.945
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	74.610	-130.900	-91.800	0	-80.000	-60.000	-60.000 -60.000	262.525 -89.275
Gesamtsumme	790.308	-131.400	-156.800	0	-82.950	-60.000	-60.000 -60.000	-608.470 -1.028.220

Produkt 09.511.10**Landschaft und Kreisplanung**

In diesem Produkt sind einige Projekte und Fördermaßnahmen veranschlagt, die durch die unten aufgeführten Tabellen maßnahmenbezogen dargestellt werden:

1) **EU**

EU-Projekt - Betrieb						
Sachkonto			2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
konsumtiv						
4483000	Erstattungen Erftverband und Naturpark	ET	37.500	38.000	38.000	38.000
5211000	Bauunterhaltung	AW	52.500	41.000	41.500	42.000
5241000	Bewirtschaftung	AW	37.250	37.600	37.600	37.600
5255000	Unterhaltung bewegliches Vermögen	AW	500	1.100	500	1.100
7851000	Neubau Toilettenanlage und Erweiterung Filtertechnik	AZ	65.000	0	0	0
Eigenanteil REK			117.750	41.700	41.600	42.700
						42.600

Projekt "103 km Deutschland - Regio Grün"						
Sachkonto			2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4143000	Zuweisung Erftverband	ET	0	2.850	0	0
5211000	Konsumtiver Teil EU Projekt	AW	0	2.850	0	0
7851000	Auszahlung Hochbau	AZ	0	2.900	0	0
7852000	Auszahlung Tiefbau	AZ	0	50	0	0
Eigenanteil REK			0	2.950	0	0
						0
Sonstige Aufwendungen						
5421000	Aufwandsentschädigung	AW	3.600	3.600	3.600	3.600
4483000	Anteil Erftverband Unterhaltung	ET	85.000	85.000	85.000	85.000
5313000	Unterhaltung Projekt REK	AW	170.000	170.000	170.000	170.000

In 2018 sind im Rahmen der EU-Förderung noch Restzahlungen für die Architekten zu leisten.

2) **FöNa**

Regio Grün FöNa						
Sachkonto			2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	Zuwendung Land FöNa	ET	40.000	40.000	40.000	40.000
5221000	Regio Grün - FöNa	AW	50.000	50.000	50.000	50.000
Eigenanteil REK			10.000	10.000	10.000	10.000

3) **SUN (DS-Nr. 46/2017)**

Projekt SUN (Stadt Umland Netzwerk)						
Sachkonto			2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	Zuwendung Land SUN	ET	200.000	0	0	0
50*2001	Personalkosten SUN	AW	34.000	0	0	0
5431700	Sachverständigenkosten	AW	140.000	0	0	0
5431900	Projektaufwendungen	AW	26.000	0	0	0
Eigenanteil REK			0	0	0	0

4) Breitbandkoordination (DS-Nr. 110/2017)

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
50*2001	Personalkosten	AW	42.000	83.800	84.600	42.750	0
5431700	Netzanalyse	AW	50.000	0	0	0	0
5431700	Breitbandstrategie	AW	0	340.000	340.000	170.000	0
Eigenanteil REK			92.000	423.800	424.600	212.750	0

Mit Beschluss den Antrages zu DS-Nr. 110/2017 wurden für den Doppelhaushalt 2017/2018 Mittel für eine Netzanalyse in 2017 bereitgestellt.

Darüber hinaus wurden Mittel für die Umsetzung einer Breitbandstrategie in 2018-2020 in Höhe der oben dargestellten Ansätze eingestellt, welche mit einem **Sperrvermerk mit Freigabe durch den Finanzausschuss** versehen sind.

Des Weiteren sollten für dieses Projekt Fördermittel akquiriert werden.

5) Terra Nova

Terra Nova							
Einzelmaßnahmen ohne Förderanteil							
Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5313000	Beteiligung Zweckverband	AW	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
			Zuschussbetrag zum Zweckverband Terra Nova als Verbandsmitglied				

6) Landespauschale

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	Zuweisung Landespauschale	ET	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5221001	Landespauschale	AW	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Eigenanteil			4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

7) Ersatzgelder

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4411000	Pachten Gymnicher Mühle	ET	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
4583000	Auflösung Verbindlichkeiten LG	ET	59.300	59.300	59.300	59.300	59.300
5221002	Ersatzmaßnahmen	AW	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5431900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	AW	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6818000	Einzahlung Ersatzgelder	EZ	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7821000	Grunderwerb Ersatzgelder	AZ	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7853000	Pflanzmaßnahmen	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Eigenanteil			0	0	0	0	0

8) KULAP

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4321000	Nutzungsentgelte KULAP	ET	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5221003	KULAP	AW	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Eigenanteil			0	0	0	0	0

9) Forstliche Maßnahmen

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4148100	Spenden für Waldanpflanzungen	ET	500	500	500	500	500
4421000	Verkauf von Holz	ET	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
5221004	Forstliche Maßnahmen	AW	30.000	30.000	40.000	40.000	40.000
Eigenanteil			27.800	27.800	37.800	37.800	37.800
Investiv							
7821000	Grunderwerb Forstl. Maßnahmen	AZ	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

10) Landschaftspläne 1-8

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4141000	Zuweisung LP 1-8	ET	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5221005	Durchführung LP 1-8	AW	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Eigenanteil			1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Investiv							
6811000	Zuweisung LP 1-8	EZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7821000	Grunderwerb LP 1-8	AZ	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Eigenanteil			10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

11) Verbraucherberatungsstelle (ohne Schuldenpräventionskonzept)

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4482000	Erstattung Verbraucherberatung	ET	43.850	44.050	46.200	49.900	52.500
5318000	Zuweisung Verbraucherberatung	AW	84.800	88.200	92.500	99.900	105.000
Eigenanteil			40.950	44.150	46.300	50.000	52.500

In den Jahren 2017 bis 2021 sind in dem Ansatz bei Sachkonto 5318000 zusätzlich noch jeweils 10.000 EUR für ein Schuldenpräventionskonzept enthalten.

Folgende Ansätze sind darüber hinaus bei Sachkonto 5318000 enthalten:

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5318000	Zuschuss Naturschutzverbände	AW	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
5318000	Förd./Schutz der Landschaft	AW	500	500	500	500	500
5318000	KULAP	AW	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5318000	Zuweisung Verbraucherberatung (s.o.)	AW	94.800	98.200	102.500	109.900	115.000
Summe			143.350	146.750	151.050	158.450	163.550

Die veranschlagten Haushaltsmittel stehen unter dem Haushaltsvorbehalt, dass die Zuweisungen des Landes und die zu erstattenden Mittel rechtskräftig bewilligt werden.

Die aufgeführten Erträge und Einzahlungen sind zweckgebunden für die dargestellten Aufwendungen und Auszahlungen. Bei der Bewirtschaftung dürfen die aufgelisteten Eigenanteile nicht überschritten werden. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.

Die Differenzen zwischen der Summe pro Sachkonto aus den oben dargestellten Tabellen und den Summen der Sachkonten in dem Teilergebnis- und Teilfinanzplan ergeben sich aus pauschalen Ansätzen für diverse Erträge und Aufwendungen, von denen nachfolgend noch einige erläutert werden:

SK 4311000

Die Verwaltungsgebühren beinhalten gebührenpflichtige Tatbestände im Rahmen der Festsetzung der Reitabgabe, Ausnahmegenehmigungen nach dem BNatSchG sowie Eingriffsgenehmigungen nach § 6 Abs. 4 LG.

SK 5221000

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5221000	diverse Unterhaltungsmaßnahmen	AW	22.300	16.800	16.800	16.800	16.800
5221000	Unterhaltung Parkflächen Naturparkzentrum	AW	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5221000	Sicherung der Klärteiche	AW	10.000	30.000	0	0	0
5221000	Regio Grün - FöNa (s.o.)	AW	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe			93.300	108.800	78.800	78.800	78.800

Die Unterhaltung der Parkflächen im Naturparkzentrum wird zur Hälfte vom Erftverband erstattet (SK 4483000).

Die Mittel in Höhe von 10.000 EUR in 2017 und 30.000 EUR in 2018 sind für Maßnahmen zur Sicherung der Bedburger Klärteiche sowie für Erhaltungs- und Kartiermaßnahmen (DS-Nr. 112/2017).

SK 5255000

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5255000	Beschilderung/Verbrauchsmittel	AW	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
5255000	Unterhaltung Gymnicher Mühle	AW	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5255000	Unterhaltung Gymnicher Mühle 65	AW	500	1.100	500	1.100	500
Summe			4.700	5.300	4.700	5.300	4.700

SK 5281000

Unter dieses Sachkonto fallen die Aufwendungen für die Beschaffung von Reitkennzeichen und Veranstaltungen zum Umweltschutz sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Dieser Wettbewerb findet wieder im Jahr 2017 statt.

SK 5291000

Die jährlichen Wartungskosten für die Website „Regio Grün“ werden unter diesem Sachkonto veranschlagt. Die anteiligen Erstattungen der Projektpartner sind unter den Sachkonten 4482000 und 4483000 geplant.

SK 5312000

Seit 1993 wird eine weitere Verbraucherberatungsstelle im südlichen Kreisgebiet (Stadt Brühl) gefördert; analog der Förderung einer Verbraucherberatungsstelle in Bergheim.

Der Vertrag besteht zwischen der Stadt Brühl und der Verbraucherberatungszentrale NRW e.V. Düsseldorf. Der Rhein-Erft-Kreis übernimmt 50% der Aufwendungen der Stadt Brühl. Da sich die zu erstattenden Aufwendungen immer auf das Vorjahr beziehen und Zeitpunkt sowie Höhe der Erstattung nicht feststehen, musste dafür eine Rückstellung gebildet werden.

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5312000	Zuschuss Verbraucherberatung	AW	39.500	39.750	40.000	40.250	40.500

SK 5313000

Der Rhein-Erft-Kreis ist Mitglied des Naturparks Rheinland. Verbandsgebiet und Aufgaben des Zweckverbandes ergeben sich aus §§ 3 und 4 der Zweckverbandssatzung. Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird gedeckt aus Zuwendungen, Spenden und sonstigen Erträgen sowie durch Umlagen der kommunalen Mitglieder. Die Umlage für das Jahr 2017 beträgt 165.500 EUR.

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5313000	Umlage Naturpark	AW	165.500	165.500	165.500	165.500	165.500
5313000	Beteiligung Zweckverband (s.o.)	AW	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5313000	Unterhaltung Projekt REK (s.o.)	AW	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Summe			415.500	415.500	415.500	415.500	415.500

SK 5317000

Der Kreis ist nach einem Kreistagsbeschluss (DS 232/2015) Mitglied im Verein Lokale Aktionsgruppe Zülpicher Börde e.V. und beteiligt sich mit 4.000 EUR pro Jahr an dem Regionalmanagement.

Des Weiteren ist unter diesem Ansatz die Beteiligung an fünf Gemeinschaftsprojekten in der Leader-Region Zülpicher Börde veranschlagt (DS-Nr. 109/2017).

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5317000	Regionalmanagement	AW	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5317000	Beteiligung Projekte	AW	2.000	16.000	17.250	11.650	0
Summe			6.000	20.000	21.250	15.650	4.000

SK 5431000

Unter diesem Sachkonto sind die Softwarepflegekosten für die PIATB (Plattform zur interaktiven Abstimmung von Stellungnahmen innerhalb der Trägerbeteiligung), CorelDraw und Adobe InDesign veranschlagt.

SK 5431700

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5431700	Sachverständigekosten SUN (s.o.)	AW	140.000	0	0	0	0
5431700	pauschale Mittel	AW	300	300	300	300	300
5431700	Breitbandstrategie (s.o.)	AW	50.000	340.000	340.000	170.000	0
Summe			190.300	340.300	340.300	170.300	300

SK 5431900

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5431900	Geschäftsaufwendungen Ersatzgeld	AW	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5431900	Projekt Mühlen und Hämmer	AW	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5431900	Geschäftsaufwendungen allgemein	AW	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Summe			5.550	5.550	5.550	5.550	5.550

SK 5499000

Unter diesem Sachkonto sind die Mitgliedsbeiträge für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Forstbetriebsgemeinschaft sowie das Klimabündnis veranschlagt.

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5499000	Schutzgemeinschaft	AW	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
5499000	Forstbetriebsgemeinschaft	AW	3.300	3.300	3.500	3.500	3.400
5499000	Klimabündnis	AW	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Summe			6.650	6.650	6.850	6.850	6.750

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7821000

Sachkonto			2017	2018	2019	2020	2021
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
7821000	Grunderwerb forstl. Maßnahmen (s.o.)	AZ	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7821000	Grunderwerb Ersatzgelder (s.o.)	AZ	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7821000	Grunderwerb LP 1-8 (s.o.)	AZ	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7821000	Flurbereinigung Gymnicher Mühle	AZ	20.900	0	0	0	0
Summe			130.900	110.000	110.000	110.000	110.000

SK 7831000

Der Ansatz in 2017 dient der Beschaffung einer Software im Bereich der Kreisplanung sowie der Errichtung eines Feldzauns, von dem Ansatz in 2018 soll ein neues Einsatzfahrzeug für den Bundesfreiwilligendienst beschafft werden.

SK 7851000

Der Ansatz in 2017 beinhaltet den Neubau der Toilettenanlage im Wasserpark sowie die Erweiterung der Filtertechnik in Höhe von 65.000 EUR (Kreisanteil).

SK 7853000

Unter diesem Sachkonto sind Auszahlungen für Pflanz- und Landschaftsbaumaßnahmen i. H. v. 10.000 pro Haushaltsjahr im Bereich der Ersatzgelder sowie die Entwicklungspflege i. H. v. 2.200 EUR in 2017 im Bereich Alleenprojekt Gymnicher Mühle veranschlagt.

Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	10.521	Bau- und Grundstücksordnung	
Organisationseinheit:	63	Amt für Hochbau/ Obere Bauaufsicht und Wohnungswesen	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Berichterstattung als Sonderaufsichtsbehörde an das MBV bei Eingaben und Petitionen,
 Entscheidungsfindung bei Beschwerden von Bauherren oder Nachbarn über die jeweilige Baugenehmigungsbehörde .
 Geschäftsprüfungen bei den Unteren Bauaufsichtsbehörden des Kreises.
 Anweisungen im Rahmen immissionsschutzrechtlicher Erkenntnisse und Eingaben an die Unteren Bauaufsichtsbehörden.

Auftragsgrundlage

- Bauordnung (BauO NRW)	insbes. § 60 Abs.1 BauO NRW
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)	insbes. § 73 Abs.1 VwGO

Zielgruppe

Bauherren, Nachbarn, Rechtsanwälte, Planer und die jeweilige Behörde.

Ziele

Rechtskonforme Entscheidungen zeitnah zur einheitlichen Auslegung der Baurechtsnormen im gesamten Kreisgebiet.

Leistungsbeschreibung

- Abschließende Berichterstattung an das Ministerium für Bauen und Verkehr
- Anweisung an die Bauaufsichtsbehörden der kreisangehörigen Städte

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,00	0,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Widerspruchsbescheide	G	k.A.	0	0	0	0	0	0
Eingaben/Petitionen, Fachaufsichtsbeschwerden	G	60	80	60	60	60	60	60
Geschäftsprüfungen	G	10	10	10	10	10	10	10

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	50	50	50	50	50	50
4311000	Verwaltungsgebühren	0	50	50	50	50	50	50
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	50	50	50	50	50	50
11	- Personalaufwendungen	-36.687	-44.800	-46.550	-47.300	-47.850	-48.250	-48.750
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-29.154	-35.450	-36.850	-37.450	-37.850	-38.200	-38.600
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-2.320	-2.850	-2.950	-3.000	-3.050	-3.050	-3.100
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-5.026	-6.300	-6.550	-6.650	-6.750	-6.800	-6.850
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-187	-200	-200	-200	-200	-200	-200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-696	-1.750	-2.650	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-300	-1.200	-800	-800	-800	-800
5431500	Fachliteratur	-696	-1.200	-600	-600	-600	-600	-600
5431600	Dienstreisen	0	-200	-800	-800	-800	-800	-800
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.382	-46.600	-49.250	-49.600	-50.150	-50.550	-51.050
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-37.382	-46.550	-49.200	-49.550	-50.100	-50.500	-51.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-37.382	-46.550	-49.200	-49.550	-50.100	-50.500	-51.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-37.382	-46.550	-49.200	-49.550	-50.100	-50.500	-51.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.665	-4.400	-4.100	-4.200	-4.150	-4.200	-4.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-3.665	-4.400	-4.100	-4.200	-4.150	-4.200	-4.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-41.047	-50.950	-53.300	-53.750	-54.250	-54.700	-55.200

Teilfinanzhaushalt Produkt 10.521.01 Obere Bauaufsicht Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-37.410	-46.500	-49.150	0 0	-49.500	-50.050	-50.450 -50.950
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-37.410	-46.500	-49.150	0 0	-49.500	-50.050	-50.450 -50.950
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.522	Wohnungsbauförderung
Organisationseinheit:	63	Amt für Hochbau/ Obere Bauaufsicht und Wohnungswesen
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW

Auftragsgrundlage
§ 3 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), §§ 1, 2 Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG), § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens vom 02.06.1992 i.d.F. vom 30.03.2007, Wohnungsbauförderungsbestimmungen (WFB), Wohnraumförderungsprogramme des Landes NRW /WoFP, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in NRW

Zielgruppe
Investoren, Bauherren und Käufer, Haushalte mit Kindern und Menschen mit Behinderungen

Ziele
Ausschöpfung des Jährlichen Wohnraumförderungsprogramms des Landes NRW

Leistungsbeschreibung
Förderung von Mietwohnungen Förderung von Wohnheimen für Behinderte Förderung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in NRW

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	2,00	2,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	2,60	2,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Mietwohnungsbau								
Förderung Mietwohnungen - Anzahl Wohneinheiten -	K	95	100	240	210	200	200	200
Fördervolumen in EUR	K	15.561.300	11.000.000	27.600.000	24.000.000	23.000.000	23.000.000	23.000.000
Heimplätze								
Anzahl	K	12	15	15	15	15	15	15
Fördervolumen in EUR	K	476.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Eigentumsmaßnahmen								
Antragseingänge	K	15	30	30	30	30	30	30
Anzahl Bewilligungen	K	10	20	20	20	20	20	20
Fördervolumen in EUR	K	653.800	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.674	48.500	115.000	105.000	100.000	100.000	100.000
4311000	Verwaltungsgebühren	35.674	48.500	115.000	105.000	100.000	100.000	100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.674	48.500	115.000	105.000	100.000	100.000	100.000
11	- Personalaufwendungen	-133.240	-130.350	-204.200	-208.050	-210.100	-212.200	-214.300
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-104.306	-101.700	-158.900	-161.900	-163.500	-165.150	-166.800
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-8.257	-8.200	-12.800	-13.050	-13.200	-13.300	-13.450
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-20.162	-19.950	-31.700	-32.300	-32.600	-32.950	-33.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-515	-500	-800	-800	-800	-800	-800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-30	-50	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-3.952	-4.650	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950
5412200	Aus- und Fortbildung	-379	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5431000	Softwarepflegekosten	-2.463	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5431500	Fachliteratur	-225	-500	0	0	0	0	0
5431600	Dienstreisen	-784	-1.200	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnll. Kosten	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-137.222	-135.050	-215.200	-219.050	-221.100	-223.200	-225.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-101.549	-86.550	-100.200	-114.050	-121.100	-123.200	-125.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-101.549	-86.550	-100.200	-114.050	-121.100	-123.200	-125.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-101.549	-86.550	-100.200	-114.050	-121.100	-123.200	-125.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.584	-40.350	-32.600	-33.650	-33.300	-33.450	-33.550
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-14.584	-40.350	-32.600	-33.650	-33.300	-33.450	-33.550
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-116.133	-126.900	-132.800	-147.700	-154.400	-156.650	-158.850

Teilfinanzhaushalt Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/-versorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-102.223	-86.500	-100.150	0 0	-114.000	-121.050	-123.150 -125.250
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-102.223	-86.500	-100.150	0 0	-114.000	-121.050	-123.150 -125.250
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 10.522.01**Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung/ -versorgung****SK 4311000**

Aufgrund verschlechterter Rahmenbedingungen durch die Landesregierung NRW kann im nächsten Jahr und wahrscheinlich in den folgenden Jahren nur noch von einem Fördervolumen von ca. 20 geförderten Eigentumsmaßnahmen ausgegangen werden. Die Gebühr beträgt für jede Förderung 700 EUR. Der Ansatz beträgt damit rund 14.000 EUR.

Die Förderung im Mietwohnungsbau soll verstärkt werden. Hier könnte mit einem Gebührenaufkommen von ca. 101.000 EUR (2017) bzw. 91.000 EUR (2018) gerechnet werden. Hierfür ist die Bewilligung von 27.600.000 EUR (2017) bzw. 24.000.000 EUR (2018) erforderlich.

SK 5431000

Der Ansatz enthält Wartungs- und Pflegekosten für Miet- NRW und Bau- NRW, insgesamt 4 Lizenzen.

SK 5431700

Aufgrund der Wiedereinführung eines Widerspruchsverfahrens wurde ein Ansatz eingestellt.

SK 5499000

Unter diesem Ansatz wird der Mitgliedsbeitrag für die Wohnbauförderung gezahlt.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	10.522	Wohnungsbauförderung	
Organisationseinheit:	63	Amt für Hochbau/ Obere Bauaufsicht und Wohnungswesen	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Aufsichtsangelegenheiten in den Bereichen Wohngeld und Wohnungsbindung

Auftragsgrundlage
Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG), ZuständigkeitsVO vom 02.06.1992, Sozialgesetzbuch, Wohngeldgesetz (WoGG) und Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG),

Zielgruppe
kreisangehörige Kommunen, AntragstellerInnen von Wohngeld und Wohnberechtigungsbescheinigungen

Ziele
Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet.

Leistungsbeschreibung

- Aufsichtsentscheidungen in Wohngeldangelegenheiten
- Aufsichtsentscheidungen im Rahmen des Wohnungsbindungsgesetzes

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,00	1,00
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,40	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

Erläuterungen

Die Zuständigkeit des Kreises für die Sonderaufsicht ergibt sich aus § 3 WBFG i.V.m. § 3 Zuständigkeits-VO und § 26 WBFG sowie § 119 GO i.V.m. § 59 KrO

Teilergebnishaushalt Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.730	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.730	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.730	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-64.130	-63.300	-68.850	-70.600	-69.700	-70.250	-70.550
5011000	Dienstbezüge Beamte	-39.167	-39.900	-42.050	-42.900	-43.350	-43.750	-44.200
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-6.846	-5.900	-6.200	-6.300	-6.350	-6.450	-6.500
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-530	-450	-500	-500	-500	-500	-500
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-1.358	-1.200	-1.250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.350
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-47	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-16.181	-15.800	-18.800	-19.550	-18.150	-18.200	-17.950
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-341	-650	-4.200	-4.200	-3.300	-3.200	-3.200
5412200	Aus- und Fortbildung	-31	-100	-1.500	-1.500	-1.000	-900	-900
5431500	Fachliteratur	0	-200	-2.400	-2.400	-2.000	-2.000	-2.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-310	-350	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-64.471	-63.950	-73.050	-74.800	-73.000	-73.450	-73.750
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-61.741	-63.950	-73.050	-74.800	-73.000	-73.450	-73.750
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-61.741	-63.950	-73.050	-74.800	-73.000	-73.450	-73.750
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-61.741	-63.950	-73.050	-74.800	-73.000	-73.450	-73.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.735	-12.300	-8.150	-8.400	-8.300	-8.350	-8.400
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-6.735	-12.300	-8.150	-8.400	-8.300	-8.350	-8.400
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-68.476	-76.250	-81.200	-83.200	-81.300	-81.800	-82.150

Teilfinanzhaushalt Produkt 10.522.02 Aufsichtsangelegenheiten								
Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-48.336	-48.150	-54.250	0 0	-55.250	-54.850	-55.250 -55.800
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-48.336	-48.150	-54.250	0 0	-55.250	-54.850	-55.250 -55.800
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.537	Abfallwirtschaft
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	


Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Beratung über Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Satzungsabfällen; Ermittlung der Grundlagen der Abfallwirtschaft durch Zusammenwirken mit den Abfallwirtschaftsbehörden, Staatlichen Umweltämtern etc.; Aufstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Abfallentsorgungsplänen sowie Bilanzen; Regelung der Entsorgung durch Satzung; Kalkulation und Erhebung der Abfallgebühren; Beauftragung, Abstimmung und Überwachung der Planungen, Errichtung und Betrieb der Abfallentsorgungsanlagen des Rhein-Erft-Kreises durch die Drittbeauftragten.

Auftragsgrundlage

KrW/ AbfG, LabfG, VerpackungsVO i.V.m. ZuStVO „Technischer Umweltschutz“

Zielgruppe

Politische Gremien, Kreistag und Verwaltungsspitze, kreisangehörige Kommunen, Gewerbebetriebe, BürgerInnen, Behörden

Ziele

Kostengünstige und umweltgerechte Entsorgung der im Rhein-Erft-Kreis anfallenden Siedlungsabfälle aus Gewerbe und kreisangehörigen Kommunen.

Leistungsbeschreibung

1. Abfallberatung im Bereich der Siedlungsabfälle
2. Mitwirkung an den Ermittlungen der Grundlagen der Abfallwirtschaft
3. Maßnahmen zur Vermeidung und Entsorgung von Satzungsabfällen, Standortfindung, Planung, Errichtung, Erweiterung, Um- / Nachrüstung, Betrieb, Kalkulation und Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen des Kreises
4. Abstimmungen im Rahmen der Verpackungsverordnung
5. Beauftragung von Dritten mit Entsorgungsaufgaben
6. Erstellung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
7. Erstellung der kommunalen Abfallbilanz
8. Entscheidung über Ausschluss von Abfällen von der Entsorgung
9. Regelung der Abfallentsorgung durch Abfallsatzung
10. Aufstellung und Umsetzung der Abfallgebührensatzung
11. Überwachung der Entsorgung von Abfällen durch kreisangehörige Kommunen
12. Beteiligung an der Aufstellung des Abfallentsorgungsplanes

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,40	0,40
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,15	1,15

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)p

		IST 2015¹	Fortgeschr. Ansatz 2016¹	Ansatz 2017¹	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Restabfälle (in €/t)	G	158,70	158,63	158,85				
Garten- und Parkabfall (vorsortiert) (in €/t)	G	26,76	41,98	42,20				
Bioabfall (in €/t)	G	50,60	53,28	60,72				

Erläuterungen

¹ Bei den Grundzahlen 2015, 2016 und 2017 handelt es sich jeweils um die Preise aus der Vorkalkulation.

Teilergebnishaushalt Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.149.972	19.399.650	20.828.550	20.797.900	21.307.050	21.276.100	20.321.950
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	20.036.070	19.399.650	20.764.600	19.694.200	21.307.050	21.276.100	20.321.950
4381000	Ertr. aus Aufl. SoPo Geb.ausgl	113.902	0	63.950	1.103.700	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.272	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.735	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	25.537	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.177.244	19.399.650	20.828.550	20.797.900	21.307.050	21.276.100	20.321.950
11	- Personalaufwendungen	-133.011	-165.450	-178.250	-181.400	-182.200	-183.950	-185.550
5011000	Dienstbezüge Beamte	-24.896	-25.800	-25.900	-26.400	-26.650	-26.900	-27.200
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-78.045	-102.450	-111.400	-112.750	-113.850	-115.000	-116.150
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-6.301	-8.300	-8.950	-9.100	-9.200	-9.250	-9.350
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-13.110	-18.300	-19.850	-20.600	-20.800	-21.050	-21.250
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-375	-400	-550	-550	-550	-550	-550
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-10.285	-10.200	-11.600	-12.000	-11.150	-11.200	-11.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.824.569	-19.163.000	-20.534.350	-20.386.800	-20.895.450	-20.962.450	-20.006.500
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5291020	Betriebskosten	-19.824.569	-19.158.000	-20.529.350	-20.381.800	-20.890.450	-20.957.450	-20.001.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-81.712	-68.200	-70.150	-190.000	-190.000	-90.000	-90.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u.ähnll. Kosten	-45.432	-30.000	-30.000	-150.000	-150.000	-50.000	-50.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-8.778	-10.000	-10.150	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-27.503	-28.200	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.039.292	-19.396.650	-20.782.750	-20.758.200	-21.267.650	-21.236.400	-20.282.050
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	137.952	3.000	45.800	39.700	39.400	39.700	39.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.491	-34.200	-38.950	-40.000	-39.650	-39.950	-40.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-31.491	-34.200	-38.950	-40.000	-39.650	-39.950	-40.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	106.461	-31.200	6.850	-300	-250	-250	-300

Teilfinanzhaushalt Produkt 11.537.01 Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-349.281	-879.400	-1.072.650	0 0	-1.951.150	-838.050	-613.300 -1.569.200
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-349.281	-879.400	-1.072.650	0 0	-1.951.150	-838.050	-613.300 -1.569.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 11.537.01**Öffentlich- rechtliche Abfallentsorgung**

	vorläufiges Jahres- ergebnis in EUR	Haushaltsansatz in EUR			Finanzplanungszeitraum in EUR		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge	20.177.244	19.399.650	20.828.550	20.797.900	21.307.050	21.276.100	20.321.950
Aufwendungen	20.070.783	19.430.850	20.821.700	20.798.200	21.307.300	21.276.350	20.322.250
Teilergebnis	106.461	-31.200	6.850	-300	-250	-250	-300
nachrichtlich:							
- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung		0	0	0	0	0	0
- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen		0	0	0	0	0	0
+/- Sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnis		31.200	-7.300	0	0	0	0
Saldo (der Gebührenkalkulation)		0	-450	-300	-250	-250	-300

Allgemeine Informationen zum Produkt Öffentlich- rechtliche Abfallentsorgung:

Nach dem Landesabfallgesetz NRW vom 24.11.1998 ist der Rhein-Erft-Kreis zuständig für die Abfallentsorgung, soweit im Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Die Abfallentsorgung in der Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises umfasst satzungsgemäß das Verwerten sowie Beseitigen von Abfällen.

Im Rhein-Erft-Kreis stehen folgende Abfallentsorgungsanlagen für kommunale Siedlungsabfälle zur Verfügung:

- Entsorgungsstandort Haus Forst
50170 Kerpen
(Betreiber: **REMONDIS GmbH Rheinland**)
- Bio- und Grünabfallbehandlungsanlage im Verwertungszentrum Rhein-Erft-Kreis – VZEK
50374 Erftstadt
(Betreiber: **RETERRA GmbH**)

Die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten werden durch Benutzungsgebühren finanziert, wobei das Kreisgebiet als einheitliches Abrechnungsgebiet angesehen wird.

Im Juli 2005 trat der Entsorgungsdienstleistungsvertrag vom 13.03.2004 in Kraft. Dieser regelt seitdem die Entsorgung aller Restabfälle aus Haushaltungen sowie der überlassenen hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle, mit Ausnahme der separat erfassten Bio- und Grünabfälle und der am Standort Haus Forst abgegebenen Sonderabfallkleinmengen.

Für die am Standort Haus Forst angelieferten Sonderabfallkleinmengen gilt der Deponievertrag von 1996 fort. Danach hat die REMONDIS GmbH Rheinland für die Entsorgung dieser Abfälle eine eigenständige Selbstkostenkalkulation vorzulegen. Diese Kalkulation wurde unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften geprüft.

Für die Entsorgung der separat erfassten Bio- und Grünabfälle gelten seit dem 01. Januar 2011 neue Verwertungsverträge.

Sowohl der seit Juli 2005 geltende Entsorgungsdienstleistungsvertrag, als auch die Verträge über die Verwertung der Bio- und Grünabfälle, sehen keine Selbstkostenkalkulationen mehr vor, sondern basieren auf Angebotspreisen in Verbindung mit Mengenstaffeln. Unter vertraglich definierten Bedingungen können die Angebotspreise jährlich auf Verlangen des Auftraggebers oder des Auftragnehmers angepasst werden, wenn festgelegte Indexwerte bzw. Fremdkosten bestimmte Grenzen über- oder unterschreiten.

Die Angebotspreise sowohl bei der Bioabfallentsorgung, als auch der Grünabfallentsorgung differieren nicht innerhalb der ausgeschriebenen Mengenstaffeln.

Vertrag über den Betrieb der Deponie Haus Forst:

Vertrag vom:	11.12.1996
Laufzeit:	bis 10 Jahre nach Rekultivierung des letzten Deponieabschnittes
Jährl. Belastung:	keine, werden durch Gebühreneinnahmen getragen
Kündigung:	nur außerordentlich
Opt. Folgerung:	Soweit Nachsorgemaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, treffen die Vertragsparteien eine Anschlussvereinbarung

Schadstoffsammelstelle am Entsorgungsstandort Haus Forst

Neben dem Kleinanliefererplatz, der vom Entsorgungsdienstleistungsvertrag umfasst wird, betreibt die REMONDIS GmbH Rheinland auch weiterhin im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises eine Schadstoffsammelstelle am Standort Haus Forst. Dort können die BürgerInnen sowie Kleingewerbebetriebe des Rhein-Erft-Kreises Kleinmengen an schadstoffhaltigen Abfällen zur Entsorgung abgeben.

Die Schadstoffsammelstelle wird im Zusammenhang mit der Deponie betrieben und ist im Deponievertrag von 1996 verankert. Da für die Deponie selbst seit Juni 2005 keine gebührenrelevanten Tatbestände mehr anfallen, sind die Kosten für den Betrieb der Sammelstelle nun separat in die Gebührenkalkulationen aufzunehmen.

Für das Jahr 2017 ist für den Betrieb der Sammelstelle und die Entsorgung der Sonderabfälle mit Kosten i. H. v. **331.817 EUR brutto** (Vorjahr: 306.706 EUR brutto) zu rechnen.

Im Jahre 2009 wurde die Verwertung der Bio- und Grünabfälle europaweit losweise mit unterschiedlichen Vertragslaufzeiten ausgeschrieben:

Verwertungsvertrag Bioabfälle:

Ausschreibung:	2009
Vertragsbeginn:	01.01.2011
Laufzeit:	10 Jahre (31.12.2020)
Jährl. Belastung:	keine, werden durch Gebühreneerträge getragen
Kündigung:	nur außerordentlich
Opt. Folgerung:	Kreis hat Recht auf Vertragsverlängerung von 1 Jahr

Der Vertrag legt fest, dass einem Preisanpassungsbegehren stattgegeben werden muss, wenn sich eine Erhöhung oder Verringerung des Entgeltes um mehr als 5% seit der letzten Anpassung ergibt. Da sich insbesondere im Bereich der Elektrizitätskosten signifikante Preiserhöhungen ergeben haben, musste dem Preisanpassungsbegehren der Reterra GmbH stattgegeben werden.

Der zu vergütende Entsorgungspreis erhöht sich auf Basis der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel um 14,41% auf **57,31EUR/t brutto** (Vorjahr: 50,09EUR/t brutto).

Verwertungsvertrag Grünabfälle:

Vertragsbeginn:	01.01.2016

Wie bei dem Vertrag über die Bioabfallentsorgung muss sich auch beim Grünabfallentsorgungsvertrag eine Erhöhung oder Verringerung des Entgeltes um mehr als 5% ergeben, um ein Preisanpassungsbegehren durchzusetzen. Die Preisermittlung erfolgt auf Basis der vertraglich festgelegten Preisgleitklausel mit festgelegten Preisindices.

Da sich die für diesen Vertrag relevanten Preisindices nicht in der entsprechenden Höhe verändert haben, kann für das Jahr 2017 weder von Seiten der Reterra GmbH noch von Seiten des Rhein-Erft-Kreises ein Preisanpassungsbegehren durchgesetzt werden.

Das zu zahlende Entgelt bleibt dabei bei **38,79 EUR/t brutto**.

Restabfallentsorgung gemäß Entsorgungsdienstleistungsvertrag:

Vertrag vom:	13.03.2004
Laufzeit:	15 Jahre (31.12.2020)
Jährl. Belastung:	keine, werden durch Gebühreneerträge getragen
Kündigung:	nur außerordentlich, aus wichtigen, vertraglich definierten Gründen
Opt. Folgerung:	Kreis hat Recht auf Vertragsverlängerung von 1 Jahr

Wegen nur geringer Änderungen im Bereich der vertraglich relevanten Preisindices kann für das Jahr 2017 weder von Seiten REMONDIS noch von Seiten des Rhein-Erft-Kreises ein Preisanpassungsbegehren durchgesetzt werden. Das zu zahlende Entgelt bleibt damit bei **155,44 EUR/ t brutto**.

SK 4321000

Aus dem Mengengerüst und den vorgesehenen Gebühren, welche sich der Vorkalkulation für 2017 (DS- Nr. 274/2016) entnehmen lassen, ergibt sich folgendes voraussichtliches Aufkommen an Gebühren für das Jahr 2017:

Lfd.Nr.	Gebührenart	Planmenge 2017 in t	Gebührensatz 2017 in EUR/ t	Ansatz 2017 in EUR
1	Kommunaler und gewerblicher Restabfall	107.000	158,85	16.996.950
2	Bioabfall	55.000	60,72	3.339.600
3	Garten- und Parkabfall (vorsortiert)	10.000	42,20	422.000
4	Grünabfälle (an Kleinanlieferstation Haus Forst)	100	60,50	6.050
Summe voraussichtliches Gebührenaufkommen:		172.100		20.764.600

Da ab dem Haushaltsjahr 2018 noch keine Gebührenkalkulationen vorliegen, handelt es sich bei den ausgewiesenen Ansätzen für 2018 ff. um geschätzte Werte.

Erträge bei **SK 4321000** sind zweckgebunden für Aufwendungen bei **SK 5291020**. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

SK 4381000

Die Überschüsse aus der Gebührenkalkulation „Abfallbeseitigung“ einschließlich Zinsen müssen spätestens im dritten der Gebührenkalkulation folgenden Jahr den Gebührenpflichtigen wieder zurückfließen. Bei dem in 2017 ausgewiesenen Betrag handelt es sich um den Überschuss aus der Gebührenkalkulation 2014 (63.969 EUR; s. DS-Nr. 150/2016).

Planung der Inanspruchnahme im Rahmen der Rekultivierung/ Nachsorge:

Die mittelfristige Entwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

Lfd. Nr.	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
2	4618900	Zinserträge vom so inl Ber. (Erh. Ford.)	0	0	0	0	0	0
3	5731100	Abschreibungen auf sonst. VG	0	0	0	0	0	0
4	7291020	Ausz. aus Rückstellung	758.350	1.066.100	751.600	888.600	664.200	664.200
Summe Rekultivierung/ Nachsorge:			-758.350	-1.066.100	-751.600	-888.600	-664.200	-664.200

Zu Nr. 1 und Nr. 3: Veranschlagt sind die Beträge, die jährlich die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge in Folge der Umsetzung von Maßnahmen aus den bei Remondis angesammelten Anzahlungen für diesen Zweck reduzieren.

Zu Nr. 2: Veranschlagt sind die jährlichen, voraussichtlich zu erwartenden Zinserträge, welche sich am Umfang des Verbrauchs der Anzahlung Remondis orientieren. Ab 2014 sind die Zinserträge nur noch anteilig berechnet und ab dem Jahr 2015 entfallen sie komplett, da die Forderungen bei Remondis in 2014 aufgebraucht werden und erstmals die beim Rhein-Erft-Kreis gebildete Rückstellung für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen in Anspruch genommen werden muss.

Zu Nr. 4: Aufgrund der Entwicklung des Deponieverhaltens und der gesetzlichen Verpflichtung schnellstmöglich die Oberflächenabdichtung aufzubringen, wurde im Jahr 2013 mit den ersten (End-) Rekultivierungsmaßnahmen begonnen. Hierdurch verändert sich der zeitliche Verlauf der Rekultivierungskosten. Da aus den Forderungen bei Remondis der Bedarf in 2014 nicht mehr vollständig gedeckt werden kann, sind in 2014 erstmals die beim Rhein-Erft-Kreis gebildeten liquiden Mittel für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

SK 5291000

Die Abfallberatung nach § 3 LAbfG NRW und die "Koordinierungsstelle - Abfall" bedürfen neben der personellen Ausstattung auch Sachmittel, die zum Teil in Druckschriften, Werbematerial usw. bestehen. Unter Berücksichtigung der im Jahre 2017 durchzuführenden Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit im Rhein-Erft-Kreis werden 5.000 EUR in Ansatz gebracht.

SK 5291020

Auf der Basis der geprüften Selbstkostenkalkulation, der Verwertungsverträge für Bio- und Grünabfall und des Entsorgungsdienstleistungsvertrages ist für 2017 (s. Vorkalkulation 2017, DS-Nr. 274/2016) mit folgenden voraussichtlichen Betriebskosten an die REMONDIS GmbH Rheinland bzw. die RETERRA GmbH zu rechnen. Darüber hinaus müssen für die Entsorgung des vorgereinigten Sickerwassers der Deponie Haus Forst Gebühren an den Erftverband entrichtet werden:

Lfd.Nr.	Vergütungsart	Planmenge 2017 in t	Gebührensatz 2017 in EUR/ t	Ansatz 2017 in EUR
1	Schadstoffsammelstelle			331.817
2	Entsorgung kommunale und gewerbliche Restabfälle	107.050	155,44	16.639.852
3	Bioabfall	55.000	57,31	3.152.050
4	Garten- und Parkabfälle (vorsortiert)	10.100	38,79	391.779
5	Transportkosten Grünabfallcontainer	10	183,03	1.830
6	Sickerwasserentsorgungsgebühren (an den Erftverband)			12.000
Summe der voraussichtlichen Betriebskosten:		172.150		20.529.328

Da ab dem Haushaltsjahr 2018 noch keine Gebührenkalkulationen vorliegen, handelt es sich bei den ausgewiesenen Ansätzen für 2018 ff. um geschätzte Werte.

SK 5431700

Im Bereich der bestehenden Entsorgungsverträge können Fragen zu Vertragsauslegungen auftreten. Um hierzu die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen zu haben, wird ein Kostenansatz für gutachterliche Leistungen in Höhe von 30.000 EUR vorgeschlagen.

SK 5499000

Nach den Vorgaben des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz ist der Rhein-Erft-Kreis Zwangsmitglied im Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband (AAV). Nach der derzeit gültigen Fassung des Gesetzes, müssen die Kreise und kreisfreien Städte seit dem 01.01.2013 **0,06 €/ Einwohner** und Jahr an den Verband entrichten.

Da nach § 9 Abs. 2 LAbfG NRW Kosten für den AAV über die Abfallgebühren erhoben werden dürfen, sollen nunmehr, bei einem für das Jahr 2017 prognostizierten Einwohnerstand von ca. 500.000 Einwohnern, die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 30.000 EUR in die Abfallgebührenkalkulation mit einfließen.

SK 5811000

In diesem Sachkonto sind folgende Kostenarten enthalten:

- Verwaltungs-Overhead-Kosten
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude
- Postgebühren
- Fernspreckgebühren
- Büromaterial
- Druck- und Kopierkosten
- EDV-Leistungen

Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.542	Kreisstraßen
Organisationseinheit:	66	Amt für Straßenbau und Verkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 66 und Amtsleiter/in 65	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Gesamtheit der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1-9 HOAI) und Bauleistungen für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die bauliche Erhaltung und bauliche Unterhaltung (Instandsetzung und Erneuerung) der Straßen, Radwege und Ingenieurbauwerke (Brücken, Durchlässe, Lärmschutzeinrichtungen, etc.) und sonstigen Anlagen (Lichtsignalanlagen, künstliche Entwässerungseinrichtungen, etc.) unter Einbeziehung aktueller gesetzlicher, planungs-, straßenverkehrs-, vergabe-, vertrags- und arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben und funktionaler Standards;

Gesamtheit der für die v. g. Ingenieurleistungen erforderlichen Verwaltungsleistungen (Durchführung der Vergabeverfahren, Abwicklung der Finanzströme (Eigen- und Fördermittel) und Einrichtung und Fortführung der Straßendatenbank) sowie Gesamtheit der Verwaltungsleistungen für die bestimmungsgemäße Nutzung der Kreisstraßen (Klassifizierung, Widmung, Umstufung und Einziehung, Festsetzung von Ortsdurchfahrten), Anbauangelegenheiten, (Rahmen-) verträge, Verwaltungsvereinbarungen, Sondernutzungen und Gestattungen, Erteilung und Überwachung von Aufbruchgenehmigungen sowie allgemeine Verwaltung und Statistik.

Gesamtheit der Ingenieurleistungen zur Förderung des Fahrradverkehrs, (Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW, RadRegionRheinland, Kontaktpflege mit dem ADFC, Öffentlichkeitsarbeit, etc.).

Gesamtheit der für die v. g. Ingenieurleistungen erforderlichen Grundstücksangelegenheiten, insbesondere Erwerb/ Veräußerung, Tausch von Grundstücken und sonstige Grundstücksgeschäfte sowie Flurbereinigungsverfahren.

Auftragsgrundlage

StrWG NRW, TKG, GVFG, UVP- Gesetz, BauGB, BImSchG, ArbSchG, TVgG-NRW, Beschlüsse der politischen Gremien, Kreishaushalt, Verkehrsentwicklungsplan des Kreises, Rahmenverträge, Verwaltungsvereinbarungen, Planfeststellungsrichtlinien, Planungs- und bautechnische Richtlinien, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen i. V. m. StVO, zusätzliche technische Vertragsbedingungen, zusätzliche technische Vorschriften für Aufgrabungen im Straßenbau, DIN-Normen, technische Lieferbedingungen, Ortsdurchfahrtsrichtlinien

Zielgruppe

Straßennutzer/ Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer), Straßenanlieger, politische Gremien des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen; private Auftragnehmer, Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen, Werbefirmen

Ziele

- Umsetzung des jährlichen Bauprogramms zu 100 %, Einhaltung der veranschlagten Kosten und Nebenkosten, Erbringung sämtlicher erforderlicher Ingenieur- und Bauleistungen
- Gewährung der Verkehrssicherheit der Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke und Anlagen
- ordnungsgemäße und transparente Durchführung von Vergabeverfahren, ordnungsgemäße Verwaltung der Finanzmittel (Eigen- und Fördermittel)
- Gewährleistung der Ordnung an und auf, sowie Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung der Kreisstraßen
- Förderung des Alltags- und Freizeit- sowie des touristischen Radverkehrs

Leistungsbeschreibung

Leistungen von „Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung“:

- Straßendatenbank
- Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRiSta)
- Durchführung von Vergabeverfahren nach VOL und VOB
- Straßenplanung
- Ausführung der Neu-, Um-, Ausbau- und baulichen Erhaltungsmaßnahmen

- Prüfung und Kontrolle der Ingenieurbauwerke
- Integrierte Gesamtverkehrs- und Bundesverkehrswegeplanung (Einbringen Kreisinteressen und Interessen der Kommunen in die Verkehrswegeplanung des Bundes und des Landes)
- Stellungnahmen zu Vorhaben und verkehrlichen Konzepten sowie im Rahmen von Planverfahren Dritter zu allen Straßenprojekten

Leistungen der „Straßenverwaltung“:

- Widmung, Einziehungs- und Umstufungsverfahren, Festsetzung von Ortsdurchfahrten
- Anbauangelegenheiten an Kreisstraßen
- Gestattungen, Sondernutzungen und Zustimmungen an Kreisstraßen
- Allgemeine Verwaltung und Verkehrsstatistik

Leistungen von „Förderung des Fahrradverkehrs“:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsentwicklungsplanung, Regionalkonzept Radverkehr
- Beratung Dritter
- Landesweites Radverkehrsnetz und radtouristische Routen (Dokumentation, Fortentwicklung und Betreuung radtouristischer Routen)

Leistungen im Rahmen von Grundstücksangelegenheiten:

- Grunderwerb/ Grundstücksverkauf und -tausch für Straßen-/ Radwegebau u. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen
- Umlegungsverfahren, Flurbereinigung

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	1,85	1,85
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	8,84	9,84

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Länge der Kreisstraßen in km (31.12.)	G	213,29	211,10	213,63	211,93	211,65	211,65	211,65

Erläuterungen

Die Grund- und Kennzahlen zu den Auszahlungen für Grunderwerb einschließlich Nebenkosten sowie für den konsumtiven Grunderwerb (Alleenradweg) finden sich zentral im Produkt 01.111.60 – Gebäude und Flächenmanagement.

Teilergebnishaushalt Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.336.068	2.662.200	1.682.100	1.310.650	1.432.800	1.471.200	1.402.050
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	144.908	0	444.500	50.000	150.000	150.000	82.000
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	1.106.195	2.662.050	1.237.500	1.260.550	1.282.700	1.321.100	1.319.950
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	493	150	100	100	100	100	100
4161900	Ertrag bei Abgang SoPo Zuweisungen	84.472	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.855	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	14.855	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.798	50	60.250	23.050	1.050	1.050	52.050
4481000	Kostenerstattungen vom Land	42.938	50	20.900	8.400	50	50	50
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	133.860	0	39.350	14.650	1.000	1.000	52.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.945.024	301.650	1.974.100	1.794.800	1.604.300	1.585.600	1.572.500
4541000	Ertr. Veräuß. Grundst./Gebäude	30.264	0	0	0	0	0	0
4571000	Erträge Aufl. Sonstige SoPo	1.671.102	0	1.674.000	1.641.800	1.604.100	1.585.400	1.572.300
4571900	Erträge bei Abgang Sonstige SoPo	223.492	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	3.508	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	16.658	1.600	100	100	100	100	100
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	0	300.050	300.000	152.900	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.490	0	0	0	0	0	0
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	9.490	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.482.236	2.972.900	3.728.450	3.140.500	3.050.150	3.069.850	3.038.600
11	- Personalaufwendungen	-724.628	-777.150	-824.350	-843.600	-849.350	-857.500	-865.500
5011000	Dienstbezüge Beamte	-50.327	-76.350	-71.500	-73.350	-74.100	-74.800	-75.550
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-515.076	-527.500	-566.750	-579.500	-585.300	-591.100	-597.050
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-41.248	-42.850	-46.050	-47.100	-47.550	-48.050	-48.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-94.702	-97.600	-105.350	-107.500	-108.600	-109.650	-110.750
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-2.482	-2.650	-2.750	-2.750	-2.800	-2.800	-2.900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-20.792	-30.200	-31.950	-33.400	-31.000	-31.100	-30.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-477.505	-560.000	-899.100	-847.450	-540.750	-545.650	-532.350
5221000	Unterh. so. unbew. Vermögen	-22.839	-56.000	-89.050	-58.200	-51.500	-56.400	-43.100
5221010	Kleinerer Um- und Ausbau	-424.055	-480.000	-800.800	-780.000	-480.000	-480.000	-480.000
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	-16.500	-100	-100	-100	-100	-100
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-304	-350	0	0	0	0	0
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-30.108	-3.150	-5.150	-5.150	-5.150	-5.150	-5.150
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-200	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.751.719	-4.916.100	-4.937.500	-4.906.300	-4.983.450	-5.060.150	-5.039.950
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-4.746.468	-4.905.700	-4.929.200	-4.898.000	-4.976.300	-5.052.900	-5.032.600

Teilergebnishaushalt Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-5.252	-10.350	-8.250	-8.250	-7.100	-7.200	-7.300
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
15	- Transferaufwendungen	-250	-400	-400	-400	-400	-400	-400
5311000	Lfd. Zuweisungen Land	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-250	-250	-250	-250	-250	-250	-250
5318000	Lfd. Zuschüsse übrige Bereiche	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
16	- Sonstige Aufwendungen	-778.355	-735.650	-1.404.700	-976.550	-860.300	-210.300	-82.700
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-50	-600	-600	-600	-600	-600
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.105	-1.250	-3.100	-3.100	-2.750	-2.750	-2.750
5431000	Softwarepflegekosten	-6.079	-10.900	-9.350	-9.350	-9.350	-9.350	-9.350
5431500	Fachliteratur	-3.622	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5431600	Dienstreisen	-10.523	-11.100	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-14.885	-96.000	-220.350	-317.000	-102.000	-52.000	-52.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-7.872	-2.350	0	0	0	0	0
5471900	Aufwand bei Abgang unbewegl. VG	-352.687	0	0	0	0	0	0
5499000	Mitgliedsbeiträge	-2.761	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-378.821	-609.950	-1.156.850	-632.050	-731.150	-131.150	-3.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.732.457	-6.989.300	-8.066.050	-7.574.300	-7.234.250	-6.674.000	-6.520.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-3.250.221	-4.016.400	-4.337.600	-4.433.800	-4.184.100	-3.604.150	-3.482.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-3.250.221	-4.016.400	-4.337.600	-4.433.800	-4.184.100	-3.604.150	-3.482.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-3.250.221	-4.016.400	-4.337.600	-4.433.800	-4.184.100	-3.604.150	-3.482.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-76.881	-93.700	-95.300	-98.300	-97.300	-97.750	-98.100
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-76.881	-93.700	-95.300	-98.300	-97.300	-97.750	-98.100
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.327.102	-4.110.100	-4.432.900	-4.532.100	-4.281.400	-3.701.900	-3.580.400

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.222.524	-1.732.300	-2.279.750	0 0	-2.396.550	-2.056.550	-1.419.500 -1.304.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.636.092	1.205.000	1.107.100	0 0	2.519.400	1.582.300	1.307.300 1.240.000
6810000	Inv.-Zuwendungen vom Bund	1.594.000	1.205.000	1.107.100	0 0	2.519.400	1.582.300	1.307.300 1.240.000
6811000	Inv.-Zuwendungen vom Land	42.092	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.765	250	0	0 0	0	0	0 0
6821000	Einz. Veräuß. Grundst./Gebäude	32.765	250	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	600.000	0 0	650.000	0	0 0
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	600.000	0 0	650.000	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.668.857	1.205.250	1.707.100	0 0	3.169.400	1.582.300	1.307.300 1.240.000
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-92.942	-918.550	-1.099.500	-190.000 0	-837.500	-210.000	-20.000 -40.000
7821000	Ausz. Erwerb Grundstücke/Gebäuden	-92.942	-918.550	-1.099.500	-190.000 0	-837.500	-210.000	-20.000 -40.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.106.044	-2.962.350	-6.948.400	-5.031.000 -2.075.000	-8.621.800	-4.786.800	-3.955.250 -2.894.000
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-4.106.044	-2.962.350	-6.948.400	-5.031.000 -2.075.000	-8.621.800	-4.786.800	-3.955.250 -2.894.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-63.234	-4.000	-7.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-63.234	-4.000	-7.000	0 0	-1.000	-1.000	-1.000 -1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-3.000	-1.000	0 0	-215.200	0	-50.000 -250.000
7891000	Rückzahlung v. Investitionszuweisungen	0	-3.000	-1.000	0 0	-215.200	0	-50.000 -250.000

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.262.220	-3.887.900	-8.055.900	-5.221.000 -2.075.000	-9.675.500	-4.997.800	-4.026.250 -3.185.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-2.593.363	-2.682.650	-6.348.800	-5.221.000 -2.075.000	-6.506.100	-3.415.500	-2.718.950 -1.945.000
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-3.815.887	-4.414.950	-8.628.550	-5.221.000 -2.075.000	-8.902.650	-5.472.050	-4.138.450 -3.249.000
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
T542.0003 Verbreiterung Radweges K 3	-129.065	0	0	0 0	0	0	0 0	-129.065 -129.065
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-40.985	0	0	0 0	0	0	0 0	-40.985 -40.985
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.081	0	0	0 0	0	0	0 0	-88.081 -88.081
T542.0005 Ausbau der K 6 von L183 (Bonnstr.) bis Widdersdorf	0	-35.000	-145.150	0 0	-100.000	-126.000	-10.000 -10.000	-35.000 -426.150
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-10.000	0	0 0	0	0	-10.000 -10.000	-10.000 -30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-145.150	0 0	-100.000	-126.000	0 0	-25.000 -396.150
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 4.811.350 EUR Gesamteinzahlungen: 2.589.000 EUR								
T542.0007 Radweg K 7+ Eisenb. überf. DB /K 7 v. L194-BÜ K7 Brühl	0	-110.000	-125.000	-100.000 0	-125.000	0	0 0	-168.461 -418.461
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-25.000	-25.000	0 0	-25.000	0	0 0	-25.000 -75.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-85.000	-100.000	-100.000 0	-100.000	0	0 0	-143.461 -343.461
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-100.000)	0	0 0	
<i>Erläuterungen:</i> Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 5.718.752 EUR Gesamteinzahlungen : 3.300.000 EUR								
T542.0008 K 7, Eisenwerk bis Berzdorfer Str. in Brühl	-36.322	98.400	-1.000	0 0	145.300	0	0 0	-945.211 -800.911
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	108.400	0	0 0	145.300	0	0 0	938.400 1.083.700

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 12.542 Kreisstraßen
Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-10.000	-1.000	0 0	0	0	0 0	-48.276 -49.276
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.322	0	0	0 0	0	0	0 0	-1.835.335 -1.835.335

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 1.884.611 EUR

Gesamteinzahlungen : 1.083.700 EUR

T542.0009 Trassen.K7 Palmersd.Hof- L184 Wesseling Str.Brühl	-9.044	-70.000	-185.000	-85.000 0	-210.000	0	-850.000 -950.000	-79.044 -2.274.044
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	0	0	50.000 150.000	0 200.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-115.000	-15.000 0	-140.000	0	0 0	0 -255.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.044	-70.000	-70.000	-70.000 0	-70.000	0	-900.000 -1.100.000	-79.044 -2.219.044
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-85.000)	0	0 0	

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 2.560.814 EUR

Gesamteinzahlungen: 1.230.000 EUR

T542.0010 GdM-K 14 OE/OD Hürth- Kendenich (Frentzenhofstr.)	36.495	-5.000	79.200	0 0	0	0	0 0	-346.277 -267.077
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	45.000	0	79.200	0 0	0	0	0 0	515.000 594.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.505	-5.000	0	0 0	0	0	0 0	-861.277 -861.277

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 910.701 EUR

Gesamteinzahlungen : 594.200 EUR

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
T542.0011	0	-1.000	0	0	0	0	0	-36.905
Grundern.K14				0			0	-36.905
Ursulastr.bis								
Hans-Böckler-Str.								
Hürth								
18 + Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	159.300
für				0			0	159.300
Investitionsmaßnah								
men								
24 - Auszahlungen f.	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000
d. Erwerb v. Grundst				0			0	-1.000
u. Gebäuden								
25 - Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	-195.205
für Baumaßnahmen				0			0	-195.205
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 1.036.911 EUR Gesamteinzahlungen: 721.400 EUR								
T542.0012 Ausbau	0	-10.000	-116.300	-30.000	-40.000	0	-50.000	-22.317
K 14 zwischen L				0			-750.000	-978.617
183 bis								
Frentzenhofstraße								
18 + Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	50.000	0
für				0			150.000	200.000
Investitionsmaßnah								
men								
24 - Auszahlungen f.	0	0	-40.000	-30.000	-30.000	0	0	0
d. Erwerb v. Grundst				0			0	-70.000
u. Gebäuden								
25 - Auszahlungen	0	-10.000	-76.300	0	-10.000	0	-100.000	-22.317
für Baumaßnahmen				0			-900.000	-1.108.617
(Verpflichtungser					(-30.000)	0	0	
mächtigungen)							0	
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 1.142.316 EUR Gesamteinzahlungen: 636.000 EUR								
T542.0013 GdM K	-112.138	-160.600	-534.550	-721.000	-497.300	172.300	83.500	-302.319
15, OD in Hürth-				0			0	-1.078.369
Fischenich								
(Gennerstraße)								
18 + Zuwendungen	0	300.000	250.000	0	240.000	182.300	83.500	300.000
für				0			0	1.055.800
Investitionsmaßnah								
men								
24 - Auszahlungen f.	0	-30.000	0	0	0	-10.000	0	-30.000
d. Erwerb v. Grundst				0			0	-40.000
u. Gebäuden								

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 12.542 Kreisstraßen
Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-112.138	-430.600	-784.550	-721.000 0	-737.300	0	0 0	-572.319 -2.094.169
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-721.000)	0	0 0	
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 2.113.197 EUR Gesamteinzahlungen : 1.033.500 EUR								
T542.0016 Umb.K20,K24 Pulheim +Minikreisel K24/Hagelkreuzstr	190.491	-370.000	-145.200	0 0	2.300	0	0 0	-494.242 -637.142
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	300.000	150.000	300.000	0 0	12.300	0	0 0	550.000 862.300
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-20.000	-30.000	0 0	-10.000	0	0 0	-20.000 -60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-109.509	-500.000	-415.200	0 0	0	0	0 0	-1.024.242 -1.439.442
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 1.757.026 EUR Gesamteinzahlungen: 862.300 EUR								
T542.0018 Neubau K22 (Bergbaum.) v.L361n/L276 b.L93n in BM	0	0	0	0 0	-130.000	-610.000	-700.000 0	0 -1.440.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	-30.000	-10.000	0 0	0 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-100.000	-600.000	-700.000 0	0 -1.400.000
T542.0019 Änderung südliche OE K23 bis L263 Erftstadt- Herrig	0	0	50.300	0 0	0	0	0 0	-1.137 49.163
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	50.300	0 0	0	0	0 0	0 50.300
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0	91 91

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 2.300.000 EUR

Gesamteinzahlungen : 1.238.000 EUR

T542.0024 Ausb.K3 (Kölner Str.) u.Knoten K25/K3 Hürth- Gleuel	0	-6.000	0	0	-1.000	-20.000	-748.250 290.000	-33.325 -512.575
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0	0	0	50.000 300.000	0 350.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0	-1.000	-20.000	0 -10.000	0 -31.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-6.000	0	0	0	0	-798.250 0	-33.325 -831.575

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 910.616 EUR

Gesamteinzahlungen: 480.000 EUR

T542.0025 Neubau der K 25 von L 103 bis B 265	-2.987	0	0	0	0	0	0	-77.699
				0			0	-77.699
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.987	0	0	0	0	0	0	-77.699
				0			0	-77.699
T542.0026 Neubau K 25n, Ortsumgehung Frechen-Buschbell	-218.570	-135.000	-1.456.200	0	656.600	0	0	-1.334.551
				0			0	-2.134.151
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	1.216.000	250.000	0	0	686.600	0	0	4.038.212
				0			0	4.724.812
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst- u. Gebäuden	0	-335.000	-235.000	0	-30.000	0	0	-340.329
				0			0	-605.329
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.434.570	-50.000	-1.221.200	0	0	0	0	-5.032.433
				0			0	-6.253.633

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 10.930.041 EUR

Gesamteinzahlungen : 4.824.512 EUR

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
T542.0030 Radw. K 36 v.BAB A61 bis Anfang Rad-/Wirtschaftsw .	-2.371	0	0	0 0	0	0	0 0	-41.860 -41.860
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.795	0	0	0 0	0	0	0 0	29.795 29.795
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.166	0	0	0 0	0	0	0 0	-71.655 -71.655
T542.0031 Neubau K37,Adolf- Silverberg-Str.bis Erft Bedburg	-988	-290.000	-29.300	0 0	-10.000	-10.000	0 0	-414.215 -463.515
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-280.000	0	0 0	0	0	0 0	-401.740 -401.740
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-988	-10.000	-29.300	0 0	-10.000	-10.000	0 0	-12.470 -61.770

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 8.866.457 EUR

Gesamteinzahlungen: 4.423.000 EUR

T542.0032 Verbreiter. Radweg K38 v.L277 bis Stadion Elsdorf	0	0	-51.000	0 0	0	0	0 0	0 -51.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-51.000	0 0	0	0	0 0	0 -51.000
T542.0033 Neubau Radweg K 38 von L213 bis K 37	-9.067	-35.000	-37.750	-10.000 0	-45.000	-184.800	68.800 0	-53.342 -252.092
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	0	50.000	68.800 0	0 118.800
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-35.000	-20.000	0 0	-35.000	-10.000	0 0	-35.000 -100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.067	0	-17.750	-10.000 0	-10.000	-224.800	0 0	-18.342 -270.892
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-10.000)	0	0 0	

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 335.891 EUR

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
Gesamteinzahlungen: 118.800 EUR								
T542.0035	0	-2.000	-111.000	-110.000	-200.600	0	0	-387.658
Ausb.K39 v.Kreisell Hüttenstr.-neue BAB AS Kerpen				0			0	-699.258
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0	124.600	0	0	1.409.918
				0			0	1.534.518
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-65.000	-65.000	-65.000	0	0	0
				0			0	-130.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-45.000	-45.000	-45.000	0	0	-1.285.894
				0			0	-1.375.894
29 - Sonstige Investitionsauszahlun gen	0	-2.000	-1.000	0	-215.200	0	0	-513.500
				0			0	-729.700
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-110.000)	0	0	0
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 2.515.867 EUR Gesamteinzahlungen : 1.902.232 EUR								
T542.0037	-3.823	-30.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0	-49.113
Neub.Radw.K 41 zw.Erftkanal u.Kreisell L361n BM				0			0	-139.113
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-30.000	-20.000	-30.000	-30.000	0	0	-30.175
				0			0	-80.175
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.823	0	-25.000	-15.000	-15.000	0	0	-18.938
				0			0	-58.938
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-45.000)	0	0	0
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 835.463 EUR Gesamteinzahlungen: 409.800 EUR								
T542.0041	0	21.600	11.600	0	0	0	0	-2.802
Neubau Radweg K60 v.Kreisgrenze bis OE Wesseling				0			0	8.798

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	21.600	21.600	0 0	0	0	0 0	25.900 47.500
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-10.000	0 0	0	0	0 0	-15.051 -25.051
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0	-13.651 -13.651

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 345.369 EUR

Gesamteinzahlungen : 237.500 EUR

T542.0045	0	0	0	0	0	0	0	340.000
Abw.Einziehung K 4 und K 34 (mit Entschädigung)				0			0	340.000
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	340.000
				0			0	340.000

T542.0046 Umbau Knoten L 194/K7 KVP in Brühl Eisenwerk	-51.957	-20.000	10.000	0 0	0	0	0 0	-71.957 -61.957
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	20.000	0 0	0	0	0 0	0 20.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-51.957	-20.000	-10.000	0 0	0	0	0 0	-71.957 -81.957

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 81.957 EUR

Gesamteinzahlungen: 55.000 EUR

T542.0048 Neubau Querspange K44n E-Konradsheim + Radweg	0	-27.000	-85.000	-85.000 0	-85.000	0	-107.000 0	-48.117 -325.117
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-27.000	-85.000	-85.000 0	-85.000	0	-107.000 0	-48.117 -325.117
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-85.000)	0	0 0	

Erläuterungen:

Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vgl. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:

Gesamtauszahlungen: 2.304.117 EUR

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
Gesamteinzahlungen: 1.142.400 EUR								
T542.0049 K 3 Radweg von Kreisgrenze bis Sielsdorf	0	-30.000	-30.000	0 0	-166.000	-20.000	0 0	-32.535 -248.535
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	-30.000	-30.000	0 0	0	-20.000	0 0	-30.000 -80.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-166.000	0	0 0	-2.535 -168.535
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 218.535 EUR								
T542.0050 K 7 BÜ Berzdorfer Straße	33.000	0	-130.300	0 0	34.600	0	0 0	-84.500 -180.200
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	33.000	0	0	0 0	34.600	0	0 0	140.100 174.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-130.300	0 0	0	0	0 0	-224.600 -354.900
T542.0051 Grunderneu.K14,U rsulastr.,BH Kalscheu.- Kunzysstr.	0	-14.000	0	0 0	0	0	0 0	-14.000 -14.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-14.000	0	0 0	0	0	0 0	-14.000 -14.000
T542.0053 K37,Kirchtroisd.- Kreisgrenze;Verbe sserung Entwäss.	0	-44.000	-44.000	0 0	-10.000	-10.000	0 -34.000	-44.000 -142.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	-10.000	0 0	0 -10.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-44.000	-44.000	0 0	-10.000	0	0 -34.000	-44.000 -132.000
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 776.000 EUR								
T542.0055 Grunderneuerung K15 (Marktweg) in Hürth-Fischenich	0	0	-25.000	0 0	0	0	0 0	0 -25.000

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
Gesamtauszahlungen: 495.008 EUR								
Gesamteinzahlungen: 96.000 EUR								
T542.0061 Ausb.Radw.K34 b.Heppend. +Ern.Radw.b.Grub enrandstr.	0	-20.000	-40.000	0 0	-480.000	0	0 0	-20.000 -540.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	-40.000	0 0	-480.000	0	0 0	-20.000 -540.000
T542.0062 Ausbau K14 v.Hasenkaule bis Max-Planck- Str.Hürth	0	-23.000	-35.000	0 0	-35.000	-40.000	0 0	-25.241 -135.241
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-23.000	-35.000	0 0	-35.000	-40.000	0 0	-25.241 -135.241
Erläuterungen:								
Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:								
Gesamtauszahlungen: 946.931 EUR								
T542.0064 Ausbau der K 25 in Pulheim/ Sinthern	0	-33.000	-64.500	-36.000 0	-50.000	0	0 0	-33.000 -147.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-33.000	-64.500	-36.000 0	-50.000	0	0 0	-33.000 -147.500
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-36.000)	0	0 0	
Erläuterungen:								
Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:								
Gesamtauszahlungen: 1.534.450 EUR								
T542.0067 Umbau Knotenpunkt K 6/K 8 zum KVP in Frechen	0	-20.000	-10.000	-10.000 0	-10.000	0	0 0	-20.000 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	-10.000	-10.000 0	-10.000	0	0 0	-20.000 -40.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-10.000)	0	0 0	
Erläuterungen:								
Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar:								
Gesamtauszahlungen: 440.000 EUR								

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
T542.0073 K23,Ausb.Straßen entwässerung wg.erhöhter Umweltanf	0	-10.000	-20.000	-10.000 0	-10.000	0	0 0	-10.000 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-20.000	-10.000 0	-10.000	0	0 0	-10.000 -40.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-10.000)	0	0 0	
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 740.000 EUR								
T542.0074 Grunderneuerung Radw.K30 v.Giesendorf nach Elsdorf	-66.111	0	0	0 0	0	0	0 0	-66.111 -66.111
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-66.111	0	0	0 0	0	0	0 0	-66.111 -66.111
T542.0075 K34,Brücke OD in BM-Quadrath- Ichendorf (Ahestr.)	0	-75.000	-75.000	-100.000 0	-30.000	0	0 0	-75.000 -180.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	25.000	25.000	0 0	70.000	0	0 0	25.000 120.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-100.000	-100.000 0	-100.000	0	0 0	-100.000 -300.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-100.000)	0	0 0	
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 300.000 EUR Gesamteinzahlungen: 120.000 EUR								
T542.0076 Durchlass am Radw.K 38 v.L 213 bis K 37	0	0	0	0 0	0	-111.000	0 0	0 -111.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	-111.000	0 0	0 -111.000
T542.0077 prov.Umbau Knoten K42/K30 u.K30/Köln- Aachener Str.	-4.532	0	0	0 0	0	0	0 0	-4.532 -4.532

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-4.532	0	0	0 0	0	0	0 0	-4.532 -4.532
T542.0078 Grunderneuer.Rad w.K50, v.BAB A1 b.Hürth- Berrenrath	-46.846	0	0	0 0	0	0	0 0	-46.846 -46.846
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.846	0	0	0 0	0	0	0 0	-46.846 -46.846
T542.0079 Brücke I Neubau Radweg K 60 OE Wesseling	-9.020	0	0	0 0	0	0	0 0	-9.347 -9.347
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.020	0	0	0 0	0	0	0 0	-9.347 -9.347
T542.0080 Brücke II Neubau Radweg K 60 OE Wesseling	-13.917	0	0	0 0	0	0	0 0	-14.244 -14.244
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.917	0	0	0 0	0	0	0 0	-14.244 -14.244
T542.0084 K7 Grundern. Eisenwerk/ Vochemer Tunnel Brühl	0	0	-70.000	0 0	-35.000	-45.000	0 0	0 -150.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-70.000	0 0	-35.000	-45.000	0 0	0 -150.000

Erläuterungen:

Hinweis: Planungskosten

T542.0085 K27 Grunderneuerung in Hürth	0	0	-35.000	0 0	-90.000	-715.000	-10.000 0	0 -850.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	-50.000	0	-10.000 0	0 -60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-35.000	0 0	-40.000	-715.000	0 0	0 -790.000
T542.0086 K8 Grunderneuerung Krankenhausstr. Frechen	0	0	-40.000	0 0	-60.000	0	0 0	0 -100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40.000	0 0	-60.000	0	0 0	0 -100.000

Erläuterungen:

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
Hinweis: Planungskosten								
T542.0087 Knotenpunkt K30/K33 Elsdorf u Grundern. K30- K42	0	0	-20.000	-20.000 0	-20.000	0	0 0	0 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	-20.000 0	-20.000	0	0 0	0 -40.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-20.000)	0	0 0	
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Planungskosten								
T542.0088 Neubau Radweg K25 v. K24 b. Wiesengang Pulheim	0	0	-20.000	-30.000 0	-30.000	0	0 0	0 -50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	-30.000 0	-30.000	0	0 0	0 -50.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-30.000)	0	0 0	
<i>Erläuterungen:</i> Hinweis: Planungskosten								
T542.0089 K20 Anschlussbereiche EÜF Pulheim	0	0	-30.000	-25.000 -50.000	-145.000	-60.000	0 0	0 -235.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-20.000	0 0	-20.000	-10.000	0 0	0 -50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10.000	-25.000 -50.000	-125.000	-50.000	0 0	0 -185.000
(Verpflichtungser mächtigungen)					(-25.000)	(-50.000)	0 0	
<i>Erläuterungen:</i> DS-Nr.: 13/2017								
T542.0090 K20 EÜF Pulheim	0	0	0	0 -400.000	-650.000	-250.000	250.000 200.000	0 -450.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	50.000	150.000	250.000 200.000	0 650.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 -400.000	-700.000	-400.000	0 0	0 -1.100.000

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
(Verpflichtungsermächtigungen)					0	(-400.000)	0 0	
Erläuterungen: DS-Nr.: 13/2017								
T542.0091 Grunderneuerung K19 von K41 bis Glesch	0	0	-10.000	0 0	-20.000	-10.000	0 0	0 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10.000	0 0	-20.000	-10.000	0 0	0 -40.000
Erläuterungen: Hinweis: Planungskosten								
T542.0092 Neubau KVP K9/K10 Pulheim- Orr	0	0	-120.000	0 0	-30.000	-100.000	0 0	0 -250.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-100.000	0 0	0	-100.000	0 0	0 -200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	0 0	-30.000	0	0 0	0 -50.000
Erläuterungen: Hinweis: Planungskosten DS-Nr. 105/2016								
T542.0093 Verrohrung Randkanal/Neuba u Radweg K9 Pulheim-Orr	0	0	-10.000	-10.000 0	-90.000	0	0 0	0 -100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10.000	-10.000 0	-90.000	0	0 0	0 -100.000
(Verpflichtungsermächtigungen)					(-10.000)	0	0 0	
T542.0094 Opt. Bushaltestelle Knöchelsdamm/K H BM/Grund. K42	0	0	-80.000	0 0	-550.000	140.000	100.000 60.000	0 -330.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	50.000	150.000	100.000 60.000	0 360.000
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	-30.000	0 0	0	-10.000	0 0	0 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0 0	-600.000	0	0 0	0 -650.000

Investitionen Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
T542.0101 K5 Radweg Pulheim- Brauweiler Klottener Str/Bonnstr	0	0	-70.000	0 0	0	0	0 0	0 -70.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-70.000	0 0	0	0	0 0	0 -70.000
<i>Erläuterungen:</i> DS-Nr.: 106/2017								
T542.0102 K25 Grunderneu. Ortsausg Hürth Gleuel/Kreuzung K2	0	0	0	0 0	-180.000	0	0 0	0 -180.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-180.000	0	0 0	0 -180.000
<i>Erläuterungen:</i> DS-Nr.: 106/2017								
T542.0103 K31 Radweg Wesseling Mühlenweg/West Devon Str.	0	0	0	0 0	-40.000	0	0 0	0 -40.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	-40.000	0	0 0	0 -40.000
<i>Erläuterungen:</i> DS-Nr.: 106/2017								
T542.9999 Allgemeine Planungskosten Tiefbau	-11.022	-10.000	-10.000	0 0	-10.000	-10.000	-10.000 -10.000	-21.022 -71.022
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.022	-10.000	-10.000	0 0	-10.000	-10.000	-10.000 -10.000	-21.022 -71.022
Summe	-2.314.599	-2.481.300	-5.935.850	-5.211.000	-6.217.100	-3.154.500	-2.477.950 -1.704.000	-9.011.756 -28.501.156
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-279.154	-201.250	-412.950	-10.000	-289.000	-261.000	-241.000 -241.000	-488.468 -1.933.418
Gesamtsumme	-2.593.753	-2.682.550	-6.348.800	-5.221.000	-6.506.100	-3.415.500	-2.718.950 -1.945.000	-9.500.224 -30.434.574

Produkt 12.542.01 Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke

SK 4141000, 4481000, 4482000, 4591010 und 5499900

Unter den folgenden Sachkonten werden die veranschlagten konsumtiven Straßenbaumaßnahmen inkl. möglicher Förderungen oder Kostenerstattungen dargestellt:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Sachkonto	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Alleenradweg						
	Zuweisung Bezirksregierung	4141000	0	50.000	150.000	150.000	82.000
	Kostenerstattung Kommunen am Grunderwerb	4482000	0	0	0	0	51.000
	Planungskosten	5499900	1.700	0	0	0	0
	Baukosten	5499900	0	200.000	620.000	0	0
	Grunderwerbskosten	5499900	50.000	0	0	0	0
2	Bahnübergänge K1 und K14	4141000	444.500	0	0	0	0
		5499900	635.000	0	0	0	0
3	Kreisverkehr L 183/K7 in Brühl, DS-Nr. 47/2017	4481000	20.850	8.350	0	0	0
		4482000	4.150	1.650	0	0	0
		5499900	50.000	20.000	0	0	0
4	K 15 Gennerstr, Bau der Nebenanlagen Stadtwerke Hürth	4591010	300.000	152.900	0	0	0
		5499900	326.000	152.900	0	0	0
5	K 3 Kölner Straße	5499900	0	0	0	100.000	0
	K 14 Nußallee	5499900	0	0	25.000	25.000	0
	K 24 Pulheim-Stommeln (NV)	5499900	10.000	0	0	0	0
	K 25 Bernhardstr.	5499900	22.000	123.000	0	0	0
	K 34 Ahestraße (NV)	5499900	10.000	80.000	80.000	0	0
6	Aufwand für eine gemietete Lichtsignalanlage auf der K 7 Bremer Str.	5499900	2.600	2.600	2.600	2.600	0
7	Planungskosten für die Entwicklung des Beitrags am landesweiten Planungswettbewerb für die Strecke Köln-Frechen, DS-Nr. 232/2013	5499900	46.000	50.000	0	0	0
8	Konsumtiver Grunderwerb, u.a. Radweg K 12	5499900	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
9	Pauschal	5499900	50	50	50	50	50
10	Pauschal	4481000	50	50	50	50	50
11	Pauschal	4482000	0	0	1.000	1.000	1.000
	Summe	4141000	444.500	50.000	150.000	150.000	82.000
	Summe	4481000	20.900	8.400	50	50	50
	Summe (Teilansatz)	4482000	4.150	1.650	1.000	1.000	52.000
	Summe (Teilansatz)	4591010	300.000	152.900	0	0	0
	Summe	5499900	1.156.850	632.050	731.150	131.150	3.550

Nr. 4

Der Rhein-Erft-Kreis baut im Rahmen der Maßnahme K 15 (Gennerstr.) (T542.0013) die Nebenanlagen der Stadtwerke Hürth um und hat die Leitungsphasen 5-8 sowie die Bauleitung ebenfalls für die Stadtwerke Hürth vergeben. Die Kosten der Nebenanlagen sollen in dem Jahr der Kassenwirksamkeit in voller Höhe refinanziert werden (s. **SK 5499900**). Die Bauleitungskosten sollen voraussichtlich in einer Gesamtsumme im Haushaltsjahr 2018 erstattet werden.

Nr. 5

Konsumtive Anteile an Baukosten, die bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch den Kreis entstehen, wie z.B. Anpassung von Gehwegen der Kommunen an veränderte Gegebenheiten, Anpassungen der Gemeindestraßen (mit dem Bau z.B. von Mittelinseln und das Aufstellen von neuen Beleuchtungen oder die Anpassung von Versorgungsleitungen).

SK 4161100, SK 4571000

Sonderposten werden entsprechend der Abnutzung des zugeordneten Vermögensgegenstandes über dessen Nutzungsdauer **ertragswirksam aufgelöst**. Die auf den entsprechenden Grunderwerb ausgerichteten Teilbeträge der Sonderposten sind von der jährlichen Auflösung nicht tangiert.

Diese Sonderposten, die in der Bilanz zu passivieren sind, sind für folgende Tatbestände gebildet worden:

- für in der Vergangenheit für den Bau von Kreisstraßen erhaltene Zuwendungen aus Bundesfinanzhilfen und ergänzenden Landesmitteln (sog. Einzelförderung),

- für aufgrund von Umstufungen oder Schenkungen erhaltene Kreisstraßen,
- für die pauschale Bezuschussung von Kreisstraßen aus der Kraftfahrzeugsteuer in den Jahren 1975 – 1987 (unter Zuordnung der Pauschalen zu konkreten Kreisstraßen) sowie
- für geplante Zuweisungen für Baumaßnahmen, deren Fertigstellung im Finanzplanungszeitraum bis 2021 angestrebt werden.

SK 4321000

Unter diesem Sachkonto werden Sondernutzungsgebühren vereinnahmt sowie Verwaltungsgebühren für TKG-Bescheide. Die Gebühren werden aufgrund der rechtskräftigen Gebührensatzung vom 01.02.2016 erhoben. Danach können für Sondernutzungen außerhalb der Ortsdurchfahrt Gebühren festgesetzt werden.

SK 4482000 und 5431700

Die Verwaltung wurde mit Beschlussvorlage DS-Nr. 231/2013 beauftragt ein gemeinsames Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben, das ergebnisoffen die Chancen und Risiken einer Regionaltangente aufzeigt. Auf Basis des Ergebnisses dieses Gutachtens soll dann der Meinungsbildungsprozess in den beteiligten Gebietskörperschaften eingeleitet werden. Die Honorarkosten werden für 2017 i.H.v. 53.350 EUR und in 2018 in Höhe von 20.000 EUR für weitere Netzfälle veranschlagt (s. **SK 5431700**). Diese werden von der Stadt Köln, dem Rhein-Erft-Kreis und den vier linksrheinischen Kölner Nachbarkommunen zu je einem Drittel getragen. Unter diesem Sachkonto ist der entsprechende Ertrag für 2017 i.H.v. 35.200 EUR und 2018 i. H. v. 13.000 EUR veranschlagt.

SK 5221000

Dieses Sachkonto umfasst Ansätze für:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Verkehrssicherungsanlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Ingenieurbauwerke (Bauwerksprüfungen inkl. Schadenseinstufung)	31.550	15.700	9.000	16.400	3.100
3	Anpflanzungen/ Läuterung (u. a. in 2017ff Entwicklungspflege K 25n)	22.500	7.500	7.500	5.000	5.000
Summe Planung, Bau, Erhaltung und baul. Unterhaltung:		59.050	28.200	21.500	26.400	13.100
4	Verkehrssicherungsanlagen (Beschilderung des Radverkehrs zur Sicherung von Querungsstellen)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	Kleinere Markierungsarbeiten und Erneuerungen (u.a. für sukzessive Erneuerung Schutzstreifen Fahrradverkehr)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	Qualitätsmanagement (für regelmäßige Kontrollen sowie Ausbesserungen am Wegenetz, um die Wegequalität für die Nutzer zu erhalten)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Förderung des Fahrradverkehrs:		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamtsumme:		89.050	58.200	51.500	56.400	43.100

SK 5221010

Hierbei handelt es sich um Vorhaben, die vorwiegend dem Deckenbau dienen und die bestehende Linienführung der Straßen und Radwege im Grundriss und im Aufriss nur unwesentlich verändern, so dass eine Ausführung ohne ausführliche Entwurfsunterlagen möglich ist.

Zum kleineren Um- und Ausbau von Kreisstraßen gehören z. B. Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen aller Art, Oberflächenbehandlung, die über die gesamte Profildbreite und einen längeren Streckenabschnitt eingebaut werden, Entwässerungsanlagen, Anlage von Geh- und Radwegen, soweit die Maßnahmen ohne umfangreiche Veränderungen des Straßenkörpers und ohne großen Grunderwerb ausgeführt werden können.

Für 2017 sind folgende Maßnahmen geplant (ab dem Haushaltsjahr 2018 sind jeweils Pauschalbeträge veranschlagt, da jährlich das Kreisstraßennetz begutachtet und ein Programm erstellt werden muss):

Lfd. Nr.	Maßnahme	Investitions-code	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Pauschal	K542.0000	0	480.000	480.000	480.000	480.000
2	Neuveranschlagung Kostenübernahme im Zusammenhang mit dem Bau eines Radweges K17 im Bereich Mannheim-neu	K542.0000	22.000	0	0	0	0
3	Neuveranschlagung für Leistungen des Sicherheits-und Gesundheitsschutzkoordinators für den KIUA 2016	K542.0000	7.400	0	0	0	0
4	K 45 Umbau Haltestellenpaar	K542.0000	25.000	0	0	0	0
5	K 55 Kerpen-Blatzheim: Kreisel Neu-Manheim bis Kunibertusstr.	K542.0008	113.000	0	0	0	0
6	K 25 Lindenstraße von Freiheitsring bis Kreisverkehr K 8	K542.0012	82.500	0	0	0	0
7	K 30 Berrendorf-Wüllenrath von OE bis Bergheimer Str.	K542.0013	36.000	0	0	0	0
8	K 30 Oberembt Holzgasse bis zur Rampe	K542.0014	80.000	0	0	0	0
9	K 30 südl. Rampe der B 55 Richtung Tollhausen bis OE	K542.0015	69.500	0	0	0	0
10	K 31 von Mühlenweg bis zur K 60	K542.0016	74.000	0	0	0	0
11	K 37 Fahrbahndeckenerneuerung von L277 bis Pfarrer-Stein-Straße (DS-Nr. 107/2017)	K542.0017	75.000	0	0	0	0
12	K 38 Fahrbahndeckenerneuerung B55 bis zum Kreisverkehr Waldstraße (DS-Nr. 107/2017)	K542.0018	175.000	0	0	0	0
13	K 24 Fahrbahndeckenerneuerung in Pulheim von dem Ortseingang Blumenstraße bis zum Paul-Decker-Platz (DS-Nr. 107/2017)	K542.0019	0	50.000	0	0	0
14	K 24 Fahrbahndeckenerneuerung in Pulheim-Stommeln von der Straße zum Ommelstal bis zum Ausbauende Venloer Str./Josef-Gladbach-Platz (DS-Nr. 107/2017)	K542.0020	0	100.000	0	0	0
15	K 30 Fahrbahndeckenerneuerung OD Elsdorf-Tollhausen vom Ausbauende Reitweg bis zum Ortsausgang Triftweg (DS-Nr. 107/2017)	K542.0021	0	90.000	0	0	0
16	K 60 Fahrbahndeckenerneuerung in Wesseling von Radwegbrücke Dickopsbach bis Fuchsweg (DS-Nr. 107/2017)	K542.0022	0	60.000	0	0	0
17	Neuveranschlagung Kostenübernahme BP 117 (Seniorenquartier) in Elsdorf	K542.0023	41.400	0	0	0	0
Gesamtsumme:			800.800	780.000	480.000	480.000	480.000

SK 5255000

In diesem Sachkonto ist u. a. für die Wartung von 10 Seitenradargeräten im Rahmen von Dauerzählstellen jährlich Unterhaltungskosten i. H. v. 3.000 EUR (300 EUR/ Gerät) veranschlagt.

SK 5291000

Unter dieser Position sind u. a. die Maßnahmen aufgrund von Forderungen der Unfallkommission veranschlagt. Da es sich hierbei immer um Sofortmaßnahmen handelt, werden 3.500 EUR jährlich kalkuliert.

Des Weiteren verpflichtet sich der Kreis für die Kontrolle des landesweiten Radverkehrsnetzes aus der am 19.03.2005 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung, an den ADFC eine pauschale Aufwandsentschädigung zu zahlen. Für die Kontrolle der Rad Region Rheinland durch den ADFC werden für 2017ff. je 500 EUR berücksichtigt.

SK 5311000

Dieser Ansatz beinhaltet jeweils einen Pauschalbetrag, falls bereits erhaltene Zuwendungen anteilig zurückgezahlt werden müssen.

SK 5317000

Es handelt sich hierbei um einen freiwilligen Zuschuss an den ADFC.

SK 5431000

Der Mittellansatz dient den vertraglich geregelten Wartungskosten für die Ausschreibungssoftware „Orca“ (ca. 3.500 EUR), BFI- Straßen (ca. 1.500 EUR), „Auto CAD“ (ca. 2.350 EUR) sowie für den Arbeitsschutz (ca. 2.000 EUR)

SK 5431700

Der Ansatz für dieses Sachkonto umfasst:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP)	40.000	100.000	50.000	0	0
2	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten (pauschal)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	Bohrkernkataster	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4	Verkehrsgutachten Regionaltangente; Refinanzierung der Honorarkosten zu 2/3 (DS-Nr. 231/2013) (s. auch SK 4482000)	53.350	20.000	0	0	0
5	Erfassung und Bewertung bestehende Straßenentwässerung der Kreisstraßen als Pflichtaufgabe; NV aus 2015/2016 In 2017 Ermittlung der Problemstellen und in 2018 Erstellung Maßnahmenkatalog	20.000	20.000	0	0	0
6	Entwicklung eines Straßenerhaltungsmanagements (Untersuchung von 10 Stellen à 3.000 EUR pro Jahr)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7	Video-Zählgerät	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	Straßendatenbank (Einarbeitung von Neubaumaßnahmen und Datenpflege)	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9	Sachverständigengutachten zum Ersatzneubau Eisenbahnüberführung in Pulheim-Stommeln	8.000	0	0	0	0
10	Untersuchung Straßenaufbau K 7	2.000	0	0	0	0
11	Lärmschutz/Schalluntersuchung Frechener Str./K 25 in Hürth	10.000	0	0	0	0
12	Radschnellverbindungen (DS-Nr. 85/2017)	5.000	5.000	0	0	0
13	Maßnahmen-, Prioritätenliste sowie erste Umsetzungsmaßnahmen Erfradweg (DS-Nr. 85/2017)	30.000	120.000	0	0	0

Gesamtsumme:

220.350 317.000 102.000 52.000 52.000

Nr. 11

Die Untersuchung der schalltechnischen Untersuchung zur Feststellung von Lärmschutzmaßnahmen wird mit einem **Sperrvermerk zur Freigabe im Verkehrsausschuss** versehen (DS-Nr. 122/2017).

SK 5499000

Der Rhein-Erft-Kreis ist seit 1996 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“. Die Kosten der Geschäftsführung sowie für Gemeinschaftsvorhaben werden durch Beiträge der Mitglieder finanziert. Die Beiträge werden nicht gleichmäßig, sondern nach Bedarf erhoben.

Vertragsabschluss: 1996
 Vertragslaufzeit: verlängert sich automatisch um 1 Jahr
 Kündigungsmöglichkeiten: Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstandes. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig.
 Finanz. Verpflichtung Folgejahre: ca. 2.500 EUR/ p. a. Ist abhängig von der Anzahl der Mitglieder, da die Kosten der Geschäftsführung auf alle Kommunen verteilt werden.

Des Weiteren ist der Rhein-Erft-Kreis seit 1997 Mitglied des „Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs“ (ADFC).

Vertragsabschluss: 01.07.1997
 Vertragslaufzeit: verlängert sich automatisch um 1 Jahr
 Kündigungsmöglichkeiten: Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich), Beitragsrückerstattungen finden nicht statt.
 Finanz. Verpflichtung Folgejahre: 261,29 EUR/ p. a.

SK 5731000

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Investiver Bereich

Allgemeiner Hinweis zu den Baumaßnahmen:

Grundsätzlich dürfen Maßnahmen, für die Bundeszuwendungen oder sonstige Zuschüsse gewährt werden, erst begonnen werden, wenn ein Bewilligungsbescheid über die entsprechende Bundeszuwendung oder sonstige Zuschüsse schriftlich vorliegt und die Fördermittel abrufbar sind (keine Vorfinanzierung). Die In-Aussicht-Stellung der Zuwendung reicht nicht aus.

SK 6810000, 6817000, 6891000 und 7891000

Es handelt sich hierbei um Einzahlungen aus Zuweisungen nach dem Entflechtungsgesetz (Bundesgesetz gem. § 1 EntflechtG) (bis 31.12.2006 handelte es sich um Bundesfinanzhilfen) für Baumaßnahmen (Neubau, Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen und Radwege) an Kreisstraßen. Die Einzelmaßnahmen für 2017/ 2018 und die Folgejahre sind im Teilfinanzplan B dargestellt.

Hinweis: Die anteiligen Zuwendungen für ggf. erforderlichen Grunderwerb sind gleichfalls in diesem Produkt veranschlagt.

SK 6817000 bzw. SK 6891000, SK 7852000 und SK 7891000

Maßnahme K 39 (T542.0035)

Im Zuge der tagebaubedingten Verlegung der Autobahn A 4 zwischen Düren und Kerpen muss die Linienführung der K 39 an die neue Situation angepasst und in einem benachbarten Abschnitt grundhaft erneuert werden.

Der grundhaft zu erneuernde Abschnitt der K 39 ist Bestandteil des Ausbaues der Hüttenstraße (T542.0035) (s. SK 7852000), für den ein Vertrag zwischen dem Rhein-Erft-Kreis mit der RWE Power AG abgeschlossen wurde (gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 17.02.2011, DS-Nr. 31/2011). Für den gesamten Ausbau der K 39 (Hüttenstraße) erhält der Kreis Landeszuwendungen in Höhe von 60 % (s. SK 6810000). Von dem auf den Kreis entfallenden Eigenanteil in Höhe von 40% der Gesamtkosten übernimmt RWE Power 30 %, so dass der Kreis letztlich nur 10 % der Gesamtkosten trägt.

RWE Power finanziert den Ausbau der K 39 von Kreisel Hüttenstraße bis neue BAB Kerpen- Geilrath vor (SK 6891000). Die Rückzahlungen an RWE für die Vorfinanzierung erfolgen in Höhe der geplanten Zuwendungen (SK 6810000) zzgl. 10% Eigenanteil.

Vorfinanzierung:

Sachkonto	Bezeichnung	Fortgeschr. Wert bis einschl. 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	1.456.815	45.000	45.000	0	0	0
6817000	Inv. Zuwendungen priv. Unternehmen	1.061.918	0	0	0	0	0
6891000	Sonst. Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
		-394.897	-45.000	-45.000	0	0	0

Refinanzierung:

Sachkonto	Bezeichnung	Fortgeschr. Wert bis einschl. 2016 in EUR	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
7891000	Rückzahlungen v. Investitionszuweisungen	511.500	1.000	215.200	0	0	0
6810000	Inv. Zuwendungen vom Bund	498.000	0	124.600	0	0	0
	Eigenanteil REK	-13.500	-1.000	-90.600	0	0	0

Maßnahme K 30n (T542.0028)

Im Rahmen des Neubaus K30n (T542.0028) soll die K30 alt (Gladbacher Straße) schnellstmöglich vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Hierzu soll die vorhandene Gemeindestraße (Oststraße), die zurzeit als Sackgasse am Ortsrand endet, bis zur K38 (Ohndorfer Straße) verlängert werden. Nach Fertigstellung der K30 wird die Oststraße zur K30n aufgestuft und der Neuabschnitt als K30n gewidmet. Die Baumaßnahme wird von der Stadt Elsdorf vorfinanziert (DS-Nr. 105/2017). Der Eigenanteil des Rhein-Erft-Kreises ergibt sich in den späteren Jahren.

Vorfinanzierung:

		Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR
7852000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	620.000	660.000	0	0	0
6891000	Sonst. Investitionseinzahlungen	600.000	650.000	0	0	0
		-20.000	-10.000	0	0	0

Refinanzierung:

		Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR	Betrag in EUR
7891000	Rückzahlungen v. Investitionszuweisungen	0	0	0	50.000	250.000
6810000	Inv. Zuwendungen vom Bund	0	0	0	50.000	250.000
	Eigenanteil REK	0	0	0	0	0

SK 7821000

Dieses Sachkonto umfasst die Gesamtheit der Auszahlungen für den im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahmen anfallenden Grunderwerb.

SK 7831000

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für den Erwerb von Vermögensgegenständen > 410 EUR (ohne MWSt.).

Es sind folgende Beschaffungen geplant:

Lfd. Nr.	Bereich	Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Planung, Bau, Erhaltung und bauliche Unterhaltung	Pauschal für diverse Beschaffungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		Video-Zähl-Gerät	4.500	0	0	0	0
2	Amt 11	Lizenz Video-Zähl-Gerät	2.500	0	0	0	0
Gesamtsumme:			7.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Zu Nr. 2:

Der Ansatz für Investitionen der IT wurde bislang im Produkt 01.111.10 zentral veranschlagt und zur Erhöhung der Transparenz in dieses Produkt verlagert.

SK 7852000

Es handelt sich um die Auszahlungen für diverse Baumaßnahmen des Rhein-Erft-Kreises. Die Einzelmaßnahmen für 2017/2018 und die Folgejahre sind im Teilfinanzplan B dargestellt. Im Teilfinanzplan B wird die Aufteilung der Finanzmittel auf die wichtigsten Investitionsvorhaben im Tiefbaubereich abgebildet.

Gemäß § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO soll diese Aufteilung jedoch nicht für alle Investitionsmaßnahmen erfolgen, sondern nur für solche, deren Finanzvolumen über einer vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze liegen. Gemäß Entscheidung des Kreistages vom 28.02.2008 (Beschlussvorlage 10/2008) wurde die Wertgrenze beim Rhein-Erft-Kreis entsprechend § 26 Abs. 1 lit. g KrO NRW ab einem Gesamtvolumen von 35.000 EUR pro Investitionsvorhaben festgestellt.

Alle anderen Maßnahmen, welche mit ihrem geplanten Gesamtvolumen unterhalb der Wertgrenze von 35.000 EUR liegen, werden in der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen „unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen“ dargestellt.

Die Maßnahme Grunderneuerung K 25 (T542.0102) ist mit einem Sperrvermerk in Höhe von 180.000 EUR in 2018 versehen. Die Freigabe erfolgt durch den Verkehrsausschuss (DS-Nr. 106/2017).

Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.542	Kreisstraßen
Organisationseinheit:	66	Amt für Straßenbau und Verkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Gesamtheit der Leistungen der Kreisstraßenmeisterei für die betriebliche Unterhaltung (Wartung, Instandhaltung, Pflege) und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke und Anlagen unter Einbeziehung aktueller technischer, sicherheitstechnischer, arbeitsschutzrechtlicher und funktionaler Standards.

Auftragsgrundlage

StrWG NRW, BGB, ArbSchG, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen i.V.m. StVO, DIN-Normen, technische Richtlinien.

Zielgruppe

StraßennutzerInnen/ VerkehrsteilnehmerInnen (auch Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer), Städte und Gemeinden, Anlieger.

Ziele

- Erhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit
- ordnungsgemäße Wartung und Unterhaltung inkl. Straßenreinigung und Winterdienst
- Gewährleistung eines Mindestpflegestandards der Verkehrs- und Grünflächen
- Einhaltung des Budgets durch ständige Optimierung des Betriebsablaufes mit Hilfe einer Kosten- und Leistungsrechnung
- Streckenkontrolle Straße und Radwege (ein-, zwei-, bzw. dreimaliges Abfahren des gesamten Kreisstraßennetzes pro Woche) – s. Grundzahlen 4 und 5
- Akute Gefahrenabwehr (Ölspur abstreuen, Schlaglöcher entfernen, Sturmschäden beseitigen)
- Unterhaltung/ Kontrolle Verkehrssignalanlagen – s. Kennzahlen 5 bis 7

Leistungsbeschreibung

- Betriebliche Unterhaltung
- Pflege/ Reinigung der Grünflächen, Straßen und Radwege, Straßenausstattung etc.
- Betrieb und Wartung der Lichtsignalanlagen
- Winterdienst
- Verkehrssicherung
- Beseitigung von Unfallschäden

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,15	1,15
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	23,16	22,16

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

Nr.			IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1	Länge der Kreisstraßen (in km) (31.12.)	G	213,29	211,10	213,63	211,93	211,65	211,65	211,65
2	Länge der Radwege (in km)	G	111,53	115,40	111,53	110,63	108,48	108,48	108,48
3	Anzahl Straßenwärter	G	19	19	19	19	19	19	19
4	Zurückgelegte Wegstrecke bei Streckenkontrollen/ p.P. und p.a. (in km)	G	22.182,26	21.954,40	21.790,26	22.040,72	22.011,60	22.011,60	22.011,60
5	Aufzuwendende Arbeitsstunden für Streckenkontrollen (jährlich)	G	3.091,50	3.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00
6	Anzahl Brückenbauwerke	G	50	50	50	50	50	50	50
7	Anzahl Durchlässe	G	55	54	58	58	57	57	57
8	Anzahl Lichtsignalanlagen	G	95	102	95	95	99	99	99
9	Anzahl Lichtsignalanlagen-Brennstellen	G	3.600	3.959	3.600	3.600	3.771	3.771	3.771
10	Stromkosten € / kwh (incl. Gebühren)	G	0,2833	0,2742	0,2833	0,2833	0,2968	0,2968	0,2968
11	LSA-Jahresverbrauch gesamt (in kwh)	G	300.000	386.500	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
12	LSA-Stromkosten / Jahr gesamt (in EUR)	G	85.000	105.978	85.000	85.000	89.037	89.037	89.037
13	LSA-Betriebskosten	G	308.871	270.000	340.000	300.000	300.000	300.000	300.000
1	km-Straße/ Straßenwärter	K	11,23	11,11	11,24	11,15	11,14	11,14	11,14
2	Anzahl Brücken/ km-Straße	K	0,23	0,24	0,23	0,24	0,24	0,24	0,24
3	Anzahl Durchlässe/ km-Straße	K	0,26	0,26	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
4	Anzahl Lichtsignalanlagen/ km- Straße	K	0,45	0,48	0,44	0,45	0,47	0,47	0,47
5	Betriebskosten LSA/ Brennstelle (EUR) ¹	K	85,80	68,20	94,44	83,33	79,55	79,55	79,55
6	Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Brennstelle in kwh	K	83,33	97,63	83,33	83,33	79,55	79,55	79,55
7	Durchschnittliche Energiekosten pro Brennstelle (EUR)	K	23,61	26,77	23,61	23,61	23,61	23,61	23,61

Erläuterungen

¹ Die Betriebskosten beziehen sich auf das Sachkonto 5291020.

Teilergebnishaushalt Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.192	112.600	67.200	57.300	56.200	41.300	39.400
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	21.745	22.050	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	57.447	90.550	45.500	35.600	34.500	19.600	17.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	0	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.656	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4542310	Ertr. Veräuß. bewegliche VG	2.400	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	346	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	22.297	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4591001	Leistungen für Schadensfälle	10.613	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	114.848	142.250	96.850	86.950	85.850	70.950	69.050
11	- Personalaufwendungen	-1.089.607	-1.112.600	-1.179.650	-1.170.650	-1.180.450	-1.191.950	-1.203.350
5011000	Dienstbezüge Beamte	-4.962	-6.350	-53.850	-54.950	-55.500	-56.050	-56.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-845.955	-857.400	-855.350	-846.250	-854.750	-863.250	-871.900
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-65.897	-70.800	-70.900	-70.400	-71.100	-71.800	-72.500
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-166.714	-171.200	-171.300	-170.000	-171.700	-173.400	-175.150
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-4.028	-4.350	-4.200	-4.050	-4.150	-4.150	-4.200
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-2.050	-2.500	-24.050	-25.000	-23.250	-23.300	-23.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.276.889	-1.625.050	-1.651.750	-1.587.900	-1.587.900	-1.587.900	-1.590.900
5211000	Unterh. Grundstücke baul. Anl.	-27.730	-26.050	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5221000	Unterh. so. unbew. Vermögen	-242.935	-250.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
5230000	Erst. für Aufw. an den Bund	0	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
5241000	Bew. Grundstücke u. baul. Anl.	-399.955	-767.200	-663.900	-663.900	-663.900	-663.900	-666.900
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-255.468	-214.700	-222.750	-224.100	-224.100	-224.100	-224.100
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-12.006	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-22.359	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-7.565	-12.000	-45.000	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800
5291020	Betriebskosten	-308.871	-270.000	-340.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-127.254	-149.150	-157.000	-180.150	-193.400	-202.400	-218.150
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-45.201	-47.600	-45.200	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-72.119	-98.550	-108.800	-131.850	-145.100	-154.100	-169.850
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-9.935	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Teilergebnishaushalt Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-79.353	-25.550	-23.800	-25.850	-23.800	-23.650	-26.000
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	-5.981	-1.050	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.832	-1.050	-1.150	-3.200	-1.150	-1.000	-3.350
5423000	Leasing	-55.698	-3.200	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750	-1.750
5431000	Softwarepflegekosten	-7.824	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
5431500	Fachliteratur	-270	-150	-300	-300	-300	-300	-300
5431600	Dienstreisen	-1.929	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.740	-9.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-80	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.573.103	-2.912.350	-3.012.200	-2.964.550	-2.985.550	-3.005.900	-3.038.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.458.255	-2.770.100	-2.915.350	-2.877.600	-2.899.700	-2.934.950	-2.969.350
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.458.255	-2.770.100	-2.915.350	-2.877.600	-2.899.700	-2.934.950	-2.969.350
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.458.255	-2.770.100	-2.915.350	-2.877.600	-2.899.700	-2.934.950	-2.969.350
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-233.203	-261.250	-288.750	-296.550	-296.800	-298.850	-300.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-233.203	-261.250	-288.750	-296.550	-296.800	-298.850	-300.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.691.458	-3.031.350	-3.204.100	-3.174.150	-3.196.500	-3.233.800	-3.269.800

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-2.096.577	-2.731.000	-3.186.450	0 0	-2.729.700	-2.739.200	-2.750.500 -2.767.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.400	0	0	0 0	0	0	0 0
6831000	Einz. Veräuß.bewegl. VG	2.400	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.400	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-988	0	0	0 0	0	0	0 0
7851000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-988	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-131.297	-215.850	-581.500	0 0	-129.050	-181.750	-181.300 -168.500
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-131.297	-215.850	-581.500	0 0	-129.050	-181.750	-181.300 -168.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-132.284	-215.850	-581.500	0 0	-129.050	-181.750	-181.300 -168.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-129.884	-215.850	-581.500	0 0	-129.050	-181.750	-181.300 -168.500
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.226.461	-2.946.850	-3.767.950	0 0	-2.858.750	-2.920.950	-2.931.800 -2.936.050
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Investitionen Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.02	Straßenbetriebsdienst						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
I54202.02 Erwerb einer Kehrmaschine	-104.258	0	0	0 0	0	0	0 0	-104.258 -104.258
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-104.258	0	0	0 0	0	0	0 0	-104.258 -104.258
I54202.04 Erwerb eines Salzsilo	-988	0	0	0 0	0	0	0 0	-190.545 -190.545
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-988	0	0	0 0	0	0	0 0	-190.545 -190.545
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und späterer Jahre stellen sich vg. Zahlen im Gesamtbild wie folgt dar: Gesamtauszahlungen: 190.545 EUR								
I54202.06 Erwerb MultiCar	0	0	0	0 0	-100.000	0	0 0	0 -100.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	-100.000	0	0 0	0 -100.000
I54202.08 Erwerb Kleinlaster mit Hebebühne	0	0	-65.000	0 0	0	0	0 0	0 -65.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-65.000	0 0	0	0	0 0	0 -65.000
I54202.09 Erwerb Kleinlaster (ohne Hebebühne)	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
I54202.13 Erwerb Kleinlaster	0	-40.000	0	0 0	0	0	0 0	-40.000 -40.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-40.000	0	0 0	0	0	0 0	-40.000 -40.000
I54202.14 Erwerb LKW 2	0	-150.000	0	0 0	0	0	0 0	-150.000 -150.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	-150.000	0	0 0	0	0	0 0	-150.000 -150.000

Investitionen Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.542	Kreisstraßen						
Produkt	12.542.02	Straßenbetriebsdienst						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
I54202.15 Erwerb Kleinlaster (BM- 252)	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-45.000	0 0	0	0	0 0	0 -45.000
I54202.16 Erwerb Unimog (BM-204)	0	0	0	0 0	0	-150.000	0 0	0 -150.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	-150.000	0 0	0 -150.000
I54202.17 Erwerb Schlepper inkl. Anbaugeräte	0	0	0	0 0	0	0	0 -135.000	0 -135.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 -135.000	0 -135.000
I54202.18 Erwerb LKW (3-achsig)	0	0	-249.900	0 0	0	0	0 0	0 -249.900
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-249.900	0 0	0	0	0 0	0 -249.900
I54202.19 Erwerb Kehrmaschine	0	0	-150.000	0 0	0	0	0 0	0 -150.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	-150.000	0 0	0	0	0 0	0 -150.000
I54202.20 Erwerb LKW 3	0	0	0	0 0	0	0	-150.000 0	0 -150.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	-150.000 0	0 -150.000
Summe	-105.246	-190.000	-554.900	0	-100.000	-150.000	-150.000 -135.000	-484.803 -1.574.703
UNTER Unterhalb der Wertgrenze von 35 TEUR Summe	-24.639	-25.850	-26.600	0	-29.050	-31.750	-31.300 -33.500	-212.073 -364.273
Gesamtsumme	-129.884	-215.850	-581.500	0	-129.050	-181.750	-181.300 -168.500	-696.877 -1.938.977

Produkt 12.542.02 Straßenbetriebsdienst**SK 4482000**

Es handelt sich um die Erträge aus der kontinuierlichen jährlichen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Ablösung von Mehrflächen bei Straßenbaumaßnahmen.

SK 4591000

Über dieses Sachkonto werden u. a. Erträge vereinnahmt, die bei der Wahrnehmung von Aufgaben für andere Ämter entstehen (Erstattung von Personal- und Sachausgaben anderer Ämter).

SK 4591001

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für:

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017 ff. in EUR
1	Ersatz für Schäden an Kreisstraßen (Zahlungen aus Schadensabwicklungen; keine Vermögensschäden)	6.000
2	Ersatz für Schäden an Lichtsignalanlagen (Zahlungen aus Schadensabwicklungen; Unfallverursacher bekannt;abhängig von Schadenshöhe (vgl. auch SK 5221000) und Möglichkeit die Ansprüche beim Verursacher durchzusetzen)	4.000
Gesamtsumme:		10.000

Erträge und Einzahlungen für Schadensfälle können zum Ausgleich des Substanzverlustes als zweckgebundene Mittel in Anspruch genommen werden. Erträge bei **SK 4591001** sind zweckgebunden für Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (**SK 5211000**), für die Unterhaltung vom sonstigen unbeweglichen Vermögen (**SK 5221000**), für Ausstattungsgegenstände (**SK 5255000**) und für Abschreibungen (**SK 5711100, 5711200**). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Die korrespondierenden Einzahlungen dazu sind zweckgebunden für die Auszahlungen bei **SK 7211000, 7221000, 7255000** und **SK 7831000**. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

SK 5211000

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften (UVV) müssen alle elektrischen Anlagen der Straßenmeisterei jährlich überprüft werden. Die bei der Überprüfung festgestellten Mängel müssen dann zeitnah beseitigt werden. Mehrbedarf ergibt sich durch das Alter der Anlagen.

SK 5221000

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017 ff. in EUR
1	Verkehrssicherungsanlagen	20.000
2	Unterhaltung Ingenieurbauwerke (Zur Beseitigung der bei Brückenprüfungen festgestellten Mängel, z.B. bei den passiven Schutzeinrichtungen)	20.000
3	(Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist an einigen Kreisstraßen die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung dringend erforderlich.)	5.000
4	Anpflanzungen inkl. Lässerung (Vordringliche baumpflegerische Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht)	15.000
5	Unterhaltung/ Instandsetzung Kreisstraßen	60.000
5.1	Rissensanierung zur Vermeidung weiterer Frostsäden	30.000
5.2	Beseitigung Schlaglöcher/ Schadstellen	70.000
5.3	Profilregulierung Gräben	10.000
5.4	Unterhaltung Speedway	5.000
5.5	Feinfräsen Wurzelhübe an Radwegen	4.000
5.6	zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen (DS-Nr. 108/2017)	25.000
6	Beseitigung Unfallschäden an Lichtsignalanlagen	7.000
7	Unterhaltung Pumpwerke	4.000
Gesamtsumme:		275.000

SK 5241000

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Steuern, Gebühren, Versicherung	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
2	Heizung, Energie, Wasser	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	Sonstige Bewirtschaftungskosten (u.a. Unterhalts- und Glasreinigung sowie die hierfür erforderlichen Pflegemittel)	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
4	Grundbesitzabgaben	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
5	Reinigung Benzinabscheider (alle 5 Jahre)	0	0	0	0	3.000
6	Entwässerungsgebühren	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Gesamtsumme:		663.900	663.900	663.900	663.900	666.900

Zu Lfd. Nr. 6:

Gemäß Urteil des OVG NRW vom 10.08.2009 (Az.: 9 A 1161/08) kann der Straßenbaulastträger, dessen Straßenoberflächenwasser in die gemeindliche Abwasseranlage abgeleitet wird, zur Zahlung einer Regenwassergebühr herangezogen werden.

In diesem Sachkonto sind daher ab 2015ff. Ansätze für die Zahlung von Entwässerungsgebühren an die kreisangehörigen Kommunen enthalten.

Grundlage zur Ermittlung der Höhe der Entwässerungsgebühren sind die aktuellen Gebührensätze der einzelnen Städte (in EUR/m²), welche in Multiplikation mit der Fläche der Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten lt. Straßendatenbank die Summe der Gesamtgebühren ergibt.

SK 5251000

Der Ansatz beinhaltet Mittel für Energie-/ Treibstoffkosten, Versicherungsbeträge sowie für die Wartung/ Reparatur von Fahrzeugen beim Straßenbetriebsdienst. Aufgrund der Entwicklung wurde der Ansatz angepasst.

SK 5255000

Veranschlagt sind hierbei u. a. Mittel für die Wartung/ Reparatur von Maschinen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Straßenbetriebsdienstes sowie für kleinere Beschaffungen, welche den Einzelwert von 410 EUR netto nicht übersteigen.

SK 5281000

Dieses Sachkonto beinhaltet den Ansatz für die Beschaffung von Streugut für die Bevorratung beim Straßenbetriebsdienst. Die veranschlagten Mittel orientieren sich an Erfahrungswerten.

SK 5291000

In diesem Sachkonto werden die Deponieentgelte für Kehr-, Schäl-, Mähgut etc veranschlagt. Aus Verkehrssicherungsgründen müssen verstärkt die Bankette der Kreisstraßen abgeschält werden. Die Deponien fordern bei Anlieferung von Bankettschälgut eine chemische Untersuchung der Inhaltsstoffe (Belastung). Kosten je Untersuchung ca. 700 EUR (bei ca. 10 bis 15 Untersuchungen pro Jahr). Zudem sollen in 2017 die Kreisstraßen im Rahmen der Einführung der KLR befahren werden, um Grünflächen, Bepflanzung usw. (Teilansatz 35 TEUR) zu ermitteln.

SK 5291020

Der Ansatz beinhaltet schwerpunktmäßig den Betrieb, die Reparatur und die Wartung von 102 Lichtsignalanlagen. Über die Wartung bestehen Wartungsverträge; der Stromverbrauch ergibt sich aus den Verbrauchswerten. Die Kosten haben sich u.a. durch die Umstellung auf Videodetektion erhöht. In 2017 erfolgte eine Neuveranschlagung in Höhe von 40.000 EUR.

SK 5412200

Die aufgeführten Seminare/ Schulungen sind gesetzlich vorgeschrieben.

Der Ansatz für o. g. Sachkonto setzt sich wie folgt zusammen:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Wiederholungsschulung Baumkontrolleur 1 (alle 2 Jahre)	500	0	500	0	500
2	Seminar Arbeitssicherheit gem. § 12 Arb.SchutzG (jährlich)	450	450	450	450	450
3	Kolloquium Straßendienst (alle 2 Jahre)	150	0	150	0	150
4	Wiederholungsschulung Baumkontrolleur 2 (alle 2 Jahre)	0	500	0	500	0
5	Ladungssicherung gem. VID 2700 (alle 3 Jahre)	0	2.200	0	0	2.200
6	pauschal	50	50	50	50	50
Gesamtsumme:		1.150	3.200	1.150	1.000	3.350

SK 5423000

Leasinggegenstand	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Leasing PKW	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Gesamtsumme:	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750

SK 5431000

Aufgrund einer Auflage des GUV müssen die Straßenwärter jährlich im Bereich der Arbeitssicherheit geschult werden. Veranschlagt ist die jährliche Aktualisierung der Schulungssoftware. Hinzu kommen Wartungskosten für die Ausschreibungssoftware „Orca“ (ca. 400 EUR) für einen Arbeitsplatzrechner.

SK 5431700

Veranschlagt sind die Kosten für den Sicherheitsingenieur, der neben der Fortschreibung des veranschlagten Schulungsprogramms (**s. SK 5431000**), den Straßenbetriebsdienst im Rahmen der Arbeitssicherheit berät.

SK 5431900

Dieses Sachkonto beinhaltet Ansätze für Telekommunikationsgebühren, Büromaterial und sonstige Geschäftsaufwendungen (u. a. Mieten für Kopierer, Kosten für Fotomaterial, Beschaffung von Erste- Hilfe- Material usw.)

SK 5731000 und SK 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (**SK 5731000**), Einzel- (**SK 5473100**) und Pauschalwertberichtigungen (**SK 5473200**). Die pauschale Wertberichtigung (**SK 5473200**) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

Investiver BereichSK 7831000

Der Ansatz in diesem Sachkonto umfasst Mittel für:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Investitions- code	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
Auszahlung für Fahrzeugerwerb:							
1	Kleinlaster mit Hebebühne (BM-211)	I54202.08	65.000	0	0	0	0
2	Kleinlaster (BM-221)	I54202.09	45.000	0	0	0	0
3	Kleinlaster (BM-252)	I54202.15	45.000	0	0	0	0
4	Multicar	I54202.06	0	100.000	0	0	0
5	Unimog (BM-204)	I54202.16	0	0	150.000	0	0
6	LKW 3	I54202.20	0	0	0	150.000	0
7	Schlepper mit Anbaugeräten	I54202.17	0	0	0	0	135.000
8	LKW (3-achsig)	I54202.18	249.900	0	0	0	0
9	Kehrmaschine	I54202.19	150.000	0	0	0	0
Auszahlung für Betriebs- und Geschäftsausstattung:							
1	Auszahlung f. BGA > 410 EUR	Unterhalb Wertgrenze	26.600	29.050	31.750	31.300	33.500
Gesamtsumme:			581.500	129.050	181.750	181.300	168.500

Produkt 12.547.01 ÖPNV

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.547	Öffentlicher Personennahverkehr
		
Federführende		
Organisationseinheit:	85	Amt für öffentlichen Personennahverkehr
Verantwortlich:	Amtsleiter/in 85, Amtsleiter/in 66, Amtsleiter/in 20 (Mehrbelastungen, Zuschuss REVG)	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Jahre 1996 wurde dem Kreis die Aufgabe "Planung und Koordination des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)" umfassend übertragen. Zu den vorrangigen Aufgaben gehört es, einen Nahverkehrsplan aufzustellen und kontinuierlich fortzuschreiben. In diesem Zusammenhang sind umfangreiche Abstimmungsgespräche und Verhandlungen mit den kreisangehörigen Kommunen und Verkehrsunternehmen zu führen und weitreichende Verträge abzuschließen. Zudem wurde auch die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in der Form auf die Kreise übertragen, dass sie im Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR), dem für die Planung des SPNV gegründeten Zusammenschluss der Aufgabenträger einer Region, an der SPNV-Planung umfassend beteiligt sind.

Auftragsgrundlage

§§ 1, 3, 8, 10, 11, 11a des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr, §§ 2, 42 ff. Personenbeförderungsgesetz

Zielgruppe

- Gesamte Bevölkerung des Rhein-Erft-Kreises
- Kreiskommunen
- Verkehrsunternehmen
- Verbände aus dem Bereich Mobilität, Senioren, Behinderte

Ziele

Gewährleistung eines angemessenen ÖPNV-Angebotes,
 Erhöhung des Anteils der ÖPNV-Nutzer,
 Verminderung der Umweltbelastung durch den Kfz-Verkehr,
 Erhaltung der Mobilität für alle Bevölkerungsschichten,
 möglichst effiziente Erstellung der Leistung,
 Zufriedenheit der ÖPNV-Nutzer

Leistungsbeschreibung

- Erstellung und Umsetzung des Nahverkehrsplans, Optimierung von Buslinien
- Entwicklung von Zielkonzepten für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung,
- Organisation und Ausgestaltung der Beauftragung der ÖPNV-Leistungen ab 2019ff
- Zusammenarbeit mit ÖPNV-Unternehmen und den kreisangehörigen Städten
- Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern in verschiedenen Arbeitsgruppen der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR)
- Abwicklung des Finanzbedarfs der Unternehmen REVG, KVB und DKB sowie Refinanzierung über Mehrbelastungen der begünstigten Kommunen – interlokale Verkehre
- der begünstigten Kommunen
- Abschluss von Verträgen mit benachbarten Aufgabenträgern und ÖPNV-Unternehmen,
- Mitarbeit an SPNV-Konzepten,
- Sonstige ÖPNV-Planung und Koordination,
- Mobilitätsmanagement,
- Netzwerk Mobilität für Senior/innen und Menschen mit Behinderung (NWM)
- Fachgruppe Mobilität/ Barrierefreiheit im Rahmen der Erstellung des Aktionsplans Inklusion
- ÖPNV Pauschalmittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und für Ausbildungsverkehre gemäß § 11a ÖPNVG NRW

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,95	0,95
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,22	1,22

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		vorl. IST	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zuschussbedarf Rhein-Erft-Verkehrs- gesellschaft mbH (REVG) in EUR	G	9.508.000	9.368.000	11.286.000	12.474.000	13.257.000	14.068.000	14.903.000
davon:								
Regionalbus	G	7.595.704	7.479.884	8.998.440	9.967.156	10.592.800	11.240.816	11.908.010
Ortsbus	G	1.585.614	1.561.436	1.944.121	2.163.405	2.299.203	2.439.857	2.584.674
AST	G	326.682	326.682	343.439	343.439	364.997	387.326	410.316
Zuschussbedarf Kölner-Verkehrs- Betriebe (KVB) in EUR	G	1.078.319	1.123.550	986.000	986.000	986.000	986.000	986.000
Zuschussbedarf Aachener Verkehrsverbund (AVV) in EUR	G	31.436	31.450	31.450	31.450	31.450	31.450	31.450
Zuweisung an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in EUR	G	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Zuschussbedarf Verkehrsunternehmen je Einwohner (zum 31.12. Vorvorjahr) in EUR ¹	K	23,45	23,24	26,46	29,01	30,69	32,42	34,21
Anzahl Anträge auf Mittel der Pauschalen des Landes ²	G	7	7	7	7	7	7	7
verfügbares Fahrzeugfördervolumen in EUR ²	G	1.034.221	1.034.221	1.034.221	1.034.221	1.034.221	1.034.221	1.034.221

Erläuterungen

1 Quelle: Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. zum Stand 31.12.2015, IT. NRW Abruf vom 18.11.2016
2 Ab 2015 gilt die neue Richtlinie des Kreises (DS-Nr. 172/2014), beinhaltet Förderungen nach § 11 II und § 11a ÖPNVG NRW

Teilergebnishaushalt Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.082.383	8.606.900	9.906.050	10.392.850	10.862.150	11.278.500	11.684.550
4140000	Zuw. lfd Zwecke vom Bund	5.105	0	0	0	0	0	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	1.270.867	1.270.500	1.484.000	1.484.000	1.484.000	1.484.000	1.484.000
4141900	Auflösung Landeszuweisung	0	536.900	451.400	413.650	413.650	343.050	247.700
4142000	Zuw. lfd Zwecke von Gemeinden	2.227	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
4143000	Zuw. lfd Zwecke von Zweckverb.	0	30.000	180.000	900	0	0	0
4182001	Mehrbelastung REVG	5.710.147	5.628.050	6.786.750	7.490.400	7.960.600	8.447.550	8.948.950
4182002	Mehrbelastung AVV	15.718	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
4182003	Mehrbelastung KVB	1.078.319	1.123.550	986.000	986.000	986.000	986.000	986.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569.409	484.000	572.450	572.450	572.450	572.450	572.450
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	483.930	483.950	572.400	572.400	572.400	572.400	572.400
4485000	Kostenerst. v. verb. Untern./ Beteilig.	85.479	50	50	50	50	50	50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.059	0	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	6.197	0	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	1.736	0	0	0	0	0	0
4591002	Rückzahlungen aus Vorjahren (p.-r.)	93.126	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.752.850	9.090.900	10.478.500	10.965.300	11.434.600	11.850.950	12.257.000
11	- Personalaufwendungen	-223.368	-234.300	-230.000	-169.400	-169.200	-170.750	-171.850
5011000	Dienstbezüge Beamte	-95.978	-103.600	-95.250	-51.850	-52.350	-52.900	-53.400
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-71.210	-70.350	-72.250	-73.600	-74.350	-75.100	-75.850
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-5.797	-5.750	-5.900	-6.050	-6.100	-6.150	-6.200
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-13.330	-13.250	-13.700	-13.950	-14.100	-14.250	-14.350
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-328	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-36.725	-41.000	-42.550	-23.600	-21.950	-22.000	-21.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-753.852	-668.350	-756.800	-756.800	-756.800	-756.800	-756.800
5232000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-85.479	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5235000	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	-651.135	-650.300	-738.750	-738.750	-738.750	-738.750	-738.750
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	-17.238	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-11.941.273	-11.957.500	-13.823.300	-14.973.550	-15.756.550	-16.497.000	-17.236.600
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden /GV	-1.078.319	-1.123.550	-986.000	-986.000	-986.000	-986.000	-986.000
5313000	Lfd. Zuweisungen Zweckverbände	-31.436	-31.450	-31.450	-31.450	-31.450	-31.450	-31.450
5315000	Lfd. Zuweisungen verb. Untern./Beteilig.	-10.752.321	-10.095.700	-12.150.350	-13.338.350	-14.121.350	-14.932.350	-15.767.350

Teilergebnishaushalt Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5315900	Auflösung Kreiszuweisungen	0	-247.450	-195.300	-175.100	-175.100	-137.500	-94.000
5317000	Lfd. Zuschüsse private Unternehmen	-79.197	-169.900	-204.100	-204.100	-204.100	-204.100	-204.100
5317900	Auflösung Kreiszuschüsse an pr. Unt.	0	-289.450	-256.100	-238.550	-238.550	-205.600	-153.700
16	- Sonstige Aufwendungen	-141.663	-58.700	-380.100	-102.600	-76.600	-61.600	-31.600
5412200	Aus- und Fortbildung	-550	-700	-600	-600	-600	-600	-600
5431500	Fachliteratur	-593	-400	-400	-400	-400	-400	-400
5431600	Dienstreisen	-661	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-121.816	-57.000	-178.500	-100.000	-75.000	-60.000	-30.000
5472000	Wertveränderung bei Finanzanl.	-17.630	0	0	0	0	0	0
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-414	-100	-200.100	-1.100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.060.157	-12.918.850	-15.190.200	-16.002.350	-16.759.150	-17.486.150	-18.196.850
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-4.307.307	-3.827.950	-4.711.700	-5.037.050	-5.324.550	-5.635.200	-5.939.850
19	+ Finanzerträge	272	350	350	350	350	350	350
4617000	Zinserträge Kreditinstitute Kassenbestand	272	350	350	350	350	350	350
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-272	-350	-350	-350	-350	-350	-350
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-272	-350	-350	-350	-350	-350	-350
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-4.307.307	-3.827.950	-4.711.700	-5.037.050	-5.324.550	-5.635.200	-5.939.850
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-4.307.307	-3.827.950	-4.711.700	-5.037.050	-5.324.550	-5.635.200	-5.939.850
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.475	-19.050	-17.700	-18.250	-18.050	-18.150	-18.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-25.475	-19.050	-17.700	-18.250	-18.050	-18.150	-18.200
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.332.782	-3.847.000	-4.729.400	-5.055.300	-5.342.600	-5.653.350	-5.958.050

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.547.01 ÖPNV

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-4.259.545	-3.990.150	-4.459.950	0 0	-5.419.600	-5.302.250	-5.612.800 -5.917.800
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0	0	0	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-4.259.545	-3.990.150	-4.459.950	0 0	-5.419.600	-5.302.250	-5.612.800 -5.917.800
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 12.547.01**ÖPNV**

Zu den Sachkonten 4141000, 4142000, 4617000, 5599000, 5235000, 5237000, 5315000 und 5317000

ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2: SK 4141000, SK 5315000 (anteilig) und SK 5317000

Mindestens 80 % der Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sind entsprechend der Zweckbindung zu verwenden, 20% kann zur Deckung eigener Aufwendungen herangezogen werden. In 2017 und 2018 werden voraussichtlich hierzu 1.020.400 EUR zur Verfügung stehen (= 80 % der Gesamtzuweisung von 1.275.500 EUR).

Bis 2014 wurde die Landesförderung investiv für die Fahrzeugförderung verwandt und als Rechnungsabgrenzung passiviert, da mit ihr die Fahrzeugförderung im Rahmen einer Zweckbindung mit – je nach Fahrzeugtyp - bis zu 10-jähriger Gegenleistungsverpflichtung bewilligt wird, und über den Zeitraum von bis zu 10 Jahren jährlich ertragswirksam aufgelöst (siehe SK 4141900). Mit Beschluss des Kreistages vom 25.06.2014 (DS-Nr. 172/2014) wurden die Förderrichtlinien dahingehend geändert, dass künftig Fahrleistungszuschüsse konsumtiver Art im Rahmen dieser Förderschiene bewilligt werden. Aufgrund dessen wurde die Veranschlagung von investiv auf konsumtiv geändert. Die Mittel werden über die Sachkonten 5315000/7315000 (Teilansatz) und 5317000/7317000 verwandt bzw. gezahlt.

Summierte Mehr-/Mindererträge/-einzahlungen bei SK 4141000/6141000 und SK 4617000/6617000 führen unter Beachtung der 80%-Quote bei SK 5315000/7315000 und 5317000/7317000 zu summierten Mehr-/Minderaufwendungen/-auszahlungen im entsprechendem Umfang.

Ausbildungspauschale gemäß § 11a ÖPNVG

Pauschale des Landes (208.500 EUR Zinsen) zur Finanzierung des Schüler- und Ausbildungsverkehrs nach § 11 a ÖPNVG NRW. Mindestens 87,5 % der Pauschale sind als Kostenausgleich für die nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckten Kosten an die diese Verkehre betreibenden Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, und zwar nach dem Verhältnis der Erträge im Ausbildungsverkehr im Gebiet des Kreises. Bis zu 12,5 % der Pauschale dürfen zur Finanzierung von Maßnahmen, die der Fortentwicklung von Tarif- und Verkehrsangeboten sowie Qualitätsverbesserungen im Ausbildungsverkehr dienen, oder für die mit der Abwicklung der Pauschale verbundenen Aufwendungen verwendet oder für Zwecke des ÖPNV an Dritte weitergeleitet werden.

Es gibt eine Vereinbarung mit den Stadt Wesseling, wonach die Ausbildungspauschale für diese wahrgenommen wird. Hierfür leitet die Stadt die Pauschale des Landes an den Kreis weiter (SK 4142000), wovon der Kreis 12,5% zweckgebunden als Entschädigung erhält und den Restbetrag zweckentsprechend an die Verkehrsunternehmen weiterleitet (SK 5235000/5237000).

Zinserträge in Folge späterer Weitergabe der Ausgleichszahlungen sind nach § 11a Abs.4 ÖPNVG NRW zur Aufstockung der Pauschale zu verwenden.

Mehrerträge berechtigen anteilig zu Mehraufwendungen, Wenigererträge führen anteilig zu Wenigeraufwendungen.

SK 4141900, 5315900 und 5317900

SK 4141900: Ertragswirksame Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zur Fahrzeugförderung.

SK 5315900/5317900: Aufwandswirksame Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens zur Fahrzeugförderung.

Es handelt sich um die Restabwicklung der alten (investiven) Fahrzeugförderung, welche letztmalig in 2014 anteilig gewährt wurde. Nach der neuen Richtlinie werden die Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG konsumtiv verwandt.

SK 4143000 und 5499900

Für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Rathaus und Brauweiler Kirche (Ehrenfriedstraße) werden Haushaltsmittel veranschlagt, für welche der Kreis eine Förderung vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland in Höhe von 90% erhält (s. auch DS-Nr. 75/2012). Die Gesamtmaßnahme weist einen Eigenanteil von 36.600 EUR auf. Es handelt sich um eine vertragliche Abwicklung aufgrund der Ergänzungsvereinbarung des Kreises mit der Stadt Pulheim "ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahme Regionalbuslinie 980" vom 16.07./11.08.2010. Die Ansätze wurden teilweise neuveranschlagt.

SK 4182001 und 5315000

Zur teilweisen Deckung der Betriebskosten der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG) für den Kraftverkehr mit Omnibussen und der Gesamtdeckung der Kosten für den AST-Verkehr wird gem. § 56 Abs. 4 KrO NW eine ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) erhoben, zu der die Kommunen des Kreises herangezogen werden. In der Sparte Omnibus liegen die Platzkilometer je Kommune zugrunde, während in der Sparte AST die Erträge, Aufwendungen und Verwaltungskosten für jede Kommune ermittelt werden.

Auf dieser Grundlage ergibt sich nachstehende Mehrbelastung in beiden Jahren:

Stadt	Umlage- grundlage 2017	Regional- bus 100 %	Regional- bus 50 %	Ortsbus 100 %	AST 100 %	Mehr- belastung 2017 **) Σ Sp. 4-6	in % Kreis- umlage
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8
Bedburg	27.307.788	256.612	128.306	227.235	21.598	377.139	1,3810676%
Bergheim	92.411.966	1.999.012	999.506	323.819	44.768	1.368.093	1,4804284%
Brühl	59.249.040	468.860	234.430	0	0	234.430	0,3956689%
Elsdorf	26.551.105	438.154	219.077	0	84.312	303.389	1,1426605%
Erfstadt	58.431.530	1.605.234	802.617	249.515	75.996	1.128.128	1,9306837%
Frechen	69.802.665	1.173.852	586.926	347.205	29.185	963.316	1,3800562%
Hürth	82.254.577	670.652	335.326	0	0	335.326	0,4076685%
Kerpen	93.665.216	1.317.544	658.772	624.742	34.413	1.317.927	1,4070613%
Pulheim	61.333.773	825.012	412.506	171.606	53.167	637.279	1,0390344%
Wesseling	57.368.692	243.508	121.754	0	0	121.754	0,2122307%
gesamt	628.376.351	8.998.440	4.499.220	1.944.122	343.439	6.786.781	

Stadt	Umlage- grundlage 2018 *)	Regional- bus 100 %	Regional- bus 50 %	Ortsbus 100 %	AST 100 %	Mehr- belastung 2018 **) Σ Sp. 4-6	in % Kreis- umlage
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8
Bedburg	28.550.292	285.556	142.778	252.865	21.598	417.241	1,4614246%
Bergheim	96.616.710	2.178.242	1.089.121	360.344	44.768	1.494.233	1,5465575%
Brühl	61.944.871	521.744	260.872	0	0	260.872	0,4211358%
Elsdorf	27.759.180	487.574	243.787	0	84.312	328.099	1,1819477%
Erfstadt	61.090.164	1.786.292	893.146	277.658	75.996	1.246.800	2,0409177%
Frechen	72.978.686	1.306.254	653.127	386.367	29.185	1.068.679	1,4643714%
Hürth	85.997.161	746.296	373.148	0	0	373.148	0,4339073%
Kerpen	97.926.983	1.466.154	733.077	695.209	34.413	1.462.699	1,4936629%
Pulheim	64.124.460	918.068	459.034	190.962	53.167	703.163	1,0965597%
Wesseling	59.978.968	270.974	135.487	0	0	135.487	0,2258908%
gesamt	656.967.475	9.967.154	4.983.577	2.163.405	343.439	7.490.421	

*) keine kommunalscharfe Berechnung, sondern proportionale Veränderung im Verhältnis der Daten der Schlussrechnung FFG 2017 zur kalkulierten Gesamtkreisumlagegrundlage in 2018.

**) inkl. häufig umzugsbedingte Mehrkosten (Verlagerung Busdepots) bei der Stadt Bergheim

Die Kosten für die Regionalbuslinien werden nur zu 50 % über Mehrbelastungen refinanziert. Dagegen fallen die Ortsbuskosten sowie der AST-Verkehr vollständig in die Mehrbelastung. Die verbleibenden 50 % der Regionalbuskosten werden teilfinanziert über die Zuweisung des Landes durch den überschüssenden Ertrag bei SK 4141000, im Übrigen über die allgemeine Kreisumlage (anteiliger Umlagesatz 0,6850727% in 2017 und 0,7289846% in 2018).

Die Mehrbelastung basieren auf der Mitteilung der REVG vom 08.08.2016.

SK 4182002 und 5313000

Mehrbelastung insgesamt	100,0 %	15.718 EUR
Stadt Elsdorf	25,9 %	4.078 EUR
Stadt Erfstadt	74,1 %	11.640 EUR

Für das Gesamtkonzept der grenzüberschreitenden Verkehre entstehen dem Kreis entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 12.07.2001 Kosten in Höhe von 31.436 EUR jährlich. Da die verbleibenden Leistungen in besonders großem

Umfang den Kommunen Elsdorf und Erfstadt zu Gute kommen, wird von diesen eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 6 KrO NW erhoben. Sie beträgt 50 % der Aufwendungen, d.h. 15.718 EUR pro Jahr. Verteilung nach Platz-km.

SK 4182003 und 5312000

Zur Deckung der Aufwandsabdeckungsfehlbeträge an die Stadt Köln zu den Betriebskosten für den Omnibusverkehr - nach wagenkilometrischen Leistungen -, sowie zu den Betriebskosten der Stadtbahnlinie 7 - nach zugkilometrischen Leistungen - wird gem. § 56 Abs. 6 KrO NW eine ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) erhoben. Hierzu werden die Städte Frechen und Pulheim herangezogen.

Die Plandaten für 2017 erfolgen auf der Grundlage letzten Mitteilung der Stadt Köln, in Folgejahren eine Fortschreibung des bisherigen Ansatzes.

		Zahlungen auf Planverlust 2017ff in EUR	Mehrbelastung 2017ff in EUR
Frechen	Schiene	589.100	589.100
	Omnibus	370.950	370.950
	gesamt	960.050	960.050
Pulheim	Omnibus	25.950	25.950
gesamt		986.000	986.000

SK 4482000 und 5235000

Die REVG erbringt Leistungen (Omnibuslinien 701, 961, 962, 963, 967, 970, 978 und 980) auf dem Gebiet der Stadt Köln. Die Stadt Köln zahlt für diese Leistungen an den Rhein-Erft-Kreis, der den Betrag an die REVG weiterleitet.

Mehrerträge bei SK 4482000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5235000; Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen zu Wenigerauszahlungen.

SK4485000 und SK 5232000

Für eventuell zu viel gezahlte Leistungen der Stadt Köln an die REVG, zahlt die REVG dieses zunächst an den Kreis zurück (SK 4485000). Der Kreis leitet diese Rückzahlung an die Stadt Köln weiter (SK 5232000).

Mehrerträge bei SK 4485000 berechtigen zu Mehraufwendungen bei SK 5232000; Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen, Wenigereinzahlungen zu Wenigerauszahlungen.

SK 5235000

	2017-2021 Betrag in EUR
Weiterleitung Kostenerstattung Stadt Köln (s. SK 4482000)	572.400
Ausbildungsverkehr, Pauschale nach § 11a ÖPNVG	166.350
	738.750

SK 5315000

		2017	2018	2019	2020	2021
REVG	Planverlust	11.286.000	12.474.000	13.257.000	14.068.000	14.903.000
SRS	Planverlust	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
VRS	Umlage	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
REVG	Weiterleitung ÖPNV-Pauschale	816.350	816.350	816.350	816.350	816.350
		12.150.350	13.338.350	14.121.350	14.932.350	15.767.350

Die Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale ergibt sich aus der geänderten Richtlinie zur Verwendung der ÖPNV-Pauschale (s.o.)

SK 5431700

	2017	2018	2019	2020	2021
Prüfung Betrauung REVG	50.000	20.000	20.000	5.000	0
Umsetzung Nahverkehrsplan/ Fortschreibung	5.000	5.000	5.000	55.000	30.000
Fahrgastzählung	22.000	0	0	0	0
Haltestellenkataster	30.000	0	0	0	0
NV Machbarkeitsstudien S-Bahn	11.500	0	0	0	0
Errichtung Mobilstationen	0	0	50.000	0	0
Konzept zur Verbesserung des Umweltverbundes (DS-Nr. 85/2017)	35.000	75.000	0	0	0
Gutachten Mitfahrerplätze Frechen-West und Kerpen (DS-Nr. 85/2017)	10.000	0	0	0	0
Kofinanzierung S-Bahnhaltepunkt Kerpen-Manheim (DS-Nr. 82/2017)	15.000	0	0	0	0
	178.500	100.000	75.000	60.000	30.000

Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	14.561	Allgemeine Umweltschutzmaßnahmen
Organisationseinheit:	70	Amt für Umweltschutz und Kreisplanung
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



Produktdefinition

Kurzbeschreibung Teilbereich Wasser

Für die Aufgaben der Daseinsfürsorge, für die Landwirtschaft und für industrielle oder gewerbliche Zwecke werden Gewässer auf vielfältige Weise in Anspruch genommen.

Gewässer (als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere) sichern; Bei Einleitung von Abwasser und Einbringung von Stoffen hohe Anforderungen beachten; Schadstoffe an Anfallstelle zurückhalten; Eignungsfeststellungen/ Sanierungen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Recyclingmaterial-einbau regeln; Sofortvollzug um Gewässerverunreinigung durch Öl- oder Giftunfälle zu verhindern; Abwassereinleitungen überwachen; Kleinkläranlagen sanieren und wenn möglich an die Kanalisation anschließen;

Gewässerbenutzung regeln; ungenehmigte und über genehmigte Auflagen hinausgehende Benutzungen der Gewässer mit seinen Ufern verfolgen; Herstellung, Beseitigung und Änderung von Anlagen in und an Gewässern sowie Überschwemmungsgebiete überwachen; Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände; Überwachung der Gewässer (Unterhaltung); Überwachung der Wasserqualität; Entscheidung bei Verstößen; Sicherung des Wasserabflusses bei Regeneignissen/ Eisgang; Erhaltung/ Optimierung des ökologischen Zustandes von Gewässern; Datenbereitstellung, Beratung etc.; Wasserschutzzonenverordnungen überwachen; an Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen wird mitgewirkt; Umgestaltung von Gewässern nach technischen und ökologischen Gesichtspunkten; Genehmigung von Abwasserbehandlungsanlagen und Indirekteinleitungen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Abgrabung

Geregelt wird die oberirdische Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabung) und die Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung des in Anspruch genommenen Geländes während und nach Abschluss der Abgrabung (Herrichtung).

1. Nassabgrabungen (das Grundwasser wird freigelegt)

- Planfeststellungsverfahren gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) (inklusive Konzentrationswirkung)
- Erst nach Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG NW
- Meist bleibt Baggersee zurück

2. Trockenabgrabungen (oberhalb des höchsten Grundwasserspiegels)

- Genehmigung notwendig (gem. Abgrabungsgesetz)
- beanspruchte Gesamtfläche von 10 ha und mehr erst nach Umweltverträglichkeitsprüfung (inklusive Konzentrationswirkung bei BauO NRW, BNatSchG, LG, LFoG, LStrG) notwendig
- Trockenabgrabungen werden gelegentlich wieder mit Bodenaushub und anderen Materialien aus anderen Bauvorhaben verfüllt (Geländeniveau/ Landschaftsbild wiederherstellen)

Kurzbeschreibung Teilbereich Abfallüberwachung

Genehmigung/ Überwachung von privatwirtschaftlich betriebenen Deponien; Entsorgung von Abfällen außerhalb zugelassener Anlagen; Überwachung der Entsorgung durch den Abfallbesitzer/-erzeuger (Nachweisführung); Überwachung der Verwertung von Abfällen (Klärschlamm etc.); Sonderordnungsbehörde im Abfallrecht, Abfallberatung; Erteilung von Transportgenehmigungen; Maklergenehmigungen; Genehmigung von Entsorgungsnachweisen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Boden

Die systematische Erfassung sämtlicher im Kreisgebiet gelegener Altablagerungen, gefahrenverdächtiger Altstandorte und schädlichen Bodenveränderungen ist Voraussetzung zur Ermittlung von Altlasten.

Durchführung umfassender Erhebungen über Altlastverdachtsflächen, Bodenbelastungen; Dokumentation der Daten im Kataster/ in Karten sowie die Fortführung der Aufzeichnungen; Gefährdungsabschätzungen (Gefährdungsmöglichkeiten erfassen und bewerten); Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen anordnen, durchführen, überwachen, genehmigen; Abgabe bodenschutzrechtlicher Stellungnahmen.

Kurzbeschreibung Teilbereich Immissionsschutz

Genehmigung von Anträgen nach dem BImSchG; Überwachung der Anlagen im Rhein-Erft-Kreis; Plausibilitätsprüfungen/ Messungen im Immissions-/ Emissionsschutz mit gerichtsbeständigen Auswertungen; Kontrolle von Nacharbeit und andere der nach dem LImSchG nur mit Sondererlaubnis durchzuführenden Maßnahmen; Offenlagen und Beratung zu laufenden Verfahren; Gefahrenabwägung und Durchsetzung entsprechender Maßnahmen (Anhörung und Einleitung ordnungsbehördlicher Verfahren).

Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen von baugenehmigungspflichtigen Maßnahmen/ Sonderbauten, (unterliegen nicht der Genehmigung nach dem BImSchG); Prüfung und Stellungnahmen aller Bauleitpläne in immissionsschutzrechtlicher Hinsicht im Rahmen der Aufstellungsverfahren.

Genehmigung und Überwachung von Gewerbebetrieben, deren Anlagen aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen oder in anderer Weise die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu gefährden, erheblich zu benachteiligen oder erheblich zu belästigen.

Auftragsgrundlage

ZuStVO „Technischer Umweltschutz“, KrW/AbfG, LAbfG, WHG, LWG, BImSchG, BBodschG, UIG

Besondere wasserrechtliche Vorschriften

VAwS, WVG, TrinkwasserVO

Besondere abgrabungsrechtliche Vorschriften

AbgrG, LG, BNatSchG, LFoG, BauO NRW, UVPG

Besondere abfallrechtliche Vorschriften

VerpackungsVO, KlärschlammVO, EntsorgungsfachbetriebeVO, Entsorgungsgemeinschaftsrichtlinie, Umweltauditgesetz, NachweisVO, , AltölVO, DepV, TGV usw.

Besondere bodenschutzrechtliche Vorschriften

LandesbodenschutzG, BodenschutzVO,

Besondere Immissionsschutzrechtliche Vorschriften

§§ 4, 8, 10, 15 u. 16 BImSchG

32 Verordnungen zum BImSchG insbes. 4. BImSchV als Regulativ

LImSchG, insbes. §§ 6 und 9

Technische Anweisungen zum BImSchG (TA-Luft, TA-Lärm)

Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL)

Zielgruppe

Allgemein

BürgerInnen, Kommunen, Verbände, Behörden, UnternehmerInnen

Teilbereich Wasser

Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Bauherren und Baufirmen, Bezirksregierung, Staatliches Umweltamt, Wasserversorger, Ingenieurbüros

Teilbereich Abgrabung

AnliegerInnen, Träger öffentlicher Belange

Teilbereich Abfallüberwachung

Deponiebetreiber, Abfallbesitzer, Abfallerzeuger, Abfalltransporteure

Teilbereich Boden

Grundstückeigentümer, Bauherren

Teilbereich Immissionsschutz

Antragsteller – i.d.R. mittelständige Unternehmen u. Industrieverbände, teilweise auch Kleinunternehmer, Planer, Anwälte, Nachbarn, Verwaltungsgerichte, Gewerbetreibende, Träger öffentlicher Belange

Ziele**Allgemein**

Schutz und Erhaltung von Wasser, Boden, Luft, Menschen, Tiere, Pflanzen sonstigen Schutzgütern

Teilbereich Wasser

- Schutz und Sicherung der Gewässer
- Gewässerreinigung, Eignungsfeststellung/ Sanierung Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Sanierung bei Schadensfällen
- Sicherung der Gewässergüte
- Überwachung der Nutzung und Bereitstellung von Informationen
- Durchführung einer ordnungsgemäßen Gewässerbewirtschaftung

Teilbereich Abgrabung

- Geringhaltung von Eingriffen in die Natur und Landschaft
- Abgrabung und Herrichtung

Teilbereich Abfallüberwachung

- Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
- Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen

Teilbereich Boden

- Erfassung aller Altablagerungen/ Altstandorte/ Verdachtsflächen/ schädlichen Bodenverunreinigungen
- Führung eines Altlastenkatasters
- Erreichen Planungssicherheit bei Bauleitplanung
- Weitergabe der ermittelten Daten an Dritte
- Reinhaltung der Gewässer (Grund- und Oberflächenwasser)

Teilbereich Immissionsschutz

- Einhaltung der Vorgaben nach BImSchG, EU-Normen, übrigen umweltrechtlichen Bestimmungen
- Rechtssicherheit für Betreiber, Einhaltung des öffentlichen Rechts, öffentlich rechtliche Sicherheit und Ordnung

Leistungsbeschreibung**Teilbereich Wasser**

1. Genehmigung und Überwachung von Gewässerbenutzungen sowie Anlagen in und an Gewässern
2. Überwachung Anlieger-, Eigentümer- und Gemeingebrauch
3. Außerbetriebsetzen, Beseitigen und Ändern von Anlagen
4. Genehmigung und Überwachung von Vorhaben in Überschwemmungsgebieten, Befreiung
5. Genehmigung und Überwachung/ Sanierung von Niederschlagswassereinleitungen, Abwasseranlagen, Indirekteinleitungen, Kleinkläranlagen (Befreiung u. Übertragung)
6. Erlaubnis, Überwachung/ Sanierung bei Einbringen u. Einleiten von Stoffen
7. Regelung der Selbstüberwachung
8. Genehmigung und Überwachung/ Sanierung von Anlagen m. wassergefährdenden Stoffen sowie dem Einbau von Recyclingmaterial; Behälterkartei
9. Eignungsfeststellungen
10. Öl- und Giftunfälle
11. Allg. Gewässeraufsicht, auch: Badegewässer (Überwachung Wasserqualität)
12. Genehmigung/ Überwachung von Trinkwasserversorgungsanlagen sowie des Gewässerausbaus
13. Überwachung der Wasserschutzgebiete
14. Mitwirkung bei Abwasserbeseitigungskonzepten
15. Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
16. Durchführung Gewässer- und Deichschau, auch: Rückhaltebecken
17. Regelung zur Uferlinie/ Gewässerbett
18. Gewässerunterhaltungspläne und – konzepte
19. Überwachung/ Regelung der Gewässerunterhaltung
20. Maßnahmen bei Wassergefahren
21. Anordnungen zur Änderung des Wasserlaufs
22. Widerruf/ Ausgleich alter Rechte u. Befugnisse
23. Zwangsrechte
24. Setzen von Staumarken
25. Aufbau und Fortschreibung Brunnenkataster, Wasserbuchkontrollkartei
26. Aufbau und Führung des Gewässerkatasters
27. Aufstellung Öl- und Giftalarmplan
28. Kanalnetzanzeigen
29. Regelung zum Befahren von Seen und Gewässern 2. Ordnung
30. Gemeinwohlprüfung, z. B. § 53 Abs. 3 a LWG

Teilbereich Abgrabung

1. Genehmigung/ Überwachung bei Trocken- und Nassauskiesung

Teilbereich Abfallüberwachung

1. Genehmigung zur Entsorgung von Abfällen außerhalb zugelassener Anlagen
2. Planfeststellung/ -genehmigung v. Deponien (auch nachträgliche Auflagen/ Anordnungen, vorzeitiger Beginn und Betriebsuntersagungen)
3. Stilllegungsbescheide, Anordnung der Verpflichtung zur Durchführung von Rekultivierungs-/ Nachsorgemaßnahmen
4. Auskünfte über vorhandene Abfallentsorgungsanlagen
5. Überwachung der Entsorgung: Erzeuger, Besitzer/ Beachtung Abfallsatzung bei Lagerung in nicht genehmigten BImSch-Anlagen
6. Überwachung der Altölentsorgung, des Betriebes bestehender und stillgelegter Abfallentsorgungsanlagen sowie der Nachweisführung
7. Bestellung Betriebsbeauftragter
8. Überwachung KlärschlammVO
9. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
10. Überwachung und Verfolgung der Altkaroverwertung, der Verwertung von organischen Abfällen sowie der Rücknahme von Batterien
11. Erteilung und Überwachung von Transportgenehmigungen; Erteilung von Maklergenehmigungen
12. Überwachung der Verpackungsverordnung

Teilbereich Boden

1. Erhebungen über Altlastenverdachtsflächen/ schädliche Bodenveränderungen
2. Führung des Altlastenkatasters, Übermittlung von Daten aus dem Altlastenkataster sowie Bewertung der erhobenen Daten
3. Anordnung/ Durchführung von Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsmaßnahmen, Sanierungsplänen
4. Überwachung von Altlastenverdachtsflächen
5. Beauftragung von Dritten bei Leistungen 01-04+ 08
6. Altlastenauskunft über Grundstücke
7. Durchführung von Maßnahmen an verlassenen Abfallentsorgungsanlagen
8. Erstellung von Bodenbelastungskarten
9. Anordnung der Entsiegelung
10. Gewährung eines Ausgleichs für wirtschaftliche Nachteile
11. Durchführung bzw. Anordnung der Überwachung von Altlastenverdachtsflächen/ schädlichen Bodenveränderungen (Eigenkontrollmaßnahmen)
12. Kontrolle und Genehmigung der Aufbringung von Abfällen zur Verwertung auf und in Böden
13. Prüfungen und Stellungnahmen in baurechtlichen Verfahren

Teilbereich Immissionsschutz

1. Genehmigung nach dem BImSchG
2. Überwachung der genehmigten Anlagen und der immissionsschutzrechtlichen Anforderungen bei nicht genehmigungspflichtigen Anlagen
3. Untersagung und Stilllegung des Betriebes ungenehmigter Anlagen
4. Stellungnahmen zu baurechtlichen u. a. Genehmigungsverfahren
5. Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden
6. Berichterstattungen (u. a. PRTR) an das Ministerium

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	11,10	11,10
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	31,95	31,28

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Wasser

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Hausentwässerungen	G	4.600	4.500	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
Wasserrechte	G	Wegen DV-Umstellung nicht zu ermitteln.						
Abwasserbehandlungsanlagen	G	185	170	190	190	190	190	190
Überwachung nach VAWs, prüfpflichtige Anlagen	G	3.160	3.200	3.160	3.160	3.160	3.160	3.160
Eignungsfestgestellte Anlagen	G	555	300	555	555	555	555	555
Anlagen nach §§ 36 und 78 WHG	G	2.852	2.500	2.865	2.870	2.875	2.880	2.885
Indirekteinleitungen	G	730	700	730	730	730	730	730

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Abgrabung

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der zu überwachenden Abgrabungen	G	31	40	31	31	31	31	31
Abgrabungen im Genehmigungsverfahren/ Klageverfahren	G	8	20	8	8	8	8	8

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Abfallüberwachung

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu den Leistungen 5, 6 und 10:								
Anzahl gewerblicher Abfallerzeuger	G	3.208	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Anzahl Abfallbeförderer	G	574	600	580	580	580	580	580
Anzahl Abfallentsorger	G	29	45	30	30	30	30	30
Anzahl Makler und Händler	G	84	65	85	85	85	85	85
zu den Leistungen 8 und 10:								
Überwachung Verwertung organischer Abfälle (in ha an landwirtschaftlichen Flächen)	G	666	350	540	500	480	400	400
Prüfung von Anfragen, Anmeldungen und Lieferscheinen	G	169	350	130	115	100	80	80
Überprüfungen und Überwachungen "vor Ort"	G	400	100	400	400	400	400	400

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Boden

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zu den Leistungen 1 bis 3:								
Erhebungen über Altlastenverdachtsfläche/ schädliche Bodenverunreinigungen etc. (Fälle)	G	26	50	30	30	30	30	30
zur Leistung "Führung von Altlastenkataster" (Nr. 2):								
Führen und Pflege von Flächen und Standorten im Altlastenkataster	G	940	950	1.000	1.030	1.060	1.090	1.120
zu den Leistungen 2 und 6:								
Weitergabe von Daten und Erkenntnissen aus Altlastenkataster (Anfragen)	G	520	500	530	530	540	540	550
Zur Leistung "Kontrolle und Genehmigung der Aufbringung von Abfällen zur Verwertung auf und in Böden" (Nr. 12):								
Prüfung und Genehmigung Verwertung mineralischer Abfälle	G	96	60	70	70	70	70	70

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Teilbereich Immissionsschutz

		IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der zu überwachenden Betriebe	G	150	200	160	165	165	165	165
Genehmigungsverfahren	G	13	10	40	35	35	35	35

Teilergebnishaushalt Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	515.365	557.400	505.550	553.550	545.550	545.250	543.650
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	1.000	40.000	0	48.000	40.000	40.000	40.000
4161100	Erträge Auflös. SoPo unbewegl. Vermögen	0	5.850	0	0	0	0	0
4161200	Erträge Auflös. SoPo bewegl. Vermögen	2.895	50	2.800	2.800	2.800	2.500	900
4182004	Mehrbelastung Kölner Randkanal	511.471	511.500	502.750	502.750	502.750	502.750	502.750
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.763	238.500	243.500	243.500	243.500	243.500	243.500
4311000	Verwaltungsgebühren	273.763	238.500	243.500	243.500	243.500	243.500	243.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	363.311	334.300	410.400	413.600	416.900	420.150	423.450
4481000	Kostenerstattungen vom Land	361.556	331.300	407.400	410.600	413.900	417.150	420.450
4487000	Kostenerst. v. priv. Unternehmen	1.755	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.322	128.450	147.150	155.050	109.750	81.600	82.250
4561000	Bußgelder/ Verwarngelder	20.179	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	32.716	0	0	0	0	0	0
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	63.783	58.100	76.800	84.700	39.400	11.250	11.900
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	7.753	50	50	50	50	50	50
4591010	Andere so. ord. Erträge (ö.-r.)	3.656	300	300	300	300	300	300
4591011	Ersatzvornahmen	3.236	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.283.762	1.258.650	1.306.600	1.365.700	1.315.700	1.290.500	1.292.850
11	- Personalaufwendungen	-2.801.247	-2.646.200	-2.842.200	-2.929.600	-2.896.150	-2.895.200	-2.920.000
5011000	Dienstbezüge Beamte	-469.331	-479.200	-445.900	-455.000	-459.550	-464.150	-468.800
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-1.581.529	-1.543.800	-1.650.000	-1.699.550	-1.716.550	-1.733.750	-1.751.050
5012201	Zuf. Rückst. f. ATZ für Beschäftigte	-45.219	0	0	0	0	0	0
5019000	Dienstbezüge sonst. Beschäft.	-1.794	0	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-128.464	-125.500	-141.050	-145.250	-146.650	-148.150	-149.650
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-309.689	-299.950	-321.050	-329.800	-333.150	-336.450	-339.800
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-7.541	-8.150	-8.100	-8.150	-8.300	-8.400	-8.450
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-257.681	-189.600	-276.100	-291.850	-231.950	-204.300	-202.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.807	-120.600	-64.750	-128.200	-116.800	-118.200	-116.800
5231000	Erst. für Aufw. an das Land	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5237000	Erst. Aufw. an priv. Unternehmen	-1.755	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5251000	Unterhaltung von Fahrzeugen	-3.932	-3.300	-3.650	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	-244	-1.800	-600	-2.000	-600	-2.000	-600
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-4.914	-64.000	-9.000	-71.000	-61.000	-61.000	-61.000
5291030	Ersatzvornahmen	-2.963	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.708	-9.300	-15.000	-15.150	-14.450	-14.250	-12.450

Teilergebnishaushalt Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	-2.847	-5.950	-3.550	-4.200	-4.200	-4.000	-2.300
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	-1.352	-300	-1.400	-900	-200	-200	-100
5731000	Abschreibungen auf Forderungen	-10.509	-3.050	-10.050	-10.050	-10.050	-10.050	-10.050
15	- Transferaufwendungen	-643.216	-643.300	-661.900	-661.900	-661.900	-661.900	-661.900
5311000	Lfd. Zuweisungen Land	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
5313000	Lfd. Zuweisungen Zweckverbände	-643.216	-643.250	-661.850	-661.850	-661.850	-661.850	-661.850
16	- Sonstige Aufwendungen	-38.929	-51.550	-68.600	-72.000	-69.000	-69.000	-69.000
5412100	Dienst- u. Schutzkl., Ausrüst.	0	-800	-800	-800	-800	-800	-800
5412200	Aus- und Fortbildung	-6.703	-7.000	-7.000	-10.000	-7.000	-7.000	-7.000
5423000	Leasing	-5.671	-3.800	-3.800	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
5431000	Softwarepflegekosten	-1.250	-10.350	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
5431500	Fachliteratur	-2.524	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
5431600	Dienstreisen	-17.867	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-4.073	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5473100	Einzelwertberichtigung	0	-150	-50	-50	-50	-50	-50
5499000	Mitgliedsbeiträge	6.486	-550	-550	-550	-550	-550	-550
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	-7.327	-800	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.511.906	-3.470.950	-3.652.450	-3.806.850	-3.758.300	-3.758.550	-3.780.150
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-2.228.145	-2.212.300	-2.345.850	-2.441.150	-2.442.600	-2.468.050	-2.487.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-299.157	-372.200	-345.600	-356.500	-352.650	-354.250	-355.650
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-299.157	-372.200	-345.600	-356.500	-352.650	-354.250	-355.650
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.527.302	-2.584.500	-2.691.450	-2.797.650	-2.795.250	-2.822.300	-2.842.950

Teilfinanzhaushalt Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz Rhein-Erft-Kreis								
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-2.065.739	-2.122.500	-2.134.300	0 0	-2.221.600	-2.238.350	-2.263.200 -2.285.350
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
7831000	Ausz. Erw. VG > 410 EUR	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.250	-21.000	-9.000	0 0	0	0	0 0
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.066.989	-2.143.500	-2.143.300	0 0	-2.221.600	-2.238.350	-2.263.200 -2.285.350
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0

Produkt 14.561.01 Technischer Umweltschutz

SK 4141000 und SK 5291000

Die Ansätze setzen sich für die kommenden Jahre wie folgt zusammen:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Sachkonto	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
1	Gefährdungsabschätzungen (mit 80% Landesmitteln gefördert)	4141000	0	48.000	40.000	40.000	40.000
		5291000	0	60.000	50.000	50.000	50.000
2	Überwachung/ Wartung/ Reparatur Grundwasserpegel (ohne Förderung)	5291000	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Öffentliche Bekanntmachungen Bereich Immissionsschutz	5291000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamtsumme SK 4141000			0	48.000	40.000	40.000	40.000
Gesamtsumme SK 5291000			9.000	71.000	61.000	61.000	61.000

Zu Nr. 1.):

Gemäß § 9 Bundesbodenschutzgesetz hat der Rhein-Erft-Kreis Gefährdungsabschätzungen durchzuführen, wenn Anhaltspunkte für eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegen. Im Rahmen der Ermittlungstätigkeiten werden regelmäßig Flächen bekannt, die einer genaueren Untersuchung bedürfen und mittels Gefährdungsabschätzung überprüft werden müssen. Diese Maßnahmen werden mit 80 % Landesmitteln gefördert.

Erträge bei **SK 4141000** für „Gefährdungsabschätzungen“ (**Lfd. Nr. 1**) sind anteilig zweckgebunden für Aufwendungen bei **SK 5291000**. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für diesen Zweck, der höhere Eigenanteil muss dann entsprechend aus dem Budget erwirtschaftet werden. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen. Wenigererträge/Wenigereinzahlungen führen zu Wenigeraufwendungen/Wenigerauszahlungen.

SK 4487000 und SK 5237000

Lfd. Nr.	Maßnahme	Sachkonto	Ansatz 2017 ff. in EUR
1	Untersuchung v.Kraftstoffproben Bereich Immissionsschutz	4487000	3.000
		5237000	3.000

Zu Nr. 1.):

Erträge bei **SK 4487000** für „Untersuchung von Kraftstoffproben Bereich Immissionsschutz“ sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5237000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für diesen Zweck. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

SK 4182004 und SK 5313000

Lfd. Nr.	Verband	Sachkonto	Ansatz 2017 ff. in EUR
1	Kölner Randkanal	4182004	502.750
		5313000	502.750
2	Erftverband	5313000	159.100
Gesamtsumme SK 4182004			502.750
Gesamtsumme SK 5313000			661.850

Zu Nr. 1:

Der Zweckverband Kölner Randkanal hat die Aufgabe, den Kölner Randkanal so zu verwalten, zu betreiben und zu unterhalten, dass Abwässer, Grundwässer, bergbauliche Grund- und Grubenwässer, Oberflächen- und Niederschlagswässer aufgenommen und in den Rhein abgeleitet werden können. Von den Leistungen des Zweckverbandes Kölner Randkanal sind ausschließlich bzw. in besonders hohem Maße die Städte Frechen, Hürth und Pulheim begünstigt.

Die Umlage des Zweckverbandes Kölner Randkanal wird seit 1986 im Wege der Mehrbelastung refinanziert (**SK 4182004**). Als Verteilungsmaßstab sind hierbei die Spitzeneinleitungsmenge (cbm/ Sek.) der begünstigten Städte Frechen, Hürth und Pulheim vorgesehen (Anlage 2 zur Satzung des Zweckverbandes Kölner Randkanal vom 09.07.1976).

Die Verbandsversammlung stellt jährlich im Wege der Haushaltssatzung des Zweckverbandes die Umlage der Verbandsmitglieder fest. Gemäß § 6 der Haushaltssatzung 2017 vom Zweckverband Kölner Randkanal beträgt der Umlagebetrag für das Haushaltsjahr 2017ff. für den Rhein-Erft-Kreis 502.747 EUR. (**SK 5313000**).

Zu Nr. 2:

Der Erftverband veranlagt seine Mitglieder nach § 35 des Gesetzes über den Erftverband jährlich zu Beiträgen, die durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben ausgleichen sollen. Die Vorauszahlungen auf den Beitrag für 2017ff. i. H. v. 159.075 EUR basieren auf der Beitragsprognose 2017 (Mitteilung Erftverband vom 12.10.2016) (**SK 5313000**).

SK 4311000

Das Aufkommen an Verwaltungsgebühren unterliegt schwer kalkulierbaren Schwankungen und wurde anhand der laufenden Entwicklung geschätzt.

In den Verwaltungsgebühren sind auch Gebühren enthalten, die für die Luftverkehrsabgabe bei der Errichtung von Windkraftanlagen vereinnahmt werden und über das SK 5231000 an das Land weitergeleitet werden.

SK 4481000

Dieses Sachkonto beinhaltet die Ansätze für die Erstattung der Personalkosten (2017: 340.000 EUR) sowie die Erstattung der Sachkosten (2017: 67.400 EUR) im Bereich Immissionsschutz.

SK 4591010 und SK 5499900

Es handelt sich um die Veranschlagung von Ersatzgeldern für Vorhaben in Überschwemmungsgebieten, die nach § 78 Abs. 3 WHG genehmigungsfähig sind. In diesen Fällen muss das verloren gehende Überschwemmungsvolumen ersetzt werden. Dieses Geld ist nach Gesetz an den Rhein-Erft-Kreis als Genehmigungsbehörde zu entrichten und innerhalb von 5 Jahren für entsprechende Vorhaben zu verwenden. Die entsprechende Weiterleitung dieser Gelder ist unter **SK 5499900** (300 EUR p. a.) veranschlagt.

Erträge bei **SK 4591010** für „Ersatzgelder“ sind anteilig zweckgebunden für Aufwendungen bei **SK 5499900**. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für diesen Zweck, aber Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

SK 4591011 und SK 5291030

Erträge aus Ersatzvornahmen (**SK 4591011**) sind zweckgebunden für Aufwendungen aus Ersatzvornahmen (**SK 5291030**). Mehrerträge bei **SK 4591011** berechtigen zur Mehraufwendungen bei **SK 5291030**, aber Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

Die Ansätze für diese beiden Sachkonten umfassen u. a. auch den Aufwand für Ölunfälle und den entsprechenden Ersatz für Ölunfälle, wenn der entsprechende Verursacher ermittelt werden kann. Der Anfall der zu erwartenden Unfallkosten ist zufallsbedingt und beruht auf Erfahrungswerten.

SK 5231000

Dieses Sachkonto enthält einen Ansatz für Gebühren, welche die Bezirksregierung Düsseldorf für Stellungnahmen bzw. Zustimmung gem. § 32 Abs. 1 Nr. 13 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) im Rahmen von vom Rhein-Erft-Kreis geführten immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren erhebt (kalkuliert werden ca. 10 Fälle pro Jahr à 350 EUR).

Die vom Kreis abzuführenden Gebühren werden als Auslagen im Rahmen der zu erteilenden Genehmigung bzw. auch bei einer Ablehnung dem Antragsteller in Rechnung gestellt (**SK 4311000**).

Anteilige Mehrerträge für diese immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren bei **SK 4311000** berechtigen zu Mehraufwendungen bei **SK 5231000**. Das Gleiche gilt für entsprechende Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen.

SK 5251000

Dieses Sachkonto beinhaltet Mittel für die Energie- und Treibstoffkosten, Versicherungsbeiträge und für die Wartung/Reparatur des Leasingfahrzeugs (**s. auch SK 5423000**).

SK 5255000

Neben der Unterhaltung und Pflege von beweglichen Vermögensgegenständen sowie der Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen, beinhaltet dieses Sachkonto für die Jahre 2018 und 2020 auch jeweils einen Ansatz für die Kalibrierung von Messgeräten i. H. v. ca. 1.200 EUR. Diese Maßnahme ist alle zwei Jahre erforderlich.

SK 5412200

Durch ständige Anpassung der Umweltgesetzgebung und Fortschritt der Technik, ist im Umweltschutzbereich immer Fortbildungsbedarf gegeben (2017 ff. pauschal 7.000 EUR).

Für Schulungen der KOMVOR-Module werden im Jahr 2018 zusätzlich 3.000 EUR in Ansatz gebracht.

SK 5423000

Der bestehende Leasingvertrag des bei Amt 70 genutzten Dienstwagens läuft Ende des Jahres 2017 aus. Ein Anschlussleasing für ein neues Fahrzeug muss neu verhandelt werden. Die Erhöhung des Ansatzes ist aufgrund des zu erwartenden Preisanstiegs erforderlich.

SK 5431000

In diesem Ansatz sind veranschlagt:

Bezeichnung	Ansatz 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR
KOMVOR- Umwelt Grundmodul	9.603,87	9.603,87	9.603,87	9.603,87	9.603,87
KOMVOR - Benutzerrechte Verwaltung	323,01	323,01	323,01	323,01	323,01
KOMVOR - Erweiterungspaket 7.0	228,48	228,48	228,48	228,48	228,48
KOMVOR - Immissionsschutzkataster	2.073,46	2.073,46	2.073,46	2.073,46	2.073,46
KOMVOR - Generische Anwendung ngA	1.263,78	1.263,78	1.263,78	1.263,78	1.263,78
KOMVOR - Bodenschutz	1.208,09	1.208,09	1.208,09	1.208,09	1.208,09
KOMVOR - Niederschlagswasser (NiWa)	642,60	642,60	642,60	642,60	642,60
KOMVOR - Weboffice	1.853,54	1.853,54	1.853,54	1.853,54	1.853,54
KOMVOR - ALB/ALKIS	604,04	604,04	604,04	604,04	604,04
KOMVOR - Schnittstelle INKA	357,00	357,00	357,00	357,00	357,00
KOMVOR - SchnittstelleNiWA	328,44	328,44	328,44	328,44	328,44
"e-learning" Programm Arbeitssicherheit Ilias	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Gesamtsumme	22.486,31	22.486,31	22.486,31	22.486,31	22.486,31
Gerundet:	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

SK 5431600

Es sind Aufwendungen für laufende Überwachungen, Ermittlungen und Kontrollen vor Ort erforderlich.

SK 5431700

Bei spezialgesetzlichen Streitfällen und in Grundsatzfragen müssen weiterhin Fachanwälte mit der Vertretung des Amtes beauftragt werden.

SK 5431900

Der Ansatz dient der Veröffentlichung von Bekanntmachungen, welche bei den Verwaltungsgebühren (SK 4311000) als Auslagen geltend gemacht wird. Der Ansatz wurde auch hier entsprechend erhöht.

SK 5499000

Über die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) bezieht der Kreis die Fachzeitschrift „Abwasser“, Merkhefte für Abwasserbeseitigung und Rechtsvorschriften zum Mitgliederpreis (30 % Rabatt).

Vertrag vom:	unbekannt
Laufzeit:	unbegrenzt
Jährl. Belastung:	400 EUR
Kündigung:	schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Geschäftsjahres
Opt. Folgerung:	- Aktuelles Wissen, monatlich durch die KA, Abwasser, Abfall, Europas führende Fachzeitschrift für Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall, Boden und Altlasten - Unterstützung bei fachlichen und berufsbezogenen Problemen durch die DWA- Informationsstelle und Rechtsauskunft - Teilnahme an den Erfahrungsaustauschen - Günstige Konditionen für die Fortbildungsveranstaltungen der DWA - Zugriff auf Online-Plus, den exklusiven Mitgliederbereich der DWA Internetseiten, mit der DWA-Literaturdatenbank, der KA und vielen weiteren Fachinformationen (Flyer im PDF-Format) - 10% Rabatt auf den Mitgliederbeitrag der IWA (International Water Association).

Zudem wird über dieses Sachkonto der jährliche Mitgliedsbeitrag an den AK Ackerbau und Wasser i. H. v. 150 EUR beglichen.

SK 5731000 und SK 5473100

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Forderungen kommt es zu Abschreibungen (SK 5731000), Einzel- (SK 5473100) und Pauschalwertberichtigungen (SK 5473200). Die pauschale Wertberichtigung (SK 5473200) für das allgemeine Ausfallrisiko wird zentral im Produkt 01.111.21 veranschlagt.

SK 7831000

Unter diesem Sachkonto ist der Erwerb von KOMVOR Web im Jahr 2017 veranschlagt.

Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling und Datenschutz	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition
Kurzbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bewirtschaftung der allgemeinen Umlagen und Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (u.a. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Landschaftsumlage, Mehrbelastungen), die Vermögens- (Schuldendiensthilfen, Geldanlagen) und Schuldenverwaltung (Kommunalkredite, kreditähnliche Geschäfte, Bürgschaften sowie Kredite zur Liquiditätssicherung), die Abwicklung der Steuerschulden (u.a. Voranmeldung/ Abwicklung Umsatzsteuer) und Spenden.

Der Nachweis des Anlagevermögens des Kreises wird ebenfalls hier erbracht.

Auftragsgrundlage

- §§ 53 ff. KrO NRW, 8.-12. Abschnitt GO NW, GemHVO NRW
- §§ 12, 18f, 25f Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) NRW
- §§ 2, 5 Haushaltsatzung des Kreises
- Umsatzsteuergesetz und Körperschaftssteuergesetz mit Durchführungsverordnung und Richtlinien, sonstige Steuergesetze
- Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur NRW

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- KSK Köln, weitere Banken und Sparkassen
- Kreisangehörige Kommunen
- Finanzbehörden
- Bezirksregierung Köln
- IT.NRW
- Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Ziele

- korrekter und vollständiger Nachweis des Anlagevermögens
- Kontinuität der Schuldenfreiheit von Kommunalkrediten
- Bedarfsorientierte Festsetzung der Umlagen und Mehrbelastungen
- Schonung der Ausgleichsrücklage

Leistungsbeschreibung

- Haushalts- und Finanzausgleich (Allgemeine Umlagen und Zuweisungen sowie Mehrbelastungen)
- Bearbeitung von Spenden
- Vermögensverwaltung (Schuldendiensthilfen und Geldanlagen)
- Liquiditätsplanung
- Nachweis des Anlagevermögens
- Steuerschuldenabwicklung (Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Bauabzugssteuer)
- Mitteilungen an die Finanzbehörden gemäß Mitteilungsverordnung
- Schuldenverwaltung (Kommunalkredite, Kredite zur Liquiditätssicherung, Bürgschaften, kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

Stellenplanauszug

	2015/2016	2017/2018
Stellenanteile Beamte	0,65	0,65
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00

Grundzahlen (G) , Kennzahlen (K)

		vorl. IST 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Tilgungs-/Rückzahlungsverpflichtungen aus unmittelbaren Kommunalkrediten zum 31.12. d.J. in Mio. EUR	G	0	0	0	0	0	0	0
Pro-Kopf-Verschuldung des Kreises in EUR	K	0	0	0	0	0	0	0
mögliche Aufnahme von Kommunalkrediten in Mio. EUR	G	0	0	2.086	2.086	2.086	2.086	0
davon für Gute Schule 2020	G	0	0	2.086	2.086	2.086	2.086	0
davon zur allgemeinen Finanzierung	G	0	0	0	0	0	0	0
Höchstbetrag möglicher Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in Mio. EUR	G	20	20	20	20	20	20	20
Höchstbetrag tatsächlicher Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in Mio. EUR	G	0						
Anzahl Aufnahmetage für Kredite zur Liquiditätssicherung	G	0						
Zinsbelastung aus Krediten zur Liquiditätssicherung in EUR	G	0	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
voraussichtl. Ausgleichsrücklage zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	G	18.977	18.977	18.977	10.226	2.093	2.093	2.093
voraussichtl. Allg. Rücklage zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	G	90.319	89.824	89.824	89.280	89.280	89.280	88.011
Steuerkraft der Kreiskommunen in TEUR	G	525.569	541.018	532.047				
Steuerkraftänderung der Kreiskommunen gegenüber dem Vorjahr in %	G	10,62	2,94	-1,66				
Steuerkraftänderung aller kreisangehörigen Kommunen in NRW gegenüber dem Vorjahr in %	G	4,12	3,04	3,49				
Kreisumlagegrundlagen in TEUR ¹	G	588.423	622.116	628.376	656.967	680.585	705.832	731.903
Kreisumlage: Hebesatz in %	G	42,60	43,91	40,50	40,50	41,83	41,90	41,64
Kreisumlage: Aufkommen in TEUR ¹	G	250.668	273.171	254.492	266.072	284.689	295.744	304.764
Landschaftsumlage: Hebesatz in % ²	G	16,70	16,75	16,15	16,20	16,40	17,00	17,15
Landschaftsumlage: Aufkommen in TEUR ¹	G	103.362	102.265	108.161	113.639	119.379	128.399	134.325
Kreisschlüsselzuweisungen in TEUR ¹	G	35.712	37.123	43.187	45.951	48.340	50.419	52.587
Schulpauschale in TEUR ¹	G	2.248	2.283	2.309	2.309	2.309	2.309	2.309
Investitionspauschale in TEUR ¹	G	1.659	1.875	1.997	2.125	2.237	2.334	2.434
Bilanzsumme in Mio. EUR zum 01.01.	K	440,891						
Eigenkapital in Mio. EUR zum 01.01.	K	109,296						
Eigenkapitalquote 1 zum 01.01.	K	24,790						

Erläuterungen

¹	2016: nach GFG 2016 2017: nach GFG 2017 – Schlussrechnung 2018ff: Fortschreibung 2017 nach den Orientierungsdaten
²	Nach Verabschiedung des Doppelhaushalts 2017/2018 des LVR

Teilergebnishaushalt Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.755.632	10.618.600	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850
4052000	Zuweisung Land Wohngeldreform	10.755.632	10.618.600	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850	11.097.850
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.159.862	294.743.650	307.593.350	322.704.850	346.431.550	359.943.600	371.523.950
4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	35.711.774	36.483.100	43.186.850	45.950.800	48.340.250	50.418.900	52.586.900
4131000	Allgemeine Zuweisungen vom Land	3.531.999	3.237.050	7.587.800	8.355.950	11.076.450	11.454.800	11.846.350
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	0	0	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
4141002	Schulpauschale (konsumtiv)	2.247.934	2.247.900	2.309.200	2.309.200	2.309.200	2.309.200	2.309.200
4182000	Kreisumlage	250.668.155	252.775.600	254.492.400	266.071.800	284.688.550	295.743.600	304.764.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	135.000	650.000	0	0	0
4236900	Schuldendiensthilfe (Gute Schule 2020)	0	0	135.000	650.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.863	50	50	50	50	50	50
4521000	Erstattung von Steuern	0	50	50	50	50	50	50
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	2.863	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	302.918.357	305.362.300	318.826.250	334.452.750	357.529.450	371.041.500	382.621.850
11	- Personalaufwendungen	-58.033	-53.400	-61.100	-63.200	-62.250	-62.750	-62.950
5011000	Dienstbezüge Beamte	-41.067	-38.250	-42.250	-43.450	-43.850	-44.300	-44.750
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-16.966	-15.150	-18.850	-19.750	-18.400	-18.450	-18.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-104.978.999	-103.758.950	-111.178.850	-116.656.450	-122.396.450	-131.416.850	-137.342.450
5342000	Abrechnung einheitsbed. Belastung	-1.617.547	-1.494.400	-3.017.650	-3.017.650	-3.017.650	-3.017.650	-3.017.650
5372000	Landschaftsumlage	-103.361.452	-102.264.550	-108.161.200	-113.638.800	-119.378.800	-128.399.200	-134.324.800
16	- Sonstige Aufwendungen	-31.392	-23.300	-51.400	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-200	-1.000	-200	-200	-200	-200
5431500	Fachliteratur	-22	0	0	0	0	0	0
5431600	Dienstreisen	0	-200	-100	-100	-100	-100	-100
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	-31.370	-5.000	-50.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5441100	Steuern	0	-17.700	-100	-100	-100	-100	-100
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-105.068.424	-103.835.650	-111.291.350	-116.725.250	-122.464.300	-131.485.200	-137.411.000

Teilergebnishaushalt Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	197.849.933	201.526.650	207.534.900	217.727.500	235.065.150	239.556.300	245.210.850
19	+ Finanzerträge	997.042	127.600	939.950	985.650	1.035.250	1.087.500	1.141.800
4617000	Zinserträge Kreditinstitute Kassenbestand	5.598	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4617001	Zinserträge Kreditinstitute Geldanlagen	39.503	117.600	25.800	24.800	24.300	24.350	24.250
4691000	Sonstige Finanzerträge	951.941	0	909.150	955.850	1.005.950	1.058.150	1.112.550
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-530.635	-51.050	-582.900	-609.750	-604.150	-667.950	-705.500
5517000	Zinsaufwendung Kreditinstitute	0	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	-530.374	-30.800	-547.100	-574.950	-569.850	-633.600	-671.250
5599900	Einstellung/ Zuführung Zinsen	-260	-250	-25.800	-24.800	-24.300	-24.350	-24.250
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	466.407	76.550	357.050	375.900	431.100	419.550	436.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	198.316.340	201.603.200	207.891.950	218.103.400	235.496.250	239.975.850	245.647.150
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	198.316.340	201.603.200	207.891.950	218.103.400	235.496.250	239.975.850	245.647.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.424	-5.700	-5.300	-5.450	-5.400	-5.450	-5.450
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	-5.424	-5.700	-5.300	-5.450	-5.400	-5.450	-5.450
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	198.310.916	201.597.500	207.886.650	218.097.950	235.490.850	239.970.400	245.641.700

Teilfinanzhaushalt Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	195.623.011	199.289.700	205.107.100	0 0	215.105.750	233.133.450	237.613.450 243.285.100
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
6811001	Investitionspauschale	1.659.344	1.740.650	1.996.950	0 0	2.124.750	2.237.350	2.333.550 2.433.900
6811002	Schulpauschale	2.247.934	2.247.900	2.309.200	0 0	2.309.200	2.309.200	2.309.200 2.309.200
6811003	Zuwendung Land KInvFöG	0	0	1.027.750	0 0	1.556.200	1.561.850	0 0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0 0	0	0	0 0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
24	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0	0	0	0 0	0	0	0 0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0	0	0	0 0	0	0	0 0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0 0	0	0	0 0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	3.907.278	3.988.550	5.333.900	0 0	5.990.150	6.108.400	4.642.750 4.743.100
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	199.530.289	203.278.250	210.441.000	0 0	221.095.900	239.241.850	242.256.200 248.028.200
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	0	2.085.550	0 0	2.085.550	2.085.550	2.085.550 0
6926000	Kreditaufnahmen von sonstigen Sonderrechnungen	0	0	2.085.550	0 0	2.085.550	2.085.550	2.085.550 0

Teilfinanzhaushalt Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020 Plan 2021
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	0	0	0 0	0	0	0 0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	2.085.550	0 0	2.085.550	2.085.550	2.085.550 0

Investitionen Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Rhein-Erft-Kreis

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
OBER Oberhalb der Wertgrenze von 35 TEUR								
H22106.05 (Energetische) Sanierung Sporthalle Heinrich-Böll	0	0	141.050	0 0	0	0	0 0	0 141.050
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	141.050	0 0	0	0	0 0	0 141.050
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 517.585 EUR Gesamteinzahlungen: 465.827 EUR								
H23101.03 (Energetische) Sanierung BK Bergheim	0	0	141.050	0 0	0	0	0 0	0 141.050
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	141.050	0 0	0	0	0 0	0 141.050
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 517.585 EUR Gesamteinzahlungen: 465.827 EUR								
H23102.05 (Energetische) Sanierung Sporthalle AKBK	0	0	0	0 0	924.400	1.248.650	0 0	0 2.173.050
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	0	0 0	924.400	1.248.650	0 0	0 2.173.050
Erläuterungen: Hinweis: Neumaßnahme ab 2018 Gesamtauszahlungen: 2.414.500 EUR Gesamteinzahlungen: 2.173.050 EUR								
H23104.03 (Energetische) Sanierung Sporthalle Karl- Schiller	0	0	498.150	0 0	0	0	0 0	0 498.150
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah men	0	0	498.150	0 0	0	0	0 0	0 498.150
Erläuterungen: Aufgrund von Neuveranschlagungen und spätere Jahre stellen sich die Zahlen im Gesamtbild wie folgt da: Gesamtauszahlungen: 1.521.700 EUR								

Investitionen Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft								
Rhein-Erft-Kreis								
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produktgruppe	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen						
Produkt	16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017 VE 2018	Ansatz 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020 2021	bisher bereitgestellt/ Gesamt
Gesamteinzahlungen: 1.369.530 EUR								
H23105.02	0	0	247.500	0	586.800	0	0	0
Sanierung				0			0	834.300
Pausenraum								
Goldenberg BK								
18 + Zuwendungen	0	0	247.500	0	586.800	0	0	0
für				0			0	834.300
Investitionsmaßnah men								
Erläuterungen: Gesamtauszahlungen: 927.000 EUR Gesamteinzahlungen: 834.300 EUR								
Summe	0	0	1.027.750	0	1.511.200	1.248.650	0 0	0 3.787.600
Gesamtsumme	0	0	1.027.750	0	1.511.200	1.248.650	0 0	0 3.787.600

Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft**SK 4052000**

Die Wohngeldentlastung des Landes anlässlich der Umsetzung des SGB II wird gemäß § 7 Abs. 3 und 4 AG-SGB II NRW unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastungen durch das vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auf die kreisfreien Städte und Kreise verteilt. Veranschlagt und fortgeschrieben wird 2017ff der Wert einer kommunalscharfen Hochrechnung des Landes. Die vorläufige Festsetzung erfolgt jeweils zum 30.06. und die endgültige Festsetzung zum 30.11. d.J.

SK 4111000

Der Kreis erhält als Schlüsselzuweisung den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgangsmesszahl (Produkt aus Hauptansatz, Schüleransatz und Grundbetrag) und Umlagekraftmesszahl (Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden). Berechnung anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2017 sowie der Fortschreibung anhand der aktuellen Orientierungsdaten.

SK 4131000 und 4141000

Unter diesem Titel sind veranschlagt:

Geldanlage	Sachkonto	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR	2021 in EUR
Übergangs-Mrd., 5 Mrd. Paket	4131000	7.320.600	8.088.750	10.809.250	11.187.600	11.579.150
Inklusionspauschale	4131000	267.200	267.200	267.200	267.200	267.200
Teilsumme		7.587.800	8.355.950	11.076.450	11.454.800	11.846.350
Belatungsausgleich	4141000	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100

Inklusionspauschale/ Belastungsausgleich

Zum 01.08.2014 trat das Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion in Kraft. Hiernach wird ein Belastungsausgleich (§ 1) und eine Inklusionspauschale (§ 2) u.a. den Kreisen auf der Basis von Schülerzahlen der allgemeinen Schulen (Primar-, Sekundarstufe I) bzw. nach der Wohnbevölkerung im Alter von 6 bis 18 Jahren gewährt. Es ergibt sich folgende Unterscheidung:

	Belastungsausgleich	Inklusionspauschale
	Korb I, § 1	Korb II, § 2
Gesamthöhe Land	35 Mio. EUR	20 Mio. EUR (bisher : 10 Mio. EUR)
Qualifizierung der Haushaltsmittel	Allgemeine Deckungsmittel	Allgemeine Deckungsmittel

Zum 5 Mrd. Paket, bis 2017 Übergangsmilliarde (siehe auch bei Produkt 05.312.01, SK 44910xx anteilig veranschlagt)

Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung der Länder und Kommunen, welches am 7.12.2016 in Kraft trat, wurden folgende Verteilungen konkretisiert:

- Übernahme der flüchtlingsbezogenen Kosten 2016-2018
- Entlastung der Kommunen ab 2018
- Erhöhung der Wohnungsbaumittel für die Länder
- Integrationspauschale

Für die Kreise und kreisfreien Städte – die Kommunen hingegen erhalten über die Umsatzsteuer höhere Steueranteile – wird die Entlastung über den Mechanismus der Kosten der Unterkunft (Leistungsbeteiligung SGB II, in Anlehnung an die Finanzierung Bildung und Teilhabe, BuT) zugänglich gemacht. Die Leistungsbeteiligung wurde seit dem Jahr 2015 um 0,5 Mrd. EUR („Übergangsmilliarde“) und im Jahr 2017 um weitere 0,5 Mrd. EUR aufgestockt. Ab dem Jahr 2018 wird diese Förderung durch die 5 Mrd. EUR- Entlastung abgelöst. Die einzelnen Finanzierungswege ergeben sich aus folgender Tabelle:

Finanzierungsweg		Produkt	Sachkonto	2016	2017	2018	2019	2020	2021
KdU-Sockel Finanzierung		05.312.01	4491000	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%
Bildung und Teilhabe (BuT), fiktiv da über Verordnung festgelegt		05.312.01	4491001	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%	4,10%
Flüchtlingsbedingte Leistungsbeteiligung (nur an Flüchtl.-KdU), vorläufig	2016-2018	05.312.01	4491010	2,20%	2,20%	2,20%			
Übergangsmilliarde	2015-2017	16.611.01	4131000	3,70%	3,70%				
Übergangsmilliarde Aufstockung	2017	16.611.01	4131000		3,70%				
5 Mrd EUR-Paket	ab 2018	16.611.01	4131000			7,90%	10,20%	10,20%	10,20%
fiktive "Leistungsbeteiligung"				37,60%	41,30%	41,80%	41,90%	41,90%	41,90%

Die veranschlagten Beträge für den Kreis ergeben sich aus der Anwendung des Anteils auf die erwarteten Aufwendungen zu den Kosten der Unterkunft (siehe Produkt 05.312.01, SK 5461000).

SK 4141002 und SK 6811002

Pauschale Landeszuweisungen zur Unterstützung der kommunalen Aufwendungen im Schulbereich, z.B. für den Bau, die Modernisierung, Sanierung und Bauunterhaltung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden (Rd.Erl. MIK NRW/ FM NRW vom 23.05.2013). Über die Verwendung entscheidet der Kreis.

Verwendung: Finanzierung des konsumtiven Mietanteils der PPP-I-Objekte (Produkte 03.221.01 und 03.231.01), der Miete von Schulgebäuden und Schulcontainern sowie von Bauunterhaltungsaufwendungen an Schulgebäuden (Produkte 03.221.01 und 03.231.01). Die Schulpauschale ist im gesamten Finanzplanungszeitraum zur direkten Entlastung der Kreiskommunen konsumtiv veranschlagt.

SK 4182000

Soweit die sonstigen Erträge des Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage), die in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der maßgeblichen Umlagegrundlagen zum GFG 2017 festgesetzt wird (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Berechnung anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2017; Fortschreibung der Umlagegrundlagen in 2018 anhand der Orientierungsdaten.

Jahr	Umlagesatz	Umlagegrundlage in EUR	Kreisumlage in EUR
2016	43,91%	622.115.503	273.170.917
2017	40,50%	628.376.351	254.492.422
2018	40,50%	656.967.475	266.071.827
2019	41,83%		
2020	41,90%		
2021	41,64%		

SK 4236900 und 6926000 (beide neu)

Das Land NRW verabschiedete das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020). Für den Rhein-Erft-Kreis werden gemäß der Anlage zum Gesetz Gesamtkreditkontingente von maximal 8.342.148 EUR in den Jahren 2017-2020 mit jährlich 2.085.537 EUR zur Verfügung gestellt. Mit Verabschiedung des Haushaltes wurde die Inanspruchnahme der Mittel des Förderprogramms beschlossen (DS-Nr. 43/2017). Anhand der Mitteilungsvorlage 35/2017 wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die möglichen Förderobjekte bereits vorab dargestellt. Auf dieser Grundlage und ergänzend zu den beschlossenen politischen Anträgen (DS-Nr. 85/2017) wurden die Maßnahmen in diesem Doppelhaushalt veranschlagt (Grobkonzept). Voraussetzung für die Förderung ist ein jedoch Gesamtkonzept, welches der Kreistag zu verabschieden hat.

Die Aufnahme der Kredite (**Investive Verwendung, s. Produkte 03.221.01 und 03.231.01**) aus dem Förderungspaket ist unter SK 6926000 veranschlagt (Maximalbetrag), die Zins- und Tilgungslast wird allerdings durch das Land NRW getragen. Die „Tilgung“ seitens des Landes erfolgt durch den Abbau einer entsprechenden Forderung, etwaige Zinsaufwendungen (Verbuchung im Jahresabschluss) werden durch Mehrerträge aus Schuldendiensthilfen bei SK 4236900 gedeckt und sind somit ergebnisneutral. Die im Zuge der Förderungen (nach Inbetriebnahme) zu bildenden Sonderposten werden über das Sachkonto 4571000 in den vg. Produkten ertragswirksam aufgelöst, um die über die Nutzungsdauer anfallenden Aufwendungen aus Abschreibungen ebenfalls neutral abzubilden.

Die laufende Refinanzierung (**konsumtive Verwendung, s. Produkt 03.231.01**) erfolgt über die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Die Aufwendungen bei SK 5211000 werden in voller Höhe durch Erträge bei SK 4236900 gedeckt und somit ergebnisneutral gestellt.

SK 4617001/5599900

Geldanlage	Zinsen 2017 in EUR	Zinsen 2018 in EUR	Zinsen 2019 in EUR	Zinsen 2020 in EUR	Zinsen 2021 in EUR
Rekultivierung	24.450	24.000	24.050	24.150	24.100
Ersatzgelder	150	150	150	100	50
Gebührenrückstellung	1.100	550	50	50	50
Feuerwehrsterbekasse	100	100	50	50	50
	25.800	24.800	24.300	24.350	24.250

Mehr-/Wenigererträge bei den jeweiligen Zinsen führen zu Mehr-/Wenigeraufwendungen bei den korrespondierenden Aufwendungen bei Zweckbindung.

SK 5342000

Nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz hat der Kreis dem Land die negativen Abrechnungsergebnisse, bedingt durch die Partizipierung an den pauschalen Kompensationszahlungen im Verbund einerseits und fehlender Vorausleistungen auf die Gewerbesteuerumlage andererseits, zu erstatten. Die Veranschlagung resultiert aus einer Modellrechnung, die Folgejahre wurden fortgeschrieben.

SK 5372000

Der Landschaftsverband erhebt von den kreisfreien Städten und den Kreisen eine Umlage, soweit die sonstigen Erträge zum Ausgleich des Haushaltsplanes nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Die Landschaftsumlage wird in Hundertsätzen der Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden sowie der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und der Schlüsselzuweisungen des Kreises festgesetzt. Die Berechnung basiert auf der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2017 und auf dem im verabschiedeten LVR-Haushalt 2017/2018 zu Grunde gelegten Hebesatz von 16,15% in 2017 und 16,20% in 2018 (Doppelhaushalt LVR).

Jahr	Umlagesatz	Umlagegrundlage in EUR	Landschaftsumlage in EUR
2016	16,75%	657.620.718	110.151.470
2017	16,15%	669.728.736	108.161.191
2018	16,20%	701.473.878	113.638.768
2019	16,40%		
2020	17,00%		
2021	17,15%		

SK 5431700

Erhöhung des Ansatzes für laufende, steuerliche Beratungsleistungen sowie im Hinblick des § 2b Umsatzsteuergesetz.

SK 5441100

Der Ansatz dient der Abwicklung der körperschaftssteuerlichen Vorauszahlungen/Ausgleichszahlungen und ggf. Abzug von Kapitalertragssteuer.

SK 5517000

Infolge der Vorfinanzierung von Investitionskosten und der Finanzierung bei Liquiditätsspitzen werden Zinsaufwendungen/-auszahlungen für Liquiditätskredite veranschlagt.

SK 4691000 und 5599000

Geldanlage	Sachkonto	2017 in EUR	2018 in EUR
Finanzaufwendungen Pensionsabsicherung	5599000	542.100	570.000
Sonstige Finanzaufwendungen	5599000	5.000	4.950
Teilsomme		547.100	574.950
Finanzerträge Pensionsabsicherung	4691000	909.150	955.850

SK 6811001

Investitionspauschale nach dem jährlichen GFG, die in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege zu verwenden ist. Der Betrag wird vom Land auf der Basis der Zahl der Einwohner über 65 Jahre nach dem jeweiligen Stand vom 31.12. des Vorjahres verteilt. Berechnung anhand der Schlussrechnung des IT.NRW zum GFG 2017, Hochrechnung anhand der erlassenen Orientierungsdaten MIK NRW vom 25.07.2016.

Der jährliche Betrag wird den Schwerpunkten der Investitionen des Kreises zugeordnet, die nicht einzelgefördert werden, und als Sonderposten ertragswirksam über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens aufgelöst.

SK 6811003

Der Bund verabschiedete das „Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern“ und stellte 3,5 Mrd. EUR für Zwecke des Gesetzes zur Verfügung. Nach dem vom Land beschlossenen Ausführungsgesetz und dem Bescheid durch die Bezirksregierung Köln vom 08.10.2015 erhält der Kreis 5,663 Mio. EUR. Der vom Kreis zu tragende Eigenanteil beträgt 10%.

Mit Beschluss vom 25.02.2016 (DS-NR. 18/2016) stimmte der Kreis bereits 2 Maßnahmen zu, die mit Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) finanziert werden. Weitere Maßnahmen sind geplant, bedürfen allerdings noch der abschließenden Beschlussfassung. Folgende Maßnahmen wurden veranschlagt:

lfd.	Maßnahme	Produkt	Sachkonto	Code	2016 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	Sachstand
1a	Energetische Sanierung Sporthalle BK BM Nebenstelle Frechen	03.231.01	7851000	H23101.03	360.855	156.730	0	0	vom KT beschlossen (DS-Nr. 18/2016),
1b	Energetische Sanierung Sporthalle HBS	03.221.01	7851000	H22106.05	360.855	156.730	0	0	Maßnahme im IDEV-Verfahren gemeldet
2	Energetische Sanierung Sporthalle KS BK	03.231.01	7851000	H23104.03	968.200	553.500	0	0	vom KT beschlossen (DS-Nr.),
3	Erneuerung TGA und Heizsystem Goldenberg BK in Hürth	03.231.01	5211000		0	0	50.000	348.000	geplant
4	Sanierung Pausenraum Goldenberg BK Wesseling	03.231.01	7851000	H23105.02	0	275.000	652.000	0	geplant
5	Energetische Sanierung Sporthalle AK BK	03.231.01	7851000	H23102.05	0	0	1.027.100	1.387.400	geplant
	GESAMT				1.689.910	1.141.960	1.729.100	1.735.400	6.296.370,00
	Refinanzierung								
1a	Förderung 90%	16.611.01	6811000	H23101.03	324.770	141.057			465.826,50
1b	Förderung 90%	16.611.01	6811000	H22106.05	324.770	141.057			465.826,50
2	Förderung 90%	16.611.01	6811000	H23104.03	871.380	498.150			1.369.530,00
3	Förderung 90%	16.611.01	6811000			0	45.000	313.200	358.200,00
4	Förderung 90%	16.611.01	6811000	H23105.02		247.500	586.800	0	834.300,00
5	Förderung 90%	16.611.01	6811000	H23102.05		0	924.390	1.248.660	2.173.050,00
	GESAMT				1.517.486	1.027.764	1.556.190	1.561.860	5.663.300,00

Im Rahmen des Veränderungsdienstes wurden aufgrund zeitlicher Verzögerung bei den Maßnahmen 1a, 1b und 2 insgesamt 1,46 Mio EUR für 2017 neuveranschlagt.

Anlagen

zum Haushaltsplan 2017 / 2018



Stellenplan 2017/2018

Teil A: Beamte/Beamtinnen
Teil B: Beschäftigte

Stellenplan

320 Rhein-Erft-Kreis

Datum: 01.01.2017

Teil A: Beamte

-Gemeindeverwaltung/Sondervermögen mit Sonderrechnung-

Seite: 1

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen 2017 (01.01.2017)		Zahl der Stellen 01.01.2016	besetzte Stellen am 30.06.2016	Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert			ku	kw
Beamte auf Zeit	B7	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B5	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B2	4,00	0,00	3,00	3,00		
		6,00	2,00	5,00	5,00		
höherer Dienst	A16	5,00	0,00	6,00	5,75		
	A15	8,00	0,00	10,00	9,90		
	A14	21,50	0,00	19,50	20,51	1,00* KU A13	1,00* KW
	A13	7,00	0,00	12,50	11,30		
		41,50	0,00	48,00	47,46		
gehobener Dienst	A13gD	15,00	0,00	13,00	16,00	1,00* KU A11	
	A12	34,00	2,00	37,50	36,49		1,50* KW
	A11	38,50	0,00	38,50	33,47		
	A10	45,50	0,00	41,00	47,43		
	A9	1,50	0,00	2,50	3,00		
		134,50	2,00	132,50	136,39		
mittlerer Dienst	A9mD	9,00	2,00	9,00	8,35		
	A8	26,00	0,00	24,00	29,32		
	A7	13,00	0,00	15,00	14,00		
		48,00	2,00	48,00	51,67		
Insgesamt		230,00	6,00	233,50	240,52	2,00	2,50

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 01.01.2017	Zahl der Stellen am 01.01.2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke / Erläuterungen
08a	1,00	1,00	0,99	
15	17,00	13,00	12,90	
14	4,50	7,50	7,50	
13	16,50	16,50	13,38	
12	17,00	19,00	17,60	
11	40,00	34,50	31,66	2,50* KW
10	35,00	36,00	36,45	1,00* KU 09 01.01.2009
09	48,50	47,00	49,00	
08	126,50	120,00	117,59	
07	2,00	2,00	2,00	
06	137,00	141,00	143,77	1,00* KU 05 1,00* KW
05	33,50	36,00	37,39	
04	0,50	0,50	0,52	
03	16,50	17,00	15,69	2,00* KW
02	10,50	10,50	8,67	
S15	1,00	1,00	1,00	
S12	11,00	11,00	14,74	0,50* KW
S11b	5,00			
S11		5,00	5,77	
Insgesamt	523,00	518,50	516,62	



Stellenübersicht zum Stellenplan 2017/2018

Teil: A Aufteilung nach dem Produktplan

- I. Beamtinnen/ Beamte
- II. Beschäftigte

Teil: B Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

- I. Beamtinnen/ Beamte
- II. Nachwuchskräfte

Teil: C Beurlaubte Dienstkräfte

- I. Beamtinnen/ Beamte
- II. Beschäftigte

Teil: D Freistellungsphase Altersteilzeit

- I. Beamtinnen/ Beamte
- II. Beschäftigte

Produktnummer	Produktbezeichnung	Beamte auf Zeit		höherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summen	
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13	A13gD	A12	A11	A10	A9	A9mD	A8		A7
01.111.01	Verwaltungsleitung	1.000	1.000	4.000													6.000
01.111.02	Kreistags- und Bürgerbüro					0,020			0,050	0,050	0,050						0,170
01.111.03	Gleichstellung von Mann und Frau									0,500							0,500
01.111.04	Datenschutz									1,000							1,000
01.111.05	Prüfungsamt					1,000	1,000		1,000	2,000							5,000
01.111.06	Personalrat											1,000					1,000
01.111.11	Personalmanagement						0,800				1,620	3,000					5,420
01.111.12	Organisation						1,000			2,000	1,000	1,000					5,000
01.111.13	Personalentwicklung, ASD, BEM, BÄD						0,200				0,380						0,580
01.111.20	Finanzmanagement/Controlling					0,700	0,780			0,950	1,000	2,850			1,000	2,000	7,280
01.111.21	Zahlungsverkehr/Vollstreckung					0,100				1,050	1,000	0,100		2,000		2,000	6,250
01.111.22	Beteiligungen					0,070	0,050			0,700							0,820
01.111.23	Kommunalaufsicht					0,150				1,900	0,950						3,900
01.111.30	Rechtsangelegenheiten					0,800			1,000	0,500							2,300
01.111.31	Polizeiverwaltung					1,000	1,000			1,000	2,000	3,000		1,000	1,000		10,000
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht						0,050		0,920			1,000					1,970
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement				0,940		1,500		1,790	1,000	3,500	1,500			0,500	0,500	11,230
02.121.01	Wahlen und Abstimmungen					0,030				0,050	0,050						0,130
02.121.02	Statistik								0,050								0,050
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten					0,300	0,880			3,000	2,000	4,000			0,500		10,680
02.122.02	Ausländerangelegenheiten					0,400	0,040		1,000			3,000			3,000		7,440
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten					0,100	0,040			1,000	1,000		1,500		1,000	2,000	6,640
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr						0,080								0,500		0,580
02.122.11	Fahrerlaubnisse und Fahrschulangelegenheiten						0,100			1,000		1,000			1,500	1,000	4,600
02.122.12	Fahrzeugzulassungen						0,820								4,500	5,500	10,820
02.122.20	Mensch und Tier				0,600	0,200	1,450		0,570	0,200	1,150				0,900		5,070
02.126.01	Bevölkerungsschutz					0,200	0,040				1,000				0,800		2,040
02.127.01	Rettungsleitstelle													2,000	0,200		2,200
03.221.01	Förderschulen						0,500										0,500
03.231.01	Berufskollegs						0,350										0,350
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen						0,090		0,080	2,000							2,170
03.243.02	Regionale Schulberatung/Schulpsychologischer Dienst						0,010										0,010
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport							1,000			0,500						1,500
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGB XII					0,050	0,050		0,170	0,450	0,570	0,880					2,170
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGB XII					0,100	0,400	1,250	0,690	0,250	5,840	6,010			1,000		15,540
05.311.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - 6. Kapitel SGB XII					0,080	0,400			0,100	0,050	2,000			1,000		3,630
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGB XII					0,100	0,010			0,100	0,100	0,100			0,300		0,610
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4. Kapitel SGB XII					0,100	0,100		0,140	0,200	0,540	0,760					1,840

Produktnummer	Produktbezeichnung	Beamte auf Zeit		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summen
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13	A13gD	A12	A11	A10	A9	A9mD	A8	A7	
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II							0,050			0,300	0,300					0,780
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen						0,010	1,700	5,000		1,100	5,950		2,500	6,200		22,930
06.363.01	Berufswahlorientierung									0,500	1,000						1,500
06.366.01	Jugendhof Finkenberg				0,030				0,100								0,130
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand				0,030				0,050								0,080
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz				0,400	0,800	2,550		0,430	0,800	0,850				2,100		7,930
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst				0,150	0,700					0,500						1,350
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit				0,200	0,050	2,000										2,250
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben				0,100	0,050					4,000						4,150
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene				0,200	0,100										1,000	1,300
07.414.15	Gesundheitsverwaltung				0,350	0,100	2,000			0,500		1,000					3,950
09.511.01	Vermessung/kataster				1,000		1,000	2,000		6,000	4,000	1,000					14,000
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung						1,000		0,060		1,500	1,000					3,560
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und -versorgung											2,000					2,000
10.522.02	Aufsichtsanlagen									1,000							1,000
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung				0,200					0,100	0,050				0,050		0,400
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke							0,900				0,950					1,850
12.542.02	Straßenbetriebsdienst							0,100				1,050					1,150
12.547.01	ÖPNV								0,950								0,950
14.561.01	Technischer Umweltschutz				0,800		1,000			3,900	0,950	2,000		1,500	0,950		11,100
16.611.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,130	0,170			0,300		0,050					0,650
	Summen insgesamt	1,000	1,000	4,000	5,000	8,000	21,500	7,000	15,000	34,000	38,500	45,500	1,500	9,000	26,000	13,000	230,00

Produkt- nummer	Produktbezeichnung	08a	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	S15	S12	S11b	Summen
01.111.01	Verwaltungsleitung		0,800	1,000	1,000		1,000		3,000	3,500		1,000								11,300
01.111.02	Kreistags- und Bürgerbüro		0,200							4,000		1,000								5,200
01.111.05	Prüfungsamt				2,000								0,500							2,500
01.111.06	Personalrat		1,000							1,000										2,000
01.111.10	Information & Kommunikation: TUVV/EDV		0,390		1,000		2,500	3,000	3,500	3,070										13,460
01.111.11	Personalmanagement		0,390					1,000	2,000	2,800										6,190
01.111.12	Organisation		0,100				1,000			0,010										1,110
01.111.13	Personalentwicklung, ASD, BEM, BÄD		1,120		1,000		0,500	1,000		0,120		0,500								4,240
01.111.20	Finanzmanagement/Controlling							1,000				2,875								3,875
01.111.21	Zahlungsverkehr/Vollstreckung									1,500		6,625								8,125
01.111.30	Rechtsangelegenheiten						1,000													1,000
01.111.31	Polizeiverwaltung								1,000	3,000		2,500								6,500
01.111.40	Schulamt/Schulaufsicht		0,330						2,000	1,010		3,500								6,840
01.111.60	Gebäude- und Flächenmanagement		0,750		2,000		6,000	2,000	4,000	4,500		7,950	2,000		5,500	1,500				36,200
02.121.02	Statistik			0,030								0,750								0,780
02.122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten									3,000		1,025	4,445		1,030					9,500
02.122.02	Ausländerangelegenheiten						2,000		2,000	17,500		3,195	2,100		0,900					27,695
02.122.03	Verkehrsordnungswidrigkeiten								3,000	3,500		14,215	3,405		2,570					26,690
02.122.10	Verkehrssicherung, Gewerblicher Kraftverkehr		0,200			1,000			2,000	0,250		0,500								3,950
02.122.11	Fahrradunfälle und Fahrschulangelegenheiten		0,200						2,000	2,700		2,450								7,350
02.122.12	Fahrzeugzulassungen		0,600				1,000	1,000	1,000	7,050		18,050								28,700
02.122.20	Mensch und Tier					0,500				0,575		0,500	1,400							2,975
02.126.01	Bevölkerungsschutz		0,500		1,000				1,000			0,065	0,050							3,615
03.221.01	Förderschulen		0,220				0,245	0,490	1,380	3,720		10,570			2,000	2,500		2,000		23,125
03.231.01	Berufskollegs		0,150				0,255	0,510	1,600	0,890		17,050				4,000				26,455
03.243.01	Allg. schulische Angelegenheiten und Bildungswesen		0,200						0,020	0,370		0,330								0,920
03.243.01	Regionale Schulberatung / Schulpsychologischer Dienst		0,100	1,000	3,000					0,010		0,050	2,000							6,160
04.252.01	Kultur, Archiv und Sport						1,000			2,000		0,500	1,000							4,500
05.311.10	Hilfe zum Lebensunterhalt - 3. Kapitel SGBXII					0,300		0,370	0,680	0,050										1,400
05.311.20	Hilfe zur Pflege - 7. Kapitel SGBXII					1,150	1,000	1,790	3,010	0,100										7,050
05.311.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - 6. Kapitel SGBXII					0,150			1,500	0,080										1,730
05.311.40	Hilfen zur Gesundheit - 5. Kapitel SGBXII					0,010		0,100		0,400										0,510
05.311.60	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 4. Kapitel SGBXII					0,300		0,340	0,560	0,100										1,300
05.312.01	Grundsicherung nach dem SGB II					0,090		0,300		0,100										0,490
05.351.01	Sonstige Soziale Leistungen							0,100	5,750	10,670		2,500					7,000	2,000		30,520
06.363.01	Berufswahlorientierung				1,000															2,000
06.366.01	Jugendhof Finkenbergl								0,400	1,500		1,000			2,500	1,500				6,900
06.366.02	Jugendbildungsstätte Centre Franco-Allemand								0,600	1,000				0,500		1,000				3,100

Stellenübersicht **Teil A: Aufteilung nach Produkten** - Tarifflich Beschäftigte -

320 Rhein-Erft-Kreis
 Datum: 01.01.2017
 Seite: 2

Produkt- nummer	Produktbezeichnung	08a	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	S15	S12	S11b	Summen
07.414.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz									8,425		0,500	0,100		1,000					10,025
07.414.11	Amts- und sozialärztlicher Dienst		2,100									4,900					1,000			8,000
07.414.12	Kinder- und Jugendgesundheit	1,000	3,000		2,500							0,100	11,500						1,000	19,100
07.414.13	Sozialpsychiatrische Aufgaben		2,000									2,100						2,000		6,100
07.414.14	Umwelt- und Seuchenhygiene		1,200			1,000				6,500		2,100								10,800
07.414.15	Gesundheitsverwaltung		0,200							2,500		0,300	1,000							4,000
09.511.01	Vermessung/Kataster					3,000	1,000	18,000		16,000		6,500	1,000							45,500
09.511.10	Landschaft und Kreisplanung			0,500	2,400	3,000	5,000			1,670		1,800			1,000					15,370
10.521.01	Obere Bauaufsicht		0,250									0,250								0,500
10.522.01	Wohnungsbauförderung, Wohnraumsicherung und -versorgung							1,000				1,000								2,000
11.537.01	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung			0,500		0,500				0,150										1,150
12.542.01	Straßen, Radwege, Ingenieurbauwerke		0,940		0,950	1,000	3,050	1,100	1,000	1,800										9,840
12.542.02	Straßenbetriebsdienst		0,060		0,050		0,950	0,900		1,200	2,000	16,000	1,000							22,160
12.547.01	ÖPNV			0,970								0,250								1,220
14.561.01	Technischer Umweltschutz			0,500	0,600	2,500	12,000		5,500	8,180		2,000								31,280
	Summen insgesamt	1,000	17,000	4,500	16,500	17,000	40,000	35,000	48,500	126,500	2,000	137,000	33,500	0,500	16,500	10,500	1,000	11,000	5,000	523,000



Teil B

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Beamtinnen / Beamte z.A.

Erläuterung:

Das Rechtsinstitut der Anstellung ist mit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes zum 01.04.2009 weggefallen

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl		
		2017	2016	am 30.06.2016
Rätinnen z.A. / Räte z.A.	A 13	-	-	-
Oberinspektorinnen z.A./ Oberinspektoren z.A.	A 10	-	-	-
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-
Sekretärinnen z.A. /	A 6	-	-	-

Teil B

II. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	beschäftigt am 01.01.2017
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	15 (davon 2 Aufsteigerinnen)
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	3
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	8
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation (Coesfelder Modell)	Ausbildungsvergütung	0
FachinformatikerIn (Systemintegration)	Ausbildungsvergütung	2
IT-SystemelektronikerIn	Ausbildungsvergütung	0
GeomatikerIn	Ausbildungsvergütung	1
VermessungstechnikerIn	Ausbildungsvergütung	1
gesamt		30

Teil C

Beurlaubte Dienstkräfte

Bes./EG	Grund der Beurlaubung	Beurlaubt bis
Beamte		
A7	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	12.01.2017
A10	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	26.04.2017
A11	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	04.03.2017
A11	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	30.11.2017
A11	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	01.01.2018
A11	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	04.01.2019
A11	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	13.02.2019
A12	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	28.02.2017
A12	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	13.12.2017
A13gD	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	11.09.2017
A15	Unbez. Url. über 1 Kalendermonat	31.12.2018
Beschäftigte		
05	Unbez. Url. über 1 Kalendermonat	14.09.2017
05	Sonderurl. n. Elternzeit über 1 Mon	15.12.2017
05	Rente auf Zeit	31.03.2018
05	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	23.03.2019
06	Sonderurl. n. Elternzeit über 1 Mon	25.04.2017
06	Rente auf Zeit	30.06.2017
06	Sonderurl. n. Elternzeit über 1 Mon	31.08.2017
06	Unbez. Url. über 1 Kalendermonat	31.08.2017
06	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	11.11.2017
06	Rente auf Zeit	31.01.2018
06	Sonderurl. n. Elternzeit über 1 Mon	28.08.2019
08	Rente auf Zeit	31.01.2017
08	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	30.03.2017
08	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	09.06.2017
08	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	21.07.2017
08	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	15.09.2017
08	Sonderurl. n. Elternzeit über 1 Mon	31.10.2017
08	Erwerbsmind.-Rente ab 2007 > 1Monat	31.10.2018
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	08.01.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	25.01.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	25.01.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	17.03.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	14.04.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	22.04.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	31.05.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	25.09.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	30.09.2017
09	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	31.01.2018
10	Erziehungsurlaub (Elternzeit)	22.11.2017

Teil D

Altersteilzeit - Ruhephase

Bes./EG	Eintritt Ruhephase	Vertragsende
Beamte		
A10	16.11.2014	31.07.2017
A12	01.11.2020	31.10.2025
A13gD	01.07.2017	30.06.2019
A13gD	16.10.2019	31.08.2023
A14	01.02.2017	31.01.2019
A15	16.01.2017	28.02.2018
A15	01.01.2018	30.06.2020
A15	16.10.2018	31.08.2021
A16	16.10.2016	31.07.2019
Beschäftigte		
09	01.06.2014	31.05.2019
09	01.12.2014	30.11.2019
15	16.09.2013	30.06.2017

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Kreistagsmitglied	Haushaltsansatz			vorläufiges Ergebnis aus Jahresabschluss 2015 EUR
		2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	3	4	5
1	CDU	103.253	103.115	103.115	102.704,89
2	SPD	80.022	79.909	79.909	79.573,30
3	Bündnis 90/Die Grünen	109.513	109.453	109.453	109.277,03
4	FDP	105.901	86.360	47.360	47.236,61
5	Die Linke	53.044	53.006	53.006	52.893,53
6	Freie Wähler/Piraten	53.044	53.006	53.006	53.186,71
7	PRO NRW	40.852	40.794	40.794	40.622,81
	Summe (SK 5492000)	545.629	525.642	486.642	485.494,88

Aufgrund des § 40 Abs. 3 Satz 1 KrO NW gewährt der Rhein-Erft-Kreis den Fraktionen und Gruppen des Kreistages Geldzuwendungen zu den personellen und sachlichen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Nach der in Zusammenarbeit mit den Fraktionen durchgeführten Bedarfsermittlung sind folgende Beträge angemessen:

CDU-Fraktion

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (31 x 50 EUR x 12 =)	18.600 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	1.860 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	1.451 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	404 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	410 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	139 €
FraktionssekretärIn (E 9)	0 €
FraktionsreferentIn (E 13)	72.700 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	2.690 €
SUMME 2017	<u>103.115 €</u>
SUMME 2018	<u>103.253 €</u>

SPD-Fraktion

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (24 x 50 EUR x 12 =)	14.400 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	1.440 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	1.188 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	330 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	335 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	113 €
FraktionssekretärIn (E 9)	0 €
FraktionsreferentIn (E 13)	54.525 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	2.690 €
SUMME 2017	<u>79.909 €</u>
SUMME 2018	<u>80.022 €</u>

Bündnis 90/Die Grünen

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (9 x 50 EUR x 12 =)	5.400 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	540 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	624 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	173 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	176 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	60 €
FraktionssekretärIn (E 9)	58.500 €
FraktionsreferentIn (E 13)	36.350 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	2.690 €
SUMME 2017	<u>109.453 €</u>
SUMME 2018	<u>109.513 €</u>

FDP-Fraktion

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (4 x 50 EUR x 12 =)	2.400 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	240 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	435 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	121 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	123 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	42 €
FraktionssekretärIn (E 9) 2017	39.000 €
FraktionssekretärIn (E 9) 2018	58.500 €
FraktionsreferentIn (E 13)	36.350 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	2.690 €
SUMME 2017	<u>86.360 €</u>
SUMME 2018	<u>105.901 €</u>

Die Linke

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (3 x 50 EUR x 12 =)	1.800 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	180 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	398 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	111 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	112 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	38 €
FraktionssekretärIn (E 9)	29.250 €
FraktionsreferentIn (E 13)	14.540 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	1.615 €
SUMME 2017	<u>53.006 €</u>
SUMME 2018	<u>53.044 €</u>

Freie Wähler/ Piraten

sachl. Grundbetrag	5.000 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (3 x 50 EUR x 12 =)	1.800 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	180 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	398 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	111 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	112 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	38 €
FraktionssekretärIn (E 9)	29.250 €
FraktionsreferentIn (E 13)	14.540 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	1.615 €
SUMME 2017	<u>53.006 €</u>
SUMME 2018	<u>53.044 €</u>

Pro NRW

sachl. Grundbetrag (2/3 von 5.000 EUR =)	3.333 €
sachl. Pro-Kopf-Betrag (2 x 50 EUR x 12 =)	1.200 €
Getränkekosten der Fraktionen nach Anteil der KT-Mitglieder	120 €
sachl. Gruppenzuwendungen	6.000 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2011-2013 5,7%)	607 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2014 1,5%)	169 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2015 1,5%)	171 €
sächliche Sachzuwendungen (+ Verbraucherpreisindex 2017 0,5%)	58 €
FraktionssekretärIn (E 9)	19.500 €
FraktionsreferentIn (E 13)	9.693 €
Vertretung FraktionssekretärIn (E 8 für 6 Wochen)	0 €
SUMME 2017	<u>40.794 €</u>
SUMME 2018	<u>40.852 €</u>

Die Fraktionen erhalten gem. KT-Beschluss (Drucksache 204/2014 1.Ergänzung) Zuwendungen für personellen Aufwand durch die Gestellung einer Fraktionssekretärin/ eines Fraktionssekretärs (Erstattung der Personalkosten der Entgeltgruppe 9 TVÖD VKA). Für Fraktionen mit einer Fraktionsstärke von mind. 5 % der Gesamtzahl der gewählten Kreistagsmitglieder wird eine Vollzeitkraft, für kleinere Fraktionen eine Teilzeitkraft mit 0,5 Stellenanteil anerkannt.

Die Fraktionssekretärinnen der Fraktionen CDU und SPD sind Kreisbeschäftigte. Aus diesem Grund werden die Personalkosten nicht unter dem SK 5492000 veranschlagt, sondern sind in den Personalaufwendungen bei Produkt 01.111.02 enthalten. Die Fraktionssekretärin der Fraktion FDP war bis zum 30.04.2017 Kreisbeschäftigte.

Die Fraktionen erhalten Zuwendungen für den personellen Aufwand durch die Gestellung von FraktionsreferentInnen (Erstattung der Personalkosten der Entgeltgruppe 13 TVÖD VKA). Für Fraktionen mit einer Fraktionsstärke von mind. 40 % der Gesamtzahl der gewählten Kreistagsmitglieder wird eine Vollzeitkraft, für Fraktionen mit einer Fraktionsstärke von mind. 20 % eine Teilzeitkraft mit 0,75 Stellenanteil, für Fraktionen mit einer Fraktionsstärke von mind. 5 % eine Teilzeitkraft mit 0,5 Stellenanteil, für alle weiteren Fraktionen wird eine Teilzeitkraft mit 0,2 Stellenanteil anerkannt.

Die Fraktionen erhalten Aufwendungen für die Vertretung in den Fraktionssekretariaten. Bei gestelltem Personal in Vollzeit richtet sich die Aufwendung nach einer 0,5 Stelle der Entgeltgruppe 8 für 6 Wochen, bei gestelltem Personal in Teilzeit nach einer 0,3 Stelle der Entgeltgruppe 8 für 6 Wochen.

Die Gruppen erhalten Zuwendungen nach § 40 Abs. 3 Satz 4 KrO NRW für sächliche und personelle Aufwendungen, die zwei Drittel der Zuwendungen entspricht (ausgenommen sind Aufwendungen für die Vertretung in den Fraktionssekretariaten), die die kleinste Fraktion (Fraktion mit 3 Kreistagsmitgliedern) erhält oder erhalten würde.

Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, erhalten nach § 40 Abs. 3 Satz 6 KrO NRW finanzielle Zuwendungen, die einem Drittel der Zuwendungen der sächlichen Aufwendungen entspricht, die die kleinste Fraktion (Fraktion mit 3 Kreistagsmitgliedern) erhält oder erhalten würde.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:

CDU

Zweckbestimmung		Haushalts- jahr 2018 EUR	Haushalts- jahr 2017 EUR	Haushalts- vorjahr 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2018/2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2017/2016 EUR
Geldwerte Leistungen		2	2	3	4	4
1						
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	59.168	58.081	58.781	+ 387	- 700
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen	5.040	5.040	3.540	+ 1.500	1.500
3.3	Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)	5.091	4.951	5.324	- 233	- 373
4.+5. Kosten Arbeitsplätze		29.100	29.100	26.400	+ 2.700	+ 2.700
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1	Büromöbel und -maschinen					
4.2	sonstiges Büromaterial					
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften					
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
5.4	Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen					
6. Sonstiges						
Summe		98.399	97.172	94.045		

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.

Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:

SPD

Zweckbestimmung		Haushalts-				mehr (+) / weniger (-)	
Geldwerte Leistungen		jahr 2018 EUR	jahr 2017 EUR	vorjahr 2016 EUR		2018/2016 EUR	2017/2016 EUR
1		2	2	3		4	4
1. Gestaltung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit							
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	64.465	63.281	62.631		+ 1.834	+ 650
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)						
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen							
3. Bereitstellung von Räumen							
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				in Arbeitsplatzkosten enthalten		
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen	6.240	6.240	6.240		0	0
3.3	Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)	6.303	6.130	6.592		-289	-462
4.+5. Kosten Arbeitsplätze		29.100	29.100	26.400		2.700	2.700
4. Bereitstellung einer Büroausstattung							
4.1	Büromöbel und -maschinen						
4.2	sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für							
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften						
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen						
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
5.4	Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen						
6. Sonstiges							
Summe		106.109	104.751	101.863			

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.

Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:		Bündnis 90/Die GRÜNEN			
Zweckbestimmung		Haushalts-		Haushalts-	
Geldwerte Leistungen		jahr		vorjahr	
1		2		3	
2		2		4	
mehr (+) / weniger (-) 2017/2016 EUR		mehr (+) / weniger (-) 2018/2016 EUR		mehr (+) / weniger (-) 2017/2016 EUR	
4		4		4	
1. Gestaltung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)		0	0	0	0
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen					
3.3 Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)					
4.+5. Kosten Arbeitsplätze					
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen		3.540	3.540	3.540	0
4.2 sonstiges Büromaterial		3.576	3.477	3.739	- 163
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 Fachliteratur und -zeitschriften		29.100	29.100	26.400	+ 2.700
5.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.3 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
5.4 Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen					
6. Sonstiges					
Summe		36.216	36.117	33.679	

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.
 Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:		FDP					
Zweckbestimmung		Haushalts- jahr 2018 EUR	Haushalts- jahr 2017 EUR	Haushalts- vorjahr 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2018/2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2017/2016 EUR	
Geldwerte Leistungen		2	2	3	4	4	
1							
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit							
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	18.404	58.711	- 58.711	- 40.307	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)						
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen							
3. Bereitstellung von Räumen							
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle		in Arbeitsplatzkosten enthalten					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen	5.640	5.640	3.540	+ 2.100	2.100	
3.3	Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)	5.697	5.540	5.958	- 261	- 418	
4.+5. Kosten Arbeitsplätze		29.100	29.100	26.400	+ 2.700	+ 2.700	
4. Bereitstellung einer Bürousausstattung							
4.1	Büromöbel und -maschinen						
4.2	sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für							
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften						
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen						
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
5.4	Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen						
6. Sonstiges							
Summe		40.437	58.684	94.609			

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.
Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:		Die Linke			
Zweckbestimmung		Haushalts- jahr 2018 EUR	Haushalts- jahr 2017 EUR	Haushalts- vorjahr 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2018/2016 EUR
Geldwerte Leistungen		2	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen	0	0	0	0
3.3	Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)	0	0	0	0
4.+5. Kosten Arbeitsplätze		19.400	19.400	17.600	+ 1.800
4. Bereitstellung einer Bürousausstattung					
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4	Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen				
6. Sonstiges					
Summe		19.400	19.400	17.600	

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.
Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:		Freie Wähler/Piraten			
Zweckbestimmung		Haushalts- jahr 2018 EUR	Haushalts- jahr 2017 EUR	Haushalts- vorjahr 2016 EUR	mehr (+) / weniger (-) 2018/2016 EUR
Geldwerte Leistungen		2	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstigen Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen				
3.3	Bewirtschaftung Räume (ohne Büros)				
4.+5. Kosten Arbeitsplätze					
4. Bereitstellung einer Bürousausstattung					
4.1	Büromöbel und -maschinen (in 5.5 enthalten)	0	0	0	0
4.2	sonstiges Büromaterial	0	0	0	0
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
5.4	Hard- u. Softwareausstattung, Netzwerk, Verbrauchsmaterial, Unterstützungsleistungen				
6. Sonstiges					
Summe		19.400	19.400	17.600	+ 1.800

in Arbeitsplatzkosten enthalten

Erläuterungen:

Zu Ziff. 1.1:

Die Aufwendungen für Vertretung der FraktionssekretärInnen werden mit einem Pauschalbetrag von 2.690 EUR bei den Fraktionszuwendungen veranschlagt und daher nicht bei den geldwerten Leistungen ausgewiesen.
 Haushaltsvorjahr: Haushaltsansatz

Zu Ziff. 4.+5.:

Die Kosten pro Arbeitsplatz entsprechen der KGSt-Pauschale von 9.700 Euro. Darin enthalten sind Sach- und Betriebskosten eines Büroarbeitsplatzes (6.250 Euro) und IT-Kosten (3.450 Euro). Für 2016 galt noch die KGSt-Pauschale von 8.800 EUR.

In 2016 wurden zusätzlich Personalabrechnungsdienstleistungen für die Fraktion der CDU als geldwerter Vorteil seitens des Rhein-Erft-Kreises geleistet. Für die Jahre 2017/2018 werden voraussichtlich ebenfalls Personalabrechnungsdienstleistungen in Anspruch genommen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
 Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:

Pro NRW

Die Gruppe Pro NRW erreicht keine Fraktionsstärke. Daher erhält Pro NRW weder in 2016 noch in 2017 und 2018 geldwerte Leistungen, so dass hier keine detaillierte Darstellung erfolgt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen		voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR						
im Haushaltsplan des Jahres	Summe	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2015	816	666	150	0				
2016	2.046		1.315	721	10			
2017	5.441			4.226	1.215	0		
2018	1.100				1.100	0	0	
Summe	9.403	666	1.465	4.947	2.325	0	0	
<u>Nachrichtlich:</u>								
in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Arten der Verbindlichkeiten	voraussichtl. Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	voraussichtl. Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	voraussichtl. Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	voraussichtl. Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR
1. Anleihen	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0	1.950.537	3.386.074
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	1.950.537	3.386.074
2.4.1 vom Bund	0	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	1.950.537	3.386.074
2.5 vom Kreditmarkt	0	0	0	0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0	0	0	0
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	9.728.725	9.041.699	8.314.342	7.598.359
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.586.178	2.716.144	2.716.145	2.716.146
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.491.909	3.153.934	3.153.934	3.153.934
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.947.671	2.817.772	1.850.412	1.883.112
8. Erhaltene Anzahlungen	7.421.952	6.584.783	4.307.489	4.228.521
Summe aller Verbindlichkeiten	34.176.435	24.314.332	22.292.859	22.966.145

nachrichtlich:

Stand der Bürgschaften für	EUR	EUR	EUR	EUR
Heinrich-Meng-Institut gGmbH (SPZ)	1.456.501	1.297.122	1.134.699	969.172
	1.456.501	1.297.122	1.134.699	969.172

Beteiligungen
des
Rhein-Erft-Kreises

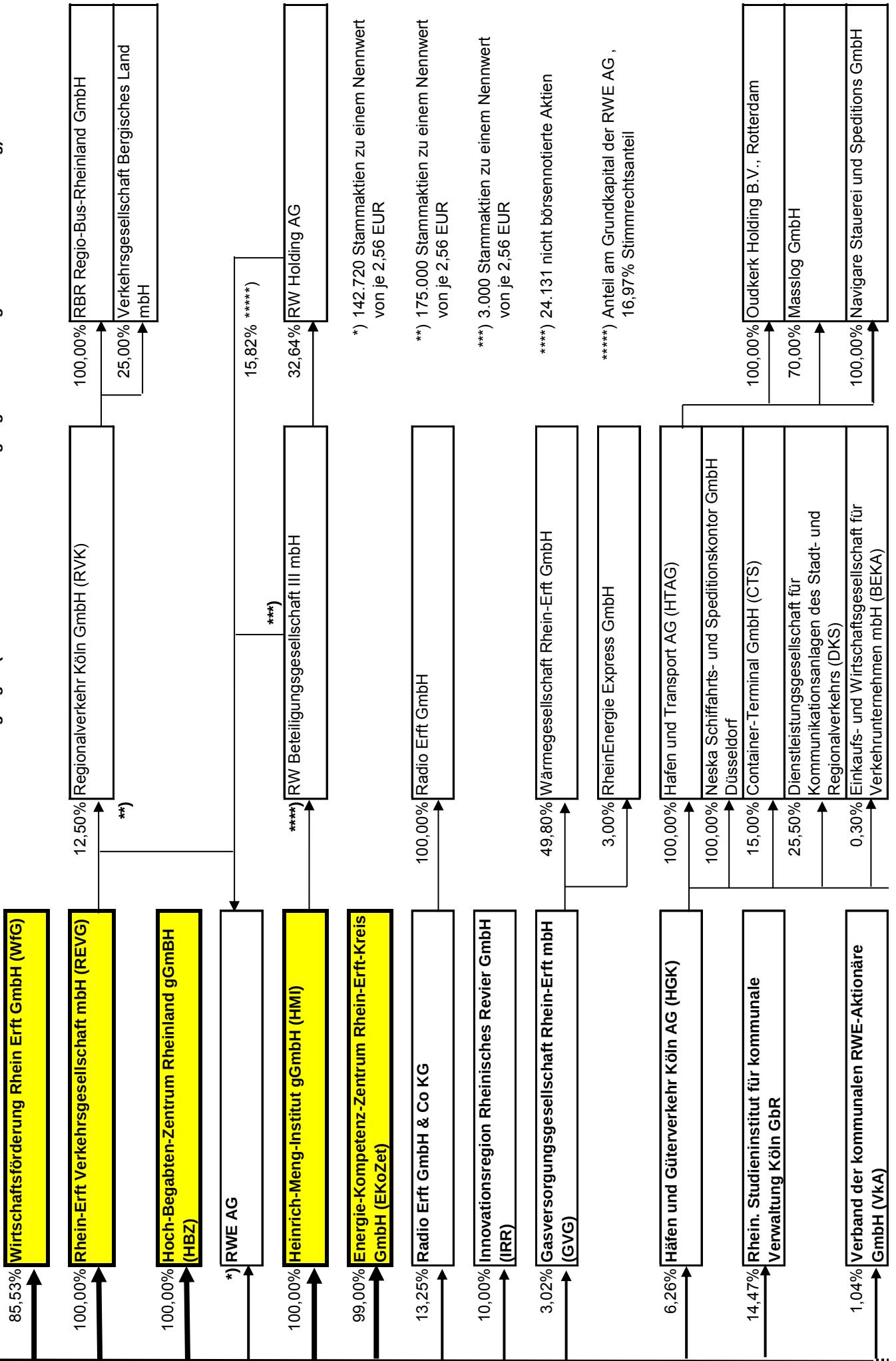
in privatrechtlicher und öffentlich-
rechtlicher Rechtsform

zum 31.12.2015

RHEIN-ERFT-KREIS

Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen in privater Rechtsform

30 Beteiligungen (ohne SRS und ohne Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung)



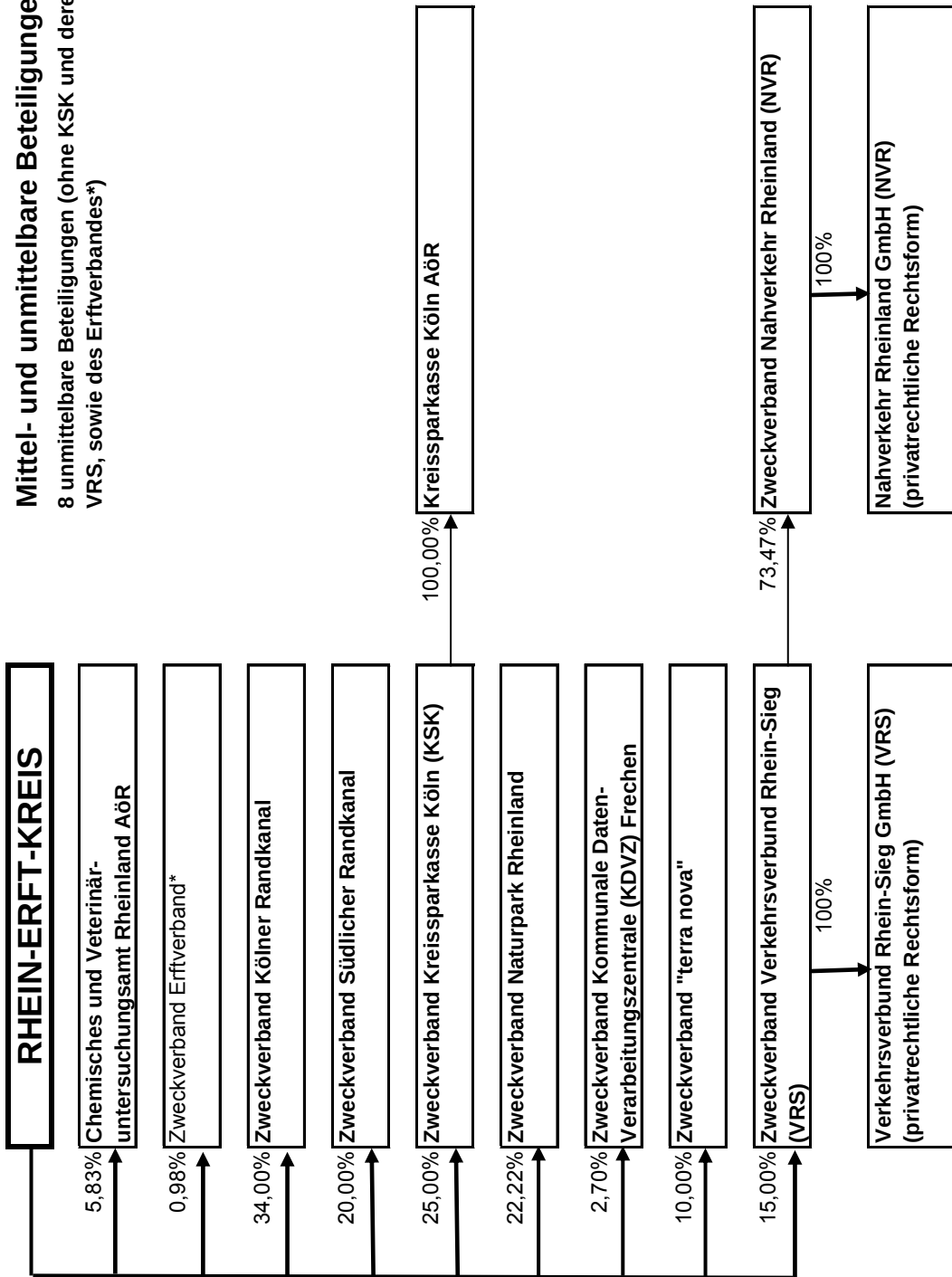
1,32%

nachrichtlich:
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
(SRS)

50,00%	Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH
26,00%	KCG Knapsack Cargo GmbH
26,00%	RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH
100,00%	Rheinland Cargo Schweiz GmbH
50,00%	RheinCargo GmbH & Co. KG
50,00%	RheinCargo VerwaltungsGmbH

Stand: 31.12.2015

Mittel- und unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform
 8 unmittelbare Beteiligungen (ohne KSK und deren Unterbeteiligungen und Unterbeteiligungen des ZV VRS, sowie des Ertverbandes*)



Stand: 31.12.2015

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts, an denen der Rhein-Erft-Kreis zu mindestens 50 % beteiligt ist

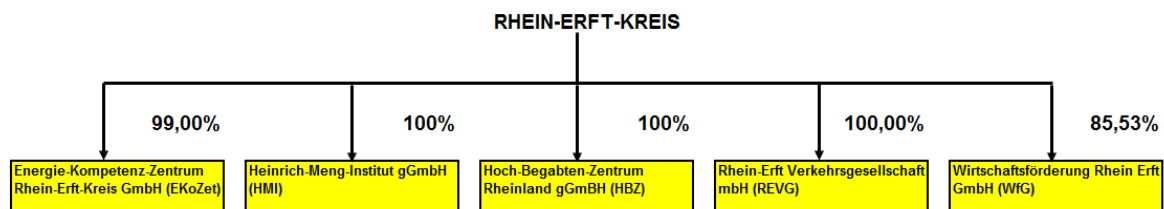
Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, beizufügen.

Aufbauend auf den gesetzlichen Vorgaben können den folgenden Seiten die nachfolgenden Angaben entnommen werden:

- Übersicht über die Unternehmen und Einrichtungen an denen der Rhein-Erft-Kreis zu mindestens 50% beteiligt ist,
- Übersicht über die Finanzbeziehungen zu diesen Unternehmen und
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung dieser Unternehmen

Detailliertere Angaben zu allen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Rhein-Erft-Kreises können dem Beteiligungsbericht des Rhein-Erft-Kreises entnommen werden, der jährlich fortgeschrieben wird. Die aktuelle Fassung steht auf der Homepage des Rhein-Erft-Kreises unter www.rhein-erft-kreis.de Themenbereich > Kreistag und Verwaltung > Haushalt > Beteiligungen zur Verfügung.

Schaubild der Beteiligungen:



Finanzbeziehungen Beteiligungen-Kreishaushalt

Gesellschaft		ET EZ	= Ertrag = Einzahlung	Haushaltsjahr				
		AZ AW	= Auszahlung = Aufwand	HH-Plan 2018	HH-Plan 2017	HH-Plan 2016	vorl. IST 2015	Differenz 2017-2016
Produkt	Sachkonto	Typ	Kurztext	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZet)								
01.111.22	5315000	AW	Verlustausgleich	449.100	448.900	430.500	450.000	18.400
01.111.22	7315000	AZ	Verlustausgleich	449.100	448.900	430.500	450.000	18.400
01.111.11	4485019*	ET	Kostenerst. (Personalkosten)	19.200	18.850	22.100	19.819	-3.250
01.111.11	6485019*	EZ	Kostenerst. (Personalkosten)	19.200	18.850	22.100	19.819	-3.250
01.111.60	4411000	ET	Mieten und Pachten	58.000	58.000	58.000	58.020	0
01.111.60	6411000	EZ	Mieten und Pachten	58.000	58.000	58.000	58.020	0
01.111.60	4485000	ET	Kostenerst. (Nebenkosten)	15.600	15.600	9.200	9.197	6.400
01.111.60	6485000	EZ	Kostenerst. (Nebenkosten)	15.600	15.600	9.200	9.197	6.400
Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI)								
01.111.22	5315000	AW	Verlustausgleich	0	0	0	0	0
01.111.21	7315000	AZ	Verlustausgleich	0	0	0	0	0
01.111.11	4485000	ET	Kostenerst. (Personalkosten)	42.400	41.550	39.750	39.811	1.800
01.111.11	6485000	EZ	Kostenerst. (Personalkosten)	42.400	41.550	39.750	39.811	1.800
01.111.11	4485019*	ET	Kostenerst. (Personaldienstleistungen)	13.550	13.450	14.300	15.568	-850
01.111.11	6485019*	EZ	Kostenerst. (Personaldienstleistungen)	13.550	13.450	14.300	15.568	-850
Hochbegabtenzentrum Rheinland gGmbH (HBZ)								
01.111.22	5315000	AW	Verlustausgleich	322.250	322.500	296.400	224.226	26.100
01.111.22	7315000	AZ	Verlustausgleich	322.250	322.500	296.400	224.226	26.100
01.111.11	4485019*	ET	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	22.250	21.800	14.300	19.891	7.500
01.111.11	6485019*	EZ	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	22.250	21.800	14.300	19.891	7.500
Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG)								
12.547.01	5315000	AW	Verlustausgleich	12.474.000	11.286.000	9.368.000	9.508.000	1.918.000
12.547.01	7315000	AZ	Verlustausgleich	12.474.000	11.286.000	9.368.000	9.508.000	1.918.000
12.547.01	4182001	ET	Mehrbelastung REVG	7.490.400	6.786.750	5.628.050	5.710.147	1.158.700
12.547.01	6182001	EZ	Mehrbelastung REVG	7.490.400	6.786.750	5.628.050	5.710.147	1.158.700
12.547.01	4482000	ET	Kostenerst. Gemeinden (GV)	572.400	572.400	483.950	483.930	88.450
12.547.01	6482000	EZ	Kostenerst. Gemeinden (GV)	572.400	572.400	483.950	483.930	88.450
12.547.01	5235000	AW	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	738.750	738.750	650.300	651.135	88.450
12.547.01	7235000	AZ	Erst. Aufw. an verb. Untern./Beteilig.	738.750	738.750	650.300	651.135	88.450
01.111.60	4411000	ET	Mieten und Pachten	11.350	11.350	11.350	11.340	0
01.111.60	6411000	EZ	Mieten und Pachten	11.350	11.350	11.350	11.340	0
01.111.60	4485000	ET	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	6.000	6.000	6.000	5.198	0
01.111.60	6485000	EZ	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	6.000	6.000	6.000	5.198	0
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG)								
01.111.22	5315000	AW	Verlustausgleich	599.200	594.200	585.000	498.239	9.200
01.111.22	7315000	AZ	Verlustausgleich	599.200	594.200	585.000	498.239	9.200
01.111.22	5315000	AW	Projektförderung (Standortstudie)	400.000	295.000	0	0	0
01.111.22	7315000	AZ	Projektförderung (Standortstudie)	400.000	295.000	0	0	0
01.111.60	4411000	ET	Mieten und Pachten	9.950	9.950	9.950	9.960	0
01.111.60	6411000	EZ	Mieten und Pachten	9.950	9.950	9.950	9.960	0
01.111.60	4485000	ET	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	5.000	5.000	5.100	5.670	-100
01.111.60	6485000	EZ	Kostenerst. v. verb. Untern./Beteilig.	5.000	5.000	5.100	5.670	-100
alle Gesellschaften								
01.111.22	5315000	AW	Projektförderung	150.000	150.000	0	0	0
01.111.22	7315000	AZ	Projektförderung	150.000	150.000	0	0	0
Saldo Erträge		ET		8.266.100	7.560.700	6.302.050	6.388.551	1.258.650
Saldo Aufwendungen		AW		15.133.300	13.835.350	11.330.200	11.331.600	2.060.150
Nettoergebnissaldo in EUR				-6.867.200	-6.274.650	-5.028.150	-4.943.049	-85.101
Saldo Einzahlungen		EZ		8.266.100	7.560.700	6.302.050	6.388.550	1.258.650
Saldo Auszahlungen		AZ		15.133.300	13.835.350	11.330.200	11.331.600	2.060.150
Nettofinanzsaldo in EUR				-6.867.200	-6.274.650	-5.028.150	-4.943.050	-85.100
EinwohnerInnen zum 31.12. des Vorvorjahres **				466.657	466.657	459.448	456.602	2.846
Nettoergebnissaldo in EUR pro EinwohnerIn				-14,72	-13,45	-10,94	-10,83	-0,12
Nettofinanzsaldo in EUR pro EinwohnerIn				-14,72	-13,45	-10,94	-10,83	-0,12

* Veranschlagung ab 2017 geändert

** Zahlen wg der Vergleichbarkeit aus dem Kommunalprofil, Landesdatenbank NRW

Gesellschaft:

Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH, Kerpen	Stammkapital	Anteil des Kreises	
	EUR	EUR	%
	25.050	24.800	99,00

Gesellschaftsgegenstand ist der Betrieb eines Kompetenzzentrums für erneuerbare Energie/Energieeffizienz zur Präsentation und Entwicklung moderner und innovativer Methoden und neuer Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz, die Förderung schulischer, außerschulischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung, die Qualifikation im Bereich der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung im Bereich erneuerbare Energie/Energieeffizienz, die Bereitstellung, Förderung und Verbreitung eines breit angelegten Informationsangebotes mit technischen Anwendungsbeispielen für Verbraucher, Handwerksbetriebe und Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energie/Energieeffizienz.

Wirtschaftsdaten:

Bilanz EKOZet	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Rundungsdifferenzen können zu abweichenden Beträgen führen			
AKTIVA							
Anlagevermögen	687.039	669.864	612.646				
Umlaufvermögen	131.264	28.175	63.939				
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.454	1.411	771,00				
Summe AKTIVA	820.757	699.450	677.356				
PASSIVA							
Eigenkapital	25.050	23.139	25.192,65				
Fremdkapital	789.040	672.977	652.164				
passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.667	3.334	0				
Summe PASSIVA	820.757	699.450	677.357				
	Gewinn- und Verlustrechnung			Wirtschaftsplan			
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	
	Erträge	207	244	211	193	125	130
	Aufwendungen	-550	-595	-642	-641	-574	-579
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-343	-351	-431	-448	-449	-449

(Auszug aus dem Lagebericht 2015)

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Nachdem die Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 9. Dezember 2010 gegründet worden ist, wurde die Tätigkeit als gemeinnützige GmbH (gGmbH) nach § 1 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum 1. Januar 2011 aufgenommen.

Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Betrieb eines Kompetenzzentrums für erneuerbare Energie/Energieeffizienz zur Präsentation und Entwicklung moderner und innovativer Methoden und neuer Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien und Steigerung von Energieeffizienz.

Mehrheitsgesellschafterin mit 99% ist der Rhein-Erft-Kreis. Weitere Gesellschafterin ist die Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft mit 1%.

Die Tätigkeit des Unternehmens wird durch einen Förderverein unterstützt.

Nachdem im ersten Geschäftsjahr 2011 die Tätigkeit im Wesentlichen im Zeichen der personellen, räumlichen und organisatorischen Projektierung und des Aufbaus des Energiekompetenzzentrums in Räumen in Kerpen-Horrem sowie der Planung eines Solardachflächenkatasters für den Rhein-Erft-Kreis bestand, waren im Geschäftsjahr 2012 alle Arbeiten auf den Umzug in das Gebäude, die Einrichtung und die Erstausrüstung des Gebäudes durch Exponate u.ä. sowie die Entwicklung eines didaktischen Konzeptes und die Planung und Durchführung der Eröffnung des Zentrums fokussiert. Außerdem wurden die ersten Kooperationsvereinbarungen mit der FH Aachen und dem AKBK geschlossen, um hier die Form der zukünftigen Zusammenarbeit zu manifestieren.

Die Eröffnungsfeier fand dann am 04.10.2012 statt. Zum Jahresende hin gab es die ersten Veranstaltungen und Seminare, die aber noch spärlich besucht waren.

Die Schwerpunkte der Arbeiten im Jahr 2013 lagen neben weiterer notwendiger Tätigkeiten zur Inbetriebnahme der Exponate und der Klimakammer in der strategischen Entwicklung sowie intensiver Öffentlichkeitsarbeit. So wurde verstärkt an der Konzeptionierung von Veranstaltungen und Seminaren für die Immobilienwirtschaft gearbeitet, die zum Teil dann auch im Jahr 2013 erstmalig mit durchschnittlichem Erfolg durchgeführt wurden. Im Jahr 2014 sind diese Arbeiten fortgesetzt worden. Da der Antrag auf Fördermittel beim Klimakreis Köln, der es ermöglicht, einzelne didaktische Versuchsaufbauten zu vorhandenen Exponaten zu entwickeln, um diese dann für Berufskollegs im Rahmen der schulischen Aus- und Weiterbildung zu nutzen, erfolgreich war, war im Jahr 2015 die Hauptaufgabe, das Projekt „Lernraum EkoZet“ inhaltlich und strukturell auf den Weg zu bringen. Der Zeitrahmen für dieses Projekt beträgt ca. 18 Monate, so dass das Projektende auf den 30.06.2016 terminiert wurde. Die Projektkosten liegen bei € 275.100,00, bei einer Fördersumme von € 137.550,00. Nach Abzug der anrechenbaren Personalkosten verbleibt eine Liquiditätslücke von € 83.000,00, für die die Gesellschaft während der Projektdauer versucht, Spenden- oder Drittmittel einzuwerben. € 5.000,00 konnten über den Förderverein bei der Kreissparkasse Köln bisher eingeworben werden. Alle weiteren Anstrengungen bei Stiftungen und Unternehmen sind leider bisher erfolglos, so dass die Liquiditätslücke in der Hauptsache durch einen Kontokorrentkredit und massive Einsparungen im normalen Geschäftsbetrieb gedeckt werden musste. Das Projekt erfährt ein hohes öffentliches Interesse, welches den Rückschluss erlaubt, dass das EkoZet sich hier in Zukunft als außerschulischer Lernort für Berufskollegs etablieren kann.

Der durchaus beachtliche Bekanntheitsgrad bestätigt sich auch im Jahr 2015. Wieder gab es ausländische und überregionale Besuchergruppen. Auch nutzen inzwischen Schulen des Rhein-Erft-Kreises die Möglichkeit, im Rahmen der Berufsorientierung Schülergruppen durch unser Haus zu führen. Kommunen, Firmen u.a. nutzen die Möglichkeiten, Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen zu mieten. Die bisherige Gesamtbesucherzahl zum Ende des Jahres lag bei 4.475, davon 1.275 im Jahr 2015. Die Gesellschaft beschäftigt drei Mitarbeiter und einen Geschäftsführer, sowie eine Teilzeitkraft für das Sekretariat, die vom Rhein-Erft-Kreis im Rahmen einer Personalgestellungsvereinbarung zur Verfügung gestellt wird.

Es zeigt sich, dass das Ziel, Umsatzerlöse durch Vermietungen und Seminare zu erzielen, immer noch ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit voraussetzt. Auch steht die Gesellschaft hier im Wettbewerb mit zahlreichen etablierten Wettbewerbern. Um hier nachhaltig erfolgreich zu sein, gilt es das Alleinstellungsmerkmal des konkreten Praxisbezuges in den nächsten Jahren weiter gezielt durch vertriebliche Tätigkeiten herauszuarbeiten. Die auf Grund der vorhandenen Liquiditätslücke massiven Einsparungen im Jahr 2015 haben allerdings dazu geführt, dass die hier notwendigen Anstrengungen frühestens wieder in der zweiten Hälfte des Jahres 2016 angemessen vorgenommen werden können. Der Markt für alle Anbieter von Seminaren ist derzeit angespannt. Viele der etablierten Anbieter beklagen stark rückläufige Besucherzahlen.

Die Arbeiten im Non-Profitbereich und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen sind sehr erfolgreich. In den Jahren 2016 und 2017 wird es bei entsprechender Haushaltslage gemeinsame Projekte im Netzwerk e.V. aus Köln, dem Metabolon und dem WiLa Bonn geben.

Auch im Jahr 2016 wird der Schwerpunkt der Tätigkeit neben der weiteren Etablierung als außerschulischer Lernort in der strategischen Entwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit liegen.

II. Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2015 konnten trotz Projektaufbau und Personalwechsel im Veranstaltungsmanagement Umsatzerlöse in Höhe von 28.412,58 € generiert werden.

Die Abschreibungen belaufen sich auf rund 114 T€, das Anlagevermögen mithin auf rund 612 T€.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Verlust i.H.v. 447.946,72 €, der durch die Verlustabdeckung des Rhein-Erft-Kreises ausgeglichen werden soll.

D. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die Fertigstellung der Räumlichkeiten in Kerpen mit der Klimakammer, dem Schauraum für Klimatechnik, der Ausstattung mit GLT, DDC und Mess- und Regeltechnik sowie den Vorführ- und Tagungsräumen in Verbindung mit dem in Anlehnung an das pädagogische Konzept der FH Aachen entwickelten Kommunikationskonzept nebst Ausstellungsarchitektur wird es ermöglicht, im Bereich des Zweckbetriebs Einnahmen zu generieren. Hierzu wurden in den bisherigen Geschäftsjahren kostenpflichtige Seminare mit durchwachsenem Erfolg durchgeführt. Bisherige Erfahrungen bestätigen, dass ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit und strategischer Entwicklung weiterhin notwendig ist, um das Haus in Zukunft als Seminaranbieter zu etablieren. Die Liquiditätslücke in der Projektfinanzierung hat den Geschäftsbetrieb für das Jahr 2015 blockiert und wird ebensolchen Auswirkungen auch auf das Jahr 2016 zeigen.

Insofern wird eine diesbezüglich kontinuierliche weitere positive Entwicklung erst wieder im Jahr 2017 möglich sein. Die Erweiterung der Zusage des Rhein-Erft-Kreises den Verlustausgleich auf € 450.000 anzuheben wird eine ansonsten gesunde Entwicklung im Rahmen der bisherigen Tätigkeiten ermöglichen. Es ist unabdingbar, weitere Seminarangebote zu entwickeln und am Markt anzubieten, um das Angebot des Hauses einer größeren Zielgruppe zugänglich zu machen und durch die damit erzielten Umsätze die Flexibilität des Hauses zu erhöhen. Eine genaue Entwicklung lässt sich somit weiterhin noch nicht prognostizieren.

II. Risikobericht

1. Allgemeiner Risikobericht

Die Gesellschaft bleibt in den nächsten Geschäftsjahren weiterhin auf Zuschüsse des Gesellschafters Rhein-Erft-Kreis angewiesen. Der Rhein-Erft-Kreis hat sich durch Gesellschaftsvertrag verpflichtet, entstehende handelsrechtliche Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zu einem Betrag von 450.000 € jährlich auszugleichen.

2. Spezieller Risikobericht

Ein hohes Risiko besteht bei einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit, da die Gesellschaft sich nur behaupten kann, wenn sie Exponate auf dem neuesten Stand der Technik in den Schauräumen präsentieren kann. Dies ist auch für die Entwicklung und Durchführung von Seminaren unerlässlich. Dies bedeutet für den Rhein-Erft-Kreis, dass stetig weitere Investitionsmittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Ein weiteres hohes Risiko besteht darin, dass die für die Komplementärfinanzierung des durch den Klimakreis Köln geförderten Projektes „Lernort – EkoZet“ notwendigen € 83.000,00 nicht durch Drittmittel oder Spenden eingeworben werden können. Im Extremfall droht hier eine Überschuldung.

Auf Grund der allgemeinen Wirtschaftslage, gerade in der Energiebranche, sind die Chancen auf Spenden und Drittmittel z.B. durch Sponsorenverträge derzeit schwer bis gar nicht zu realisieren.

Die personelle Ausstattung birgt das Risiko, dass bei Ausfall keine Vertretung vorhanden ist und somit die Aufgaben verzögert oder gar nicht erfüllt werden können. Ebenso wird eine Steigerung des Geschäftsbetriebs zu Überstunden der Mitarbeiter führen.

Sollten keine Fördermittel generiert werden, wird die Gesellschaft aus eigener Kraft in Zukunft keine Komplementärfinanzierung stemmen können.

III. Chancen

Die Räumlichkeiten in Kerpen ermöglichen, dass das Energie-Kompetenz-Zentrum im Laufe der Zeit eine über den Kreis hinaus gehende Aufmerksamkeit erlangen kann. Dies kann dazu führen, dass u.a. weitere Sponsoringverträge abgeschlossen werden können, steigende Umsätze generiert werden und der Unternehmenszweck dauerhaft erfüllt werden kann.

Je substantieller die inhaltliche Ausrichtung und die damit verbundene öffentliche Wirkung der Gesellschaft ist, desto umfangreicher können bei entsprechender allgemeiner Wirtschaftslage Sponsoren- und Fördermittel eingeworben werden. Die Geschäftsführung sieht darin die Chance, dann die Zuschüsse des Rhein-Erft-Kreises ggf. auf Dauer zu verringern.

Die bereits geknüpften Kontakte zu Sponsoren, Energieunternehmen, Schulen, Universitäten werden weiterhin gepflegt und intensiviert. Es sollen Kooperationsverträge geschlossen und die schulische Aus- und Fortbildung, die Berufsorientierung im Hinblick auf handwerkliche Berufe sowie die berufliche Weiterbildung gefördert werden.

Gesellschaft:

Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH, Brühl	Stammkapital	Anteil des Kreises	
	EUR	EUR	%
	25.000	25.000	100

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung und Erziehung im Bereich der Begabung und Hochbegabung durch die Unterhaltung eines Hoch-Begabten-Zentrums, das sich als aktiv unterstützender Ansprechpartner für alle Fragen der Diagnostik und Förderung der Begabung und Hochbegabung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen versteht. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Durchführung individueller Maßnahmen zur Begabungserkennung und Begabungsförderung;
- die Entwicklung, Durchführung und Begleitung von begabungsspezifischen Fördermaßnahmen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen;
- die Durchführung begabungsspezifischer Förderprogramme in Form von Förderkursen und Akademien;
- den Aufbau von Beratungsgruppen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte;
- die Fortbildung von Erzieherinnen und Lehrkräften und
- die Kooperation mit anderen Einrichtungen der Begabtenförderung sowie mit Universitäten und Hochschulen im Bereich der Hochbegabtenförderung.

Wirtschaftsdaten:

Bilanz HBZ	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Rundungsdifferenzen können zu abweichenden Beträgen führen			
AKTIVA							
Anlagevermögen	81.835	75.706	68.134				
Umlaufvermögen	97.930	93.843	158.414				
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0				
Summe AKTIVA	179.765	169.549	226.548				
PASSIVA							
Eigenkapital	25.000	25.000	25.000				
Fremdkapital	126.623	109.550	166.152				
passive Rechnungsabgrenzungsposten	28.142	35.000	35.396				
Summe PASSIVA	179.765	169.550	226.548				
	Gewinn- und Verlustrechnung			Wirtschaftsplan			
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 EUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	
	Erträge	262	347	571	176	219	223
	Aufwendungen	-586	-620	-718	-490	-541	-545
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-324	-273	-147	-314	-322	-322

(Auszug aus dem Lagebericht 2015):

B Geschäftsverlauf und Finanzierung

Geschäftsverlauf

I. Einzelfallhilfen

Im Jahr 2015 wurden nach insgesamt 263 unverbindlichen Anfragen letztlich 170 (diagnostische) Beratungen vorgenommen. Die Beratungsfälle sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Das Entgelt für eine Einzelfallhilfe betrug 270 € (die Entgelte wurden mit Satzungsänderung zum 01.01.2015 nach oben angepasst), das Beratungsentgelt pro Stunde 60 €, maximal jedoch 150 €. Verbindliche Anmeldungen aus dem Jahr 2014 wurden noch mit 240 € (statt 270 €) abgerechnet.

II. Projekte

Die Grundschulförderprojekte in Bedburg, Bergheim, Brühl und Frechen konnten weiter erfolgreich fortgeführt werden. Durch Abschluss entsprechender Verträge in den Jahren 2009 und 2010 ist die Laufzeit des Grundschulfördermodells in der Stadt Bedburg auf 1 Jahr, der Stadt Bergheim auf 3 Jahre und der Stadt Frechen auf 5 Jahre sichergestellt. Die Verträge verlängern sich um weitere 1 bzw. 2 Jahre, sollte nicht 6 bzw. 10 Monate vor Vertragsablauf gekündigt worden sein.

Das HBZ-Fördermodell für (hoch-)begabte Grundschulkinder der Klassen 3 und 4 in Köln konnte erfolgreich mit Mitteln der RheinEnergieStiftung fortgeführt werden. Das Projekt wird, seit dem Schuljahr 2015/2016 neben der Offenen Katholischen Ganztagsgrundschule Lebensbaumweg Köln-Heimersdorf sowie der Gemeinschaftsgrundschule Steinbergerstraße Köln-Nippes auch an der Anne Frank Gemeinschaftsgrundschule Köln-Rondorf umgesetzt.

Das außerschulische HBZ-Kursprogramm wurde von insgesamt 62 Kindern der 1./2. und 3./4. Klassen besucht.

Das in 2011 begonnene Projekt zur Förderung von Underachievern (Bildungschance) wurde ebenfalls in 2015 fortgeführt. Da im Zeichen der Inklusion bildungspolitisch offene Schulformen wie die Gesamtschule an Bedeutung gewinnen werden, richtete sich das Förderprogramm im Schuljahr 2015/2016 erstmalig auch an Gesamtschülerinnen und -schüler. Dieses Projekt wurde in der Vergangenheit u. a. durch das Preisgeld der Karg-Stiftung und die Boll-Stiftung finanziert. Seit Sommer 2013 erfolgt die Finanzierung durch die Sozialstiftung der KSK Köln.

Nachdem das HBZ im Jahr 2013 bei einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag des Rhein-Erft-Kreises zur Durchführung des Potentialchecks erhielt, wurde der Auftrag im Jahr 2015 im Wege einer Inhouse-Vergabe erneut an das HBZ vergeben. 3.958 Schülerinnen und Schüler (Doppeljahrgang 8. und 9. Klassen) nahmen 2015 insgesamt an der Maßnahme teil.

III. Fortbildungen

Am 26.01.2015 wurde an der Lutherschule Waltrop die Fortbildung "Erkennen und Fördern von (hoch-)begabten Grundschulkindern" angeboten. Für die VHS Rhein-Erft hat der fachliche Leiter der Einrichtung am 19.03.2015 den Vortrag „(Hoch-)Begabungen erkennen und erfolgreich entfalten“ gehalten. Auf der von Bildung und Begabung durchgeführten Fachtagung „Perspektive Begabung“ wurde am 12.05.2015 im Forum 3 zum Thema „Diagnostik: Potenziale auf dem Prüfstand“ referiert. Am 14.03.2015 hat eine HBZ-interne Fortbildung von Lehrkräften zum Thema „Herausforderung Schülerverhalten. Gezielt Einfluss nehmen - Handlungssicherheit stärken - Handlungsmöglichkeiten erweitern“ stattgefunden. Darüber hinaus war das HBZ mit zwei eigenen Beiträgen auf dem ICBF-Kongress in Münster vom 09.09. – 12.09.2015 vertreten.

Finanzierung

I. Spenden

Spenden konnten im Jahr 2015 in Höhe von 1.000 € akquiriert werden.

II. Geldauflagen zugunsten gemeinnütziger Einrichtungen

Das HBZ ist als gemeinnützige Einrichtung in der zentralen Datenbank eingetragen, zu deren Gunsten Geldauflagen der Justiz des Landes NRW festgesetzt werden können. Im Jahr 2015 hat das HBZ Beträge in Höhe von insgesamt 1.900 € erhalten.

III. Garantierte Verlustübernahme des Rhein-Erft-Kreises

Der Rhein-Erft-Kreis hatte sich durch Satzung verpflichtet, mögliche Verluste des HBZ bis zu einem Betrag i. H. v. 325.000 € pro Jahr auszugleichen.

D Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die Umsatzerlöse um 236 T € gesteigert und somit 550 T € erzielt werden. Diese Steigerung resultiert, nochmal stärker wie im Vorjahr, aus den Erlösen aus dem Potentialcheck. Die Erlöse aus dem Potentialcheck erhöhten sich von 173 T € um 207 T € auf 380 T €, die Erlöse aus den anderen Förderprojekten stiegen ebenfalls an, wobei die Erlöse der Grundschulförderprojekte mit 40 T € stabil geblieben sind. Die nachhaltige Projektarbeit wird verstärkt eines der Hauptziele des Hoch-Begabten-Zentrums sein.

Die Anmeldezahlen der Einzelfallhilfe sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, die Teilnehmerzahlen der HBZ-Förderkurse dagegen sind leicht gesunken, jedoch wurden in der Summe die gleichen Einnahmen erzielt.

Im Aufwandsbereich erhöhten sich die Kosten um 99 T €. Insbesondere sind die Personalkosten sowie die Honorarkosten für die im Potentialcheck eingesetzten freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Aufwendungen für Projekte gestiegen. Ferner waren in 2015 nahezu alle Planstellen besetzt.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Verlust in Höhe von 147 T €. Die Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplan beläuft sich auf 76 T € (es war von einem Planverlust von 223 T € ausgegangen worden). Die Erlöse sind in der Summe um 55 T € höher ausgefallen als geplant. Ursächlich hierfür sind Einnahmen aus dem Potentialcheck. Zum einen ist die Teilnehmerquote im Schuljahr 2015/2016 (8. Klassen) höher gewesen als angenommen, was auf die weiter gestiegene Akzeptanz der Maßnahme durch die qualitativ hochwertige Ausführung der Mitarbeiter/-innen des HBZ zurückzuführen ist. Zum anderen sind Projekteinnahmen aus dem Potentialcheck im Schuljahr 2014/2015 (9. Klassen) zeitversetzt erst Anfang 2015 erfolgt. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Durchführung des Potentialchecks am Käthe-Kollwitz Gymnasium, am St.-Ursula Gymnasium an der Europaschule und einer Klasse des Silverberg-Gymnasiums, die anders als die 9. Klassen der anderen Gymnasien im Rhein-Erft-Kreis, erst Anfang des Jahres 2015 stattgefunden hat. Auf der anderen Seite ist der Betriebsaufwand gegenüber dem Wirtschaftsplan um 21 T € geringer ausgefallen. Zwar sind der Personalaufwand und der Aufwand für die Honorare von freien Mitarbeitern sowie Aufwendungen für Projekte höher ausgefallen als geplant, jedoch sind die anderen Aufwendungen in der Summe niedriger gewesen als in der Planung angesetzt. Insbesondere fallen hier die EDV-Kosten, die Werbekosten, die Fortbildungskosten, die Aufwendungen für Porto, Telefon und Bürobedarf, die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, Steuerberater- und Abschlusskosten sowie die Aufwendungen für Testverfahren und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ins Gewicht.

E Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

F Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Neben Chancen und Risiken, die von der Geschäftsführung des HBZ als beherrschbar betrachtet werden, sieht die Geschäftsführung Entwicklungen in den finanziellen Rahmenbedingungen der Vertragspartner (Eltern, Kommunen) und Förderer.

I. Entwicklung der privaten und öffentlichen Haushalte

Die Akquise von Aufträgen, die durch die öffentlichen Haushalte finanziert werden, gestaltet sich durch deren angespannte Haushaltslagen nach wie vor außerordentlich schwierig.

Da die Lehrerstunden für das Grundschulfördermodell nicht weiter ausgebaut werden können, wird weiterhin versucht, den Status quo mit der Durchführung in 4 Kommunen zu halten. Wie lange dies jedoch noch möglich ist, ist zurzeit nicht abwägbar. Auch bei der Generierung von Projektmitteln durch Stiftungen, private oder sonstige Institutionen war im Jahr 2015 eine deutliche Zurückhaltung potentieller Finanzgeber zu verzeichnen. In 2016 wird die Höchstförderdauer zweier Projekte über die bisherigen Stiftungen erreicht werden. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird das RheinEnergie Projekt für begabte Grundschulkinder in Köln nicht länger vom HBZ durchgeführt, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit soll dieses Projekt durch die Schulen selbständig weitergeführt werden.

Die Zahl der Einzelfallhilfen ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht (um gut 4%) gestiegen. Die Geschäftsführung wird die Öffentlichkeitsarbeit des HBZ weiterhin intensivieren, um den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu erhöhen.

II. Personelle Entwicklung

Die operative Struktur des HBZ besteht aus einem Geschäftsführer, einer Assistentin der Geschäftsführung, einer Sekretariats-/Verwaltungskraft sowie vier Psychologenstellen, davon seit 2015 drei Stellen unbefristet und eine Stellen befristet. Seit dem 01.01.2011 wird dem HBZ eine weitere Psychologenstelle durch das Land NRW zur Verfügung gestellt.

Im August 2014, im Rahmen der weiteren Beauftragung mit der Durchführung des Potentialchecks im Schuljahr 2014/2015, wurden erneut zwei Psychologenstellen eingerichtet, sowie eine Verwaltungskraft eingestellt. Im Schuljahr 2015/2016 (tatsächliche Durchführung der Maßnahme in 2015) wurde zur Optimierung der Prozessqualität eine Veränderung dergestalt vorgenommen, dass ausschließlich drei psychologische Fachkräfte (Psychologinnen) befristet eingestellt wurden, die bereits in der Vergangenheit für das HBZ gearbeitet und in den vorangegangenen Durchgängen einschlägige Erfahrung in der Durchführung des Potentialchecks gesammelt hatten.

Eine langfristige Bindung des Personals an das HBZ ist zur Vermeidung von Qualitätsverlusten notwendig. Die Geschäftsführung hat aus diesem Grund eine der beiden noch befristeten Stellen im Jahre 2015 entfristet und bemüht sich weiter um einen stabilen Personalkörper.

III. Finanzrisiken

Die Geschäftsführung hat erfolgreich Anstrengungen unternommen, Finanzrisiken zu mindern und wird auch in Zukunft alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Finanzrisiken gering zu halten. Es ist jedoch festzustellen, dass es sich bei dem Geschäftsjahr 2015 um ein Ausnahmejahr - den geringen Zuschussbedarf betreffend - gehandelt hat. Die Projekterlöse aus dem Potentialcheck haben den größten Teil der Gesamterlöse ausgemacht. Auf Grund verschiedener Faktoren wird das HBZ dieses Projekt - wenn es überhaupt zu einer Zuschlagerteilung durch die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) kommt - nur in geringem Umfang und mit unwesentlichen Erlösen/Einnahmeüberschüssen durchführen.

Das HBZ bleibt auch in Zukunft weiterhin auf die garantierte Verlustabdeckung des Rhein-Erft-Kreises angewiesen.

IV. Chancen

Nach Erfolgen in den letzten Geschäftsjahren konnte das Angebot des HBZ auch in 2015 aufrechterhalten werden. Zum 01.01.2016 wurden individuelle Potentialanalysen in die psychologisch-pädagogischen Leistungen aufgenommen. Anträge zur Fortführung bestehender Projekte wurden bereits bei Stiftungen gestellt. So konnte für das Projekt Bildungschance ab dem Schuljahr 2016/2017 - für insgesamt drei Schuljahre - die Marga und Walter Boll-Stiftung gewonnen werden. Die Projektentwicklung steht in 2016 weiter im Fokus der Arbeit des HBZ.

Das HBZ hat sich nach Abwägung der Vor- und Nachteile an der öffentlichen Ausschreibung der Potentialanalyse (vorher Potentialcheck) 2016/2017 an den Gymnasien im Rhein-Erft-Kreis beteiligt und auf ein Los (Gymnasien in Kerpen und Frechen) geboten. Der erforderliche – kostenpflichtige - AZAV-Zertifizierungsprozess bei der Certqua wurde noch zum Jahreswechsel 2015/2016 angestoßen. Auch wenn durch das Projekt nicht mit wesentlichen Erlösen zu rechnen ist, so böte die Durchführung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ dem HBZ weiter die Möglichkeit, sich im Bereich des Standortinstrumentes der Berufsorientierung zu engagieren und somit Referenz auch für die individuellen Potentialanalysen.

Gesellschaft:

Heinrich-Meng-Institut gGmbH, Kerpen	Stammkapital	Anteil des Kreises	
	EUR	EUR	%
	30.000	30.000	100

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen im öffentlichen Gesundheitswesen gemäß § 119 SGB V durch den Betrieb eines Sozialpädiatrischen Zentrums, eines Diagnose-, Beratungs- und Behandlungszentrums für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien.

Dabei wird die Behandlung insbesondere auf diejenigen Kinder ausgerichtet, die wegen Art, Schwere und Dauer ihrer Krankheit oder einer drohenden Krankheit nicht von geeigneten Ärzten oder in geeigneten Frühförderstellen behandelt werden können.

Es handelt sich um eine spezielle Einrichtung, die benötigt wird, wenn die normale medizinische Betreuung nicht ausreicht.

Wirtschaftsdaten:

Bilanz HMI	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Rundungsdifferenzen können zu abweichenden Beträgen führen			
AKTIVA							
Anlagevermögen	879.775	860.976	432.974				
Umlaufvermögen	1.429.842	1.568.130	1.767.360				
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.960	2.148	1.993				
Summe AKTIVA	2.311.577	2.431.254	2.202.327				
PASSIVA							
Eigenkapital	2.023.878	2.115.699	1.889.145				
Fremdkapital	287.699	315.556	313.182				
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0				
Summe PASSIVA	2.311.577	2.431.255	2.202.327				
	Gewinn- und Verlustrechnung			Wirtschaftsplan			
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
	Erträge	2.048	2.083	2.087	2.161	2.146	2.183
	Aufwendungen	-2.003	-1.991	-2.313	-2.150	-2.132	-2.178
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45	92	-226	11	14	5	

(Auszug aus dem Lagebericht 2015):

Die Anzahl der mit den Krankenkassen abgerechneten Überweisungsscheinen entwickelte sich negativ und fiel von 4.298 im Jahr 2014 auf 4.137 im Jahr 2015. Die meisten der behandelten Kinder und Jugendlichen kommen mit 90% aus dem Rhein-Erft-Kreis. Die Umsatzerlöse haben sich demzufolge auf TEUR 1.989 vermindert (Vorjahr: TEUR 2.024).

Wesentlich für das Jahresergebnis 2015 ist der Personalrückgang; die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringerte sich von 34 auf 29 Personen. Die Gesellschaft beschäftigte in den verschiedenen Abteilungen im Jahr 2015 insgesamt 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit bzw. als geringfügig Beschäftigte.

Die ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Jahr 2015 nicht durch entsprechend qualifizierte Neueinstellungen kompensiert werden. Die Heinrich-Meng-Institut gGmbH ist, wie schon im Risikomanagement seit Jahren darauf hingewiesen wird, von dem existierenden gravierenden Personalmangel an hochqualifizierten und spezialisierten Fachkräften im Bereich Kinder- und Jugendmedizin, insbesondere im Bereich der Sozialpädiatrie, betroffen. Die Stelle des stellvertretenden ärztlichen Leiters ist weiterhin unbesetzt. Der effektive Personalaufwand verminderte sich entsprechend auf TEUR 1.433 (Vorjahr: TEUR 1.485). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 437 auf TEUR 423 gesunken.

Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 59).

Als Finanzanlagevermögen besaß die Gesellschaft bis Dezember 2013 24.131 Aktien der RW Holding AG. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte eine Umstrukturierung des Aktionärskreises der RW Holding AG (RWH). Seitdem hält die Gesellschaft 3.948 von insgesamt 25.000 Geschäftsanteilen an der RW Beteiligungsgesellschaft III mbH. Die Einbringung erfolgte im Dezember 2013 zum Zeitwert in Höhe von EUR 26,27 je Anteil.

In den letzten beiden Jahren lag der Zeitwert bei dauerhaft rückläufigen Börsenkursen der RWE-Aktie permanent unter dem Buchwert, damit handelte es sich zum Bilanzstichtag 31.12.2015 um eine dauerhafte Wertminderung. Es ergibt sich nach § 253 HGB die Erfordernis, eine notwendige Wertberichtigung vorzunehmen. Die Höhe der Abschreibung beträgt TEUR 394.

Die Wertminderung hat keine Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft.

Im Jahr 2015 erfolgte eine Dividendenzahlung in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 28).

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis liegt im Geschäftsjahr 2014 daher bei TEUR 45.

Der geringere Aufwand für Personalkosten und für die sonstigen Aufwendungen haben zur Folge, dass das um die Abschreibung auf Finanzanlagen und das Finanz- und Beteiligungsergebnis bereinigte operative Ergebnis (EBIT) positiv ist.

Dies beträgt TEUR 122 (Vorjahr: TEUR 64). Das Ergebnis gibt den operativen Geschäftsverlauf 2015 wieder.

Das Jahresergebnis ist insgesamt mit einem Minus von TEUR 227 negativ.

Ein Zuschussbedarf durch den Rhein-Erft-Kreis besteht für das Geschäftsjahr 2015 nicht.

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite, dass sich die Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 196 auf TEUR 166 vermindert hat; die Beteiligungen sind durch die Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 394 von TEUR 638 auf TEUR 244 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind konstant hoch. Sie betreffen wie in den Vorjahren in ganz überwiegendem Maße die Forderungen an die Krankenkassen für erbrachte Leistungen aus dem IV. Quartal 2015.

Die liquiden Mittel sind von TEUR 1.006 auf TEUR 1.172 angestiegen.

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital TEUR 1.889 (Vorjahr: TEUR 2.116) und liegt bei 86% (Vorjahr: 87%).

Die Rückstellungen sind mit TEUR 297 nahezu unverändert (Vorjahr: TEUR 298), ebenso die Verbindlichkeiten mit TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 17).

Im Geschäftsjahr 2015 fanden 3 Sitzungen des Aufsichtsrates und 3 Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.

Nach der Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung durch das zuständige Finanzamt beschloss die Gesellschafterversammlung am 26.02.2015 einstimmig, dass der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft neu gefasst wird und die Fassung erhält, die sich aus der Anlage der Niederschrift ergibt. Der Gesellschaftsvertrag wurde notariell beglaubigt.

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung vom 01.06.2015 einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 beschlossen.

In der Sitzung vom 03.11.2015 wurde dem Wirtschafts- und Finanzplan (betriebliche Planung 2016-2020) mit dem folgenden Beschluss zugestimmt: „Die Gesellschafterversammlung beschließt einstimmig den Wirtschafts- und Finanzplan (betrieblichen Planung 2016-2020) in der vorliegenden Form. Ende 2015 wurde die Geschäftsführung vom bisherigen Vermieter über den vollzogenen Verkauf der Immobilie an die Firma WESM-WOS zum Ende 2015 informiert.

Die Heinrich-Meng Institut gGmbH verfügt über die Zulassung gemäß §119 SGB V als Sozialpädiatrisches Zentrum Rhein-Erft-Kreis.

Die Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung musste in der Vergangenheit alle 2 Jahre bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in Köln neu beantragt werden.

Im März 2015 wurde die Zulassung für das SPZ zur Teilnahme an der ambulanten Versorgung entsprechend des Antrages statt für 2 Jahre erstmals für 4 Jahre bis zum 31.3.2019 verlängert. Dies schafft erfreulicherweise mehr Planungssicherheit.

Die Zulassung zur Versorgung richtet sich auf Kinder und Jugendliche aus, die wegen der Art, Schwere und Dauer ihrer Krankheit nicht von geeigneten Ärzten behandelt werden können.

Das Sozialpädiatrische Zentrum Rhein-Erft-Kreis ist zuständig für die Untersuchung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen, drohenden oder schon vorhandenen Behinderungen sowie mit Verhaltens- und seelischen Störungen jeglicher Art im Kontext des sozialen Umfeldes.

Die Nachfrage ist weiterhin hoch und steigend. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Neuanmeldungen und der Wiederanmeldungen angestiegen. Der Anstieg der Wiederanmeldungen belegt, dass aufgrund der Komplexität der Entwicklungs-, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen sowie ihrer Chronizität ist oftmals eine monate- bis jahrelange Behandlung und Betreuung erforderlich ist.

Mehr als 90% der angemeldeten und behandelten Kinder und Jugendlichen stammen wie auch in den Vorjahren aus dem Rhein-Erft-Kreis. Damit bleibt bestätigt, dass das Sozialpädiatrische Zentrum Rhein-Erft-Kreis die flächendeckende Versorgung für den Rhein-Erft-Kreis wahrnimmt.

Die Fortschreibung der erfolgreichen positiven Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 hat im Wesentlichen die folgenden Gründe:

- Das gesamte Team des SPZs hat die Aufgaben hervorragend und mit großem Einsatz gemeinsam geleistet.
- Das Leitungsteam des SPZ ist aufgebaut.
- Die Verkürzung der Wartezeiten konnte zu einem guten Teil erreicht werden, weitere Verbesserungen werden ständig organisatorisch auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und umgesetzt. Derzeit erhalten mehr als 70% der Kinder und Jugendlichen innerhalb von 4 Wochen einen Behandlungstermin, mehr als 90% nach 2 Monaten.
- Die Zielvereinbarungen werden für alle Mitarbeiter fortlaufend angepasst.
- Die Strukturen werden regelmäßig verbessert und ineinander greifende Prozessabläufe angepasst.
- Die Qualitätsentwicklung und das Qualitätsmanagement werden fortlaufend vorangetrieben.
- Im ärztlichen und psychologischen Bereich ist eine sehr gute Auslastung gegeben. Im therapeutischen Bereich ist die Konkurrenz der niedergelassenen Therapeuten durch steigende Niederlassungszahlen vorhanden.
- Die Erweiterung des Behandlungsangebotes mit neuen Schwerpunkten wird weiterentwickelt; insbesondere durch spezielle Angebote, die an anderen Orten in dieser Form nicht vorhanden sind.
- Besondere Ausstattung mit medizinischen Geräten, wie einem Video-Doppelbild-EEG und einem Sprachaudimeter, stärkt die Möglichkeiten und Kompetenzen der Behandlung.

Die Geschäftstätigkeit verfolgt insbesondere das Ziel, das SPZ als Kompetenzzentrum für alle Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen jeglicher Art im Rhein-Erft-Kreis darzustellen.

Damit soll langfristig die Zufriedenheit der zuweisenden niedergelassenen Ärzte, der Kinder und Jugendlichen und deren Eltern gesichert werden.

Besondere Schwerpunkte der Tätigkeit im Jahr 2015 waren:

Das SPZ setzt sich für eine bedarfsgerechte Versorgung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ein. Die Angebote hierzu werden ständig erweitert. Es besteht eine zweisprachige Sprachdiagnostik durch eine muttersprachliche türkische Logopädin.

Für die Eltern besteht das Angebot, einen Sprach- und Integrationsmittler aus einem großen Dolmetscherpool während aller Stadien der Behandlung in Anspruch zu nehmen. Ein interner Dolmetscherpool wurde aufgebaut. Wenn intern keine Möglichkeiten bestehen, kann das SPZ auf einen großen externen Pool zurückgreifen. Im SPZ besteht für Eltern die Möglichkeit, den Hausflyer in 10 unterschiedlichen Sprachen zu erhalten. Besondere Inhouse-Schulungen zum kultursensiblen Umgang wurden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten.

Das SPZ bietet Elterngruppen für Kinder mit speziellen Bedürfnissen, wie Kinder mit chronischen Erkrankungen, Konzentrationsstörungen oder Verhaltensstörungen an. Besondere Berücksichtigung finden die speziellen Bedürfnisse von Pflegeeltern.

Spezielle Angebote stehen für spezielle Fragestellungen zur Verfügung. Als spezielle Angebote bestehen die Schreibabysprechstunde für Säuglinge und Kleinkinder mit Regulationsstörungen, eine Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Epilepsie, eine Sprechstunde für Tic-Erkrankungen und eine Hilfsmittelsprechstunde zur Anpassung von Hilfsmitteln mit dem Ziel der Mobilitätsverbesserung für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsstörungen. In einer speziellen Sprechstunde werden Kinder und Jugendliche untersucht, bei denen der Verdacht auf das Vorliegen von Autismus geäußert wird. Eine neuropädiatrisch-humangenetische Sprechstunde wird für Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Behinderungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Humangenetik des Universitätsklinikums Bonn angeboten.

Die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Erft-Kreises besteht weiterhin. Intensive Kontakte werden zum Integrationsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis gepflegt und die Arbeit des SPZs an entsprechender Stelle vorgestellt. Erste Schritte zum Aufbau eines Netzwerks mit den Migrantenorganisationen wurden getätigt.

Der Geschäftsführer leitet seit 2012 den bundesweiten Zentralen Qualitätsarbeitskreis zur Qualitätsverbesserung der Kinder mit Migrationshintergrund in SPZs.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Mitglied im Vorstand der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft des Rhein-Erft-Kreises (PSAG), Sprecher im Arbeitskreis für Kinder und Familie der PSAG und im Jugendhilfeausschuss Kerpen als beratendes Mitglied vertreten. Diese Arbeit vertieft die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und die Kooperation zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe.

Das SPZ gestaltet federführend den Arbeitskreis „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder im Rhein-Erft-Kreis“ mit. Das Gremium hat die Aufgabe, Hilfen für Eltern in kritischen Lebenssituationen im Rhein-Erft-Kreis zu koordinieren. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität der Kinder und die Verhinderung einer Kindeswohlgefährdung. Die Zusammenarbeit erfolgt mit der zuständigen ärztlichen Kollegin für Prävention des Gesundheitsamtes des Rhein-Erft-Kreises, den Präventionsbeauftragten der Jugendämter und den städtischen Einrichtungen der „Frühen Hilfen“.

Ein besonderes Projekt, das Multicenter-Projekt „KinderZukunft NRW“, hatte sich die Verbesserung des Kinderschutzes und der Lebensqualität von risikobelasteten Familien von Geburt an zur Aufgabe gesetzt. An diesem Projekt, das an 6 verschiedenen Standorten in Geburtskliniken in NRW durchgeführt wurde, hat die Gesellschaft von 2011 bis Ende 2012 federführend für den Rhein-Erft-Kreis teilgenommen.

Das Projekt wurde fachlich vom SPZ getragen. Ohne die finanzielle Unterstützung durch das SPZ wäre das Projekt für den Rhein-Erft-Kreis nicht zustande gekommen.

Es ist auch durch den Einsatz des SPZs gelungen, die Idee des Projektes für die Regelversorgung im südlichen Rhein-Erft-Kreis auch finanziell zu verstetigen. Anfang 2013 wurde eine Kooperations-Fördervereinbarung für das Verbundvorhaben „KinderZUKUNFT südlicher Rhein-Erft-Kreis“ am Marienhospital Brühl geschlossen. Das SPZ übernimmt darin seit Beginn und auch 2015 die sozialpädiatrische Fachberatung.

Ein Schwerpunkt lag wie auch in den Vorjahren in einer engen Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises, besonders mit der sozialpädiatrischen Abteilung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Regelmäßige Netzwerktreffen zum fachlichen Austausch und Absprachen sind etabliert. Das gemeinsame Ziel ist die Förderung eines kinderfreundlichen Kreises aus der Gesundheitshilfe heraus. Es werden gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht, wie z.B. eine einheitliche Sprachförderung in den Kindertagesstätten und eine Abstimmung über eine Verbesserung der Erkennung einer Sprachstörung bei Kindern mit Migrationshintergrund.

Das SPZ unterstützt das Gesundheitsamt und die politischen Gremien des Rhein-Erft-Kreises durch die aktive Teilnahme an der Gesundheitskonferenz und den Beratungen in den entsprechenden Fachausschüssen.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Familienzentren. Das SPZ bietet in den Zentren Fortbildungsveranstaltungen und spezielle Fallberatungen an.

Die Öffentlichkeitsarbeit besteht in einer engen Kontaktpflege und Vernetzung mit allen Anbietern der Gesundheitshilfe und der Bildungseinrichtungen. Auf der Homepage wird regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen berichtet.

Prognose und Chancen für das Geschäftsjahr 2016

Das Ziel ist, eine qualitativ sehr hochwertige Versorgung mit einem vielfältigen Angebot an Diagnostik, Beratung und Therapie für Kinder und Jugendliche bereit zu stellen, um die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen zu verbessern.

Das Ziel für das Geschäftsjahr 2016 liegt in der Stabilisierung der erreichten Umsatzerlöse und der Patientenzahlen auf dem Niveau des Jahres 2015.

Es wird wesentlich darauf ankommen, die im Jahr 2015 ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch entsprechend hochqualifizierte und spezialisierte Fachkräfte im Rahmen von Neueinstellungen zu kompensieren.

Finanziell sind für das Jahr 2016 besonders Investitionen in die Modernisierung durch die Verbesserung und Erweiterung der Medizintechnik und in die Büroeinrichtung (Bibliothek) geplant. Das Projekt Migration soll weitergeführt werden.

Im Gegensatz zu anderen sozialpädiatrischen Zentren, die als Abteilungen an Kinderkliniken angegliedert sind, bietet der Umstand, dass dies im vorliegenden Falle nicht zutrifft, die Chance, flexibler auf Veränderungen reagieren zu können, ohne besondere Gegebenheiten und Erfordernisse mit einer übergeordneten Kinderklinik abstimmen zu müssen.

Derzeit gehen sowohl der Bericht über die demographische Entwicklung der Stadt Kerpen als auch die von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin vorgelegten Zahlen von einem Rückgang der Kinder und Jugendlichen bis zum Jahr 2020 von 10-14% aus.

Auf der anderen Seite besteht aufgrund einer Verschiebung innerhalb des Krankheitsspektrums die Tendenz, dass Entwicklungsauffälligkeiten und Verhaltensstörungen zu einem erhöhten Betreuungsaufwand führen. Damit könnten in den nächsten Jahren die sozialpädiatrischen Aufgaben tendenzielle eher zu- als abnehmen. Davon könnte auch das SPZ durch eine erhöhte Inanspruchnahme profitieren.

Die Angebote im Bereich der Diagnostik, Beratung und Therapie werden in allen Abteilungen bedarfsgerecht laufend angepasst. Besondere Gruppenangebote für Kinder und für Eltern werden in der psychologischen und in den verschiedenen therapeutischen Abteilungen weiterentwickelt.

Das SPZ überprüft durch regelmäßige Treffen mit Kooperations- und Netzwerkpartnern die Angebote auf ihre zukunftsweisende Gestaltung im Sinne einer ressourcenorientierten Planung.

Durch das für alle Abteilungen existierende Fortbildungsbudget werden alle Mitarbeiter aktiv zur Wahrnehmung von Fortbildungsangeboten angeregt und aktiv unterstützt. Das Ziel ist die ständige Verbesserung der Qualitätsstandards und die Erweiterung des Behandlungsangebotes.

Das SPZ sieht aufgrund seiner Erfahrung eine wesentliche Aufgabe in der Unterstützung aller Maßnahmen, die den Weg zu einer Inklusion von Kinder und Jugendlichen mit „besonderen Bedürfnissen“ im Gesundheits- und Bildungssektor fördern können.

Die Aufgabe der Inklusion von behinderten Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen stellt alle Beteiligten vor große Aufgaben. Das SPZ kann und wird sich mit seiner speziellen Fachkenntnis allen Beteiligten im Netzwerk, wie z.B. Gesundheitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Schulamt, Schulen und Kindertagesstätten als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stellen können. Hieraus werden neue Aufgaben entstehen.

Das SPZ fördert die weitere Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder mit Migrationshintergrund durch fachliche Unterstützung auf verschiedenen Ebenen.

Das SPZ ist im Bereich der Erkennung und Verhütung von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung durch die Netzwerkarbeit mit den Jugendämtern des Rhein-Erft-Kreises und den bestehenden Präventionsteams „Frühe Hilfen“ sehr engagiert.

In diesem Bereich strebt das SPZ weiterhin zusammen mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises eine „Mittler“- und Koordinationsfunktion mit dem Ziel an, die Bereiche der Gesundheits- und der Jugendhilfe noch effektiver zu verbinden und gemeinsame Strukturen zum verbesserten Schutz von Kindern gegen Vernachlässigung und Missbrauch aufzubauen.

Das SPZ prüft seit 2015 Ideen zu dem Vorhaben „Sozialraumorientierte Gesundheitsversorgung“. Der Schwerpunkt des Forschungsvorhabens liegt im Handlungsfeld Prävention/Gesundheitsförderung. Die Form der Gesundheitsförderung im Netzwerk von sozialen und gesundheitlichen Organisationen soll dazu beitragen, die Institutionen in den Handlungsfeldern „Kinder und Jugendliche“, „Bildung“ und „Integration“ zu stärken. Zielgruppe sollen Familien mit besonderem, diagnostischen Bedarf unter besonderer Berücksichtigung der Bedarfe für Bürger mit Migrationshintergrund. Die im Vorfeld in Auftrag gegebenen Sozialraumanalyse ist noch nicht ausgewertet. Eine endgültige Prognose lässt sich noch nicht erstellen.

Das SPZ wird weiterhin die Arbeit der Familienzentren intensiv unterstützen. Durch Fortbildungsmaßnahmen und eine gemeinsame Fallarbeit sind Strukturen geschaffen worden, durch die das SPZ in den Familienzentren als Kompetenzzentrum für Kinder mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen wahrgenommen wird.

Risiken für das Geschäftsjahr 2016

Die Geschäftsführung führt unterjährig regelmäßig ein Risikomanagement durch. Das betriebliche Risikomanagement hat die Aufgabe, die betriebswirtschaftlich gefährdenden Risiken darzustellen und damit professionell umzugehen. Die Überprüfung der einzelnen Risikofaktoren erfolgt fortlaufend. Die Ergebnisse werden in einem speziellen Report dargestellt.

1. Geschäftsrisiken

1.1 Gründung des „Caritas Frühförderzentrums Rhein-Erft“ im Rhein-Erft-Kreis mit Schaffung von schwachen Parallelstrukturen

Durch die Frühförderungsverordnung ("Früh V") vom 24.06.2003 und der damit zusammenhängenden Landesrahmenempfehlung NRW ("Rahmenempfehlung zur Umsetzung der Verordnung der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder" vom 01.04.2005) wurde die Möglichkeit zur Gründung "Interdisziplinärer Frühförderstellen" (IFF) geschaffen.

Die Existenz und Arbeitsfähigkeit des SPZs wird durch die Rahmenempfehlung und die existierenden Verträge tendenziell in der Existenz bedroht.

Nach den Erfahrungen aus mehreren anderen Bundesländern ist mittelfristig damit zu rechnen, dass die Gesamtanzahl der zu behandelnden Patienten unter 7 Jahren zurückgeht. Dies kann eine Verminderung des Patientenanteils im SPZ um ca. 30% bedeuten. Die Arbeitsfähigkeit und die finanzielle Existenz des SPZs wären in diesem Fall wesentlich bedroht. Mitarbeiter müssten entlassen werden und Räumlichkeiten würden bei unveränderten Mietkosten leer stehen.

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung werden regelmäßig in den Sitzungen über die Problematik informiert. Es wurde betont, dass die Kreisverwaltung aufgefordert sei, auf das Caritas Frühförderzentrum Rhein-Erft dahingehend einzuwirken, dass eine engere Zusammenarbeit mit dem SPZ anzustreben ist. Eine Gefährdung des SPZs dürfe nicht eintreten.

Im ersten Quartal des Jahres 2011 wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Caritas Frühförderzentrum Rhein-Erft abgeschlossen. In dem Kooperationsvertrag wurden neben positiven Absichtserklärungen auch weiterhin die nicht einheitlichen Standpunkte festgehalten. Diese beziehen sich insbesondere auf eine fehlende engere fachlich-medizinische Zusammenarbeit. Das SPZ hatte mehrfach angeboten, im Rahmen einer engeren Kooperation den Bereich der ärztlichen Untersuchungen zu leisten. Die Kooperationstreffen finden in der Regel alle 6 Monate zwischen den Leitungen des Caritas Frühförderzentrums und des SPZs statt. Im 4. Quartal 2013 wurden die Plätze für die interdisziplinäre Caritas- Frühförderstelle Bergheim um 25 Plätze erweitert.

Die Entwicklung der Anmelde- und Behandlungszahlen wird quartalsmäßig kontrolliert. Im Jahr 2015 hat sich der Anteil der Neuansmeldungen für Kinder unter 7 Jahren entgegen den Erwartungen nicht rückläufig entwickelt.

Eine weitere Ausdehnung des Caritas Frühförderzentrums Rhein-Erft kann trotz derzeit stabiler Anmeldezahlen mittelfristig zu einem deutlichen Rückgang der Neuansmeldungen führen und die oben beschriebenen Entwicklungen befördern.

1.2 Gründung von sonstigen konkurrierenden Zentren und Übernahme der ambulanten Versorgung durch Krankenhäuser

Nach dem „Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung vom 1.4.2007“ kann ein medizinisches Versorgungszentrum von einer Einzelperson oder von einer Betreibergesellschaft (GmbH) gegründet werden. Diesen ist es gestattet, Ärzte und sonstiges medizinisches Personal unterschiedlicher Professionen einzustellen. In diesem Rahmen könnte auch ein speziell ausgebildeter Arzt für Kinder- und Jugendmedizin mit den Schwerpunkten Neuropädiatrie bzw. Sozialpädiatrie eingestellt werden. Zusätzlich könnten auch Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen z.B. Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten oder Psychotherapeuten eingestellt werden. Mit einem solchen mehrdimensionalen Angebot könnte ein Teil der Patienten dann in einem solchen Zentrum versorgt werden und der Anteil der behandelten Patienten würde sich dementsprechend vermindern.

Durch den geänderten Paragraphen 116 b SGB V wird den Krankenhäusern der Zugang zur ambulanten Versorgung für „hochspezialisierte Leistungen“ eröffnet. Dies betrifft auch Leistungen aus der Neuro- und Sozialpädiatrie, wie z.B. die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie, neuromuskulären und chronischen Erkrankungen.

Das SPZ hat umfangreiche Maßnahmen zur Risikoabwendung eingeleitet. In regelmäßigen Abständen wird ein interner Strategieworkshop mit dem Ziel durchgeführt, nach erfolgter Umfeldanalyse die strategischen Ziele in Bezug auf eine Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität zu erstellen.

Zur Verbesserung der Strukturqualität wird auf die Beschäftigung von hochqualifiziertem, interdisziplinär arbeitendem Personal besonderer Wert gelegt. Die Prozessqualität wird regelmäßig angepasst, um die Arbeits- und Organisationsabläufe zu optimieren. Die Behandlungsangebote werden regelmäßig überprüft und angepasst, neue Angebote werden installiert.

Die Öffentlichkeit und die Netzwerkpartner werden regelmäßig über die besonderen Ziele und Aufgaben informiert. Zu aktuellen Themen wird laufend Informationsmaterial erstellt und versandt.

Für das SPZ besteht keine Möglichkeit, die beiden genannten möglichen Risiken juristisch zu verhindern. Durch entsprechende Maßnahmen kann sich das SPZ als kompetentes, wohnortnahes Zentrum positionieren und damit evtl. indirekt solche Bestrebungen verhindern.

1.3 Demographisches Risiko

Nach den statistischen Daten 2005/2009 des Landesinstitutes für Gesundheit und Arbeit des Landes NRW (LIGA NRW) ist der Anteil der 0-17-Jährigen im Zeitraum 2005 bis 2009 um 6% gesunken (von 86.000 auf 81.000). Ebenso ist die Geburtenrate gesunken. Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. geht in ihrem Thesenpapier (März 2012) zur Konsequenzen der demographischen Entwicklung von einer Reduzierung des Anteils der 0-17-Jährigen bis zum Jahr 2020 von 6-10% aus, wobei die Bevölkerungsentwicklung regional sehr verschieden sein kann.

Bekannt ist zusätzlich aus Erhebungen bei niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten – den Zuweisern des Zentrums –, dass die Anzahl der behandelnden Fälle jährlich absinkt. Damit sinkt auch die Zahl der potentiell zu überweisenden Kinder und Jugendlichen.

Aufgrund von Verschiebungen innerhalb des Krankheitsspektrums und sich verstärkender sozialer Probleme ist derzeit die Tendenz zu beobachten, dass Entwicklungsauffälligkeiten und Verhaltensstörungen zu einem erhöhten quantitativen Betreuungsaufwand führen. Damit könnten in den nächsten Jahren die sozialpädiatrischen Aufgaben eher zu- als abnehmen.

Trotzdem sind die weiter sinkenden Geburtenzahlen ein steigendes Risiko.

Auch der Demographiebericht der Stadt Kerpen spiegelt den demographischen Wandel wieder. Es wird ausgeführt, dass im Vergleich zu 2009 damit zu rechnen ist, dass die Zahl der 0-18-Jährigen in den nächsten 20 Jahren um 14,2% abnehmen wird, im Vergleich zum Jahr 2006 bedeutet es sogar eine Abnahme von 18%.

In den letzten Jahren ist die absolute Zahl der Neuanmeldungen schwankend, sie stieg in den Jahren 2012 und 2013, ebenso im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014. Die absolute Zahl der Wiederanmeldungen steigt dazu jährlich leicht an.

Dies belegt, dass aufgrund der sinkender Geburtenzahlen die Neuanmeldungen nur noch im geringen Maße ansteigen, dagegen bedeutet die steigende Zahl der Wiederanmeldungen, dass bei einer steigenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen ein vermehrter und chronischer Behandlungsbedarf besteht.

Über Jahre liegt der Anteil der nicht aus dem Rhein-Erft-Kreis stammenden Kindern bei 7-10%. Durch eine größere Entfernung ist die Erreichbarkeit, besonders durch öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr gegeben. Die Möglichkeit, aus benachbarten Städten und Kreisen Kinder zu akquirieren, ist daher nur gering und kann insgesamt den Auswirkungen des demographischen Risikos nicht entgegenwirken.

2. Personalrisiken

Bei dem Sozialpädiatrischen Zentrum handelt es sich um eine ärztlich geleitete Einrichtung, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnimmt. Die Arbeit erfolgt in einem hochqualifizierten, multidisziplinären Team. Bei längerfristigen Ausfällen, z.B. durch Krankheit, Kur oder Schwangerschaft, sind Vertretungen aufgrund der Größe des Sozialpädiatrischen Zentrums und der Spezialqualifikationen professionsübergreifend nicht möglich.

Ein nicht vorhersehbarer mehrmonatiger Ausfall von Leistungsträgern des SPZs ist kaum auszugleichen. Eine Überbrückung durch Honorarkräfte oder „Leiharbeiter“ von außen ist in der Vergangenheit aufgrund der hohen Spezialisierung nicht gelungen.

Bei einer fehlenden Anzahl ausreichend qualifizierter Leistungsträger würde sich die Anzahl der zu behandelnden Patienten und damit die Höhe des Umsatzerlöses reduzieren.

Die ärztlichen und psychologischen Mitarbeiter tragen in besonderem Maße zur Erwirtschaftung der Umsatzerlöse bei. Bei einer Reduktion ausreichend qualifizierter Mitarbeiter reduziert sich die Anzahl der zu behandelnden Fälle und damit der abrechenbaren Überweisungsscheine wesentlich. Dies hat unmittelbaren Einfluss auf die Umsatzerlöse.

Bei den letzten Stellenausschreibungen im ärztlichen und psychologischen Bereich, aber auch im logopädischen Bereich, gingen trotz lokaler und auch bundesweiter Ausschreibung nur sehr wenige

qualifizierte Bewerbungen ein. Durch den Aufbau einer Spezialisierung im Bereich Neuropädiatrie könnten besonders interessierte und motivierte ärztliche Kollegen gewonnen werden, die am Bereich Neuropädiatrie besonderes Interesse haben und/oder die Schwerpunktbezeichnung „Neuropädiatrie“ anstreben. Dazu ist es erforderlich, dass die Weiterbildungsberechtigung im SPZ besteht, die nur beantragt werden kann, wenn neben dem ärztlichen Leiter noch ein weiterer ärztlicher Kollege diese Bezeichnung bereits besitzt. Diese Voraussetzung besteht derzeit nicht. Die Stelle des stellvertretenden ärztlichen Leiters mit entsprechender besonderer Qualifikation konnte weiterhin nicht besetzt werden.

Die Tarifbindung an den TVöD tritt in Konkurrenz zu den Möglichkeiten, die in der freien Wirtschaft (z.B. im Bereich der Niederlassung und der Medizinischen Versorgungszentren) gegeben sind und begünstigt vor diesem Hintergrund nicht die Konkurrenzfähigkeit.

Die Ursache für eine Personalfluktuations sind die nur begrenzten Möglichkeiten innerbetrieblicher Aufstiegschancen und der Wunsch nach Niederlassung und Selbstständigkeit.

Die Geschäftsführung versucht dem durch besondere innerbetriebliche Anreize, wie die Schaffung eines selbstverantworteten Arbeitsbereiches, finanzielle Anreize (außertarifliche Bonuszahlungen), moderne Ausstattung des Arbeitsplatzes und durch Fortbildungs- und Spezialisierungsangeboten entgegenzuwirken. Soweit es die betrieblichen Belange zulassen, wird auf Wünsche der Flexibilisierung der persönlichen Arbeitszeiten Rücksicht genommen.

In den letzten Jahren hat die flächendeckende Anzahl der niedergelassenen Therapeuten und auch die Anzahl der Beschäftigten an inklusiv arbeitenden integrativen Kindertagesstätten zugenommen. Dies führt dazu, dass die Kinder und Jugendlichen die Therapieangebote vor Ort bevorzugen und weitere Wege zum SPZ unterbleiben.

In therapeutischen Arbeitsbereichen des SPZ konnte von der Geschäftsführung im Jahr 2015 nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ausreichende fachliche Arbeit für alle therapeutischen Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung stand. Durch Erweiterung und besonders durch Spezialisierung der Angebote wird versucht, diesem Trend entgegenzuwirken.

3. Rechtliche Risiken

Die Zulassung zur vertragsärztlichen ambulanten Versorgung muss regelmäßig bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein neu beantragt werden.

Der Zulassungsausschuss, der aus Ärztevertretern und Vertretern von Krankenkassen besteht, prüft und beschließt, ob eine ambulante sozialpädiatrische Versorgung noch durch das SPZ jeweils für die nächsten Jahre erforderlich ist. Ohne diese Zulassung wäre eine Behandlung gesetzlich versicherter Patienten nicht mehr möglich und der laufende Betrieb müsste in der jetzigen Form beendet werden. In der Vergangenheit wurde eine Zulassung jeweils immer nur für 2 Jahre ausgesprochen.

Der im Oktober gestellte Antrag auf eine Zulassung von 4 Jahren wurde für den Zeitraum ab 01.04.2015 positiv beschieden, das schafft mehr Planungssicherheit. Nach mehr als 24 jähriger Zulassung zur Versorgung erscheint der Rechtszustand derzeit weitgehend gesichert.

Die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte sehen sich rückläufigen Patienten- und Fallzahlen in der eigenen Praxis ausgesetzt. Sie streben zunehmen an, auch chronisch kranke und entwicklungsauffällige/behinderte Kinder und Jugendliche selbst zu behandeln und diese Aufgabe fachlich zu besetzen.

Beispielhaft hierfür wurde für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität (ADS/ADHS) ein eigener Rahmenvertrag (ADHS-Vertrag) geschlossen. Dieser ermöglicht den niedergelassenen Ärzten für Kinder- und Jugendmedizin zusätzliche Einnahmen, die extrabudgetär abgerechnet werden können.

Kinder und Jugendliche mit dieser Diagnose nehmen einen großen Teil der Patienten des SPZs ein. Wenn diese Kinder und Jugendlichen von den niedergelassenen Kinderärzten selbst behandelt werden, schließt das eine Überweisung ins SPZ mit dem damit verbundenen Rückgang der Umsatzerlöse ein.

Auch bei anderen Diagnosen sind spezielle, extrabudgetäre Leistungsvergütungen für die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte denkbar. Dies würde, wie oben beschrieben, zu einem spürbaren Rückgang der Gesamtpatientenzahlen führen.

Seit Oktober ist die erste der beiden neuen sozialpädiatrischen Ziffern in den einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) für die niedergelassenen Kinderärzte als extrabudgetär abrechenbare neue Leistungsziffer eingeführt worden. Die zweite neue abrechenbare Ziffer wurde im Jahr 2014 eingeführt.

Diese beiden Neuerungen bedeuten eine deutliche Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Niedergelassenen-Bereich. Damit steigt der finanzielle Anreiz für die niedergelassenen Kinderärzte, ihre Patienten länger an ihre Praxis zu binden. Es besteht ein deutliches Risiko, dass infolge dessen von den niedergelassenen Kinderärzten weniger Kinder an das SPZ zugewiesen werden und damit die Anzahl der Überweisungsscheine sinken könnte.

Durch Veränderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in der ambulanten Versorgung können sich die Arbeitsbedingungen für das SPZ wesentlich ändern. Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die die Abrechnungsmöglichkeiten der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte festlegen, sind vom SPZ nicht beeinflussbar.

4. Finanzielle Risiken

4.1 Pauschale Vergütung der Krankenkassen

Die pauschale Vergütung der Krankenkassen besteht seit Jahren in unveränderter Höhe. Ein effektives Mahnwesen sichert die Erstattung der in Anspruch genommenen Leistungen durch die einzelnen Krankenkassen. Der Zahlungseingang durch die Krankenkassen erfolgt, bis auf sehr wenige Ausnahmen, vollständig.

Bei einer aktiv eingeforderten Neuverhandlung der Vergütung mit den Krankenkassen besteht das Risiko einer Herabsetzung der Behandlungspauschale. Dies zeigen landes- und bundesweite Erfahrungen bei Kassenverhandlungen. Bei diesen Verhandlungen wird üblicherweise eine NRW-Vergleichspauschale zugrunde gelegt. Da die Pauschale des eigenen SPZs im Vergleich zu anderen NRW-SPZs an der Spitze liegt, würde es im Rahmen von Neuverhandlungen mit Sicherheit zu einer Reduktion der Pauschale kommen und damit unmittelbar zu einem Rückgang der Umsatzerlöse um 15-20%.

Aufgrund der ausbleibenden Anpassung der pauschalen Vergütung der Krankenkassen wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, die jährlichen Erhöhungen des Betriebsaufwandes, die sich durch Erhöhungen der Personalkosten, der Raumkosten und der sonstigen Aufwendungen ergeben, über eine Optimierung des Behandlungsablaufes, neuer Angebote und eine Verbesserung der Prozessqualität auszugleichen.

Von verschiedenen Variablen wird es abhängen, ob dies mittelfristig weiter möglich sein wird.

Die Umsatzerlöse lassen sich nicht unbegrenzt steigern, die Personalkosten steigen jedoch weiterhin. Unter diesen Bedingungen wird es von Jahr zu Jahr schwieriger werden, ein positives Betriebsergebnis im laufenden Geschäftsjahr zu erwirtschaften.

4.2 Kostenübernahme heilpädagogischer Leistungen durch den Sozialhilfeträger

Mit dem Sozialamt des Rhein-Erft-Kreises existiert eine vertragliche Vereinbarung, in der die Übernahme der abrechnungsfähigen sozialpädiatrischen Leistungen, die nicht durch die Krankenkassen abgedeckt sind, zugesichert wird. Der Anteil beträgt 15% der Umsatzerlöse.

Ein Wegfall der Kostenübernahme würde erhebliche Liquiditätsengpässe zur Folge haben.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich ergeben:

Im Januar fand ein Treffen des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung mit dem neuen Eigentümer statt. Das Treffen verlief positiv und die ersten Erfahrungen mit dem neuen Eigentümer der Firma WESM-WOS (Eigentümer seit Ende 2015) sind gut.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht ergeben.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (Linienverkehr einschließlich Sonderformen wie z.B. Anruf-Sammel-Taxi) im Rhein-Erft-Kreis.

Die Gesellschaft ist auf Verlangen einzelner Kommunen des Rhein-Erft-Kreises verpflichtet, zusätzliche Leistungen, die dem Gesellschaftszweck entsprechen aber außerhalb des festgestellten Leistungsangebotes liegen, zu erbringen, sofern die anfordernde Kommune ihrerseits die hieraus entstehenden, nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen der außerordentlichen Leistung in voller Höhe der Gesellschaft erstattet.

Wirtschaftsdaten:

Bilanz REVG	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Rundungsdifferenzen können zu abweichenden Beträgen führen			
AKTIVA							
Anlagevermögen	6.498.262	6.519.754	4.707.759				
Umlaufvermögen	2.010.418	3.473.879	5.817.781				
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.323	6.741				
Summe AKTIVA	8.508.680	9.994.956	10.532.281				
PASSIVA							
SoPo f. Investitionszusch. zum AV	0	32.963	27.145				
Eigenkapital	5.414.809	6.915.509	4.755.030				
Fremdkapital	3.093.871	3.046.484	5.734.606				
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	15.500				
Summe PASSIVA	8.508.680	9.994.956	10.532.281				
	Gewinn- und Verlustrechnung			Wirtschaftsplan			
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	
	Erträge	17.331	17.355	18.524	18.525	18.803	18.639
	Aufwendungen	-25.750	-26.355	-28.778	-28.779	-30.089	-31.113
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.419	-9.000	-10.254	-10.254	-11.286	-12.474

(Auszug aus dem Lagebericht 2015):

1. Geschäftsverlauf 2015 sowie öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung

Die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG) ist die kreiseigene Verkehrsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises und befindet sich zu 100% in dessen Besitz.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Durchführung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Rhein-Erft-Kreis. Damit ist die REVG für die Planung, Organisation und Finanzierung des Linienvverkehrs gem. § 42 PBefG verantwortlich. Zur Erbringung des Öffentlichen Personennahverkehrs wurde die REVG durch den Rhein-Erft-Kreis förmlich betraut; diese Betrauung ist zunächst auf zehn Jahre bis zum 24.09.2019 befristet.

Der Unternehmensbereich Betrieb gliedert sich in die Verkehre mit Omnibussen und mit Anruf-Sammel-Taxen. Der Unternehmensbereich Vertrieb setzt sich aus der Abonnentenverwaltung, den beiden FahrgastCentern, den privaten Vorverkaufsstellen sowie der Einnahmensicherung zusammen.

Auf der Grundlage des Nahverkehrsplans für den Rhein-Erft-Kreis wurden im Geschäftsjahr 2015 rd. 8,526 Mio. Wagenkilometer im Omnibusverkehr gemäß § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erbracht. Der Umfang der Fahrleistungen auf den 43 Linien im Omnibuslinienverkehr ist im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2,26 % gestiegen. Hierfür waren im wesentlichen die Umsetzung erster Maßnahmen des am 10.12.2015 beschlossenen Nahverkehrsplanes des Rhein-Erft-Kreises (u.a. Optimierung des Liniennetzes im Bereich Bedburg; Veränderung der Linien 979 und 990 in Erftstadt), die Integration bislang freigestellter Schülerverkehre in Kerpen sowie die Anpassung des gesamten Fahrplans an die geänderte Zeitlage der S-Bahn ab 13.12.2015, verantwortlich.

Zum Ende des Jahres 2015 weist das Liniennetz eine genehmigte Gesamtlänge von rund 879 km auf. Die Liniengenehmigungen sind mit einer Ausnahme bis zum 31.12.2017 bzw. 31.12.2018 befristet.

Die Anzahl der auf Fahrausweisen der REVG beförderten Personen nahm gegenüber dem Jahr 2014 um 0,88 % auf 14,257 Mio. Fahrgäste zu. Diese Steigerung entspricht in etwa der Fahrgaststeigerung im gesamten Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

Für sieben Kommunen erbringt die REVG den Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr (AST-Verkehr); hier bestehen weitere sieben Genehmigungen nach § 42 PBefG. Bei insgesamt 27.608 Fahraufträgen im AST-Verkehr wurden 263.397 Nutzkilometer geleistet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Fahrleistung um rund 1,12 %. Das Fahrtenangebot nutzten im Geschäftsjahr 2015 38.550 Fahrgäste (Vorjahr: 36.230 Fahrgäste); dies entspricht einer Zunahme von rund 6,41 %.

In den einzelnen Kommunen ist die Entwicklung des AST-Verkehrs jedoch leicht unterschiedlich ausgefallen. Während in den Städten Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen und Kerpen die AST-Verkehre deutlich stärker genutzt wurden, blieb die Nutzung in Pulheim nahezu konstant. In Erftstadt kam es infolge der geringeren Inanspruchnahme zu sinkenden Leistungsdaten.

Die REVG ist außerdem Inhaberin einer Liniengenehmigung für einen Bürgerbusverkehr. Die Durchführung und Planung des Bürgerbusverkehrs liegt in der Verantwortung des Bürgerbusvereins Fliesteden e.V..

Die REVG ist eingebunden in den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und wendet demzufolge den VRS-Tarif an. Auf einzelnen Buslinien werden die Tarife der Nachbarkooperationsräume (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Aachener Verkehrsverbund) anerkannt, ohne diese Tarife jedoch zu verkaufen. Für Fahrten über die Verbundgrenzen hinaus gilt im Bereich der REVG der NRW-Tarif, den die REVG auch vertreibt.

Der Vertrieb der REVG gliedert sich im Wesentlichen in die Abonnentenverwaltung, den personalbedienten Fahrausweisverkauf der unternehmenseigenen und privaten Verkaufsstellen sowie den personalbedienten Verkauf in den Fahrzeugen. In der Abonnentenverwaltung werden die Zeitkarten – hauptsächlich im Segment Ausbildungsverkehr – bearbeitet. Hier werden rund 60,8 % der kassentechnischen Fahrgelderlöse erwirtschaftet. Die übrigen 32,9% der kassentechnischen Fahrgelderlöse werden zu einem Anteil von etwa 70% in den Fahrzeugen und zu 30% in den unternehmenseigenen FahrgastCentern und den privaten Verkaufsstellen erwirtschaftet.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Verlust vor Steuern von rd. 10.254 T€ ab. Dieser Fehlbetrag liegt rd. 746 T€ über dem Planwert des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015 (9.508 T€).

Der Betriebsaufwand der REVG betrug im Jahr 2015 26.891 T€. Gegenüber dem Jahr 2014 ist das eine Steigerung um 558 T€.

Die gesamte Fahrleistung im Omnibusverkehr ist der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) übertragen worden. Diese erbringt die Fahrleistung mit eigenen Fahrzeugen oder mit Hilfe von Auftragsunternehmern. In dem seit 24.2.1999 geltenden Vertrag sind – wie bei einem Bruttovertrag – alle Kosten, die der RVK für die Erbringung der Fahrleistung entstehen, eingeschlossen (Abschreibungen nebst Zinsen für die Fahrzeuge, Kosten für Fahrpersonal und Dieselmotorkraftstoffe sowie die Overheadkosten). Der Materialaufwand für die gesamte Fahrleistung im Omnibusverkehr gemäß § 42 PBefG betrug im Jahr 2015 24.852 T€. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rd. 124 T€.

Mit der Durchführung der AST-Verkehre wurden örtliche Taxiunternehmen beauftragt. Im Bereich der AST-Verkehre ist der Aufwand für die Verkehrsleistung von 357 T€ auf nunmehr 412 T€ gestiegen. Die Erträge

der AST-Verkehre belaufen sich im Jahr 2015 auf 119 T€. Unter Berücksichtigung der Kosten für die AST-Disposition (70 T€) ergibt sich somit ein Betriebsverlust im Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr von rd. 363 T€ im Jahr 2015 gegenüber rd. 314 T€ im Jahre 2014. Der Kostendeckungsgrad des Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs liegt nun bei rd. 24,7%.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 32 Mitarbeiter/innen bei der REVG tätig. Da ab 1. März 2015 erstmals der TVÖD VKA für alle Mitarbeiter/innen der REVG angewendet wurde, stiegen die Aufwendungen im Personalbereich um 102 T€ auf 745 T€.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 412 T€ auf 16.864 T€ gestiegen.

Die abrechnungsrelevanten Fahrgeldeinnahmen aus Tarifgemeinschaften (VRS-Tarif, NRW-Tarif, VRR-Tarif) konnten nochmals um 554 T€ gesteigert werden. Diese erfreuliche Entwicklung schlägt sich jedoch nicht in den VRS-Abrechnungen nieder, denn der an den VRS abzuführende Einnahmenanteil der REVG ist im Jahr 2015 nochmals angestiegen. Insgesamt sinken daher die Fahrgeldeinnahmen um -69 T€ auf nunmehr 14.630 T€.

Dem gegenüber entwickelten sich bei der REVG die gesetzlich zustehenden Ausgleichsleistungen erfreulich. Den leicht gesunkenen Ausgleichszahlungen gem. §11a ÖPNVG-NRW (-6 T€) steht ein deutlich gestiegener Schwerbehindertenausgleich gem. SGB IX (+69 T€) entgegen. Ebenfalls deutlich sind die Ausgleichsbeträge nach §11-2 ÖPNVG-NRW (+237 T€) gestiegen. Die Ausgleichsleistungen gem. Richtlinien SozialTicket NRW betragen 274 T€ (+206 T€).

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Jahr 2014 insgesamt um 37 T€ zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen der Tatsache geschuldet, dass bislang freigestellte Schülerverkehre in Kerpen im Jahr 2015 in den Linienverkehr überführt wurden. Aus der Auflösung von Rückstellungen wurden Erträge von 477 T€ erzielt.

Finanzlage

Die REVG verfügte im Jahr 2015 über einen Kontokorrentkredit in Höhe von 3.500 T€, über den der kurzfristige Kapitalbedarf gedeckt werden kann. Die Verlustausgleichszahlungen des Gesellschafters Rhein-Erft-Kreis stellen sicher, dass sich die unterjährige Liquidität der Gesellschaft im Rahmen des Kreditrahmens bewegt.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Anlagevermögen beträgt 44,7 % (im Vorjahr: 65,2 %) der Bilanzsumme und entfällt im Wesentlichen auf Finanzanlagen. Die Veränderung zum Vorjahr beruht auf einer außerplanmäßigen Abschreibung der Wertpapiere des Finanzanlagevermögens. Das langfristig gebundene Anlagevermögen ist in 2015 ebenso wie im Vorjahr in vollem Umfang durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 45, 2% (im Vorjahr: 69,2 %).

2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftsführung hat ein System zur frühzeitigen Risikoerkennung eingerichtet. Im Rahmen des Risikomanagements werden kontinuierlich alle Unternehmensbereiche überprüft und die jeweiligen Risiken und Chancen bewertet.

Rechtliche Entwicklung

Als Folge des Inkrafttretens der EU-Verordnung 1370/2007 wurde die REVG mit der Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises förmlich betraut. Mit Beschluss des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises vom 24.09.2009 wurde die REVG für zehn Jahre betraut. Für die Zeit danach ist eine Folgeregelung für die Betrauung der REVG einschließlich der Vergabe der Busleistungen vorzubereiten. Von großer Bedeutung ist die Frage, wie die REVG als Management-Verkehrsunternehmen hinsichtlich ihrer Strukturen und Aufgaben bis Ende 2019 anzupassen ist. Eine abschließende Entscheidung des Rhein-Erft-Kreises ist auch nach der Vorlage mehrerer Gutachten nicht erkennbar.

Auf der Grundlage der bestehenden Betrauungsregelung lässt die Geschäftsführung regelmäßig prüfen, ob eine Überkompensation im Rahmen des Verlustausgleichs für den ÖPNV eintreten kann, wonach in diesem Fall eine Verpflichtung zur Rückzahlung bestünde. Im Jahre 2012 wurde daher erstmalig die Überprüfung der wirtschaftlichen Situation der REVG vorgenommen, die seitdem alle drei Jahre zu wiederholen ist. Erstellt und geprüft werden bei diesem Verfahren die Kostenermittlung und -beurteilung nach Kriterium 4 des Urteils des EuGH vom 24.07.2003 in der Rechtssache Altmark Trans. Die Fortschreibung der Aufwendungen lässt auch für die Folgejahre erwarten, dass die REVG ein durchschnittlich, gut geführtes Verkehrsunternehmen ist.

Als bedeutendes Risiko für die Gesellschaft wird das Verfahren eingeschätzt, welches von den privaten Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) bei der EU-Kommission hinsichtlich mutmaßlich rechtswidrig erhaltener Beihilfen durch den Aufgabenträger Rhein-Erft-Kreis im Januar 2013 eingeleitet wurde.

Auch wenn sich das Prüfverfahren nicht gegen die REVG, sondern gegen den Rhein-Erft-Kreis als Aufgabenträger und Gesellschafter der REVG richtet, so ist damit zu rechnen, dass sich die Ergebnisse dieses Verfahrens unmittelbar auf die REVG auswirken können. Das Prüfungsverfahren ist nach wie vor noch nicht abgeschlossen.

Noch nicht in Gänze lassen sich die Auswirkungen, die sich aus der Rechtsverordnung zu dem seit 01.05.2012 geltenden Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-NRW) ergeben, erkennen. Darüber hinaus gehende rechtliche Veränderungen – etwa hinsichtlich der Schülerfahrkostenverordnung (SchFKoVO) oder des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) – werden von der Geschäftsführung aufmerksam verfolgt.

Weitere, in ihrer Tragweite nicht absehbare Risiken können sich aus den Rechtsverfahren ergeben, die im Bereich des VRS anhängig sind. Neben der Klage gegen die Direktvergabe von Fahrleistungen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wird das Genehmigungsverfahren zwischen den Firmen Wiedenhoff/Kraft-Wupper-Sieg AG im Bereich Leverkusen/Rheinisch-Bergischer Kreis aufmerksam verfolgt. Die Geschäftsführung muss davon ausgehen, dass sich aus diesen Verfahren weitreichende Konsequenzen für die zukünftige Organisation des ÖPNV im Rhein-Erft-Kreis ergeben werden.

Finanzielle Entwicklung

Der finanzielle Aufwand, der sich aus den Fahrleistungen gem. § 42 PBefG ergibt, ist nur bedingt von der Geschäftsführung zu beeinflussen. Vor allem die Leistungsänderungen und Zusatzaufgaben, die vom Aufgabenträger im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Rhein-Erft-Kreis veranlasst worden sind, tragen nach wie vor zur Aufwandssteigerung bei.

Auch wenn im Berichtsjahr die Energiekosten auf niedrigem Niveau konstant geblieben sind, resultieren im Falle eines Anstiegs der Energiepreise erhebliche Kostenrisiken aus der Entwicklung der Energiekosten sowie der Auftragsunternehmervergütungen.

Die künftige Entwicklung der Erträge der Gesellschaft ist in hohem Maße durch die jeweilige Veränderung der Einnahmenaufteilung des Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) beeinflusst. Die REVG gehört zu denjenigen Verkehrsunternehmen, die im Falle der Anerkennung der Verkehrserhebung 2009 leichte Einnahmensteigerungen haben werden.

Weitere Risiken ergeben sich bezüglich der Ausgleichszahlungen und Fördermittel, die die REVG aus Bundes- und Landesmitteln erhält. Insbesondere bei den Ausgleichszahlungen nach § 11a bzw. § 11-2 ÖPNVG NRW besteht eine enge Abhängigkeit gegenüber den Aufgabenträgern. Eine weitere Verbesserung bzw. nachhaltige Erhöhung der Ausgleichszahlungen ist jedoch nicht zu erwarten.

Hinsichtlich der Ausgleichszahlungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen (Erstattungen nach IX SGB, §§ 145 ff.) gelten die reduzierten Erstattungsparameter unverändert.

Im Jahr 2015 erhielt die REVG Ausgleichszahlungen für das MobilPass-Ticket. Die Ausreichung der Landesmittel für das MobilPass-Ticket liegt in der Verantwortung des Verkehrsverbundes und ist eng an den Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen gebunden.

Die Gesellschaft bleibt auf Zuschüsse in der Höhe angewiesen, die den im Wirtschaftsplan ermittelten Jahresverlust vollumfänglich ausgleichen. Eine etwaige Kürzung der Verlustausgleichszahlungen würde ein erhebliches Finanzrisiko darstellen, mit der Folge, dass nicht nur die Liquidität des Unternehmens herabgesetzt, sondern auch der Fortbestand des Unternehmens in hohem Maße gefährdet wird.

Entwicklung der Beteiligungen

Die Beteiligung der REVG an der RVK beträgt 12,5%. Der bilanzielle Wert der Beteiligung beträgt unverändert 2.564 T€. Die REVG befindet sich somit nicht nur in der Rolle des größten Auftragsgebers, sondern auch in der Rolle des Gesellschafters der RVK.

Da alle Linienverkehre der REVG auf dem Gebiet des Rhein-Erft-Kreises als Auftragsverkehre mit Betriebsführerschaft der REVG durchgeführt werden, entfällt die gesellschaftsrechtliche Verpflichtung zum Ausgleich des Verlustanteils von Linienergebnissen gem. § 19 (5) des RVK GmbH Gesellschaftsvertrages.

Zwischen REVG und RVK sind demzufolge nur die Ergebnisse der übrigen, nach Gesellschafteranteil an der RVK zu tragenden bzw. zu erhaltenden Ergebniszugehörigkeiten, auszugleichen. Hierzu gehört auch die Übernahme der finanziellen Verpflichtung aus dem Projekt Chemergy, die der Rhein-Erft-Kreis der REVG übertragen hat.

Seit Beginn des Jahres 2015 führt die RVK das Verfahren zur Änderung des eigenen Gesellschaftsvertrages durch. Ziel dieser Änderung, die unter Beteiligung der von der REVG entsandten Gremienvertreter erfolgt, ist die Ertüchtigung der RVK hinsichtlich der Erlangung der Direktvergabefähigkeit.

Im Rahmen des von der REVG angestregten Rechtsstreits hat das erstinstanzliche Urteil die Rechtsauffassung der RVK bestätigt. Die REVG hat entschieden, in die nächste Rechtsinstanz zu gehen.

Ein jedoch von der Geschäftsführung nicht zu beeinflussendes Finanzrisiko wird in der negativen Entwicklung des RWE-Aktienkurses und der RWE-Dividende gesehen. Da der Aktienkurs der RWE-Aktien seit Mai 2015 dauerhaft unter dem bilanzierten Anlagewert lag, wurde im Jahresabschluss eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen vorgenommen. Darüber hinaus wurde auf der Jahreshauptversammlung der RWE AG am 20. April 2016 angekündigt, bis auf weiteres keine Dividende zu zahlen.

Entwicklung der Angebotsplanung

Die Angebotsplanung der REVG wird maßgeblich durch die verkehrspolitische Willensbildung im Rahmen der Nahverkehrsplanung des Rhein-Erft-Kreises vorgenommen. Der Nahverkehrsplan des Rhein-Erft-Kreises wurde am 10.12.2015 im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises beschlossen. Es ist davon auszugehen, dass die vom Rhein-Erft-Kreis beschlossenen Anpassungen des Leistungsangebotes sowie der Qualitätsstandards (u.a. Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge, Barrierefreiheit, Kundenservice) sich zukünftig in erhöhtem Aufwand für bezogene Busleistungen widerspiegeln.

Betriebliche Entwicklung

Der Rhein-Erft-Kreis hat die REVG Ende 2013 mit der Beschaffung und dem Betrieb von Dynamischen Fahrgast-Informationsanlagen (DFI-Anlagen) beauftragt. An fünfzehn ausgewählten Verknüpfungspunkten im Bedienungsgebiet der REVG sollen großflächige DFI-Anlagen realisiert werden. Zur Finanzierung des Projektes wurden beim Nahverkehr Rheinland, NVR, Mittel nach §12 ÖPNVG-NRW beantragt. Über den Finanzierungsantrag ist bislang nicht entschieden worden, da die Finanzmittel des NVR gegenwärtig ausgeschöpft sind. Das Projekt wird sich bis auf weiteres verzögern.

Es zeichnet sich für die Auftragsunternehmerlandschaft der REVG ab, dass ein Teil der im Auftrag der REVG tätigen mittelständigen Auftragsunternehmer mittelfristig ihre Betriebe mangels Nachwuchskräften und/oder wegen der hohen gesetzlichen Anforderungen aufgeben werden. Diese Entwicklung gilt sowohl für den Omnibusbereich als auch für das Taxi- und Mietwagengewerbe.

Die Stadt Bergheim beabsichtigt im Rahmen einer städtebaulichen Überplanung das gesamte Bahnhofsareal, bestehend aus Busbahnhof, P+R-Parkplatz, Bahnhofsgebäude und RVK-Niederlassung Bergheim neu zu bebauen. Hierdurch ist es erforderlich, dass die RVK diesen Betriebsstandort aufgibt und mit den Fahrzeugen und dem Fahrpersonal in die Niederlassung Hürth umzieht. Nach gegenwärtiger Kostenschätzung wird es hierdurch zu erhöhten Ausgaben für bezogene Busleistungen kommen. Auch bei der REVG werden zusätzliche Kosten entstehen, da Ausweichflächen für die auf dem Gelände der RVK-Niederlassung Bergheim gelagerten Haltestellen und für das dort betriebene FahrgastCenter benötigt werden.

Entwicklung in den Tarifgemeinschaften

Von höchster Wichtigkeit für die REVG ist die Einigung in der Frage der Einnahmenaufteilung im VRS. Im Rahmen des Schiedsverfahrens zur VRS-Einnahmenaufteilung wurde bereits Anfang 2014 das Schiedsgutachten vorgelegt. Dieses hat zwar die Ergebnisse der VRS-Verkehrserhebung des Jahres 2009 bestätigt, konnte jedoch nicht zu einer Einigung zwischen den Verkehrsunternehmen beitragen.

In der Folge wurden von mehreren Seiten Klagen gegen die VRS-Verkehrserhebung eingereicht. Auch die REVG hat sich zur Durchsetzung ihrer Ansprüche einer Klagegemeinschaft mit den Kölner Verkehrsbetrieben AG, der Deutschen Bahn AG und der Stadtbus Dormagen GmbH angeschlossen. Nach einem ersten Anhörungstermin im Mai 2015 haben intensive Kompromissgespräche stattgefunden, die zunächst im Oktober 2015 scheiterten. Nach weiteren Gesprächen im Februar 2016 wurde ein Vergleichsvertrag ausgearbeitet, der von der REVG unterstützt wird. Da das Vergleichsverfahren während der Jahresabschlussarbeiten in den VRS-Gremien beraten wird, ist der Ausgang des Vergleichs noch offen. Die nächste VRS-Verkehrserhebung, die auch von der REVG befürwortet wird, ist Bestandteil des Vergleichsvertrages und soll im Jahr 2018 durchgeführt werden.

Die Ermittlung der Beförderungstarife erfolgt im VRS auf der Grundlage eines Indexverfahrens, welches zwischen den Verkehrsunternehmen und dem Zweckverband vereinbart wurde. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nicht erkennbar, in welcher Höhe die VRS-Tarife für das Jahr 2017 angepasst werden.

Vertriebliche Entwicklungen

Die REVG steht in den nächsten Jahren vor der Notwendigkeit, das im Wesentlichen aus dem Jahr 2001 stammende Vertriebssystem ersetzen zu müssen. Das neue Vertriebssystem soll sowohl in den im Auftrag der REVG eingesetzten Fahrzeugen als auch in den Fahrgast-Centern bzw. den privaten Verkaufsstellen zum Einsatz kommen. Die Beteiligung der REVG an einer gemeinschaftlichen Vertriebssystemausschreibung mit der RVK hat dazu beigetragen, die steigenden Kosten des Vertriebs einzugrenzen.

Auf Verbundebene spricht sich die REVG dafür aus, den Vertrieb verbundweit zu vereinheitlichen. Hierzu zählen die stärkere Nutzung von Smartphones als persönliches Vertriebsendgerät sowie mittelfristig die Schaffung einer verbundweit einheitlichen Vertriebsplattform.

Neben der technischen Weiterentwicklung in der Vertriebstechnik sind es vor allem die Einführung von bundesweit interoperablen eTicket-Standards (KOSE), der Aufbau der regionalen Vermittlungsstelle (RVS) und die Entwicklung des so genannten eTarif, die diesen Schritt notwendig machen.

Entwicklung im Bereich Kundeninformation und Service

Durch die Intensivierung der Haltestellenwartung konnte der Zustand der Haltestellen bzw. der Fahrgast-Informationssysteme deutlich verbessert werden (Aktualität der Aushänge, Reinigung, Beseitigung von Vandalismusschäden). Im Jahr 2015 wurde ein neues Fahrzeug für die Haltestellenwartung beschafft.

Die beiden FahrgastCenter Frechen und Bergheim werden trotz der erhöhten Marktdurchdringung von Zeitkarten weiterhin sehr gut frequentiert. Die hohe Akzeptanz des personalbedienten Verkaufs spiegelt sich auch in den guten Verkaufszahlen der privaten Verkaufsstellen sowie beim persönlichen Fahrerverkauf wider.

Neben der telefonischen Auskunftsmöglichkeit ist die barrierefreie Internetseite der REVG (www.revg.de) mittlerweile das Hauptinformationsmedium für die Fahrgäste der REVG. Für Smartphones besteht seit dem Jahr 2013 eine Mobilversion. Für das Jahr 2016 ist eine vollständige Überarbeitung beider Medien geplant.

Personelle Entwicklung

Die Kernbereiche Management, Marketing, Vertrieb und Service werden bei der REVG unmittelbar durch eigenes Personal besetzt, während weitere administrative Tätigkeitsfelder im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbracht werden.

Die Personalstruktur ist gegenüber den Vorjahren weitgehend unverändert und insgesamt fluktuationsarm. Unter den insgesamt 32 Mitarbeiter/innen (einschließlich Geschäftsführung) befinden sich 10 Vollzeit- und 16 Teilzeitkräfte, 5 geringfügig Beschäftigte sowie 1 Mitarbeiterin in Elternzeit.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde ein Wechsel der Dienstleister für die Bereiche Buchhaltung und EDV/IT vorgenommen. Dies hat seitdem zur Folge, dass wesentliche Arbeiten der Buchhaltung nun im Hause der REVG erledigt werden und entsprechende Ressourcen vorgehalten werden müssen.

3. Prognosebericht

Für das Jahr 2016 geht die Geschäftsführung der REVG von Gesamterträgen in Höhe von 18.458 T€ aus. Aus der Gegenüberstellung mit dem Gesamtaufwand in Höhe von 28.921 T€ ergibt sich für das Geschäftsjahr 2016 ein geplanter Verlust von 10.463 T€ vor Steuern.

4. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz-/Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Die Finanzanlagen bestehen aus einer Beteiligung und Wertpapieren. Hinsichtlich der Beteiligung nehmen der Geschäftsführer und der Aufsichtsratsvorsitzende im Aufsichtsrat bzw. der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft die Interessen der REVG wahr. Die Wertpapiere unterliegen einer ständigen Beobachtung durch die Geschäftsleitung.

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse sind Bargeschäfte. Der Bestand an Forderung aus Lieferungen und Leistungen ist gemessen an den Umsatzerlösen regelmäßig sehr gering. Das bestehende Forderungswesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen und verfolgt werden können. Forderungsausfälle sind daher die Ausnahme.

Im Rahmen der Einnahmensicherung wird ein elektronisches Einstiegskontrollsystem eingesetzt. Ferner finden regelmäßige Fahrausweisprüfungen und Fälschungssicherheitsüberprüfungen statt.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen bezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend aus Eigenmitteln. Darüber hinaus steht eine ausreichende Kreditlinie zur Verfügung.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus-/Geldeingänge vermittelt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall-/Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

5. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag blieb der Aktienkurs der RWE-Aktien konstant unterhalb des Zugangswertes. Daher wurde im Jahresabschluss eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen vorgenommen. Das Anlagevermögen reduzierte sich hierdurch um 1.846 T€. Auf der Jahreshauptversammlung der RWE AG wurde am 20. April 2016 angekündigt, bis auf weiteres keine Dividende zu zahlen. Die im Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 eingeplanten Dividendenerträge im Jahr 2016 werden somit nicht realisiert werden können.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

6. Ziele der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der REVG verfolgt folgende Ziele:

- Defizitminimierung für den Rhein-Erft-Kreis bzw. die kreisangehörigen Kommunen
- Ausbau des vertrauensvollen und konstruktiven Dialogs mit dem Rhein-Erft-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen
- Ausbau der Qualitäts- und Finanzcontrollingfunktionen für den Aufgabenträger und gegenüber den Dienstleistern
- Optimale Vertretung der Interessen des Rhein-Erft-Kreises und seiner Kommunen auf Verbundebene
- Verbesserung der Außendarstellung: Corporate Identity im ÖPNV
- Dienstleistungsaufgaben für den Rhein-Erft-Kreis bzw. die kreisangehörigen Kommunen
- Ausbau der verkehrsunternehmerischen Gestaltungsspielräume für den Rhein-Erft-Kreis und seine Kommunen

Gesellschaft:

Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, Frechen	Stammkapital	Anteil des Kreises	
	EUR	EUR	%
	777.163,66	664.679,42	85,53

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Rhein-Erft-Kreises.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, für den Rhein-Erft-Kreis als Wirtschaftsraum und für die Ansiedlung von Betrieben zu werben, ansiedlungsinteressierte Betriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Arbeitskräften, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen, Koordinierungsaufgaben für die Gesellschafter auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung zu übernehmen, Informationssysteme aufzubauen und fortzuschreiben, die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten und zu unterstützen sowie im Einvernehmen mit einem Gesellschafter Industrie- und Gewerbeansiedlungen im Gebiet der antragstellenden Kommune durchzuführen.

Wirtschaftsdaten:

Bilanz WfG	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	Rundungsdifferenzen können zu abweichenden Beträgen führen		
AKTIVA						
Anlagevermögen	8.102	7.025	18.334			
Umlaufvermögen	817.804	887.553	952.329			
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.847	859	837			
Summe AKTIVA	827.753	895.437	971.500			
PASSIVA						
Eigenkapital	777.164	852.164	777.164			
Fremdkapital	50.589	43.273	194.337			
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0			
Summe PASSIVA	827.753	895.437	971.500			
	Gewinn- und Verlustrechnung					
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
	Erträge	58	36	96	15	11
	Erträge aus Verlustübernahmen*	423	498	430	0	0
	Aufwendungen	-520	-534	-584	-624	-605
	Entnahme Kapitalrücklage	39	0	58	24	0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	-585	-594

(Auszug aus dem Lagebericht 2015):

Wirtschaftsbericht

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2015 schließt im Ergebnis mit einem Fehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 487.967,48 EUR ab. Diesem Fehlbetrag steht eine Forderung an den Hauptgesellschafter Rhein-Erft-Kreis in Höhe von 429.937,95 EUR gegenüber, die auf der gesellschaftsvertraglichen Verlustausgleichsgarantie basiert und bereits aktiviert wurde. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 58.029,53 EUR wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage abgedeckt. Der für das Jahr 2015 gem. Aufsichtsratsbeschluss vom 04.12.2014 geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 585.500 EUR wurde um rund 92.537 EUR unterschritten.

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um empfangene öffentliche Zuschüsse sowie Erlöse aus Kostenbeteiligungen. Die laufenden Aufwendungen für Projekt- und Geschäftskosten werden im Wesentlichen durch die o.g. Verlustausgleichsgarantie abgedeckt. Die WfG führte Projekte in den Bereichen Marketing, Messen und Veranstaltungen, Existenzgründung sowie in den Kompetenzfeldern Energie und Fachkräftesicherung mit einem direkten Netto-Kostenvolumen in Höhe von ca. 43.700 EUR durch. Für die Erstellung eines kreisweiten Gewerbe- und Industrieflächenkonzeptes wurden rund 8.600 EUR aufgewendet. Die Erstellung der Standort- und Zukunftsstudie für den Rhein-Erft-Kreis führte zu Kosten in Höhe von ca. 116.000 EUR.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichtes sind keine Entwicklungen erkennbar, die über die reguläre Geschäftstätigkeit hinausgehen und Erwähnung finden müssten.

Im Verlauf des Jahres 2016 soll der Gesellschaftsvertrag der WfG grundlegend neu gefasst werden. Änderungen des Unternehmensgegenstandes werden damit nicht verbunden sein.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Prognosebericht

Die Bemühungen der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH werden auch in der Zukunft auf die Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze gerichtet sein. Die Beratung und Betreuung von Existenzgründern, die Weiterentwicklung eines professionellen Standortmarketings, die Funktion als zentraler Ansprechpartner für Standortanfragen und Netzwerker für die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind die wesentlichen Handlungsfelder, mit denen die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH den von ihr erwarteten Beitrag zur Lösung der aus dem Strukturwandel erwachsenden Probleme im Rhein-Erft-Kreis leistet. Aufgrund der verfolgten Zielsetzung ist auch künftig mit aufgabenbezogenen Verlusten der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH zu rechnen. Für 2016 sieht der Wirtschaftsplan einen Verlust vor Ausgleich durch den Rhein-Erft-Kreis in Höhe von 585.500 EUR vor. Die fünfjährige Finanzplanung der Gesellschaft sieht für 2017 einen Verlust vor Ausgleich durch den Rhein-Erft-Kreis in Höhe von 594.200 EUR vor.

Chancen- und Risikobericht

Finanzielle Risiken in der Zukunft werden durch den Grundsatzbeschluss des Aufsichtsrates vom 09.12.2005 sowie den Änderungsbeschluss vom 07.12.2007, den geplanten Jahresfehlbetrag der Gesellschaft schrittweise zu reduzieren, geprägt. Dieser Rückgang der zur Verfügung stehenden Finanzmittel ist mit der Reduzierung von Aufgaben und auch mit Personalabbau einhergegangen.

Durch die gesellschaftsvertraglich abgesicherte Verlustausgleichsgarantie ist unter Berücksichtigung der finanziellen Risiken dennoch die Existenz der Gesellschaft im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gesichert.

Der neue Gesellschaftsvertrag wird eine Begrenzung der Verlustausgleichsgarantie auf 600.000 EUR pro Geschäftsjahr vorsehen.

Weitere Risiken sind nicht erkennbar.